

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND · BAND XX, 3

HANDSCHRIFTEN

UND DER BUCHDRUCKERKUNST

IN DEUTSCHLAND

VERZEICHNIS

DER ORIENTALISCHEN

HANDSCHRIFTEN

IN DEUTSCHLAND

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN

HANDSCHRIFTEN

IN DEUTSCHLAND



INSTITUT FÜR ORIENTALISCHES STUDIUM

1977

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND

IM EINVERNEHMEN MIT DER
DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT

BEGRÜNDET VON
WOLFGANG VOIGT

WEITERGEFÜHRT VON
DIETER GEORGE

IM AUFTRAGE DER
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN GÖTTINGEN

HERAUSGEGEBEN VON
HARTMUT-ORTWIN FEISTEL

BAND XX, 3



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART

1999

ÄTHIOPISCHE
HANDSCHRIFTEN
VOM TĀNĀSEE
TEIL 3

NEBST EINEM NACHTRAG ZUM
KATALOG DER ÄTHIOPISCHEN HANDSCHRIFTEN
DEUTSCHER BIBLIOTHEKEN UND MUSEEN

VON

VERONIKA SIX



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART
1999

Dieser Band wurde durch die Bund-Länder-Kommission für Forschungsförderung im Akademienprogramm mit Mitteln des Bundes und des Landes Hamburg gefördert.

Titelvignette: Hein Gollhardt, Frankfurt

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland / im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft begr. von Wolfgang Voigt. Weitergeführt von Dieter George. Im Auftr. der Akademie der Wissenschaften in Göttingen hrsg. von Hartmut-Ortwin Feistel. - Stuttgart : Steiner.

Teilw. hrsg. von Dieter George

Bd. 20,3. Äthiopische Handschriften vom Tānāsee

Teil 3. Nebst einem Nachtrag zum Katalog der äthiopischen Handschriften deutscher Bibliotheken und Museen. - 1999

Äthiopische Handschriften vom Tānāsee / von Veronika Six. - Wiesbaden : Steiner.

(Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland ; ...)

Teil 1 und 2 verf. von Ernst Hammerschmidt

Teil 3. Nebst einem Nachtrag zum Katalog der äthiopischen Handschriften deutscher Bibliotheken und Museen. - 1999

(Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland ; Bd. 20,3)

ISBN 3-515-03035-2



ISO 9706

Jede Verwertung des Werkes außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Übersetzung, Nachdruck, Mikroverfilmung oder vergleichbare Verfahren sowie für die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen. © 1999 by Franz Steiner Verlag Wiesbaden GmbH, Sitz Stuttgart. Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier. Druck: Druckerei Proff, Eurasburg.
Printed in Germany

40 86534<C> - 20,3 : OLS

K

Ernst Hammerschmidt

IN MEMORIAM

	Vorwort	v
I.	Vorworte der Adressanten zum Festschriftband	1
1.	Adressierte des Festbandes	15
2.	Adressierte des Nachbandes	21
3.	Belegte Adressen zum Festband	25
II.	Texte der Festschrift	27
III.	Quellenverzeichnis	31
1.	Referat der Hauptversammlung	31
2.	Bestandteile des Festbandes	32
A.	Einleitung	32
1.	Einleitung	32
2.	Einleitung	32
3.	Einleitung	32
B.	Einleitung	32
1.	Einleitung	32
2.	Einleitung	32
3.	Einleitung	32
4.	Einleitung	32
5.	Einleitung	32
6.	Einleitung	32
7.	Einleitung	32
8.	Einleitung	32
9.	Einleitung	32
10.	Einleitung	32
11.	Einleitung	32
12.	Einleitung	32
13.	Einleitung	32
14.	Einleitung	32
15.	Einleitung	32
16.	Einleitung	32
17.	Einleitung	32
18.	Einleitung	32
19.	Einleitung	32
20.	Einleitung	32
21.	Einleitung	32
22.	Einleitung	32
23.	Einleitung	32
24.	Einleitung	32
25.	Einleitung	32
26.	Einleitung	32
27.	Einleitung	32
28.	Einleitung	32
29.	Einleitung	32
30.	Einleitung	32
31.	Einleitung	32
32.	Einleitung	32
33.	Einleitung	32
34.	Einleitung	32
35.	Einleitung	32
36.	Einleitung	32
37.	Einleitung	32
38.	Einleitung	32
39.	Einleitung	32
40.	Einleitung	32
41.	Einleitung	32
42.	Einleitung	32
43.	Einleitung	32
44.	Einleitung	32
45.	Einleitung	32
46.	Einleitung	32
47.	Einleitung	32
48.	Einleitung	32
49.	Einleitung	32
50.	Einleitung	32
51.	Einleitung	32
52.	Einleitung	32
53.	Einleitung	32
54.	Einleitung	32
55.	Einleitung	32
56.	Einleitung	32
57.	Einleitung	32
58.	Einleitung	32
59.	Einleitung	32
60.	Einleitung	32
61.	Einleitung	32
62.	Einleitung	32
63.	Einleitung	32
64.	Einleitung	32
65.	Einleitung	32
66.	Einleitung	32
67.	Einleitung	32
68.	Einleitung	32
69.	Einleitung	32
70.	Einleitung	32
71.	Einleitung	32
72.	Einleitung	32
73.	Einleitung	32
74.	Einleitung	32
75.	Einleitung	32
76.	Einleitung	32
77.	Einleitung	32
78.	Einleitung	32
79.	Einleitung	32
80.	Einleitung	32
81.	Einleitung	32
82.	Einleitung	32
83.	Einleitung	32
84.	Einleitung	32
85.	Einleitung	32
86.	Einleitung	32
87.	Einleitung	32
88.	Einleitung	32
89.	Einleitung	32
90.	Einleitung	32
91.	Einleitung	32
92.	Einleitung	32
93.	Einleitung	32
94.	Einleitung	32
95.	Einleitung	32
96.	Einleitung	32
97.	Einleitung	32
98.	Einleitung	32
99.	Einleitung	32
100.	Einleitung	32

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	9
I. Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen	15
1. Abkürzungen der Literatur	15
2. Abkürzungen der biblischen Bücher	43
3. Sonstige Abkürzungen und Zeichen	44
II. Tabelle der Umschrift	47
III. Beschreibung der Handschriften	48
1. Schema der Handschriftenbeschreibung	48
2. Beschreibung der Handschriften Nr.1-207	49
A. Beschreibung der Tānāseehandschriften: Nr.1-71	50
1. Beschreibung der Handschriften Tānāsee 112-178 = Dāgā Estifānos 1-67 = Nr.1-67	51
2. Beschreibung der Handschrift Tānāsee 179 = Nr.68	239
3. Beschreibung der Handschriften Tānāsee 180-182 = Nr.69-71	242
B. Beschreibung der Handschriften deutscher Bibliotheken und Museen = Nr.72-207	251
1. Jena: Thüringische Universitäts- und Landesbibliothek = Nr.72-76	252
2. Kiel: Universitätsbibliothek = Nr.77	258
3. München:	
a) Bayerische Staatsbibliothek = Nr.78-122	264
b) Bayerisches Nationalmuseum = Nr.123-178	345
c) Museum für Völkerkunde = Nr.179-181	401
4. Witzenhausen: Völkerkundliches Museum = Nr.182	409
5. Nachtrag:	412
a) Emden: Johannes A Lasco Bibliothek = Nr.183	412
b) Göttingen: Niedersächsische Staats- und Universitäts- bibliothek = Nr.184	414
c) Münsterschwarzach Abtei = Nr.185-188	415
d) Schleswig: Archäologisches Landesmuseum der Christian- Albrechts-Universität, Schloß Gottorf = Nr.189-202	423
e) Berlin: Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz = Nr.203-207	442
IV. Register	451
1. Register der datierten Handschriften und solcher, deren zeitliche Ein- ordnung aus anderen Anhaltspunkten zu erschließen ist	452
2. Inhalt der Handschriften nach Literaturzweigen	454
3. Namen- und Sachregister	456
4. Register der Signaturen der Handschriften	501
5. Postanschrift der Institutionen	508

VORWORT

Dieser Band, der ursprünglich als dritter Teil der Beschreibung der Tānāseehandschriften (Teil 1 und 2 = VOHD XX 1f.) geplant war, ist nun in zwei Abschnitte gegliedert:

- A. Tānāseehandschriften: Handschriften von Dāgā Estifānos, Qwarātā Walatta Pētros und Kirchen in Gondar sowie
- B. Handschriften deutscher Bibliotheken und Museen.

Das wurde notwendig, weil einmal die Bayerische Staatsbibliothek München nach dem Erscheinen von VOHD XX 5 und den Nachträgen in VOHD XX 6 (404-07) bis zur Fertigstellung dieses Bandes noch insgesamt 42 Handschriften erwerben konnte. Aus nicht mehr nachvollziehbaren Gründen sind Cod.aeth.111, 112 und 113 bei der Erfassung während der Arbeit an VOHD XX 5 (s. dort auch das Register: S.119) übersehen worden; die Beschreibung dieser Handschriften ist nun hier nachgeholt (s.u. 264-344).

Dann sind aus dem Bestand des Staatlichen Museums für Völkerkunde München noch drei Handschriften für die Beschreibung zugänglich gemacht worden. Diese wirklichen Glanzstücke der Sammlung waren vorher wohl zu Ausstellungszwecken vergeben oder im Zuge der Neugestaltung des Museums vorübergehend nicht greifbar. Es handelt sich um zwei buchformatige Handschriften: die Nr.179 mit der Vita des Abuna Ēwostātēwos und den Illuminationen hat Entsprechungen bei den in: AfrZ 180 und 189f. abgebildeten und beschriebenen Handschriften. Sie stammt aus den nördlichen Provinzen Äthiopiens, wo Ende des 14.Jh. ein eigener Malstil aufkam. Die Nr.180, zwar nur fragmentarisch erhalten, mit Stücken des *Ta'amra Māryām* ist ein Auftragswerk von Kaiser Zar'a Yā'eqob, auf dessen Initiative die Literaturschöpfungen im 15.Jh. einen immensen Impetus erfuhren. Und außerdem eine Pergamentrolle (s.u. 403-06).

Mehr durch Zufall gelangten die Handschriften aus der Sammlung Kriss, die heute im Besitz des Bayerischen Nationalmuseums sind, zur Kenntnis der Katalogisierung der orientalischen Handschriften in Deutschland. Der Bestand von 55 Pergamentrollen sowie einem beschriebenen Tierfell (s.u. 345-400) war als einziger allein in der Bibliothek in München zugänglich, d.h. die endgültige Ausarbeitung konnte danach nur aufgrund der gesammelten Niederschriften vorgenommen werden.

Ebenso mehr zufällig wurde die Existenz der Handschriften der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena (s.u. 252-57) und die der Handschrift des Heimatmuseums Witzenhausen (s.u. 409-11) entdeckt.

Zur Sammelhandschrift der Universitätsbibliothek Kiel (s.u. 258-63) ist zu bemerken, daß diese in der Wissenschaft zwar eine bekannte Größe war, sie aber wegen einer Veränderung der Signatur aus dem Blickfeld verschwunden ist. Erst eine Inventur brachte sie wieder ans Tageslicht.

Nachdem das Manuskript dieses Bandes abgeschlossen war, wurden aufgrund einer generellen Umfrage nach orientalischen Handschriften insgesamt noch fünf weitere, unkatalogisierte äthiopische Handschriften aus drei verschiedenen Sammlungen genannt, was einen Nachtrag erforderlich machte (s.u. 412-50). Falls darüberhinaus noch unkatalogisiertes Material existieren sollte, z.B. in Heimatmuseen etc., so wäre das sehr bedauerlich. Es ist aber

alles Erdenkliche unternommen worden, um die Verwalter dieser Sammlungen aufzurufen, diese zu melden. (Und zu Beginn des Jahres 1998 hat die Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin fünf Handschriften erwerben können, die der Vollständigkeit halber ebenfalls hier noch aufgenommen worden sind, s.u. 442-50; zur Sammlung des Archäologischen Landesmuseums der Christian-Albrechts-Universität, Schloß Gottorf s.u. 423-41).

Im Rahmen dieser Umfrage wurde außerdem deutlich, daß über die sog. "Tübinger Handschriften der Sammlung Littmann" und der Tübinger Handschriften allgemein im vorliegenden Band an dieser Stelle eine Bemerkung angebracht ist, denn in der Vergangenheit tauchten immer wieder Unklarheiten und Fragen über deren Beschreibung und Verbleib auf. Daher soll hier als erstes die briefliche Mitteilung von Professor *Ewald Wagner*, Gießen, (vom 16.8.1997) zitiert werden (die in Klammern stehenden Vermerke sind von mir hinzugefügt worden): "... Die von Murad Kamil beschriebene Sammlung Littmann (= KaHssLi) wurde bereits von Littmann selbst der DMG (= Deutsche Morgenländische Gesellschaft) vermacht mit der Maßgabe, sie nach einer Wiedervereinigung (der beiden deutschen Staaten) in der DMG-Bibliothek in Halle (an der Saale, Heinrich-und-Thomas-Mann-Str. 22) unterzubringen. Bis zur Wiedervereinigung sollten die Handschriften in der UB (= Universitätsbibliothek) des westdeutschen Sitzes der DMG, d.h. in der UB Mainz, untergebracht werden. Während sie in Mainz waren, habe ich meinen Zauberrollenartikel aufgrund der Littmann'schen Stücke verfaßt (= WagZ). Nach der Wiedervereinigung (im Jahre 1990) und dem Abschluß des Vertrages zwischen der DMG und dem Lande Sachsen-Anhalt [am 8.10.1993; vgl. ZDMG 144 (1994) *23*] sind die Handschriften dann ebenso wie die DMG-Bibliothek in Gießen nach Halle überführt worden und dort zugänglich [vgl. ZDMG 146 (1996) *13f.*].

Als zweites sollte hier über die äthiopischen Handschriften der Tübinger Universitätsbibliothek, die *Johannes Krapff* im Jahre 1841 aus Äthiopien nach Tübingen gesandt hat und dort 1842 ankamen, gesprochen werden. Es handelt sich um Abschriften auf Papier und um originale Pergamenthandschriften. Sie sind bereits von *Heinrich von Ewald* beschrieben worden (= EwT I-II). Auch wenn die Beschreibungen dieser Handschriften den Anforderungen des heutigen Standards nicht entsprechen und die Angaben - was Besitzverhältnisse, Datierung, Marginalien etc. angeht - zum Teil unvollkommen sind, sind sie für diesen Band nicht erneut durchgesehen worden, zumal sie der Wissenschaft bekannt und bereits Grundlage für Veröffentlichungen gewesen sind (auf Wunsch der Tübinger Bibliothek wird dies vielleicht für ein anderes Publikationsorgan später verwirklicht).

An dieser Stelle ist es sicher auch angebracht, auf eine weitere Sammlung äthiopischer Handschriften im deutschsprachigen Raum hinzuweisen, nämlich die Sammlung des Völkerkundemuseums der Universität Zürich [= *V. Six*, Die äthiopischen Handschriften des Völkerkundemuseums der Universität Zürich: in OrChr 80 (1996) 116-152 und OrChr 81 (1997) 127-147].

Der ursprünglich als eigener Band konzipierte Teil A befaßt sich mit dem letzten Teil der Filme des Tänäseehandschriftenprojektes, das der am 16.12.1993 verstorbene Professor *DDDr.Ernst Hammerschmidt* Ende der 60er Jahre durchgeführt hat. Vorbereitung des Projektes, die Reise Ende des Jahres 1968 und die Nachbereitung hat er in dem Band VOHD XX 1, 41-81 detailliert geschildert. In diesem Band legte er auch die Richtlinien für die Beschreibung der Handschriften fest, wonach sich die folgenden Bände stets zu richten versuchten. Leider hat sein früher und völlig unerwarteter Tod verhindert, daß er mit dem Erscheinen dieses Bandes die

Vollendung seines Projektes erlebt. *Ernst Hammerschmidt* hat in seinem letzten Hamburger Jahr diesen Teil der Filme zusammen mit seinem Arbeitsbuch, in dem die an Ort und Stelle gesammelten Notizen eingeflossen sind, an mich übergeben. Auf das Arbeitsbuch mußte wegen der manchmal schlechten Filmqualität zurückgegriffen werden, wenn z.B. die Unleserlichkeit des Films keine Rückschlüsse auf Blattzahlen oder (in seltenen Fällen) auch Inhalte zuließ. Dies wurde dann aber jeweils in der Beschreibung vermerkt. Unabdingbar notwendig war das Arbeitsbuch wegen der Maße der Handschriften.

Bei der Durchsicht der Filme wurde schnell deutlich (wie auch bereits in: VOHD XX 1, 72 angedeutet), daß auf der Insel Dāgā Estifānos ein Handschriftenschatz (Nr.1-67) die Jahrhunderte überdauert hat, der aufgrund seines Alters und der Inhalte der Texte zu den Kostbarkeiten der äthiopischen Literatur gehört. Nicht außer Acht gelassen werden darf die Tatsache, daß eine Reihe von Handschriften (insgesamt 28; s. CRNA 490a; vgl. auch ChAbb IX) aus der d'Abbadie-Sammlung ebenfalls ihren Ursprungsort in Dāgā haben (Nr.178 = CRNA 188f. und Nr.183 = CRNA 191 sind, obwohl im Register CRNA 490a unter Dāgā eingeordnet, nach der Beschreibung in diesem Katalog aber nicht als "Dāgā zugehörig" zu erkennen). Betrachtet man die Handschriften der Filmkollektion und die der d'Abbadie-Sammlung als Einheit, so entsteht das Bild einer außergewöhnlich reichen und vielseitigen Klosterbibliothek, wenn man außerdem noch unterstellt, daß das Kloster sicher weitere Handschriften besaß, die aber im 19.Jh. - auch aus Not - veräußert worden sind (vgl. CRNA 6; zudem die Bemerkung in: ChLT 109: "... it was known that many historical books once existed in the library of the monastery of St.Stephen on Daga Island, but that monks there had been prevailed upon, either by force or bribery, to send some of them to Aksum."). Zwar war die Region des öfteren Angriffen und Plünderungen ausgesetzt: So berichten beispielsweise die Wunder der Nr.41 (I) (= u. 181-83) darüber, aber von den verheerenden Übergriffen der Adalherrscher und der Invasion Ahmad Grāññs ist die Insel Dāgā Estifānos verschont geblieben; vgl. z.B. die Notiz in: CRNA 170, die ausdrücklich den Mamher Batra Šellus erwähnt, dessen Unterstützung Kaiser Šarḏa Dengel (1563-97) zum Sieg über die Adalherrscher verholfen haben soll [diese Notiz findet sich auch in der Nr.17 (Nr.9) = u. 123].

Der Schwerpunkt der Bibliothek liegt auf dem Gebiet der Theologie, Hagiographie sowie dem apokryphen und apostolischen Schrifttum, und man kann daraus ablesen, daß das Kloster seine Aufgabe in erster Linie in der Bewahrung und Regelung des geistigen Lebens sah. Bemerkenswert ist die Sammlung von Traktaten der Nr.20 (= u. 126-32) oder der Nr.31 (= u. 159-65), die vermuten lassen, daß der sich hinter dem Begriff des Retu'ā hāymānot verbergende Anonymos seinen Wirkungskreis in der Gegend der Region des Tānāsees hatte, denn mit der Nr.31 aus dem 15.Jh. scheint ein verhältnismäßig authentischer Textzeuge vorzuliegen. Zum Literaturkomplex, der im 15.Jh. als Reaktion auf religiöse Diskussionen und Auseinandersetzungen entstanden ist, gehört sicherlich der Text der Nr.66 (II) (= u. 234f.): ein Traktat auf die Himmelfahrt Christi. Zur Wahrung des geistigen Lebens gedacht waren auch die Handschriften mit Offizien und Ritualen, wobei an dieser Stelle vielleicht Nr.12 und Nr.13 (= u.104-11) hervorzuheben wären: das *Gebra hemāmāt* mit dem Kommentar des Matargwam. Aufgrund ihres Alters sind diese beiden Handschriften gleichwertig mit der in: EMM 10, 149-52 (Nr. 4434) vorgestellten Handschrift. Ein Unikat ist wohl die *Vita des Abuna Yāsāy* in der Nr.66 (III 4) (= u. 235f.), der im *Senkessār* am 9. Maskaram seinen Festtag hat. Eine Vita

dieses Heiligen ist bisher nicht bekannt; historische Daten enthält die Erzählung allerdings keine [zu bemerken wäre, daß im Handschriftenverzeichnis der Nr.15 (Bl. 3va) (= u. 115) dieser Text als eigener Titel erwähnt wird].

Die wenigsten Handschriften stammen aus dem 19.-20. Jahrhundert [insgesamt nur vier Handschriften, darunter die Nr.27, die im Auftrag von Kaiserin Ṭāyṭu für Dāgā Estifānos geschrieben wurde (= u. 152-54)], die meisten, nämlich achtzehn, aus dem 18. Jahrhundert. Auffällig groß ist im Bestand die Zahl der Handschriften aus dem 15. Jahrhundert: elf Handschriften. Acht Handschriften sind dem 16. Jahrhundert zuzuordnen und fünfzehn dem 17. Jahrhundert. Die Nr.40 (= u. 180f.) mit der Mahnrede des Kyrillos von Alexandrien zur Himmelfahrt Mariae und die Nr.64 (= u. 230f.), die den Qalēmentos enthält, stammen aus dem 14. Jahrhundert. Die übrigen neun Handschriften fallen in die jeweilige Übergangszeit der Jahrhunderte (s. auch den Abschnitt im Registerteil u. 452f.). Aufgrund der Tatsache, daß zur Begutachtung nur ein Film vorlag, ist die zeitliche Einordnung der undatierten Handschriften eher mit Zurückhaltung bezüglich eines hohen Alters einer Handschrift vorgenommen worden, zumal die Abgrenzung der Perioden bei einigen Kriterien mitunter zu verschwimmen scheint [s. auch den knappen Überblick in: *H.G. Marcus* (Hrsg.), *New Trends in Ethiopian Studies. Ethiopia 1994. Papers on the 12th International Conference of Ethiopian Studies* S. 1321f.: *Manuscripts from Laka Ṭānā: Part 3: Dāgā Estifānos et alia*].

Das Gründungsdatum des Klosters Dāgā Estifānos ist wohl mit dem Zeitpunkt gleichzusetzen, als Hiruta Amlāk von Iyasus Mo'a vom Ḥayqsee ernannt wurde: 1252-53 A.D. Dieses Datum wurde von *Taddesse Tamrat* aufgrund eines Vermerks in einer Handschrift des Klosters Ḥayq Estifānos errechnet (vgl. TTHayq 89, Anm. 12). [Der Eintrag wird in der detaillierten Beschreibung dieser Handschrift in: EMMML 5, 294-300 leider nicht behandelt, obwohl bei den übrigen Einträgen immer auch auf TTHayq verwiesen wird.] Es ist anzunehmen, daß schon kurz nach dem Beginn des mönchischen Lebens auf Dāgā mit der Anschaffung von Handschriften begonnen wurde. So ist in der Nr.20 (= u. 132) - zwar für einen viel späteren Zeitpunkt: 16. Jahrhundert - vermerkt, daß Mamher Batra Šellus eben diese Handschrift Dāgā übereignet hat oder der Schenkungsvermerk in der Nr.9 (= u. 86) für den Beginn des 18. Jahrhunderts, wonach Mamher Za-Malakot mehrere Handschriften vermacht hat. Das zeigt also, daß es zu den Obliegenheiten der Klostervorsteher gehörte, auch für den Bestand der Bibliothek Sorge zu tragen. Handschriften aus der Gründerzeit der Mönchsgemeinde sind aber wahrscheinlich verloren gegangen.

In etlichen Handschriften sind die ursprünglich leeren Blätter genutzt worden, um Schenkungen, gerichtliche Vorgänge und andere, urkundenartige Notizen festzuhalten. Die Inventarliste der Nr.14 = u. 112f. (Nr.4) und Nr.15 = u. 115f. sind beispielsweise ein Zeugnis des reichen Handschriftenbestandes zur Zeit des 17. Jahrhunderts. Die Nr.15 (= u. 115) oder Nr.16 (= u. 116f.) bieten Anhaltspunkte für die ökonomische und damit auch politische Situation der Gemeinde. Zahlreiche Informationen werden durch Berichte in Chroniken bestätigt, wie z.B. die der Nr.2 (= u. 58f.), der Nr.16 [= u. 119-21 (II 1f.)] oder der Nr.17 (= u. 122f.) (s. jedoch die genaueren Angaben bei den Beschreibungen). Bemerkenswert sind die Einträge in der Nr.16, einem *Ta'amra Māryām* (= u. 120f.), über die Instandsetzung der Kirche und die Grabstätten der äthiopischen Kaiser auf Dāgā (vgl. dazu auch VOHD XX 1, 71f.).

Erst eine eingehende Auswertung zusammen mit den vielfältigen Vermerken in den Handschriften der d'Abbadie-Sammlung (was die Aufgabe eines Kataloges weit überschreiten

würde) dürfte aus den einzelnen Teilen ein vollständigeres Mosaik der Geschichte von Dāgā Estifānos und den ihm unterstellten Örtlichkeiten der Umgebung machen.

Entgegen allen Erwartungen gibt der Handschriftenbestand über den Klostergründer Hīruta Amlāk kaum weiteres Material preis. Aus welchen Gründen über diesen keine Vita verfaßt worden ist, dessen Gedenktag auf den 8. Naḥasē festgesetzt ist (s. den Eintrag im *Senkessār* der Nr.17 = u. 122), ist nicht zu ergründen. Auffällig ist aber, daß im *Gadl* des Iyasus Moʿa (Nr.53) [= u. 208f. (V)], der bisher als historische Quelle für die Existenz und das Wirken des Hīruta Amlāk genutzt wurde, in der Ausgabe seines eigenen Klosters alle Hīruta Amlāk betreffenden Passagen weggelassen worden sind. Ob dies eine Korrektur war, um die untergeordnete Stellung des Hīruta Amlāk gegenüber Iyasus Moʿa von Dabra Ḥayq zu umgehen, muß dahingestellt bleiben. Aus Einträgen der Nr.17 (= u. 122f.), der Nr.25 (= u. 149) oder der Nr.33 (= u. 167), die Persönlichkeiten von Dabra Libānos (gegründet 1284 A.D.) betreffen, das ja in gewisser Konkurrenz zum Kloster im Ḥayqsee (gegründet 1248 A.D.; vgl. KapMonas 36) steht, könnte man andererseits eine engere Beziehung des Klosters Dāgā Estifānos zu Dabra Libānos ablesen. Daß man sich dennoch bemühte, das Verhältnis ausgewogen zu halten, dafür spräche dann die Vita des Gründers von Dabra Libānos, Takla Hāymānot (Nr.51 = u. 202-06), denn sie ist in der sog. Version von Dabra Ḥayq vertreten.

Einzige Neuigkeit zur Person des Hīruta Amlāk ist die Zahl 60 in dem *Malkeʿe* des Hīruta Amlāk in der Nr.5 [= u. 71 (III 27)], die als Dauer für seine Verkündigungs- und Missionierungstätigkeit angegeben wird. Wenn das Jahr 1252-53 A.D. als Beginn seines Wirkens genommen werden kann, so ergäbe sich dann für den Zeitpunkt seines Todes das Jahr 1312-13 A.D. Er gehört somit zur Generation des Takla Hāymānot und nicht zur nächsten Generation, die die Missionierung der Tānāseeregion und der weiteren Umgebung massiv vorangetrieben hat.

Eine engere Beziehung scheint zu Yāfqeranna Egziʿe zu bestehen, der eine Weile auf Dāgā verbracht hat und zu dieser Nachfolgegeneration zu zählen ist [1290-1350 A.D.; vgl. *I.Wajnberg*, *Gadla Jāfqerana ʿEgziʿ*. Das Leben des hl. Jāfqerana ʿEgziʿ (Weimar 1917) 8; *WajJāf* 7; *TTHayq* 89, Anm. 12; *TTCh* 190-96]. Seine Vita scheint übrigens nur in zwei Handschriftenexemplaren erhalten zu sein; vgl. *VOHD* XX 1, 186f.: Tānāsee 44 = Kebrān 44 und *WajJāf* 5: dʿAbbadie 56 = CRNA 191 (Nr.183). Seine Lebenszeitspanne überschneidet sich zwar verhältnismäßig kurz mit dem Wirken des Hīruta Amlāk. Die Tatsache, daß die Nr.5 [= u. 73 (III 45)] einen Hymnus an Yāfqeranna Egziʿe enthält und die Handschrift dʿAbbadie 56 [= CRNA 191 (Nr.183)] mit der *Vita des Yāfqeranna Egziʿe* aus Dāgā stammt, läßt auf eine Verbindung zwischen den beiden Mönchsgemeinden: Dāgā Estifānos und Meselē sowie Gugnē (letztere die Wirkungskreise von Yāfqeranna Egziʿe, vgl. *ChLT* 170f.; *WajJāf* 27) schließen. So geht auch der Hymnus an Yāfqeranna Egziʿe [Nr.5 (Bl. 146rb sowie 146va und b)] auf Konflikte mit seiner Umgebung ein, was in seiner Vita ausführlicher geschildert wird, wenn sie ihm ein gewisses rebellisches Verhalten gegenüber den etablierten Mönchen und Ärger mit den weltlichen Vertretern nachsagt [vgl. *I.Wajnberg*, *Gadla Jāfqerana ʿEgziʿ*. Das Leben des hl. Jāfqerana ʿEgziʿ (Weimar 1917) 11,18,22,24f. und 27].

An die Beschreibung der 67 Handschriften von Dāgā Estifānos schließt sich die Beschreibung von insgesamt noch vier Handschriften aus der Tānāseeregion an (Nr.68-71 = u. 239-50):

a) Die Handschrift mit der *Vita der Walatta Pētros* (Nr.68 = u. 239-42) von der Insel Qwarātā Walatta Pētros, die mit zahlreichen Miniaturen ausgestattet ist (vgl. auch AfrZ 196). Sie enthält außerdem etliche urkundenartige Notizen, die Besitzverhältnisse im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts regeln.

b) Drei Handschriften aus Kirchen in Gondar, wobei eine Handschrift (Nr.69 = u. 242-46) der Kirche Madhānē ʿĀlam aus dem Jahr 1966 A.D. hervorzuheben wäre, zwar eine sehr junge Handschrift, bei der aber die Tradition der Handschriftenkunst ungebrochen weitergeführt worden ist, was sich auch in der Ausführung der Miniaturen niederschlägt. Bemerkenswert auch die Handschrift der Kirche Qaḥa Iyasus mit dem Text des *Hāymānota abaw* [= *Glaube der Väter*], die jedem Textabschnitt das Bild des jeweiligen Kirchenvaters auf neutralem Hintergrund vorangestellt hat (Nr.71 = u. 247-50). Diese Handschrift ist vergleichbar mit Exemplaren, die in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts in der Gondargegend (vgl. AfrZ 195 und 242) hergestellt worden sind. Ein weiteres Exemplar besitzt die Dreifaltigkeitskirche in Čalaqot (vgl. AfrZ 242f.).

Zur technischen Seite der Darbietung des Bandes ist folgendes zu sagen: Da die letzten Jahre sich hinsichtlich Texteditionen oder wissenschaftlicher Beiträge zu detaillierten Fragen der Äthiopistik äußerst produktiv gezeigt haben und daher die sehr große Gefahr und Wahrscheinlichkeit besteht, daß das Literaturverzeichnis nicht vollständig alle Neuerscheinungen berücksichtigt, sind im Abkürzungsverzeichnis der Literatur ausschließlich die in diesem Band vorkommenden Werke aufgenommen worden. Im Interesse der Benutzbarkeit des Bandes wird die Literatur auch hier beim ersten Vorkommen eines Werkes wieder voll angeführt. Ansonsten sind die in den bereits erschienenen Bänden angewandten Regeln und Verfahrensweisen beibehalten.

Dies gilt auch für die Umschrift des Äthiopischen - wobei hier auf die Argumente von *Professor Edward Ullendorff* in seiner äußerst wohlwollenden und ausführlichen Besprechung von VOHD XX 6 in: BSOAS 58 (1995) 611-14 hingewiesen werden muß, die für die Verwendung eines Systems der Transkription plädieren. Aber um die Einheitlichkeit mit den vorangegangenen Bänden zu wahren, findet das bisherige System weiterhin Anwendung. Bei der Schreibung des Äthiopischen sind nur besonders ins Auge fallende Besonderheiten oder Abweichungen eigens hervorgehoben worden. Bei Texten magischen Charakters ist deshalb z.B. die Schreibung von ለጊዎን ፡ oder ለጊዎን ፡ so übernommen worden, wie in den Texten vorgefunden, ohne auf die Variante hinzuweisen, da in diesen Texten besonders häufig die individuelle Vorliebe des Schreibers ausschlaggebend ist. Die Korrektur fehlerhaft geschriebener Wörter wurde bei offensichtlichem Versehen nicht vermerkt.

Für mancherlei Auskunft, besonders zu Personen des 19. oder 20. Jahrhunderts, die in den zahlreichen Vermerken der Handschriften genannt sind, habe ich *Professor Dr. Bairu Tafla*, Institut für Afrikanistik und Äthiopistik an der Universität Hamburg zu danken.

Mein besonderer Dank gilt *Frau Dr. Eva Horvath-Stenzel* von der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, die dafür Sorge getragen hat, daß mir ein ausreichend gutes Lesegerät für die Filme zur Verfügung stand.

Hamburg im Februar 1997

I. VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN UND ZEICHEN

1. ABKÜRZUNGEN DER LITERATUR

AbbCat	<i>Antoine d'Abbadie</i> , Catalogue raisonné de manuscrits éthiopiens appartenant à Antoine d'Abbadie (Paris 1859)
ActAp	Acta apostolorum apocrypha. Post <i>Constantinum Tischendorf</i> denuo ediderunt <i>Ricardus Adelbertus Lipsius</i> et <i>Maximilianus Bonnet</i> . Nova impressio per <i>Henricum Kraft</i> I-II 2 (Darmstadt 1959)
ADB	Allgemeine deutsche Biographie (Nachdruck der Ausgabe von 1875: Berlin 1967)
AÉ	Annales d'Éthiopie (Paris - Addis Ababā)
Aeth	Aethiopica. Revue philologique (New York)
AfrZ	African Zion. The Sacred Art of Ethiopia. <i>Roderick Grierson</i> (Hrsg.) (New Haven-London 1993)
AKM	Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes (Leipzig-Wiesbaden)
AltSt	<i>Berthold Altaner</i> - <i>Alfred Stuiber</i> , Patrologie. Leben, Schriften und Lehre der Kirchenväter (Freiburg i.Br.-Basel-Wien ⁷ 1966)
AmSawZēm	አምስቱ ፡ ጸዋትወ ፡ ዜማዎች ፡ እነርሱም ፤ ስኛ - ጸመ ፡ ድን ፤ ጄኛ - ምዕራፍ ፤ ፫ኛ - ዚቅ ፤ መዝሙር ፤ እሰመ ፡ ለዓለም ፤ ፬ኛ - ዝማሬ ፤ ፭ኛ - መዋሥዕት ፡ [= Die fünf Ordnungen der Gesänge, das sind: 1. Deggwā der Fastenzeit; 2. Me'erāf; 3. Ziqq; Mazmur; Esma la-°ālam; 4. Zemmārē; 5. Mawās°et] (Addis Ababā, Druckerei ብርሃንና ፡ ሰላም ፡ im 38. Regierungsjahr Kaiser Hāyla Šellāsēs I. = 1968-69 A.D.); vgl. dazu auch MZiqq; zum Terminus ጸዋትወ ፡ vgl. VeMe II 188.
AnthAeth	Anthologia Aethiopica: <i>Augustus Dillmann</i> , Chrestomathia Aethiopica. <i>Johannes Bachmann</i> , Aethiopische Lesestücke. Ergänzungen und Nachträge von <i>J. Simon</i> , <i>M. Cohen</i> , <i>I. Guidi</i> , <i>R. Basset</i> . Herausgegeben und mit einem Nachwort versehen von <i>Ernst Hammerschmidt</i> (Hildesheim - Zürich - New York 1988)
ApplEthMS	<i>David Appleyard</i> , Ethiopian manuscripts (London 1993)
ArrGeorg I-II	<i>Victor Arras</i> , Miraculorum S.Georgii megalomartyris. Collectio altera. Textus = CSCO 138 (1953) [= I]; Versio = 139 (1953) [=II]
ArrP I-II	<i>Victor Arras</i> , Patericon aethiopice. Textus = CSCO 227 (1967) [= I]; Versio = 278 (1967) [= II]
ArrTrM 1I-2II	<i>Victor Arras</i> , De Transitu Mariae apocrypha aethiopice 1. Textus = CSCO 342 (1973) [= 1 I]; Versio = 343 (1973) [= 1 II]; II (!) [richtig: 2]. Textus = 351 (1974) [= 2 I]; Versio = 352 (1974) [= 2 II]

AT(E)	Die Bibel: Altes und Neues Testament. Einheitsübersetzung. Herausgegeben im Auftrag der Bischöfe Deutschlands, Österreichs, der Schweiz, des Bischofs von Luxemburg, des Bischofs von Lüttich, des Bischofs von Bozen-Brixen (Freiburg i.Br. - Basel - Wien 1980)
ÄthFor 1ff.	<i>Ernst Hammerschmidt</i> † - <i>Siegbert Uhlig</i> (Hrsg.), Äthiopistische Forschungen 1 ff. (Wiesbaden / Stuttgart 1977ff.)
AuÜ	Afrika und Übersee. Folge der Zeitschrift für Eingeborenen-Sprachen (Hamburg)
BachmL	<i>Johannes Bachmann</i> , Aethiopische Lesestücke. Inedita Aethiopica für den Gebrauch in Universitäts-Vorlesungen (Leipzig 1893); s. auch: AnthAeth.
BaiAŞG	<i>Bairu Tafla</i> [= <i>Bāyru Tāflā</i>], AŞma Giyorgis and his Work. History of the Gällā and the Kingdom of Şawā = ÄthFor 18 (1987)
BaiEthGer	<i>Bairu Tafla</i> [= <i>Bāyru Tāflā</i>], Ethiopia and Germany. Cultural, Political and Economic Relations, 1871-1936 = ÄthFor 5 (1981)
BaiTProv	<i>Bairu Tafla</i> [= <i>Bāyru Tāflā</i>], Two of the Last Provincial Kings of Ethiopia = JEthSt XI 1 (1973) 29-55
BAPropFonc	<i>Berhanou Abbebe</i> [= <i>Berhānu Abbaba</i>], Évolution de la propriété foncière au Choa (Éthiopie) du règne de Ménélík à la Constitution de 1931 = Bibliothèque de l'École des langues orientales vivantes XXIII (Paris 1971)
Bard I-V	<i>Otto Bardenhewer</i> , Geschichte der altkirchlichen Literatur I (Freiburg i.Br. ² 1913); II (² 1914); III (² 1923); IV (¹⁻² 1924) und V (1932) (photomechan. Nachdruck von I-V: Darmstadt 1962)
BassApÉ I-XI	<i>René Basset</i> , Les Apocryphes Éthiopiens traduits en français I-XI (Paris 1893-1909)
BassÉt I-II	<i>René Basset</i> , Études sur l'histoire d'Éthiopie. Première partie: Chronique éthiopienne, d'après un manuscrit de la Bibliothèque Nationale de Paris = JA 7 ^e série 17 (1881) 315-434 [= I]; 18 (1881) 93-183 und 285-389 [= II]
BausQalēm	<i>Alessandro Bausi</i> , ቀሌሞንጦስ : Il Qalēmēntos etiopico - La rivelazione di Pietro a Clemente - I libri 3-7 = Studi Africanistici. Serie Etiopica 2. Istituto Universitario orientale (Napoli 1992)
BausSēn	<i>Alessandro Bausi</i> , Alcune considerazioni sul «Sēnodos» etiopico = RSE 34 (1992) 5-73
BCAp I-II	<i>Ernest Alfred Wallis Budge</i> , The Contendings of the Apostles being the Histories of the Lives and Martyrdoms and Deaths of the Twelve Apostles and Evangelists (Oxford-London 1935; photomechan. Nachdruck: Amsterdam 1976) Text [= I]; English Translation [= II]
BeKiB I-IV	ፍራንቺስኮስ : ዘሰሰኛ ፤ ብሉይ : ኪዳን : ምጽሐፍ : ፩ - ፬ ። [= <i>Francesco da Bassano</i> , Altes Testament. Band I-IV] [AŞmarā, በግጥሙ : ፍራንቺስካና ። 1915 A. Mis. (= 1922-23 A.D.) bis 1918 A. Mis. (= 1925-26 A.D.)]

- Dazu: *Oscar Löfgren*, Die äthiopische Bibelausgabe der katholischen Mission = MO 23 (1929) 174-80
- BeyTD *Robert Beylot*, Testamentum Domini éthiopiens. Edition et traduction (Louvain 1984)
- BezGMQ *Carl Bezold*, Abbā Gabra Manfas Qeddus = Nachrichten von der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften in Göttingen. Philologisch-historische Klasse 1916, Heft 1, 58-80
- BezOC *Carl Bezold*, The Ordinary Canon of the Mass according to the Use of the Coptic Church = *Charles Anthony Swainson*, The Greek Liturgies chiefly from Original Authorities (Cambridge 1884; photomechan. Nachdruck: Hildesheim-New York 1971) 347-95
- BGeorge
BGeorge* *Ernest Alfred Wallis Budge*, George of Lydda, The Patron Saint of England. A Study of the Cultus of St. George in Ethiopia = Luzac's Semitic Text & Translation Series [20] (London 1930)
Da Übersetzung und Textteil gesondert paginiert sind (1 ff.), ohne daß die beiden Paginierungen unterschieden werden, sind die Seitenzahlen des äthiop. Textes hier mit einem * versehen.
- BGH I-II *Ernest Alfred Wallis Budge*, መጽሐፈ ፡ ገድለ ፡ ሐዋርያት ፡ The Contendings of the Apostles being the Histories of the Lives and Martyrdoms and Deaths of the Twelve Apostles and Evangelists I-II (London 1899-1901)
- BHist I-II *Ernest Alfred Wallis Budge*, A History of Ethiopia. Nubia & Abyssinia (according to the Hieroglyphic Inscriptions of Egypt and Nubia, and the Ethiopian Chronicles) I-II (London 1928; photomechan. Nachdruck; Oosterhout N.B./Niederlande 1966, I-II in einem Band)
- BHO *Paulus Peeters*, Bibliotheca hagiographica orientalis = Analecta Bollandiana. Subsidia hagiographica No. 10 (Bruxelles 1910; photomechan. Nachdruck: Beyrouth 1954)
- BiblAb I-IV *Enno Littmann* (Hrsg.), Bibliotheca Abbessinica. Studies concerning the Languages, Literature and History of Abyssinia I-IV (Leiden - Princeton 1904-11)
- BKV² I-II *Otto Bardenhewer - Theodor Schermann - Carl Weyman - Johannes Zellinger - Josef Martin* (Hrsg.), Bibliothek der Kirchenväter. Erste Reihe [= I] (Kempten-München 1911-31); *Otto Bardenhewer - Johannes Zellinger - Josef Martin* (Hrsg.), Bibliothek der Kirchenväter. Zweite Reihe [= II] (München 1932-39)
- BLM *Ernest Alfred Wallis Budge*, Legends of Our Lady Mary the Perpetual Virgin and Her Mother Hannâ (Oxford - London 1933)
- B Mab
B Mab* *Ernest Alfred Wallis Budge*, The Lives of Mabâ² Seyôn and Gabra Krestôs (London 1898)
Da Übersetzung und Textteil gesondert paginiert sind (1ff.), ohne daß die beiden Paginierungen unterschieden werden, sind die Seitenzahlen des äthiop. Textes hier mit einem * versehen.

- BMich *Ernest Alfred Wallis Budge, Saint Michael the archangel: three encomiums by Theodosius, Severus, Eustathius (London 1894)*
- BMM *Ernest Alfred Wallis Budge, One Hundred and Ten Miracles of Our Lady Mary (Oxford-London 1933)*
- BMV
BMV* *Ernest Alfred Wallis Budge, The Miracles of the Blessed Virgin Mary, and the Life of Ḥannâ (Saint Anne), and the Magical Prayers of ḤAhêta Mîkâêl (London 1900)*
Da Übersetzung und Textedition gesondert paginiert sind (1 ff.), ohne daß die beiden Paginierungen unterschieden werden, sind die Seitenzahlen des äthiop. Textes hier mit einem * versehen.
- BöMaEx *Verena Böll, 'Unsere Herrin Maria'. Die traditionelle äthiopische Exegese der Marienanaphora des Cyriacus von Behnesa = AethFor 48 (1998)*
- Brightm *Frank Edward Brightman, Liturgies Eastern and Western I: Eastern Liturgies (Oxford 1896; photomechan. Nachdruck: Oxford 1965)*
- BroHam *Carl Brockelmann, Katalog der orientalischen Handschriften der Stadtbibliothek zu Hamburg mit Ausschluß der Hebräischen. Teil I = Katalog der Handschriften der Stadtbibliothek zu Hamburg. Band III: Orientalische Handschriften mit Ausschluß der Hebräischen (Hamburg 1908)*
- BSOAS *Bulletin of the School of Oriental and African Studies (London)*
- BSyn *Ernest Alfred Wallis Budge, The Book of the Saints of the Ethiopian Church I-IV (Cambridge 1928)*
- BTH *Ernest Alfred Wallis Budge, The Life of Takla Hâymânôt in the Version of Dabra Libânôs, and the Miracles of Takla Hâymânôt in the Version of Dabra Libânôs, and the Book of the Riches of Kings. I-II (London 1906)*
- CAbbLib I *Enrico Cerulli, Gli abbati di Dabra Libānos, capi del monachismo etiopico, secondo la «lista rimata» (sec. XIV-XVIII) = Or NS 12 (1943) 226-53; 13 (1944) 137-82*
- CAbbLib II *Enrico Cerulli, Gli abbati di Dabra Libānos, capi del monachismo etiopico, secondo le liste recenti (sec. XVIII-XX) = Or NS 14 (1945) 143-71*
- CAlex I-II *Enrico Cerulli, Les vies éthiopiennes de Saint Alexis, l'Homme de Dieu. Textus = CSCO 298 (1969) [= I]; Versio = 299 (1969) [= II]*
- CBerl *Enrico Cerulli, Il codice della Staatsbibliothek di Berlino del *Libro etiopico dei Miracoli di Maria* = Scritti in onore di Giuseppe Furlani I = RivStOr 32 (1957) 377-96*
- CBNat *Enrico Cerulli, I manoscritti etiopici della Biblioteca Nazionale di Atene = RSE 2 (1942) 181-90*
- CDocEtP *Enrico Cerulli, Tre nuovi documenti sugli Etiopi in Palestina nel secolo XV = Analecta Biblica 12 (Roma 1959) 33-47*
- CDubl *Enrico Cerulli, I manoscritti etiopici della Chester Beatty Library in Dublino = MANLm Vol. XI: Seduta del 13 febbraio 1965, 277-324*

- ChAbb *Marius Chaîne*, Catalogue des manuscrits éthiopiens de la collection d'Abbadie (Paris 1912)
- Chalk I-III *Aloys Grillmeier - Heinrich Bacht* (Hrsg.), Das Konzil von Chalkedon. Geschichte und Gegenwart I-III (Würzburg 1951-54)
- ChApM I-II *Marius Chaîne*, Apocrypha de B. Maria Virgine. Textus = CSCO 39 (1909) [= I]; Versio = 40 (1909) [= II]
- ChChro *Marius Chaîne*, La chronologie des temps chrétiens de l'Égypte et de l'Éthiopie (Paris 1925)
- ChLT *Robert Ernest Cheesman*, Lake Tana & The Blue Nile. An Abyssinian Quest (London 1936; photomechan. Nachdruck: London 1968)
- ChMV *Marius Chaîne*, Catalogue des manuscrits éthiopiens de la collection Mondon-Vidailhet (Paris 1913)
- ChojMThem *Stanislaw Chojnacki*, Major Themes in Ethiopian Painting. Indigenous Developments, the Influence of Foreign Models and Their Adaptation from the 13th to the 19th Century = ÄthFor 10 (1983)
- ChR *Marius Chaîne*, Répertoire des Salam et Malke'e contenus dans les manuscrits éthiopiens des bibliothèques d'Europe = ROC 18 (1913) 183-203 und 337-57
- CISStEt *Atti del Convegno Internazionale di Studi Etiopici* (Roma 2-4 aprile 1959) = Accademia Nazionale dei Lincei, Anno CCCLVII 1960, Quaderno N. 48 (Roma 1960) [Akten des ersten internationalen Äthiopistenkongresses; vgl. SecCEthSt, PrThC I-III, IVCISStEt I-II, PrSevC]
- IVCISStEt I-II *IV Congresso Internazionale di Studi Etiopici* (Roma, 10-15 aprile 1972) Tomo I (Sezione storica); Tomo II (Sezione linguistica) = Accademia Nazionale dei Lincei, Anno CCCLXXI - 1974, Quaderno N. 191 (Roma 1974) [Akten des vierten internationalen Äthiopistenkongresses; vgl. CISStEt, SecCEthSt, PrThC I-III, PrSevC]
- CLen *Enrico Cerulli*, Il codice di Leningrado del Libro etiopico dei Miracoli di Maria = RANLm Vol. XX: Seduta del 13 febbraio 1965, 3-19
- CLEt *Enrico Cerulli*, La letteratura etiopica. Terza edizione ampliata. [Con un saggio:] L'oriente cristiano nell'unità delle sue tradizioni (Firenze - Milano 1968)
- CLMM *Enrico Cerulli*, Il libro etiopico dei Miracoli di Maria e le sue fonti nelle letterature del medio evo latino (Roma 1943)
- CodAeth *Ernst Hammerschmidt*, Codices Aethiopici: Illuminierte Handschriften der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz und Handschriften vom Tānāsee (Graz 1978)
- ColGSagl I-II *Gérard Colin*, Vie de Georges de Saglā. Textus = CSCO 492 (1987) [= I]; Versio = 493 (1987) [= II]
- ColSyn *Gérard Colin*, Le synaxaire éthiopien. État actuel de la question = Analecta Bollandiana 106 (1988) 273-317; s. auch: Syn
- CoM^cĀ *David Cohen*, Un poème éthiopien: Le malke' du Christ "Sauveur du monde" (*madhānē 'ālam*) = JA 245 (1957) 147-83

Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen

COrCr	<i>Enrico Cerulli</i> , L'Oriente Cristiano nell'unità delle sue tradizioni = CISTet 11-45
CowBiblInt	<i>Roger W. Cowley</i> , Ethiopian Biblical Interpretation. A Study in Exegetical Tradition and Hermeneutics (Cambridge 1988)
CowComTrad	<i>Roger W. Cowley</i> , The New Testament Introduction to the Andemta Commentary Tradition = Ostkirchliche Studien 26 (1977) 144-92
CowIntAp	<i>Roger W. Cowley</i> , The Traditional Interpretation of the Apocalypse of St. John in the Ethiopian Orthodox Church (Cambridge 1983)
CPatto	<i>Enrico Cerulli</i> , La festa etiopica del Patto di Misericordia e le sue fonti nel greco «Liber de Transitu» e nel racconto latino dei Cinque Dolori di Maria = «Silloge Bizantina» in onore di Silvio Giuseppe Mercati = Studi Bizantini e Neellenici 9 (Roma 1957) 53-71
CRAeth	<i>Carlo Conti Rossini</i> , Aethiopica = RivStOr 9 (1923) 365-81 und 449-68; 10 (1925) 481-520
CRCat	<i>Carlo Conti Rossini</i> , Catalogo dei nomi propri di luogo dell'Etiopia contenuti nei testi gi'iz ed amharīña finora pubblicati = Estratto dagli Atti del primo Congresso Geografico Italiano (Genova 1892)
CRCher	<i>Carlo Conti Rossini</i> , I manoscritti etiopici della missione cattolica di Cheren = RRALm Vol. XII: Ferie accademiche. Luglio- Agosto 1904, 233-86
CRGar	<i>Carlo Conti Rossini</i> , L'omilia di Yohannes, vescovo d'Aksum, in onore di Garimā = Actes du XI ^e Congrès International des Orientalistes. Section IV: Sémitique (Paris 1898) 139-77
CRJ	<i>Karolus Conti Rossini - Carl Jaeger</i> , Vitae sanctorum indigenarum: I. Acta S. Walatta Pētros. II. Miracula S. Zara-Buruk. Textus = CSCO 68 (1912)
CRLM	<i>Carlo Conti Rossini</i> , Due capitoli del Libro del Mistero di Giyorgis da Saglā = RSE 7 (1948) 13-53
CRLZarY	<i>Carlo Conti Rossini</i> , Il libro di re Zar'a-Yā'qob sulla custodia del Mistero = RSE 3 (1943) 148-66
CRN	<i>Carlo Conti Rossini</i> , Note per la storia letteraria abissina = RRALm Vol. VIII: Sedute del 21 maggio, 18 giugno e 17 dicembre 1899 (1900) Nach den Seitenzahlen in der Sonderausgabe unter Hinzufügung der Paragraphenzahlen (in runden Klammern) zitiert.
CRNA	<i>Carlo Conti Rossini</i> , Notice sur les manuscrits éthiopiens de la collection d'Abbadie = Extrait du: JA (1912-1914) (Paris 1914)
CRPubbl	<i>Carlo Conti Rossini</i> , Pubblicazioni etiopistiche dal 1936 al 1945 = RSE 4 (1944-45) 1-132
CRSt	<i>Carlo Conti Rossini</i> , Storia d'Etiopia I = Africa italiana III (Bergamo 1928; mehr nicht erschienen)
CRTs	<i>Carlo Conti Rossini</i> , Il convento di Tsana in Abissinia e le sue laudi alla Vergine = RRALm Vol. XIX: Ferie accademiche. Luglio-ottobre 1910, 581-621
CSCO	Corpus Scriptorum Christianorum Orientalium (Louvain)

- CSuiPecc *Enrico Cerulli*, «Il suicidio della peccatrice» nelle versioni araba ed etiopica del Libro dei Miracoli di Maria = Annali dell'Istituto Orientale di Napoli NS XIX, Vol. 29 (1969) 147-79
- CUps *Enrico Cerulli*, Due codici di Upsala del Libro etiopico dei Miracoli di Maria = Studi orientalistici in onore di Giorgio Levi Della Vida I (Roma 1956) 151-79
- DBerl *August Dillmann*, Verzeichnis der abessinischen Handschriften = Die Handschriftenverzeichnisse der königlichen Bibliothek zu Berlin 3 (Berlin 1878)
- DBM *Augustus Dillmann*, Codices Aethiopici = Catalogus codicum manuseriptorum qui in Museo Britannico asservantur III (Londini 1847)
- DBodl *Augustus Dillmann*, Codices aethiopici = Catalogus codicum manuseriptorum bibliothecae Bodleianae Oxoniensis VII (Oxonii 1848)
- DChr *Augustus Dillmann*, Chrestomathia Aethiopica. Zweite Auflage mit Zusätzen und Korrekturen von *Enno Littmann* (Leipzig 1941; photomechan. Nachdruck der Ausgabe Berlin 1950; Darmstadt 1967); s. auch: AnthAeth
- DeGAK *Alois Dempf*, Geistesgeschichte der altchristlichen Kultur (Stuttgart 1964)
- DGr *August Dillmann*, Grammatik der äthiopischen Sprache. Zweite Auflage bearbeitet von *Carl Bezold* (Leipzig 1899; photomechan. Nachdruck: Graz 1959)
- DL *Augustus Dillmann*, Lexicon linguae Aethiopicae (Lipsiae 1865; photomechan. Nachdrucke: New York 1955 und Osnabrück 1970)
- DMRG **ድርሳን ፡ ሚካኤል ፡ ወድርሳን ፡ ፋፋኤል ፡ መልክክ ፡ ሚካኤል ፤ ወመልክ**
- DMRG* **ክ ፡ ፋፋኤል ፡ ድርሳን ፡ ገብርኤል** [:] **ወመልክክ ፡ ገብርኤል** ፡ [= Traktat über Michael und Traktat über Raphael. Bildnis Michaels und Bildnis Raphaels. Traktat über Gabriel und Bildnis Gabriels] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1954 A.Mis. = 1961-62 A.D.)
- Bei dem auf dem Titelblatt angeführten **ድርሳን ፡ ገብርኤል** ፡ handelt es sich um einen Druck aus dem Jahre 1950 A.Mis. (= 1957-58 A.D.), der mit seinem eigenen Titelblatt einfach beigegeben wurde; die Seitenzahlen dieses Druckes werden hier mit einem * bezeichnet.
- DobbZ *Friedrich Erich Dobberahn*, Fünf äthiopische Zauberrollen. Text, Übersetzung, Kommentar (Inaugural-Dissertation, Philosophische Fakultät Bonn, 1976)
- DombrChron I-II *Franz Amadeus Dombrowski*, Tānāsee 106: Eine Chronik der Herrscher Äthiopiens = ÄthFor 12 (1983)
- DonAnq *Emeri van Donzel*, Ἔνβαqom: Anqasa Amin (La Porte de la Foi). Apologie éthiopienne du Christianisme contre l'Islam. Introduction, texte critique, traduction (Leiden 1969)

Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen

DonLet	<i>Emeri van Donzel</i> , Two Ethiopian Letters of Job Ludolf = <i>Bibliotheca Orientalis</i> 31 (1974) 226-38
DorVie	<i>Jean Doresse</i> , La vie quotidienne des Éthiopiens chrétiens aux XVII ^e et XVIII ^e siècles (Paris 1972)
DVT I, II und V	<i>Augustus Dillmann</i> , <i>Biblia Veteris Testamenti Aethiopica</i> in quinque tomos distributa I (Lipsiae 1853-55), II (1861-71) und V (1894; mehr nicht erschienen.)
Eißf	<i>Otto Eißfeldt</i> , Einleitung in das Alte Testament unter Einschluß der Apokryphen und Pseudepigraphen sowie der apokryphen- und pseudepigraphenartigen Qumrān-Schriften (Tübingen ³ 1964)
EL	<i>Ephemerides Liturgicae</i> (Roma)
EMML 1ff.	<i>Getatchew Haile</i> [= <i>Gētāččaw Ḥaylē</i>] - <i>William F. Macomber</i> , A Catalogue of Ethiopian Manuscripts Microfilmed for the Ethiopian Manuscripts Microfilm Library, Addis Ababa and for the Hill Monastic Library, Collegeville (Collegeville 1975 ff.)
EPerJChr	<i>Francisco Maria Esteves Pereira</i> , Homilias de S. João Chrysostomo na litteratura ethiopica = <i>Academia Real das Sciencias de Lisboa</i> . Separata do "Boletim da Segunda Classe", vol. III, no. 5 (Lisboa, Junho de 1910)
EPerM	<i>Francisco Maria Esteves Pereira</i> , Conversão de um rei da India ao Christianismo: Homilia do archanjo S. Michael por Severo, arcebispo de Antiochia (Lisboa 1900)
EthLitChant 1-3	<i>Kay Kaufman Shelemay-Peter Jeffrey</i> , Ethiopian Christian Liturgical Chant. An Anthology = <i>Recent Researches in the Oral Traditions of Music</i> 1 (Madison 1993); 2 (Madison 1994); 3 (Madison 1997)
EthMss	Ethiopia. Illuminated Manuscripts. Published by the New York Graphic Society by Arrangement with UNESCO. Introduction: <i>Jules Leroy</i> . Texts: <i>Stephen Wright</i> and <i>Otto Arnold Jäger</i> (Paris 1961)
EuAm	<i>Sebastian Euringer</i> , Ein abessinisches Amulet (!) mit Liedern zu Ehren der Heiligen Gabra Manfas Qeddus, Johannes und Kyros = <i>ZSem</i> 3 (1924) 116-35
EuAntJoh	<i>Sebastian Euringer</i> , Übersetzung der Antiphonen zum Feste des hl. Johannes Baptista in Dillmanns "Chrestomathia Aethiopica" = <i>Or NS</i> 11 (1942) 148-70
Eu ³ AW I-IV	<i>Sebastian Euringer</i> , Die Marienharfe (ʿArgānona Weddāsē). Nach der Ausgabe von Pontus Leander übersetzt = <i>OrChr</i> 24 (1927) 120-45 und 338-55 [= I]; 25-26 (1929) 79-108 und 248-78 [= II]; 27 (1930) 202-31 [= III]; 28 (1931) 60-89 und 209-39 [= IV]
EuBE I-II	<i>Sebastian Euringer</i> , Das Hohelied des "Bundes der Erbarmung". Aus dem Äthiopischen übersetzt und erklärt = <i>OrChr</i> 35 (1938) 71-107 und 192-213 [= I]; 36 (1941) 68-73 [= II]
EuBR	<i>Sebastian Euringer</i> , Die Binde der Rechtfertigung (Lefāfa šedek) = <i>Or NS</i> 9 (1940) 76-99 und 244-59

- EuCSTh *Sebastian Euringer*, Übersetzung der Homilien des Cyrillus von Alexandrien, des Severus von Synnada und des Theodotus von Ancyra in Dillmanns "Chrestomathia Aethiopica" = Or NS 12 (1943) 113-34
- EuNS I-II *Sebastian Euringer*, Das Netz Salomons. Ein äthiopischer Zaubertext = ZSem 6 (1928) 77-100, 179-99 und 301-14 [= I]; 7 (1929) 68-85 [= II]
- EuPrec *Sebastian Euringer*, Übersetzung der "Preces officii matutini" in Dillmanns "Chrestomathia Aethiopica" = Or NS 11 (1942) 333-66
- EuSpS *Sebastian Euringer*, Der Spiegel Salomons. Ein abessinisches Amulett = ZDMG 91 (1937) 162-74
- EuVSt *Sebastian Euringer*, Verzeichnis der abessinischen Handschriften des Völkermuseums in Stuttgart = Or NS 4 (1935) 465-83
- EwT I-II *Heinrich (von) Ewald*, Ueber die Aethiopischen Handschriften in Tübingen = Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes 5 (1844) 164-201 [= I]; Ueber eine zweite Sammlung Aethiopischer Handschriften in Tübingen = ZDMG 1 (1847) 1-43 [= II]
- FlemHLud I-II *Johannes Flemming*, Hiob Ludolf. Ein Beitrag zur Geschichte der orientalischen Philologie = Beiträge zur Assyriologie und vergleichenden semitischen Sprachwissenschaft I (Leipzig 1890) 537-82 [= I]; 2 (1894) 63-110 [= II]
- FranDid I-III *J. Françon*, La Didascalie éthiopienne = ROC 16 (1911) 161-66 und 266-70 [= I]; 17 (1912) 199-203 und 286-93 [= II]; 19 (1914) 183-87 [= III]
- FrSU *Karl Fries*, The Ethiopic Legend of Socinius and Ursula = Actes du huitième Congrès international des Orientalistes, tenu en 1889 à Stockholm et à Christiana, 2^e Partie, Section I B (Leiden 1893) 55-70
- FrWM *Karl Fries*, Weddâsê Mârjâm. Ein äthiopischer Lobgesang an Maria (Upsala 1892)
- FusGiubEn *Luigi Fusella*, Libro dei Giubilei. Libro di Enoc (Torino 1981)
- GAR *Эммануил Берович Ганкин - Каса Гэбрэ-Хьйвот* [= *Kāsā Gabra Heuwat*], Амхарско-русский словарь (Москва 1969)
- GBerg *Sylvain Grébaud*, Manuscrits éthiopiens appartenant à M. N. Bergey = ROC 22 (1920-21) 426-42; 25 (1925-26) 196-219
- GCAL I-V *Georg Graf*, Geschichte der christlichen arabischen Literatur I = Studi e testi 118 (Città del Vaticano 1945), II = 133 (1947), III = 146 (1949), IV = 147 (1951) und V = 172 (1953) (photomechan. Nachdruck von I-V: Città del Vaticano 1964-66)
- GContr *Ignazio Guidi*, Contributi alla storia letteraria di Abissinia = RRALm Vol. XXX: Seduta del 19 marzo 1922 e Ferie accademiche. Luglio 1922, 65-94 und 185-218

GCS	Die Griechischen Christlichen Schriftsteller der ersten (drei) Jahrhunderte (Leipzig-Berlin)
GDel I-IV	<i>Sylvain Grébaud</i> , Les manuscrits éthiopiens de M. É. Delorme = ROC 17 (1912) 113-32 [= I]; 19 (1914) 19-23, 174-82 und 347-57 [= II]; 20 (1915-17) 82-91 und 408-15 [= III]; 21 (1918-19) 137-47 [= IV]
GDormEph	<i>Sylvain Grébaud</i> , Les sept dormants d'Ephèse = Aethiops 4 (1922) 52-54
GetContrEl	<i>Getatchew Haile</i> [= <i>Gētāččaw Hāylē</i>], Religious Controversies and the Growth of Ethiopic Literature in the Fourteenth and Fifteenth Century = OrChr 65 (1981) 102-36
GetEpHumZY	<i>Getatchew Haile</i> [= <i>Gētāččaw Hāylē</i>], The Epistle of Humanity of Emperor Zār'a Ya'əqob (Ṭomarā Təsba't) = CSCO 522 (1991) = CSCO 523 (1991)
GetFHay	<i>Getatchew Haile</i> [= <i>Gētāččaw Hāylē</i>], Fəkkare Haymanot or the Faith of Abba Giyorgis Säglawi = Mus 94 (1981) 235-58
GetHayMäs I-II	<i>Getatchew Haile</i> [= <i>Gētāččaw Hāylē</i>], Haymanot Mäsihawit. The faith of the Uctionists in the Ethiopian Church. Textus = CSCO 517 (1990) [= I]; Versio = 518 (1990) [= II]
GetHZY	<i>Getatchew Haile</i> [= <i>Gētāččaw Hāylē</i>], A Study of the Issues Raised in Two Homilies of Emperor Zār'a Ya'əqob of Ethiopia = ZDMG 131 (1981) 85-113
GetMarZY	<i>Getatchew Haile</i> [= <i>Gētāččaw Hāylē</i>], The Mariology of Emperor Zār'a Ya'əqob of Ethiopia = OCA 242 (1992)
GetMisBC	<i>Getatchew Haile</i> [= <i>Gētāččaw Hāylē</i>] - <i>Misrak Amare</i> [= <i>Mesraq Amārē</i>], Beauty of the Creation ሥነ : ፍጥረት ። (Šənā Fəṭrät) = JSt Monograph 16 (1991)
GetNägś	<i>Getatchew Haile</i> [= <i>Gētāččaw Hāylē</i>], The Different Collections of Nägś Hymns in Ethiopic Literature and Their Contributions = Oikonomia 19 (Erlangen 1983)
GFN I-II	<i>Ignazio Guidi</i> , Il "Fetha Nagast" o "Legislazione dei Re", codice ecclesiastico e civile di Abissinia, I-II (Roma 1897-99; photomechan. Nachdruck von I: Napoli 1936)
GGA	Göttingische gelehrte Anzeigen (Berlin)
GGri I-III	<i>Sylvain Grébaud</i> , Catalogue des Manuscrits Éthiopiens de la Collection Griaule I = Université de Paris. Travaux et mémoires de l'Institut d'ethnologie 29 (Paris 1938); II = Miscellanea Africana Lebaudy (Paris 1941); III = Université de Paris. Travaux et mémoires de l'Institut d'ethnologie 30 (Paris 1944); IV: s. StrGri.
GHem	መምህር : ወልደ : ሚካኤል : ብርሃነ : መስቀል ፤ ግብረ : አማማት ። [= <i>Mamher Walda Mikā'el Berhāna Masqal</i> , Akten der Passion] (zweite Ausgabe: Addis Ababā, Artistic Printing Press, 1942 A.Mis. = 1949-50 A.D.)
GM'E	<i>Ignazio Guidi</i> , Il "Marḥa 'Ewūr" = RRALm Vol. V: Ferie accademiche, Ottobre 1896, 363-85

- GMJ I-III *Sylvain Grébaud*, Les Miracles de Jésus. Texte éthiopien publié et traduit I = PO^r XII 4 (1917) 551-652; II = XIV 5 (1920) 767-844; III = XVII 4 (1924) 783-857
- GoB *Lazarus Goldschmidt*, Bibliotheca Aethiopica. vollstaendiges verzeichnis und ausfuehrliche beschreibung saemtlicher Aethiopischer druckwerke (Leipzig 1893)
- GoFr *Lazarus Goldschmidt*, Die Abessinischen Handschriften der Stadtbibliothek zu Frankfurt am Main (Rüppell'sche Sammlung) nebst Anhängen und Auszügen (Berlin 1897)
- GPsCl I-XI *Sylvain Grébaud*, Litterature éthiopienne pseudo-clémentine = ROC 12 (1907) 139-51, 285-97 und 380-92 [= I]; 13 (1908) 166-80 und 314-20 [= II]; 15 (1910) 198-214, 307-23 und 425-39 [= III]; 16 (1911) 72-84, 167-75 und 225-33 [= IV]; 17 (1912) 16-31, 133-44, 244-52 und 337-46 [= V]; 18 (1913) 69-78 [= VI]; 19 (1914) 324-30 [= VII]; 20 (1915-17) 33-37 und 424-30 [= VIII]; 21 (1918-19) 246-52 [= IX]; 22 (1920-21) 22-28, 113-17 und 395-400 [= X]; 26 (1927-28) 22-31 [= XI]
- GraFlor *Georg Graf*, Zwei dogmatische Florilegien der Kopten = OCP 3 (1937) 49-77 und 345-402
- GRf Septuaginta, id est Vetus Testamentum graece iuxta LXX interpretes, edidit *Alfred Rahlfs*. Vol. I: Leges et historiae; Vol. II: Libri poetici et prophetici (Stuttgart 1952)
- GrMH *Adolf Grohmann*, Äthiopische Marienhymnen. Herausgegeben, übersetzt und erläutert = Abhandlungen der Philologisch-historischen Klasse der Sächsischen Akademie der Wissenschaften XXXIII 4 (Leipzig 1919)
- GS *Sylvain Grébaud*, Supplément au Lexicon linguae aethiopiae de August Dillmann (1965) et édition du Lexique de Juste d'Urbain (1850-1855) (Paris 1952)
- GSL *Anton Baumstark*, Geschichte der syrischen Literatur mit Ausschluß der christlich-palästinensischen Texte (Bonn 1922; photomechan. Nachdruck: Berlin 1968)
- GSt *Ignazio Guidi*, Storia della letteratura etiopica (Roma 1932)
- GtPs I-II De gammeltestamentlige pseudepigrapher i oversættelse med indledning og noter ved *Erling Hammershaimb*, *Johannes Munck*, *Bent Noack*, *Paul Seidelin*. I-II (København 1953-76)
- GTVat I-II *Silvanus Grébaud* - *Eugenius Tisserant*, Codices Aethiopici Vaticani et Borgiani, Barberiniani Orientalis 2, Rossianus 865. I-II (In Bibliotheca Vaticana 1935-36)
- GVA *Ignazio Guidi*, Vocabolario amarico-italiano (Roma 1901; photomechan. Nachdruck: Roma 1953)
- GVAS *Ignazio Guidi*, Supplemento al Vocabolario amarico-italiano, compilato con il concorso di *Francesco Galina* ed *Enrico Cerulli* (Roma 1940)

HaÄth	<i>Ernst Hammerschmidt</i> , Äthiopien. Christliches Reich zwischen Gestern und Morgen (Wiesbaden 1967)
HaÄthDU	<i>Ernst Hammerschmidt</i> , Äthiopistik an deutschen Universitäten (Wiesbaden 1968)
HackEv	<i>L. Hackspill</i> , Die äthiopische Evangelienübersetzung (Math. I-X) = ZAss 11 (1896-97) 117-96 und 367-88 Mt 1-10 nach der Hs. BN éth. 22 = Zo 24b-29a (Nr. 32)
HaEA	<i>Ernst Hammerschmidt</i> , Studies in the Ethiopic Anaphoras = Berliner Byzantinistische Arbeiten 25 (Berlin 1961)
HaEAa	<i>Ernst Hammerschmidt</i> , Studies in the Ethiopic Anaphoras. Second revised edition = ÄthFor 25 (1987)
HaGeth	<i>Ernst Hammerschmidt</i> , Die Marienkirche in Gethsemane und das äthiopische Ta'āmra Māryām = Theokratia. Jahrbuch des Institutum Judaicum Delitzschianum II (1970-1972): Festgabe für Karl Heinrich Rengstorff zum 70. Geburtstag (Leiden 1973) 3-6
HagOrth	Σωφρόνιος Εὐστρατιάδης, Ἀγιολόγιον τῆς Ὀρθοδοξοῦ Ἐκκλησίας (Ἀθῆναι. Ἐκδοσις τῆς Ἀποστολικῆς Διακονίας τῆς Ἐκκλησίας τῆς Ἑλλάδος, ο.Ι.)
HalSanb	<i>Joseph Halévy</i> , Tē'ezâza Sanbat (Commandements du Sabbat), accompagné de six autres écrits pseudo-épigraphiques admis par les Falachas ou Juifs d'Abyssinie = Bibliothèque de l'École pratique des Hautes Études. Sciences historiques et philologiques 137 (Paris 1902)
HaLT	<i>Ernst Hammerschmidt</i> , Äthiopische liturgische Texte der Bodleian Library in Oxford = Veröffentlichungen des Instituts für Orientforschung der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin 38 (Berlin 1960)
HarDid	<i>John Mason Harden</i> , The Ethiopic Didascalia = Translations of Christian Literature - Series IV: Oriental Texts (London 1920)
HarnL I 1-II 2	<i>Adolf (von) Harnack</i> , Geschichte der altchristlichen Literatur bis Eusebius I 1-II 2. 2. erweiterte Auflage mit einem Vorwort von <i>Kurt Aland</i> (Leipzig 1958)
HāyAb	ሊቀ ፡ ሊቃውንት ፡ ኃይለ ፡ መስቀል ፡ ገብረ ፡ መድኅን ፤ ሃይማኖት ፡ እበው ፡ በግዕዝ ፡ በአማርኛ ፡ [= <i>Liqā liqāwent Hāyala Masqal Gabra Madhen</i> , Glaube der Väter, in Ge'ez und Amharisch] (Addis Ababā, Druckerei der ትንሣኤ ፡ ዘጉባኤ ፡ 30. Yakkāit 1955 A.Mis = 9. März 1963 A.D.)
HeyK	<i>Friedrich Heyer</i> , Die Kirche Äthiopiens. Eine Bestandsaufnahme = Theologische Bibliothek Töpelmann 22 (Berlin-New York 1971)
HISchrAmh-BFBS	መጽሐፍ ፡ ቅዱስ ፡ እርሱም ፡ የብሉይ ፡ ያዲስ ፡ ኪዳን ፡ መጻሕፍት ፡ [= Die heilige Schrift, das ist: die Schriften des Alten und Neuen Testaments] (London - Addis Ababā, The British and Foreign Bible Society, 1958; Reprinted from the Edition of 1886); zur Geschichte dieser Version vgl. UBible 62-66.
~ HISchrAmh-፲፯	መጽሐፍ ፡ ቅዱስ ፡ የብሉይ ፡ የሐዲስ ፡ ኪዳን ፡ መጻሕፍት ፡ [= Die heilige Schrift. Die Schriften des Alten und Neuen Testaments] [Addis Ababā, Druckerei ብርሃን ፡ ሰላም ፡ (aber in London gedruckt),

- 1962 A.D.]; das Vorwort Kaiser Hāyla Śellāsēs I. ist vom 12. Hamlē 1947 A.Mis. = 19. Juli 1955 A.D. datiert; zu dieser "Emperor Bible" vgl. UBible 66-68.
- HMŠT ሊቀ : ሥልጣናት : ሀብተ : ማርያም : ወርቅነሀ ፤ ጥንታዊ : የኢትዮጵያ : ሥርዓተ : ትምህርት ። [= *Līqa śeltānāt Habta Māryām Warqenah*, Das klassische Lehrsystem Äthiopiens] (Addis Ababā, Druckerei ብርሃንና : ሰላም ። im 40. Regierungsjahr Kaiser Hāyla Śellāsēs I. = 1970-71 A.D.)
Auf dem Titelblatt ist aus Gründen der kalligraphischen Gestaltung das Wort ሥርዓተ : ausgelassen.
- HofUhlNTKath Novum Testamentum Aethiopicum: *Josef Hofmann - Siegbert Uhlig* (Hrsg.), Die Katholischen Briefe = ÄthFor 29 (1993)
- HolSaint *Frederick George Holweck*, A biographical Dictionary of the Saints (London 1924)
- HuLCh *George Wynn Brereton Huntingford*, The Land Charters of Northern Ethiopia = Monographs in Ethiopian Land Tenure No. 1 (Addis Ababā-Nairobi 1965)
- JA Journal asiatique (Paris)
- JäA *Otto Arnold Jäger - Ivy Pearce*, Antiquities of North Ethiopia. A Guide (Stuttgart ²1974)
- JäDE *Otto Arnold Jäger - Liselotte Deininger-Englhart*, Some Notes on Illuminations of Manuscripts in Ethiopia = RSE 17 (1961) 45-60
- JamApNT *Montague Rhodes James*, The Apocryphal New Testament, being the Apocryphal Gospels, Acts, Epistles, and Apocalypses, with other Narratives and Fragments (Oxford ⁵1953)
- JäZ *Otto Arnold Jäger*, Äthiopische Zauberrollen und ihre Bilder = Baessler-Archiv Neue Folge 14 (1966) 139-80
- JEthSt Journal of Ethiopian Studies (Addis Ababā)
- JöchAGL I-IV *Christian Gottlieb Joecher*, Allgemeines Gelehrten-Lexicon I-IV (Leipzig 1750 f.; photomechan. Nachdruck: Hildesheim 1961)
- JSSt Journal of Semitic Studies (Manchester)
- JunLud [*Christianus Juncker*,] Commentarius de vita, scriptisque ac meritis illustris viri Iobi Ludolfi, consilarii quondam Serenissimorum Saxoniae Ducum intimi, viri per eruditum orbem celeberrimi, auctore *Christiano Iunckero*, Dresd. Historiographo Ducali Saxo-Hennebergico, in appendice adjectae sunt tum epistolae aliquot clarorum virorum, tum etiam specimen linguae Hottentotticae nunquam alias ad notitiam Germanorum perlatae (Lipsiae et Francofurti 1710)
- KaCal *Murad Kamil*, The Ethiopian Calendar = Bulletin of the Faculty of Arts Fouad I University XII (Cairo 1950) 91-113

KaHssLi	<i>Murad Kamil</i> , Die abessinischen Handschriften der Sammlung Littmann in Tübingen = AKM XXI 8 (1936)
KaneAED I-II	<i>Thomas Leiper Kane</i> , Amharic-English Dictionary I-II (Wiesbaden 1990)
KapMonas	<i>Steven Kaplan</i> , The Monastic Holy Man and the Christianization of Early Solomonian Ethiopia = Studien zur Kulturkunde 73 (Wiesbaden 1984)
KapSanb	<i>Steven Kaplan</i> , Te'ezāza Sanbat: A Beta Israel Work Reconsidered = Studies in the History of Religions 1 (Leyden 1987) 107-24
Kautzsch I-II	<i>Emil Friedrich Kautzsch</i> , Die Apokryphen und Pseudepigraphen des Alten Testaments I-II (Tübingen-Freiburg i.Br.-Leipzig 1900; photomechan. Nachdruck: Darmstadt 1962)
KnEn I-II	<i>Michael A. Knibb</i> , The Ethiopic Book of Enoch. Text, Apparatus [= I]; Introduction, Translation, Commentary [= II] (Oxford 1978)
KnLivProph I-II	<i>Michael A. Knibb</i> , The Ethiopic Version of the Lives of the Prophets: Ezekiel and Daniel = BSOAS 43 (1980) 197-206 [= I]; The Ethiopic Version of the Lives of the Prophets, II. Isajah, Jeremiah, Haggai, Zechariah, Malachi, Elijah, Elisha, Nathan, Ahijah, and Joel = BSOAS 48 (1985) 16-41 [= II]
KrÄthHeil	<i>Rudolf Kriss - Hubert Kriss-Heinrich</i> , Volkskundliche Anteile in Kult und Legende äthiopischer Heiliger (Wiesbaden 1975) Der Name <i>Kriss</i> ist eigentlich <i>Kriß</i> zu schreiben. Wegen der konstanten Schwierigkeiten außerhalb des deutschsprachigen Raums (wo man dann bei allen möglichen Gelegenheiten meist "Krib" schrieb) gingen <i>Rudolf Kriß</i> und seine Adoptivöhne schließlich resignierend zur Schreibung <i>Kriss</i> über.
KrIs I-II	<i>Rudolf Kriss - Hubert Kriss-Heinrich</i> , Volksglaube im Bereich des Islam. Wallfahrtswesen und Heiligenverehrung (Wiesbaden 1960) [= I]; Amulette, Zauberformeln und Beschwörungen (Wiesbaden 1962) [= II]
KRZHagTrad	<i>Kinefe-Rigb Zelleke</i> [= <i>Kenfē Regeb Zallaqa</i>], Bibliography of the Ethiopic Hagiographical Traditions = JEthSt XIII 2 (1975) 57-102
KurIM I-II	<i>Stanislas Kur</i> , Actes de Iyasus Mo'a, abbé du couvent de St. Étienne de Hayq. Textus = CSCO 259 (1965) [= I]; Versio. Avec une introduction de <i>Enrico Cerulli</i> = 260 (1965) [= II]
LaSal	<i>Arnold van Lantschoot</i> , Abbā Salāmā, métropolitaine d'Éthiopie (1348-1388) et son rôle de traducteur = CISTEt 397-401
LashGate	<i>Christopher Lash</i> , 'Gate of Light': An Ethiopian Hymn to the Blessed Virgin = Eastern Churches Review 4 (1972) 36-46; 5 (1973) 143-56
LaVat	<i>Arnold van Lantschoot</i> , Inventaire Sommaire des MSS Vaticans Éthiopiens 251-299 = Collectanea vaticana in honorem Anselmi M. Card. Albareda. Studi e Testi 219 (Città del Vaticano 1962) 453-512
Lea'AU	<i>Pontus Leander</i> , 'Argānōna Ueddāsē nach Handschriften in Uppsala, Berlin, Tübingen und Frankfurt a.M. = Göteborgs Hörgskolas Årsskrift XXVIII 3 (Leipzig 1922)

- LeaS *Pontus Leander*, ᵀAstabqᵀeᵀōt ᵀenta za-Semᵀōn ᵀamdāwī, nach Handschriften in Uppsala und Berlin herausgegeben = MO 11 (1917) 81-130
- LeonCal *Mauro da Leonessa*, Un trattato sul calendario redatto al tempo di re ᵀAmda-Syon I = RSE 3 (1943) 302-26
- LerCEus *Jules Leroy*, Recherches sur la tradition iconographique des Canons d'Eusèbe en Éthiopie = Cahiers archéologiques 12 (1962) 173-204
- LesCAD *Wolf Leslau*, Concise Amharic Dictionary: Amharic-English. English-Amharic (Wiesbaden 1993)
- LesCGD *Wolf Leslau*, Concise Dictionary of Ge'ez: Classical Ethiopic (Ge'ez-English) (Wiesbaden 1989)
- LiÄthL *Enno Littmann*, Geschichte der äthiopischen Litteratur = *Carl Brockelmann - Franz Nikolaus Finck - Johannes Leipoldt - Enno Littmann*, Geschichte der christlichen Litteraturen des Orients = Die Litteraturen des Ostens in Einzeldarstellungen VII 2 (Leipzig ²1909; photomechan. Nachdruck: Leipzig 1972) 185-270
- Lif *Déborah Lifchitz*, Textes éthiopiens magico-religieux = Université de Paris. Travaux et mémoires de l'Institut d'ethnologie 38 (Paris 1940)
- LöfAm *Oscar Löfgren*, Äthiopische Wandmulette = *Orientalia Suecana* 11 (1962) 95-120
- LöfCharJoh *Oscar Löfgren*, Zur Charakteristik des apokryphen Johannesevangeliums = *Orientalia Suecana* 9 (1960) 107-30
- LöfDan *Oscar Löfgren*, Die äthiopische Übersetzung des Propheten Daniel (Paris 1927)
- LöfErgJoh *Oscar Löfgren*, Ergänzendes zum apokryphen Johannesevangelium = *Orientalia Suecana* 10 (1961) 137-44
- LöfJoh *Oscar Löfgren*, Det apokryfiska Johannesevangeliet = *Apokryfiska Evangelier* I (Stockholm 1967)
- LöfPak *Oscar Löfgren*, Pakomius' etiopiska klosterregler. I svensk tolkning = *Kyrkohistorisk Årsskrift* 48 (1948) 165-84
- LöfSpS *Oscar Löfgren*, Der Spiegel des Salomo. Ein äthiopischer Zaubertext = *J. Bergmann - K. Drynjev - H. Ringgren* (Hrsg.), *Ex orbe religionum: Studia Geo Widengren ... oblata ...* = *Studies in the History of Religions: Supplements to Numen* XXI 1 (Leiden 1972) 208-23
- LöfUpp *Oscar Löfgren*, Katalog über die äthiopischen Handschriften in der Universitätsbibliothek Uppsala. Sowie Anhänge über äthiopische Handschriften in anderen Bibliotheken und in Privatbesitz in Schweden = *Acta Bibliothecae R. Universitatis Upsaliensis* XVIII (Uppsala 1974)
- LuC *Iobus Ludolfus*, *Ad suam Historiam Aethiopicam antehac editam Commentarius* (Francofurti ad Moenum 1691)
- LuH *Iobus Ludolfus*, *Historia Aethiopica* (Francofurti ad Moenum 1681)
- LusMonEust *Gianfrancesco Lusini*, *Studi sul monachesimo Eustaziano (secoli XIV-XV)* = *Studi Africanistici. Serie Etiopica* 3. Istituto Universitario Orientale (Napoli 1993)

MaGa	መልክአ ፡ ጉባዔ ። [= Sammlung der Malke ³ , d.h. der Bildnisse] (Aśmarā, Druckerei ኮከበ ፡ ጽባሕ ። 1948 A.Mis. = 1955-56 A.D.)
MaGb	ሰባቱ ፡ ኪዳናት ። ቅዳሴ ፡ ማርያም ። መልክአ ፡ ጉባዔ ። [= Die Sieben Testamente. Die Anaphora Marias. Sammlung der Malke ³ , d.h. der Bildnisse] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። 23. ፕሮግራም 1959 A.Mis. = 2. November 1966 A.D.)
MaMGRa	መልክአ ፡ ሚካኤል ፡ መልክአ ፡ ገብርኤል ፡ ወመልክአ ፡ ፋፋኤል ። [= Bildnis Michaels, Bildnis Gabriels und Bildnis Raphaels] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። 1949 A.Mis. = 1956-57 A.D.)
MaMGRb	መልክዐ ፡ ሚካኤል ። መልክዐ ፡ ገብርኤል ። መልክዐ ፡ ፋፋኤል ። [= Bildnis Michaels, Bildnis Gabriels, Bildnis Raphaels] (Aśmarā, Druckerei des ጸጋይ ፡ ተስፋ ፡ እግዚእ ፡ ዘብሔረ ፡ ጽልማ ። 1955 A.Mis. = 1962-63 A.D.)
MANLm	Memorie della Accademia Nazionale dei Lincei, Classe di scienze morali, storiche e filologiche (Roma)
MaR	መልክአ ፡ ፋፋኤል ። [= Bildnis Raphaels] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። 1948 A.Mis. = 1955-56 A.D.)
MaraCh	<i>Yolande Mara</i> , The Church of Ethiopia. The National Church in the Making (Aśmarā 1972)
MaRgPh	መልክአ ፡ ራጉኤል ፡ ወመልክአ ፡ ፋፋኤል ። [= Bildnis Raguels und Bildnis Phanuels] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። 1948 A.Mis. = 1955-56 A.D.)
MaŚa	መልክአ ፡ ሥላሴ ፡ ዘደረሰ ፡ አባ ፡ ስብሐት ፡ ለአብ ፡ ዘገግገደር ፡ በመንግሥተ ፡ ኢያሱ ፡ አድያም ፡ ሰገድ ። [= Bildnis der Dreifaltigkeit, das Abbā Sebḥat La-ʿab von Gondar in der Regierung(szeit) des Iyāsu (I.) Adyām Sagad [[(I.) 1682-1706]] verfaßt hat] (Addis Ababā, Artistic Printing Press, 1944 A.Mis. = 1951-52 A.D.) Sebḥat La-ʿab war ein Mönch des Klosters Tānā Qirqos und starb im Juli 1702 zu Dabra Berhān; vgl. BassÉt I 53; CRTs 585; PrThC II 272-79.
MaŚb	መልክአ ፡ ሥላሴ ፡ ዘደረሰ ፡ አባ ፡ ስብሐት ፡ ለአብ ፡ ዘገግገደር ፡ በመንግሥተ ፡ ኢያሱ ፡ አድያም ፡ ሰገድ ። [= Bildnis der Dreifaltigkeit, das Abbā Sebḥat La-ʿab von Gondar in der Regierung(szeit) des Iyāsu (I.) Adyām Sagad [[(I.) 1682-1706]] verfaßt hat] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። 1953 A.Mis. = 1960-61 A.D.)
MaTHa	መልክአ ፡ ተክለ ፡ ሃይማኖት ። [= Bildnis des Takla Hāymānot] (Addis Ababā, Artistic Printing Press, 1944 A.Mis. = 1951-52 A.D.)
MaTHb	መልክአ ፡ ተክለ ፡ ሃይማኖት ። [= Bildnis des Takla Hāymānot] (ohne weitere Angaben; offensichtlich ein Druck des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። in Addis Ababā)
MaWedd	መልክአ ፡ ውዳሴ ፡ ወመልክአ ፡ አንቀጸ ፡ ብርሃን ። [= Bildnis des Lobpreises und Bildnis der Pforte des Lichtes] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። 1952 A.Mis. = 1959 bis 60 A.D.)

- MazDa መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ [= Psalmen Davids] (Aśmarā, Druckerei ኮከበ ፡ ጽባሕ ፡ 1. Sanē 1948 A.Mis. = 8. Juni 1956 A.D.)
 Von den zahlreichen äthiop. Drucken dieses Textes werden hier nur die wichtigsten der 50/60er Jahre genannt.
- MazDb መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ ንባቡና ፡ ትርጓሜው ፡ ከጥንት ፡ ከኢትዮጵያ ፡ ሊቃውንት ፡ ሲወርድ ፡ ሲዋረድ ፡ እንደ ፡ መጣ ፡ . . . ወዘኢሳተሞ ፡ አባ ፡ ቴዎፍሎስ ፡ ጳጳስ ፡ ዘሐረር ፡ ወዘነተሉ ፡ አድያሚሃ ፡ [= Psalmen Davids. Text und Erklärung, wie sie von alters her von den Gelehrten Äthiopiens (von Geschlecht zu Geschlecht) weitergegeben (auf uns) gekommen ist. ... und die *Abbā Tēwoflos*, Erzbischof von Harar und dessen ganzer Provinz, drucken ließ] (Addis Ababā, Artistic Printing Press, 1950 A.Mis. = 1957-58 A.D.)
- MazDc መዝሙራት ፡ ዘዳዊት ፡ . . . ያሳተመው ፡ ጥላሁን ፡ ብሩ ፡ [= Psalmen Davids, ... die *Telāhun Berru* drucken ließ] (Addis Ababā, Commercial Printing Press, 1950 A.Mis. = 1957-58 A.D.)
- MazDd መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ ምስለ ፡ መዝሙረ ፡ ክርስቶስ ፡ [= Psalmen Davids mit den Psalmen Christi] (dritte Ausgabe: Addis Ababā, Artistic Printing Press, 1952 A.Mis. = 1959-60 A.D.)
- MazDe መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ ንባቡ ፡ በግዕዝ ፡ ትርጓሜው ፡ በአማርኛ ፡ [= Psalmen Davids. Ge'eztext (und) amharische Übersetzung]. Mit eigenem Titelblatt und eigener Paginierung beigegeben: መጽሐፈ ፡ ጸሎተ ፡ ኪዳን ፡ [= Buch des Gebetes des Bundes] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1953 A.Mis. = 1960-61 A.D.)
- MazDf መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ [= Psalmen Davids]. Mit eigenem Titelblatt, aber fortlaufender Paginierung, beigegeben: ጸሎት ፡ ዘዘወትር ፡ [= Tägliches Gebet] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1954 A.Mis. = 1961-62 A.D.)
- MazDg መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ [= Psalmen Davids] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1954 A.Mis. = 1961-62 A.D.)
- MazDh መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ [= Psalmen Davids] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1957 A.Mis. = 1964-65 A.D.)
- MazDi መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ [= Psalmen Davids] (dritte Ausgabe: Addis Ababā, Druckerei ብርሃንና ፡ ሰላም ፡ 1959 A.Mis. = 1966-67 A.D.)
- MazDj መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ [= Psalmen Davids] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1962 A.Mis. = 1969-70 A.D.). Mit eigenem Titelblatt und eigener Paginierung beigegeben: መልክእ ፡ ማርያም ፡ ወመልክእ ፡ ኢየሱስ ፡ [= Bildnis Marias und Bildnis Jesu] (1961 A.Mis. = 1968-69 A.D.)
- MazDk መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ [= Psalmen Davids] (Addis Ababā, Druckerei der ትንሣኤ ፡ ዘጉባኤ ፡ 8. Terr 1963 = 16. Jänner 1971 A.D.)
- MD መጽሐፈ ፡ ድን ፡ ቅዱስ ፡ ያሬድ ፡ ዘደረሰው ፡ [= Buch des Deggwā, das der heilige Yārēd verfaßt hat] (Addis Ababā, Druckerei ብርሃንና ፡ ሰላም ፡ 1959 A.Mis. = 1966-67 A.D.)

Me	ምዕራፍ ፡ ዘቅዱስ ፡ ያሬድ ፡ [= Me ^e erāf des heiligen Yārēd] (Addis Ababā, Druckerei der ትንሣኤ ፡ ዘጉባኤ ፡ 15. Ḥedār 1962 A.Mis = 24. November 1969 A.D.)
Mén I-II	<i>Guèbrè Sellassié</i> [= <i>Gabra Šellāsē</i>], Chronique du règne de Ménélik II, roi des rois d’Ethiopie. Traduite de l’amharique par <i>Tèsfa Sellassié</i> [= <i>Tasfā Šellāsē</i>]. Publiée et annotée par <i>Maurice de Coppet</i> . I-II (Paris 1930-31). Vgl. dazu <i>Jean Simon</i> , La chronique officielle du règne de Ménélik II = Or 4 (1935) 124-30; vgl. dazu auch: <i>Hussein Ahmed</i> , The Chronicle of Menilek II of Ethiopia = JEthSt XVI (1983) 75-86.
MercZ	<i>Jacques Mercier</i> , Zauberrollen aus Äthiopien. Kultbilder magischer Riten (München 1979)
MerEL	<i>Samuel A. B. Mercer</i> , The Ethiopic Liturgy (London-Milwaukee 1915; photomechan. Nachdruck: New York 1970)
MGa	መጽሐፈ ፡ ግንዘት ፡ ጸሎት ፡ ላዕለ ፡ ምዑታን ፡ [= Buch des Begräbnisses. Gebete über die Toten] (Addis Ababā, Druckerei der ትንሣኤ ፡ ዘጉባኤ ፡ 1944 A.Mis. = 1951-52 A.D.)
MGb	መጽሐፈ ፡ ግንዘት ፡ ጸሎት ፡ ላዕለ ፡ ምዑታን ፡ [= Buch des Begräbnisses. Gebete über die Toten] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1962 A.Mis. = 1969-70 A.D.)
MissT I-VI	Missione di studio al lago Tana I-VI = Reale Accademia d’Italia. Centro studi per l’Africa Orientale Italiana 2 (Roma 1938-43)
MO	Le Monde Oriental (Uppsala - Leipzig)
MQa	መጽሐፈ ፡ ቅዳሴ ፡ [= Buch der eucharistischen Liturgie] (Ašmarā, Druckerei ኮከበ ፡ ጽባሕ ፡ 1950 A.Mis. = 1957-58 A.D.) Von den zahlreichen äthiop. Drucken dieses Werkes werden hier nur drei genannt.
MQb	መጽሐፈ ፡ ቅዳሴ ፡ በግእዝና ፡ በእማርኛ ፡ ዘአገተመቶ ፡ እቴጌ ፡ መነን ፡ እንተ ፡ ይእቴ ፡ ወለተ ፡ ጊዮርጊስ ፡ [= Buch der eucharistischen Liturgie, in Ge‘ez und Amharisch, das <i>Etēgē Manan</i> , welche ist (= heißt) <i>Walatta Giyorgis</i> , drucken ließ] (o.O. und o.J.; das Vorwort von አባ ፡ ቴዎድሎስ ፡ ጳጳስ ፡ ዘሐረር ፡ und ብላታ ፡ መርስዔ ፡ ገዘን ፡ ወ[ልደ] ፡ ቂ[ርቆስ] ፡ ist vom 21. Sanē 1951 A.Mis. = 28. Juni 1959 A.D. datiert.)
MQc	መጽሐፈ ፡ ቅዳሴ ፡ በግዕዝና ፡ በእማርኛ ፡ [= Buch der eucharistischen Liturgie, in Ge‘ez und Amharisch] [Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1962 A.Mis. = 1970 A.D. (da das Vorwort vom 15. Miyāzyā = 23. April greg. datiert ist.)]
MQēd	መጽሐፈ ፡ ቁድር ፡ ወቀኖን ፡ ጥምቀተ ፡ ንስሐ ፡ [<i>Buch der Unreinheit und Kanon der Bußtaufe</i>] Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1962 A. Mis. = 1969-70 A.D.
MRALm	Memorie della Reale Accademia dei Lincei, Classe di scienze morali, storiche e filologiche (Roma)

- MSaa [መጽሐፈ ፡] ሰዓታት ፡ ዘሌሊት ፡ ወዘነግሀ ፡ [= (Buch der) Stunden der Nacht und des Morgens] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1947 A.Mis. = 1954-55 A.D.)
- MSab መጽሐፈ ፡ ሰዓታት ፡ በግዕዝና ፡ በአማርኛ ፡ ዘሌሊት ፤ ወዘነግሀ ፡ አባታሚዎቹ ፡ አለቃ ፡ መኰንን ፡ ሰሎሞን ፡ አቶ ፡ ብሥራት ፡ ማስራሻ ፡ አጋፋሪ ፡ በዩን ፡ አሲ ፡ [= Buch der Stunden der Nacht und des Morgens, in Ge'ez und Amharisch. Zum Druck gebracht durch *Alaqā Makwannan Salomon, Ato Beśrāt Māsrāšā* (und) *Aggāfāri Bayyana Ali*] (Addis Ababā, Druckerei der ትንሣኤ ፡ ዘጉባኤ ፡ 1952 A.Mis. = 1959-60 A.D.)
- MSac [መጽሐፈ ፡] ሰዓታት ፡ ዘሌሊት ፡ ወዘነግሀ ፡ [= (Buch der) Stunden der Nacht und des Morgens] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 7. Yakkātit 1953 A.Mis. = 14. Februar 1961 A.D.)
- MSad መጽሐፈ ፡ ሰዓታት ፡ ወደሉ ፡ ፀዋትዊሁ ፡ ምስለ ፡ ባሕረ ፡ ሐሳብ ፡ ከሊቀ ፡ መዘምራን ፡ ሞገስ ፡ ዕቁብ ፡ ጊዮርጊስ ፡ ተጻፈ ፡ [= Buch der Stunden und seine ganze Ordnung mit dem Meer der Berechnung. Von *Liqa mazammerān Mogas 'Equba Giyorgis* niedergeschrieben (= herausgegeben)] (dritte Ausgabe: Aśmarā, Druckerei ኮከበ ፡ ጽባሕ ፡ 1959 A.Mis. = 1966-67 A.D.)
- Mጃala መጽሐፈ ፡ ጸሎት ፡ [= Buch der Gebete] (Addis Ababā, Artistic Printing Press, 1946 A.Mis. = 1953-54 A.D.)
- Mጃalb መጽሐፈ ፡ ጸሎት ፡ [= Buch der Gebete] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1947 A.Mis. = 1954-55 A.D.)
- MSaV መጽሐፈ ፡ ሰዐታት ፡ [= Buch der Stunden] (Vatikanstadt 1944 A.Mis. = 1951-52 A.D.)
- MüllEngK *Caspar Detlef Gustav Müller*, Die Engellehre der koptischen Kirche. Untersuchungen zur Geschichte der christlichen Frömmigkeit in Ägypten (Wiesbaden 1959)
- MüllHoBenj *Caspar Detlef Gustav Müller*, Die Homilie über die Hochzeit zu Kana und weitere Schriften des Patriarchen Benjamin I. von Alexandrien = Abhandlungen der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-historische Klasse, Jahrgang 1968, 1. Abhandlung (Heidelberg 1968)
- MüllKPr *Caspar Detlef Gustav Müller*, Die alte koptische Predigt (Versuch eines Überblicks) [Inaugural-Dissertation, Theologische Fakultät Heidelberg] (Darmstadt 1954)
- Mus Le Muséon. Revue d'études orientales (Louvain)
- MZiqq መጽሐፈ ፡ ዚቅ ፡ ከዓመት ፡ እስከ ፡ ዓመት ፡ ፩ኛ - ዋዜማና ፡ ዚቅ ፡ ፪ኛ - እስመ ፡ ለዓለምና ፡ አቡን ፡ ፫ኛ - መዝሙርና ፡ አርባዕት ፡ ፬ኛ - ዕዝልና ፡ ሰላም ፡ [= Das Buch Ziqq für das ganze Jahr: 1. Wāzēmā und Ziqq; 2. Esma la-‘ālam und Abun; 3. Mazmur und Arbā‘et; 4. ‘Ezel und Salām] (Addis Ababā, Druckerei ብርሃንና ፡ ሰላም ፡ im 40. Regierungsjahr Kaiser Ḥāyḷa Šellāsēs I. = 1970-71 A.D.); für die hier genannten Kategorien der Antiphonen des *Deggwā* vgl. VeMe II 58-60.

Nestle-Aland	Novum Testamentum Graece et Latine. Utrumque textum cum apparatu critico imprimendum curavit <i>Eberhard Nestle</i> , novis curis elaboraverunt <i>Erwin Nestle</i> et <i>Kurt Aland</i> . Editio vicesima septima [27. Auflage (1993) der griechischen Ausgabe] (London 1993)
NeugCEthSourc	<i>Otto Neugebauer</i> , Chronography in Ethiopic sources = ÖAWPh-Sb 512 (1989); vgl. dazu <i>E. Hammerschmidt</i> in: Archiv für Orientforschung 36-37 (1989-90) 190-92.
NeugEthAstron	<i>Otto Neugebauer</i> , Notes on Ethiopic Astronomy = Or 33 (1964) 49-71
NeugEthAstronC	<i>Otto Neugebauer</i> , Ethiopic Astronomy and Computus = ÖAWPh-Sb 347 (1979)
NeugHistAstron I-III	<i>Otto Neugebauer</i> , A History of Ancient Mathematical Astronomy. Part I-III = <i>M.J.Klein - G.H. Toomer</i> (Hrsg.), Studies in the History of Mathematics and Physical Sciences 1 (Berlin - Heidelberg - New York 1975)
NtAp I-II	<i>Edgar Hennecke</i> † - <i>Wilhelm Schneemelcher</i> (Hrsg.), Neutestamentliche Apokryphen in deutscher Übersetzung I-II (Tübingen 31959-64)
NT(E)	Die Bibel: Altes und Neues Testament. Einheitsübersetzung. Herausgegeben im Auftrag der Bischöfe Deutschlands, Österreichs, der Schweiz, des Bischofs von Luxemburg, des Bischofs von Lüttich, des Bischofs von Bozen-Brixen (Freiburg i.Br.-Basel-Wien 1980)
ÖAWPh-Sb	Sitzungsberichte der Österreichischen [bis 1918: Kaiserlichen] Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-historische Klasse (Wien)
OCA	Orientalia Christiana Analecta (Roma)
OCP	Orientalia Christiana Periodica (Roma)
OrChr	Oriens Christianus (Leipzig - Wiesbaden)
PaHTown I	<i>Richard Pankurst</i> , History of Ethiopian Towns from the Middle Ages to the Early Nineteenth Century = ÄthFor 8 (1982)
PaHTown II	<i>Richard Pankurst</i> , History of Ethiopian Towns from the Mid-Nineteenth Century to 1935 = ÄthFor 17 (1985)
PapWPēt	<i>Maria Rosaria Papi</i> , Una santa abissina anticattolica: Walatta-Pētros = RSE 3 (1943) 87-93
PedÉth	<i>Kirsten Stoffregen-Pedersen</i> , Les Éthiopiens (Turnhout 1990)
PedExPs	<i>Kirsten Stoffregen-Pedersen</i> , Traditional Ethiopian Exegesis of the Book of Psalms (Jerusalem 1989)
PerrN I-XV	<i>Jules Perruchon</i> , Notes pour l'histoire d'Éthiopie: Lettre adressée par le roi d'Éthiopie au roi Georges de Nubie sous le patriarcat de Philothée (981-1002 ou 1003) = RevSém 1 (1893) 71-76 [= I]; Récit d'une ambassade envoyée au roi d'Éthiopie Sayfa-Ar'ad par le patriarche d'Alexandrie sur l'ordre du sultan d'Égypte = RevSém 1 (1893) 177-82 [= II];

- Le Règne de Lebna-Dengel = RevSém 1 (1893) 274-86 [= III];
 Lettre adressée par le roi d'Éthiopie au roi Georges de Nubie sous le patriarcat de Philothée. (Deuxième article. Texte arabe et traduction.) = RevSém 1 (1893) 359-72 [= IV];
 Vie de Cosmas, patriarche d'Alexandrie de 923 à 934 = RevSém 2 (1894) 78-93 [= V];
 Le règne de Galâwdêwos (Claudius) ou Asnâf-Sagad = RevSém 2 (1894) 155-66 und 263-70 [= VI];
 Règne de Minas ou Admâs-Sagad (1559-1563) = RevSém 4 (1896) 87-90 [= VII];
 Règne de Sarsa-Dengel ou Malak-Sagad I^{er} (1563-1597) = RevSém 4 (1896) 177-85 und 273-78 [= VIII];
 Règnes de Ya'qob et de Za-Dengel (1597-1607) = RevSém 4 (1896) 355-63 [= IX];
 Règne de Susenyos ou Selṭan-Sagad (1607-1632) = RevSém 5 (1897) 75-80 und 173-89 [= X];
 Le Pays de Zâguê = RevSém 5 (1897) 275-85 [= XI];
 Le règne de Fasiladas (Alam-Sagad), de 1632 à 1667 = RevSém 5 (1897) 360-72; 6 (1898) 84-92 [= XII];
 Extrait de la vie d'Abba Jean, 74^e patriarche d'Alexandrie, relatif à l'Abyssinie (Texte arabe et traduction) = RevSém 6 (1898) 267-71 und 366-72; 7 (1899) 76-88 [= XIII];
 Le règne de Yohannes (I^{er}), roi d'Éthiopie de 1667 à 1682 = RevSém 7 (1899) 166-77 [= XIV];
 Le règne de Iyasu (I^{er}), roi d'Éthiopie de 1682 à 1706 = RevSém 9 (1901) 71-78, 161-67 und 258-62 [= XV]
- PerrZYBaM *Jules Perruchon*, Les chroniques de Zar'a Yâ'eqôb et de Ba'eda Mâryâm. Rois d'Éthiopie de 1434 à 1478. Texte éthiopien et traduction (Paris 1893)
- PG *Jacques Paul Migne*, Patrologiae cursus completus. Series graeca (Paris 1857-66)
- PIDid *Thomas Pell Platt*, The Ethiopic Didascalia; or, the Ethiopic Version of the Apostolical Constitutions, received in the Church of Abyssinia (London 1834)
- POr Patrologia Orientalis (Paris)
- PrFirstUSC *Harold G. Marcus* (Hrsg.), Proceedings of the First United States Conference on Ethiopian Studies, Michigan State University, 2-5 May 1973 [East Lansing (Michigan) 1975]
- PrSevC *Sven Rubenson* (Hrsg.), Proceedings of the Seventh International Conference of Ethiopian Studies (Addis Ababa-Uppsala-East Lansing 1984) [vgl. CISTet, IVCISTet I-II, SecCEthSt, PrThC I-III]
- PrThC I-III Proceedings of the Third International Conference of Ethiopian Studies, Addis Ababa 1966. I-III (Institute of Ethiopian Studies - Haile Sellassie I University, Addis Ababâ, June 1969 - June 1970) [Akten

Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen

- des dritten internationalen Äthiopistenkongresses; vgl. CISTet, SecCEthSt, IVCISTet I-II, PrSevC]
- PTayMen *Chris Prouty*, Empress Taytu and Menilek II. Ethiopia 1883-1910 (London Trenton 1986)
- PTzFN The Fetha Nagast. The Law of the Kings. Translated from the Ge'ez by *Abba Paulos Tzadua* [= *Abbā Pāwlos Šādwā*], Ll.D., Dr.Pol.Sc. Edited by *Peter L. Strauss* (Faculty of Law - Haile Sellassie I University, Addis Ababā 1968)
- IVCISTet s. unter C
- RaesAO *Alphonse Raes*, Anaphorae orientales = *Anton Hänggi - Irmgard Pahl* (Hrsg.), Prex Eucharistica = Spicilegium Friburgense 12 (Freiburg i.d. Schw. 1968) 97-415
- RAethSOcc *Camillo Beccari* (Hrsg.), Rerum aethiopicarum scriptores occidentales inediti a saeculo XVI ad XIX. I-XV (Roma 1903-17)
- RainArc *Oswaldo Raineri*, La dottrina degli Arcani del Messale Etiopico Vaticano = EL (1981) 550-55
- RainBes *Oswaldo Raineri*, L'Inno mariano Beše'et anti (Beata sei) del Sebhata fequr (Celebrazione del diletto) = OCP 52 (1986) 421-31
- RANLm Rendiconti della Accademia Nazionale dei Lincei, Classe di Scienze morali, storiche e filologiche (Roma)
- RbK Iff. Reallexikon zur byzantinischen Kunst. Unter Mitwirkung von *Marcell Restle* herausgegeben von *Klaus Wessel Iff.* (Stuttgart 1966 ff.)
- RépBiblCat *Robert Beylot - Maxime Rodinson*, Répertoire des Bibliothèques et des Catalogues de Manuscrits Éthiopiens (Paris-Brepols-Turnhout 1995)
- RevSém Revue sémitique d'épigraphie et d'histoire ancienne (Paris)
- RfHsStef *Alfred Rahlfs*, Über einige alttestamentliche Handschriften des Abessinierklosters S. Stefano zu Rom = Nachrichten von der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften in Göttingen (Göttingen 1918) 161-203
- RfNP *Alfred Rahlfs*, Nissel und Petraeus, ihre äthiopischen Textausgaben und Typen = Nachrichten von der K. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Philologisch-historische Klasse 1917, 267-348
- RfSept *Alfred Rahlfs*, Septuaginta-Studien I-III. 2. Auflage. Vermehrt um einen unveröffentlichten Aufsatz und eine Bibliographie mit einem Nachruf von *Walter Bauer* (Göttingen 1965)
Nach den durchlaufenden Seitenzahlen dieses Sammelbandes zitiert.
- RhoW *Nikolaus Rhodokanakis*, Die äthiopischen Handschriften der k.k. Hofbibliothek zu Wien = ÖAWPh-Sb CLI: IV (1906)
- RieKA *Wilhelm Riedel*, Die Kirchenrechtsquellen des Patriarchats Alexandrien (Leipzig 1900; photomechan. Nachdruck: Aalen 1968)

- RiGig *Lanfranco Ricci*, La leggenda della Vergine al Libano e del santo Gigār = RSE 8 (1949) 83-118
- RiLEt *Lanfranco Ricci*, Letterature dell’Etiopia. Estratto dalla «Storia delle letterature d’Oriente» diretta da *Oscar Botto* (Milano 1969)
- RivStOr Rivista degli studi orientali (Roma)
- RiWP *Lanfranco Ricci*, Vita di Walatta Piētros. Versio = CSCO 316 (1970)
- ROC Revue de l’Orient chrétien (Paris)
- RRALm Rendiconti della Reale Accademia dei Lincei, Classe di scienze morali, storiche e filologiche (Roma)
- RSE Rassegna di studi etiopici (Roma)
-
- SchGJ *Carl Schmidt*, Gespräche Jesu mit seinen Jüngern nach der Auferstehung. Ein katholisch-apostolisches Sendschreiben des 2. Jahrhunderts. Übersetzung des äthiopischen Textes von *Dr. Isaak Wajnberg* = TU 43 (1919)
- SchnTitresPs *Roger Schneider*, Les titres des psaumes en éthiopien = *David Cohen* (Hrsg.), *Mél Marcel Cohen* (Den Haag - Paris 1970) 424-28
- SchoDr *George Henry Schodde*, Beschreibung einer äthiopischen Handschrift der Königl. Bibliothek zu Dresden = ZDMG 30 (1876) 297-301
- SecCEthSt *Charles Fraser Beckingham* - *Edward Ullendorff* (Hrsg.), Ethiopian Studies. Papers read at the Second International Conference of Ethiopian Studies (Manchester University, July 1963) = JSS 9 (1964) I-XV und 1-264 [Akten des zweiten internationalen Äthiopistenkongresses; vgl. CISTEt, PrThC I-III, IVCISTEt I-II, PrSevC]
- SennaFMog መጽሐፈ ፡ ስነ ፡ ፍጥረት ፡ ምስለ ፡ ፎቱ ፡ አዕማድ ፡ ምሥጢር ፡ ከሊ ቀ ፡ መዘምራን ፡ ሞገስ ፡ ዕቁበ ፡ ጊዮርጊስ ፡ ተጻፈ ፡ [= Das Buch der Schönheit der Schöpfung mit den 5 Säulen des Mysteriums. Von *Liqā mazammerān Mogas ‘Equba Giyorgis* niedergeschrieben (= herausgegeben)] (Aśmarā, Druckerei ኮከበ ፡ ጽባሕ ፡ 1957 A.Mis. = 1964-65 A.D.)
- SiB *Jean Simon*, Bibliographie éthiopienne. 1 (1946-1951) = Or NS 21 (1952) 47-66 und 209-30
- SiNB *Jean Simon*, Notes bibliographiques sur les textes de la «Chrestomathia Aethiopica» de A. Dillmann = Or NS 10 (1941) 285-311
- SixäthZ *Veronika Six*, Kategorien der äthiopischen Zaubertexte = ZDMG 139 (1989) 310-17
- ṢomaD ጾመ[፡] ድገ[፡] ዘቅዱስ[፡] ያሬድ[፡] [= Deggwā der Fastenzeit des heiligen Yārēd] (Addis Ababā, Druckerei der ትንሣኤ ፡ ዘጉባኤ ፡ im 38. Regierungsjahr Kaiser Hāyለ Šellāsēs I. = 1968-69 A.D.)
- StrANL *Stefan Strelcyn*, Catalogue des manuscrits éthiopiens de l’Accademia Nazionale dei Lincei: Fonds Conti Rossini et Fonds Caetani 209, 375, 376, 377, 378 = Accademia Nazionale dei Lincei. Indici e sussidi bibliografici della Biblioteca 9 (Roma 1976)

StrBiblEurop	<i>Stefan Strelcyn</i> , Les manuscrits éthiopiens de quelques bibliothèques européennes décrits récemment (Fonds Conti Rossini, British Museum, John Rylands Library, Collections Mineurs) = IVCISStEt II 7-61
StrBrL	<i>Stefan Strelcyn</i> , Catalogue of Ethiopian manuscripts in the British Library acquired since the year 1877 (London 1978)
StrGri	<i>Stefan Strelcyn</i> , Catalogue des Manuscrits Éthiopiens de la Collection Griaule IV (Paris 1954); I-III: s. GGri I-III.
StrKat	<i>Stefan Strelcyn</i> , Dział etiopski opracował. Rękopisy etiopskie. in: Katalog Rękopisów Egipskich, Koptyjskich i Etiopskich = Katalog Rękopisów orientalnych ze zbiorów polskich IV. Polska Akademia Nauk Zakład orientalistyki (Warszawa 1960) 45-65
StrPr	<i>Stefan Strelcyn</i> , Prières magiques éthiopiennes pour délier les charmes (maftəhe šərāy) = Rocznik orientalistyczny 18 (Warszawa 1955)
StrRyl	<i>Stefan Strelcyn</i> , Catalogue of Ethiopic Manuscripts in the John Rylands University Library of Manchester (Manchester 1974)
Syn I-XII	<i>Ignazio Guidi</i> avec le concours de MM. <i>L. Desnoyers</i> et <i>A. Singlas</i> [III: et <i>S. Grébaut</i>]: Le Synaxaire éthiopien I: Mois de Sanê = POr I 5 (1906) 519-705 [= I]; II: Mois de Hamlê = VII 3 (1909) 205-456 [= II]; III: Mois de Nahasê et de Pâguemên = IX 4 (1912) 237-487 [= III]; <i>Sylvain Grébaut</i> , Le Synaxaire éthiopien IV: Les mois de Taḥschasch = XV 5 (1927) 543-798 [= IV]; <i>Sylvain Grébaut - Geneviève Nollet</i> , Le Synaxaire éthiopien IV: Le mois de Taḥschasch (fin) = XXVI 1 (1945) 1-113 [= V]; <i>Gérard Colin</i> , Le synaxaire éthiopien. Mois de maskaram = POr 195, 43,3 (1986) [= VI]; dsl., Le synaxaire éthiopien. Le mois de teqemt = POr 197, 44,1 (1987) [= VII]; dsl., Le synaxaire éthiopien. Le mois de hedār = POr 199, 44,3 (1988) [= VIII]; dsl., Le synaxaire éthiopien. Le mois de terr = POr 201, 45,1 (1990) [= IX]; dsl., Le synaxaire éthiopien. Mois de yakkātīt = POr 203, 45,3 (1992) [= X]; dsl., Le synaxaire éthiopien. Mois de maggābit = POr 207, 46,3 (1994) [= XI]; dsl., Le synaxaire éthiopien. Mois de miyāzyā = POr 208, 46,4 (1995) [= XII]; s. auch: BSyn und ColSyn
TedSovr	<i>Salvatore Tedeschi</i> , Un sovrano musulmano citato nel Libro etiopico dei Miracoli di Maria = Bulletin de la Société d'archéologie copte 21 (1971-73) 135-48
TMa	ተአምረ ፡ ማርያም ፡ በግዕዝ ፡ አማርኛ ፡ [= Wunder Marias, in Ge'ez und Amharisch] (Addis Ababā, Druckerei der ትንሣኤ ፡ ዘጉባኤ ፡ 8. Maggābit 1946 A.Mis. = 17. März 1954 A.D.)
TMb	ተአምረ ፡ ማርያም ፤ ንባቡ ፡ በግዕዝ ፡ ትርጓሜው ፡ በአማርኛ ፡ [= Wunder Marias. Ge'eztext (und) amharische Übersetzung] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1948 A.Mis. = 1955-56 A.D.)
TMc	ተአምረ ፡ ማርያም ፡ ንባቡ ፡ በግዕዝ ፡ ትርጓሜው ፡ በአማርኛ ፡ አባ ፡ ተስፋ ፡ ጊዮርጊስ ፡ ዘደብረ ፡ ሊባኖስ ፡ ለሕዝብ ፡ እንደሚረዳ ፡

- አድርገው ፡ እንደ ፡ ጸፋትና ፡ እንደተረገሙት ፡** [= Wunder Marias. Ge'eztext (und) amharische Übersetzung, wie sie *Abbā Tāsfā Giyorgis* von Dabra Libānos zum Nutzen des Volkes niedergeschrieben (= herausgegeben) und übersetzt hat] (zweite Ausgabe: Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1956 A.Mis. = 1963-64 A.D.); die erste Ausgabe war 1924 A.Mis. (= 1931-32 A.D.) erschienen (vgl. CLMM 25).
- TMd **ተአምረ ፡ ማርያም ፡ ወተአምረ ፡ ኢየሱስ ፡ ምስለ ፡ ካልአን ፡ ተአምራት ፡** [= Wunder Marias und Wunder Jesu mit anderen Wundern] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1956 A.Mis. = 1963-64 A.D.)
- TMe **ተአምረ ፡ ማርያም ፡ በግዕዝና ፡ በአማርኛ ፡** [= Wunder Marias in Ge'ez und Amharisch] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1961 A.Mis = 1968-69 A.D.)
- TMSacr *Abba Teclē Mariām Semharay Selam* [= *Abbā Takla Māryām Samḥarāy Salām*], De Ss. Sacramentis secundum ritum Aethiopicum (Romae 1931)
- TTCh *Taddesse Tamrat* [= *Tāddasa Tāmrāt*], Church and State in Ethiopia 1270-1527 (Oxford 1972)
- TTHayq *Taddesse Tamrat* [= *Tāddasa Tāmrāt*], The Abbots of Dabrā-Hayq 1248-1535 = JEthSt VIII 1 (1970) 87-117
- TTRes *Taddesse Tamrat* [= *Tāddasa Tāmrāt*], A Short Note on the Traditions of Pagan Resistance to the Ethiopian Church (14th and 15th Centuries) = JEthSt X 1 (1972) 137-50
- TTSteph *Taddesse Tamrat* [= *Tāddasa Tāmrāt*], Some Notes on the Fifteenth Century Stephanite "Heresy" in the Ethiopian Church = RSE 22 (1966) 103-15
- TU Texte und Untersuchungen zur altchristlichen Literatur (Leipzig - Berlin)
- TUĀ *Борисъ Тураевъ, Часословъ эѳіопской церкви = Записки Императорской Академіи Наукъ VIII^e sѳerie. По историко-филологическому отдѳленіюф (С.-Петербургъ 1897)*
- TuEwos *Boryssus Turaiev, Vitae sanctorum indigenarum: Gadla Ewostātēwos sive Acta Sancti Eustathii. Versio* = CSCO 32 (1906)
- TuHag I-III *Boryssus Turaiev, Monumenta Aethiopiae hagiologica* I (Lipsiae 1902); II (Petropoli 1902); III (Petropoli 1905)
- UBible *Edward Ullendorff, Ethiopia and the Bible. The Schweich Lectures of the British Academy* 1967 (London 1968)
- UBodl *Edward Ullendorff, Catalogue of the Ethiopian Manuscripts in the Bodleian Library, Volume II* (Oxford 1951)
- UEth *Edward Ullendorff, The Ethiopians. An Introduction to Country and People* (London - Oxford - New York ³1973)

- U-HS *The Autobiography of Emperor Haile Sellassie I: 'My Life and Ethiopia's Progress' 1892-1937. Translated and annotated by Edward Ullendorff (London 1976)*
- UhlHen *Siegbert Uhlig, Das äthiopische Henochbuch = Werner Georg Kümmel (Hrsg.), Jüdische Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit V 6 (Gütersloh 1984)*
- UhlIntPal *Siegbert Uhlig, Introduction to Ethiopian Palaeography = ÄthFor 28 (1990)*
- UhlMaehNTGef *Siegbert Uhlig - Helge Maehlum, Novum Testamentum Aethiopicum: Die Gefangenschaftsbriefe = ÄthFor 33 (1993)*
- UhlPal *Siegbert Uhlig, Äthiopische Paläographie = ÄthFor 22 (1988)*
- UhlTheol A-B *Siegbert Uhlig, Hiob Ludolfs "Theologia Aethiopica" A-B = ÄthFor 14 A-B (1983)*
- UrbPS *Ignatius Ortiz de Urbina, Patrologia Syriaca (Romae 1958)*
- URoyWind *Edward Ullendorff, The Ethiopic Manuscripts in the Royal Library, Windsor Castle = RSE (1953-54) 71-79*
- UWrCambr *Edward Ullendorff - Stephen Wright, Catalogue of Ethiopian Manuscripts in the Cambridge University Library (Cambridge 1961)*
-
- VeHy *Bernard Velat, Hymnes Eucharistiques Éthiopiennes = Le Bulletin des missions 27 NS 1 (1953) = Rythmes du monde 7 (1953) 26-36*
- VeMaw *Bernard Velat, Le Mawāšē'et et les livres de chant liturgique éthiopien = Travaux de l'Institut catholique de Paris 10 (Paris 1964) 159-70*
- VeMe I-II *Bernard Velat, Me'eraf. Commun de l'office divin éthiopien pour toute l'année. Texte éthiopien avec variantes = POr XXXIII (!) [richtig: XXXIV] 1-2 (1966) I-XV und 1-413 [= I]; Étude sur le Me'eraf. Commun de l'office divin éthiopien. Introduction, traduction française, commentaire liturgique et musical = XXXIII 1-4 (1966) [= II]*
- VeṢomaD I-II *Bernard Velat, Ṣoma Deggua. Antiphonaire du carême. Quatre premières semaines. Texte éthiopien avec variantes = POr XXXIII (!) [richtig: XXXII] 1-2 (1966) [= I]; Ṣoma Deggua. Antiphonaire du carême. Quatre premières semaines. Introduction, traduction française, transcriptions musicales = POr XXXII 3-4 (1969) [= II]*
- VOHD Iff. *Wolfgang Voigt † - Dieter George † - Hartmut-Ortwin Feistel (Hrsg.), Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland Iff. (Wiesbaden 1961 ff.)*
- VOHD XV *Ernst Hammerschmidt - Otto Arnold Jäger, Illuminierte äthiopische Handschriften = VOHD XV (1968)*
- VOHD XX 1 *Ernst Hammerschmidt, Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 1: Reisebericht und Beschreibung der Handschriften in dem Kloster des heiligen Gabriel auf der Insel Kebrān = VOHD XX 1 (1973)*
- VOHD XX 2 *Ernst Hammerschmidt, Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 2: Die Handschriften von Dabra Māryām und von Rēmā = VOHD XX 2 (1977)*

- VOHD XX 4 *Ernst Hammerschmidt - Veronika Six, Äthiopische Handschriften 1: Die Handschriften der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz = VOHD XX 4 (1983)*
- VOHD XX 5 *Veronika Six, Äthiopische Handschriften 2: Die Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek = Ernst Hammerschmidt (Hrsg.), VOHD XX 5 (1989)*
- VOHD XX 6 *Veronika Six, Äthiopische Handschriften 3: Handschriften deutscher Bibliotheken, Museen und aus Privatbesitz = Ernst Hammerschmidt (Hrsg.), VOHD XX 6 (1994)*
- VOHD-S 1ff. *Wolfgang Voigt † - Dieter George † - Hartmut-Ortwin Feistel (Hrsg.), Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland. Supplementband 1ff. (Wiesbaden 1963ff.)*
- WagZ *Ewald Wagner, Die Illustrationen der äthiopischen Zauberrollen der Sammlung Littmann = Wilhelm Hoenerbach (Hrsg.), Der Orient in der Forschung. Festschrift für Otto Spies zum 5. April 1966 (Wiesbaden 1967) 706-32*
- WajJāf *Isaak Wajnberg, Das Leben des hl. Jāfqerana 'Egzi'. Äthiopischer Text, herausgegeben und übersetzt = OCA 106 (1936)*
- WbChrOr *Julius Aßfalg in Verbindung mit Paul Krüger† (Hrsg.), Kleines Wörterbuch des Christlichen Orients (Wiesbaden 1975)*
- Wehr *Hans Wehr, Arabisches Wörterbuch für die Schriftsprache der Gegenwart (Leipzig 31958)*
- WehrS *Hans Wehr, Supplement zum Arabischen Wörterbuch für die Schriftsprache der Gegenwart (Wiesbaden 1959)*
- WeiD I-II *Bernd Manuel Weischer, Der Dialog "Daß Christus Einer ist" des Cyrill von Alexandrien = OrChr 51 (1967) 130-85 [= I]; 52 (1968) 92-137 [= II]*
- WeiQ I *Bernd Manuel Weischer, Qērellos I: Der Prosphonetikos 'Über den rechten Glauben' des Kyrillos von Alexandrien an Theodosios II. = Johannes Lukas (Hrsg.), Afrikanistische Forschungen VII (Glückstadt 1973)*
- WeiQ II *Bernd Manuel Weischer, Qērellos II. Der Prosphonetikos "Über den rechten Glauben" des Kyrillos von Alexandrien an Arkadia und Marina. Teil I: Einleitung mit christologischem Florilegium = ÄthFor 31 (1993)*
- WeiQ III *Bernd Manuel Weischer, Qērellos III: Der Dialog 'Daß Christus einer ist' des Kyrillos von Alexandrien = ÄthFor 2 (1977)*
- WeiQ IV 1 *Bernd Manuel Weischer, Qērellos IV 1: Homilien und Briefe zum Konzil von Ephesos = ÄthFor 4 (1979)*
- WeiQ IV 2 *Bernd Manuel Weischer, Qērellos IV 2: Traktate des Epiphanius von Zypern und des Proklos von Kyzikos = ÄthFor 6 (1979)*
- WeiQ IV 3 *Bernd Manuel Weischer, Qērellos IV 3: Traktate des Severianos von Gabala, Gregorios Thaumaturgos und Kyrillos von Alexandrien = ÄthFor 7 (1980)*

WeiQFr	<i>Bernd Manuel Weischer</i> , Die äthiopischen Psalmen- und Qērlosfragmente in Erevan/Armenien = OrChr 53 (1969) 113-58
WeiT	<i>Bernd Manuel Weischer</i> , Die christologische Terminologie des Cyrill von Alexandrien im Äthiopischen = <i>Wilhelm Hoenerbach</i> (Hrsg.), Der Orient in der Forschung. Festschrift für Otto Spies zum 5. April 1966 (Wiesbaden 1967) 733-41
WikSchm	<i>Alfred Wikenhauser - Josef Schmid</i> , Einleitung in das Neue Testament (Freiburg i.Br. - Basel - Wien 1973)
WorrZ I-III	<i>William Hoyt Worrell</i> , Studien zum abessinischen Zauberwesen = ZAss 23 (1909) 149-83 [= I]; 24 (1910) 59-96 [= II]; 29 (1914-15) 85-141 [= III]
WrBM	<i>William Wright</i> , Catalogue of the Ethiopic Manuscripts in the British Museum acquired since the Year 1847 (London 1877)
WüMaTab	Wüstenfeld-Mahler'sche Vergleichungs-Tabellen zur muslimischen und iranischen Zeitrechnung mit Tafeln zur Umrechnung orientchristlicher Ären. Dritte, verbesserte und erweiterte Auflage der «Vergleichungs-Tabellen der mohammedanischen und christlichen Zeitrechnung». Unter Mitarbeit von <i>Joachim Mayr</i> neu bearbeitet von <i>Bertold Spuler</i> (Wiesbaden 1961)
WZKM	Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes (Wien)
ZanB I-II	<i>Silvio Zanutto</i> , Bibliografia etiopica in continuazione alla «Bibliografia etiopica» di G. Fumagalli. Primo contributo: Bibliografia (Roma 1936); Secondo contributo: Manoscritti etiopici (1932)
ZAss	Zeitschrift für Assyriologie und verwandte Gebiete (Leipzig - Berlin)
ZDMG	Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft (Leipzig - Wiesbaden)
ZewYoh	<i>Zewde Gabre-Sellassie</i> [= <i>Zawdē Gabra Šellāsē</i>], Yohannes IV of Ethiopia. A Political Biography (Oxford 1970)
Zo	<i>Hermann Zotenberg</i> , Catalogue des manuscrits éthiopiens (gheez et amharique) de la Bibliothèque Nationale (Paris 1877)
ZSem	Zeitschrift für Semitistik und verwandte Gebiete (Leipzig)
ZuurNTAetSyn	Novum Testamentum Aethiopice: <i>Rochus Zuurmond</i> (Hrsg.), The Synoptic Gospels = ÄthFor 27 (1989)

2. ABKÜRZUNGEN DER BIBLISCHEN BÜCHER

Altes Testament:

Gen	Das Buch Genesis
Ex	Das Buch Exodus
Lev	Das Buch Levitikus
Num	Das Buch Numeri
Dtn	Das Buch Deuteronomium
Jos	Das Buch Josua
Ri	Das Buch der Richter
Rut	Das Buch Rut
1 Sam	Das erste Buch Samuel
2 Sam	Das zweite Buch Samuel
1 Kön	Das erste Buch der Könige
2 Kön	Das zweite Buch der Könige
1 Chr	Das erste Buch der Chronik
2 Chr	Das zweite Buch der Chronik
Esr	Das Buch Esra
Neh	Das Buch Nehemia
Tob	Das Buch Tobias
Jdt	Das Buch Judit
Est	Das Buch Ester
1 Makk	Das erste Buch der Makkabäer
2 Makk	Das zweite Buch der Makkabäer
Ijob	Das Buch Ijob
Ps	Das Buch der Psalmen ¹
Spr	Das Buch der Sprichwörter
Koh	Das Buch Kohelet
Hld	Das Hohelied
Weish	Das Buch der Weisheit
Sir	Das Buch Jesus Sirach
Jes	Das Buch Jesaja
Jer	Das Buch Jeremia
Klgl	Die Klagelieder
Bar	Das Buch Baruch
Ez	Das Buch Ezechiel
Dan	Das Buch Daniel
Hos	Das Buch Hosea
Joel	Das Buch Joel
Am	Das Buch Amos
Obd	Das Buch Obadja
Jon	Das Buch Jona

Mich	Das Buch Micha
Nah	Das Buch Nahum
Hab	Das Buch Habakuk
Zef	Das Buch Zefanja
Hag	Das Buch Haggai
Sach	Das Buch Sacharja
Mal	Das Buch Maleachi

Neues Testament:

Mt	Das Evangelium nach Matthäus
Mk	Das Evangelium nach Markus
Lk	Das Evangelium nach Lukas
Joh	Das Evangelium nach Johannes
ApG	Die Apostelgeschichte
Röm	Der Brief an die Römer
1 Kor	Der erste Brief an die Korinther
2 Kor	Der zweite Brief an die Korinther
Gal	Der Brief an die Galater
Eph	Der Brief an die Epheser
Phil	Der Brief an die Philipper
Kol	Der Brief an die Kolosser
1 Thess	Der erste Brief an die Thessalonicher
2 Thess	Der zweite Brief an die Thessalonicher
1 Tim	Der erste Brief an Timotheus
2 Tim	Der zweite Brief an Timotheus
Tit	Der Brief an Titus
Phlm	Der Brief an Philemon
Hebr	Der Brief an die Hebräer
Jak	Der Brief an Jakobus
1 Petr	Der erste Brief des Petrus
2 Petr	Der zweite Brief des Petrus
1 Joh	Der erste Brief des Johannes
2 Joh	Der zweite Brief des Johannes
3 Joh	Der dritte Brief des Johannes
Offb	Die Offenbarung des Johannes

¹ Da die äthiop. Zählung der Psalmen mit der der Septuaginta (und Vulgata) - gegen die des masoretischen Textes - zusammengeht (vgl. dazu Eißf 602), wird die äthiop. Zahl eines Psalmes hier immer in runden Klammern beigelegt.

3. SONSTIGE ABKÜRZUNGEN UND ZEICHEN

a	erste Spalte einer Seite
A	Anfang (Incipit) eines Textes
Abb.	Abbildung(en)
A.Cr.M.	Anno Creationis Mundi (‘Āmata ‘ālam) = Jahr der äthiop. Zeitrechnung [nach der Erschaffung der Welt]
A.D.	Anno Domini = Jahr der julianischen/gregorianischen Zeitrechnung
add.	addit/addunt
amhar.	amharisch(e/m/n/r/s)
A.Mis.	Anno Misericordiae (‘Āmata meḥrat) = Jahr der äthiop. Zeitrechnung
Anm.	Anmerkung(en)
arab.	arabisch(e/m/n/r/s)
äthiop.	äthiopisch(e/m/n/r/s)
b	zweite Spalte einer Seite
በሰሙ ፡"	Ba-sema ab wa-wald wa-manfas qeddus aḥadu amlāk [= Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, des einen Gottes], d.h. die übliche Einleitungsformel äthiop. Texte
BayNM	Bayerisches Nationalmuseum (München)
BaySB	Bayerische Staatsbibliothek (München)
Bl.	Blatt/Blätter
BN	Bibliothèque Nationale (Paris)
BritMus	British Museum (London)
bzw.	beziehungsweise
c	dritte Spalte einer Seite
d	vierte Spalte einer Seite
DE	Dāgā Estifānos
d.h.	das heißt
dsl.	derselbe/dieselbe
e	fünfte Spalte einer Seite
E	Ende (Explicit) eines Textes
f.	folgende(r)
ff.	folgende; bei Zitaten wird aber grundsätzlich immer die genaue Seitenzahl angegeben
greg.	gregorianischen Kalenders
griech.	griechisch(e/m/n/r/s)

hebr.	hebräisch(e/m/n/r/s)
hl.	heilig(e/m/n/r/s)
Hrsg.	Herausgeber
Hs(s).	Handschrift(en)
Jh.	Jahrhundert(s)
jul.	julianischen Kalenders
kopt.	koptisch(e/m/n/r/s)
L	Literatur
MfVK	Museum für Völkerkunde
n.Chr.	nach Christus
Nr.	Nummer(n)
NS	Neue Serie/New Series/Nova serie
o.	oben
o.J.	ohne Jahr
om.	omittit/omittunt
o.O.	ohne Ort
r	recto = Vorderseite eines Blattes
s.	siehe
S.	Seite(n) oder: Serie
SB	Staatsbibliothek
SBPrK	Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz
sog.	sogenannt(e/m/n/r/s)
Sp.	Spalte(n)
SuUB	Staats- und Universitätsbibliothek
syr.	syrisch(e/m/n/r/s)
T	Textausgabe(n)
Taf.	Tafel(n)
TS	Tānāseehandschrift
u.	unten
Ü	Übersetzung(en)
UB	Universitätsbibliothek
usw.	und so weiter
v	verso = Rückseite eines Blattes
vgl.	vergleiche
z.B.	zum Beispiel

Zl. z.T.	Zeile(n); in Zitaten ist die Zeilenzahl grundsätzlich immer von oben gerechnet. zum Teil
!	sic! Hinweis auf fehlerhafte oder sonstige auffällige Schreibungen (vgl. dazu VOHD XX 1,12 und o. 14)
?	fraglich (bei Jahreszahlen, Datierungen, Verbesserungen oder Ergänzungen des Textes usw.)
<	entstanden aus:, bzw. zurückzuführen auf:
>	wird zu:, bzw. ergibt:
[]	im äthiop. Text hinzuzufügende Zeichen oder Wörter sowie erklärende Einschübe und Übersetzungen
[. . .]	unleserliche Stellen des äthiop. Textes
[] ¹ , [] ² usw.	Bezeichnung von Besonderheiten im äthiop. Text
////	für den Namen des Besitzers oder Auftraggebers der Handschrift freigelassener Raum in äthiop. Texten
< >	im äthiop. Text zu tilgende Zeichen oder Wörter
- und /	Bindestrich und Schrägstrich haben bei Zahlenangaben verschiedene Bedeutung: 1. Der Bindestrich (-) steht dann, wenn Jahreszahlen eindeutig feststellbar sind, also z.B.: 1950 A.Mis. = 1957-58 A.D. 2. Der Schrägstrich (/) zeigt dagegen eine Unsicherheit in der Datierung an, also z.B.: im Jahre 1413/14, d.h. es steht nicht fest, ob das Ereignis in das Jahr 1413 oder 1414 zu datieren ist; 1413/16, d.h. ein Ereignis hat zwischen dem Jahr 1413 und dem Jahr 1416 stattgefunden.

II. TABELLE DER UMSCHRIFT

Für die Umschrift der *Konsonanten* gilt (vgl. auch o. 14):

U	h	ʎ	n	ᵐ	t
Λ	l	ʎ̄	ñ	ᵐ̄	č
h	h	λ	·	ʀ	p
ᵐ	m	h̄	k	ʀ̄	s
ʍ	š	h̄̄	k	θ	d
ʎ	r	ᵐ	w	ʎ	f
h̄	s	θ	°	ʎ̄	p
h̄̄	š	h̄	z	ʎ̄̄	qw
ϕ	q	ʎ̄̄̄	ž	ʎ̄̄̄	hw
h̄	b	ʎ̄̄̄̄	y	ʎ̄̄̄̄	kw
ʎ̄̄̄̄	t	ʎ̄̄̄̄̄	d	ʎ̄̄̄̄̄	gw
ʎ̄̄̄̄̄	č	ʎ̄̄̄̄̄̄	g		
ʎ̄̄̄̄̄̄	h	ʎ̄̄̄̄̄̄̄	g		

Die sieben *Vokalordnungen* werden wie folgt wiedergegeben (vgl. auch o. 14):

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
a	u	i	ā	e	e oder vokallos	o

Also z.B.: ᵐ = ba, ᵐ̄ = bu, ᵐ̄̄ = bi, ᵐ̄̄̄ = bā, ᵐ̄̄̄̄ = bē, ᵐ̄̄̄̄̄ = be oder b, ᵐ̄̄̄̄̄̄ = bo.

III. BESCHREIBUNG DER HANDSCHRIFTEN

1. SCHEMA DER HANDSCHRIFTENBESCHREIBUNG

Die Beschreibung der Handschriften richtet sich nach folgendem Schema:

1. Links die Nummer der Handschrift im vorliegenden Katalog - bei den Tānāseehandschriften links darunter die Signatur (Nummer) der Tānāseesammlung.
2. Rechts die Signatur - bei den Tānāseehandschriften die Signatur (Nummer) im Bestand der betreffenden Kirche - und der Standort der Handschrift.
3. Akzessionsnummer (falls vorhanden).
4. Einbandart.
5. Beschreibstoff.
6. Zahl der Blätter mit Angabe der unbeschriebenen Blätter (vgl. auch o. 11) mit Ausnahme der Leporellohandschriften, wo die Seiten gezählt sind; das ist in diesen Fällen aber immer ausdrücklich vermerkt worden; Erhaltungszustand.
7. Maße der Handschrift: Höhe vor Breite vor Dicke in cm; bei den Pergamentrollen nur die Länge und Breite (jeweils auf halbe oder ganze Zentimeter abgerundet).
8. Maße des Schriftspiegels: Höhe vor Breite in cm (jeweils auf halbe oder ganze Zentimeter abgerundet).
9. Zahl der Spalten.
10. Zahl der Zeilen; bei Pergamentrollen zusätzlich Zahl der Schriftabschnitte.
11. Inhalt der Handschriften.
12. Miniaturen, Zeichnungen und Verzierungen.
13. Zusätzliche Vermerke.
14. Sonstige Angaben: Besonderheiten; Auftraggeber, Besitzer, Schreiber; Vermerke; Federproben; Datierung.
15. Literatur zur betreffenden Handschrift (soweit vorhanden).

2. BESCHREIBUNGEN DER HANDSCHRIFTEN
NR. 1-207

**A. BESCHREIBUNG DER
TĀNĀSEEHANDSCHRIFTEN = NR.1-71**

1

Tānāsee 112

Dāgā Estifānos 1

Holzdeckel mit Baumwollstoff bezogen. Pergament. 233 Bl.; Bl.1r-4r unbeschrieben. Von Bl.1 und 4 ist jeweils die äußere Hälfte, von Bl.228rb die untere Hälfte der zweiten Spalte weggeschnitten. Bl.4 Textverlust. 36,5:32,5:11,0cm. 22,5:23,0cm. 2 Sp.; Bl.233r-v: 3 Sp. 25-26 Zl.; Bl.233r-v: 50-52 Zl.

A. **ሃይማኖተ ፡ አበወ።** [= *Glaube der Väter*]: Bl.5ra-228rb.

T: Auszüge in: HāyAb.

L: CRN 41 (§ 29). GSt 72. CLEt 140f. CBNAt 181-88. *E. Cerulli* in: *Oriente Moderno* 16 (1946) 109-14. RiLEt 840. GCAL II 321-23. DBM 13b-19b. Zo 106b-25a. WrBM 232b-34a. GGri I 71-105 und 254. LöfUpp 116-26. WeiQ I 190. WeiQ IV 1, 171f. *B.M.Weischer* in: AuÜ 63 (1980) 304-06. VOHD XX 1, 110-14; XX 2, 82-85; XX 5, 57-61. GraFlor 345-402. EMMML 4, 109-11; 6, 14-16. AfrZ 242f.

I. Einleitung: Bl.5ra-b.

T und Ü: Zo 107a-b.

II. Texte: Bl.5rb-228rb.

Einzelheiten über die Auszüge aus den einzelnen Autoren sind bei DBM und Zo verzeichnet.

1. **ትምህርተ ፡ ጥቡአት ።** [= *Lehre der Geheimnisse*] in der Rezension der **አልመስጦላግያ ፡ ፡** Bl.5rb-7rb.

T und Ü: Lif 71-85.

L: VOHD XX 2, 112 (Nr.II 1). RainArc.

2. Aus der **ዲድስቅልያ ፡** [= *Didaskalie*]: Bl.7rb-8ra.

a) Kapitel 33: Bl.7rb-vb.

Ü: HarDid 146f.

b) Aus Kapitel 25: Bl.7vb-8ra.

Ü: HarDid 118. FranDid II 203.

3. **ሂራኒዎስ ፡** [= *Irenäus*] von Lyon: Bl.8ra-9ra.

Eine briefliche Mitteilung (2.7.1989) von *B.M.Weischer* erläutert die Verschreibung des Arabischen: العدن [= Äthiop.: **ኢዶዎ ፡**] anstelle von richtig: العدن(1) = Lugdunum = Lyon; vgl. auch *B.M.Weischer* in: AuÜ 63 (1980) 305.

4. **አጢኔስ ፡** [= *Attikos*] von Konstantinopel: Bl.9ra-b.

5. **አርካዎስ ፡** [= *Archaios*] von **ለፍጥ ፡** [= *Leptis*]: Bl.9rb-va.

Der eigentliche Verfasser ist aber Irenäus von Lyon; s. GraFlor 364f. sowie *B.M.Weischer* in: AuÜ 63 (1980) 305.

6. **ድዮናስዮስ** : [= Dionysios Areopagites]: Bl.9va-10rb.
7. **አግናጥዮስ** : [= Ignatios] von Antiochien: Bl.10rb-11va.
8. **ጎርጎርዮስ** : [= Gregorios Thaumaturgos] von **ቁሳርያ** : [= Kaisareia]: Bl.11va-13rb.
T und L: WeiQ IV 3, 119-31.
9. **ጎርጎርዮስ** : [= Gregorios] von Armenien: Bl.13rb-va.
10. **አሌክሳንደሮስ** : [= Alexander von Alexandrien]: Bl.13va-14ra.
11. Nikain(o-konstantinopolitan)isches Glaubensbekenntnis und Materialien zum Konzil von Nikaia: Bl.14ra-21ra.
12. **አትናስዮስ** : [= Athanasios (I.)] von Alexandrien: Bl.21ra-35vb.
L: *L.Guerrier*, Un texte éthiopien du Symbol de saint Athanase = ROC 20 (1915-17) 136-40.
[Bl.28v-29r sind im Film zweimal vorhanden.]
13. **ባስልዮስ** : [= Basileios] von Kaisareia in Kappadokien: Bl.35vb-40vb.
14. **ጎርጎርዮስ** : [= Gregorios] von **ኑሲስ** : [= Nyssa]: Bl.40vb-46rb.
15. **ፊልክስ** : [= Felix (I.)] von Rom: Bl.46rb-vb.
16. **ኢቡሊድስ** : [= Julius (I.); vgl. CBNAt 186] von Rom: Bl.46vb-53va.
Zu **መጦሊጎን** : (Bl.53rb) < griech. μετ' ολίγων vgl. VOHD XX 2, 84 (Nr.16).
17. **አዮክንድዮስ** : [= Innocentius (I.); vgl. CBNAt 187] von Rom: Bl.53vb-54ra.
18. **ሰለባስቲሮዮስ** : [= Sylvester (I.)] von Rom: Bl.54rb.
19. **ናጣሊስ** : [= Vitalius] von Rom: Bl.54rb-vb.
Vitalius war ein Schüler des Apollinaris von Laodikaia; briefliche Mitteilung (2.7.1989) von *B.M.Weischer*.
20. **አፍሬም** : [= Afrem] der Syrer: Bl.54vb-56va.

21. **አራቅሲስ** : [= Proklos; vgl. VOHD XX 1, 111 (Nr.21); WeiQ IV 2, 112] von **ኪስኪስ** : [= Kyzikos]: Bl.56va-60vb.
T und L: WeiQ IV 2, 112-41.
22. **ሳዊሮስ** : [= Severianos; vgl. CBNAt 187] von **አላ** : [= Gabala; vgl. VOHD XX 2, 84, Anm.84]: Bl.60vb.
23. **አፎሮስዮስ** : [zur Erklärung dieses Namens vgl. VOHD XX 1, 111, Anm.221] von Armenien: Bl.60vb-61rb.
24. **ዮሐንስ** : [= Johannes (II.)] von Jerusalem: Bl.61rb-63rb.
25. **ቴዎዶሶስ** : [= Theodotos] von **አንቆራ** : [= Ankyra]: Bl.63rb-65ra.
T und L: WeiQ IV 1, 179-91.
26. **አጲፋኔዎስ** : [= Epiphanius] von **ቆጵሮስ** : [= Kypern]: Bl.65ra-79va.
T und L von Bl.72rb-va: Glaubenssymbol des Epiphanius von Salamis: WeiQ IV 2, 109-11.
Die Schrift "De XII gemmis": Bl.72va-b.
T, Ü und L: *B.M.Weischer*, Ein arabisches und äthiopisches Fragment der Schrift "De XII gemmis" des Epiphanius von Salamis = OrChr 63 (1979) 103-07.
27. **ጎርጎርዮስ** : [= Gregorios] von **አንቢናዙ** : [= Nazianz]: Bl.79va-82vb.
28. **ዮሐንስ** : **አፈ** : **ወርቅ** : [= Johannes Chrysostomos]: Bl.82vb-96vb.
29. **ቴዎፍሎስ** : [= Theophilus] von Alexandrien: Bl.96vb-97ra.
T und L: WeiQ IV 3, 132-35; vgl. dazu auch: *B.M.Weischer* in: AuÜ 63 (1980) 306, Anm.6.
30. **ቆርሎስ** : [= Kyrillos] von Alexandrien: Bl.97ra-124va.
T: Bl.103rb-vb: (Auszug aus dem Prophonetikos an Kaiser Theodosios II.) = WeiQ I 192f.
T und L von Bl.105rb-va: WeiQ IV 1, 171-77 [WeiQ IV 1, 176 (Nr.2) fehlt].
31. **ቴዎድሶስ** : [= Theodosios (I.)] von Alexandrien: Bl.124va-132va.
32. **ሳዊሮስ** : [= Severos] von Antiochien: Bl.132va-143ra.
33. **ያዕቆብ** : [= Jakobos] von **ሰሩግ** : [= Serūg]: Bl.143ra-va.

34. **ብንያሚ** : [= Benjamin (I.)] von Alexandrien: Bl.143va-146va.
T und Ü: MüllHoBenj 301-31.
L: MüllHoBenj 29-31. VOHD XX 2, 113 (Nr.34).
35. **ዮሐንስ** : [= Johannes (IV.)] von Alexandrien: Bl.146va-150ra.
36. **ኪራኮስ** : [= Kyriakos] von Antiochien: Bl.150ra-154ra.
37. **ቴዎዶስዮስ** : [= Theodosios] von Antiochien: Bl.154ra-155va.
38. **ዲዮናስዮስ** : [= Dionysios (II.)] von Antiochien: Bl.155va-156vb.
39. **ገብርኤል** : [= Gabriel (I.)] von Alexandrien: Bl.156vb-158rb.
40. **ቆዝሞስ** : [= Kosmas (II.)] von Alexandrien: Bl.158rb-159vb.
41. **ባስልዮስ** : [= Basileios (I.)] von Antiochien: Bl.159vb-165ra.
Paginierungsstreifen von Bl.165r fehlt.
42. **ቆዝሞስ** : [= Kosmas (III.)] von Alexandrien: Bl.165rb-166vb.
43. **መቃርስ** : [= Makarios] von Alexandrien: Bl.166vb-168rb.
[Bl.167v-169r sind im Film zu hell und daher fast nicht zu lesen; Bl.168v-169r sind wahrscheinlich zweimal im Film vorhanden, die Aufnahmen sind aber im Film nicht zu unterscheiden.]
44. **ዲዮናስዮስ** : [= Dionysios (III.)] von Antiochien: Bl.168rb-171vb.
45. **ሜናስ** : [= Menas (II.)] von Alexandrien: Bl.171vb-173rb.
46. **ዲዮናስዮስ** : [= Dionysios (III.)] von Antiochien: Bl.173rb-175rb.
47. **ዮሐንስ** : [= Johannes (VI.)] von Antiochien: Bl.175rb-182va.
Drei Auszüge wie bei DBM 18a-b (Nr.45a-c); vgl. dazu VOHD XX 1, 112f. (Nr.47).
48. **ፈላታዎስ** : [= Philotheos] von Alexandrien: Bl.182va-186rb.
49. **አትናትዮስ** : [= Athanasios (V.)] von Antiochien: Bl.186rb-188va.
50. **ዮሐንስ** : [= Johannes (VIII.)] von Antiochien: Bl.188va-191va.

51. **ዘካርያስ** : [= Zacharias] von Alexandrien: Bl.191va-194va.
52. **ሰነትዮስ** : [= Schenute (II.)] von Alexandrien: Bl.194va-204va.
53. **ዲዮናስዮስ** : [= Dionysios (IV.)] von Antiochien: Bl.204va-205va.
54. **ክርስቶስዶሎስ** : [= Christodoulos] von Alexandrien: Bl.205va-208va.

Da ab hier die Ordnung der Texte in einer anderen Reihenfolge erscheint als in der Handschrift Tānāsee 11 (VOHD XX 1, 110-14), wird - um die Einheitlichkeit der Zählung zu wahren - die Nummer in jener Handschrift an erster Stelle genannt und die fortlaufende Nummer gemäß der Handschrift in Klammern hinzugefügt.

Die Anathemata:

58. (55.) **ጎርጎርዮስ** : [= Gregorios Thaumaturgos]: Bl.208vb-211ra.
59. (56.) **አቡሊድስ** : [= Julius (I.)] von Rom: Bl.211ra-vb.
60. (57.) **ናጣሊስ** : [= Vitalius; s.o. Nr.19] von Rom: Bl.211vb-212ra.
61. (58.) **ጎርጎርዮስ** : [= Gregorius] von **እንዚናዙ** : [= Nazianz]: Bl.212ra-vb.
62. (59.) **ቄርሎስ** : [= Kyrillos] von Alexandrien: Bl.212vb-224va.
64. (60.) **ዮሐንስ** : [= Johannes] von **ቡርልስ** : [vgl. VOHD XX 1, 113, Anm. 222f.]: Bl.224va-225vb.
65. (61.) **እመጻሕፍተ : አበው : ቅዱሳን : እለ : ይከውኑ : ስምዓ : በእንተ : ትሥጥተ : እግዚአብሔር : ቃል** ።, d.h. verschiedene Auszüge aus den Vätern und der heiligen Schrift zum Thema der Menschwerdung Christi: Bl.226ra-227va.
56. (62.) **አቢብ** : [Ḥabīb ibn Ḥidma mit dem Beinamen Abū Rāʿīṭa; vgl. VOHD XX 1, 113 (Nr. 56); GCAL II 222-26; *G.Graf* in: Chalk I 760f.] von **ተክሪት** : [= Takrīt]: Bl.227va-b.
57. (63.) **አቡ : ዘካርያስ : ይሕያ : ወልደ : አዳይ** ። [= Abū Zakarīyā Yaḥyā ibn ʿAdī ibn Ḥamid ibn Zakarīyā at-Takrītī al-Manṭiqī; vgl. VOHD XX 1, 113 (Nr. 57); GCAL II 233-49]: Bl.227vb-228rb.

B. መጽሐፈ ፡ ጦማር ፡ [= *Briefbuch*]

Dieser Text ist von mehreren anderen Schreibern zweimal vollständig geschrieben.

T und Ü: *F.Praetorius*, *Mazhafa Tomâr*. Das Äthiopische Briefbuch (Leipzig 1869).
M.Bittner, *Der vom Himmel gefallene Brief Christi in seinen morgenländischen Versionen und Rezensionen = Denkschriften der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien, Philosophisch-historische Klasse LI: I* (Wien 1905) 216-30.

L: *J.B.Bauer*, *Die neutestamentlichen Apokryphen* (Düsseldorf 1968) 81-84. GGri I 254f.

1. Bl.231ra-232vb in schöner Schrift von zwei (?) Schreibern.

Am Ende (Bl.232vb) findet sich die Formel: . . . ጦማርዎ ፡ ወላዲተ ፡ አምላክ ፡

. . .

2. Bl.230rb-vb und 233ra-c von sehr ungelenker Hand.

Am Ende (Bl.233rc) findet sich die Formel: ጦማርዎ ፡ ወላዲተ ፡ መላኮት ፡ . . .

Bl.233va-c: Vermerk über die Lesung des መጽሐፈ ፡ ጦማር ፡ an jedem Monatsbeginn sowie Verhaltensregeln während der Liturgiefeier (vgl. auch VOHD XX 2, 82 und 115).

Der Auftraggeber des Textes B 2 war አገለ ፡ ጦማርዎ ፡ (Bl.233vb), welcher den Text für sich und seinen Vater ኃብለ ፡ አስጢፋኖስ ፡ (Bl.233vc) hat schreiben lassen. Der Schreiber war ወልደ ፡ ሚካኤል ፡ (Bl.233vc).

Mitunter finden sich Nachträge oder Korrekturen im Text.

Nachträglich hinzugefügte Texte:

1. Bl.4v: Von ungelenker Hand eine Inventarliste des Kirchenschatzes von Dāgā Estifānos und ein Verzeichnis des Handschriftenbestandes sowie der Schenkungsvermerk, daß diese Gegenstände von Kaiser Śarḁa Dengel (1563-97) gegeben worden sind. Der Vermerk endet mit einer Warnung vor Diebstahl. Das Blatt ist am linken Außenrand beschnitten, es fehlen zu Beginn der Zeile immer einige Schriftzeichen.

2. Bl.229ra:

a) Vermerk des Auftraggebers der Handschrift ይስሐቅ ፡ über die Schenkung der Handschrift an Dāgā Estifānos und der Vermerk über die Fertigstellung der Handschrift im 13. Regierungsjahr von Kaiser Śarḁa Dengel (1563-97) im Jahr 227 A.Mis. [damit ist die Berechnung nach dem 532-Jahre- oder Großen Mondzyklus des ägyptischen Mönches Anianos [vgl. KaCal 95f.; ChChro 18, 61, 74, 104 und 111-19; LeonCal 308; DorVie 203; NeugEthAstronC 30-34 und 56-63; VOHD XX 1, 87 (Nr.2)] gemeint] = 1575 A.D.

b) Von einem anderen Schreiber als Nr.2a ein Vermerk, daß ein gewisser Lālibalā Kenntnis davon hatte, daß Dāgā Estifānos keine Handschrift des *Hāymānota abaw* besitzt und er mit der Anschaffung አዝማች ፡ (vgl. DombrChron II 299) ይስሐቅ ፡ beauftragte.

3. Bl.229rb-230ra mit schlanker, winziger Schrift (die beiden ersten Zeilen sind weggeschabt):
Schriftzitate mit den Begriffen: **በቀለ** : und **መስተበቅል** : (vgl. DL 510f.): Ps 94,1; Joh 14,6a; Ex 20,5. Dann folgt eine Erzählung über die mitternächtliche Erscheinung an einem 20. Maggäbit von drei schönen Gestalten, die dem Schläfer - der zugleich der Erzähler des Textes ist - die Gottessohnschaft erklärt haben. In einigen Zeilen sind Rasuren im Text.

. . . (229va) . . . **ወኮነ ፡ አመ ፡ ጳ ለወርኅ ፡ መጋቢት ፡ በዕለተ ፡ ሐመስ ፡ ድኅረ ፡ ፍጹሜ ፡ ጸሎተ ፡ መንፈቀ ፡ ሌሊት ፡ አስተርአዩኒ ፡ ሊተ ፡ ለነዳይ ፡ ወሕፀፀ ፡ አእምሮ ፡ እምአሐዊየ ፡ ንኡሳን ፡ ወእሉሰ ፡ ዘአስተርአዩኒ ፡ ፫ እሙንቱ ፡ ሠናያን ፡ በስን ፡ ወበአርአያ ፡ አምሳለ ፡ ፫ ሰብእ ፡ ። . . .**

E (230ra . . . **ወእተ ፡ ጊዜ ፡ ነፍጸ ፡ ንዋም ፡ እምዓዕይንትየ ፡ ወሐሠሥኩ ፡ መጸሕፍት የ ፡ ወረኩብኩ ፡ ከመ ፡ አመሩኒ ፡ በአሐዱ ፡ ትእምርተ ፡ ነገር ፡ ከንቱ ፡ ዘኢለበውክዎ ፡ ቅድ መ ፡ ይቤ ፡ [. . .] (= Rasur) ሰምዕየ ፡ መንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ከመ ፡ ኢወሰኩ ፡ ወኢያሕፀጽ ኩ ፡ እምዘ ፡ ነገሩኒ ፡ ፫ እደው ፡ በ፩ ፡ ቃል ፡ ።**

Der Text von Bl.228v wurde weggeschabt.

Federproben: Bl.4v und 229va (unten).

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 1. Bl.5r und 12v; 2. Bl.13r und 20v; 3. Bl.21r und 28v; 4. Bl.29r und 38v; 5. Bl.37r und 39v; 6. Bl.45r und 52v; 7. Bl.53r und 58v; 8. Bl.59r und 64v; 9. Bl.65r und 72v.

Zur Datierung der Handschrift s.o. Nr.2a-b: 1575 A.D.

2

Tānāsee 113

Dāgā Estifānos 2

Holzdeckel. Pergament. 123 Bl.; Bl.1ra, 2v, 75rb, 76r und 123vb unbeschrieben. Loch in Bl.1. Von Bl.75 ist die untere, äußere Ecke weggeschnitten. 41,5:33,5:7,5cm. 29,5:24,0cm. 2 Sp.; Bl.2r und 3r: 3 Sp. 18 Zl.

Evangelien:

L: *I. Guidi*, Le traduzioni degli Evangelii in arabo e in etiopico = MRALm Vol. IV, Parte 1^a: Seduta del 18 marzo 1888. UBible 39, 41-55 und 60f. HackEv. ZuurNTAetSyn.

I. *Das Evangelium nach Matthäus*: Bl.4ra-75ra,

Ohne die Einschaltung von Joh 19,34 in Mt 27,49b (Bl.72va); vgl. dazu VOHD XX 1, 84, 180 und XX 2, 50 (Nr.I 1).

II. *Das Evangelium nach Markus: Bl.77ra-123rb.*

T und L: ZuurNTAetSyn II.

Auf Mk 16,8 folgt Bl.122rb-123ra unmittelbar der längere Markusschluß Mk 16, 9-20; vgl. VOHD XX 2, 50 (Nr.I 2).

L zum Markusschluß: *B.M.Metzger*, *The Ending of the Gospel according to St. Mark in Ethiopic Manuscripts = New Testament Studies* (Leiden 1980) 127-47.

Kapitelüberschriften in kleiner Schrift am oberen Rand.

Paragraphen- und Zäsurzeichen im Text und an den Rändern; vgl. UhlPal 204f.

Bl.4r und 77r: Zierleiste mit floralen Motiven, die den Text umrandet. Bl.1va: winzige Zierleiste.

Miniaturen:

Den Evangelien ist jeweils eine Miniatur mit dem betreffenden Evangelisten vorangestellt (vgl. VOHD XV 23 und 35). Die Darstellung folgt den Evangelistendarstellungen des 14. Jh.; vgl. AfrZ 129-32 und Abb. z.B. in: *EthMss Plate VIII* und VOHD XX 1, Abb.39; *CodAeth Taf. 132f.*

1. Bl.3v: Der Evangelist Matthäus. Die Inschrift seines Buches: መጽሐፈ ፡ ልደቱ ፡ ለኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ [= *Buch der Geburt Christi*].
2. Bl.76v: Der Evangelist Markus. Die Inschrift seines Buches: ቀዳሚሁ ፡ ለወንጌሉ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ [= *der Beginn der Botschaft Jesu Christi = Mk 1,1*].

Die Handschrift hat auf den ursprünglich unbeschriebenen Blättern zahlreiche Vermerke von verschiedenen Schreibern, meist zur Geschichte des Klosters auf Dāgā Estifānos:

1. Bl.1rb ein fast vollständig weggeschabter Vermerk; die noch lesbaren Wortreste, z.B. ጉልቁ ፡ lassen vermuten, daß es sich um eine Liste handelte.
2. Bl.1va: Schenkungsvermerk, wonach ein ኦርምያስ ፡ und sein Vater ወልደ ፡ ክርስቶስ ፡ dreiundzwanzig ጽድ ፡ (vgl. GVA 829: ጥድ ፡ ; hier ist wahrscheinlich das Holz der Baumart gemeint) geschenkt haben.
3. Bl.1va-2ra: Material zur Geschichte von Dāgā (vgl. TTHayq 89): Zunächst ein Vermerk über die Gründung der Gemeinde von Dāgā Estifānos und eine Genealogie der Mönchsgemeinde. Außerdem ein Vermerk über die Instandsetzung der Kirche von Dāgā unter Kaiser Śarḁa Dengel (vgl. VOHD XX 1, 71; CRNA 170; ChLT 137-45; *DombrChron II* 318). Bl.1va-2ra wird ከንቲባ ፡ ገብረ ፡ ሚካኤል ፡ erwähnt, der die Mittel gestiftet haben soll und daß außerdem nach dem Tod des ከንቲባ ፡ ገብረ ፡ ሚካኤል ፡ dem Kloster Handschriften geschenkt worden sind.

Die Notiz vermerkt zudem, daß die Instandsetzung im 11. Jahr der Regierung von Śarḁa Dengel, am 19. Sanē = 13.Juni 1574 A.D. (= Jahr des Evangelisten Matthäus) vollendet worden ist. Diese Datierung findet sich auch in der (was den Beginn des Vermerks betrifft) gleichlautenden Notiz auf Bl.75va-b (s.u. Nr.9).

4. Bl.2ra: Urkundenartige Notiz, daß die Insel Daq während der Zeit von Kaiser Malak Sagad (= Śarḍa Dengel) als Gwelt (vgl. ChLT 127; HuLCh 12f.; BAPropFonc 24-33; Mén II 612f.; TTCh 100-03) an Dāgā verliehen worden ist. Erwähnt wird in diesem Vermerk auch አድማስ : ሞገሳ ። [= die Mutter von Kaiser Śarḍa Dengel; vgl. z.B. DombChron II 187, Anm.272] (sorgfältig geschrieben).

5. Bl.2ra: (unter dem vorhergehenden Vermerk sehr sorgfältig geschrieben) eine kurze Notiz über die Genealogie der Mönche auf Dāgā, von Abuna Gabra Krestos, Zeitgenosse von Kaiser Śarḍa Dengel (vgl. CRNA 170), bis Abuna Estifānos.

6. Bl.2rb: Verzeichnis von Tābot, die sich auf Dāgā befinden und die zur Zeit von Kaiser Śarḍa Dengel erneuert wurden. Erwähnt werden auch der Tābot von Leḡomē Qedduḡ Gabreʾēl (ChLT 107f.) aus der Zeit von ንጉሥ : ዳዊት ። [= entweder Dāwit I. (1382-1411) oder Lebna Dengel = Dāwit II. (1508-40); beide kämen in Frage, da diese Kirche bereits unter Yekuno Amlāk (1268-83) gegründet worden sein soll] und ein Tābot von Zebed (vgl. ChLT 128). Am Ende dieses Vermerks folgen von ungelener Hand geschrieben zwei Zeilen: ወስመ : መንግሥቱ : ሥልጣን : ሰገድ : እምአመ : ነግሠ : በጅዓመታት ። Ob damit Susenyos = Śeltān Sagad I. (1607-32) oder Fāsīladas = Śeltān Sagad II. (1632-67) gemeint ist, läßt sich nicht ohne weiteres entscheiden. Möglich wäre aber, daß es Fāsīladas sein soll, denn es folgt ein weiterer Vermerk über die Instandsetzung des Gebäudes im 20. Jahr der Regierung von Fāsīladas = ʿĀlam Sagad; das ergäbe dann das Jahr 1652 A.D.

7. Bl.2rc: Zwei Vermerke, die im Zusammenhang aber nicht mehr eindeutig zu lesen sind. Der erste Vermerk bezieht sich wohl auf Abgaben in der Zeit des Herrschers Iyoʿas I. [(?) (1755-69)].

8. Bl.3ra-c: ዜና : መምሕራን ። [= Bericht über die Mamherān], d.h. die Vorsteher des Klosters. Die Aufzählung beginnt mit dem hl. Antonios und führt über Hīrut (vgl. CRNA 185f.) und Gabra Krestos (vgl. CRNA 170), zu dessen Zeit unter Śarḍa Dengel Gwelt an Dāgā gegeben wurde, über Batra Śellus (vgl. CRNA 170) zu deren Nachfolger Śarḍa Māryām (dieselbe Person wie in: CRNA 33 ?). Während dessen Amtszeit wurden dem Kloster Metallkreuze geschenkt.

9. Bl.75va-b. Wiederholung eines Teils des Vermerks von o. Nr.3 (besonders Bl.2ra) über die Instandsetzung der Kirche unter Śarḍa Dengel sowie die Verleihung von Gwelt. Weiter folgt die Erwähnung einer Auseinandersetzung zwischen dem Würdenträger (Masfen) von Goḡḡām und einem Abbā Gabra Mikāʾēl, der von der Priesterschaft auf Dāgā unterstützt wurde.

Bl.4ra (oben) der Besitzervermerk: ዝወንጌል : ዘደብረ : ዳጋ : ዘታቦተ : እስጢፋኖስ ።

Bl.2rb (unten) wurde der Text weggeschabt.

Vor Bl.1 befindet sich ein schmaler Reststreifen, auf dessen Versoseite Teile eines Hymnus an den Erzmärtyrer Stephanus gekritzelt sind. Die Schriftzeichen am Innenrand sind nicht mehr lesbar. Der Hymnus ist nicht identisch mit ChR Nr.253.

Laut ZuurNTAetSyn II 74 ist die Handschrift nicht datiert. Als Zeitraum der Anfertigung der Handschrift ist 15./16. Jh. vorgeschlagen worden. Auf Bl.3rc findet sich am Ende der Genealogie der kaum mehr lesbare Vermerk: ዛቲ : ትምህርት : ተጽሕፈት : በመዋዕል : ንጉሥ : ይሰሐቅ ።. Als einziger Herrscher dieses Namens käme Yesḥaq (1414-29) in Frage. Ob sich

diese Angaben auf die Anfertigung der Handschrift beziehen, ist nicht eindeutig zu klären, da der Film an dieser Stelle kaum lesbar ist. Das frühere Datum würde allerdings eher zum Stil der Miniaturen passen. *Taddessa Tamrat*, der das Original gesehen hat (vgl. TTHayq 89, Anm.12), datiert ins 15.Jh.

L: ZuurNTAetSyn II 74. TTHayq 89, Anm.12.

3

Tānāsee 114

Dāgā Estifānos 3

Holzdeckel mit Lederbezug in Stoffhülle. Innenseite beider Deckel mit Brokat bezogen. Die Stoffhülle hat auf der Innenseite des rückwärtigen Deckels den Aufdruck: [...]PUR COTTON. Pergament. 150 Bl.; Bl.1r-2v,149vb-c und 150r-v unbeschrieben. 33,5:29,5:8,5cm. 20,0:22,5cm. 3 Sp. 19 Zl.

I. ተአምረ ፡ አየሱስ ። [= *Wunder Jesu*]: Bl.3ra-149rc.

T und Ü: GMJ I-III.

Bl.103va-106ra: *S.Grébaut*, La Légende du parfum de Marie-Madeleine = ROC 21 (1918-19) 100-03. (In der vorliegenden Handschrift eine längere Version).

Bl.139ra-143rb: *S.Grébaut*, La Pentecôte et la Mission des Apôtres = ROC 21 (1918-19) 204-13 = 22 (1920-21) 57-64.

T: TMd 109-16 (elf Wunder).

Ü: *S.Grébaut - A.Roman*, Un passage eschatologique des Miracles de Jésus = *Aethiops* 3 (1930) 35-38.

L: GSt 63. CLEt 226f. RiLEt 834. *S.Grébaut*, Aperçu sur les Miracles de Notre-Seigneur [de Jésus] = ROC 16 (1911) 255-65 und 356-67; 21 (1918-19) 94-99. Dsl., Un Miracle de Notre Seigneur = ROC 17 (1912) 427-31. LöffJoh IX-XXVII, besonders XIV-XVI. LöffCharJoh. LöffErgJoh. GCAL I 236f. GGri I 53-68. LöffUpp 104f. StrBrL 19-21. VOHD XX 1, 100f.; 2, 59f. (Nr.II). URoyWind 73 (Nr.I).

1. Prolog: Bl.3ra-11vb.

L: LöffCharJoh 114f. *S.Grébaut* in: ROC 16 (1911) 258-60.

2. 42 Wunder: Bl.11vb-143rb.

Zur Einteilung des *Ta'āmra Iyasus* in 42 Abschnitte vgl. LöffCharJoh 113f. Das siebente und achte Wunder (Bl.24vb-29vb) sind Teile der sog. *Kindheitsgeschichte des*

Thomas; vgl. dazu *S.Grébaut* in: ROC 16 (1911) 263-65 (Nr.13-16); *A. Grohmann*, Reste einer neuen Rezension der Kindheitsgeschichte Jesu in den Ta'āmra Ḳyasūs = WZKM 28 (1914) 1-5; hier: 1-4; LōfCharJoh 112f.; NtAp I 290-98; GMJ 625-42.

3. *Brief des Königs Abgar von Edessa an Jesus und Antwort Jesu*: Bl.143rc-149ra.

Dieser Brief wird in der vorliegenden Handschrift als 43. Abschnitt gezählt. Es handelt sich um die von *S.Grébaut* edierte Version.

T, Ü und L: *Getatchew Haile* [= *Gētāččaw Haylē*], The Legend of Abgar in Ethiopic Tradition = OCP 55 (1989) 375-410.

T und Ü: *S.Grébaut*, Les relations entre Abgar et Jésus = ROC 21 (1918-19) 73-87 = 190-203.

L: GSt 76f. CLEt 31 und 209-11. COrCr 32-34. *A.Haffner*, Eine äthiopische Darstellung der Abgar-Legende = Mitteilungen der Vorderasiatischen Gesellschaft 21-22 (1916-18) 245-51. *S.Grébaut*, Abgar et Jésus d'après le Synaxaire éthiopien = ROC 21 (1918-19) 88-91 = 253-55. NtAp I 325-29. Bard I 590-96. AltSt 139. GCAL I 237f. VOHD XX 1, 100f.; 2, 60f. (Nr.3). RiLEt 843.

4. *Bericht über die 8142 Märtyrer von Ahmīm*: Bl.149ra-c.

T und Ü: *S.Grébaut*, La mort des martyrs d'Akmim = ROC 21 (1918-19) 92f. = 255.

L: *S.Grébaut*, Les martyrs d'Akmim d'après le Synaxaire éthiopien = ROC 21 (1918-19) 182-89 = 256-60.

Mitunter Kapitelüberschriften am oberen Rand.

Zahlreiche Textkorrekturen über Rasur.

Bl.72v-73r, 126v-127r, 145v-146r sowie 146v-147r sind im Film zweimal vorhanden.

Auf Bl.10v, 18v, 24v, 30v, 38v, 46v, 54v, 62v, 70v, 78v, 86v, 94v, 102v, 110v, 118v, 126v, 134v und 142v ist jeweils unten der Textbeginn des folgenden Blattes (= Beginn einer Blattlage) vermerkt.

II. Litanei an Jesus Christus jeweils am oberen Rand von Bl.8va-c, 11va-c, 13va-14rc, 44a-c, 53va-54ra, 68va-69rb, 70va-c, 73va-74ra, 103v, 105v-106r, 107ra-b, 108ra-b, 110ra-b, 114ra-b, 114va-115ra, 115va-b, 117va-118ra, 122va-123vb, 134ra-vc.

Der Text ist in 43 Strophen gegliedert, die inhaltlich manchmal auf die Wunder Bezug nehmen.

A (8va) ḫ : እምነገረ : ከይሲ : ወ-በእሲት : ወምክንያተ : ሞት : . . . (11va) ጁ : እዘተፈነዎኮ : ለገብርኤል : ሐ[ዋ]ርያ : ጎበ : ማርያም : ሞርያት : ፍጥርተ : የሴፍ : ኬንያ : (DL 871) . . . (11vb) . . . ፫ : እዘተሥዕልከ : በጥንተ : እካል : ሥጋ ዊ : ውስተ : ከርሠ : ድንግል : ማርያም : ወለተ : ደሁዳ : ወ(11vc)ሌዊ ፤ . . .

E (134va) . . . ፱፫ : በአንሶስዎቱ : ውስተ : ዓለም : ንጉሠ : ዓለማ(134vb)ት : ነፃ ላ ። አልባስ : ኃሪር : ኢሉብስ : ወኢሐነጸ : ሰቀላ : ወኢተፅዕነ : አብቅልተ : እንበለ : እድግት : ወዕዋላ ። እስከ : ኢገብረ : ለምስካቡ : (DL 381) ዓራተ : (DL 964f.) ዕረፍት ። ወመኻላ : (!) ዘውእቱ : ምትርዓስ : (?) ከመ : ይሠ(134vc)ዓር : ተድላ ።

Bl.97rb-c (oben) von flüchtiger Hand der Vermerk: ዘደብረ : ዘይት : ወዘሐዋርያት ።

Bl.149va: Schenkungsvermerk des Auftraggebers der Handschrift: ለዝንቱ : መጽሐፍ : አጽሐፍክዎ : አነ : ፖሐንስ : ተዘኪርየ : ፍቅሮ : ለእግዚእየ : ወመድኃኖ : ኢየሱስ : ክርስቶስ : ወወሀብክዎ : ለታቦተ : ቅዱስ : እስጢፋኖስ : ከመ : ይኩነኒ : ለመድኃኒተ : ሥጋ : ወነፍስ : ዘአውጽኦ : እምዛቲ : መቅደስ : እመሂ : መምህር : ወእመሂ : ኤጲስቆጶስ : ውጉዘ : ወምቱረ : ይኩን : በሰይፈ : ቃሎመ : ለጴጥሮስ : ወለጳውሎስ ። Der Name des Auftraggebers ist auch in den entsprechenden Wendungen des Textes der Handschrift eingetragen.

Numerierung der Blattlagen jeweils in der oberen Ecke (innen): 1. Bl.3r und 10v; 2. Bl.11r und 18v; 3. Bl.19r und 24v; 4. Bl.25r und 30v; 5. Bl.31r und 38v; 6. Bl.39r und 46v; 7. Bl.47r und 54v; 8. Bl.55r und 62v; 9. Bl.63r und 70v; 10. Bl.71r und 78v; 11. Bl.79r und 86v; 12. Bl.87r und 94v; 13. Bl.95r und 102v; 14. Bl.103r und 110v; 15. Bl.111r und 118v; 17. (!) Bl.119r und 126v; 16. (!) Bl.127r und 134v; 18. Bl.135r und 142v; 19. Bl.143r.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (17.Jh.?).

4

Tānāsee 115

Dāgā Estifānos 4

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Beide Deckel längs gebrochen. Der Lederrücken ist von oben nach unten durchgerissen. Der Einband ist lose. Die Innenseite beider Deckel ist mit Brokat bezogen. Pergament. 129 Bl.; Bl.1v unbeschrieben. 21,0:19,5:6,5cm. 13,0:15,0cm. 2 Sp. 18 Zl.

I. ገድለ : እስጢፋኖስ ። [= *Vita des Stephanus*]: Bl.4ra-28vb.

L: CRNA 176 (Nr.V), 179 (Nr.166 II). EMMML 4, 593 (Nr.4); 5, 235 (Nr.3a-b) und 420 (Nr.1934.1); 7, 6 (Nr.2) und 9 (Nr.22). WrBM 159b (Nr.3), 166b (Nr.4).

A (4ra) በሰመ : " ገድል : ወስምዕ : ዘብፁዕ : ወቅዱስ : ስምዕ : ዘክርስቶስ : እስጢፋኖስ : ርእስ : ዲያቆናት : ወቀዳሜ : ሰማዕት : ዐቢይ : ወክቡር : በኅበ : እግዚአብሔር ። . . . ወኮነ : እምድገረ : ዕርገተ : እግዚእነ : ኢየሱስ : ክርስቶስ : . . .

Bl.13va-17va: Die Rede des Stephanus (Apg 7,1-53).

Bl.17va-18va: Die Steinigung des Stephanus (Apg 7,54-60).

Bl.23ra-28vb: Das Auffinden der Reliquie des Stephanus = *Epistula Luciani*; vgl. HagOrth 238, AltSt 244.

A (23ra) በስሙ ፡ " አመ ፡ ፩ ለጥር ፡ ንጽሕፍ ፡ ነገረ ፡ ተረክበተ ፡ አጽሙ ፡ ለቅዱስ ፡ እስጢፋኖስ ፡ ዘተናገሮ ፡ ዮሐንስ ፡ ጳጳስ ፡ ዘኢየሩሳሌም ፡ ዘስሙ ፡ ጽሑፍ ፡ ውስተ ፡ መጽሐፈ ፡ ሕይወት ፡ ፡ . . . (23rb) . . . ይቤ ፡ ቀሲስ ፡ ሉክያኖስ ፡ ረትዓኒ ፡ ዘበመጽሐፍ ፡ እዜኑ ፡ ለቅዱስ ፡ ዚአክ ፡ ዘእስተርአየኒ ፡ ሊተ ፡ . . .

Auch in der vorliegenden Handschrift (Bl.28vb) der Vermerk über die Übersetzung des Textes durch einen Mönch namens Yohannes; vgl. CRNA 179.

II. ድርሳን ፡ ዘቅዱስ ፡ ወብፁዕ ፡ ቴዎፍሎስ ፡ ሊቀ ፡ ጳጳሳት ፡ ዘቀስጥንጥያ ፡ [= *Traktat des heiligen und seligen Tēwoflos, Patriarch von Konstantia*] über den Erzmärtyrer Stephanus: Bl.28va-35vb.

L: VOHD XX 4, 296 (Nr.2). WrBM 227b-228a (Nr.5).

Als Autor eines Traktates über den Erzmärtyrer Stephanus ist weder ein Theophilus, Patriarch von Konstantinopel noch von Konstantia (zur Identifizierung von ቀስጥንጥያ ፡ mit Salamis vgl. die Erklärung in: VOHD XX 1, 170, Anm.295) in der patristischen Literatur bekannt.

A (28va) ክርስቶስ ፡ አምላኪየ ፡ ወተስፋየ ፡ ወእግዝእትየ ፡ ማርያም ፡ ትስአል ፡ [vgl. DGr 442f.] ሊተ ፡ ድርሳን ፡ ዘቅዱስ ፡ ወብፁዕ ፡ ቴዎፍሎስ ፡ ሊቀ ፡ ጳጳሳት ፡ ዘቀስጥንጥያ ፡ . . . (28vb) ይቤ ፡ እትናገር ፡ አንስ ፡ በእንተ ፡ እስጢፋኖስ ፡ ሊቀ ፡ ዲያቆናት ፡ ወቀዳሜ ፡ ሰማዕት ፡ ነዋ ፡ ፀሐይ ፡ ብሩህ ፡ ያበርህ ፡ እምሥራቅ ፡ . . .

E (35va) . . . ይእዜኒ ፡ አፍቀራን ፡ አኃወየ ፡ ንግበር ፡ ተዝካር ፡ ለብፁዕ ፡ ወቅዱስ ፡ እስጢፋኖስ ፡ ዘነሥእ ፡ አክሊለ ፡ ስምዕ ፡ ወወረሰ ፡ ፴፰ (?) ፡ ዕመተ ፡ ሰማያት ፡ በሥ(35vb)ምረተ ፡ አምላኩ ፡ እግዚእነ ፡ ወመድኃኒነ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ . . .

Der sehr schön und sorgfältig geschriebene Text stammt von einem anderen Schreiber.

III. ድርሳን ፡ ሚካኤል ፡ [= *Traktat über Michael*]: Bl.36ra-116rb.

Es handelt sich um die Sammlung von Homilien für das Fest des Erzengels Michael an jeweils dem 12. eines Monats und (in dieser Handschrift als gesonderter Block) die Lesungen aus den *Wundern Michaels* sowie solchen über die Sendungen des Erzengels. E. *Hammer-schmidt* hat bereits in: VOHD XX 2, 86-89 ausführlich auf die verschiedenen Überlieferungen hingewiesen und nähere Bestimmungen der einzelnen Homilien vorgenommen.

T: DMRG 15-205.

L: CRN 55. CRNA 158. GSt 56. MüllKPr 98-156. MüllEngK 161-218. GCAL I 542f. DBerl 59f. GTVat I 296-309. GGri II 33-46. StrRyl 23-30. StrANL 3-11, 61-66 und 164-68. URoyWind 75. VOHD XX 1, 93-95; 2, 86-89; 4, 175-75 und 295 (Nr.I); 5, 64f.; 6, 279-81, 301f., 304f., 446f. WrBM 146a-b.

- A. Homilien: Bl.36ra-104rb.
1. Traktat des Patriarchen Damātēwos [= Timotheus] von Alexandrien für den 12. Hedār: Bl.36ra-47rb.
T: DMRG 15-37.
L: VOHD XX 2, 86f. (Nr.1).
 2. Traktat für den 12. Tāḥsās: Bl.47ra-52ra.
T: DMRG 38-52.
L: VOHD XX 2, 87 (Nr.2).
 3. Traktat für den 12. Terr: Bl.52rb-61rb.
T: DMRG 52-69.
L: VOHD XX 2, 87 (Nr.3).
 4. Traktat für den 12. Yakkātīt: Bl.61ra-64ra.
T: DMRG 69-78.
Bl.61ra-64ra: AnthAeth 20-24 = BachmL 20-24.
L: GCAL I 542. MüllEngK 168 (Nr.81).
 5. Traktat [des Patriarchen Severos] (in der Handschrift: Yoḥannes) von Antiochien für den 12. Maggābit: Bl.64rb-78vb.
T: DMRG 78-107.
Bl.64rb-78vb: BMich 195-216 (für den Monat Hedār !).
Ü: Bl.64rb-78vb: EPerM 16-31.
L: EPerM 3-15. MüllKPr 139-47. MüllEngK 165f. VOHD XX 2, 87f. (Nr.5). GSt 56.
 6. Traktat [des Metropoliten Yoḥannes] des Rechtgläubigen für den 12. Miyāzyā: Bl.79ra-83ra.
T: DMRG 107-19.
 7. Traktat des Metropoliten Yoḥannes von Äthiopien für den 12. Genbot: Bl.83rb-84vb.
T: DMRG 119-27.
L: CRGar 141-45. GSt 60. VOHD XX 2, 88 (Nr.7). TTCh 290.
 8. Traktat des Metropoliten Yoḥannes von Aksum für den 12. Sanē: Bl.85ra-90vb.
T: DMRG 127-50.
L: VOHD XX 2, 88 (Nr.8).
 9. Traktat des Metropoliten Yoḥannes von Aksum (in der Handschrift: Antiochien) für den 12. Ḥamlē: Bl.91ra-95rb.
T: DMRG 153-64.

10. Traktat für den 12. Naḥasē: Bl.95va-98rb.
T: DMRG 168-76.
L: GGri II 51 (Nr.10a).
11. Traktat für den 12. Maskaram: Bl.98va-101rb.
T: DMRG 181-89.
12. Traktat für den 12. Teqemt: Bl.101ra-104rb.
T: DMRG 190-204.

B. *Wunder des Erzengels Michael*: Bl.104ra-116rb.

Die Vermerke der Lesungen am oberen Rand stammen von einem anderen Schreiber.

1. Genbot [sonst: Ḥedār; vgl. StrANL 4 (Nr.2c)]: Bl.104ra-vb.
2. Sanē [sonst Ṭerr; vgl. StrANL 5 (Nr.4b)]: Bl.104vb-105va.
3. Ḥamlē [sonst Tāḥšās; vgl. StrANL 5 (Nr.3b)]: Bl.105va-106ra.
4. Naḥasē [sonst Yakkātīt; vgl. StrANL 5 (Nr.5b)]: Bl.106ra-107ra.
5. Mas[ka]ram [sonst Maggābit; vgl. StrANL 6 (Nr.6b)]: Bl.107ra-108ra.
6. Teqemt [sonst Miyāzyā; vgl. StrANL 6 (Nr.7b)]: Bl.108ra-109va.
7. Ḥedār [sonst Genbot; vgl. StrANL 6f. (Nr.8b)]: Bl.109va-110vb.
8. Tāḥšās [sonst Sanē; vgl. StrANL 7 (Nr.9b)]: Bl.110vb-111vb.
9. Ṭerr [sonst Ḥamlē; vgl. StrANL 7 (Nr.10b)]: Bl.111vb-112va.
10. Yakkātīt [sonst Naḥasē; vgl. StrANL 8 (Nr.11b)]: Bl.112va-113rb.
11. Maggābit [sonst Maskaram; vgl. StrANL 8 (Nr.12b)]: Bl.113rb-114vb.
12. Miyāzyā und Tāḥšās [sonst für Teqemt; vgl. StrANL 9 (Nr.13b)]: Bl.115ra-116rb.

IV. *Ta'āmra Gabre'el* [= *Wunder Gabriels*]: Bl.116va-119vb.

L: StrANL 11-15. GTVat I 311-13 (Nr.III).

1. Terr: Bl.116va-117rb.
L: GTVat I 311f. (Nr.III 1).

A (116va) ንቀድም ፡ በረድኤተ ፡ እግዚአብሔር ፡ ጽሑፈ ፡ ተአምራሁ ፡ ለመልእክ ፡
ዕቢይ ፡ ክቡር ፡ ሊቆሙ ፡ ለሰራዊተ ፡ መላእክት ፡ ብርሃናውያን ፡ አብሳሬ ፡ ፍሥሐ ፡
ዘውእቱ ፡ ጎበ ፡ ማርያም ፡ ድንግል ፡ በጀ ከመ ፡ ትለዶ ፡ ለመለኮታዊ ፡ ግሩም ፡ . . .
ሀሎ ፡ ጅብእሲ ፡ በሀገረ ፡ ኢየሩሳሌም ፡ ዘስሙ ፡ አርከላዎስ ፡ ቀሲስ ፡ ወበውእቱ ፡ መዋዕ
ል ፡ ሐነጹ ፡ ቤተ ፡ ክርስቲያን ፡ በይእቲ ፡ ሀገር ፡ ለገብርኤል ፡ . . .

2. Yakkātit: Bl.117rb-118rb.

L: StrBrL 97 (Nr.4). GTVat I 312 (Nr.2).

A (117rb) ተአምሪሁ : ለመልአክ : ክቡር : ገብርኤል : . . . ወእንዘ : ይከርዩ : መሠረተ : ቤተ : ክርስቲያን : አውራጃም : [vgl. GTVat I 312 (Nr.2)] መ(117va)ጠነ : ቆመ : ብእሲ : ። ወወፅአ : ከይሲ : ዘዲቤሁ : ቀርገት : . . .

Ab Bl.117va stammt der Text von einem anderen Schreiber.

3. Maggābit: Bl.118rb-119ra.

L: StrANL 12 (Nr.2); dort für den 19. Tāhšās.

A (118rb) ተአምሪሁ : ለቅዱስ : ገብርኤል : . . . ወእንዘ : የሐንድ : ቤቶ : ለቅዱስ : ገብርኤል : ወይጸውሩ : ዕብነ : ወድቀ : ዕብን : እምላዕለ : ፩ ዓሳብ : ወመተሮ : እግሮ ። ወመጽኡ : ሰብኡ : . . .

4. Miyāzyā: Bl.119ra-vb.

L: StrANL 12 (Nr.3); dort für den 19. Terr.

A (119ra) ተአምሪሁ : ለመልአክ : ክቡር : ገብርኤል : . . . (119rb) ወሐኒጸመ : ቤተ : ክርስቲያን : ቅዱስ : ገብርኤል : ገብሩ : ምሥዋዓ ። ወአኅዙ : ያቅመ : ዓምደ : ለለ፩፩ ወቦአ : ወሬዛ : ዘሠናይ : ላህዩ : . . .

Die Vermerke der Lesungen am oberen Rand stammen von einem anderen Schreiber.

V. Lesung für den 16. Yakkātit: **ኪዳነ : ምሕረት** ። [= *Bund der Barmherzigkeit*]: Bl.120ra-127ra.

T und Ü: BMV 8*a-9*b = 15-18. BLM 54-57. BMV 77*a-78*b = 145-48. CPatto 58-60 = 61-63. ArrTrM 2 I 77-85 = 2 II 60-67.

T: TMb 89-96. TMc 55-59. TMd 49-53. TMe 89-96.

Ü: EuBE I 78-80.

L: CPatto. CLMM 74. RiLEt 813 und 817. EuBE I 76-85. ArrTrM 1 II XII. WrBM 31b (Nr.3). VOHD XX 2, 79f. (Nr.VII); 5, 90f. (Nr.II 1).

VI. Hymnus an Maria: Bl.127rb-128vb.

L: ChR Nr.345. WrBM 50a und 57a (q).

Der Text stammt von anderer, etwas ungelener Hand.

VII. Nachträglich hinzugefügte, urkundenartige Vermerke in Amharisch:

1. Bl.2ra-b: Verzeichnis von Abgaben, die in **ዝብድ** : [vgl. auch o. Nr.2 (Nr.6)= 59] festgelegt (**ተሰራ** : ; GVA 154) worden sind. Es handelt sich überwiegend um **ቅራኛ** : [GVA 262: Leinwand] sowie Getreide.
2. Bl.2va-b von zwei Schreibern:
 - a) in **ልጅሜ** : [vgl. o. Nr.2 (Nr.6) = 59] erwirtschaftete Abgaben im Monat Tähšās: Bl.2va.
 - b) im Monat Terr: Bl.2vb.
3. Bl.3ra-b: Vermerk über Landverkauf auf Daq [vgl. auch o. Nr.2 (Nr.4) = 59]. Als Datierung ist der Freitag, der 17. Maggābit in einem Lukasjahr vermerkt.
4. Bl.3va-b: Liste von Schenkungen in Form von Gemüse und Rindern an Dägā Estifānos.
5. Bl.3rb (unten) ist das Verbot vermerkt, das Frauen untersagt, Dägā zu betreten. Bl.127ra (unten): das Verbot, die Handschrift von Dägā zu entfernen. Beide Vermerke sind in Ge'ez.

Bl.129 ist mehrmals genäht. Es gehörte wohl ursprünglich zu einer anderen Handschrift, möglicherweise handelte es sich um die Vita der neun Heiligen; vgl. KRZHagTrad 80 (Nr.91): mehrmals ist der Name **አባ : መጣዕ** : oder Libānos zu lesen: Das Hinscheiden des Abuna Matā.

Weggeschabter Text von drei Zeilen: Bl.1rb.

Federproben und Kritzeleien: Bl.1ra, 2va, 3r (oben) sowie 129r und v.

Bl.129r ist von ganz ungelener Hand vermerkt, daß die Handschrift Dägā Estifānos gehört.

Bl.116rb lautet die entsprechende Wendung: . . . **ጸሎቱ : መበረከቱ : የሀሉ : ምስለ : ፍቁፍ : ዘወልደ : ማርያም : ወምስለ : ነፍስ : አባዊሁ : አቡነ : ዘማርያም : ወአቡነ : ወራሴ : ክርስቶስ : ወምስለ : ከሉሙ : ደቂቀ : ዳጋ : . . .**

In den übrigen Wendungen ist sonst nur **ዘወልደ : ማርያም** : eingetragen.

Bl.50v-51r, 55v-56r, 79v-80r, 85v-86r sind im Film jeweils zweimal vorhanden.

Vermerke der Lesungen, teilweise mit einem kleinen Ornament geschmückt: Bl.36r, 42v, 43v, 44r, 109v: **ዘኅዳር** : ; Bl.47r, 51v, 110vb, 115r: **ዘታኅሣሥ** : ; Bl.52r, 59v, 60r, 111vb, 116v: **ዘጥር** : ; Bl.61r, 112va, 117r (am Rand): **ዘየካቲት** : ; Bl.64r, 67v, 68r, 113rb, 118r (am Rand): **ዘመጋቢት** : ; Bl.79r, 115ra, 119ra: **ዘሚያዝያ** : ; Bl.83r, 83v, 84r, 104ra: **ዘግንቦት** : ; Bl.85r: **ዘሰኔ** : ; Bl.91r, 91v, 92r, 105va: **ዘሐምሌ** : ; Bl.95v, 106ra: **ዘነሐሴ** : ; Bl.98v, 99v, 100r, 107ra: **ዘመስከረም** : ; Bl.101r, 108ra: **ዘጥቅምት** : ; Bl.120r: **አመ : ፲ወ፪ ለየካቲት** :

Numerierung der Blattlagen, zum Teil oben und unten: 1. Bl.4r und 11v; 2. Bl.12r und 19v; 3. Bl.20r und 27v; 4. Bl.28r und 35v; 5. Bl.36r und 43v; 6. Bl.44r und 52v; 7. Bl.52r und 59v; 8. Bl.60r und 67v; 9. Bl.68r und 75v; 10. Bl.76r und 83v; 11. Bl.84r und 91v; 12. Bl.92r und 99v; 13. Bl.100r und 107v; 14. Bl.108r; 15. Bl.116r.

Die äußerst sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (17.Jh.?).

Holzdeckel mit Resten von gepunztem Leder; Lederrücken lose. Rückwärtiger Deckel zweimal längs gebrochen. Pergament. 164 Bl.; Bl.1rb, 8v, 158vb-159r und 164r-v unbeschrieben. 22,0:19,0:7,5cm. 14,0:14,5cm. 2 Sp. 20 Zl.

- I. Berechnung der günstigen und ungünstigen Tage: Bl.1va-b.
 Von anderer (?) Hand als der Hauptteil der Handschrift.

T und Ü: *S.Grébaut*; Les jours fastes et néfastes = ROC 18 (1913) 97f. *A.Gasparini*, Di due vocaboli etiopici oscuri = RSE 5 (1946-47) 79-82.

L: CRNA 225f. DBerl 38 (Nr.1a). LöfUpp 163 (G b). NeugEthAstronC 167. VOHD XX 5, 89 (Nr.9). Zo 77b.

- II. *Salām an die Apostel*: Bl.2ra-va.

L: ChR Nr.67. EMMML 6, 166 (Nr.27).

- III. ጉባኤ : መልክ[እ] ። [= *Sammlung von Bildnissen*]: Bl.3ra-163vb.

T: (Auswahl): MaGa. MaGb. መልክእ : ጉባኤ : (ምዕላድ : ጸሎት) : [= *Sammlung von Bildnissen (Gebetssammlung)*] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ : ጉብረ : ሥላሴ ። 1963 A.Mis. = 1970-71 A.D.)

L: EMMML 7, 152-57 (als 'Prayer Book' bezeichnet, das vorwiegend *Salām* und *Malke'ūt* enthält). CRN 64. GSt 66. GrMH 28. LöfUpp 85.

- a) Inhaltsverzeichnis: Bl.3ra-va.
 b) Text: Bl.3va-163vb.

1. *Salām an Gabra Manfas Qeddus*: Bl.3va-b.

[Dieser Text ist wohl nachträglich eingetragen worden.]

A (3va) ሰላም : ለክ : እምብዙኅ : ውዳሴክ : ንስቲተ : ጉብረ : መንፈስ : ቅዱስ : ጸድ ቅ : . . .

2. Lobpreis an Jesus Christus: Bl.4ra-6ra.

L: EMMML 7, 152-54. LöfUpp 40 (B 2). Zo 78a.

- a) ዘነግሀ : ; vgl. EMMML 7, 153 (Nr.5.50a): Bl.4ra-b.

ከመ : ንንግር : ነጉሎ : ስብሐቲክ : በእናቅጺሃ : ለጽዮን : ማኅደረ : ብዙኅ : ሰላም ፤
 . . .

- b) ዘኢሰዓት : ; vgl. EMMML 7, 153 (Nr.6.54a): Bl.4rb-va.

- እኢምኅ ፡ እእጋሪክ ፡ . . .**
- c) **ዘጃሰዓት ፡** ; vgl. EMMML 7, 154 (Nr.7.58b): Bl.4va-b.
እዘተቀኖክ ፡ ኢየሱስ ፡ ጸድቅ ፡ . . .
- d) **ዘጀሰዓት ፡** ; vgl. EMMML 7, 154 (Nr.8.65a): Bl.4vb-5ra.
እምላኪዩ ፡ እምላኪዩ ፡ ነጸረኒ ፡ ወትረ ፡ . . .
- e) **ዘሰርክ ፡** ; vgl. EMMML 7, 154 (Nr.9.70b): Bl.5ra-b.
ሀበነ ፡ ሰላመክ ፡ መምህረ ፡ ትሕትና ፡ . . .
- f) **ዘንዋም ፡** ; vgl. EMMML 7, 152f. (Nr.3.35b): Bl.5va-b.
ሰምዓነ ፡ እምላክነ ፡ ወሰላመክ ፡ ሀበነ ፡ . . .
- g) **ዘመንፈቀ ፡ ሌሊት ፡** ; vgl. EMMML 7, 153 (Nr.4.41a): Bl.5vb-6ra.
ተዘከርኩ ፡ በሌሊት ፡ ብዝኅ ፡ ትሕትናክ ፡ . . .
3. *Salām an Jesus Christus:* Bl.6ra-va;
 L: ChR Nr.233.
4. Verzeichnis der zu lesenden Gebete für die kanonischen Stunden: Bl.6va-7vb.
5. *Salām an die verstorbenen Mitglieder von Dāgā Estifānos:* Bl.8ra-b.
ሀብተ ፡ ገብርኤል ፡ (zu ihm vgl. u. ṬS 140 = DE 29 = 158) **መናኒ ፡** # und **ሠርፀ ፡**
ሚካኤል ፡ ፈላሲ ፡ # sind die Letztgenannten.
- A (8ra) **ሰላም ፡ ለክሙ ፡ ጌሩተ ፡ እምላክ ፡ <ላክ ፡> ወሰምዖን ፡** [vgl. CRNA 185]
ብርሃናተ ፡ ዳጋ ፡ ሰማይ ፣ እለ ፡ ታበርሁ ፡ ዘልፈ ፡ ውሳጤ ፡ ቀላይ ፣ . . .
6. *Salām an die Dreifaltigkeit:* Bl.9ra-10ra.
 Mit diesem *Salām* beginnt das eigentliche **መልክእ ፡ ገብኤ ፡**.
 L: ChR Nr.189.
7. **ትምህርተ ፡ ኅቡእት ፡** # [= *Lehre der Geheimnisse*]: Bl.10rb-12vb.
 T und Ü: Lif 40-52. HaLT 39-72. VeMe I 30-33 = II 215-17.
 L: CBNat 185f. VeMe II 210-14. VOHD XX 1, 110 (Nr.II 1).
8. *Salām an Jesus Christus und die Kreuzesnägel:* Bl.12vb-16vb.
 L: ChR Nr.25.
9. *Salām an Jesus Christus und das Kreuz:* Bl.16vb-19rb.
 L: ChR Nr.125.
10. Hymnus an Jesus Christus: **እክርስቶስ ፡ እንግዳ ፡ . . .** [= *O Christus, Wanderer ...*]:
 Bl.19rb-21ra.
 L: ChR Nr.376.

11. Der Hymnus: **ማኅበረ ፡ ምእመናን** ። [= *Congregatio fidelium*]: Bl.21ra-22va.
 T: DChr 131-36 = AnthAeth 131-36.
 Ü: *S.Euringer*, Ein orientalisches Kommunionlied = *Theologie und Glaube* 26 (1934) 200-05.
 L: VOHD XX 1, 135 (Nr.VI).
12. *Salām an Jesus Christus*: Bl.22va-26va.
 L: ChR Nr.314.
13. *Salām an Jesus Christus*: Bl.26va-31rb.
 L: ChR Nr.123.
 Bl.31rb (oben) ist von anderer Hand eine Strophe nachgetragen, die sich auf die Auferstehung Christi bezieht.
14. *Salām an Maria*: Bl.31va-34va.
 L: ChR Nr.218. GGri III 19 (d).
15. Der Hymnus: **አኩኑ ፡ ብእሲ** ። . . . [= *Stellt nicht ein Mann ...*]: Bl.34va-37va.
 T, Ü und L: GrMH 322-82.
 L: ChR Nr.327.
16. **ሰቆቃወ ፡ ድንግል** ። [= *Klage der Jungfrau*]: Bl.37vb-43ra.
 T, Ü und L: *P.Chrysostome Hayoz*, Portrait de la Vierge. Complainte de la Vierge. Deux poésie mariales éthiopiennes inédites. Texte, traduction, commentaire [Fribourg (Suisse) 1956] 127-235.
 T: MŞala 179-203.
 L: CRN 31 (§ 21). GrMH 275. VOHD XX 1, 135 (Nr.VII); 4, 55 (Nr.V); 6, 358f. (Nr.I). LöfUpp 80-82 (B).

Bl.40r-v (oben) ist von ungelenker Hand eine Strophe nachgetragen worden.

17. *Salām an Maria*: Bl.43ra-48rb.
 T: MaGa 21-33. MaGb 735-56. **መልክእ ፡ ማርያም ፡ ወመልክእ ፡ ኢየሱስ** ። [= *Bildnis Marias und Bildnis Jesu*] (Addis Ababā, Druckerei des **ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ** ። 1949 A.Mis. = 1956-57 A.D.) 3-21. **መልክዐ ፡ ማርያም ፡ ወመልክዐ ፡ ኢየሱስ** ። [= *Bildnis Marias und Bildnis Jesu*] (Asmarā, Druckerei **ኮከበ ፡ ጽባሕ** ። 1955 A.Mis. = 1962-63 A.D.) 1-19.
 L: ChR Nr.220.
18. Der Hymnus: **ቪዳነ ፡ ምሕረት** ። [= *Bund der Barmherzigkeit*]: Bl.48va-52va.

Vgl. o. TS 115 = DE 4 (Nr.V) = 66.

19. *Salām zum Heimgang Marias*: Bl.52va-54rb.

L: ChR Nr.213.

20. ማኅሌተ : ጽጌ ። [= *Blumenlied*]: Bl.54rb-68vb.

T und Ü: GrMH 47-321.

L: ChR Nr.397. LöfUpp 84 (C). KRZHagTrad 90 (Nr.140).

Von anderer Hand stammt der Nachtrag der Abschlußstrophe; vgl. GrMH 156f. Bl.68vb (oben) von grober Hand der Vermerk: ተፈጸመ : ማኅሌተ : ጽጌ ።

21. Hymnus an die Heerscharen der Engel: Bl.69ra-72vb.

A (69ra) አእግዚእነ : ክርስቶስ : ዘሰብሐት : ሎቱ : . . . ሰላም : ለዝክረ : ሰምክሙ : ዘተዓውቀ : በእሑድ : . . .

22. *Salām an den Erzengel Michael*: Bl.72vb-76va.

T: MaMGRa 3-17. MaMGRb 3-18.

L: ChR Nr.119.

23. *Salām an den Erzengel Gabriel*: Bl.76va-78vb.

T: MaGa 112-19. MaGb 312-25. MaMGRa 18-27. MaMGRb 19-29.

L: ChR Nr.246.

24. *Salām an den Erzengel Raphael*: Bl.79ra-81rb.

L: ChR Nr.131.

25. *Salām an die Vier Lebewesen*: Bl.81rb-83va.

A (81rb) በስመ : እግዚአብሔር : [. . .] ሥሉስ : በተገጽዎ : . . . ሰላም : ለሰምክሙ : በስመ : አርባዕ : እንስሳ ፤ . . .

26. *Salām an Kiros*: Bl.83vb-85vb.

L: ChR Nr.141.

27. *Salām an Hīruta Amlāk*, den Gründer des Klosters auf Dāgā [vgl. z.B. TTHayq 89; VOHD XX 1, 71]: Bl.85vb-88va.

A (85vb) አብ : ብርሃን : ወላዲ : . . . ሰላም : ለዝክረ : ሰምክ : ዘኢይፈለጥ : እምሥላሴ : ወለሥዕርትክ : ሰላም : ዘኢተቀብዓ : ቅብዓ : . . .

E (88va) . . . ጸገውኒ : (!) ቡራኬክሙ : ማኅበራነ : ቅድስት : ዳጋ ፤ ከመ : ኢይሁክኒ : ሊተ : ለዘመን : ፀጋ ። (?)

28. *Salām an die Apostel*: Bl.88va-92va.

L: EMMML 4, 320f. (Nr.5).

A (88va) ሰላም : እብል : ዘእስማኒክሙ : ዝክረ : እንተ : ይጥዕም : መጻሕፍት ስብርክ
ት : አውግር : . . .

29. *Salām an die Apostel Petrus und Paulus*: Bl.92va-96rb.

L: ChR Nr.187.

30. *Salām an Gabra Manfas Qeddus*: Bl.96rb-97vb.

T und Ü: EuAm 120-26.

L: ChR Nr.196. EuAm 127-32. E.Littmann, Zum Münchener abessinischen Amulet (!) = ZSem 3 (1924) 136f.

31. *Salām an die Erzväter Abraham, Isaak und Jakob*: Bl.97vb-98vb.

L: ChR Nr.182.

32. Hymnus an Joachim, den Vater Marias: Bl.99ra-vb.

A (99ra) እዋጥን : ስብሐተ : ለዝክረ : ስምክ : በሥምረተ : ቅድስት : ሥላሴ ።
. . . ሰላም : ለቀራንብቲክ : ወለአዕይንቲክ : ምዕቃል ፤ . . .

33. *Salām an die Märtyrer Christi*: Bl.100ra-104ra.

L: ChR Nr.394.

34. *Salām an die Gerechten*: Bl.104rb-109rb.

A (104rb) . . . ሰላም : ለጽንሰትክሙ : በሩካቤ : ስብሰብ : ንጹሕ : . . .

35. *Salām an Kyriakos*: Bl.109va-133va.

L: ChR Nr.375.

36. *Salām an Johannes den Täufer*: Bl.113vb-116ra.

L: ChR Nr.279.

37. *Salām an den Erzmärtyrer Stephanus*: Bl.116ra-120vb.

L: ChR Nr.253.

38. *Salām an Georg von Lydda*: Bl.120vb-124va.

L: ChR Nr.147.

39. *Salām an den Märtyrer Basilides*: Bl.124va-128vb.

L: ChR Nr.267.

40. *Salām an Hanna, die Mutter Marias*: Bl.128vb-130ra.

A (128vb) እስግድ : ለኪ : ጽጌ : ሐና : ቡረከ : (?) ሕሊና : ጥቡዕ ፤ . . . ሰላም : ለዝክረ : ስምኪ : ወለዕርትኪ : (?) : ንጹሕ ፤ . . .

41. *Salām an Abib*: Bl.130ra-132va.

A (130ra) ጳራቅሊጦስ : ወሀቤ : ትንቢት : ለእለ : ዘካርያስ : ወሐጌ : . . . ሰላም : ለተጸንሶትክ : በብስራ(130rb)ተ : ክቡር : መልእክ : . . .

42. *Malke'ā Iyasus Mo'a*: Bl.132va-136va.

L: ChR Nr.309; vgl. auch TTHayq 89: Hiruta Amlāk gehörte zu den Anhängern von Iyasus Mo'a.

43. *Malke'ā Takla Hāymānot*: Bl.136va-141ra.

T: MaGa 178-89. MaGb 556-89. MaTHa 3-23.

L: ChR Nr.211.

44. *Salām an Ēwostātēwos*: Bl.141ra-145va.

L: ChR Nr.237.

45. *Malke'ā Afqaranna Egzi'e*, mitunter auch *Yāfqaranna Egzi'e* geschrieben: Bl.145vb-148va.

Vgl. auch TTHayq 89, Anm.12, wo eine Beziehung zwischen der Gemeinde von Dāgā und Yāfqaranna Egzi'e angedeutet wird; vgl. auch o. 13.

A (145vb) በስመ : እግዚአብሔር : ሕያው : ወማሕየዊ : ዘዋሕድ : ባሕርይ : ወሥሉስ : አካላቲሁ : . . . ሰላም : ለዝክረ : ስምክ : በስመ : እግዚአብሔር : ዘተጸውዓ ፤ . . .

46. *Malke'ā Sāmu'el von Gadāma Wāli*: Bl.148vb-151rb.

L: ChR Nr.322.

Der Text von Bl.150vb ist durch eine Punktlinie von Bl.151ra abgegrenzt.

47. Poetische Bearbeitung des **ወዳሴ : ማርያም** ። [= *Lobpreis Marias*]: Bl.151va-155vb.

T: MSaa 145-54.

L: GrMH 29-32 und 36. LöfUpp 82f.

- a) Montag: Bl.151va-152ra.
- b) Dienstag: Bl.152ra-153ra.
- c) Mittwoch: Bl.153ra-va.
- d) Donnerstag: Bl.153va-154ra.
- e) Freitag: Bl.154ra-va.
- f) Samstag: Bl.154va-155ra.
- g) [Sonntag]: Bl.155ra-vb.

48. *Salām an Maria*: Bl.155vb-156vb.
L: ChR Nr.32.

49. *Salām an Maria*: Bl.156vb-157vb.
L: ChR Nr.177.

50. Hymnus an den Erzmärtyrer Stephanus: Bl.157vb-158va.

A (157vb) የኅዝነኒ : እስጢፋኖስ : ነሱ : (?) አሚረ ፤ ሶበ : ወገሩከ : አይሁድ : (?)
ዘዶጽሕቁ : ወጊረ ፤ . . .

51. *Malke'ā Zar'a Yā'eqob*: Bl.159va-163ra.

In einer Strophe wird Zar'a Yā'eqob als Verfasser des መጽሐፈ : ብርሃን ። [= *Buch des Lichtes*] und des መጽሐፈ : ሚላድ ። [= *Buch der Taufe*] [vgl. K.Wendt, *Das Maṣḥafa Berhān und das Maṣḥafa Milād* (Berlin 1932); CLMM 113-15] und Bl.160rb als Verfasser des እግዚአብሔር : ነግሠ ። [= *Gott ist König*] (vgl. GetNägs) bezeichnet.

A (159va) በስመ : እግዚአብሔር : ንጉሥ : ዘለዓለም : መንግሥቱ ፤ ናሁ : ወጠን
ኩ : ሰላም : መልክዕከ : በዕፍኖቱ ፤ . . . ሰላም : ለዝክረ : ስምከ : በዐለ : ዐቢይ :
ምልክኖ ፤ . . .

E (163ra) . . . አበ : ነጋሢ : ይሁብ : አኮኑ : ብዙኃ : ሀብተ ፤ ለእመ : በእሲ :
ወሀቦ : ንዋየ : ንስቲተ ።

52. *Salām an Zar'a Yā'eqob*: Bl.163ra-vb.

Als Überschrift ist እግዚአብሔር : ነግሠ ። [= *Gott ist König*] angegeben.

- a) *Salām an Zar'a Yā'eqob*: Bl.163ra-b.
Einleitung und eine Strophe.

A (163ra) ቀርኝ : ባህለ : ዓዕምከ : ደምፀ : ዘርአ : ያዕቆብ : ውስተ : እዝነ : ነሱ
ሉ : ዓለም ፤ . . . ሰላም : ለከ : ዘርአ : ያዕቆብ : ሰላም ፤ . . .

b) *Salām an Zar'a Yā'eqob*: Bl.163rb-vb.

Da dieser *Salām* durch eine Punktlinie vom Vorhergehenden getrennt ist, ist er auch hier gesondert aufgeführt.

Sechs Strophen.

A (163rb) ሰላም : ለከ : ዘርእ : ያዕቆብ : ሰሎሞን : ፍሬ : ከርሠ : ንጉሥ : ዳዊት : . . .

[¹] ist fast nicht zu lesen.]

Vermerke der Lesungen jeweils am oberen Rand: Bl.9r: በኩሉ : ዕለት ። ; Bl.26v: አመ : ሻ : ; Bl.37v: አመ : ጌ : ; Bl.48v: አመ : ገወጌ ። ; Bl.52v: በገወጌ : ; Bl.72v: አመ : ገወጃ ። ; Bl.76v: አመ : ገወጃ ። ; Bl.79r: አመ : ገወጊ . . . ; Bl.83vb: በጌዕለት : ; Bl.85v: በጌዕለት : ; Bl.88v: በኩሉ : ዕለት ። ; Bl.92v: በጌዕለት : ; Bl.96rb: በጌዕለት : ; Bl.97v: በጌጌዕለት ። ; Bl.99r: በጌ ዕለት :] ; Bl.100r: በኩሉ : ዕለት ። ; Bl.104r: በኩሉ : ዕለት ። ; Bl.109v: በገወጃ በገወጃ ። ; Bl.113v: አመ : ጌ : አመ ሰ ። ; Bl.120v: አመ : ጌወጊ ። ; Bl.124v: አመ : ጌወጃ ። ; Bl.128v: አመ : ገወጃ ። ; Bl.130r: አመ : ጌወጃ ። ; Bl.132v: አመ : ጌወጌ ። ; Bl.136v: አመ : ጌወጃ ። ; Bl.141r: አመ : ገወጃ ። ; Bl.145v: አመ : ገወጃ ። ; Bl.148v: አመ : ገወጃ ። ; Bl.151v: በሠሥይ : ; Bl.153r: በረቡዕ : ; Bl.153v: ዘሐሙስ : ; Bl.154r: ዘዐርብ : ; Bl.154v: ዘቀዳሚት ። .

Bl.78vb von zierlicher Hand: magische Namen gegen ፈንጻጻ : (= Pocken; vgl. StrPr 336).

Im Film sind Bl.11v-12r, 28v-29r, 70v-71r und 130v-131r zweimal vorhanden.

Einfache, mitunter ungelenke Umrißzeichnungen und Zeichnung von Ornamenten: Bl.1vb, 2rb (ein Gesicht), 2vb (eine Figur), 7vb, 8rb und 48ra.

Federproben und Kritzeleien: Bl.1ra, 48rb, 158va

Bl.1vb von ungelenker Hand: Berechnung von ርኅወ : ሰማይ ። (?) = Sternzeichen (?).

Bl.4r (am oberen Rand, schlecht lesbar) der Vermerk: ዝመጽሐፍ : ዘአባ : ጊሩተ : አምላ ክ : ዘገዳመ : [. . .]; Bl.158va der Vermerk: ዝመጽሐፍ : ዘዳጋ ።

Mitunter Löcher im Pergament (kein Textverlust).

Die wohl von mehreren Schreibern (möglicherweise ist der Unterschied im Schriftduktus aber auch nur auf einen Federwechsel zurückzuführen) sorgfältig angefertigte Handschrift ist nicht datiert (17.Jh.?, vgl. z.B. UhlPal 498f.).

6

Tānāsee 117

Dāgā Estifānos 6

Holzdeckel; beide Deckel längs gebrochen. Pergament. 94 Bl.; Bl.1r-2v und 94v unbeschrieben. 19,0: 17,0:6,5cm. 12,0:13,0cm. 2 Sp. 18 Zl.

I. **ገድሉ ፡ ለብፁዕ ፡ ወቅዱስ ፡ . . . አቡነ ፡ ገብረ ፡ መንፈስ ፡ ቅዱስ ።** [= *Vita des seligen und heiligen ... Abuna Gabra Manfas Qeddus*]: Bl.3ra-75va.

L: CRN 19f. (§ 12). GSt 21, 39 und 57f. CLEt 77f. RiLEt 820. BezGMQ. *O.F.A. Meinardus*, Peter Heyling. *History and Legend = Ostkirchliche Studien* 14 (1965) 305-26. GTVat I 552f. GGri II 9-11. VOHD XX 1, 116f.; 4, 50f. und 248; 5, 68f. StrRyl 55f. (Nr.I). StrANL 261 (Nr.I). EMLL 5, 10-12.

Einleitung: Bl.3ra-vb.

Vita: Bl.3vb-75va.

Vermerke der Lesungen jeweils oben: Bl.8va: **ምንባብ ፡ ዘሚያዝያ ።** ; Bl.14ra: **ምንባብ ፡ ዘግንቦት ።** ; Bl.21ra: **ምንባብ ፡ ዘሰኔ ።** ; Bl.29ra: **ምንባብ ፡ ዘሐምሌ ።** ; Bl.36ra: **ምንባብ ፡ ዘነሐሴ ።** ; Bl.43ra: **ምንባብ ፡ ዘመስከረም ።** ; Bl.49vb: **ምንባብ ፡ ዘጥቅምት ።** ; Bl.57vb: **ምንባብ ፡ ዘኅዳር ።** ; Bl.65ra: **ምንባብ ፡ ዘታኅሣሥ ።** ; Bl.68ra: **ምንባብ ፡ ዘጥር ።** ; Bl.71va: **ምንባብ ፡ ዘየካቲት ።** .

Bl.13v-14r, 26v-27r, 47v-48r jeweils zweimal im Film vorhanden; der Paginierungsstreifen: 50r fehlt.

II. *Wunder des Gabra Manfas Qeddus*: Bl.76ra-93ra.

T und Ü: *Geneviève Nollet*, *Les miracles de Gabra-Manfas-Qedous = Aethiops* 4 (1931) 33-36 und 59; *Aeth* 1 (1933) 41-47 und 64-73; 2 (1934) 37-43 und 70-81; 3 (1935) 109-14 und 162-70.

L: BezGMQ. GTVat I 554-58. GGri II 11-15 und 29. StrRyl 56-58. StrANL 261-63 (Nr.II). VOHD XX 1, 117; 4, 51, 248; 5, 68f. EMLL 5, 11f.

1. Wunder: Bl.76ra-77va; vgl. BezGMQ 75 (Nr.1); GTVat I 554 (Nr.1); GGri II 11 (Nr.1).
2. Wunder: Bl.77va-78va; vgl. BezGMQ 75 (Nr.2); GTVat I 554f. (Nr.2); GGri II 11 (Nr.2).
3. Wunder: Bl.78va-79va; vgl. BezGMQ 75f. (Nr.3); GTVat I 555 (Nr.3); GGri II 12 (Nr.4).
4. Wunder: Bl.79va-80vb; vgl. BezGMQ 76 (Nr.4); GTVat I 555 (Nr.4); GGri II 12 (Nr.5).
5. Wunder: Bl.80vb-82vb; vgl. BezGMQ 76 (Nr.5); GTVat I 555f. (Nr.5); GGri II 12 (Nr.6).
6. Wunder: Bl.82vb-83rb; vgl. BezGMQ 76 (Nr.6); GTVat I 556 (Nr.6); GGri II 12f. (Nr.7).
7. Wunder: Bl.83rb-84va; vgl. BezGMQ 76 (Nr.7); GTVat I 556 (Nr.7); GGri II 11 (Nr.3).
8. Wunder: Bl.84va-85ra; vgl. BezGMQ 78 (Nr.8); GTVat I 709 (Nr.7); GGri II 14f. (Nr.15).

9. Wunder: Bl.85ra-87ra; vgl. BezGMQ 76f. (Nr.9); GTVat I 556f. (Nr.8); GGri II 13 (Nr.8).
10. Wunder: Bl.87ra-88vb; vgl. BezGMQ 77 (Nr.10); GTVat I 557 (Nr.9); GGri II 13 (Nr.9).
11. Wunder: Bl.88vb-89vb; vgl. BezGMQ 77 (Nr.11); GTVat I 557f. (Nr.10); GGri II 13 (Nr.10).
12. Wunder: Bl.89vb-90va; vgl. BezGMQ 78 (Nr.12); GTVat I 558 (Nr.11); GGri II 13f. (Nr.11).
13. Wunder: Bl.90va-93ra; vgl. BezGMQ 78; GTVat I 558 (Nr.12); GGri II 14 (Nr.12).

Kolophon; Bl.93ra-vb.

Bl.93vb: Umrißzeichnung eines betenden, bärtigen Mannes.

Bl.94r: Umrißzeichnung einer Maria mit dem Jesusknaben, flankiert von den beiden Erzengeln.

Ungelenker Besitzervermerk: Bl.75va-b, wonach die Handschrift **ወለተ : ጽዮን** # gehörte, die sie für sich und ihre Kinder **ሣሁለ : ማርያም** # **ሚካኤል** # **ጊሩተ : ሥላሴ** # erworben hat; diese Namen sind auch auf Bl.93ra nachträglich eingefügt worden.

Bl.35r Numerierung der 5. Blattlage; möglicherweise sind die anderen Numerierungen immer vom Paginierungsstreifen verdeckt worden.

Die Handschrift ist nicht datiert (18.Jh.?).

7

Tānāsee 118

Dāgā Estifānos 7

Holzdeckel mit Lederrücken. Pergament. 165 Bl.; Bl.5rb-va unbeschrieben. 20,0;24,5;10,0cm. 20,5;18,5cm. 2 Sp.; Bl.165v: 1 Sp. 20 Zl.

I. ተአምረ : ማርያም # [= Wunder Marias]: Bl.6ra-158vb.

T und Ü: BMV. *Getatchew Haile* [= *Gētāččaw Hāylē*], On the Writings of Abba Giorgis Säglawi from Two Unedited Miracles of Mary = OCP 48 (1982) 65-91.

T: TMa. TMb. TMc. TMd. TMe. **ተአምረ : ማርያም : ባለ : ሁለት : መቶ : ሰባ : ምዕራፍ** # **በግዕዝና : አማርኛ : . . . አንደኛ : መጽሐፍ** # [= *Wunder Marias in 270 Kapiteln. Ge'ez und Amharisch. ... Erstes Buch* (Addis Ababā, Druckerei des **ተሰፋ : ገብረ : ሥላሴ** # 1963 A.Mis. = 1970-71 A.D.) (mehr nicht erschienen ?).

Ü: BMM. BLM.

L: CLMM. CLEt 81-99. CDocEtP 35-47. COCr 12-32. CPatto. CSuiPecc. EMML 4, 75-77; 5, 89-114 und 157-61; 6, 70-134, 345-54 und 387-403; 7, 169-

72, 177-79, 210-12 und 258-66. HaGeth. TedSovr. CBerl. CDubl 313-16. CLen. CUps. LöfUpp 87-100. StrANL 83-87 und 128-32. RiLEt 833. VOHD XX 1, 120f. WbChrOr 349. URoyWind 76f. (Nr.V).

a) Der sog. *Kanon von al-Mu'allaqa*: Bl.6ra-12vb.

T und Ü: BMV 2*a-5*a = 4-10.

T: TMa 16-29. TMb 11-20. TMc 15-20. TMd 13-18. TMe 11-20. Ausgabe von 1963 A.Mis. = 1970-71 A.D.: 35-40.

Ü: BMM XLVI-LIV.

L: CLMM 17. S. auch: *D.Baraz*, Bartolomeo da Trento's Book of Marian Miracles: A New Insight into the Arabic collections of Marian Legends = OCP 60 (1994) 69-85.

b) *102 Wunder*: Bl.13ra-158vb.

II. Zum ተአዎረ : ማርያም ። [= *Wunder Marias*] gehörende Texte:

Diese Stücke stammen von anderen Schreibern und wohl auch aus anderen Handschriften. Deshalb sind sie hier gesondert aufgeführt.

a) Einleitung zum ተአዎረ : ማርያም ። [= *Wunder Marias*]: Bl.4ra-5ra.

T und Ü: BMV 1*a-2*b und (parallel) 5*a-6*a = 1-3; 6*b-7*b = 13f.

T: TMa 5-13. TMb 3-9. TMc 9-13. TMd 9-13. TMe 3-9.

Ü: BMM XLIII-XLV, LVif.

b) *Wunder*:

1. Sechs Wunder: Bl.159ra-160vb und 163ra-165rb.

Durch das Dazwischenbinden von zwei Blättern ist dieser Text geteilt.

2. Ein Wunder: Bl.161ra-vb.

Bl.161ra, erste Zeile: Textende eines vorhergehenden Wunders.

III. Verschiedene, nachträglich hinzugefügte Texte:

1. Gebet an Jesus Christus: Bl.1ra-b.

2. *Salām an den hl. Geist*: Bl.1ra (unten) - b.

Der Text ist mit winziger Schrift geschrieben und nur sehr schwer lesbar.

(1ra) ሰላም : ለከ : ማንፈስ : ሰርም : አቢነ : . . .

3. ትርጓሜ : አቡነ : ዘበሰማያት ። [= *Auslegung des Vaterunser*]: Bl.1va-b.
Textende fehlt.

4. Fragment: Bl.2ra-3vb.

Es ist nicht eindeutig zu klären, ob dieser Text dem pseudoklementinischen Schrifttum zuzurechnen ist. Einige Wendungen deuten auf die Offenbarung des Petrus: በእንተ : ነኝ ኔ : ኃጥአን ። [= *Über die Aburteilung der Sünder*]; vgl. z.B. auch CRNA 64f. (Nr.V) (diese Handschrift stammt ebenfalls aus Dägā). Ein Vergleich mit der Edition in: GPsCl I-II hat aber keine Übereinstimmung ergeben. Um eine Identifizierung zu erleichtern seien hier einige Stellen zitiert (die beiden Blätter gehören zudem auch nicht zu einer zusammenhängenden Folge):

(2ra) . . . ተፈጸመ : በዝየ : ራብዕ : ነገር : [ዘ]ተሰአሎ : ጴጥሮስ : በእንተ : [ኃ]ጥአን : . . .

(2va) . . . ትእዛዝ : እግዚአብሔር : አምላኩ : ዘይቀሥፍ : ወይሳሐል : . . .

(3ra) . . . ወያወርሶሙ : መንግሥተ : ሰማያት : ዝንቱኬ : ሥርዓተ : ምሥጢር : ለክርስቶስ : . . .

(3va) . . . ተውሀቦ : ምሥጢረ : ነገሥት : ወምሥጢረ : ካህናት : ወምፅአተ : ጸር : ዘበ : ጸሎት : . . .

5. *Salām an Maria*: Bl.162ra.

(162ra) ሰላም : ለኪ : ማርያም : ስብሐት : ቀስተ : መሀላሁ : ለኖኅ : . . .

6. *Salām an Jesus Christus*: Bl.165v.

L: ChR Nr.123.

Der Text ist sehr ungelenk geschrieben.

Bl.165rb von ganz ungelenker Hand der Beginn des ውዳሴ : ማርያም ። [= *Lobpreis Marias*], und zwar der Beginn der Montagslektion.

Bl.6r-v (jeweils oben): ein unvollständiger, gekritzelter Vermerk über das Verbot, die Handschrift zu beschädigen (in Amharisch).

Ungelenke Zierleiste: Bl.4r (oben).

Ungelenke Zeichenübung mit schwarzer (?) Tusche: Bl.162rb: greifende Hände.

Miniatur: Bl.162v: ኢልሳቤጥ : ወልዳ : ዮሐንስ : [እጉ]ሁ : ለእግዚ[እነ :] (Lk 1,5-80): In der rechten Bildhälfte eine Frau mit einem Kind im Arm, beide mit Heiligenschein. In der linken Bildhälfte eine weitere Person mit Heiligenschein. Darüber eine segnende Hand mit der Inschrift: ወዓሌሃ : (?); rechts davon ein katzenähnliches Tier. In der linken unteren Ecke die Bitte: ኢትርሰአኒ : በሌ : (?) እነ : ገብርኪ : ተወልዶ : መድኸን ። (= der Maler der Zeichnung ?).

Federproben und Kritzeleien (meist an den Rändern): Bl.1v, 2r und v, 3r, 5vb, 10ra, 161r und 165rb.

Als Besitzer der Handschrift ist in den entsprechenden Wendungen des Hauptteils der Handschrift ሰንኮራስ : eingetragen. Ein Sankorās wird in einer aus Dāgā stammenden Handschrift (= d'Abbadie 64 = CRNA 71), die ursprünglich wohl in einem ägyptischen Kloster geschrieben worden ist, als einer der Schreiber genannt. Möglicherweise ist Sankorās identisch mit der in der vorliegenden Handschrift als Auftraggeber genannten Person. Außerdem findet sich Bl.71va, 84ra, 108va und 158vb der Name: ዘመዶ : ማርያም ። Bl.12vb (unten) ist in der entsprechenden Wendung der Name ደታኤል : ungenau geschrieben eingetragen (ebenso auf Bl.6r). Bl.15v (oben) steht: ደታኤል : ክንፈ : ሚካኤል ።

Bl.16rb ein unvollständiger, gekritzelter Besitzervermerk.

Bl.162r wird als Schreiber des *Salām an Maria* ዋካ : ድንግል ። genannt.

Der Schreiber der Wunder (Nr.II b 1) war ዘካርያስ :

Bl.165ra ist der ausführliche Vermerk über die Übersetzung des Werkes aus dem Arabischen ins Ge'ez, der sonst die Namen . . . አባ : ዮሐንስ : ሊቀ : ጳጳሳት : ዘአለአስክንድርያ : . . . አባ : ሚካኤል : ወአባ : ገብርኤል : ወኤጲስ : ቆጶስ : ዮሐንስ : . . . (vgl. CLMM 91f.) enthält, auf folgende, wenige Worte verkürzt: . . . ወተተርጎሙ : እምፀረቢ : ለግዕዝ : በአፈ : ነዳይ : ወኃጥእ : ዮሐንስ : . . .

Zum Teil Löcher im Pergament, die mitunter genäht sind, sonst ist um sie herum geschrieben worden.

Im Film sind Bl.25v-26r, 44v-45r, 77v-78r, 95v-96r, 103v-104r, 110v-111r, 120v-121r, 132v-133r, 143v-144r und 152v-153r jeweils zweimal vorhanden.

Die Handschrift d'Abbadie 64 ist ins 16.Jh. geschätzt. Da beide Handschriften den Namen Sankorās enthalten und es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um dieselbe Person handeln dürfte, könnte auch hier das 16.Jh. in Erwägung gezogen werden. Allerdings spricht die *Gwelh*-Schrift, in der Hauptteil der Handschrift geschrieben ist, für ein jüngeres Datum. Zu Text Nr.II b vgl. z.B. UhlPal 514f.: 17.Jh; vgl. dazu aber auch UhlPal 53.

8

Tānāsee 119

Dāgā Estifānos 8

Holzdeckel mit gepunztem Leder; Innenseite beider Deckel mit Brokat bezogen. Pergament. 170 Bl.; Bl.1r-va und 170r-va unbeschrieben. 26,5;22,5;10,0cm. 18,5;16,5cm. 2 Sp. 23 Zl.

I. መጽሐፈ : ግንዘት ። [= *Buch des Begräbnisses*]: Bl.4ra-169vb.

T: MGa. MGb. መጽሐፈ : ግንዘት ። [= *Buch des Begräbnisses*] መጽሐፈ : ቀንዲል ። [= *Buch der Lampe*, d.h. der Krankenölung] (Roma 1908).

L: CRN 13 (§ 7). GSt 28-30. *I.Guidi*, II Maṣḥafa Genzat = *Miscellanea Ceriani* (Milano 1910) 635-39. RiLEt 816. RhoW 25-30. GTVat I 261-83 und 447-62. GGri I 176-97

und 278-81. LöfUpp 49-52. StrRyl 12-16. StrANL 187-90. TMSacr 101-06. WbChrOr 259. VOHD XX 2, 72-75, 137-39. *I.Guidi*, Due antiche preghiere nel Rituale abissino dei Defonti = OrChr NS 1 (1911) 20-25.

Hervorzuheben ist, daß der Text dieser Handschrift verhältnismäßig klar gegliedert ist, was bei Handschriften dieses Textinhaltes nicht selbstverständlich ist (vgl. z.B. VOHD XX 2, 72).

1. Einleitung [vgl. GGri I 177 (d)]: Bl.4ra-5va.
T von Bl.4ra = MGb 6b.
2. Erzählung von der Rettung des gottlosen Reichen [vgl. GTVat I 274f. (Nr.30); GGri I 177 (Nr.2c-d)]: Bl.5va-7ra.
T: MGa 161a-62a. MGb 167b-68b.
3. ጸሎት : በእንተ : የዕረ : ሞት ። [= *Gebet wegen der Todesqualen*] [vgl. GGri I 178f. (Nr.IV 6)]: Bl.7ra-8ra.
4. ጸሎት : ዘመንገድ : ሰማይ ። [= *Gebete für die Himmelsreise*] [vgl. GTVat I 262f. (Nr.3.1-3)]: Bl.8ra-9va.
5. ጸሎተ : ዕጣን ። [= *Gebet des Weihrauchs*] [vgl. GTVat I 276f. (Nr.36)]: Bl.9vb-27vb.
T von Bl.9vb-11va: MGb 33b und 35a-36b.
Magnificat (MGb 36b-37a): Bl.19rb-va.
6. Gebet beim Auszug der Seele: Bl.27vb-28rb.
7. Gebet, das die *Mamherān* sprechen [vgl. GTVat I 274 (Nr.29); GGri I 197 (Nr.4)]: Bl.28rb-29va.
8. Gebet unserer Herrin Maria oder: *Precatio super linteamina*: Bl.29vb-31va.
T: MGb 12a-14a.
L: GTVat I 264f. (Nr.6). GGri I 179 (Nr.VI).
9. *Buch, das von Jerusalem ausging* [vgl. GTVat I 210f. (Nr.2-4); GSt 29; GGri I 177f. (Nr.III); VOHD XX 2, 72 (Nr.1)]: Bl.31va-40rb.
10. *Ordo communis* [vgl. GTVat I 265f. (Nr.7); GGri I 180]: Bl.40va-79va.
Bl.61v-62r und Bl.70v-71r jeweils zweimal im Film vorhanden.
11. Traktat des Jakobos von Serūg für das Begräbnis der Priester und Diakone [vgl. GTVat I 267f. (Nr.17); GSt 29; GGri I 184 (Nr.X); VOHD XX 2, 73 (Nr.4)]: Bl.79vb-83ra.

12. Gebete: Bl.83ra-89vb.
 L: VOHD XX 2, 73 (Nr.5).
 a) Erstes Gebet [vgl. GTVat I 268 (Nr.17²); GGri I 184 (Nr.XI 2a)]: Bl.83ra-84vb.
 b) Zweites Gebet [vgl. GTVat I 268 (Nr.17³); GGri I 185 (Nr.XI 2b)]: Bl.84vb-85vb.
 c) Drittes Gebet [vgl. GGri I 185 (Nr.2c)]: Bl.85vb-86rb.
 d) Viertes Gebet (in der Hs.: zweites !) [vgl. GTVat I 269 (Nr.17⁴); GGri I 185 (Nr.XI 2d)]: Bl.86rb-va.
 e) Fünftes Gebet [vgl. GTVat I 269 (Nr.17⁵); GGri I 185 (Nr.XI 2e)]: Bl.86va-88va.
 f) Sechstes Gebet = Gebet des Apostels Matthäus [vgl. GTVat I 269f. (Nr.176); GGri I 194 (Nr.XXIII 2)]: Bl.88va-89vb.
13. Fürbitten für die Toten [vgl. GTVat I 270f. (Nr.18.1-3); GGri I 194 (Nr.XXIII 3)]: Bl.89vb-94rb.
 Bl.89vb-90vb sind mit Gesangsnoten versehen.
14. **ጸሎት ፡ ስተስፋ ፡** [= *Gebet der Hoffnung*] [vgl. GGri I 196f. (Nr.3)]: Bl.94rb-96ra.
15. Segensgebet des Abuna Sāmuʿēl [vgl. GSt 28f.; GTVat I 271 (Nr.19); GGri I 194-96 (Nr.XXIV 1-8)]: Bl.96ra-99rb.
 a) Erstes Gebet: Bl.96ra-97ra.
 T: MGb 116b-17b.
 b) Zweites Gebet: Bl.97ra-va.
 T: MGb 119a-b.
 c) Drittes Gebet: Bl.97va-98rb.
 T: MGb 119b-20a.
 d) Viertes Gebet: Bl.98rb-va.
 T: MGb 120a.
 e) Fünftes Gebet: Bl.98va-b.
 T: MGb 120b.
 f) Sechstes Gebet: Bl.98vb-99rb.
 T: MGb 120b-21a.
 g) Siebentes Gebet: Bl.99rb (nur der Beginn).
 T: MGb 121a-22a.
16. Traktat des Abbā Salāmā, Pāpās von Äthiopien: Bl.99rb-101vb.
 T: CRCher 248-52.
 L: GSt 29. LaSal 401. GTVat I 271f. (Nr.20).
17. **ጸሎት ፡ ማቃብር ፡** [= *Gebet über dem Grab*] [vgl. GTVat I 272f. (Nr.22)]: Bl.101vb-105rb.

18. **ልፋፊ : ጽድቅ** ። [= *Binde der Rechtfertigung*]: Bl.105rb-110rb.
T und Ü: EuBR.

Bl.109rb-110rb: *Die Gebete für die Himmelsreise: ጸሎት : ዘመንገድ : ሰማይ* ።

19. Rede des **አትናቴዎስ** ። über den Tod und Gebet für den Heimgang der Seele [vgl. GTVat I 262 (Nr.2); GSt 29; GGri I 177 (Nr.II); VOHD XX 2, 72 (Nr.2)]: Bl.110rb-115va.

Bl.113v-114r sind im Film zweimal vorhanden.

20. Gebet nach der Beerdigung und **ጸሎተ : ንስሐ** ። [= *Gebet der Buße*] [vgl. GGri I 184 (Nr.IX d); 188 (Nr.XVI d)]: Bl.115va-116ra.

21. Lesungen und Gebete für das Begräbnis: Bl.116ra-143va.

a) der Diakone [vgl. GGri I 185f. (Nr.XII)]: Bl.116ra-119va.

b) der Mönche [vgl. GGri I 186 (Nr.XIII)]: Bl.119va-126vb.

Hier ist in den entsprechenden Wendungen der Name **በትረ : ጊዮርጊስ** ። eingetragen, sonst steht: . . . **ነፍሰ : ንብርክ : ብንዖሚን** ።

c) der Männer und Jünglinge [vgl. GGri I 187 (Nr.XIV)]: Bl.126vb-130va.

d) der Kinder [vgl. GGri I 187f. (Nr.XV)]: Bl.130va-133ra.

e) der Nonnen [vgl. GGri I 188 (Nr.XVI)]: Bl.133ra-135rb.

f) der Frauen [vgl. GGri I 188f. (Nr.XVII)]: Bl.135rb-139vb.

g) der Frauen, die bei der Geburt verstorben sind [vgl. GGri I 189 (Nr.XVIII)]: Bl.139vb-141vb.

h) der Mädchen [vgl. GGri I 189f. (Nr.XIX)]: Bl.141vb-143va.

22. Texte für die Gedächtnisfeiern: Bl.143va-158ra.

L: GGri 192f.

a) am dritten Tag: Bl.143va-145va.

b) am siebenten Tag: Bl.145va-148ra.

c) am zwölften Tag: Bl.148rb-150ra.

d) am 30. Tag: Bl.150ra-155ra.

e) am 40., am 60., am Jahrestag und an allen Gedächtnisfeiern: Bl.155ra-158ra.

Bl.154v-155r sind im Film zweimal vorhanden.

24. Lesungen für in der Karwoche Verstorbene: Bl.158ra-160rb.

a) für Frauen: Saras Tod (Gen 23,1 - 24,1): Bl.158ra-159ra.

b) für Männer: Das Begräbnis Jakobs (Gen 50,4-26): Bl.159ra-60rb.

25. Gebete für den Weg vom Haus (des Verstorbenen) zum Grab: Bl.160rb-164rb.
T: MGb 90b-91a, 94a-95a, 98a-99a, 101a-b, 103b-04a, 105b-06a, 113b-14a.

26. Gebete für die täglichen Stunden [vgl. GTVat I 278-80]: Bl.164va-169vb.

II. Glaubensbekenntnis und Vorschriften über den Zeitpunkt, wann die Gedächtnisfeiern zu halten sind: Bl.2ra-3va.

A (2ra) በስመ ፡ " ንቀድም ፡ በረድኤተ ፡ እግዚአብሔር ፡ ጽሑፈ ፡ ሃይማኖትን ፡ በፎካካላት ፡ በሥሉስ ፡ ቅዱስ ፡ ወበ፩መለኮት ፡ ወናተሉ ፡ ጽሑፈ ፡ ከመ ፡ ኮነ ፡ ሰብእ ፡ ፩ አካል ፡ እምእሉ ፡ አካላት ፡ . . .

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 5. Bl.36ra; 9. (?) Bl.68ra; 10. Bl.76ra; 12. Bl.92ra; 13. Bl.100ra; 14. Bl.108ra; 15. Bl.116ra; 16. Bl.124ra; 17. Bl.132ra; 18. Bl.140ra; 19. Bl.148ra; 20. Bl.156ra; 21. Bl.164ra.

Feder- und Schreibproben: Bl.1vb und (auf dem Kopf stehend) Bl.170vb.

Bl.3va-b ein Vermerk, daß በትረ ፡ ጊዮርጊስ ፡ und ብንዶሚን ፡ gedacht werden soll. Bl.3va und 139va wird als Schreiber der Handschrift ምክሀ ፡ ጊዮርጊስ ፡ genannt. Der Auftraggeber der Handschrift war ብንዶሚን ፡. In der entsprechenden Wendung auf Bl.2ra wird außerdem sein Sohn ንብረ ፡ ክርስቶስ ፡ erwähnt.

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert. Allerdings kann man aus der Erwähnung folgender Personen eine Datierung erschließen: z.B. Bl.19va, 20ra und b oder Bl.22ra: ንጉሥን ፡ ኢዮሱ , ሊቀ ፡ ጳጳሳት ፡ ዮሐንስ ፡ und ጳጳስን ፡ ዮሐንስ ፡. Damit sind Iyāsu II. (1730-55), der 105. alexandrinische Patriarch Johannes 17. (1727-45; vgl. ChChro 254) und der 37. äthiop. Metropolit ዮሐንስ ፡ (um 1750; vgl. ChChro 270) gemeint (vgl. auch DBerl 26). Somit ist die Handschrift zwischen den Jahren 1730 und 1745 entstanden.

9

Tānāsee 120

Dāgā Estifānos 9

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Pergament. 240 Bl.; Bl.1r, 2re-v, 76rb-c, 114rc, 159rc, 239r-va und 240r-v unbeschrieben. 35,0:30,0:9,5cm. 23,0:23,5cm. 3 Sp. 30 Zl.

Der erste Teil des ስንክላር ፡ [d.h. die Monate Maskaram bis Yakkātit]: Bl.3ra-238vc.

T und Ü: Syn VI-X. Monat Tāhṣās: Syn IV-V.

Ü: BSyn.

L: CRN 27 (§ 19). C.Conti Rossini, Piccoli studi etiopici 4: Sull' età della versione abissina del Sinassario = ZAss 27 (1912) 371f. ColSyn. GST 34f. I.Guidi, The

Ethiopic Senkessar = Journal of the Royal Asiatic Society 1911, 739-58; 1912, 261f. CLEt 55f. RiLEt 819f. Zo 151b-78a. GCAL II 420. WbChrOr 318f. und 325f. LöfUpp 53f.

Einleitung: Bl.3ra.

T und Ü: Zo 151b.

Die vorliegende Handschrift datiert die Vollendung des ägyptischen Originals, das der äthiopischen Fassung zugrunde liegt, in das Jahr 963 der Aera martyrum (= 1246-47 A.D.) (Bl.3ra); vgl. dazu VOHD XX 2, 56 (Nr.1).

Text: Bl.3rb-238vc.

1. Maskaram: Bl.3rb-42va.

Bl.4r-va (oben) Nachtrag über das Fest des Erzmärtyrers Stephanus sowie der Vermerk, daß am Beginn eines jeden Monats (ለለሠ[ር]ቀ : ወርኅ ቶ) seiner gedacht werden soll; weitere Vermerke seines Festes (mitunter mit einer *Salām*strophe) (jeweils am oberen Rand des Blattes): Bl.43rc-va, 51vc, 76vc-77rc, 115vc-116rc und 208rc-vc.

Bl.15r (oben): Vermerk über den Tazkär von የዲት ፣ der Tochter des Kaisers Fäsiladas, die nach dem Tod ihres Mannes fünf Jahre im Stand einer Nonne lebte. In: DombrChron II 214 wird (ohne weitere Angaben) der Tod einer Wayzaro Yudit (um 1684 A.D.) erwähnt, und zwar am 8.Maskaram, was durchaus mit der zeitlichen Zuweisung in der vorliegenden Handschrift kongruiert.

2. Teqemt: Bl.42vb-76ra.

Bl.43rb (oben): *Salām*strophe an die Geburt Marias.

Bl.52r (oben): Vermerk über den Tazkär von Däwit, Sohn des Sayfa Ar'ad (1344-72) für den 9. Teqemt sowie eine *Salām*strophe. Es handelt sich um Däwit I. (1382-1411). DombrChron II 154, Anm.30 verweist auf einen Bericht über seinen Tod in: BassÉt II 95 = BCA 10; vgl. auch Syn VII 52f.

Bl.63r (am Außenrand): *Salām an Tēwoflos*; Zo hat für diesen Tag keine diesbezügliche Angabe.

Bl.67rb-c (oben): Erwähnung der Errettung des ማትያስ ፣ aus dem Gefängnis durch Maria; Lesung für den 21. Teqemt; vgl. Zo 159b (Nr.21e). Dieser Text findet sich auch Bl.1vc (unten).

T und Ü: Syn VII 124 = 125.

3. Hedār: Bl.76va-114rb.

Bl.76vc (oben): *Salām*strophe an die Geburt Marias.

Bl.88r (am Innenrand): ሰላም ፣ ለአስተርአዮትከ ፣ ውስተ ፣ ደብረ ፣ ማሕው ፣ የም ፣ [. . .]; vgl. dazu auch VOHD XX 2, 79 und Anm. 77.

Bl.77v-78r sind im Film zweimal vorhanden.

4. Tāhšās: Bl.114va-159rb.

Bl.115vc (oben): *Salām*strophe an die Geburt Marias.

5. Terr: Bl.159va-207rb.

Bl.161rc (oben): *Salāmstrophe* an die Geburt Marias.

Bl.200v-201r sind im Film dreimal vorhanden.

6. Yakkātit: Bl.207rc-238vc.

Bl.208rc (oben): *Salāmstrophe* an die Geburt Marias.

Bl.236ra-c (oben): Erschaffung der Lebewesen.

Auf den Vorsatzblättern sind von anderer Hand Texte hinzugefügt:

Bl.1va-2ra: Stand der Sonne in den zwölf Sternzeichen; vgl. NeugEthAstronC 232f. sowie die Bezeichnung der syrischen Monatsnamen. Der Stand der Sonne ist jeweils am oberen Rand der betreffenden Daten vermerkt: Bl.14rb-c, 24r, 44r, 60va-c, 93vb-94rc, 141va-142rb, 183va-184ra, 216ra-b, 228ra-c.

Bl.2rb: Verzeichnis von Handschriften, die Mamher Za-Malakot an Dāgā geschenkt hat; vgl. z.B. auch u. ṬS 164 = DE 53 = 210. Za-Malakot war um 1710 A.D. Vorsteher der Gemeinde von Dāgā Estifānos; vgl. DombChr II 256 und 307. Dieser ist auch in der Handschrift d'Abbadie 130 [= CRNA 211f. (Nr.213)] als Stifter vermerkt. Bl.239v wird Za-Malakot noch einmal erwähnt. Bl.2rb (unter dem Vorhergehenden) ein schwer lesbarer weiterer Schenkungsvermerk.

Bl.238va-b: Bitte um Schutz für die Gemeinde: ܓܘܠܘܢ : ܡܚܘܢܝܢ : ܡܚܘܢܝܢ :

Ungelenk geschriebene Vermerke über Abgaben (?) auf Bl.239vb: einmal wird ܠܘܢܝܢ : ܩܘܢܝܢ. ܐܘܠܝܢ : [= Fāsīladas (?) (1632-67)] erwähnt, am Ende Zar'a Yā'eqob (1434-68).

Als Schreiber der Handschrift ist auf Bl.238vc ܘܢܘܢܝܢ : ܡܚܘܢܝܢ : eingetragen.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils oben oder unten in einem kleinen Ornament (manchmal ist nur das Ende einer Lage bezeichnet): 2. Bl.18v, 3. Bl.26v, 4. Bl.27r und 34v, 5. Bl.35r und 42v, 6. Bl.43r und 50v, 7. Bl.51r und 58v, 8. Bl.59r und 66v, 9. Bl.67r und 74v, 10. Bl.75r und 82v, 11. Bl.90v, 12. Bl.91r und 98v, 13. Bl.99r und 106v, 14. Bl.107r und 114v, 15. Bl.115r und 122v, 16. Bl.130v, 17. Bl.131r und 138v, 18. Bl.139r und 146v, 20. Bl.155r und 162v, 21. Bl.163r und 170v, 22. Bl.171r, 23. Bl.186v, 24. Bl.187r und 202v.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (17.Jh.); der Vermerk von Bl.2rb ist später hinzugefügt worden.

10

Tānāsee 121

Dāgā Estifānos 10

Holzdeckel. Pergament. 237 Bl.; Bl.168vb, 172v, 183vb, 199vb, 203vb und 237v unbeschrieben. Bl.237 ist ein sehr kleines Blatt. 57,5:37,0:12,0cm. 43,5:26,0cm. 2 Sp.; Bl.9v: 3 Sp. 39-40 Zl.

A. ܘܢܘܢܝܢ : ܐܘܠܝܢܝܢ : [= *Vita der Märtyrer*]: Bl.1ra-236vb.

Alessandro Bausi, der derzeit an einer Textedition des *Gadla samā'etāt* arbeitet, verdanke ich diverse Hinweise zu Literatur zu den einzelnen Stücken sowie kritische Anmer-

kungen, welche die auf Bl.19ra angeführte Datierung (s.u. 96) und die der Nr.11 (s.u.103) betreffen.

L: GSt 32-34. EMMML 4, 593-98; 5, 273-84; 7, 6-13. CRNA 176f. (Nr.XXI). LaVat 465-67. WrBM 159-61. VOHD XX 2, 121f. Zo 196a-98a.

Es handelt sich um die Viten für die Gedenktage der Heiligen und Märtyrer in den Monaten Maskaram bis Terr.

I. Maskaram: Bl.1ra-35vb.

1. Johannes der Täufer am 2. Maskaram: Bl.1ra-9rb.

Der Textbeginn ist im Film nicht lesbar; es handelt sich aller Wahrscheinlichkeit nach um den Traktat des Johannes Chrysostomos über Johannes den Täufer; vgl. CRNA 175 (Nr.I); VOHD XX 2, 161; WrBM 159b (Nr.1) und 166b (Nr.1).

E (9rb) . . . ተፈጸመ ፡ ገድሉ ፡ ለገሩይ ፡ የሐንስ ፡ መጥምቅ ። ጸሎቱ ፡
...

2. Māmās am 5. Maskaram: Bl.10ra-19ra.

L: CRNA 175 (Nr.II). EMMML 7, 7 (Nr.10). GCAL I 520. VOHD XX 2, 151. Zo 196a (Nr.1). E.Balicka-Witakowska, Mamas: A Cappadocian Saint in Ethiopian Tradition = J.O.Rosenqvist (Hrsg.), Λειμών. Studies Presented to Lennart Rydén on His Sixty-Fifth Birthday. Acta Universitatis Upsaliensis. Studia Byzantina Upsaliensia 6 (Uppsala 1996) 211-56.

A (10ra) በስመ ፡ አብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ። ዝንቱ ፡ ዜናሁ ፡
ለቅዱስ ፡ ማማስ ፡ ሰማዕ ት ፡ ወአቡሁ ፡ ቴዎዶሎስ ፡ ወእሙ ፡ ቴዎፊና ፡ . . .
ወኮነ ፡ ስምዖም ፡ ለነሱሙ ፡ ቅዱሳን ፡ በሕማም ፡ ወምንዳቤ ፡ . . .

3. Erzmärtyrer Stephanus am 15. Maskaram: Bl.20ra-28rb.

Vgl.o. TS 115 = DE 4 (Nr.I) = 62.

A (20ra) በስመ ፡ " ዝውእቱ ፡ ገድል ፡ ዘቅዱስ ፡ ወብፁዕ ፡ ስምዕ ፡ ዘክርስቶስ ፡
. . . እስጢፋኖስ ፡ . . . ወኮነ ፡ እምድገረ ፡ ዕርጋተ ፡ (!) እግዚአን ፡
ወአምላክነ ፡ . . . ውስተ ፡ ሰማያት ፡ ወንብረቱ ፡ በየማነ ፡ አቡሁ ። ገብኡ ፡
አርድእት ፡ ንጹሐን ፡ . . .

4. Eusthatius am 18. Maskaram: Bl.29ra-35vb.

L: CRNA 176 (Nr.VI). EMMML 4, 593 (Nr.5). GCAL I 502. WrBM 159b (Nr.4). Zo 196a-b (Nr.2).

A (29ra) ገድል ፡ ወስምዕ ፡ ዘ[. . .]ስ ፡ ኤዎስጣቴዎስ ፡ ወብእሲቱ ፡
ወክልኤቱ ፡ ደቂቁ ፡ ዘኮነ ፡ ሰማዕተ ፡ በመዋዕለ ፡ መርቅያኖስ ፡ ንጉሥ ። . . .
ወኮነ ፡ በሣልሳይ ፡ ዓመተ ፡ መንግሥቱ ፡ ለመርቅያኖስ ፡ ንጉሥ ፡ ላዕለ ፡
ሮሜ ፡ . . .

II. Teqemt: Bl.36ra-70vb.

1. Kyriakos und seine Mutter Hanna am 5. Teqemt: Bl.36ra-39rb.

T und L: *I.Guidi*, Textes orientaux inédits du martyr de Judas cyriaque évêque de Jérusalem = ROC 11 (1906) 337-51.

L: CRNA 176 (Nr.VIII). EMMML 4, 593 (Nr.7). GSt 33. WrBM 160a (Nr.6).

A (36ra) ገድል : ወስምዕ : ዘቅዱስ : ኪራተስ : (!) ጳጳስ : . . . ወእምዝ : ተመይጦ : ብሔረ : ኢየሩሳሌም : ወጸውዖ : ለኪራተስ : ጳጳስ : ወይቤሎ : መኑ : ስመክ ። . . .

2. Pantaleon aus Nikomedia am 6. Teqemt: Bl.40ra-47rb.

L: CRNA 176 (Nr.IX). EMMML 4, 594 (Nr.9). BHO 183. HolSaint 768b. WrBM 160a (Nr.7).

Vgl. auch u. TS 177 = DE 66 (Nr.III 3) = 235; dort eine andere Fassung.

A (40ra) በስመ : ኦብ : ወወልድ : ወመንፈስ : (!) ስምዕ : ዘቅዱስ : ጳጳስ : ዘንጠሌዎን : ዘክመ : ተከለለ : በእንተ : እግዚእን : ኢየሱስ : ክርስቶስ : . . . ወዖ : እለሂ : ይትኅብኡ : ውስተ : አድባር ። ወዖ : እለሂ : ውስተ : በዐታት ። . . .

3. Kyprianos am 7. Teqemt: Bl.48ra-49vb.

L: CRNA 176 (Nr.XI). EMMML 4, 594 (Nr.10). WrBM 160a (Nr.8). Zo 196b (Nr.3).

A (48ra) [. . .] ስምዕ : ዘቅዱስ : ቆጵርያኖስ : ወዘቅድስት : ኢየሱስ : . . . ሠረቀ : ቅዱስ : ቍጵርያኖስ : እንዘ : ይጽሕፍ : መጻሕፍተ : ብዙኃን : ውስተ : ነሱ : አህጉር : . . .

4. Sergius und Bacchus am 10. Teqemt: Bl.50ra-57rb.

L: CRNA 176 (Nr.XII). EMMML 4, 594 (Nr.11). GCAL I 512. WrBM 160a (Nr.9). Zo 196b (Nr.5).

A (50ra) ገድል : ወስምዕ : ዘቅዱሳን : ወቡሩካን : ሰርጊስ : ወባኮስ : . . . ወኮነ : እምድኅረ : ዕርገት : ለእግዚእን : . . . ክርስቶስ : ውስተ : ስማያት : ቫጂጃወጂዓመታት : በመዋዕለ : መንግሥቱ : ለመክሰምያኖስ : ዘይገብር : ፈቃዶ : ለሰይጣን : ዓቢዩ : ስደተ : ወምንዳቤ : ላዕለ : ነሱም : ሕዝቦ : ክርስቲያን : . . .

5. Phileas am 17. Teqemt: Bl.58ra-59vb.

L: CRNA 176 (Nr.XIV). EMMML 4, 594 (Nr.13). WrBM 160a (Nr.11). Zo 196b (Nr.6).

A (58ra) ስምዕ : ዘብፁዕ : ፊልያስ : ኢጲስ : ቆጵስ : . . . ዘብሔረ : ትመይስ : [vgl. Zo 159a (Nr.17a)] . . .

- 6. Romanus am 18. Teqemt: Bl.60ra-63rb.
L: CRNA 176 (Nr.XV). EMMML 4, 594 (Nr.14). WrBM 160a (Nr.12). Zo 196b (Nr.4).

A (60ra) ስምዕ : ዘቅዱስ : ሮማኖስ : . . . አስቅልጶኖስ : [vgl. Zo 159a (Nr. 18)] መኩንን : ፈቀደ : ይባእ : ቤተ : ክርስቲያን : ወይስድዶሙ : ለክርስቲያን : . . .

- 7. Johannes von Dailam [vgl. GCAL I 527; G.Hoffmann, Auszüge aus syrischen Akten persischer Märtyrer (Leipzig 1880) 207; Zo 159a-b (Nr.19c)] am 19. Teqemt: Bl.64ra-70vb.
L: CRNA 176 (Nr.XVI). EMMML 4, 594 (Nr.15). WrBM 160a (Nr.13).

A (64ra) ዜናሁ : ለሰማዕት : ቡሩክ : ዮሐንስ : ደይለሚ : . . . ወኮነ : እንከ : ቀዳሚሁ : ለዝ : ብእሲ : ቅዱስ : ወቡሩክ : ዮሐንስ : ወነገሩሂ : ብብሔሩ : ሞስ ል : (= الموصل) ወኮነ : አቡሁ : እምባይተ : ብሔር : . . .

III. Hedār: Bl.71ra-133rb.

- 1. Zenobius und Zenobia am 7. Hedār: Bl.71ra-73rb.
L: CRNA 176 (Nr.XIX). EMMML 4, 594 (Nr.17). WrBM 160a (Nr.14).

A (71ra) በመዋዕለ : መንግሥቱ : ለአውግስጦስ : ወበመዋዕለ : እኅሁ : ቀላውዲዮስ : ቁሳር : . . .

- 2. Minās am 15. Hedār: Bl.74ra-78ra.
L: CRNA 176 (Nr.XX). EMMML 4, 594 (Nr.19). GCAL I 510f. WrBM 160a (Nr.15). Zo 203a (Nr.1).

A (74ra) ስምዕ : ዘቅዱስ : . . . ሚናስ ። ዝንቱ : ቅዱስ : ሰማዕት : ብፁዕ : ሚናስ : ዘብሔረ : ግብጽ : . . .

- 3. Qosmos und Damianos am 22. Hedār: Bl.78ra-83vb.
L: CRNA 177 (Nr.XXIII). EMMML 4, 595 (Nr.23). WrBM 160a-b (Nr.19).

A (78ra) ስምሥ : ለቅዱሳን : . . . ቆዝማስ : ወድምያኖስ : ወአጋዊሆሙ : እ ለ : ፈጽሙ : (!) ገድሎሙ : . . .

- 4. ቅድስት : ጣጡስ ። am 17. Hedār [vgl. Zo 163a (Nr.16d)]: Bl.84ra-86vb.
L: EMMML 4, 594 (Nr.20). WrBM 160a (Nr.16).

A (84ra) በስመ : አብ : ወወልድ : ወመንፈስ : ቅዱስ ። ዜናሃ : ለቅድስት : ሰማዕት : ጣጡስ : እንተ : ኮነት : ስምዕ : በሀገረ : ሮሜ : . . .

- 5. Eleutherios und seine Mutter Anthia am 18. Hedār: Bl.87ra-89vb.
L: BHO 62. CRNA 176f. (Nr.XXI). EMMML 4, 594 (Nr.21). WrBM 160a (Nr.17).

A (87ra) በመንግሥቱ ፡ ለእንድርዳሩ ፡ አመ ፡ ክልኢ ፡ ምእት ፡ ወአሐቲ ፡ ዓመት ፡ ተመይጦ ፡ እምጽርሐ ፡ ብሔረ ፡ ሮሜ ፡ ወስምዐ ፡ በእንተ ፡ ብፁዕ ፡ ሕፃን ፡ ዘስሙ ፡ ኢላውትሮስ ፡ ወፍጥረቱኒ ፡ ከመ ፡ ዘባሕቲቱ ፡ ውእቱ ፡ ለእሙ ፡ . . .

6. Theophilos und seine Frau Patrizia am 19. Hedār: Bl.90ra-92vb.
 T, Ü und L: *L. Ricci*, Studi di letteratura etiopica ed amarica. I. Gli atti di Tēwofīlos, Pātriqā e Damālis = RSE 6 (1947) 163-80.
 L: CRNA 177 (Nr.XXII). EMMML 4, 595 (Nr.22). WrBM 160a (Nr.18).

A (90ra) አስጤሪስ ፡ አንቲሂጳሎስ ፡ ዘኤርጳ ፡ . . .

7. አዝቂር ፡ ቀሲስ ፡ ናግራናይ ፡ am 29. Hedār: Bl.93ra-94vb.
 L: CRNA 177 (Nr.XXIV). EMMML 4, 595 (Nr.24); 7, 8 (Nr.15). WrBM 160b (Nr. 20).

A (93ra) በስመ ፡ አብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ገድል ፡ ወስምዕ ፡ ዘቅዱስ ፡ ሰማዕት ፡ አዝቂር ፡ ቀሲስ ፡ ናግራናይ ፡ ዘመሀረ ፡ ክርስቲያን ፡ ቀዳማይ ፡ ዘናግራን ፡ . . .

8. Merkurios am 25. Hedār: Bl.95ra-106vb.
 T, Ü und L: *D.V. Proverbio*, Le recensioni etiopiche della Passio Mercurii = Studi Classici e Orientali 43 (Pisa 1993) 453-66.

Über sein Martyrium unter Kaiser Decius wird in drei Abschnitten berichtet:

1. Teil: Bl.95ra-99vb.
 A (95ra) በስመ ፡ ገንቱ ፡ ነገር ፡ ዘቅዱስ ፡ መርቆርዮስ ፡ . . . ወኮነ ፡ በመዋዕለ ፡ ዳክሮስ ፡ ንጉሠ ፡ ሮም ፡ ተወልደ ፡ ሕፃን ፡ . . .

2. Teil: Bl.100ra-101vb.
 A (100ra) በስመ ፡ አብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ገድል ፡ ዘቅዱስ ፡ . . . መርቆርዮስ ፡ . . . ወኮነ ፡ በመዋዕለ ፡ ዳክሮስ ፡ ንጉሥ ፡ መምዕላይ ፡ ዘይሰግድ ፡ ለጣዖት ፡ ወሀሎ ፡ ብእሲ ፡ ዘስሙ ፡ ቢሰጦስ ፡ . . .

3. Teil: Bl.102ra-106vb.
 A (102ra) . . . አመ ፡ መዋዕለ ፡ ዳክሮስ ፡ ወአልዳኖስ ፡ ነገሥተ ፡ ዐባይ ፡ ሀገረ ፡ ሮሜ ፡ ኅብሩ ፡ በአሐዱ ፡ ምክር ፡ ወአሐዱ ፡ ቃል ፡ . . .
 L: CRNA 177 (Nr.XXV-XXVII). EMMML 4, 595 (Nr.25). WrBM 160b (Nr.21), 163b (Nr.14), 167a (Nr.21). Zo 199b (Nr.4).

9. Märtyrer von Nägrān am 26. Hedār: Bl.107ra-123rb.
 T und Ü: *F.M.Esteves Pereira*, Historia dos Martyres de Nagran (Lisboa 1899) 79-122 = 123-65.
 L: BHO 25f. EMMML 4, 595 (Nr.26). WrBM 160b (Nr.22). Zo 197a (Nr.7). *W.Fell* in: ZDMG 35 (1881) 48-74.

10. Jakobos der Zerschnittene am 27. Hedār: Bl.124ra-127rb.
 L: GSt 33. GCAL I 504f. BHO 91f. HagOrth 207a. *O.Braun*, Ausgewählte Akten persischer Märtyrer = BKV² I 22 (1915) 150-62. EMMML 4, 595 (Nr.27).

VOHD XX 2, 142 (Nr.1). WrBM 160b (Nr.23).

A (124ra) [አ]መ : ጳውጂ : ለኅዳር : ስምዕ : ለቅዱስ : ግሙድ : መስተጋድል : ያዕቆብ :] ዘረከቦ : ዘተፈጸመ : ስምዑ : [ባ]ምድረ : ፋርስ : . . .

11. Petros, 17. Patriarch von Alexandrien am 29. Hedār: Bl.128ra-133rb.
L: BHO 204f. GSt 33. EMMML 4, 595 (Nr.28). WrBM 160b (Nr.24).

A (128ra) ስምዕ : ዘቅዱስ : ጴጥሮስ : ሊቀ : ጳጳሳት : ዘእለ : ስክንድርያ :
...

IV. Tāḥśās: Bl.134ra-199ra.

1. Arsima am 6. Tāḥśās: Bl.134ra-159vb.
L: EMMML 4, 595 (Nr.31). WrBM 160b (Nr.28).

A (134ra) በስመ : " ገድል : ወስምዕ : ዘቅድስት : አሪሲማ : እንተ : ኮነት : ስማዕተ : በእንተ : እግዚእነ : ኢየሱስ : ክርስቶስ : ወእለ : ምስሌሁ : ጳውጂ : እለ : ኮነ : ስማዕተ : . . .

2. Barbara und Juliana am 8. Tāḥśās: Bl.160ra-163rb.
L: BHO 33. EMMML 4, 596 (Nr.33). WrBM 160b (Nr.25).

A (160ra) ገድል : ወስምዕ : ዘቅድስት : በርባራ : ወኮከበ : ውእቱ : መዋዕል : ንጉሥ : ዘስሙ : መግስማኖስ : ዕልው : . . .

3. Eugenius und seine Tochter Marina (die Handschrift hat die Form: እንባ : ምሬና ።) am 8. Tāḥśās: Bl.164ra-168rb.

Eugenius wurde Mönch und nahm seine Tochter mit ins Kloster, wo sie als Mönch lebte; vgl. HolSaint 658a-b und GCAL I 508f.

T, Ü und L der Version des *Senkessār* (dort aber für den 15. Naḥasē): *F.M.Esteves Pereira*, Vie de Sainte Marine. Texte éthiopiens = ROC 8 (1903) 614-22.
Zur syrischen, lateinischen und griechischen Version s. Vie de Sainte Marine in: ROC 6 (1901) 283-90, 357-78, 572-92.

A (164ra) . . . ንቅድም : በረድኤተ : እግዚእነ : ወመድጋኒነ : ኢየሱስ : ክርስቶስ : ንጽሕፍ : ዜናሁ : ለቅዱስ : አውጋንዮስ : ወዘንጽሕት : ወለቱ : እንተ : ተመሰለት : በአምሳላ : ጎጽዋን : ወስማሃ : እንባ : ምሬና ። . . .

E (168rb) . . . ተፈጸመ : ገድላ : ለቅድስት ።

4. Baʿamin am 9. Tāḥśās [vgl. Zo 166a (Nr.9)]: Bl.169ra-171rb.
L: EMMML 4, 596 (Nr.34). VOHD XX 6, 378f. und 485 (Nr.5).

A (169ra) ገድል : ወስምዕ : ዘቅዱስ : አባ : በአሚን ። . . . ወሀሎ : ብእሲ : እንተ : ምዕራብ : ግብጽ : በሀገር : እንተ : ስማ : አስምን : [= الأشمونين] ወስሙ : ለሙእቱ : ብእሲ : በአሚን : . . .

- 5. Thalassos und Eleazar am 10. Tähsās: Bl.171va-172rb.
L: EMMML 4, 597 (Nr.35); 7, 8 (Nr.20). WrBM 160b (Nr.29). HolSaint 952b.

A (171va) ስምዕ : ለተላስስ : ወአልዓዛር : ዘበእንተ : እግዚእን : ኢየሱስ : ክርስቶስ : በመንግሥተ : ሳቤር : [vgl. Zo 166b (Nr.10 d)] ንጉሠ : ፋርስ : . . .

- 6. አንቂጦስ : und ፈጢኖስ : am 12. Tähsās: Bl.173ra-183ra.
L: EMMML 4, 597 (Nr.36). WrBM 160b (Nr.30). HolSaint 78b-79a. Syn IV 742-45. Zo 167a (Nr.12e).

A (173ra) በካልእ : ዓመተ : መንግሥቱ : ለዲዮቅልጥያኖስ : ንጉሥ : ኮነ : ዕቢየ : ትምክእተ : ላዕሌሆሙ : ለክርስቲያን : ወዕቢየ : ዕባድ : ወመዓት : . . .

- 7. Traktat über Michael für den 12. Tähsās: Bl.184ra-187vb.
Geschichte des Jünglings ተላሶን = Θαλάσσιον; vgl. VOHD XX 2, 87 (Nr.3; dort für den 12. Terr). Der Text der vorliegenden Handschrift hat die Zuweisung: ደማትኖስ : ጳጳስ : ዘኢየሩሳሌም ። und ist nicht identisch mit dem Traktat aus dem *Dersāna Mikā'el*.

A (184ra) ድርሳን : ዘብፀዕ : ወቅዱስ : አባ : ደማትኖስ : ጳጳስ : ዘኢየሩሳሌም : ዘደረሰ : በእንተ : ሚካኤል : ሊቀ : መላእክት : . . . ወበእንተ : ቅዱስ : ወንጹሕ : መፍቀሬ : እግዚአብሔር : ተላሶን : . . .

- 8. Behnām (መርብህናም) am 14. Tähsās: Bl.188ra-196ra.
L: BHO 43. GCAL I 525. HolSaint 145a-b. Syn IV 755-64. EMMML 4, 597 (Nr.37); 7, 9 (Nr.21). Zo 167b (Nr.14c).

A (188ra) በስመ : አብ : ወወልድ : ወመንፈስ : ቅዱስ : ገድል : ወስምዕ : ዘቅዱስ : መርብህናም : ወልደ : ሰንሔሬብ : ንጉሠ : አቶር : . . .

- 9. አብሳዲ : und አላኒቆስ : am 27. Tähsās: Bl.196rb-199ra.
L: VOHD XX 6, 486 (Nr.10). Zo 169b (Nr.27a).

A (196rb) ገድል : ወስምዕ : ዘቅዱስ : አባ : አብሳዲ : ዘብሔረ : ግብጽ ። አብሳዲ : ወዐላኒቆስ : ኤጲስ : ቆጶሳት : ዐበይት : እለ : ሰበኩ : ቃለ : እግዚአብሔር : . . .

V. Terr: Bl.200ra-236rb.

- 1. Erzmärtyrer Stephanus am 1. Terr: Bl.200ra-202vb.
L: EMMML 7, 9 (Nr.22). WrBM 161a (Nr.32).

A (200ra) በዘ : ተረክበ : አዕጥሮቲሁ : ለቅዱስ : እስጢፋኖስ : ለቅዱስ : ወለሙፍቀሬ : እግዚአብሔር : ጳጳስነ : ዘሰሙ : ውስተ : መጽሐፈ : ሕይወት :
...

- 2. ቴዎድሮስ : በናድሌዎስ ። am 12. Terr: Bl.204ra-216ra.
T und Ü: *F.M.Esteves Pereira*, Acta Martyrum I = CSCO 37 (1907) 123-51 = 38 (1907) 105-31. POr 213, 48.1 (1998).
L: EMMML 5, 268f. (Nr.6f.); 7, 9f. (Nr.23). JEthSt XIII 2 (1975) 44 und Anm.10. WrBM 161a (Nr.33). BHO 255.

- 3. ቅድስት : እምራይስ ። am 14. Terr: Bl.216rb-217rb.
T: *F.M.Esteves Pereira*, Martyrio de Santa Emerayes (Ama Heraei). Versao ethiopica (Lisboa 1902) 11-15.
L: EMMML 7, 10 (Nr.24). WrBM 161a (Nr.35). GSt 33f. BHO 87. Zo 197a (Nr.8).

A (216rb) ስምዕ : ዘብዕዕት : እምራይስ : ዘከመ : ተክለለት : በእንተ : ስመ : እግዚእነ : ኢየሱስ : ክርስቶስ ። ወኮነ : ምጽአቱ : ለቀጥጥጥጥጥጥጥ : እም እለ : ስክንድርያ : ወረሰየ : ውስተ : ሀገር : እንተ : ስማ : ጣማ : ...

- 4. ቂርቆስ : und seine Mutter ኢየሱጣ : am 15. Terr: Bl.218ra-227rb.
L: EMMML 7, 10 (Nr.25). GSt 33. GDel I 113f. GCAL I 500f. HolSaint 213b. BHO 46f. Zo 202b (Nr.2).

A (218ra) ገድል : ወስምዕ : ዘቅዱስ : ቂርቆስ : ወዘእሙ : ኢየሱጣ : ... ኮ ነ : ስደተ : ዕቢየ : በቤተ : ክርስቲያነ : ለክርስቶስ ። ወብእሲት : እንተ : ስማ : ኢየሱጣ : ጌር : እምንስቲታ : ወሰሚዓ : ስደተ : እምፍርሃተ : መኰንን : ገዎየት :
...

- 5. Prophet Elija am 6. Terr [vgl. Zo 171a (Nr.6c)]: Bl.228ra-232ra.
L: Zo 199a (Nr.1).

A (218ra) በስመ : አብ : ወወልድ : ወመንፈስ : ቅዱስ ። ንቅድም : በረድኤተ : እግዚእነ : ንጽሕፍ : ገድለ : ኤልያስ : ነቢይ ። ... ዐቢይ : ውእቱ : ፍርሃተ : እግዚአብሔር : ወብፀፅ : ዘየእምን : ቦቱ : ...

- 6. Siebenschläfer am 13. Terr [vgl. Zo 172a (Nr.13b)]: Bl.232ra-236rb.
L: GSt 33, Anm.3. *I.Guidi*, Testi orientali inediti sopra i Sette Dormienti di Efeso = MRALm (1884-85) 406-19. GCAL I 512f. VOHD XX 6, 488 (Nr.I 17). WrBM 161a (Nr.34).

Der Text ist mit der Ausgabe: GDormEph nicht identisch; s.u. TS 122 = DE 11 (Nr.III 2) = 97.

A (232ra) በስመ : " ዝውእቱ : ዜናሆሙ : ለጌ : ደቂቅ : እለ : ኮኑ : ሰማዕተ : በውስተ : በዐት : . . . ሰበ : ነግሠ : ደክዮስ : ንጉሥ : ቦእ : ወስተ : ዐባይ : ሀገር : እንተ : ሰማ : ኤፌሶን ። ወእዘዘ : ያስተጋብኡ : ጎቤሁ : ተሎሙ : ሰብእ : ወእቱ : ብሔር : ከመ : ይሠጡ : ለእማልክ[ት] : . . .

- B. Sammlung von *Salām* für die Monate Hedār bis Genbot: Bl.9va-c, 19ra-vb, 28rb-vb, 39rb-vb, 47rb-vb, 57rb-vb, 73va-b, 74ra (unten), 122va-b (unten), 123ra-b (untere Blatthälfte), 123va-b, 127rb-vb, 133va-b, 163va-b, 168va.

Die Stücke stammen von mehreren Schreibern und sind zum Teil in winziger Schrift (besonders zu Beginn im Film sehr schwer lesbar) nachträglich hinzugefügt worden.

Es handelt sich um *Salām* für einzelne Tage, beginnend mit dem 12. Hedār; vgl. dazu EMMML 7, 101f. Ob es sich im vorliegenden Fall um das *Mazmura feššuhān* oder das *Egzi-’abehēr nagśā* [bisher meist als ውዳሴ : ሰማያውያን : ወምድራውያን ። [= *Encomium coelestium et terrestrium*] zitiert] handelt, läßt sich trotz ausführlicher Zitation in: EMMML 7, 100-03 wegen der schlechten Lesbarkeit an den entscheidenden Stellen nicht feststellen.

L: CRNA 128. LuC 389-427. CRN 30 (§ 21). GSt 66. RiLEt 828. DBodl 36a-37a. LöfUpp 148-50. VOHD XX 1, 179 (Nr.II); 6, 207 (Nr.I). Zo 195b-96a. EMMML 7, 100-03.

Vgl. auch u. ṬS 163 = DE 52 (Nr.I) = 206f.

Im Vergleich mit dem Film von Yg 4°3 [= VOHD XX 6, 207 (Nr.1)] ist die Aufteilung des Textes für die Monate wie folgt:

1. Bl.9va-c: 12. Hedār - 14. Tāhśās.
2. Bl.19ra-vb: 15. Tāhśās - 7. Ṭerr.
3. Bl.28rb-vb: 7.-12. Ṭerr.
4. Bl.39rb-vb: 21. Ṭerr - 7. Yakkātīt.
5. Bl.47rb-vb: 7.-15. Yakkātīt.
6. Bl.57rb-vb: 2.-15. Maggābit.
7. Bl.73va-b und 74ra (unten): 16.-27. Maggābit.
8. Bl.123ra-b und 123va-b: 28. Maggābit - 15. Miyāzyā.
9. Bl.127rb-vb: 15. Miyāzyā - 3. Genbot.
10. Bl.133va-b: 4.-17. Genbot.
11. Bl.163va-b: 17.-27. Genbot.
12. Bl.168va: 27.-30. Genbot.

Bl.122va-b (unten): Nachtrag für den 29. Maggābit.

- C. *Salām an den Erzmärtyrer Stephanus*: Bl.203ra.

A (203ra) ሰላም : ለዝክረ : ሰምክ : ትፍሥሕተ : ሀረያን : (!) እእላፍ : . . .

E (203ra) . . . እስጢፋኖስ ፡ ሕሩይ ፡ ለጎይወትየ ፡ ምዕመና ።

Die Vermerke der Monate für die Lesung des *Gadla samā'etāt* sind am oberen Rand von jüngerer Hand eingetragen.

Auf dem kleineren Bl.237ra und b sind von jüngerer Hand (18.Jh.?) Vermerke in Amharisch über Veräußerungen von Grundstücken mit der Nennung von Zeugen eingetragen. Es ist jeweils nur das Evangelistenjahr eingetragen, sowie ein Mamher Walda Rufā'el, und in dem folgenden Vermerk ein Mamher Walda Yoḥannes sowie ein Mamher Kabtē.

Im Vermerk auf Bl.237rb sind zudem eine Wayzaro Mersit und eine Frau namens Walatta Takla Häymānot Webēt erwähnt.

Die Handschrift enthielt wahrscheinlich weitere urkundenartige Notizen, die aber aus der Handschrift herausgeschnitten worden sind, nämlich: Bl.168 die untere, äußere Ecke, Bl.183, 199 und 203 die äußere Hälfte und Bl.217 und 227 die untere, äußere Ecke.

Zeichnungen, die möglicherweise nachträglich eingetragen worden sind; die Beschriftung stammt von anderen Schreibern (im Film nicht sehr deutlich lesbar):

1. Bl.217v (links oben): **ጳውሎስ ፡**; rechts davon: **ኢየሱጣ ፡**; darunter: **ቂርቆስ ፡** (Illustration zu o. Nr.V 4 = 93). Kyriakos sitzt auf einem Reittier. Darunter ein weiterer Reiter; die Beschriftung: **እስጢፋኖስ ፡**. Beide gehören nicht zu den traditionellen Reiterheiligen. Zwischen den beiden oberen Figuren ist eine kleine Figur als Umrißzeichnung gekritzelt.
2. Bl.227v: Als mittlere von drei Figuren: **እስጢፋኖስ ፡**; darunter eine vierte Gestalt mit einer Lanze.
3. Bl.236v: Kritzelzeichnungen: Oben rechts in Frontalansicht eine segnende (?) Gestalt. Rechts unten in Frontalansicht eine Figur mit Pfeil und Bogen. Auf der linken Bildseite in der Mitte in Frontalansicht ein geflügeltes Wesen, das über seinem Kopf Schwertscheide und Schwert hält.

Zierleisten (jeweils oben): Bl.10r, 20r, 29r, 36r, 40r, 48r, 50r, 58r, 60r, 64r, 71r, 74r, 90ra, 93ra; 95r, 107r, 128r, 134r, 160r, 169r, 173r, 184r, 188r, 204r, 218r und 228r; weitere Ornamente: Bl.49vb, 163rb, 168rb, 183ra, 202vb und 227vb.

Federproben und Kritzeleien: Bl.236v.

Bl.236rb ist ein Schenkungsvermerk des Besitzers der Handschrift eingetragen: **ዘንተ ፡ መጽሐፈ ፡ ዘወሀበ ፡ ገብረ ፡ መርዓዊ ፡ ነጋሤ ፡ ገዛም ፡ ለዳጋ ፡ መካነ ፡ እስጢፋኖስ ፡ ከመ ፡ ይተን ፡ ተዝካሮ ፡ ይጽሕፍ ፡ ስሞ ፡ ውስተ ፡ መጽሐፈ ፡ ሕይወት ፡ በመንግሥተ ፡ ሰማያት ፡**
 . . .

Dieser Name findet sich auch in den entsprechenden Wendungen im Text des *Gadla samā'etāt*, vom selben Schreiber der Handschrift, aber mit dünnerer Feder (in Rot ?) geschrieben. Mit ziemlicher Sicherheit ist Gabra Mar'āwi dieselbe Person, die als Auftraggeber in der Handschrift d'Abbadie 126 [= CRNA 46f. (Nr.174)] genannt ist, da dies auch zeitlich (s.u. Bl.19ra) übereinstimmt.

Ein weiterer Schenkungsvermerk auf Bl.236va: **ወዘንተ ፡ መጽሐፈ ፡ ዘወሀብኩ ፡ እነ ፡ መዓተ ፡ ገዕ[. . .] (dies ist im Film kaum lesbar; zu ergänzen wäre nur ein Schriftzeichen !)**
ነጋሤ ፡ ገዛም ፡ ለቀይስ ፡ ገበዝ ፡ (DL 433) ማማስ ፡ ፣ እመሂ ፡ ዘሂደ ፡ ወዘተአገለ ፡ ወዘሠ ፡ ረቀ ፡ ወዘሤጠ ፡ በአፈ ፡ አብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ውጉዝ ፡ ለይኩን ፡ እስከ ፡ ለዓለመ ፡ ዓለም ፡ አሜን ፡ ወአሜን ።¹

┌ diese Formulierung entspricht ziemlich wörtlich der in der Handschrift 86-307647 (= MfVK München), einer Handschrift aus der Zeit von Kaiser Zar'a Yā'eqob (s.u. Nr.180 = 403-06); s.auch besonders die Urkunden in HuLCh.

Die Handschrift enthält auf Bl.19ra eine Datierung; die Zahlzeichen sind ohne die begrenzenden Querstriche geschrieben und das Zeichen für 100 ist korrigierend eingefügt: በ፫፻፵፱ወጅ ዓመተ : ምሕረት : አመ : ፳፬ ለወርሃ : ጥቅምት : [345 A.Mis. = 1409 A.Mis. = 21. Oktober 1416 A.D.; vgl. ChChro 84, 111-19 und NeugEthAstronC 120]. Dies würde auch den paläographischen Merkmalen der Handschrift entsprechen: "Square Script"; vgl. UhlIntPal 43-45. Der in Frage kommende Teil der Handschrift d'Abbadie 126 ist ebenfalls dem 15.Jh. zugeordnet (s. auch u. TS 122 = DE 11 = 104). A. Bausi hat allerdings darauf hingewiesen, daß die Hs. EMMML 2514 [vgl. EMMML 7, 7 (Nr.10)] und die Hs. EMMML 6965 an derselben Stelle, nämlich am Ende des Stückes über Māmās, dieselbe Zeitangabe vermerkt haben. Somit ist es durchaus denkbar, daß diese Datierung überhaupt nichts mit der Fertigstellung der vorliegenden Handschrift zu tun hat.

Die Texte B und C sind der Handschrift nachträglich zugefügt worden (18.Jh.?).

11

ፒጎጃጃ 122

Dāgā Estifānos 11

Holzdeckel; rückwärtiger Deckel längs gebrochen. Pergament. 156 Bl. 57,5:37,0:8,0cm. 44,0:27,0cm. 2 Sp. 40 Zl.

ገድለ : ሰግዕታት ። [= *Vita der Märtyrer*]: Bl.2ra-156ra.
Vgl.o. TS 121 = DE 10 (A) = 86-94.

Für die Gedenktage der Märtyrer für die Monate ፒጎጃ bis ገሰጃ.

I. ፒጎጃ: Bl.2ra-9va.

1. **ቅድስት : አርኒ** ። am 30. ፒጎጃ: Bl.2ra-7vb.

L: CRNA 173 (Nr.IV). WrBM 167b (Nr.36). Zo 174b (Nr.30d).

A (2ra) በስመ : አብ : ወወልድ : ወመንፈስ : ቅዱስ : ዜናሃ : ለገጽሕት : ወኅሪት : ወቡርክት : አርኒ : . . . ወሀሎ : ብእሲ : በውእቱ : መዋዕል : እምንግሥተ : (!) ሮም : ዘስሙ : መርቅያን : ዘይስግድ : ለእግልክት : . . .

2. Tekla am 30. Terr: Bl.8ra-9va.
 L: CRNA 173 (Nr.V). EMMML 5, 281 (Nr.7); 7, 10 (Nr.26). WrBM 167b (Nr.37). GSt 33, Anm.2. BHO 253.

A (8ra) ገድል : ወስምዕ : ዘቅድስት : ጤቅላ : ወአለ : መስሌሃ : አርባዕቱ : ደናግል : . . .

II. Yakkātit: Bl.9vb-20rb.

1. አቡቄር : und sein Bruder ዮሐንስ : am 6. Yakkātit: Bl.9vb-14vb.
 L: CRNA 173 (Nr.VI). EMMML 5, 274f. (Nr.4); 7, 10 (Nr.27). HolSaint 257b-258a.

A (9vb) በስመ : እግዚአብሔር : ፈጣሪ : ሕያው : ተናጋሪ : ስምዕ : ዘቅዱስ : አቡቄር : ወዮሐንስ : እኅሁ : ወሠላስ : ደናግል : . . .

2. ፊልሞን : መዐንዝር : am 30. Yakkātit: Bl.15ra-20rb.
 L: CRNA 173 (Nr.VII). EMMML 5, 275 (Nr.5); 7, 10 (Nr.28). WrBM 168a (Nr.39). Zo 197a (Nr.9). BHO 24.

A (15ra) ስምዕ : ዘቅዱስ : ፊልሞን : መዐንዝር : ዘክመ : ተከለለ : በእንተ : እግዚእን : ኢየሱስ : ክርስቶስ : ወዘካልአን : ሰማዕት : ወኮነ : እምድገረ : ፈጸመ : ስምዖ : አስቅላን : አርያኖስ : መኰንን : በብሔረ : አንጢኖ : . . .

III. Maggābit: Bl.21ra-39vb.

1. ቴዎዶሮስ : am 6. Maggābit: Bl.21ra-25vb.
 L: CRNA 173 (Nr.IX). EMMML 5, 275 (Nr.6); 7, 10 (Nr.29). WrBM 168a (Nr.40). Zo 197a-b (Nr.10).

A (21ra) ስምዕ : ዘቅዱስ : ወብፁዕ : <ስ>ቴዎዶሮስ : ዘክመ : ተከለለ : በእንተ : እግዚእን : ኢየሱስ : ክርስቶስ : ብዙኅ : መዋዕለ : መበለት : ስሕተት : ወአግሀደት : ጎጢአተ : ሕሊናሆመ : ለአረሚ : . . .

2. Siebenschläfer am 8. Maggābit: Bl.26ra-va.
 T und L: GDormEph.
 L: GCAL I 512f. CRNA 173 (Nr.X). EMMML 7, 10f. (Nr.30).

S. auch o. ṬS 121 = DE 10 (Nr.V 6) = 93f.

3. Vierzig Soldaten aus Kappadokien am 13. Maggābit: Bl.27ra-31vb.
 L: CRNA 173 (Nr.XII). EMMML 5, 275 (Nr.7); 7, 11 (Nr.31). WrBM 168a (Nr.42). HolSaint 395a-b. Zo 197b (Nr.11).

A (27ra) ገድል : ወስምዕ : ዘቅዱላን : ወቡሩካን : ግሐራ : እለ : ተኩንኑ : በከበደኪያ : ሀገር : . . . ወዝውእቱ : አስማቲሆሙ : አስታርግዶስ : . . .

- 4. ቴዎቅሪጦስ : አናግኖስጢስ ። am 17. Maggābit: Bl.32ra-39vb.
L: CRNA 173 (Nr.XIII). EMMML 5, 275 (Nr.8); 7, 11 (Nr.32). WrBM 168a (Nr.43). Zo 197b (Nr.12). HolSaint 956a.

A (32ra) ስምዕ : ዘቴዎቅሪጦስ : አናግኖስጢስ : ዘከመ : ተክለለ : ስምዕ : በእንተ : ክርስቶስ : ተገብረ : ጽንሐሐ : መሥዋዕት : እምኅቤሆሙ : ለመጣዕዋን : በቀጴጦልያ : ወበሮሜ : . . .

IV. Miyāzyā: Bl.40ra-62ra.

- 1. ጊዮርጊስ : am 23. Miyāzyā: Bl.40ra-48vb.
L: CRNA 173 (Nr.XIV). EMMML 5, 275 (Nr.9); 7, 11 (Nr.33). WrBM 168a (Nr.45). Zo 202b (Nr.2). GSt 33.

A (40ra) ገድል : ወስምዕ : ዘቅዱስ : ጊዮርጊስ : መዋኢ : ጸሎቱ : . . . ወኮነ : በውእቱ : መዋዕል : ስደታተ : ዘእብያተ : ክርስቲያናት : እምነገሥታት : እለ : በበ : መካናት : . . .

E = Zo 203a.

- 2. ዮሐንስ : ወልደ : ጸራቤ ። am 26. Miyāzyā: Bl.49ra-54rb.
L: CRNA 174 (Nr.XVI). EMMML 5, 275f. (Nr.10); 7, 11 (Nr.34). WrBM 168a (Nr.46).

A (49ra) በስመ [:] ኦብ : ወወልድ : ወመንፈስ : ቅዱስ : ገድል : ወስምዕ : ዘቅዱስ : ዮሐንስ : ወልደ : ጸራቤ : . . . ስምዕ : አጋዊነ : ወሶበ : ኮነ : በውእቱ : መዋዕል : አኅዙ : ይትካፈሉ : ሐዋርያት : ውስተ : ጭንገዝንተ : ምድር ። . . .

- 3. ፊቅጦር : aus Antiochien am 27. Miyāzyā [vgl. Zo 183a (Nr.27)]: Bl.54va-62ra.
T und Ü: F.M.Esteves Pereira, Acta martyrum I = CSCO 37 (1907) 227-47 = 38 (1907) 197-226.
L: CRNA 174 (Nr.XVIII). EMMML 5, 276 (Nr.11); 7, 11 (Nr.35). WrBM 168a (Nr.47). GCAL I 540. BHO 269f.

V. Genbot: Bl.62rb-74ra.

- 1. ዮሐንስ : ዘእምሀገረ : ሰንሁት ። am 8. Genbot: Bl.62rb-68rb.
L: CRNA 174 (Nr.XX). EMMML 5, 276 (Nr.12); 7, 11 (Nr.36). WrBM 168a (Nr.48). HolSaint 537b-538a.

A (62rb) በስመ : አብ : . . . ጸሐፍነ : ዘንተ : ስምዕ : (!) ዘቅዱስ : ወክቡ
 C : ዮሐንስ : ዘእምሀገረ : ሰንሁት : ዘፈጸመ : ገድሎ : አመ : ቿ ለወርኅ : ግንቦት :
 . . . ወኮነ : በእማንቱ : መዋዕል : ሀሎ : ንጉሥ : ዘስሙ : ዲዮቅልጥያኖስ :
 . . .

2. ቅድስት : ኤፎምያ ። am 11. Genbot: Bl.68va-74ra.

L: EMMML 5, 276 (Nr.13); 7, 11 (Nr.37). WrBM 168a (Nr.49). Zo 197b (Nr.14).
 BHO 67.

A (68va) ስምዕ : ዘኤፎምያ : ዘከመ : ተከለለት : በእንተ : እግዚእነ : ኢየሱስ :
 ክርስቶስ : ስምዕ : ዘበመንግሥተ : ዲዮቅልጥያኖስ : ንጉሥ : . . .

VI. Sanē: Bl.74rb-92vb.

1. Martyrium der fünf Soldaten am 19. Sanē: Bl.74rb-79vb.

T und Ü: C. Conti Rossini, La passione del martire Arsenophis e dei suoi
 compagni nella versione etiopica = Or NS 3 (1938) 193-214 und 319-
 32.

L: CRNA 174 (Nr.XXVI). LaVat 465 (Nr.264.1). EMMML 5, 276f.
 (Nr.14); 7, 11 (Nr.38). WrBM 168b (Nr.52). Zo 197b-198a (Nr.15).
 HolSaint 106a.

A (74rb) ስምዕ : ዘቅዱሳን : ሐራ : ዘአሪኖሶፊስ : ወዘቤጥሮስ : ወዘእስኪርዮን :
 እለ : ይነቡሩ : ውስተ : ቅጽረ : ዲዮስጵሌዎስ : [vgl. EMMML 7, 11 (Nr.38)] እለ :
 ተከለሉ : በእንተ : እግዚእነ : ኢየሱስ : ክርስቶስ : . . .

2. Traktat des Kyriakos von Behnesā (vgl. GCAL I 239f.) über das Martyrium des
 Pilatus in Rom für den 25. Sanē: Bl.80ra-92vb.

L: EMMML 5, 277 (Nr.17). LaVat 466 (Nr.5).

A (80ra) በስመ : " ድርሳን : ዘደረሰ : አቡነ : ቅዱስ : ውብፁዕ : አባ : ህርያቆስ :
 ዘሀገረ : ብሀነሴ : [vgl. GCAL I 475f.] በእንተ : ዘኮነ : ስምዕ : ጲላሎስ : መስፍን :
 በሀገረ : ሮሜ : ብእሲቱሂ : ወደቁቁሂ : ወበእንተ : ነሱ : ዘረከሮሙ : እምአይሁ
 ድ : እኩያን : . . .

VII. Ḥamlē: Bl.93ra-112vb.

1. Athanasios aus ቅ[ል]ዝም ። am 18. Ḥamlē: Bl.93ra-96rb.

L: CRNA 173 (Nr.I), 174 (Nr.XXX). EMMML 5, 277 (Nr.18); 7, 12 (Nr.39).
 LaVat 466 (Nr.6). Zo 198a (Nr.16). HolSaint 114a.

T von Bl.95vb,Zl.26 bis 96rb: S. Grébaud, Fin du Martyre d'Athanasie de Clysmā
 = Aethiops 2 (1923) 27f. (= ist Hs. d'Abbadie 179 = eine Handschrift, die zum
 Bestand von Dägā gehörte).

A (93ra) ገድል : ወስምዕ : ዘቅዱስ : ወብፁዕ : አትናሴዮስ : ዘብሔረ : ቍ[ል] ዝም : ጸሎቱ : . . . ወኮነ : በመዋዕለ : ድዮግልድያኖስ : ወመክስምያኖስ : ነገሥት : ዐቢዩ : ስሕተተ : እስመ : እሙንቱ : ያመልኩ : አማልክተ : . . .

- 2. Abbā Nob am 24. Ḥamlē: Bl.97ra-112vb.
L: CRNA 174 (Nr.XXXII), 180 (Nr.169 I). EMMML 4, 630 (Nr.3); 5, 277f. (Nr.19); 7, 12 (Nr.40). WrBM 168b (Nr.53). LaVat 466 (Nr.7). HolSaint 749b.

A (97ra) በስመ : እግዚአብሔር : ፈጣሪ : ሕያው : ነባቢ : ገድል : ዘእባ : ኖብ : ሰማዕተ : እግዚእነ : ኢየሱስ : ክርስቶስ : ዘእምባሕር : በሀገረ : ንሂሳ : ዘፈጸመ : ገድሎ : ሠናዩ : . . . ወኮነ : ሶበ : አሕጎለ : ዲያብሎስ : ልበ : ዲዮግልዲያኖስ : ንጉሥ : ዕልው : . . .

Bl.112vb der Vermerk über die Übersetzung des Textes aus dem Arabischen durch Abbā Salāmā im Jahr 1079 Aera martyrum = 1362-63 A.D.; vgl. EMMML 7, 12 (Nr.40).

VIII. Naḥasē: Bl.113ra-156ra.

- 1. Die drei Jungfrauen Pistis, Elpis und Agape in Rom am 1. Naḥasē: Bl.113ra-118va.
L: CRNA 175 (Nr.XXXV). EMMML 5, 278 (Nr.20); 7, 12 (Nr.41). WrBM 168b (Nr.56). LaVat 466 (Nr.8). Zo 198a (Nr.17). GCAL I 513.

A (113ra) ስምዕ : ዘሠላስ : ደናግል : ዘበሮሜ : እለ : አስማቲሆን : ጲስጢስ : ወአላጲስ : ወአጋጲስ : ዘወደአ : ተዘርአ : ፍጹም : ቃል : ውስተ : ዠሉ : ዘትሕተ : ሰማይ : . . .

- 2. ቅድስት : መክብዩ ። am 8. Naḥasē: Bl.119ra-126rb.
L: CRNA 175 (Nr.XXXVI). EMMML 5, 278 (Nr.21); 7, 12 (Nr.42). WrBM 168b (Nr.57). LaVat 466 (Nr.10).

A (119ra) በስመ : ዝንቱ : ዜናሃ : ለቅድስት : መክብዩ : ወሰብዑቱ : ደቂቃ : እለ : ኮነ : ሰማዕተ : በእንተ : ክርስቶስ : በሀገረ : አንጸኪያ : . . . እስመ : እሉ : እምሰብአ : ሮሜ : እሙንቱ : ወማኅደሮሙኒ : አንጸኪያ : በመዋዕለ : እንጢኪዮስ : ንጉሥ : ወምዕላይ : . . .

- 3. Christophoros am 10. Naḥasē: Bl.127ra-130rb.
L: CRNA 175 (Nr.XXXVII). EMMML 5, 283 (Nr.16); 7, 12 (Nr.43). WrBM 168b (Nr.58). HolSaint 210a-b.

A (127ra) ገድል : ወስምዕ : ዘቅዱስ : ሐሩስጥፉሩስ : . . . ርድእነ : እግዚእነ : ንጽሐፍ : ዜናሁ : ለቅዱስ : ወቡሩክ : ሐሩስጥፉሩስ : ወክልኤ : ቅዱሳት : አንስት : እለ : አዘዞን : ንጉሥ : ከመ : ይባእ : ኅቤሁ : እንዘ : ሀሎ : ውስተ : ቤተ : ሞቅሕ : . . .

4. **ባስሊስቆስ** : am 14. Naḥasē: Bl.131ra-134vb.
 L: CRNA 175 (Nr.XXXVIII). EMMML 5, 284 (Nr.18); 7, 12 (Nr.44). WrBM 168b (Nr.59). LaVat 466 (Nr.11).
 A (131ra) ስምዕ : ዘባስሊስቆስ : ዘከመ : ተከለለ : በእንተ : <በእንተ : > እግዚእ ሃ : ኢየሱስ : ክርስቶስ : ወበውእቱ : መዋዕል : እንዘ : ንጉሥ : ውእቱ : መክሲሞስ : ወመክስምያኖስ : . . .
5. Christina am 15. Naḥasē: Bl.135ra-142rb.
 Der Text wird in zwei Teilen gelesen: a) Bl.135ra-138va; b) Bl.138va-142rb.
 L: CRNA 175 (Nr.XXXIX). EMMML 5, 278 (Nr.22); 7, 12 (Nr.45). LaVat 466 (Nr.12). HolSaint 209a.
 A (135ra) ገድል : ወስምዕ : ዘቅድስት : ክርስቲና : ወለተ : ርባኖስ : መኩንን : ዘአምነት : በእግዚእ ሃ : ኢየሱስ : ክርስቶስ : ዘተጋደለት : ሠናየ : ገድለ : . . .
6. **እንጣዎስ** : am 17. Naḥasē: Bl.143ra-148rb.
 L: CRNA 175 (Nr.XL). EMMML 5, 279 (Nr.23), 284 (Nr.17); 7, 12f. (Nr.46). WrBM 168b (Nr.60). LaVat 467 (Nr.13).
 A (143ra) በስመ : " ገድል : ወስምዕ : ዘቅድስት : እንጣዎስ : መስተጋድል : . . . ዶቤ : ቅዱስ : እንጣዎስ : አእዙቶ : ለእግዚአብሔር : ዘመርሐኒ : ውስተ : ርስተ : ወልዱ : ኢየሱስ : ክርስቶስ : . . .
7. Andreas und vierundzwanzig Märtyrer am 25. Naḥasē: Bl.149ra-155va.
 L: CRNA 175 (Nr.XLI). EMMML 5, 279 (Nr.24); 7, 13 (Nr.47). WrBM 168b (Nr.61).
 A (149ra) ገድል : ወስምዕ : ዘቅድስት : እንድርያኖስ : ወዘጳወ፬ ሰማዕት : ወዘብፅዕት : እንጦልያ : ወኮነ : በዳግማይ : ኅሠሣሁ : ለመምዕላይ : (DL 955) መክስምያኖስ : ወቦአ : ሀገረ : መቄዶንያ : . . .
8. **ሄሬኔዎስ : ጳጳስ : ዘስርም** : am 29. Naḥasē: Bl.155vb-156ra.
 L: CRNA 175 (Nr.XLII). EMMML 5, 279 (Nr.25); 7, 13 (Nr.48). WrBM 168b-169a (Nr.62). BHO 120.
 A (155vb) ስምዕ : ዘሄሬኔዎስ : ጳጳስ : ዘስርም : አመ : ጳወ፱ ለነሐሴ : አጎዝዎ : እምቅድመ : ሳምን : ኤይን : ዘአጵሊን : አመ : ስደተ : ዲያቆናት : . . .

Vermerke der Lesungen jeweils am oberen Rand in etwas kleinerer Schrift, aber vom selben Schreiber. Ab Bl.151ra stammt die Handschrift von einem anderen Schreiber. Die Zahlzeichen sind in der Handschrift fast durchgehend ohne die Querstriche geschrieben.

Die Handschrift enthielt wahrscheinlich urkundenartige Notizen, die aber aus der Handschrift herausgeschnitten worden sind, und zwar fehlt von Bl.96 die untere, äußere Ecke, von Bl.126

die untere Hälfte, von Bl.130 das untere Drittel und von Bl.142, 148 sowie 156 die untere, äußere Ecke.

Sehr sorgfältig gestaltete Zierleisten (ähnlich o. TS 121 = DE 10): Bl.2r, 8r, 9vb, 15ra, 21r, 26r, 27r, 32r, 40r, 62rb, 68va, 93r, 113r, 143r und 149r.

Miniaturen und Zeichnungen, möglicherweise später hinzugefügt (im Film nicht sehr deutlich zu erkennen; die Beschriftungen stammen von einem ungeübten Schreiber):

1. Auf einem kleinen, beschädigtem Vorsatzblatt ungelenke Kritzelzeichnungen: Bl.1r: ein Reiter, darunter ein kleines Zierleistenmotiv. Bl.1v (oben): zwei Reiter mit einer Lanze, oben rechts ein Reittier, darunter mehrere Köpfe sowie Zierleistenmotive. Unten rechts die Beschriftung zu einer Figur mit turbanähnlicher Kopfbedeckung und einem Kreuzstab in ihrer Linken: **ቴዎድሮስ ፡ በና[ድሌ]የ[ስ ፡]** [s. o. TS 121 = DE 10 (Nr. V 2) = 93]. Links im Bild ein Reiter in einem Ornament (? im Film sehr schlecht zu erkennen).
2. Bl.20v: Die Beschriftung: **ደብረ ፡ ታቦር ፡**. In der Mitte sitzend: Gottvater, links und rechts von ihm die Engel Michael und Gabriel. Als Kuriosum ist anzumerken, daß (wohl wegen der flankierenden Engel in dieser Dreiergruppierung) die Beschriftung neben dem Engel Gabriel folgendermaßen lautet: **ምስለ ፡ ፍቁር ፡ ወልዳ ፡ ቅዱስ ፡ ገብርኤል ፡**.
3. Bl.31vb (unten): ungelenk gezeichnete Umrißzeichnung eines Reiters mit Lanze.
4. Bl.62ra (unten): ungelenk gezeichnet ein Reiter; die Beschriftung: **ዮሐንስ ፡ ሰንሀታዊ ፡** (vgl.o. Nr.V 1 = 98f.).
5. Bl.96v: Links oben Umrißzeichnung eines geübten Malers: ein Schwerttragender, gefolgt von einem Reiter mit Lanze, dahinter ein Krieger mit Schild. Darunter auf der linken Bildseite Zeichnung von Körperteilen: Kopf und Beine. Rechts davon (von einem anderen Maler) Umrißzeichnung einer Maria mit dem Jesusknaben. Rechts davon ganz unfertig eine weitere Gestalt. Auf der rechten Seite von Bl.96v von oben nach unten (mit Farbe gezeichnete Figuren): ein Mann mit gezücktem Schwert; ein Sitzender, den Kopf auf seine rechte Hand gestützt; ein Reiter, für den die Beschriftung **አባ ፡ ኖብ ፡** lautet. Über dieser Personengruppe der Vermerk: **ስዕል ፡ ሐራዊ ፡ ከመ ፡ ይቅትሉ ፡ ለአባ ፡ ኖብ ፡** (vgl.o. Nr.VII 2 = 100).
6. Bl.118v obere Bildhälfte: Maria mit dem Jesusknaben, darunter der Vermerk: **እምዘነ መ [፡] ሐቀፈቶ ፡ ከወልዳ ፡ (!)**. Untere Bildhälfte: links und rechts die Engel Michael und Gabriel, in der Mitte thront Jesus Christus und hält ein Buch mit der Beschriftung: **እርገተ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡** in seiner Linken.
7. Bl.126v: Links im Bild eine gekritzelte Gestalt, vorwiegend aus Kopf und langen, dünnen Beinen bestehend. Rechts davon (von einem anderen Maler) ein Reiter mit einer Lanze. Die Beschriftung: **ሥዕል ፡ ቅዱስ ፡ ሐሩስጥፋሩስ ፡** (vgl.o. Nr.VIII 3 = 100f.). Dieser Vermerk wird mehrmals ganz ungelenk geschrieben wiederholt. Unterhalb des Reittiers die Beschriftung: **ጸሊም ፡ ፈረስ ፡ አመ ፡ ፲ለ[ነ]ሐሴ ፡**.
8. Bl.130v: Die barmherzige Samariterin. Links von ihr steht Jesus Christus. Die Beschriftungen: **እግዚእነ ፡ ይስዕል ፡ ማየ ፡** und **ሰምራ¹ዊት ፡** [¹] darüber eingefügt].
9. Bl.142v: In zwei Reihen angeordnet die zwölf Apostel, obere Reihe sieben und untere Reihe fünf Apostel. Links außen in der unteren Reihe die Beschriftung: **ቶማስ ፡**. Als Maler hat sich **እንቁ ፡ ሥላሳላሴ ፡** eingetragen. Untere Blatthälfte auf der rechten Bildseite eine ungelenk gezeichnete Gestalt mit der Beschriftung: **ነዳይ ፡**. Die Figur links im Bild ist teilweise getilgt.

10. Bl.148v: Links oben eine unvollständig gezeichnete Kritzelzeichnung einer Figur mit Schwert, daneben eine farbige Miniatur mit der Beschriftung: **ሥዕለ : ቅዱስ : እንድርዳላ** # (dieser Vermerk wird ganz ungenau geschrieben wiederholt): ein Reiter mit einer Lanze. Neben dem Pferd die Beschriftung: **ፈረስ : ባዝራ** : (vgl.o. Nr.VIII 7 = 101; in der Erzählung wird aber kein Pferd erwähnt). Darunter die unfertige Zeichnung einer Frau mit Zöpfen; sie hält in ihrer Linken einen Beutel, in der Rechten ein Handkreuz. Die Beschriftung: **እንጦልያ : በእሲቱ : ለእንድርዳላ** #.
11. Bl.156vb: Unfertige Kritzelzeichnung von zwei Halbfiguren, darunter der unvollständige Vermerk: **ተፈጸመ : ገድለ : [ሰማዕታት #]**. Am unteren Rand der Name (?): **አስበ : ማርያም** #.

Kritzeleien und Federproben: Bl.1v, 25vb, 44v, 48v, 49v, 51r, 52v, 54r, 55r, 61r, 79va, 84va, 104v, 119r und 132r. Bl.1v Federprobe des Schreibers [. . .] **ሮ** : [. . .] der Handschrift sowie der Vermerk, daß die Handschrift Dägā gehört. Bl.148v lautet der Vermerk: **ዝመጽሐ ፍ : ዘቅዱስ : እስጢፋኖስ : ሊቀ : ሰማዕታት** #

Bl.44v (unten) sind die Namen von **መምህሩ : አባ : ተክለ** [:] **ማርያም** # und **ልጅ** : (?) **ክፍለ : ማርያም** # in winziger Schrift gekritzelt; Bl.44r (unten) steht: **ክፍለ : ማርያም** #.

Bl.2r (am unteren Rand) der gekritzelte Besitzervermerk: **ዘዳጋ : እስጢፋኖስ** #

Bl.21v-22r, 88v-89r, 101v-102r und 103v-104r sind im Film jeweils zweimal vorhanden.

Bl.7vb findet sich folgende, nicht eindeutig zu lesende Eintragung: **ተርጉሙ : ዝንቱ : በ፬፻፷፯ : ዓመተ : ምክረት** :. Dies wäre das Jahr 1531 A.Mis. = 1538-39 A.D. Weitere Datierungen oder Besitzervermerke, die mit der Handschrift ፒS 121 = DE 10 = o. 96 kongruieren würden, sind nicht enthalten. Da allem Anschein nach die Handschriften von unterschiedlichen Schreibern stammen, könnte durchaus eine zeitliche Differenz zwischen der Anfertigung der beiden Handschriften bestehen, die von nachfolgenden Besitzern als zusammengehörend gesehen worden sind (vgl. z.B. die Illustration o. unter Nr.1, die sich auf ፒS 121 = DE 10 bezieht). Die Datierung soll wohl für die Übersetzung des Textes gelten und kann aus diesem Grund für die zeitliche Einordnung außer Acht gelassen werden. Aber weil die Übersetzung des Textes Abbā Salāmā (1348-88) zugeschrieben wird (s. auch o. Nr.VII 2 = 100; ein weiterer Vermerk über die Übersetzung, allerdings ohne zeitliche Angabe, findet sich außerdem noch auf Bl.14va), muß die Jahresangabe auf Bl.7vb auch in der Hinsicht unberücksichtigt bleiben.

A. *Bausi* ist nun der Hinweis zu verdanken, daß beispielsweise die Hs. EMMML 6834 an derselben Stelle, nämlich am Ende des Stückes über Arni, eine fast gleichlautende Zeitangabe vermerkt hat: 464 A.Mis., die sich ebenfalls auf die Übersetzung bezieht und die nach dem 532-Jahreszyklus das Jahr 6848 A.Cr.M. = 1348 A.Mis = 1355-56 A.D. (vgl. z.B. ChChro 161) ergibt. Dies würde genau zu der Angabe passen, daß der Text von Abbā Salāmā aus dem Arabischen ins Ge'ez übertragen worden ist.

Als Entstehungszeit für die Handschrift dürfte das 15. Jh. anzusetzen sein, denn paläographische Merkmale sprechen auch bei dieser Handschrift für "Square Script".

12

Tānāsee 123

Dāgā Estifānos 12

Holzdeckel mit gepunztem Lederrücken; das Leder ist vom Rücken aus gesehen bis zu einem Drittel über beide Deckel gezogen. Pergament. 130 Bl.; Bl.1v-2v und 130r unbeschrieben. 43,5:32,5:9,0cm. 29,5:24,5cm. 2 Sp. 25 Zl.

ግብረ ፡ ሕግግት ፡ [= *Akten der Passion*, d.h. Lektionar für die Karwoche]: Bl.3ra-129vb.

Der Text wird in der folgenden Handschrift: TS 124 = DE 13 = 108-10 fortgesetzt. Auch wenn die Maßangaben bezüglich Größe und Schriftspiegel beider Handschriften geringfügig differieren (sie wurden an Ort und Stelle von Ernst Hammerschmidt festgelegt), so stammen beide Handschriften mit allergrößter Wahrscheinlichkeit aus einer Hand.

T: GHem.

L: CRN 13 (§ 7). GSt 30. RiLet 818. LaSal 401. EMMML 4, 105f.; 6, 250-52; 7, 216-18; 10, 149-52 und 200-02. WrBM 136a-38a. StrBrL 57-70. StrRyl 47-52. VOHD XX 1, 108-10; 2, 92f.; 4, 286f. *M.A.Knibb*, The Ethiopic Text of Ezekiel and the Excerpts in Gəbrä Həməmat = JSS 34 (1989) 445-58. *O.Raineri*, Luca 23, 42, greco, nella liturgia etiopica del Venerdì Santo = EL 94, 3 (1980) 271-77. *U.Zanetti*, Note sur "Ibnodi nāy nān" dans la Semaine Sainte éthiopienne = OCP 59 (1993) 407-510.

In den Text des Lektionars sind Kommentare des Übersetzers: **ይቤ ፡ መተርጎም ፡** (vgl. UBible 33f.) oder **ድርሳን ፡** sowie **ተግሣጽ ፡** (im Folgenden ebenfalls mit Traktat bezeichnet) eingefügt. Einen ähnlichen Aufbau scheinen Nr.1171 (= EMMML 4, 105f., allerdings erheblich jünger) oder Nr.4434 (= EMMML 10, 149-52; dies ist eine Handschrift des 15.Jh.) zu bieten.

Bl.6rb-vb der Bericht über die Abfassung des *Gebra hemāmāt* durch den 70. alexandrinischen Patriarch: Gabrihel ibn Turayk (vgl. GTVat II 117b = ChChro 253). Auf seine literarische Tätigkeit geht auch das *Senkessār* ein; vgl. Syn VII 522-27, besonders: 524 = 525. Vgl. hierzu EMMML 6, 250 (Nr.2140.1.3.): dort die Wiedergabe des Textes. In der vorliegenden Handschrift steht die Namensform: **ገብርኤል ፡ ወልደ ፡ ተሪክ ፡**

1. Am Vorabend des und am Palmsonntag: Bl.3ra-25va.

a) Traktat des Johannes Chrysostomos: Bl.7rb-10va.

A (7rb) **ተግሣጽ ፡ ዘዮሐንስ ፡ አፈ ፡ ወርቅ ፡ . . . ለንጉሶይ ፡ አፍቁራንዮ ፡ እምፍቅረ ፡ ንዋይ ፡ ወሥሥዕት ፡ ወእምፈቲወ ፡ ብዙኅ ፡ ንዋየ ፡ ዓለም ፡ . . .**

E (10va) . . . እምቅድመ : ንቅረብ : ኅበ : ሥጋሁ : ለእግዚእ : ከመ : ንትፈጋ
 ዕ : በመ[ን]ግሥቱ : ሎቱ : መንግሥት : ወዕበይ : ወስብሐት : ወክብር : ይእዜኒ :
 ወእስክ : ለዓለመ : ዓለም : አሜን ።

b) Verweis auf die Hosannaanaphora des Gregorios (vgl. HaEA 22-24): Bl.18rb.

2. Montag: Bl.25va-50vb.

a) Traktat des Abuna Sinodā: 31rb-vb.

A (31rb) ተግሣጽ : ዘእቡነ : ቅዱስ : አባ : ሲኖዳ : . . . አአጋው : ወሶበ :
 ፈቀድነ : ናምሥጥ : እመዐተ : እግዚአብሔር : ወንርከብ : ምሕረተ : እምኅቤሁ :
 . . .

E (31vb) . . . በእንተ : እለ : ሀለም : ዘይወርሱ : ድኅነ ። ዝንቱ : ተግሣ
 ጽ : ዘአባ : ሲኖዳ : ዘተናገረ : ምስሌነ : በዝንቱ : ተግሣጽ : በእንተ : መድኅኒተ :
 ነፍሳቲነ : ስብሐት : ለሥሉስ : ቅዱስ : አብ : ወወልድ : . . .

b) Traktat des Johannes Chrysostomos: Bl.32va-34ra.

A (32va) በስመ ፡" ድርሳን : ዘቅዱስ : ዮሐንስ : አፈ : ወርቅ : ዘይትነበብ : በሰኑ
 ይ : በነግሀ ። ነዋ : ሰማዕነ : ይእዜኒ : ከመ : እለ : ይትሜሰሉ : በአም : ዘዕሩቅ :
 እምጸዊረ : ፍረያት : . . .

E (34ra) . . . ንትጋደልኬ : ወትረ : ከመ : ንቅረብ : ኅበ : እግዚአብሔር :
 በምሒረ : አጋዊነ : ነዳያን : ወንትመየጥ : ዲበ : ፅኑሳን : ከመ : ንትባላሕ : በምሕረ
 ቱ : ለእግዚአብሔር : ዘሎቱ : ስብሐት : . . .

c) Traktat des Johannes Chrysostomos über den Feigenbaum: Bl.34rb-39vb.

A (34rb) በስመ ፡ አብ : ወወልድ : ወመገፈስ : ቅዱስ ። ድርሳን : ዘብፁዕ : ወቅዱ
 ስ : ዮሐንስ : አፈ : ወርቅ : በእንተ : ዕፁ : በለስ : ዘይትነበብ : በሰኑይ : ዕለት :
 ዘሕማማት ። ሶበ : ነጸረት : ዓይን : ኅበ : አም : . . .

E (39va) . . . ወመላእክት : ይሴብሕዎ : ወይባርክዎ : ሰማዕት : ወሐዋርያት :
 (39vb) ይዜንዉ : ወቤተ : ክርስቲያን : ያሰረግውዎ : ዘተፀልበ : ላዕሌሁ : ክርስቶስ :
 ዘሎቱ : ስብሐት : . . .

d) Traktat des Abba Sinodā: Bl.46rb-48ra.

L: EMMML 4, 105 (Nr.3).

A (46rb) ድርሳን : በሰኑይ : ዕለት : በ፱ : ሰዓት : ዘይትነበብ ። ወለእመ ፡ ኮነ :
 ያንብቡ ፡ መጻሕፍተ ፡ ጥበብ ፡ ዘአፍእ ፡ ወዜና ፡ ገድል ፡ ዘለዓለም ፡ . . . እፎ
 ኬ ፡ ይደሉ ፡ ለእለ ፡ ይስምዑ ፡ መጻሕፍተ ፡ . . .

E (48ra) . . . ይደልወነ ፡ ከመ ፡ ንጉዩይ ፡ እምፍትወትነ ፡ ከመ ፡ ናስተፋጥን ፡ ለገቢረ ፡ ፈቃዱ ፡ ለእግዚእነ ። . . .

e) Traktat des Abbā Sinodā: Bl.49vb-50rb.

A (49vb) ተግሣጽ ፡ ዘእባ ፡ ሲኖዳ ፡ . . . እስመ ፡ ትትረከብ ፡ ምግባራት ፡ ወትመሰል ፡ ይእቲ ፡ ሠና(50ra)ይት ፡ ወይእቲ ፡ እኪት ፡ በኅበ ፡ እግዚአብሔር ። . . .

E (50rb) . . . ይባኡ ፡ ነሉ ፡ ውስተ ፡ ጽርሐ ፡ ንጉሥ ፡ እምእለ ፡ ይገብሩ ፡ ፈቃዱ ፡ ወእለ ፡ የአብዩ ፡ ወለእመ ፡ ገብሩ ፡ ዘንተ ፡ በተዐድዎ ፡ ይደልዎሙ ፡ ነኑኔ ።

3. Dienstag bis Mittwoch: Bl.50vb-117ra.

Bl.75r fehlt der Paginierungsstreifen und der Paginierungsstreifen Bl.80r ist zu früh eingelegt worden, so daß im Film Bl.80r tatsächlich Bl.79r ist. Weil die dann folgenden Blätter im Film überbelichtet sind, ist auch wegen des Paginierungsfehlers nicht zu erkennen, wieviele Blätter tatsächlich fehlen und wo die Mittwochlesung beginnt. Der Film ist (laut Zählung im Film) erst ab Bl.88v wieder lesbar.

a) Traktat des Abuna Sinodā: Bl.60rb-vb.

A (60rb) ተግሣጽ ፡ ዘእቡነ ፡ ቅዱስ ፡ አባ ፡ ሲኖዳ ፡ . . . አነ ፡ እይጤይቀክ ሙ ፡ በክልኤ ፡ ግብር ፡ እስመ ፡ እለ ፡ ይትፈሣሕ ፡ ቦሙ ፡ እግዚአብሔር ፡ በውስተ ፡ ሰማይ ፡ . . .

E (60vb) . . . ከመ ፡ ትረሲ ፡ ርእሰከ ፡ ኅሩዩ ፡ በኃበ ፡ እግዚአብሔር ፡ ከመ ፡ ገባራዊ ፡ ዘኢይትኃፈር ፡ ዘርቱዐ ፡ ይመትር ፡ ቃለ ፡ እግዚአብሔር ፡ በጽድቅ ።

b) Anonymer Traktat: Bl.61vb-63ra.

L: EMMML 4, 105 (Nr.4).

A (61vb) . . . ነዋ ፡ ሰማዕነ ፡ ይእዜኒ ፡ እግዚእነ ፡ ዘሎቱ ፡ ስብሐት ፡ ዘክረ ፡ ለደቂቀ ፡ እስራኤል ፡ . . .

E (63ra) . . . ይደልወነኬ ፡ ከመ ፡ ንንቃሀ ፡ እምንዋምነ ፡ ወንትገሠጽ ፡ እምጽርዓትነ ፡ ወንግድግድ ፡ አንቀጸ ፡ ምሕረቱ ፡ ለእምላክነ ፡ ዘሎቱ ፡ ስብሐት ፡ . . .

c) Anonymer Traktat: Bl.100rb-102rb.

L: EMMML 4, 105 (Nr.4).

A (100rb) ተግሣጽ ፡ ዘረቡዕ ፡ ዘይትነቡብ ፡ አለዝንቱ ፡ ግዝፈተ ፡ ክሳድ ፡ ዐቢይ ፡ ወለዝንቱ ፡ ሕዝብ ፡ አብድ ፡ . . .

E (102ra) . . . መፍትወኬ : አአጋው : ንትነሣእ : እምሀኬትነ : ከመ : ንትባላ
 ሕ : ወንንበር : በጸጋሁ : ለእግዚእነ : ዘሎቱ : ስብሐት : . . .

d) Traktat des Johannes Chrysostomos: Bl.110vb-112rb.

A (110vb) . . . ተግሣጽ : ዘዮሐንስ : አፈ : ወርቅ : . . . ወቀናኢስ : የአ
 ኪ : እምአርዌ : ዘይጥኅር : ወይሐስም : እምነ : አጋንንት : እኩያን ። . . .

E (112rb) . . . መፍትወ : ለነ : ንጉሃይ : እምዘ : ከመዝ : ሕማም : ወልማድ :
 ዘይቀትል : ነፍሳቲነ : ከመ : ንትባላሕ : ወንቅረብ : ኅበ : እግዚአብሔር : ዘሎቱ :
 ስብሐት : . . .

e) Traktat des Abbā Severianos von ጉብልሀ : [vgl. dazu VOHD XX 2, 84, Anm.84.]:
 Bl.113va-114ra.

A (113va) በ፲ወ፩ : ሰዓት : ዘረቡዕ : ተግሣጽ : ዘይትነብብ : ዘአቡነ : ቅዱስ : እ
 ባ : ሳዊሪአኖስ : ኤጲስ : ቆጶስ : ዘሀገረ : ጉብልሀ : . . . ናሁ : ይእዜ : አሉሃው :
 ንዘክረክመ : በቃል : . . .

E (114ra) . . . ወያሌልዩ : እምነ : ዓሣ : ሠናየ : ወእኩየ : ዝንቱ : ወእቱ :
 ዕለት : ዘይብልዎመ : ለኅጥአን : ሖሩ : ውስተ : እሳት : ማኅደሮመ : ዘለዓለም ።

4. Donnerstag: Bl.117rb-129vb.

a) Traktat des Johannes Chrysostomos: Bl.120rb-122ra.

Der Text der Donnerstaglesung von Bl.129vb fährt in der Handschrift ፒS 124 = DE
 13 = 108 fort.

A (120rb) . . . ተግሣጽ : ዘዮሐንስ : አፈ : ወርቅ : . . . ዛቲ : ይእቲ :
 ዕለት : እንተ : ንቀርብ : ኅበ : ዝንቱ : ማእድ : መፍርሀ : . . .

E (122ra) . . . ሐዘነ : ልብየ : በእንቲእክመ : ለብጢ : ወአንጺሐክመ :
 ትትመጠጢ : በድልወት : እምሥጢራተ : እግዚእነ : ዘሎቱ : ስብሐት : . . .

Breite, äußerst sorgfältig gestaltete Flechtbandleisten: Bl.3r breite Leiste mit Verlängerungen
 nach unten, auch zwischen beiden Spalten; schmalere Zierleisten (zum Teil auch im Text):
 Bl.25va, 34rb, 37va, 43vb, 50vb, 53rb, 55rb, 63ra, 102ra, 105rb, 112rb, 117rb, 122ra und 126vb.
 Paragraphenzeichen zwischen den Spalten oder am Rand; vgl. UhlPal 327-31.

Bl.130v naiv gezeichnete und unfertige Umrißzeichnungen von Figuren in zwei Reihen:
 Obere Reihe links: Maria mit dem Jesusknaben; rechts: zwei Figuren, wobei die links im Bild
 stehende ein Schwert und einen Kreuzstab hält. Darunter: In der Mitte eine Figur, die ein
 Schwert auf den Schultern trägt. Sie ist von zwei bärtigen Figuren begleitet. Die auf der rechten
 Bildseite Stehende führt an ihrer rechten Hand ein Kind und hält in der linken einen Kreuzstab.

Bl.1r der flüchtig geschriebene (unrichtige) Vermerk (s. auch u. 111): ፪፻ : ግብረ : ሕማ

ፆ ፡; wahrscheinlich sind die Vorsatzblätter vertauscht worden.

Bl.7v-8r, 48v-49r sind im Film jeweils zweimal vorhanden.

Die äußerst sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert; paläographische Merkmale (UhlPal 204-12; UhlIntPal 41-53) sprechen für Ende 14./Mitte 15.Jh.

13

Tānāsee 124

Dāgā Estifānos 13

Holzdeckel mit gepunztem Leder; das Leder ist vom Rücken aus gesehen zu einem Drittel über beide Deckel gezogen. Pergament. 136 Bl.; Bl.1v-2v, 104rb und 136v unbeschrieben. 43,5:33,5:8,5cm. 28,5:24,5cm. 2 Sp. 25 Zl.

Fortsetzung des ግብረ ፡ ሕማማት ፡ ፡ [= Akten der Passion]: Bl.3ra-103rb und 105ra-135rb.

Vgl.o. TS 123 = DE 12 = 104-07.

- 1. Fortsetzung der Donnerstagglektion: Bl.3ra-20va.

Traktat des Johannes Chrysostomos: Bl.7va-8rb.

A (7va) ተግሣጽ ፡ ዘአቡነ ፡ ቅዱስ ፡ ዮሐንስ ፡ አፈ ፡ ወርቅ ፡ . . . እሬኢ ፡ ዮም ፡ ብዙኃነ ፡ እመሃ [፡] (7vb) ይምናን ፡ ያፈጥኑ ፡ ይንሥኡ ፡ እምሥጢራተ ፡ መፍርሀት ፡ . . .

E (8ra) . . . ወእመሰ ፡ ዘገብረ ፡ እኩዩ ፡ እስመ ፡ ሎቱ ፡ ከነኔ ፡ ወገዓር ፡ ፡ ዝንቱ ፡ ተግሣጽ ፡ ዘአቡነ ፡ አባ ፡ ዮሐንስ ፡ አፈ ፡ ወርቅ ፡ ተናገረ ፡ ምስሌነ ፡ ዘንተ ፡ ተግሣጽ ፡ በእንተ ፡ መድኅኒተ ፡ ነፍሳቲነ ፡ . . .

- 2. Freitag: Bl.20va-103rb.

- a) Traktat des Johannes von Konstantinopel: Bl.28vb-33va.

L: EMMML 10, 155.

A (28vb) ድርሳን ፡ ዘዮሐንስ ፡ ኤጲስ ፡ ቆጶስ ፡ ዘቈስጠንጢናስ ፡ ጳሊስ ፡ በእንተ ፡ ዘይቤ ፡ እግዚእነ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ ለእመ ፡ ይትካህል ፡ ይገልፍ ፡ ዝንቱ ፡ ጸዋ ዕ ፡ ፡ (Mt 26,39) . . .

E (33va) . . . አላ ፡ በሥርዓተ ፡ መለኮት ፡ አስተማሰለ ፡ ከመ ፡ እምእላንቱ ፡ ቃላት ፡ ትሑታት ፡ ወእምሕሊናት ፡ እምጸማክመ ፡ . . .

- b) Traktat des Johannes Chrysostomos: Bl.48vb-49ra.

A (48vb) ተግሣጽ ፡ ዘዮሐንስ ፡ አፈ ፡ ወርቅ ፡ . . . ምንተ ፡ ንብል ፡ አፍቁራን

የ : በእንተ : ዘክሕደ : ይሁዳ : . . .

E (49ra) . . . ወይንእደሙ : ለከሎሙ : ዘይጠብዕ : በእንተ : መድኅኒተ : ነፍሱ ።

- c) Anonymer Traktat: Bl.50vb-51vb.
L: EMMML 10, 152.

A (50vb) ተግሣጽ : በዐርብ : ነግህ : ዘይትነብብ ። ነዋ : አእመርነ : ይእዜ : ከመ : ኅሚሠ : ሚመት : . . .

E (51vb) . . . ወንንቃህ : እምሀኬትነ : ወንፍራህ : እምክነኔሁ : ለእግዚአብሔር : ከመ : ንትባላሕ : በጸጋሁ : . . .

- d) Traktat des Jakobos von Serūg: Bl.61ra-69va.

Der Vermerk über die Übersetzung durch Abbā Salāmā (vgl. EMMML 10, 152) fehlt; am Ende steht nur: ይቤ : ካዕበ : ቡሩክ : . . .

A (61ra) በስመ : ድርሳን : ዘደረሰ : ቅዱስ : ወብፁዕ : አባ : ያዕቆብ : ኤጲስ : ቆጶስ : ዘስሩግ : በእንተ : አብርሃም : አቡነ : ዐርከ : እግዚአብሔር : . . .

E (69rb) . . . ወይቤ : ካዕበ : ቡሩክ : ውእቱ : አምላክነ : አምላክ : መድኅ(69va)ኒትነ : ወሀቤ : ፍሥሐ : ወስዳዱ : ሐዘን : . . .

- e) Traktat des Athanasios: Bl.69va.

A (69va) ወይቤ : ካዕበ : አቡነ : ቅዱስ : አትናስኖስ : ሐዋርያዊ : በሙስተ : ድርሳን : ዘቡቱ : ይትናገር : ምስለ : አይሁድ : በእንተ : እግዚእ : ኢየሱስ : ክርስቶስ ። . . .

E (69va) . . . ወጥብሐት : አምሳለ : ክፍት : ወእስረት : አምሳለ : መለኮት : . . .

- f) Traktat des Johannes Chrysostomos: Bl.79rb-80rb.

A (79rb) ተግሣጽ : ዘአቡነ : ዮሐንስ : አፈ : ወርቅ : . . . በከመ : ነገሥት : ዘየኃይጡ : መርዲቶሙ : . . .

E (80rb) . . . ወንትዐቀብ : ቦቱ : እምፀርነ : ወንቅረብ : ቦቱ : ኅበ : እግዚእነ : . . .

- g) Traktat des Athanasios: Bl.86rb-vb.

A (86rb) ተግሣጽ : ዘአቡነ : ቅዱስ : አባ : አትናስኖስ : . . . ጽሑፍ : በሙስ

ተ : መጻሕፍት : ነፍሳቲነ : ሶበ : ትከውን : እስርተ : በሕገ : እግዚአብሔር :
...

E (86vb) . . . አአኃው : ንሴስይ : እምነገረ : መጻሕፍት : ወእምሥጋ : ክርስቶስ : ወደም : ዝውእቱ : ጎበስት : ሰማያዊ : ወንትፊሳኤ : ነሎ : ጊዜ : በነገረ : መጻሕፍት : ቅዱሳት ።

h) Traktat des Athanasios Bl.101ra-b.

A (101ra) ተግሣጽ : ዘአቡነ : ቅዱስ : አትናስዮስ : . . . ናሁ : በጽሐ : ዘመነ : በዓል : . . .

E (101rb) . . . ወይናዝዝዋ : በፍናዋት : ርቱዕ : ወውእቶሙ : አክሊለ : መዊእ : ዘጽዋዓ : ሰማያዊ ።

3. Samstag: Bl.105ra-135rb.

Offenbarung des Johannes: Bl.105ra-121ra.

Der Text wird in der vorliegenden Handschrift mit: ዘዮሐንስ : ኤጲስ : ቆጶስ : ዘቀስጥንጥንያ : ምጥሮጶሊስ ። eingeleitet.

Ab Bl.107r stammt der Text von anderen Schreibern. Zunächst ist die Schrift klobiger, später zeigt sie eine eigenartige Einbuchtung beim Abstrich, besonders bei **Π** und **Η**. Die Schriftzeichen sind manchmal auffällig in die Länge gezogen, so daß das Kopfteil einiger Zeichen wie auf Stelzen zu laufen scheint. **ግዚ** ist mitunter in Ligatur geschrieben.

Von anderen Schreibern nachträglich hinzugefügt Texte:

1. ፀዋትወ : ሕማማቲሁ : ለእግዚእነ ። [= Arten der Passion unseres Herrn]: Bl.104va-b.

A (104va) ፀዋትወ : ሕማማቲሁ : ለእግዚእነ : ኢየሱስ : ክርስቶስ : ዘበጥዎ : ገጾ :
...

E (104vb) . . . ዘተክዕወ : እምርእሱ : እስከ : እገሪሁ : ፻-፻ወ፹፻ወ፳፻ : ፳ : ወ፳ ።

Der Schreiber dieses Textes war ወልደ : ፋፋኤል ።, der diesen Text für አደራ : ጊዮርጊስ ። geschrieben hat.

2. Das Kyrie eleison mit magischen Namen: Bl.135rb.

ወእምድኅረ : ጸለዩ : በሉ : ዘንተ : ኪርያላይሶን : . . .

3. Litaneähnliches Gebet um Segen für die Gemeinde: Bl.135rb-136ra.

A (135rb) ጸሎተ : ቡራኬ : አስሉስ : ቅዱስ : አብ : ወወልድ : ወመንፈስ : ቅዱስ :
ባርክ : ዲባ : ሕዝብክ : ፍቅራን : ክርስቶስጊዮን : . . .

Das Kolophon auf Bl.135ra-b enthält keine Angaben, die Aufschluß über Besitzverhältnisse oder Entstehungszeit der Handschrift geben könnten.

Die Handschrift stammt mit allergrößter Wahrscheinlichkeit vom selben Schreiber, der die Handschrift TS 123 = DE 12 angefertigt hat. Die vorliegende Handschrift hat keine Ornamentzeichnungen, aber Paragraphen- und Mikrozasurzeichen.

Bl.1r Federprobe und der Vermerk: ፩፻ : ግብረ : ሕግም ።, der sich eigentlich auf die vorhergehende Handschrift bezieht.

Zur zeitlichen Einordnung der Handschrift vgl. o. TS 123 = DE 12 = 108.

14

Ṭānāsee 125

Dāgā Estifānos 14

Holzdeckel mit Lederrücken; das Leder ist vom Rücken aus gesehen zu einem Drittel über beide Deckel gezogen. Vorderdeckel längs gebrochen, vom rückwärtigen Deckel ist ein Teil weggebrochen. Pergament. 141 Bl.; Bl.1v und 80v unbeschrieben. Bl.2-5 sind durch Feuchtigkeit beschädigt, Bl.1 und 81 haben ein kleineres Format. 41,5:33,5:6,5cm. 29,0:24,0cm. 2 Sp. 18 Zl.

Evangelien: Bl.2ra-80rb und 82ra-140vb.

Vgl.o. ṬS 113 = DE 2 = 57f.

I. *Das Evangelium nach Lukas:* Bl.2ra-80rb.

II. *Das Evangelium nach Johannes:* Bl.82ra-140vb.

Mitunter Kapitelüberschriften in winziger Schrift am oberen Rand.

Vermerke der Lesungen: Bl.93rb: **ዘሆሉስ ፡** ; Bl.101r: **ዘረቡፅ ፡** ; Bl.111rb: **ዘሐሙስ ፡** ; Bl.121r: **ዘዓርብ ፡** ; Bl.131r: **ዘቀዳም ፡** .

Bl.34v-35r, 72v-73r und 81v-82r sind im Film jeweils zweimal vorhanden; Bl.132r ist versehentlich beim Umblättern verdeckt worden.

Nachträglich von anderen Schreibern hinzugefügte Texte:

1. Aus dem **መጽሐፈ ፡ ድጋ ።** [= *Buch des Deggwā*] für das Fest des Apostels Andreas: Bl.81r-v.
L zum Text von Bl.81vb: LöfUpp 74 (Nr.41).

Der Text ist in einer sehr schönen, zierlichen Schrift geschrieben.

- 2. Verzeichnis der (liturgischen) Gewänder: ግምጃ ፡ (vgl. GVA 719), die ዓለም ፡ ሰገድ ፡ ። [= Fāsīladas (1632-67)] an Dāgā geschenkt hat: Bl.141ra.

Darunter von einem anderen Schreiber: Verzeichnis der Menge von Honig: መዓር ፡, die Kaiser Susenyos (1607-32) an አባ ፡ ጎበተ ፡ ገብርኤል ፡ ። geschenkt hat.

In den Handschriften ፒS 116 = DE 5 = o. 69 und ፒS 140 = DE 29 = u. 158 wird ebenfalls ein Habta Gabre'ēl erwähnt. Da dieser dort aber ziemlich eindeutig dem 15. Jh. zuzuordnen ist, kann er mit dem in der vorliegenden Handschrift Erwähnten nicht identisch sein.

Außerdem ist vermerkt, daß das Qeddest von Daq zerstört ist - ohne jegliche zeitliche Zuordnung.

- 3. Inventarliste der Gegenstände, die Dāgā gehören sowie das Verbot, sie zu entfernen: Bl.141rb.

- 4. Inventarliste der Handschriften - am unteren Rand von einem weiteren Schreiber ergänzt -, die Dāgā gehören: Bl.141va-b.

In Klammern ist auf die Handschriften aus der d'Abbadie-Sammlung verwiesen, die von Dāgā stammen und aufgrund ihres Alters bei der Identifizierung in Frage kommen könnten:

A (141va) ጥልቁ ፡ መጽሐፍት ፡ (!) ዘደብረ ፡ ዳጋ ፡ አሪት ፡ ፩ ፡ ግብረ ፡ ሕግማት ፡ ፩ ፡ ዕዝራ ፡ ፪ ፡ (?) ኢሳይያስ ፡ ፪ ፡ ዳንኤል ፡ ፪ ፡ ነገሥት ፡ ፩ ፡ መቃቢያን ፡ ፩ ፡ ምሳልያተ ፡ ሰሎሞን ፡ ፩ ፡ ሄናክ ፡ ፩ ፡ ሲራክ ፡ ፩ ፡ ሕዝቅኤል ፡ ፩ ፡ ጠቢት ፡ ፩ ፡ ኤርምያስ ፡ ፩ ፡ ደቂቀ ፡ ነቢያት ፡ ፩ ፡ መልክ ፡ ጌዴቅ ፡ [möglicherweise die Hs. Abbadie 94 = CRNA 182 (Nr.170 III-VI)] ፩ ፡ ኢዮብ ፡ ፩ ፡ ኩፋሌ ፡ ፩ ፡ ዳዊት ፡ ፪ ፡ ሰቤላ ፡ [möglicherweise die Hs. Abbadie 134 = CRNA 73f. (Nr.49 VII)] ፩ ፡ ወንጌል ፡ ፫ ፡ ጳውሎስ ፡ ዘምስለ ፡ ትርጓሜ ፡ (!) ግብር ፡ ፩ ፡ ሐዋርያ ፡ (!) ፩ ፡ ግጾዌ ፡ ፪ ፡ ጸሎተ ፡ ቀርባን ፡ ፩ ፡ ሴኖዶስ ፡ ፫ ፡ ቀሌምንጦስ ፡ ፩ ፡ ዲድስቅልያ ፡ ፩ ፡ ኪዳን ፡ ፫ ፡ ፍካሬ ፡ ኢየሱስ ፡ [möglicherweise die Hs. Abbadie 134 = CRNA 73 (Nr. 49 II)] ፩ ፡ ምእዳን ፡ ፩ ፡ ተአምር ፡ ፪ ፡ ስ[?]ክሳር ፡ ፪ ፡ ገድለ ፡ ሰማዕት ፡ ፫ ፡ (?) መጽሐፈ ፡ ዶርሆ ፡ ፩ ፡ መጽሐፈ ፡ ልደቱ ፡ ፩ ፡ መጽሐፈ ፡ በአታ ፡ ወቀስቋም ፡ ፪ ፡ መጽሐፈ ፡ ፍልሰታ ፡ [möglicherweise Hs. Abbadie 128 = CRNA 74 (Nr. 50)] ፪ ፡ አርአያ ፡ ማርያም ፡ ፩ ፡ ላሐ ፡ ማርያም ፡ ፩ ፡ ድርሳነ ፡ ሚካኤል ፡ ፩ ፡ ድርሳነ ፡ ገብርኤል ፡ ፩ ፡ ወድርሳነ ፡ ፬ ፡ እንስሳ ፡ [möglicherweise die Hs. Abbadie 54 = CRNA 181 (Nr. 169 III)] ወካህናተ ፡ ሰማይ ፡ ፩ ፡ ድርሳነ ፡ ፫ ፡ ፍጥኤል ፡ ወአፍኒን ፡ [möglicherweise die Hs. Abbadie 94 = CRNA 182 (Nr. 170 VII)] ፩ ፡ መዝሙር ፡ ፫ ፡ ዝማሬ ፡ [. . .] [ሥርዓተ ፡ ቤተ ፡ ክርስቲያን ፡ ፩ ፡ ገድለ ፡ ሐዋርያ ት ፡ [möglicherweise die Hs. Abbadie 58 = CRNA 69f. (Nr. 45)] ፪ ፡ ሚላድ ፡ [möglicherweise die Hs. Abbadie 62 et 63 = CRNA 159f. (Nr.140 D)] ርቱዓነ ፡ ሃይማኖት ፡ [. . .] መጽሐፈ ፡ ምስጢር ፡ [möglicherweise die Hs. Abbadie 49 = CRNA 159 (Nr.139)] [. . .] መቃቢ ፡ ስ ፡ [möglicherweise die Hs. Abbadie 59 = CRNA 184 (Nr.173 D)] [. . .] አፈ ፡ ወርቅ ፡ ፩ ፡ (?) መጽሐፈ ፡ [. . .] ዜና ፡ አበው ፡ ፪ ፡ [. . .] [ሥርዓተ ፡] (141vb) ምንነቱ ፡ ፩ ፡ [. . .] እንጦንዮስ ፡ [möglicherweise die Hs. Abbadie 60 = CRNA 183 (Nr.172 II)] ፩ ፡ ኪሮ

ስ : ፩ : ወ[ገብረ : ክር(?)ስቶስ : ፩ : ወገድለ : አቢብ : ፩ : ገድለ : [. . .]ም : ፩ :
 ዜና : እስጢፋኖስ : ፩ : ገድለ : [እስጢፋኖስ : (?) ፩ : ጊዮርጊስ : ፩ : ወፈሲሊደስ :
 [. . .] [ገድለ : አበከረዙን : ፩ : ኖብ : [möglicherweise die Hs. Abbadie 54 =
 CRNA 180 (Nr.169 I)] ፩ : አበ : [. . .] ገድለ : ዮስመስ : [möglicherweise die Hs.
 Abbadie 54 = CRNA 181 (Nr.169 II)] ቲዎድሮስ : [. . .] ፩ : ወበኪሞስ : ፩ :
 ነቢዩድ : ፩ : አበ : [. . .] ማርቆስ : ዘቶርመቅ : (zu ihm vgl. BHO 135f.) ፩ : ገድለ :
 [. . .]ሶይ : ፩ : ወገድለ : ሄሮዳ : ፩ : ሰበላ : (wohl versehentlich wiederholt; vgl.o.)
 [. . .]ላነ : ዮሐንስ : መጥምቅ : [möglicherweise die Hs. Abbadie 54 = CRNA 184
 (Nr.169 VI)] ፩ : ለ[. . .] [ገድለ : ገብረ : መንፈስ : ቅዱስ : ፩ : [. . .] ስሞኒ :
 ወአሮን : [möglicherweise die Hs. Abbadie 62 et 63 = CRNA 160 (Nr.140 III)] [. . .]
 ፩ : ጊ[. . .]ለ : ፩ : ገሪማ : [möglicherweise die Hs. Abbadie 89 = CRNA 188
 (Nr.177)] ፩ : ጳጳሳዊ : ፩ : ገድለ : [. . .] ፩ : ወገድለ : አቡነ : ተክለ : ሃይማኖ
 ት : [. . .] ተክለ : ሐዋርያት : [möglicherweise die Hs. Abbadie 62 et 63 = CRNA
 160 (Nr.140 II)] ፩ : ወገድለ : በጸሎተ : ሚካኤል : [möglicherweise die Hs. Abbadie 129
 = CRNA 191f. (Nr.184)] ፩ : ድርሳነ : ሰንበተ : (!) ፩ : እግዚአብሔር : ነግሠ : ፩ ።
 ፪ : ፳፱ : ዝዩ : ፕልቆም : ቦአለ : ባሕቲቶም : ወቦአለ : በአሕብሮ : ዘተጽሕፉ ።
 መጻሕፍት : ዘደብረ : ዳጋ : . . .

[] über der Zeile nachgetragen

[] ገባኤ : ነቢያት : ፩ : ረድእ : ወመምህር : ፩ : መጽሐፈ : ኅዳር : ፩ : ማሪ : ይስሐ
 ቅ : ፩ : መጽሐፈ : ብርሃን : ፩ : ዮሐንስ : ካማ : ፩ : መጽሐፈ : ጥምቀት : ፩ : ገድ
 ለ : ኢየሱስ : ሞአ : ፩ : ቅዱስ : ፩ : ገድለ : አባ : ጳጳሳዊ : [. . .]

[] Nachtrag des zweiten Schreibers

Der Text von Bl.1r (oben) ist im Film nicht mehr lesbar; Bl.1r in der Mitte auf dem Kopf stehend: Federprobe.

Außergewöhnlich schön gestaltete Zierleisten als Textumrandung auch zwischen den Spalten: Bl.2r und 82r; kleinere florale Zierleisten: Bl.75ra (im Text) und Bl.80r (unten).

Im Text Paragraphenzeichen; vgl. UhlPal 327-31.

Bl.1r: Umrißzeichnung eines schwertragenden Engels (auf dem Kopf stehend und nicht sehr geschickt gezeichnet).

Von Bl.80 ist die untere, äußere Ecke und von Bl.141 die obere, äußere Ecke weggeschnitten worden; möglicherweise waren dort urkundenartige Notizen eingetragen.

Die sehr schön geschriebene Handschrift ist nicht datiert; paläographische Merkmale sprechen für die Mitte des 16.Jh.; vgl. UhlPal 425-32, wobei besonders die Großornamente mit in Betracht gezogen werden müssen, denn der erste Augenschein würde für eine spätere Einordnung, nämlich die Zeit der *Gwelh*-Schrift sprechen.

15

Tānāsee 126

Dāgā Estifānos 15

Holzdeckel mit gepunztem Leder in Stoffüberzug. Pergament. 156 Bl.; Bl.2v-3r, 3vb, 51v, 80rc-v, 124v und 156rc unbeschrieben. 42,5:37,5:8,5cm. 26,5:28,5cm. 3 Sp. 21-22 Zl.; Bl.5ra-8vb und 130r: 36 Zl.

I. መቅደመ ፡ ወግጌል ፡ [= *Einleitung zum Evangelium*]: Bl.5ra-8ra.

Ü: CowComTrad 146-62.

L: ZuurNTAetSyn 14f. CowComTrad 144-92. DBerl 13 (A). GDel II 17-22. StrBrL 9 (Nr.V). EMMML 4, 213 (Nr.1).

II. *Über die Übereinstimmung der vier Evangelien und der Brief des Eusebios an Karpianos*: Bl.8ra-vb.

Ü: CowComTrad 162-64.

L: DBerl 13. DBodl 13a. Zo 24b. WrBM 24a. RhoW 16. GDel II 23. GTVat I 788. DBM 7a-b.

III. Synoptische Tabellen: Bl.8vc-11v.

L: LerCEus. Nestle-Aland 30* und 33*-37*. S.Grébaut, Les dix Canons d'Eusèbe et d'Ammonius = ROC 18 (1913) 314-17. Bard II 210f.; III 257f. HarnL I 2, 573. WikSchm 72. Kl.Wessel, Kanontafeln = RbK III 927ff.

IV. *Evangelium nach Matthäus*: Bl.12ra-50va.

Vgl.o. TS 113 = DE 2 = 57.

L zu Bl.50rc-va: ZuurNTAetSyn 29-31.

Ohne die Einschaltung von Joh 19,34 in Mt 27,49b (Bl.48vc); vgl.o. TS 113 = DE 2 (Nr.I) = 57.

Von Bl.47r und 48r ist der Text teilweise verdeckt.

V. *Evangelium nach Markus*: Bl.50va-79ra.

1. Notiz über den Evangelisten Markus: Bl.50va-c.

L: ZuurNTAetSyn 26-28.

2. Inhaltsverzeichnis: Bl.51ra-c.

3. *Evangelium nach Markus*: Bl.52ra-79ra.

Auf Mk 16,8 folgt Bl.78rc unmittelbar der längere Markusschluß Mk 16,9-20; vgl.o. TS 113 = DE 2 (Nr.II) = 58.

VI. *Evangelium nach Lukas*: Bl.79ra-124rc.

1. Einleitung: Bl.79ra-va.

2. Inhaltsverzeichnis: Bl.79vb-80rb.

3. *Evangelium nach Lukas*: Bl.81ra-124rc.

VII. *Evangelium nach Johannes*: Bl.125ra-155rb.

Bl.94v-95r sind im Film zweimal vorhanden.

VIII. Von anderen Schreibern hinzugefügte urkundenartige Notizen in Amharisch:

1. Verzeichnis von Abgaben, die auf Ländereien auf der Insel Daq in einem Lukasjahr für የሺ : አለቃ : [= ሻለቃ : ; vgl. z.B. DombrChron II 302] ገብረ : ልዑል ። erwirtschaftet worden sind: Bl.2ra.
2. Sehr sorgfältig geschriebenes Verzeichnis über Abgaben, die auf Dägā Estifānos in einem Johannesjahr erwirtschaftet wurden; es werden dazu zahlreiche Personen namentlich erwähnt: Bl.2rb; die letzten elf Zeilen enthalten ein Verzeichnis über Abgaben, die in einem Matthäusjahr erwirtschaftet worden sind.
3. Bl.2r (oben eine Zeile) ein Vermerk über Gult und Rest [vgl. o. ṬS 113 = DE 2 (Nr.4) = 59] auf Leḡomē [vgl. o. ṬS 113 = DE 2 (Nr.6) = 59], das አጼ : አድያም : ሰገድ ። verliehen hat. Es handelt sich entweder um Iyāsu I. (1682-1706) oder Iyāsu II. (1730-55). Die Handschrift ṬS 127 = DE 16 = u. 120 enthält eine Liste der Herrscher, die auf Dägā begraben wurden, darunter ist auch አድያም : ሰገድ : ኢያሱ ። erwähnt, der dort eindeutig als Iyāsu I. zu identifizieren ist. Dieser Herrscher hat sich somit sicher auch bereits zu Lebzeiten dieser Klostersgemeinschaft verbunden gefühlt und möglicherweise ist in diesem Vermerk anzunehmen, daß es sich um Iyāsu I. handelt.
4. Sorgfältig geschriebenes Verzeichnis von Handschriften: Bl.3va und 4rb-c. Vgl. auch o. ṬS 125 = DE 14 (Nr.4) = 112f.

(3va)

፩ ገድለ : አቡነ : ኢየሱስ : ሞ አ ።	፩ ርቱዓ : ሃይማኖት ።
፩ ተአምረ : ቅዱስ : ጊዮርጊስ ።	፩ ክብረ : ነገሥት ።
፩ ገድለ : ቅዱስ : ቴዎድሮስ ።	፩ ጊዮርጊስ : ወልደ : አሜድ ።
፩ ገድለ : ማር : ሮሐንስ ።	፩ በረሃም :
፩ ገድለ : አባ : ኖብና : አርከ ሌድስ ።	፩ ወንጌል : ጀ ጳውሎስ ።
፩ መጽሐፈ : ዶርሐ ።	፩ ግብረ : ሐዋርያት : ፩ ቀለምሲስ ።
፩ መጽሐፈ : ቄድር ።	፩ ሐዋርያ : ጀ ሲናዶስ : ፩ ዲድስቅልያ ።
፩ ፍካሬ : ኢየሱስ ።	፩ ቀሌምንጦስ :
፩ ድርሳነ : ሚካኤልና : ገብርኤ ል ።	፩ ፈውስ : መንፈሳዊ : ሥርዓተ : ቤተ : ክርስቲያን ።
፩ መጽሐፈ : ጥምቀት ።	፪ ሃይማኖተ : አበው : ፩ ድርሳነ : ቄርሎስ ።
፩ ግጾዊ ።	፩ አፈ : ወርቅ : ፩ ረድአ : እንጦንስ ። [vgl. CRNA 158f. (Nr.138)]
፩ የፍትሐት : መጽሐፍ ።	፩ ማር : ይስሐቅ : ፩ አረጋዊ ።
፪ ድጓ : ጀ ዝማሬ ።	፩ አረጋዊ : ዜና : አበው : ፩ ፊልክስዩስ ።
፩ የያሬድ : እግዚር : ነግሠ ።	፪ ፍትሐ : ነገሥት : ፪ ስንክሳር : [. . .]
፩ መጽሐፈ : ሰንበት ።	፪ ተአምረ : እግዝእትነ : ማርያም ።
፫ ቅዳሴ : ፩ ታሪክ ።	፩ ተአምረ : ኢየሱስ ።
፩ መጽሐፈ : ምግባር ።	(4rc)
፩ ሐዊ :	፩ ትርጓሜ : ጳውሎስ ።
	፫ ገድለ : ሐዋርያት ።

ል ገድለ : ጴጥሮስ : ወጲውሎስ ።
 ፪ ገድለ : ሰማዕታት ።
 ል መጽሐፈ : ኅዳር ።
 ል መጽሐፈ : ኪዳንና : ሰርጊስ ።
 ል መቃቢስ : ፪ ፈረጅ ። (?)
 ል ዜና : አይሁድ ።
 ል ግብረ : ሕማማት : ል ነቢዩድ ።
 ፪ ዜና : አበው ።
 ል ረድእ : ወመምሀር : (?)
 ፪ አክሲማሮስ :
 ል ድርሳነ : ፋፋኤል ።
 ል ጉባዔ : መልክ ።
 ል ገድለ : ጸድቃን ።
 ል ገድለ : ወለቱ ። (?)
 ል ሰንጠረዥ :
 ል ላሀ : ማርያም ።
 ል መጽሐፈ : ምንክስና ።
 ል ገድለ : ቂርቆስ ።
 ል ገድለ : ያሳይ ።
 ል ድርሳነ : ኢየሱስ ።
 ወክሎሙ : ድሙር : ጉልቁ :
 መጻሕፍት : ፻ወ፱ ።

(4rb)
 ጉልቁ : መጻሕፍት ።
 ፪ እሪት : ል ዕዝራ : ኢዮብ ።
 ል ጉባዔ : ነቢያት : ል ኢሳይያስ ።
 ል ዳንኤል : ል ኤርምያስ : ዳንኤል ።
 ል ነገሥት : ል ጠቢትና : መጽሐፈ : ኪዳን ።
 ል ሲራክ : ል ኩፋሌ : ል ደቂቀ : ነቢያትና : ሰሎሞን ።
 ል ሕዝቅኤልና : ዕዝራ ።

ል መቃብያን : ል ዳዊት ።
 ል ሄናክና : ድርሳነ : ገብርኤል ።
 ል ገድለ : ገብረ : መንፈስ : ቅዱስና : ገድለ : አፍቀረን : እግዚእ ።
 ል ገድለ : ተክለ : ሃይማኖትና : ገድለ : ተክለ : ሐዋርያት ።
 ል ገድለ : ሰሙኤል ።
 ል አበከረዙንና : አባ : ጌርዳ ። (?)
 ል ገድለ : አብርሃም ።
 ል ገድለ : አባ : ገሪማና : ገድለ : እስጢፋኖስ ።
 ል ድርሳነ : ማርያም ።
 ል ገድለ : አቡናፍርና : መልክ : ጼዴቅ ።
 ል መጽሐፈ : ፍልሰታ ።
 ል ገድለ : ቴዎድሮስና : ገድለ : ኪሮስ ።
 ል ገድለ : አባ : በግዑና : ገድለ : መባዓ : ጽዮን ።
 ል ገድለ : አርሲማና : ገድለ : በርበራ ።
 ል ገድለ : አባ : ጳንጠሌዎን ።
 ል መጽሐፈ : ምሥጢር ።
 ል ገድለ : አባ : በጸሎተ : ሚካኤል ።
 ል ገድለ : ለሊበላ : ል መጽሐፈ : ሚላድ ።
 ል መጽሐፈ : ብርሃን ።
 ል ገድለ : ጳውሊና : ዜና : እንጦንስ ።
 ል ገድለ : ኪሮስ : ል ገድለ : ፋሲለደስ ።
 ል ድርሳነ : ማርያምና : በኪሞስ ።
 ል ርቱዓ : ሃይማኖት ።
 ል የሐዘ : እግዚር : ነግሥና : (!) ከተአምሩ ። (?)
 ል እግዚር : ነግሥ : (!) የዓርኬ ።
 ል ገድለ : ገብረ : ክርስቶስና : ገድለ : አቢብ ።
 ል ገድለ : እስጢፋኖስና : ገድለ : ገላውዴዎስ ።

5. Verzeichnis der liturgischen Gewänder: ጉልቁ : ግምጃ ። [vgl. auch o. TS 125 = DE 14 (Nr.2) = 112], die der Kirche von Dägā Estifānos gehören: Bl.4ra-b.

Das Verzeichnis ist sehr sorgfältig geschrieben. Außerdem sind Gegenstände wie Kreuze oder ነጋሪት : [= Trommel] aufgelistet.

6. Urkundenartige Notiz vom 17. Maggābit 1935 A.Mis. = 26. März 1943 A.D. über die Vererbung von Land durch አቶ : ጌላ : ጊዮርጊስ ። mit der Nennung der Zeugen: Bl.4va.

7. Notiz über die Übergabe von Gold an **ጌላ : ጊዮርጊስ** ። mit der Nennung der Zeugen, datiert auf den 19. Maggābit 1935 A.Mis. = 28. März 1943 A.D.: Bl.4va-b.
8. Vermerk über Landaufteilung auf Nārgā Šellāsē (ChLT 134-36) und Dāgā Estifānos, datiert auf den 7. Yakkātit 1943 A.Mis. = 14. Februar 1951 A.D.: Bl.4vb.
Der Richter war **ገበሬ : ኢየሱስ** ።, der Schreiber der Urkunde: **አባ : ብርሃኑ** ። .
9. Vermerk über die Beilegung eines Streits (**ታረቀ** ።; vgl. GVA 432) wegen Landbesitz, datiert auf den 20. Ya[kkā]tit 1947 A.Mis. = 27. Februar 1955 A.D.: Bl.4vb-c.
Am Ende des Vermerks ist eine weitere Datierung geschrieben: 20. Miyāzyā [19]47 A.Mis. = 28. April 1955 A.D.
10. Mit zwei Siegelabdrucken beurkundeter Vermerk über die Übergabe von Gold durch **ፊታውራሪ : አብተው** ።, datiert auf den 7. Miyāzyā 1926 A.Mis. = 15. April 1934 A.D.: Bl.8vb.
Die Gravuren in den runden Siegelabdrucken sind nicht mehr lesbar.
11. Vermerk vom 3. Tāḥšās 1936 A.Mis. = 12. Dezember 1943 A.D. über Erwerb von Land durch **ቄስ : ገበዝ : ስበደ : ጻዴ** ።: Bl.155rb-c.
12. Sorgfältig geschriebenes Verzeichnis von Gegenständen, wie **ብሳጥ** ። (= Perserteppich; vgl. GVA 332) oder **አውድ** ። (= Platte; vgl. GVA 483), die **ወይዘሮ : ዮዲት** ። [dieselbe Person wie die in ጥገ 120 = DE 9 (Nr.1) = o. 85 erwähnte (?)] der Kirche Dāgā Estifānos geschenkt hat: Bl.155v.
Am Ende des Verzeichnisses der Vermerk, daß das Evangelium ihrem Bruder gehörte: **ዝኒ : ወንጌል : ዘእጉሀ : አኖሬዎስ : ወአቱ** ። (s. auch u.).
Darunter auf Bl.155va der Vermerk über das Verbot, diese Gegenstände aus dem Kloster zu entfernen, das für jeden gilt.
13. Verzeichnis über die Anzahl der Grundstücke, die **አዛጅ : ኢራቅሊስ** ። Dāgā Estifānos geschenkt hat mit der Wertangabe der Abgaben: Bl.155vb-c.
14. Vermerk über die Übereignung von Land auf der Insel Daq, was von (**ቄስ : ገበዝ : ቸኮለ : ቷቦ** ። (? der Vermerk ist im Film nur sehr schwer lesbar) beurkundet wurde. Der Vermerk ist datiert: 26. Maggābit 1946 A.Mis. = 4. April 1954 A.D.: Bl.156ra.
15. Vermerk über die Übereignung von Land mit Nennung der Zeugen, was **ቄስ : ገበዝ : ቸኮለ : ቷዋቦ** ። am 22. (?) Ḥamlē 1946 A.Mis. = 29. Juli 1954 A.D. beurkundet hat: Bl.156rb.
Der Vermerk ist ebenfalls im Film nur sehr schwer lesbar.

Federproben: Bl.1r und v sowie 156v.

Bl.12rb-c, 52rb-c, 81rb-c und 125rb ist in den entsprechenden Wendungen der Name **አኖሬዎስ** ። eingetragen (vgl. auch o. Nr.12 = 117).

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert; paläographische Merkmale sprechen für das 17. Jh.: *Gwelh*-Schrift; vgl. z.B. UhlPal 638f. Die zeitliche Zuordnung ergäbe

sich auch aus der Nennung des Besitzers der Handschrift Anorēwos, der als Bruder der Wayzaro Yodit erwähnt wird, denn Yodit ist mit großer Wahrscheinlichkeit die Tochter von Kaiser Fāsīladas, die 1684 A.D. gestorben ist (vgl.o. TS 20 = DE 9, unter Nr. 1 = 85).

16

Tānāsee 127

Dāgā Estifānos 16

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Pergament. 275 Bl.; Bl.1r-4v unbeschrieben. Von Bl.2-3 fehlt die äußere Hälfte. 38,0:34,0:11,0cm. 25,5:26,0cm. 3 Sp. 30 Zl.

I. ተአምረ ፡ ማርያም ፡ ፡ [= Wunder Marias]: Bl.5ra-274vc.

Vgl.o. TS 118 = DE 7 (Nr.I) = 77f.

A. Texte, die vor der Lesung des *Ta'āmra Māryām* zu rezitieren sind: Bl.5ra-7vc.

1. Das Buch vor der Lesung des *Ta'āmra Māryām*: Bl.5ra-6vc.
2. Gebete vor der Lesung des *Ta'āmra Māryām*: Bl.6vc-7vc.
Der Hymnus: እሰግድ ፡ ለኪ ፡ ፡ Bl.7va-c.

B. Wunder: Bl.8ra-274vc.

a) Wunder 1-7: Erzählungen aus der Kindheit Marias und aus dem Zyklus der Geburt Jesu: Bl.8ra-19rb.

Der Text ist nicht identisch mit dem መጽሐፈ ፡ ልደታ ፡ ለማርያም ፡ ፡ [= *Buch der Geburt Marias*]; vgl. *M.Chaine*, *Liber nativitatis Mariae* = CSCO 39 (1909) 1-19 [= T] = 40 (1909) 1-16 [= Ü].

1. Wunder: Bl.8ra-9rc.

A (8ra) . . . ወሀሎ ፡ ፩ ብእሲ ፡ እምዘመደ ፡ ይሁዳ ፡ ዘይሰመይ ፡ ኢያቄ ፡ ም ፡ ወአውሰበ ፡ ብእሲተ ፡ እምአዋልደ ፡ ካህናት ፡ ወትሰመይ ፡ ሐና ፡ . . .

2. Wunder: Bl.9rc-10ra.

A (9rc) . . . ወካዕበ ፡ ንነግረክሙ ፡ አኃዊነ ፡ ጊሩታ ፡ ወንጽሕናሃ ፡ ለእግዝእትነ ፡ . . . ወላዲተ ፡ መለኮት ፡ ወከመ ፡ ነበረት ፡ ውስተ ፡ ቤተ ፡ መቅደስ ፡ . . .

3. Wunder: Bl.10ra-11ra.

A (10ra) . . . ሚመጠን ፡ ዘበጽሐ ፡ ኃዘን ፡ ላዕሌሃ ፡ እምደቂቀ ፡ እስራኤ ፡ ል ፡ እስከ ፡ በጽሐ ፡ ጎቤሃ ፡ ገብርኤል ፡ መልአክ ፡ . . .

4. Wunder: Bl.11ra-12rb.

A (11ra) . . . ወይእይኒ : ንነግረክሙ : ስክሙ : ኮና : ለእግዝእትነ :
 . . . ሰበ : ኃደረ : ውስቴታ : ቃለ : መለኮት : . . .
 ስክሙ über der Zeile eingetragen.

5. Wunder: Bl.12rb-vc.

A (12rb) . . . ወዘከሙ : ቀንዓ : ሄሮድስ : ወዘከሙ : ቀተሎሙ : ለሕፃና
 ት ። ወበእንተዝ : ጐየት : እግዝእትነ : . . . ምስለ : ፍቁር : ወልዳ : ኅበ :
 ምድረ : ግብጽ : . . .

6. Wunder: Bl.12vc-13vb

A (12vc) . . . ወካዕበ : ንነግረክሙ : አኃዊነ : ዜናሃ : ለእግዝእትነ :
 . . . ወሰበ : ወለደቶ : ለእግዚእነ : [በቤ](13ra)ተ : ልሔም : ዘይሁዳ ።
 ወሀለዉ : ህየ : ኖሎት : . . .

7. Wunder: Bl.13vb-19rb.

A (13vb) . . . በእንተ : ዘከሙ : አስተርአየቶ : ለቴዎፍሎስ : ሊቀ : ጳጳስ
 ት : ወዘከሙ : ተናገረቶ : ወአጽንዓቶ : እምድካሙ : ፍኖት ። . . .

b) Wunder Nr.8-314: Bl.19rb-274vc.

Das eigentliche *Ta'āmra Māryām* beginnt mit der Erzählung des ኢጲስ : ቆጶስ : ደቅስዮስ ። von ጥልጥል፣, der die Geschichte Marias niederschrieb (vgl. z.B. CLMM 301-38) (hier Bl.19rb) und endet mit der Erzählung über das Schicksal des lügnerischen Priesters, einem Ereignis, das zum Zyklus der in Äthiopien selbst entstandenen Wunder zählt [vgl. z.B. EMMML 6, 92 (Nr.2058.281) und auch CLMM 528-30]; vgl. auch *Getatchew Haile*, *The Mariology of Emperor Zar'a Ya'eqob of Ethiopia: Texts and Translations* = OCA 242 (1992).

Die 314 Wunder sind numeriert, allerdings zum Teil fehlerhaft; die in der Handschrift eingetragene Korrektur ist mitunter ebenfalls fehlerhaft.

II. Von anderen Schreibern hinzugefügte Texte (vgl. z.B. TTHayq 89, Anm. 12: Die dort erwähnte Handschrift mit den Wundern Marias ist mit ziemlicher Sicherheit die vorliegende Handschrift, auch wenn die Datierung der Handschrift: 15. Jh. nicht zutreffend ist, s.u. 121):

1. Material zur Geschichte von Dägā: Bl.275ra-c.

Der Text ist sehr sorgfältig geschrieben und an einigen Stellen korrigiert, was im Film aber mitunter nur sehr schwer lesbar ist. Der Text endet unvermittelt in einem Satz.

Auf die Erwähnung von Iyasus Mo'a (1248-92; vgl. TTHayq 88-91) von Dabra Hayq als geistigem Vater von Hiruta Amlāk (vgl. TTHayq 89, Anm.12; dort ist das Jahr der Ernennung von Hiruta Amlāk errechnet: 1252-53 A.D.) folgt ein kurzgefaßter chronologischer Abriß über die Geschichte von Dägā, verbunden mit der "Genealogie" der Mönche von Dägā: So wird erwähnt, daß Kaiser ʿĀmda Šeyon (1314-44) die Insel Daq Dägā unterstellt hat; unter Kaiser Yesḥaq (1414-29) wurden dem Kloster Gegenstände, darunter seidene Gewänder: **ዘቦቱ ስእለ ጸንሰሳ ወነጌ** : geschenkt und **ዘጆር** : (?) sowie Leḡomē als Gwelt verliehen (dies wird auch in der Chronik Tānāsee 106 bestätigt; vgl. DombrChron I 36: Bl.3ra = II 154f.); eine Erneuerung (?) während der Zeit von Kaiser Zar'a Yā'eqob (1434-68) durch **ያጽንዓ ነ ገርሰቶስ** * wird erwähnt sowie die Renovierung der Kirche während der Zeit von Kaiser Šarda Dengel (1563-97); vgl. auch o. die Vermerke in TS 113 = DE 2 = 58f.

Aufgrund dieses Vermerks können folgende Personen zeitlich fixiert werden:
 Unter Kaiser Yesḥaq (1414-29): Bartalomēwos;
 unter Kaiser Zar'a Yā'eqob (1434-68): Yāsen'anna Krestos;
 unter Kaiser Šarda Dengel (1563-97): Gabra Krestos.
 Auf Gabra Krestos folgt Šarda Māryām, auf diesen Batra Šellus; diese Reihenfolge widerspricht aber TS 113 = DE 2 (Nr.8) = o. 59. Dann endet der Text unvermittelt mit: . . . **ወድኅሬሁ ጥላይመ** :

2. Von einem anderen Schreiber in einem - zum Teil auch fehlerhaften - altertümlichen Amharisch abgefaßt: Aufzählung der Herrscher, die auf Dägā und Daq begraben sind: Bl.275va-b.

Der Text ist zu Beginn im Film nur sehr schwer lesbar.

Nach diesem Eintrag war die Bedeutung von Dägā bereits unter König Kālēb bekannt, der auch auf Dägā begraben worden sein soll, eine Aussage, die wohl die Stellung von Dägā betonen will. Ähnliches bezweckt die bei DombrChron II 148, Anm. 11 wiedergegebene Behauptung, daß die Bundeslade aus dem Kloster Dägā Eṣtifānos überführt worden sein soll. In der vorliegenden Handschrift scheint die Wendung auf Bl.275va denselben Zweck zu verfolgen: . . . **አብርሃ ጸጽብሃ ስነገሡ ጳዳመት ጳጋ ተአቦተ** : (für: **ታቦተ** :) **ማርያምን ጽዮን ብሰጡ** : (?) **ቤተክርስቲአን ሰርተው** : . . . (leider ist der Film an dieser Stelle schlecht lesbar). Derselben Tendenz folgt sicher auch die Nennung der Kaiser: Ayzur (vgl. DombrChron II 150), Yesḥaq, Galāwdēwos, Susenyos, Adyām Sagad Iyāsu I., Dāwit (III. ?), Ba'eda Māryām (II. ?) und Takla Hāymānot (I. ?) (dieser auf Daq), die danach auf Dägā ihre Grabstätte gefunden haben.

Dagegen ist die Nennung folgender Kaiser, die auf Dāgā begraben worden sind, auch durch andere Quellen bezeugt: Yekunno Amlāk, Dāwit I., Zar'a Yā'eqob und Fāsīladas; vgl. z.B. DombroChron II 318.

Bl.191r (oben am Rand) eine Bitte an Maria.

Bl.48v und 275vc: Federprobe und Schreibübung.

An ganz wenigen Stellen der Handschrift finden sich Korrekturen am Rand.

Bl.92v-93r, 108v-109r, 136v-137r, 139v-140r, 150v-151r, 171v-172r, 191v-192r, 233v-234r sind im Film jeweils zweimal vorhanden.

In den entsprechenden Wendungen von Text Nr.1 sind die Namen: ቅብዓ ፡ ክርስቶስ ፡ und አመተ ፡ ሥላሴ ፡ eingetragen.

Die Handschrift ist nicht datiert. Entgegen TTHayq 89 ist die Handschrift - der Text Nr.2 ist sicher für die Datierung ohne Belang - nach paläographischen Merkmalen in die Mitte des 17.Jh. (?) zu datieren.

L: TTHayq 89, Anm.12.

17

Tānāsee 128

Dāgā Estifānos 17

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Pergament. 204 Bl.; Bl.1rb-va, 1vc-2rb, 2v-3r, 3vb-c, 203va-b und 204rc-vb unbeschrieben. 34,5:29,5:8,5cm. 23,0:23,5cm. 3 Sp. 30 Zl.

I. Zweiter Teil des *Senkessār*, d.h. die Monate Maggābit bis Pāgwemēn: Bl.4ra-212rb.

Vgl. auch o. TS 120 = DE 9 = 84-86.

T und Ü: Monate Sanē, Ḥamle, Naḥasē und Pāgwemēn: Syn I-III. Monate Maggābit und Miyāzyā: Syn XIf.

Ü: BSyn.

A. Einleitung: Bl.4ra.

T: Zo 178b.

B. Text: Bl.4ra-202rb.

1. Maggābit: Bl.4ra-36ra.
2. Miyāzyā: Bl.36rb-60ra.
3. Genbot: Bl.60ra-91ra.
4. Sanē: Bl.91rb-122rc.

Bl.95va-b ist im Film sehr hell und Bl.96rc, 98v-99r und 100r sind fast nicht mehr lesbar.

5. Ḥamlē: Bl.122va-166rb.

6. Naḥasē: Bl.166rc-196va.
7. Pāgwemēn: Bl.196vb-202rb.
Bl.201vc-202rb: Lesung für den zusätzlichen Tag des Schaltjahres.

Mitunter endet die Lesung für die einzelnen Tage mit einer *Salām*strophe an den betreffenden Heiligen.

Die Handschrift enthält außerdem Einträge, die äthiopische Personen betreffen. Sie sind zum Teil nachträglich hinzugefügt worden:

1. Bl.24rc ist für den 20. Maggäbit vermerkt: . . . አዕረፈ : ቅድስት : ጽጌ : ሥላሴ :
...
2. Bl.147vb-148vc ist für den 17. Ḥamlē በትረ : ማርያም # aus Šawā eingetragen, der auf Zagē beerdigt worden ist. Batra Māryām wirkte im 14. zum 15.Jh. in der Ṭānāseeregion; vgl. KRZHagTrad 67 (Nr.31); *E.Cerulli*, Gli atti di Batra Māryām = RSE 4 (1944-45) 133-44 = 5 (1946-47) 42-66. Zum Eintrag im *Senkessār* s. auch *E.Cerulli* in: RSE 4 (1944-45) 143f.: "... non contiene alcuna menzione di Batra Māryām ...". Bl.148vc (oben): ein kurzer Nachtrag.
3. Bl.153vb-154ra ist für den 21. Ḥamlē ላእከ : ማርያም # eingetragen. Seine Mutter ሮማ ነ : ወርቅ # war eine Tochter von Kaiser Nā'od (1495-1508) (vgl. z.B. *DombrChron II* 180, Anm.231), der die Kirche መካነ : ሥላሴ # errichten ließ (vgl. *DombrChron II* 156, Anm.40).
4. Bl.153vb-c (oben) ist für den 21. Ḥamlē ገብረ : ክርስቶስ # eingetragen; vgl. zu ihm o. ṬS 113 = DE 2 (Nr.5 und 8) = 59; VOHD XX 1, 71; *DombrChron II* 185, Anm.253 und 318; s. auch u. Nr.9 = 123.
5. Bl.158rc ist für den 25. Ḥamlē ዘኢየሱስ : aus Dabra Libānos eingetragen. Die Abhandlung über die Eḩḩagē von Dabra Libānos (*CabbLib I-II*) führt keine Person dieses Namens.
6. Bl.166rb ist für den 30. Ḥamlē ማርያም : ክብራ #, die Ehefrau von Kaiser Nā'od eingetragen, die ihr Leben als Nonne in Dabra Libānos beendet haben soll.
7. Bl.173vc (oben) ist für den 8. Naḥasē ጊሩተ : አምላክ # eingetragen; vgl. z.B. VOHD XX 1, 71, Anm.134; *KurIM I* 27, 29 und 35 = II 22, 24 und 28; *CRNA* 185f.; vgl. auch o. ṬS 127 = DE 16 (Nr.II 1) = 119f. Bl.174ra (oben) ein kurzer Nachtrag.
8. Bl.199ra-c (oben) ist für den 3. Pāgwemēn Kaiser Zar'a Yā'eqob (1434-68) eingetragen, wobei auch seine literarische Tätigkeit erwähnt wird; vgl. z.B. *GetNägś* 29-52, besonders: 33.
L zum 3. Pāgwemēn als Todestag von Kaiser Zar'a Yā'eqob: *DombrChron II* 156, Anm. 40.

9. Bl.202vb-203ra ist für den 21. Hamlē (s. auch o. Nr.4) ገብረ ፡ ክርስቶስ ። eingetragen. Im Gegensatz zu o. Nr.4 wird hier kurz seine Vita geschildert, wobei besonders Bezug genommen wird auf den geistlichen Beistand für den Herrscher bei der Bedrohung des Reiches durch den Islam (vgl. z.B. DombchrChron II 184, Anm.245 und 185, besonders Anm.252). Als Dank für die Unterstützung erfolgten Schenkungen an Dāgā Estifānos (vgl. auch o. TS 113 = DE 2 = 59; DombchrChron II 184f.). Der Text endet mit einer *Salām*strophe. Vgl. dazu auch den Eintrag bei CRNA 170 = d'Abbadie 66bis, der wohl mit der vorliegenden Handschrift identisch ist. Die Handschrift d'Abbadie 66bis ist eine Handschrift des 15.Jh. und enthält Einträge, die ins 16.Jh. datiert worden sind und somit wohl die Erstfassung wiedergeben.

10. Eintragungen, die die monatlich wiederkehrenden Feste betreffen:

a) *Salām an Maria*: Bl.4vb, 37rb, 60rc, 92rb, 124ra-b, 166r.

b) Fest des Erzmärtyrers Stephanus und *Salām an Stephanus*: እስጢፋኖስ ፡: Bl.36rb-c, 36va-c, 38r (im Film durch eine Hand versehentlich verdeckt und daher schlecht lesbar), 60va-c, 91rb-vb, 123ra-c, 167va-168ra (jeweils am oberen Rand).

In den Text des *Senkessār* ist mitunter der Wechsel des Sternzeichens (vgl. NeugEth-AstronC 232f.) eingefügt.

II. Nachträglich hinzugefügte, urkundenartige Notizen:

1. Bl.2rc: Verzeichnis der Abgaben in Form von Getreide und Weihrauch in den Monaten Maggābit bis Sanē.
2. Bl.202rb-c (untere Blatthälfte): Vertrag vom 28. (?) Maggābit 1929 (?) A. Mis. = 24. März jul./ 6. April greg. 1937 A.D. in Amharisch über die Entfernung einer Mauer, die auf einem Grundstück auf Dāgā errichtet worden war (?; der Vermerk ist im Film sehr schlecht lesbar). Der Vertrag ist mit zwei Fingerabdrücken besiegelt.
3. Bl.202va: Vermerk über das Heranschaffen von Rind- und Ziegenfleisch nach Dāgā. Darunter ein unvollständig hingekritzelter Vermerk über Metallgegenstände (?).
4. Bl.203rb-c: Zum größten Teil getilgte Vermerke von ganz ungelener Hand mit einem Verzeichnis von Namen der Würdenträger, z.B.: እራቅ [፡] መሰራ ።; vgl. GVA 72: ራቅ ፡ መሰራ ።
5. Bl.204ra: Gekritzelte Vermerke mit der Umrechnung von Maßeinheiten; vgl. dazu auch CRNA 170.

Bl.202rc: Bitte für die Gemeinde von Dāgā.

Der Vermerk von Bl.3va ist beim Umblättern versehentlich halbverdeckt worden und daher im Zusammenhang nicht mehr lesbar.

Federproben, Kritzeleien und Schreibübungen: Bl.1ra, 1vb, 203vc, 204rb und vc.

Bl.10v-11r, 42v-43r, 47v-48r, 95v-96r, 110v-111r und 151v-152r sind im Film jeweils zweimal vorhanden.

Im Kolophon auf Bl.202rb wird als Auftraggeber der Handschrift **ዮሐንስ** : genannt. In den entsprechenden Wendungen der nachträglich hinzugefügten Einträge über das Fest des Erzmärtyrers Stephanus (= o. Nr.I 10b = 123) ist der Name **ኂሩተ : ቂርቆስ** : vermerkt.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (17./18.Jh.?).

18

Tānāsee 129

Dāgā Estifānos 18

Ein gerolltes Pergamentblatt, das mit einem Stab oben und unten verstärkt ist. 87,0 (obere Kante) : 60,5 (untere Kante): 67,0cm. Schriftspiegel: 77,5:54,0cm; Rückseite unbeschrieben. 6 Sp. Sp.1-5: 91 Zl.; Sp.6: 65 Zl.

መልክእ : እስጢፋኖስ : [= *Bildnis des Stephanus*].

T: **መልክእ : ጉባኤ** : [= *Sammlung der Bildnisse*] (Addis Ababā, Druckerei des **ተስፋ : ገብረ ረ : ሥላሴ** : o.J) 7-31.

L: ChR Nr.316 = CRNA 123 (Nr.90 VII).

Das mit unregelmäßiger Zeilenführung beschriebene Blatt ist nicht datiert (Ende des 17.Jh.?.; vgl. z.B. UhlIntPal 72f.).

19

Tānāsee 130

Dāgā Estifānos 19

Holzdeckel mit Lederrücken. Pergament. 136 Bl.; Bl.2r-v, 4r, 8rb, 9rb-v, 95vb, 135v und 136v unbeschrieben. Von Bl.1 und 136 fehlt die äußere Hälfte (Textverlust). 35,0:29,0:6,0cm. 24,0:21,5cm. 2 Sp. 31 Zl.

ፍትሐ : ነገሥት : [= *Recht der Könige*]: Bl.5ra-135rb.

T und Ü: GFN I-II.

T: **ፍትሐ : ነገሥት : ሥጋዊ : ወመገፈላዊ** : [= *Weltliches (= ziviles) und geistliches (= kanonisches) Recht der Könige*] (Aśmarā, Druckerei **ኮከበ : ጽባሕ** : 1956 A.Mis. = 1963-64 A.D.). **ፍትሐ : ነገሥት : ገባብና : ትርጓሜው** : [= *Recht der Könige. Text und Übersetzung*] (Addis Ababā, Druckerei **ብርሃንና : ሰላም** : 1958 A.Mis. = 1965-66 A.D.). **መጽሐፈ : ሕግጋት : ዓበይት** : [= *Buch*

der großen Gesetze] (Addis Ababā, Druckerei ብርሃንኛ ፡ ሰላም ። 1962 A.Mis. = 1969-70 A.D.) 5-451.

Ü: PTzFN.

L: CRN 38 (§ 27). GSt 78f. CLEt 176f. RiLEt 835. *S.Euringer*, Abessinien und der hl. Stuhl = Tübinger Theologische Quartalschrift 92 (1910) 339-99 und 491-531. *R.Rossi Canevari*, Fetha Nagast (il libro dei re), codice delle leggi abissine con note e riferimenti al diritto italiano (Milano 1936). *E.Hammerschmidt*, *Aethiopica II* = OrChr 48 (1964) 127. RieKA 115-19. GCAL II 398-403. Zo 144a-47b. LöfUpp 132f. StrRyl 39f.

1. Einleitung: Bl.5ra-8ra.
 2. Inhaltsverzeichnis: Bl.8va-9ra.
 3. Das kanonische Recht (Kapitel 1-22): Bl.10ra-63ra.
 4. Das zivile Recht (Kapitel 23-51): Bl.63rb-95va und 96ra-132ra.
 5. Der Anhang über die Erbfolge: Bl.132rb-135ra.
 6. Schlußformel: Bl.135ra-b.
- T und L: VOHD XX 1, 175 (Nr.6).

Mitunter stichwortartig Inhaltsangaben an den Rändern (von anderer Hand).

Bl.20v und 44r sind im Film verdeckt; Bl.32v-33r, 52v-53r, 67v-68r, 70v-71r, 102v-103r und 128v-129r jeweils zweimal im Film vorhanden.

Nachträglich hinzugebundene Textreste:

1. Bl.3ra-vb: Mt 25, 7-25.

Das Blatt stammt aus einer anderen, älteren Handschrift und wurde an der falschen Blattseite in die Handschrift eingebunden, so daß der Text fortlaufend so zu lesen ist: Bl.3va-b = Mt 25, 7-16a; Bl.3ra-b = Mt 25, 16b-25. Der Beginn des Blattes ist im Zusammenhang nicht lesbar.

2. Bl.4va-b: Fragment aus dem Kapitel über das Fasten: አንቀጽ ፡ ፲፬ኛ በእንተ ፡ ጾም ። ; entspricht im Textteil Bl.49ra-va, Zl.17a.

Das Fragment stammt wohl aus einer älteren Handschrift [aber nicht der von Nr.1 (Matthäusfragment)].

Bl.1r der flüchtig geschriebene Titel der Handschrift ፍትሐ ፡ ነገሥት ።.

Bl.1v der Vermerk, daß die Handschrift Dāgā gehört und von dort nicht entfernt werden darf.

Bl.5r (am oberen Rand) ein weiterer Vermerk, daß die Handschrift Dāgā gehört.

Mitunter sind die Rücken der Blattlagen mit Pergamentstreifen geflickt, deren Textreste im Zusammenhang aber nicht mehr lesbar sind.

Bl.1v und 136r Textreste von wenigen Zeilen aus einer anderen, dritten Handschrift.

Federproben und Kritzeleien: Bl.21r, 112vb, 133ra, 122va und 129vb.

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (Anfang 18. Jh.?: Rāqiq-Schrift mit Einfluß der Gwelḥ-Schrift; vgl. z.B. UhlIntPal 115.).

Holzdeckel; Innenseite der Deckel: Wurmfraß. Pergament. 204 Bl. (? das Ende des Films ist überbelichtet, so daß nicht erkennbar ist, wieweit die Handschrift beschrieben ist); Bl.12v unbeschrieben. 34,0:24,5:9,0cm. 23,5:16,0cm. 2 Sp. 26 Zl.

Sammlung von Traktaten: Bl.3ra-204vb (? das Ende ist im Film nicht lesbar).

L: EMMML 5, 218-31 (EMML 1763): die dort beschriebene Handschrift stammt aus dem 14.Jh. und ist mit ihren 86 Traktaten wohl die umfangreichste Handschrift. Sie gehört in das Kloster Hayq Estifānos, der von Iyasus Mo'a gegründeten Mönchsgemeinde, aus der auch Hiruta Amlāk, der Klostergründer von Dāgā Estifānos, hervorging. Ebenfalls aus dem 14.Jh. stammt B.M.Or.8192 = StrBrL 89-92 mit 36 Traktaten. Orient.774 = WrBM 227a-29b (Nr.340) enthält 33 Traktate und stammt aus dem 15.Jh.; Ms.orient.fol.3075 = VOHD XX 4, 296-300 hat 29 Traktate und gehört dem 16.Jh. an. Die vorliegende Handschrift enthält 30 Traktate und ist wohl in das 15.Jh. zu datieren (s.u. 132). Vgl. auch GSt 56f. AfrZ 49.

1. Traktat über die vier Lebewesen und die vierundzwanzig Priester des Himmels: Bl.3ra-12ra.

L: EMMML 5, 220 (Nr.15). DBM 49a (Nr.10).

A (3ra) በስመ ፡" መጽሐፍ ፡ ዘወረደት ፡ እምሰማያት ፡ [DBM 49a: እምኢየሩሳሌም ፡; ebenso: EMMML 4, 568 (Nr. 11)] ድርሳን ፡ ከመ ፡ ይትነገር ፡ ዕብዮሙ ፡ ወክብሮሙ ፡ ወሢሙቶሙ ፡ ወትፍሥሕቶሙ ፡ ለሚካኤል ፡ ወገብርኤል ፡ ወጄወጃካህናተ ፡ ሰማይ ፡ ወጄእንሰሳ ፡ ሰባሕያን ፡ ወመዘምራን ፡ ምሉአነ ፡ ስብሐት ፡ ወመንፈስ ፡ . . .
[¹] über der Zeile eingefügt]

2. Traktat des Johannes Chrysostomos über die Geburt Jesu: Bl.13ra-19ra.

L: DBerl 56 (Nr.66.12) und 57 (Nr.67).

Bl.13ra der Vermerk der Lesung: በዕለተ ፡ ጌና ፡ ዘይትነብብ ።

A (13ra) ክርስቶስ ፡ እምላኪየ ፡ ወተስፋየ ፡ . . . ድርሳን ፡ ዘቅዱስ ፡ ወብፁዕ ፡ ዮሐንስ ፡ አፈ ፡ ወርቅ ፡ በእንተ ፡ ልደቱ ፡ ለእግዚእነ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ እማርያም ፡ እምቅድስት ፡ ድንግል ፡ ምንተ ፡ እነግር ፡ ወምንተ ፡ እነብብ ፡ በእንተ ፡ ዝንቱ ፡ ምሥጢር ፡ . . .

3. Traktat des Theophilos von Konstantinopel über den Erzmärtyrer Stephanus: Bl.19ra-24vb.

Vgl.o. ፒS 115 = DE 4 (Nr.II) = 63.

Der Text ist nicht identisch mit EMMML 5, 222 (Nr.28).

Bl.19ra der Vermerk der Lesung: አመ ፡ ጅ ለጥር ፡ ዘእስጢፋኖስ ።

4. Traktat des Johannes Chrysostomos über die Taufe Jesu im Jordan: Bl.25ra-28ra.

Vermerk der Lesung Bl.25ra: በዕለተ ፡ ኤጳፋንያ ።

- T und Ü: *F.M.Esteves Pereira*, Homilia sobre o bap­ tismo de N.S.Jesus Christo at­ tribuida a S. João Chrysostomo (Homilia segunda) = Academia das Scien­ cias de Lisboa. Separata do «Boletim da Segunda Classe», vol.IV (Lisboa 1911).
- L: EPerJChr 8. WrBM 228a (Nr.6). VOHD XX 4, 296 (Nr.3).
5. Traktat des Johannes Chrysostomos über die Hochzeit zu Kana: Bl.28rb-32vb.
Vermerk der Lesung Bl.28rb: በሣኒታ ፡ ጥምቀት ።
- T und Ü: *F.M.Esteves Pereira*, Homilia sobre as vodas de Caná de Galileia attri­ buida a S.João Chrysostomo = Academia das Sciencias des Lisboa. Separata do «Boletim da Segunda Classe», vol.IV (Lisboa 1911).
- L: EPerJChr 8. WrBM 228a (Nr.8). VOHD XX 4, 297 (Nr.4).
6. Traktat des Johannes Chrysostomos über die Taufe Jesu im Jordan: Bl.33ra-36va.
Vermerk der Lesung Bl.33ra: በሣልስት ፡ ጥምቀት ።
- T und Ü: *F.M.Esteves Pereira*, Homilia sobre o bap­ tismo de N.S.Jesus Christo at­ tribuida a S.João Chrysostomo (Homilia primeira) = Academia das Scien­ cias de Lisboa. Separata do «Boletim da Segunda Classe», vol.IV (Lisboa 1911).
- L: EPerJChr 8. WrBM 228a (Nr.7). VOHD XX 4, 297 (Nr.5).
7. Traktat des Johannes Chrysostomos über die Sünderin, die Jesus die FüÙe salbte: Bl.36vb-49rb.
Vermerk der Lesung Bl.36vb: አመ ፡ ፮ ለየካቲት ።
- L: EPerJChr 8. WrBM 228a (Nr.9). VOHD XX 4, 297 (Nr.6).
- A (36vb) . . . ድርሳን ፡ ዘቅዱስ ፡ ወብፁዕ ፡ የሐንስ ፡ አፈ ፡ ወርቅ ፡ በእንተ ፡ ብእሲት ፡ ኃጥእት ፡ እንተ ፡ ቀብአቶ ፡ ለእግዚእነ ፡ ዕፍረተ ። . . .
8. Traktat des Jakobos von Serüġ über Simeon: Bl.49rb-55va.
Vermerk der Lesung Bl.49rb: አመ ፡ ፳ ለየካቲት ዘይትነበብ ።
- L: WrBM 228a (Nr.10). VOHD XX 4, 297 (Nr.7).
- A (49rb) . . . ድርሳን ፡ ዘቅዱስ ፡ ወብፁዕ ፡ ያዕቆብ ፡ ኢጲስ ፡ ቆጶስ ፡ ዘስሩግ ፡ ዘከመ ፡ ተወክፎ ፡ ስምዖን ፡ ካህን ፡ ለእግዚእነ ፡ በቤተ ፡ መቅደስ ። . . .
9. Traktat Afrem des Syrens über das Fasten, das Gebet und die BuÙe: Bl.55vb-58rb.
Vermerk der Lesung Bl.55vb: በድራረ ፡ ጾም ፡ ዘይትነበብ ።
- L: CRNA 233 (Nr.I). WrBM 228a (Nr.11). EMMML 5, 224 (Nr.42). VOHD XX 4, 297 (Nr.8).
- A (55vb) . . . ድርሳን ፡ ዘብፁዕ ፡ ወቅዱስ ፡ ኢፍሬም ፡ በእንተ ፡ ጾም ፡ ወጸሎት ፡ ወንስሐ ። . . .

10. Traktat [Afrem des Syrer] [Hs.: አሐዱ ፡ እምአበው ፡ ቅዱሳን ፡] über den Blindgeborenen: Bl.58va-63rb.

Vermerk der Lesung Bl.58va: በሣልስ ፡ ሰንበተ ፡ ጾም ፡ ምንባብ ።

L: CRN 53. WrBM 228a (Nr.12). VOHD XX 4, 297 (Nr.9).

A (58va) . . . ድርሳን ፡ ዘደረሰ ፡ አሐዱ ፡ እምአበው ፡ ቅዱሳን ፡ በእንተ ፡ ዕጢሩ ፡ ተወልዶ ። . . .

11. Traktat Afrem [des Syrer] über den Palmsonntag: Bl.63va-73va.

Vermerk der Lesung: Bl.63va: በዐርብ ፡ ሆሳዕና ፡ ዘይትነብብ ።

L: WrBM 228a (Nr.13). VOHD XX 4, 298 (Nr.10).

Der Paginierungsstreifen Bl.70r wurde ein Blatt zu früh eingelegt, so daß Bl.70r tatsächlich Bl.69r ist, 75r tatsächlich Bl.74r etc. Bl.68v-69r sind im Film zweimal vorhanden.

A (63va) . . . ድርሳን ፡ ዘቅዱስ ፡ ወብፁዕ ፡ ኤፍሬም ፡ ማክሶስ ፡ በእንተ ፡ ሆሳዕና ። ጎይል ፡ ዘይጸውሮሙ ፡ ለሱራፊል ፡ ወኪሩቤል ፡ ማጽአ ፡ . . .

12. Traktat des Johannes Chrysostomos über den Palmsonntag: Bl.73vb-79rb.

Vermerk der Lesung Bl.73vb: በዕለተ ፡ ሆሳዕና ።

L: WrBM 228 (Nr.15).

A (73vb) . . . ድርሳን ፡ ዘቅዱስ ፡ ወብፁዕ ፡ ሮሐንስ ፡ አፈ ፡ ወርቅ ፡ በእንተ ፡ ሆሳዕና ። . . . አፍቁራንዩ ፡ ናሁ ፡ እዜንወክሙ ፡ ዕፁብ ፡ ወመንክረ ፡ በእንተ ፡ ዛቲ ፡ ዕለት ፡ ዐባይ ፡ ወቅድስት ። . . .

13. Traktat Afrem des Syrer über den Satan und den Tod: Bl.79va-86vb.

Vermerk der Lesung Bl.79va: በዐርብ ፡ በ፫ሰዓት ፡ ዘይትነብብ ።

L: WrBM 228a-b (Nr.16). VOHD XX 4, 298 (Nr.12). EMMML 5, 389 (Nr.7, f.116a: Teil des *Gebra hemāmāt* = *Akten der Passion*).

A (79va) . . . ድርሳን ፡ ዘቅዱስ ፡ ወብፁዕ ፡ ኤፍሬም ፡ በእንተ ፡ ሰይጣን ፡ ወጥት ፡ ዘይትነብብ ፡ በዐርብ ፡ ዕለት ፡ እንተ ፡ ባቲ ፡ ሐሙ ፡ እግዚእን ። . . .

14. Traktat Afrem des Syrer über die Passion Christi: Bl.87ra-91va.

Vermerk der Lesung Bl.87ra: በዐርብ ፡ በ፫ሰዓት ።

L: Zo 248a (Nr.146.15). WrBM 228b (Nr.17). VOHD XX 4, 298 (Nr.13).

A (87ra) . . . ድርሳን ፡ ዘቅዱስ ፡ ወብፁዕ ፡ ኤፍሬም ፡ በእንተ ፡ ሕማማቲሁ ፡ ለእግዚእን ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ ወበእንተ ፡ ፈያታዊ ። . . .

15. Traktat des Jakobos von Serüḡ über den Engel und den Dieb: Bl.91va-102rb.

Vermerk der Lesung Bl.91va: በዐርብ ፡ በ፫ሰዓት ።

T: GHem 342b-50a.

L: Zo 248a-b (Nr.146.16). WrBM 228b (Nr.18). VOHD XX 4, 298 (Nr.14).

16. Traktat des Anastasios Sinaita (vgl. AltSt 524f.) über die Grablegung Christi: Bl.102rb-114ra.

L: WrBM 228b (Nr.19). VOHD XX 4, 298 (Nr.15).

Vermerk der Lesung Bl.102rb: ሶበ : የዓርብ : ፀሐይ ።

Bl.110v-111r sind im Film zweimal vorhanden.

A (102rb) . . . ድርሳን : ዘቅዱስ : ወብፁዕ : አንስጣስዮስ : አቡነ : ዘደብረ : ሲ
ና : በእንተ : ዘከመ : ተቀብረ : እግዚእነ : ወመድኅኒነ : ኢየሱስ : ክርስቶስ : ወርደቱ :
ወስተ : ሲአል : ወበእንተ : ዮሴፍ : ዘአርማትያስ : ረድኦ : ለኢየሱስ ። . . .

17. Traktat des Johannes Chrysostomos über die Passion Christi: Bl.114ra-121va.

Vermerk der Lesung Bl.114ra: በንቅወተ : ዶርሆ ።

L: EPerJChr 8. WrBM 228b (Nr.20). VOHD XX 4, 298 (Nr.16).

A (114ra) . . . ድርሳን : ዘቅዱስ : ወብፁዕ : ዮሐንስ : አፈ : ወርቅ : በእንተ :
ሕማማቲሁ : ለክርስቶስ : . . .

18. Traktat des Johannes Chrysostomos über das Osterfest: Bl.121va-125vb.

Vermerk der Lesung Bl.121va: በዕለተ : ፋሲካ ።

L: EPerJChr 8. WrBM 228b (Nr.21). VOHD XX 4, 298f. (Nr.17).

A (121va) . . . ድርሳን : ዘቅዱስ : ዮሐንስ : አፈ : ወርቅ : በእንተ : ቅድስት :
ፋሲካ : ዘይትነብብ : በዐባይ : ዕለት ። . . .

19. Traktat des Theophilos [?; Hs.: ቴዎፍሎስ : ; WrBM 228b (Nr.22): Gregory Theologus; VOHD XX 4, 299 (Nr.18): ዮሐንስ : ቴዎሎጎስ : ; vgl. HarnL I 2, 911f.] über das Osterfest: Bl.126ra-134va.

Vermerk der Lesung Bl.126ra: በሰነይ : ፋሲካ ።

T: Beginn ist identisch mit VOHD XX 4, 299 (Nr.18).

L: WrBM 228b (Nr.22).

A (126ra) . . . ድርሳን : ዘቅዱስ : ወብፁዕ : ቴዎፍሎስ : በእንተ : ቅድስት : ፋሲ
ካ ። ንቅሁ : እለ : ትነውሙ : . . .

20. Traktat des Jakobos von Serüḡ über den Apostel Thomas: Bl.134vb-141ra.

Vermerk der Lesung Bl.134vb: በሰሎስ : ፋሲካ ።

L: WrBM 228b (Nr.23). VOHD XX 4, 299 (Nr.19).

A (160vb) . . . ድርሳን ፡ ዘቅዱስ ፡ ወብፁዕ ፡ የሐንስ ፡ አፈ ፡ ወርቅ ፡ በእንተ ፡ ቶማስ ፡ ሐዋርያ ፡ አፍቁራንዩ ፡ ናሁ ፡ አንስ ፡ እፈቅድ ፡ እስልጥ ፡ ዕዳዩ ፡ ዘይሁብ ፡ ክብረ ፡ ወብዕለ ፡ ወበቀሌት ፡ ለክሙ ፡ ለእለ ፡ ትነሥኑ ፡ እምኔሁ ፡ . . .

26. Traktat des Johannes Chrysostomos über die Buße: Bl.165ra-174ra.
 Vermerk der Lesung Bl.165ra: አመ ፡ ፲ወ፪ ለግንቦት ።

L: WrBM 229a (Nr.29). VOHD XX 4, 300 (Nr.25).

A (165ra) በስመ ፡ " ዝንቱ ፡ ወእቱ ፡ ቃለ ፡ ቅዱስ ፡ የሐንስ ፡ አፈ ፡ ወርቅ ፡ . . . ዘይቤ ፡ ልቡና ፡ ወበቀሌት ፡ ለውሉደ ፡ ቤተ ፡ ክርስቲያን ፡ . . .

27. Bericht über Johannes Chrysostomos: Bl.174rb-180rb.
 Vermerk der Lesung Bl.174rb: አመ ፡ ፲፯ ለግንቦት ።

L: CRNA 72f. (Nr.49 I). WrBM 229a (Nr.30). VOHD XX 4, 300 (Nr.26).

A (174rb) . . . በስመ ፡ አብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ዜናሁ ፡ ለኄር ፡ አቡ ነ ፡ ቅዱስ ፡ የሐንስ ፡ ዘአጥረዩ ፡ ወንጌለ ፡ ዘወርቅ ፡ . . . ወሀሎ ፡ ብእሲ ፡ በሀገረ ፡ ሮሜ ፡ እምበይተ ፡ ንጉሥ ፡ ዘስሙ ፡ ክስሰፍኖፈስ ፡ [(?) WrBM 228a (Nr. 30): ክስሰኖፈስ ፡] . . .

28. Traktat des Johannes Chrysostomos über die zehn Jungfrauen: Bl.180va-188rb.
 Vermerk der Lesung Bl.180va: አመ ፡ ፩ ለነሐሴ ።

T: GHem 143a-47b.

L: EPerJChr 9. WrBM 229a (Nr.31). VOHD XX 4, 300 (Nr.27).

29. Traktat des Anastasios Sinaita über die Erscheinung Jesu auf dem Berg Tabor: Bl.188rb-198va.

Vermerk der Lesung Bl.188rb: በደብረ ፡ ታቦር ።

L: WrBM 229a (Nr.32). VOHD XX 4, 300 (Nr.28).

Bl.194v-195r sind im Film zweimal vorhanden.

A (188rb) . . . ድርሳን ፡ ዘቅዱስ ፡ ወብፁዕ ፡ አንስጣሰዮስ ፡ አበምኔት ፡ ዘደብረ ፡ ሲና ፡ በእንተ ፡ ዘክሙ ፡ ተወለጠ ፡ ራእዩ ፡ ለኢየሱስ ፡ በደብረ ፡ ታቦር ፡ . . .

30. Traktat des Jakobos von Serūg über die Ankündigung der Geburt Johannes' des Täufer: Bl.198va-204vb (?).

Vermerk der Lesung: Bl.198va: ዘዘካርያስ ፡

L: WrBM 229a (Nr.33). VOHD XX 4, 300 (Nr.29).

A (198va) . . . ድርሳን : ዘቅዱስ : ወብፁዕ : ያዕቆብ : ኢጲስ : ቆጶ(198vb)ስ :
 ዘስሩግ : በእንተ : ዘዜነዎ : መልእክ : ለዘካርያስ : በእንተ : ልደቱ : ለዮሐንስ : መጥም
 ቅ ። ተወልደ : ወልደ : መካን : ከመ : ይኩን : ስምዐ : በእንተ : ወልድ : ዘተወልደ :
 እምቅድስት : ድንግል : በዐቢይ : ስብሐት ። . . .

Paragraphen- und Zäsurzeichen am Rand; vgl. UhlPal 204-06.

Bl.76r und 83v (jeweils am Innenrand) ein Pergamentstreifen, der zur Reparatur der Blattlage eingehftet wurde. Der Textrest auf diesem Streifen ist aber im Zusammenhang nicht mehr lesbar.

Flechtbandleisten: Bl.3r den Text in vier Teile aufgliedernd und einrahmend eine Flechtleiste, wobei die neutrale Farbe des Pergaments als Farbfläche eingesetzt ist. Ob die Ornamentierung zum 1. oder 2. Typus der in AfrZ 63 beschriebenen Zierleisten gehört, läßt sich aufgrund der Schwarzweißwiedergabe des Films im vorliegenden Fall nicht eindeutig festlegen; die Ornamentierung scheint aber eher dem 2. Typus, der dem 15.Jh. zuzurechnen ist, anzugehören.

Weitere Zierleisten, die allerdings nicht mehr die gesamte Seite schmücken: Bl.13r, 19ra, 25r, 28rb, 33r, 36vb, 49rb, 55vb, 58v, 63v, 73vb, 79v, 87r, 91va, 102rb, 114ra, 121va, 126r, 134vb, 141ra, 144rb, 150vb, 155va, 160vb, 165ra, 174rb, 180va, 188rb und 198va.

Unfertige, zum Teil ungelene Kritzeldzeichnungen mit schwarzer Tusche:

Bl.1r: ein Mönch mit *Maqwāmyā* und Handkreuz, darunter ist der Name ወልደ : ዳዊት ። vermerkt, rechts unterhalb dieser Zeichnung: ein Pferd mit einem Reiter.

Bl.1v: eine kleine Figur mit Schwert (möglicherweise ist diese Figur mit roter Tusche flächig ausgemalt ?) sowie die Kritzeldzeichnung eines Tieres und von Gesichtern.

Bl.53r (am Rand) ungelene Umrißzeichnung einer betenden Gestalt, darüber ein Vogel (die Beschriftung: ርግብ ፡) sowie eine gekritzelte Bitte an Jesus Christus.

Bl.69r: am unteren Rand eine liegende Figur und am Außenrand eine Halbfigur mit einem Handkreuz.

Weitere Kritzeldzeichnungen: Bl.28ra und 131r (am Außenrand).

Federproben und Schreibübungen: Bl.1r-2v, 12ra-va, 13ra (unten), 60v, 61r und 62r.

Auffällig ist an dieser Handschrift, daß nach jedem Traktat eine Art Kolophon folgt, in dem eine Bitte für die Auftraggeber der Handschrift ausgesprochen wird, deren Formulierungen sich fast nie wiederholen und sehr elaboriert sind. In die entsprechenden Wendungen sind die Namen ሠምረ ፡ ጽዮን ። und ሕዝበ ፡ ጽዮን ። eingetragen, in einigen Wendungen gilt die Bitte auch für ihre Frauen und Kinder (ohne die Namen zu nennen). Ab Bl.142ra steht anstelle von ሠምረ ፡ ጽዮን ። der Name ሥምረ ፡ ክርስቶስ ።; Bl.161vb ist zusätzlich እስጢፋኖስ ፡ eingetragen.

Bl.12ra ist von jüngerer Hand ein Vermerk über den Erwerb der Handschrift durch በትረ ፡ ሥሉስ ። eingetragen. Dieser hat sie dem Kloster auf Dägā [also in der zweiten Hälfte des 16.Jh.; vgl.o. TS 113 = DE 2 (Nr.8) = 59] geschenkt (dies würde auch mit den paläographischen Merkmalen der Schreibung dieses Vermerks übereinstimmen). Zudem ist das Verbot vermerkt, die Handschrift aus dem Kloster zu entfernen.

Bl.3r (oben) in winziger Schrift der Besizervermerk: ዝመጽሐፍ ፡ ዘእቡነ ፡ በትረ ፡ ሥሉስ ።.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert. Die Handschrift zeigt eine ähnliche Schreibweise wie u. TS 142 = DE 31 = 159-65, ist aber mit sehr großer Wahrscheinlichkeit von einem anderen Schreiber angefertigt worden. Paläographische Merkmale sprechen für das 15.Jh.; vgl. z.B. AfrZ Cat.90; EMM 6: Plate 3f.

Holzdeckel. Pergament. 33 Bl.; Bl.1r, 1vb-c, 33rb und 33v unbeschrieben. Von Bl.33 fehlt das äußere Drittel. Der Handschrift sind am Ende drei Blätter hinzugebunden worden (s.u. 133f.), die im Film mit der Zahl 21 gestempelt sind und in der Beschreibung mit 21a-c bezeichnet werden. 33,5:30,0:3,5cm. 25,5:25,0cm. 3 Sp. 44-45 Zl.

I. መጽሐፈ ፡ ነገሥት ፡ ። [= *Buch der Könige*]: Bl.2ra-32va.

T: DVT II. BeKiB II.

L: *N.Roupp*, Die älteste äthiopische Handschrift der vier Bücher der Könige = ZAss 16 (1902) 296-343. Vgl. auch VOHD XX 2, 149f.

Zur Zitation: 1 Sam, 2 Sam, 3 Kön, 4 Kön vgl. VOHD XX, 1, 208, Anm.330.

1. 1 Samuel: Bl.2ra-10va.
2. 2 Samuel: Bl.10va-16vc.
3. 3 Könige: Bl.16vc-24vc.
4. 4 Könige: Bl.24vc-32va.

Bl.10va findet sich der bekannte Vermerk, daß 1 Sam von dem Schreiber ሳሙኤል ፡ begonnen und von ናታን ፡ ወጋድ ፡ vollendet wurde (auch Bl.16vc); vgl. dazu CowIntAp 15.

Bl.16v-18r sind im Film jeweils zweimal vorhanden.

II. Liste der Könige von Israel und Juda, der Propheten und Hohenpriester: Bl.32vb-c.

L: *S.Grébaut*, Chronologie biblique 3-4 = ROC 17 (1912) 311-14.

Mitunter Kapitelüberschriften (?) am oberen Rand in winziger Schrift, die im Film kaum lesbar ist.

Nachträglich von verschiedenen Schreibern hinzugefügte Texte, zum Teil auch in Amharisch:

1. Bl.33vc-33ra: Vermerk über Erbschaftsangelegenheiten mit Nennung der Zeugen, datiert auf das Johannesjahr 1916 A.Mis. = 1932-33 A.D.
2. Bl.21a-c liegen - aufgefaltet - quer in der Handschrift. Die Blätter sind dreispaltig auf beiden Seiten beschrieben: Es handelt sich um zahlreiche amharische Vermerke über Abgaben und Verkauf der verschiedenen Ländereien auf Dāgā, Daq, Leḡomē und Zebd und geben somit Auskunft über die Besitzverhältnisse und den Besitzstand. In den Vermerken wird meist nur erwähnt, um welches Evangelistenjahr es sich handelt, in einigen Fällen ist noch das Datum des betreffenden Monats hinzugefügt. Nur in einem Vermerk auf Bl.21c (unten) ist vermerkt: በአጼ ፡ ቴዎድሮስ ፡ መንግሥት ፡ ; diese Zuordnung ins 19.Jh. kann aber nur für einige andere Vermerke gelten (aus paläographischen Gründen). Einige Vermerke stammen wohl aus dem 18.Jh.

Auf Bl.21c ist ein Vermerk, der eine Wayzaro H̱irut erwähnt, die etwas (es ist im Film nicht lesbar) geschenkt hat. Möglicherweise handelt es sich um die Wayzaro H̱irut, die dafür verantwortlich war, daß auf der Insel Daq der Kirchenbau mit Hilfe ihrer Mittel erneuert werden konnte; vgl. ChLT 133f. und DombChron II, 253, Anm.697.

Federproben: Bl.1va, 14vc (oben) und auf der Versoseite von 21b.

Bl.2r (oben) von flüchtiger, späterer Hand der Vermerk: መጽሐፈ : ነገሥት : ፩.

Auf 21c recto der mit winziger Schrift schön geschriebene Vermerk, daß die Handschrift Dāgā gehört und von dort nicht entfernt werden darf.

Numerierung der ersten Blattlage in einem Ornament aus Punkten am Innenrand: 1. Bl.2r oben und unten) und 11v (oben und unten).

Die mit winziger Schrift angefertigte Handschrift ist nicht datiert (17./18.Jh. ?; vgl. z.B.Uhl-Pal 595f.).

22

Ṭānāsee 133

Dāgā Estifānos 22

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Pergament. 191 Bl.; Bl.1v-2r, 11vb-c, 20v, 124v, 146v-147ra, 147va-b, 187v-188r, 189r-190v und 191v unbeschrieben. Bl.189 und 190 sind je ein schmales Restblatt. 28,0:23,5:9,0cm. 19,5:18,0cm. 3 Sp. 34 Zl.

መጽሐፈ : ድን ። [= *Buch des Deggwā*]: Bl.3ra-187vb.

T: MD.

L: CRN 31 (§ 21). CRAeth 515f. (§ 45). GSt 66f. CLEt 162-65. RiLEt 829. VeMaw 160. VeMe II 58-60. EuAnthJoh 148-51. UBible 95f. HMST 74-101. EthLitChant 1-3. DBerl 31f. DBM 36b-38a. LöfUpp 67-75. VOHD XX 2, 90. WbChrOr 101f. SiNB 310f. = AnthAeth 310f.

Mitunter ist die winzige Schrift im Film schlecht lesbar, daher für die vorliegende Handschrift nur die grobe Einteilung analog zu LöfUpp 68-75, die mit der dort beschriebenen Handschrift nahezu konform zu sein scheint. Aus welchen Gründen Platz freigelassen wurde (s.o. die unbeschriebenen Blätter), ist nicht zu erklären.

A. Hymnen für die Monate Maskaram, Ṭeqemt und Hedār: Bl.3ra-54vc.

B. Hymnen für die Monate Ṭāḥšās, Ṭerr und Yakkāit: Bl.55ra-94vc.

C. መ : ድን ። [= *Deggwā der Fastenzeit*]: Bl.95ra-124rc.

T und Ü: VeṢomaD I-II.

T: ṢomaD. AmṢawZēm 1a-10!c.

L: VeMaw 160f. VeMe II 58. GGri III 97-111 und 186-90. LöfUpp 75-79.

VOHD XX 2, 105. EthLitChant 1, 6.

D. Hymnen für die übrigen Monate des Jahres: Bl.125ra-187vb.

Bl.187va-b hat die Überschrift am oberen Rand: **ዋዜማ ፡ ዘንጉሥን ፡ ዘርእ ፡ ያዕቆብ** ፡, der Text ist aber im Zusammenhang im Film nicht lesbar.

Der Text ist durchgehend mit Gesangsnoten versehen. Mitunter Nachträge oder Vermerke von Lesungen am Rand; des öfteren sind Linien aus Punkten zur Bezeichnung eines Abschnittes eingetragen.

Bl.94vc (unten) und 105rc: einfache schmale Zierleisten.

Federproben: Bl.1r, 2v, 188v und 191r.

Bl.10v-11r, 68v-69r und 132v-133r sind im Film jeweils zweimal vorhanden.

Auf Bl.2v ein nicht sehr gut lesbarer, nachträglich hinzugefügter Besitzervermerk, wonach **መዝገብ ፡** [. . .] die Handschrift für sich, seine Frau **አባላ ፡ ማርያም** ፡ und seine Kinder **ቀወስጦስ ፡** und **አደራ ፡ ክርስቶስ** ፡ erworben hat.

Die in sorgfältiger, winziger Schrift gehaltene Handschrift stammt von mehreren Schreibern; Bl.87ra-94vc stammt von einer sehr eleganten Hand, die auch gut lesbar ist. Die Handschrift ist nicht datiert (17.Jh.?).

23

Tānāsee 134

Dāgā Estifānos 23

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Pergament. 213 Bl.; Bl.1v, 2v, 20vc und 212v-213v unbeschrieben. Von Bl.212 ist etwa ein Drittel weggeschnitten. 28,0:24,5:8,5cm. 20,0:19,5cm. 3 Sp. 26 Zl.

I. **ቁርሎስ ፡** [= *Kyrillos*]: Bl.3ra-140vc.

L: CRN 7 (§ 3). GSt 17f. CLEt 26f. RiLEt 812f. SiNB 303-06. WeiT. HaÄth 108f. S. auch u. die Literatur zu den einzelnen Stücken.

1. Die Προσφωνητικοὶ περὶ τῆς ὀρθῆς πίστεως des Kyrillos von Alexandrien: Bl.3ra-71rb.

a) Der Prosphonetikos an Kaiser Theodosios II.: Bl.3ra-25vb.

T, Ü und L: WeiQ I.

T und Ü: *B.M.Weischer*, Der Prosphonetikus "De recta in Dominum nostrum Jesum Christum fide ad religiosissimum imperatorem Theodosium" des Cyrill von Alexandrien in der äthiopischen Fassung und die Grundlegung der äthiopischen Christologie (Dissertation Freiburg i.Br.1968).

L: WeiT. *O.Bardenhewer* in: BKV² II 12 (1935) 23f.

Bl.20vc ist unbeschrieben; der Text fährt Bl.21ra mit der Einfügung: s. *Weischer*, *Der Prosphonetikos* (1968) ... 164, Anm.30 fort.

- b) Der Prosphonetikos an die beiden jüngeren Schwestern des Kaisers, Arkadia und Marina: Bl.25vb-71rb.
 T, Ü und L: WeiQ II.
 L: WeiT.
2. Der Dialog "Ὅτι εἷς ὁ Χριστός des Kyrillos von Alexandrien: Bl.71rc-107va.
 T, Ü und L: WeiQ III.
 T und Ü: *B.M.Weischer*, *Cyrill von Alexandrien: Der Dialog "Daß Christus Einer ist"* (Dissertation Bonn 1966).
 Ü: WeiD I-II.
 L: WeiT. *O.Bardenhewer* in: *BKV² II 12* (1935) 111.
3. Traktat des Theodotos von Ankyra in Galatien (vgl. *VOHD XX 1*, 122, Anm. 33; *Bard IV 197-200*; *HarnL II 2*, 480f.) am Fest des Evangelisten Johannes (vgl. zu diesem Tag: *SiNB 304f.*) in Ephesos (vgl. *SiNB 305*): Bl.107vb-109ra.
 T, Ü und L: WeiQ IV 1, 42-53.
4. Traktat des Kyrillos von Alexandrien am Fest des Evangelisten Johannes (vgl. *SiNB 305*): Bl.109ra-110ra.
 T, Ü und L: WeiQ IV 1, 54-61.
5. Traktat des Severos von Synnada in Phrygien in der Marienkirche zu Ephesos (vgl. *SiNB 304*): Bl.110ra-vc.
 T, Ü und L: WeiQ IV 1, 62-67.
 T: *DChr 99f.* = *AnthAeth 99f.*
 L: *EuCSTh 127-30.*
6. Traktat des Akakios von Melitene in Armenien (vgl. *SiNB 304*): Bl.110vc-112va.
 T, Ü und L: WeiQ IV 1, 68-81.
7. Traktat des Juvenalis von Jerusalem: Bl.112va-113rb.
 T, Ü und L: WeiQ IV 1, 82-87.
 T: *DChr 100-02* = *AnthAeth 100-02.*
 Ü: *S.Grébaud*, *Traduction de la version éthiopienne d'une homélie de Juvénal, évêque de Jérusalem* = *ROC 15* (1910) 440f.
8. Traktat des Kyrillos von Alexandrien (vgl. *SiNB 304f.*): Bl.113rb-114vc.
 T, Ü und L: WeiQ IV 1, 88-99.
9. Traktat des Rheginos von Konstantia (= Salamis) (vgl. *SiNB 304*): Bl.114vc-115va.
 T, Ü und L: WeiQ IV 1, 100-07.

-
10. Traktat des Kyrillos von Alexandrien (vgl. SiNB 304f.): Bl.115va-116vc.
T, Ü und L: WeiQ IV 1, 108-17.

 11. Traktat des Eusebios von Herakleia in Pontos: Bl.116vc-117rc.
T, Ü und L: WeiQ IV 1, 118-21.
T: DChr 102f. = AnthAeth 102f.
Ü: *S.Grébaut*, Traduction de la version éthiopienne d'une homélie d'Eusebe, évêque d'Héraclée = ROC 16 (1911) 424f.

 12. Traktat des Theodotos von Ankyra in Galatien: Bl.117rc-118vb.
T, Ü und L: WeiQ IV 1, 122-33.
T: DChr 103-06 = AnthAeth 103-06.
Ü: EuCSTh 131-34.

 13. Traktat des Firmos von Kaisareia in Kappadokien: Bl.118vb-119ra.
T, Ü und L: WeiQ IV 1, 134-37.
T: DChr 106f. = AnthAeth 106f.
Ü: *S.Grébaut*, Traduction de la version éthiopienne d'une homélie de Firmus, évêque de Césarée = ROC 15 (1910) 324f.

 14. Brief der Synode von Ephesos an Johannes von Antiochien: Bl.119ra-va.
T, Ü und L: WeiQ IV 1, 138-41.

 15. Traktat des Kyrillos von Alexandrien in der Kirche des Johannes des Täufers zu Alexandrien: Bl.119va-120ra.
T, Ü und L: WeiQ IV 1, 142-45.

 16. Brief des Johannes von Antiochien an Kyrillos von Alexandrien (vgl. SiNB 303): Bl.120ra-121ra.
T, Ü und L: WeiQ IV 1, 146-53.
T: DChr 70-72 = AnthAeth 70-72.
Ü: *S.Grébaut*, Traduction de la version éthiopienne d'une lettre de Jean d'Antioche à Cyrille d'Alexandrie = ROC 15 (1910) 215-17.

 17. Brief des Kyrillos von Alexandrien an Johannes von Antiochien = Epistola 39 (vgl. dazu *I.Ortiz de Urbina* in: Chalk I 398-401 und 414-17) (vgl. SiNB 304): Bl.121ra-123ra.
T, Ü und L: WeiQ IV 1, 154-69.
T: DChr 72-76 = AnthAeth 72-76.

 18. Traktat des Epiphanius von Salamis über den rechten Glauben: Bl.123ra-125vc.
T, Ü und L: WeiQ IV 2, 23-47.

19. Traktat des Epiphanos von Salamis über die Auslegung der Dreifaltigkeit: Bl.125vc-126va.
 T, Ü und L: WeiQ IV 2, 49-58.
20. Traktat des Proklos von Kyzikos über die Menschwerdung am Weihnachtsfest in Konstantinopel: Bl.126va-129vb.
 T, Ü und L: WeiQ IV 2, 59-87.
 T und Ü: *F.M.Esteves Pereira*, Homilia de Proclo, bispo de Cyzico = Actes du XIV^e Congrès International des Orientalistes II (Paris 1906) 199-218.
 L: *Fr.X.Bauer*, Proklos von Konstantinopel (München 1919) 23-28.
21. Traktat des Severianos von Gabala über den Glauben an die Dreifaltigkeit (vgl. SiNB 305): Bl.129vb-134rb.
 T, Ü und L: WeiQ IV 3, 19-67.
 T: DChr 77-88 = AnthAeth 77-88.
 Ü: *S.Euringer*, Äthiopisch erhaltene Homilie. 23. Über den Glauben an die Dreifaltigkeit = *J.Zellinger*, Studien zu Severian von Gabala = Münsterische Beiträge zur Theologie 8 (Münster i.W.1926) 101-16.
 L: *M.Rodinson*, L'homélie sur le foi en la Trinité de Sévérien de Gabala = CISTet 387-96.
22. Traktat des Gregorios (Thaumaturgos) von Neokaisareia über den Glauben: Bl.134rb-vb.
 T, Ü und L: WeiQ IV 3, 69-77.
23. Erster Traktat des Kyrillos von Alexandrien über Melchisedek: Bl.134vb-136vc.
 T, Ü und L: WeiQ IV 3, 79-97.
 T: DChr 88-93 = AnthAeth 88-93.
 Ü: EuCSTh 114-22.
24. Zweiter Traktat des Kyrillos von Alexandrien über Melchisedek: Bl.136vc-139va.
 T, Ü und L: WeiQ IV 3, 98-117.
 T: DChr 93-98 = AnthAeth 93-98.
 Ü: EuCSTh 122-27.
 T und Ü der zwei letzten Drittel: WeiQFr 129-37.
25. Ansicht eines alten und gesetzeskundigen Mannes über Melchisedek: Bl.139vb-140rb.
 T und Ü: WeiQFr 142f. = 152f.
26. Über die Zählung der 318 Väter von Nikaia: Bl.140rb-c.
 T und Ü: WeiQFr 143f. = 153.
27. Über die Geburt Christi: Bl.140rc-vc.
 T und Ü: WeiQFr 144f. = 154f.

II. Der **አንከራጦስ** : [< Ἀγκυρωτός = Festgeankerte] des Epiphanius von Salamis (vgl. Bard III 296f. und 673): Bl.141ra-202vc.

T, Ü und L von Kapitel 118 und 119 = Bl.201vb-202vc: WeiQ IV 2, 89-107.

L: GSt 69. RiLEt 836. VOHD XX 1, 170f. CRNA 152 (Nr.131 V).
WrBM 208a-b (Nr.III), 218a (Nr.II 1), 220a (Nr.I).

Bl.202vb der Vermerk: **ተፈጸመ ፡ ድርሳን ፡ ዘቅዱስ ፡ ኤጲፋኒስ ፡ ኤጲስ ፡ ቆጶስ ፡ ዘቁጵሮስ ።**

III. *Sancti patris nostri Athanasii Archiepiscopi alexandrini ad Marcellinum in interpretationem psalmorum* (= *Epistula ad Marcellinum*): Bl.202vc-209rc.

Ü: PG 27, 11, Zl.1 - 28, Zl.45.

L: GCAL I 311. Bard III 48, 63f. Corpus Christianorum. Clavis Patrum Graecorum = *M.Geerard* (Hrsg.) I-V (Turnhout 1974-1987); hier: II (1974) 15 (Nr.2097).

A (202vc) **ግጻዌ ፡ ዘብፁዕ ፡ አትናሲስ ፡ ሊቀ ፡ ጳጳሳት ፡ ዘለአለስከንድርያ ፡ በእንተ ፡ መጽሐፈ ፡ መዝሙር ፡ ዘጸሐፈ ፡ መርቁሊኖስ ፡ መነኮስ ፡ ከመ ፡ አርዮሳዊያን ፡ ይሰድድዎሙ ፡ ለርቱዓን ፡ ሃይማኖት ። እዌድሰክ ፡ በክርስቶስ ። . . .**

E (209rc) . . . **ያነሥእ ፡ ርእሶ ፡ ወያረትፅ ፡ ወያኣኩቶ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ ወኢይወድቅ ፡ ውስተ ፡ ኃጢአት ፡ እንዘ ፡ ዘንተ ፡ ይትናገር ።**

IV. *Expositiones in psalmos*: Bl.209va-212ra.

Ü und L (der koptischen Version): *J.David*, Les éclairissements de saint Athanase sur les psaumes = ROC 24 (1924) 3-57.

L: GCAL I 311. Corpus Christianorum. Clavis Patrum Graecorum = *M.Geerard* (Hrsg.) I-V (Turnhout 1974-1987); hier: II (1974) 28f. (Nr.2140).

A (209va) **ግጻዌ ፡ በእንተ ፡ መዛምርት ፡ እለ ፡ በበ ፡ መዐርጊሁ ፡ ተሰምዖ ፡ በእንተ ፡ ጩ ፡ ጿ ፡ ጺ ኩሉ ፡ ጽሕፍት ፡ ዘግጻዌሆሙ ፡ ለመዛምርት ፡ አላ ፡ በመንፈስ ፡ በትምህርት ፡ ወእቱ ፡ ወለአዝልፎ ፡ ወለአንሥእ ፡ ውስተ ፡ ጽድቅ ። . . .**

E (211vc) . . . **ወይቤ ፡ እግዚእ ፡ ባልሐ ፡ ለነፍስዩ ፡ እምከናፍረ ፡ ዓመፃ ፡ ወእምልሳን ፡ ጽልሑት ፡ ለዓለመ ፡ ዓለም ፡ አሜን ። አሜ(212ra)ን ። ወአሜን ።**

Die Handschrift ist mitunter mit einem amharischen Kommentar (vgl. CowComTrad und CowBiblInt 3) in winziger Schrift (von einem anderen Schreiber) versehen; besonders auch Bl.2r sowie Bl.83v und 84r (jeweils oben und unten).

An wenigen Stellen Korrekturen und Ergänzungen (zum Teil von anderer Hand) an den Rändern oder zwischen den Spalten.

Bl.1r der flüchtig geschriebene Vermerk: **ቁርሎስ ።**

Kolophon über die Fertigstellung der Handschrift auf Bl.212ra-b: **ተፈጸመ ፡ መጽሐፈ ፡ ቅዱስ ፡ ቁርሎስ ፡ ሊቀ ፡ ጳጳሳት ፡ ለዘ ፡ እስከንድርያ ፡ በ፳፻ ፡ ወ፳፻ ፡ ፳ወ፯ ዓመተ ፡ ምሕረት** (in der Hs. ist eindeutig: 7167 zu lesen; um aber die folgenden kalendarischen Angaben mit der Jahreszahl in Kongruenz zu bringen, ist dieses in 7166 zu korrigieren; vgl. ChChro 167) **በክል**

ኤ : ፻፶ ተረፈ : ቀመር : በጽወጀ : አብቅቱ : በጽ : መጥቅዕ : በ፫ : ጥንትዮን : በዘመነ : ማርቆስ : ወንጌላዊ : አመ : ፱ ሠርቀ : ሌሊት : አመ : ፲ወጀ : ሠርቀ : መዓልት : ለወርኃ : [ነሐሴ] [:] [፫] über Rasur (= 14. August jul./ 14. August greg. 1674 A.D.) ስብሐት : ወክብር : ይደሉ : ለቅድስት : ሥላሴ [:] እንተ : ሣረረት : ነሎ : ዓለም ። ጸሎቱ : ወበረከቱ : ወሞገስ : ሃይማኖቱ : የሀሉ : ምስለ : ፍቁሩ : እስጢፋኖስ : ወምስለ : ጸሐፊሁ : ዘማርያም : ዘተሰምየ : በጥምቀት ። ምኑናን : ወጎሥራን : ወምስኪናን : ማርያም : ድንግል ። ወየሀሰሙ : ኃይለ : መዊአ : ቅድመ [:] ገጸ : ሮማውያን : ዘኃፍረቶሙ : ቈላፍ : ወዘዓይኖሙ : ጸምላጥ ። (DL 1270 und Lev 21,20a) እለ : ከርሦሙ : አምላኮሙ : እለ : ይሔልዩ : ዘበምድር : ወአኮ : በሰማያት ።

In der Vermerken auf Bl.202vb und 209rc wird als Schreiber aber ይኩኖ : አምላክ ። genannt (s. dazu möglicherweise CRNA 158f.: fol.222r), obwohl eigentlich kein Unterschied im Schriftduktus (zwischen Text Nr. I und II-IV) zu erkennen ist; möglicherweise sind diese Schlußformeln teilweise auch nur mechanisch abgeschrieben worden (vgl. z.B. einen ähnlichen Fall in: CowIntAp 15 und dazu VOHD XX 1, 213 und 4, 199f.). Dies mag die Nennung zwei verschiedener Schreibernamen erklären.

Bl.26v-27r, 44v-45r, 83v-84r, 95v-96r und 152v-153r sind im Film jeweils zweimal vorhanden.

L: WeiQ IV 2, 17 und 89; IV 3, 13-15.

24

Tānāsee 135

Dägā Estifanos 24

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Pergament. 169 Bl.; von Bl.82 ist die untere Hälfte weggeschnitten. Bl.1v, 82v und 169r-v unbeschrieben. Bl.169 scheint aus einer anderen Handschrift zu stammen; in die Recto-Seite sind die Zeilenlinien in der jetzigen Position senkrecht eingeritzt. 31,5:27,0:6,5cm. 19,5:19,0cm. 2 Sp. 22-23 Zl.

1. አረጋዊ : መንፈሳዊ ። [= *Senex spiritualis*]; Bl.2ra-134rb.

L: CRN 33f. (§ 24). GSt 68. CLEt 140. RiLEt 839. GSL 225f. UrbPS 143. GCAL I 434-36; II 498. Zo 134b-36a. GTVat I 321-36. GGri I 123-28. VOHD XX 1, 176-78; 5, 70-72; 6, 299-301. (In Auswahl:) EMMML 4, 451 (Nr.4).

- a) Einleitung: Bl.2ra-b.
- b) Traktate: Bl.2rb-82rb.

Die Zählung der Traktate folgt hier der Beschreibung bei GTVat I 322-33, wo die einleitenden Inhalte der Traktate verzeichnet sind. In unklaren Fällen ist die Hs. TS 39 = Kebrān 39 (vgl. VOHD XX 1, 176-78) herangezogen worden.

- 1. Traktat: Bl.2rb-6rb.
- 2. Traktat: Bl.6rb-12ra.
- 3. Traktat: Bl.12ra-15va.

4. Traktat: Bl.15va-17va.
5. Traktat: Bl.17va-18va.
6. Traktat: Bl.18va-19vb.
7. Traktat: Bl.19vb-23rb.
8. Traktat: Bl.23rb-24va.
9. Traktat: Bl.24va-26va.
10. Traktat: Bl.26va-31va.
11. Traktat: Bl.31va-34rb.
12. Traktat: Bl.34va-36ra.
13. Traktat: Bl.36ra-37ra.
14. Traktat: Bl.37ra-vb.
15. Traktat: Bl.37vb-39va.
16. Traktat: Bl.39va-40vb.
17. Traktat: Bl.40vb-42rb.

Zwischen Bl.42 und 43 wurde beim Umblättern versehentlich ein Blatt ausgelassen, so fehlt das Ende des 17. Traktates und der Beginn des 18. Traktates (= TS 39: Bl.57ra, Zl.12 bis Bl.58rb, Zl.17). Es hat daher zwar den Anschein, als sei der Paginierungsstreifen 45r ein Blatt zu früh eingelegt worden, weil im Film von Bl.40r bis 45r nur vier Blätter zu zählen sind. Bl.45r ist aber tatsächlich Bl.45r in der Handschrift und es wird deshalb die Paginierung des Films beibehalten.

18. Traktat: Bl.43va-46va.

Beginn fehlt; s.o. Nr.17.

19. Traktat: Bl.46va-50rb.
20. Traktat: Bl.50rb-52rb.
21. Traktat: Bl.52rb-54ra.
22. Traktat: Bl.54ra-56ra.
23. Traktat (Brief eines Mönches): Bl.56ra-vb.
24. Traktat: Antwort des *Senex spiritualis*: Bl.56vb-61rb.
25. Traktat: Über die Vision eines Mannes: Bl.61rb-62rb.
26. Traktat: Erklärung der Vision: Bl.62rb-va.
27. Traktat: Bl.62va-63vb.
28. Traktat: Bl.63vb-69ra.
29. Traktat: Ausspruch eines Mönches: Bl.69ra-b.

In der vorliegenden Handschrift ohne jegliche Kennzeichnung des Abschnittes.

30. Traktat: Bl.69rb-72ra.
31. Traktat: Bl.72ra-79va.
32. Traktat: Bl.79vb-82rb.

c) Briefe: Bl.83ra-123ra.

1. Brief: Bl.83ra-84rb.
2. Brief: Bl.84rb-85rb.
3. Brief: Bl.85rb-va.
4. Brief: Bl.85va-87rb.
5. Brief: Bl.87rb-88rb.
6. Brief: Bl.88rb-89ra.

7. Brief: Bl.89ra-va.
 8. Brief: Bl.89va-b.
 9. Brief: Bl.89vb-90rb.
 10. Brief: Bl.90rb-91va.
 11. Brief: Bl.91va-93rb.
 12. Brief: Bl.93rb-vb.
 13. Brief: Bl.93vb-94ra.
 14. Brief: Bl.94ra-96ra.
 15. Brief: Bl.96ra-va.
 16. Brief: Bl.96va-97ra.
 17. Brief: Bl.97rb-98rb.
 18. Brief: Bl.98rb-99vb.
 19. Brief: Bl.100ra-b.
 20. Brief: Bl.100rb-va.
 21. Brief: Bl.100va-101ra.
 22. Brief: Bl.101ra-102ra.
 23. Brief: Bl.102ra-b.
 24. Brief: Bl.102va.
 25. Brief: Bl.102va-103ra.
 26. Brief: Bl.103ra-b.
 27. Brief: Bl.103rb-vb.
 28. Brief: Bl.103vb-104ra.
 29. Brief: Bl.104ra-va.
 30. Brief: Bl.104va-105ra.
 31. Brief: Bl.105ra-b.
 32. Brief: Bl.105rb-106va.
 33. Brief: Bl.106va-107rb.
 34. Brief: Bl.107rb-108ra.
 35. Brief: Bl.108ra-110rb.
 36. Brief (ein Gebet): Bl.110rb-vb.
 37. Brief: Bl.110vb-114ra.
 38. Brief: Bl.114ra-b.
 39. Brief: Bl.114rb-va.
 40. Brief: Bl.114va-b.
 41. Brief: Bl.114vb-115va.
 42. Brief: Bl.115va-116ra.
 43. Brief: Bl.116ra-va.
 44. Brief: Bl.116va-118rb.
 45. Brief: Bl.118rb-119ra.
 46. Brief: Bl.119ra-b.
 47. Brief: Bl.119rb-va (die Handschrift hat hier keine Kennzeichnung eines Abschnittes).
 48. Brief: Bl.119va-120ra.
 49. Brief: Bl.120ra-123ra.
- (Die Zählung der Briefe in der Handschrift ist fehlerhaft, sie zählt nur 45 Briefe.)

- d) Die drei Taktate *in capita scientiae*: Bl.123ra-132vb.
 1. Traktat: Bl.123ra-128vb.
 2. Traktat: Bl.128vb-131vb.
 3. Traktat: Bl.131vb-132vb.
- e) Der Brief des Johannes von Dälyāṭā über seine asketischen Werke: Bl.132vb-133rb.
 T und Ü: *S.Grébaut, La lettre et la notice finales du Vieillard Spirituel* = ROC 20 (1915-17) 77f. = 80.
- f) Notiz über die Redaktion der asketischen Werke des Johannes von Dälyāṭā: Bl.133rb-134ra.
 T und Ü: *S.Grébaut, La lettre et la notice finales du Vieillard Spirituel* = ROC 20 (1915-17) 78-80 = 80f.
- g) Notiz über die Übersetzung der Werke aus dem Arabischen ins Ge'ez: Bl.134ra-b.
 T: VOHD XX 1, 178 (g).
 L: DBerl 43f. DonAnq 34.

II. መጽሐፈ ፡ ዜናዎሙ ፡ ለእባዎ ፡ [= *Patericon aethiopicum*]: Bl.135ra-168vb.

T und Ü: ArrP I-II.

L: GSt 36. CRNA 153 (Nr.132 I); 172 (Nr.162 II). CRN 27f. (§ 19).
 WrBM 170a-b (Nr.259.2).

Der Text ist unvollständig. E = ArrP I 81, Zl.4 (erstes Wort) (Nr.141: Hs.Nr.118) = II 61, Zl.15. Die Numerierung in der vorliegenden Handschrift entspricht nicht der Ausgabe ArrP I-II.

III. Bl.134vb: von ungelenker Hand fehlerhaft geschrieben ein Hymnus an Jesus Christus.

Ob die Strophen mit ስብሐት ፡ ለክ ፡ enden [vgl. LöfUpp 40 (B 2)] oder beginnen, ist nicht eindeutig zu entscheiden. Anzumerken ist, daß der vorliegende Hymnus nicht mit dem in: LöfUpp identisch ist.

Bl.33v-34r, 42v-43r und 71v-72r sind jeweils zweimal im Film vorhanden.

Vermerke der Lesung: Bl.19vb: ዘሠሉስ ፡ ; Bl.37vb: ዘረቡዕ ፡ ; Bl.56v: ዘሐሙስ ፡ ; Bl.78vb: ዘዐርብ ፡ ; Bl.97rb: ዘቀዳም ፡ ; Bl.116va: ዘእጉድ ፡ .

An wenigen Stellen Zusätze von anderer, ungelenker Hand.

Bl.1r der Titel der Handschrift: ዓረጋዊ ፡ መንፈሳዊ ፡

Federproben: Bl.1r, 2r und 9ra (oben).

Fehlerhafte Numerierung der Blattlage: 3. Bl.11v.

Bl.134va: Vermerk über die Menge des benötigten Pergaments für die Handschrift des *Aragāwi manfasāwi*, nämlich 134 beschriebene Blätter. Darunter die Wiederholung der Notiz über die Übersetzung (s.o. Nr.I g = 143).

Bl.134rb (unten): Vermerk, daß **ዝክረ : ማርያም** ። der Schreiber der Handschrift war und die Auftraggeberin **ወለተ : ማርያም** ።.

Die Handschrift ist datiert: Bl.134rb Kolophon über die Anfertigung der Handschrift. Die Jahreszahl ist fehlerhaft geschrieben, wahrscheinlich ist sie 1757 A.Mis. zu lesen (was auch mit den paläographischen Merkmalen übereinstimmen würde). Somit ergibt sich folgender Zeitraum für die Herstellung der Handschrift: 17. Miyāzyā 1757 A.Mis. [= 12. April (jul.)/23.April (greg.) 1765 A.D.] bis zum 13. Maskaram [1758 A.Mis.] [= 10. September (jul.)/21.September (greg.) [1765 A.D.]]. Diese Datierung gilt nur für den Text Nr.I; nach den paläographischen Kriterien kann sie aber auch für Text Nr.II gelten.

25

Tānāsee 136

Dāgā Estifanos 25

Holzdeckel; Teil des Vorderdeckels weggebrochen. Pergament. 184 Bl.; Bl.1r, 90vc, 109r, 110v, 152v, 183v, 184rc-va und 184vc unbeschrieben. Von Bl.2 ist am unteren Rand ein Streifen, von Bl.183 die untere Hälfte weggeschnitten. 31,0:20,5:6,0cm. 20,5:20,5cm. 3 Sp.; Bl.91r-101v: 2 Sp.; Bl.125r-183r: 1 Sp. 30 Zl.; Bl.91r-101v: 19 Zl.; Bl.125r-183r: 20 Zl.

I. Universalgeschichte des Giyorgis Walda Amid [= al-Makīn Ġirġis ibn abi ʾī-Yāsir ibn al-Makārim ibn abi ʾī-Taiyib mit dem Beinamen Ibn ʿAmīd, der ältere (1203-73)]: Bl.5ra-75vc.

L: CRN 33 (§ 24). CRNA 208f. GSt 70. CLEt 54. RiLEt 815. GCAL II 348-51. DBodl 76a. WrBM 227a, 293a-b und 297b. NeugEthAstronC 24. NeugCEth-Sourc. ChAbb 46 (Nr.68). VOHD XX 1, 161 (Nr.VIII) und 206 (Nr.II). Cow-BibInt 132f.

A (5ra) በስመ : እግዚአብሔር : መሐሪ : ወመስተሣህል ። ንጽሕፍ : መጽሐፈ : ታሪኩም : ፡ ለአበው ። ወንዞቹን : እምአዳም ፤ ወዘእለ : እምድኅሬሁ : አበዊን : ሥጋውያን : ዘኮኑ : ወታሪክ : ሊቃነ : ጳጳሳት : አበዊን : መንፈሳውያን : እለ : ነበሩ : ዲበ : መንበረ : ማርቆስ : ወንጌላዊ : ትውልድ : እምድኅረ : ትውልድ : እስከ : መዋዕ ለ : አባ : ማርቆስ ፤ ዘውእቱ : ፻ወ፯ [! ChChro 252: XCVIII Marc (V) (1602-17)] ዘበመዋዕሊሁ : ተግኅደት : (!) ሃይማኖተ : እፍርንጅ : በኢትዮጵያ : እንዘ : ናበውዕ : በማእከሉ : ታሪክ : ነገሥታት : ዘነግሡ : በበ : ዘመኖሙ : በጊዜ : እምድኅረ : ጊዜ ፤ ዘአስተጋብአ : ጊዮርጊስ : ወልደ : አሚድ ። . . .

- a) Weltliche Geschichte: Bl.5ra-62rc.
 - 1. Von der Schöpfungsgeschichte bis zum Auftreten Johannes' des Täuflers zur Zeit des Kaisers Tiberius (14-37): Bl.5ra-37rc.

Alexandergeschichte: Bl.22ra-26vc.

Nicht identisch mit *E.A.W.Budge*, *The Alexander Book in Ethiopia* (London 1933; photomechan. Nachdruck: New York 1976). S. auch NeugCEthSourc 46.

Bl.21vc-28vc stammen von einem anderen Schreiber; zum Teil wurde der Text auf Bl.21vc und 22ra eingeflickt. Bl.27ra-c wurde der Text weggeschabt und durch gestrichelte Linien ersetzt.

- 2. Caligula (37-41) bis Heraklius (610-41): Bl.37rc-62rc.
Vgl. ChChro 231; s. auch u. TS 137 = DE 26 (Nr.2) = 151.

- b) Geschichte der alexandrinischen Patriarchen von Agathon (um 680: 39. Patriarch; vgl. ChChro 252) bis Matthaïos (1378-1408; 87. Patriarch; vgl. ChChro 253): Bl.62rc-75vc.

Textende fehlt.

ROC 17 (1912) 212-16 und 302-05; 18 (1913) 92-96 bietet nur eine Liste der Patriarchen, wohingegen der vorliegende Text auch Begebenheiten aus den Viten der Patriarchen bietet.

II. ተርጓሜ ፡ ስነ ፡ ፍጥረታት ፡ [= *Auslegung der Schönheit der Schöpfungen*]: Bl.76ra-79vc.

Es handelt sich um einen Kommentar zum Buch der Genesis und ist nicht zu verwechseln mit dem amharischen Werk: ስነ ፡ ፍጥረት ፡ [= *Schönheit der Schöpfung*]; vgl. GetMisBC; VOHD XX 2, 146, Anm. 221; CowBiblInt 124-28.

L: CowBiblInt 118. WrBM 20b (Nr.27.1).

Der Text ist am Ende wahrscheinlich unvollständig.

A (76ra) በስሙ ፡ እግዚአብሔር ፡ መሐሪ ፡ ወመስተሣህል ፡ ንጽሕፍ ፡ ትርጓሜ ፡ ስነ ፡ ፍጥረታት ፡ ዘይነግር ፡ መጽሐፈ ፡ ኦሪት ፡ ፡ ኦሪት ፡ ዘልደት ፡ ይቤ ፡ መተርጉም ፤ ኦሪት ፡ ብሂል ፡ ፍትሕ ፡ ፡ ወዓዲ ፡ አእምሮ ፡ ዘቦቱ ፡ ይፈልጡ ፡ ሠናዩ ፡ እምእኩይ ፡

...

III. Litanei an Jesus Christus: Bl.83ra-88rb.

A (83ra) በስሙ ፡ " ረስዩኒ ፡ እግዚአብሔር ፡ ድልወ ፡ እከሥት ፡ አፋዩ ፡ ከሙ ፡ እሱብሐክ ፡ በልበ ፡ ንጽሕ ፡ ወበልሳን ፡ ዘኢያረምም ፡ እንዘ ፡ እብል ፡ ስብሐት ፡ ለእግዚአብሔር ፡ በእርያም ፡ ወሰላም ፡ በምድር ፡ ሥምረቱ ፡ ለሰብእ ፡ እሴብሐክ ፡ ወእባርከክ ፡ መሐረኒ ፡ እግዚአብሔር ፡ በከሙ ፡ ፅባዩ ፡ ምሕረትክ ፡ . . .

E (88ra) . . . ወምርሐኒ : ፍኖተ : ምሕረትከ ። (88rb) እስመ : ለከ : ስብሐት : ወክብር : ለዓለመ : ዓለም : አሜን : ሃሌ : ሉያ ።

Aus Bl.87 ist in der Mitte unter Textverlust ein Stück herausgeschnitten worden.

IV. Hymnus an die Kirche: Bl.88rb-c.

A (88rb) ኃይልኪ : ተዓውቀ : በርኅበ : ዓለም : ሰፈነ ። አንተ : (!) ላዕለ : ሕይወት : ወሞት : ሰበ : አድምዓ : ሥልጣነ ። ቤተ : ክርስቲያን : ቅድስት : ተራድዕኒ : ፍጡነ ።
...

E (88rc) . . . ቤተ : ክርስቲያን : ንግሥት : ዘልማድኪ : እድገኖ : ፀርየ : ወጸላእትየ : እንዘ : ያበልሀ : ልሳኖ ። በመራደ : መዓት : ቀጥቅጢ : ጸጋሞ : ወይምኖ ።

V. Gebet zur Vergebung der Sünden: Bl.88va-89va.

A (88va) ስብሐት : ለከ : እእግዚአብሔር : እግዚእየ ። ዘወሀብከ : በአፈ : ቀሳውስ ት : ስርየተከ : ሊተ : ወለእለ : ከማየ ። ዘንተ : ምሕረተከ : አአሚርየ : እግዕር : በእንተ : ኃጣውዕየ : ወእበኪ : በእንተ : ጌጋይየ : ወእነግር : ጥንተ : አበሳ : . . .

E (89va) . . . ጎድግ : ሊተ : ኃጢአትየ : ወወሀበኒ : ንስሐ : ዘይደሉ : በከመ : ይቤሎ : እግዚእነ : ለኔጥሮስ : ጎድግ : ሎቱ : አበሳሁ : ለቢጽከ : ሮበበስብዕ ። . . .

VI. Abhandlung über die Bezeichnung der einzelnen Abschnitte des Kirchenjahres: Bl.89vb-90ra.

A (89vb) ዝየ : ንጽሕፍ : ክፍለ : ዘመናት : ዘይትበሀል : እምኖሐንስ : እስከ : የሐንስ ። እምኖሐንስ : እስከ : ዘካርያስ : የሐንስ : ይትበሀል ፤ . . .

E (90ra) . . . ወእምአብርሃም : እስከ : የሐንስ : ጎሳ : ነግሀ : ጽባሕ : ብርሃን [፣] መዓልት : ይትበሀል ።

VII. Abhandlungen über astronomisch-chronologische Berechnungen:

Von einem Schreiber.

1. Berechnung des Tenteyon: Bl.90ra-vb.

L: NeugEthAstronC 64-66, 218-25. ChChro 107f. LeonCal 319, Anm.1.

2. Berechnung der Epakte: Bl.95ra-98rb.

L: NeugEthAstronC 187-92. ChChro 104-06. GTVat I 484f. (Nr.10).

3. Berechnung des Matq'ē: Bl.98va-101vb.

L: ChChro 106. LeonCal 304-06. NeugEthAstronC 187-92.

- VIII. Kurze Chronik äthiop. Herrscher mit einer Einleitung aus der Chronik des Giyorgis Walda Amid [al-Makīn: s.o. Nr.I]: Bl.91ra-94rb.
L: VOHD XX 1, 161 (Nr.VIII 1).

Der vorliegende Text scheint mit Kebrān 34 (Nr.VIII) identisch zu sein.

Die Chronik reicht bis Iyāsu II. (1730-55), dessen Thronname hier mit **ሕዝበ ሰገድ** angegeben ist.

IX. Kalendertafeln: Bl.102r-124v.

- a) 28 Tafeln mit einem Kleinen Mondzyklus von 19 Jahren: Bl.102r-108v.
L: NeugEthAstronC 27-66. WrBM 226b-27a. GTVat I 484 (Nr.9). VOHD XX 1, 157f.

Die jeweils acht Spalten der Tafeln geben für jedes Jahr folgende Elemente der Zeitrechnung an:

1. **አወደ ፍቅር** :: In den Spalten sind allerdings jeweils der Wochentag, mit dem das Jahr beginnt und der Evangelist des betreffenden Jahres angegeben.
2. **ዕለተ ማጥቅዕ** ::
3. **ጥንቱዎን** :
4. **ነዳ** : [= (Beginn des) Niniviten(fastens); ChChro 120-15; NeugEthAstronC 49]
5. **በዐተ ጳጳስ** :: [= Beginn der Fastenzeit; ChChro 125-28; HaÄth 133]
6. **ፍሥሕ** : [= Pascha (der Juden); LeonCal 306]
7. **ዕለተ ፍሥሕ** :: [= Wochentag des betreffenden Festes]
8. **ፋሲካ** : [= Pascha (der Christen) = Ostern; ChChro 125-28]

- b) 19-Jahres-Tabellen: Bl.109v-110r.

Diese Tabellen können in unterschiedlicher Weise angeordnet sein; die Vorliegenden entsprechen NeugEthAstronC 36-42; hier: 36f.

- c) 532-Jahres-Kalender: Bl.111r-124v.

Vgl. NeugEthAstronC 56-66: 28 Tabellen mit einem 19-Jahreszyklus.

Bl.115v-118r enthalten am Rand Eintragungen zur äthiop. Geschichte, die mit dem Tod Kaiser Śarḁa Dengels: 1597 A.D. beginnen und mit dem Tod von Iyāsu I: 1706 A.D. enden; vgl. z.B. DombrChron I 51-79 = II 187-241.

Es sind auch Synoden [z.B. Gondar: 1668 A.D. (Bl.117r)] oder innenpolitische Ereignisse [z.B. Bl.116v: die Rebellion des Galāwdēwos, des Bruders von Fāsiladas, um 1644 A.D.; vgl. DombrChron II 199, Anm.337] stichwortartig erwähnt.

X. *Andemta-Kommentar*: Bl.125r-183r.

T, Ü und L: *K.Stoffregen Pedersen*, Traditional Ethiopian Exegesis of the Book of the Psalms = *ÄthFor* 36 (1994).; s. hierzu die Besprechung von *Edward Ullendorff* in *JSSt* XLIII (1998) 163-65.

L: *CowBiblInt* 459. *EMML* 4, 510; 5, 336. *PedExPs*. *BöMaEx* 63-81.

Es handelt sich um eine Vers-für-Vers-Kommentierung in Amharisch. Im Gegensatz zu *EMML* liegt hier ein alter Textzeuge vor.

a) Zu den Psalmen: Bl.125r-152r.

Es sind nicht alle Psalmen kommentiert; sie werden hier nach der Zählung in: *AT(E)* angeführt, in Klammern die Nummer des Psalms in der vorliegenden Handschrift.

1. Ps 3: Bl.125r-v.
2. Ps 6: Bl.125v-126v.
3. Ps 12: Bl.126v-127v.
4. Ps 16 (15): Bl.127v-128v.
5. Ps 22 (21): Bl.128v-132r.
6. Ps 25 (24): Bl.132r-134r.
7. Ps 27 (keine Nummer): Bl.134v-136r.
8. Ps 32 (30): Bl.136r-137v.
9. Ps 38 (36): Bl.137v-139v.
10. Ps 43 (42): Bl.139v-140v.
11. Ps 51 (50): Bl.140v-142v.
12. Ps 61 (60): Bl.142v-143r.
13. Ps 70 (keine Nummer): Bl.143v-144r.
14. Ps 75 (keine Nummer): Bl.144r-145r.
15. Ps 102 (101): Bl.145r-148r.
16. Ps 119,105-112 (keine Nummer): Bl.148r-148v.
17. Ps 121 (120): Bl.148v-149v.
18. Ps 130 (129): Bl.149v-150r.
19. Ps 141 (140): Bl.150r-151r.
20. Ps 149 (148): Bl.151r-152r.

b) Zu den alt- und neutestamentlichen Cantica: Bl.153r-183r.

1. Der erste Gesang des Mose: Bl.153r-155r.
2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.155r-158v.
3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.159r-162v.
4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.162v-164v.
5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.164v-166r.
6. Das Gebet des Manasse: Bl.166r-168v.
7. Das Gebet des Jona: Bl.168v-169v.
8. Das Gebet des Asarja: Bl.169v-171v.

9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.171v-172v.
10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.172v-176r.
11. Das Gebet des Habakuk: Bl.176r-179r.
12. Das Gebet des Jesaja: Bl.179r-181r.
13. Das Magnificat: Bl.181r-v.
14. Das Benedictus: Bl.181v-182v.
15. Das Nunc dimittis: Bl.182v-183r.

XI. Von mehreren Schreibern nachträglich hinzugefügte Texte:

1. *Qenēdichtungen*: Bl.1va, 2ra-c, 4va-c, 67vc und 80ra-82vc.

Es handelt sich um **መወድስ ፣ ዋዜማ ፣ ዕጣነ ፣ ሞገር ፣** oder **ሥላሴ ፣** bezeichnete Hymnen, wobei mit diesen Termini die Verszahl der *Qenēdichtung* angezeigt wird [vgl. *E. Cerulli*, *Inni della Chiesa abissina* = RivStOr 12 (1929-30) 361-407; hier: 362f.; VeMe I 64f., 297 und 338].

Die Namen in den Titeln meinen die Autoren der Dichtung, z.B. Bl.67vc: **ሥላሴ ፣ ዘእጩ[ጌ ፣] በትረ ፣ ጊዮርጊስ ፣ በዘመን ፣ ቀዳማዊ ፣ አመ ፣ ምግብ ፣ መሴ ፣ መሚካኤል ፣ አሠረ ፣ ቀዳሚ ፣ ኢቀዕግ ፣ ዘእሪቶሙ ፣ ሰኩና ፣** (DL 382) . . .

Bl.80ra: **ዘዕጩ[ጌ ፣] በትረ ፣ ጊዮርጊስ ፣ ዕጣነ ፣ ሞገር ፣**. Batra Giyorgis trat das Amt des Eččagē von Dabra Libānos im Jahre 1623 A.D. an [vgl. CAbbLib II 170 (Nr.19)]. Er war der 19. Vorsteher nach dem Gründer Takla Hāymānot und hatte besonders in der religiösen Auseinandersetzung mit den Jesuiten eine einflußreiche und prominente Rolle inne. In Zusammenhang mit der vorliegenden Handschrift ist seine literarische Tätigkeit von Bedeutung [vgl. CAbbLib I 163-72 (Nr.19)].

T und Ü von Bl.80ra: CAbbLib I 171.

Unter den zahlreichen Namen sind - soweit sie Dabra Libānos betreffen - bekannt: Saga Krestos (Bl.82ra) (vgl. CAbbLib I 178f. und II 170), Za-Walda Māryām (Bl.82va) (wegen der zeitlichen Übereinstimmung mit den eben genannten: 17./18.Jh. wohl I.) (vgl. CAbbLib II 151f. und 171).

Vgl. hierzu auch die Handschrift d'Abbadie 57 [= CRNA 32f. (Nr.7), besonders S.33], die ebenfalls aus Dāgā stammt und auf Bl.3r-v Gedichtstrophen enthält.

2. Liste der Könige von Israel und Juda: Bl.3ra-4ra.

Vgl.o. ṬS 132 = DE 21 (Nr.II) = 133.

Dieser Text endet mit einigen Angaben zur äthiop. Geschichte: . . . **ዓለም ፣ ሰገድ ፣** [= Fāsīladas (1632-67)] **ወልዱ ፣ ነግሠ ፣ ፱፻ ዓመት ፣ አዕለፍ ፣ ሰገድ ፣** [= Yoḥannes I. (1667-82)] **ወልዱ ፣ ነግሠ ፣ ፲፱፻ ዓመት ፣ ፲ ወርህ ፣** [vgl. dazu DombrChron II 212 und GSt 101: fünfzehn Jahre].

Mit großer Wahrscheinlichkeit bezieht sich die Beschreibung in: ChLT 140f. auf diese Handschrift.

3. Der Hymnus **ጠቢብ ፣ ጠቢባን ፣** [= *Sapiens Sapientium*]: Bl.4rb-va.

T: DChr 108-31 = AnthAeth 108-31.

- Ü: *S.Euringer*, Ṭabiba Ṭabibān = OrChr 9 (1934) 240-60.
 L: ChR Nr.364 und 372. GSt 80. *C.H.Cornill*, Noch eine Handschrift des "Sapiens Sapiantium" = ZDMG 35 (1881) 646-53. *A.Schall*, Zum Text des Ṭabība ṭabībān = JSSt 9 (1964) 100-06. *E.Trumpp*, Kritische Bemerkungen zum "Sapiens Sapiantium" in Dillmann's Chrestomathia Aethiopica, p.108, 599 = ZDMG 34 (1880) 232-40. RiLet 843.

In der vorliegenden Handschrift sind nur die Strophen 1-8 (nach der Zählung in: DChr) vorhanden.

Weitere, nachträglich hinzugefügte Texte:

- a) Verzeichnis von Sachen, z.B.: አቆማዳ : (GVA 448f.: Schlauch aus Tierhaut) oder አደብ ት : (GVA 490: Ledersack) und ዳውላ : (GVA 685: gefütterte Schabrake), die in einem Lukasjahr während eines Überfalls (ዘመቻ :; vgl. GVA 610) abhanden (?) gekommen sind: Bl.2va.
- b) Verzeichnis der Salzgewichte (ጨው :; GVA 854), die während eines Lukasjahres eingenommen wurden (ዘገባ :): Bl.2vb.
- c) Verzeichnis der Salzgewichte, die während eines Lukasjahres abgegeben wurden (ዘወፅ አ :): Bl.2vc.
- d) Bitte des አለቃ : ሠርፀ : ማርያም ።, seiner zu gedenken: Bl.90vb.
- e) Brief von Kaiser Takla Hāymānot an Kebrān und Daq zwei Thronessel betreffend, datiert auf den 15. Ṭeqemt: Bl.94va-b.
 Ob es sich um Kaiser Takla Hāymānot I. (1706-08) oder Takla Hāymānot II. (1769-77) handelt, ist nicht zu entscheiden.
- f) Gebet mit magischen Namen gegen ቁርጻት : (= Kolik; StrPr 331): Bl.184vb.
 Darunter wenige ungelentk geschriebene Zeilen mit magischen Namen gegen አርጋኤ : ነፍስ ። [= Unwetter (?); vgl. DL 317] und Hagel. Von einem weiteren Schreiber ist der Name ወልደ : ጊዮርጊስ ። daruntergesetzt. Dieser Name findet sich auch in den entsprechenden Wendungen, die nachträglich hinzugefügt worden sind, auf Bl.2rc und 88rc.
- g) Ein wohl mechanisch kopierter Schenkungsvermerk, wonach Kaiser Zar'a Yā'eqob (1434-68) die Handschrift an Dāgā geschenkt haben soll sowie ein Vermerk über das Verbot, die Handschrift von Dāgā zu entfernen: Bl.184rb.
 Die zeitliche Einordnung paßt in keiner Weise zu den paläographischen Merkmalen der verschiedenen Teile der Handschrift; s.u. 151.
- h) Bitte des አባ : ገብረ : አዳሱስ ። aus Hayq aus dem Kloster ደብረ : ነገድጓድ ። (vgl. DombChron II 317f.), ihn im Gebet zu erwähnen: Bl.184rb.
 Dieser Eintrag ist auf den 27.Maggābit 1943 A.Mis. = 23. März jul./5.April greg. 1951 A.D. datiert.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels ist ein Zettel eingeklebt mit folgender Inhaltsangabe: ዳ ጋ : እስጢፋኖስ : ጊዮርጊስ : ወልደ [:] ሐሚድ ። ትርጓሜ : ዳዊት : ያለበት : በአፄ : ይኩኖ : አምላክ : ዘመን : የተዘጋ : (GVA 628). Der Eintrag stammt von einem Schreiber des 20.Jh.

Bl.1v weggeschabter Text von wenigen Zeilen.

Federproben: Bl.80r (oben) und 184v.

Als Besitzer oder Auftraggeber ist in den entsprechenden Wendungen von Text Nr. III der Name ክፍለ : ማርያም ። eingetragen. Bl.1vb ist in der weggeschabten Zeile: ለገብርክ : ወልደ : [. . .] zu erkennen. Mitunter wurde von anderer Hand an den entsprechenden Stellen ወልደ : ጊዮርጊስ ። eingefügt. Bl.91ra-94rb ist über Rasur der Name አትናቴዎስ : eingetragen sowie der seiner Frau (? ምስለ : ፍቅርቱ :) አዋልደ : ንግሥት ።.

Bl.29v-30r, 64v-65r, 108v-109r, 117v-118r, 124v-125r, 150v-151r sind im Film jeweils zweimal vorhanden.

Die Handschrift stammt von verschiedenen Händen, möglicherweise ist sie aus mehreren Teilen zusammengesetzt worden. Einen Anhaltspunkt für eine Datierung könnten die Kalendertafeln bieten, die einen Zeitraum bis 1706 A.D. behandeln. Paläographische Merkmale (vgl. UhlPal 480-83) sprechen bei Text Nr.I für die zweite Hälfte des 16.Jh.; Text Nr.X ist in deutlicher *Gwelh*-Schrift (UhlPal 551 und 557; UhlIntPal 95f.; vgl. dazu aber UhlPal 53); 17.-18.Jh geschrieben.

26

Tānāsee 137

Dāgā Estifānos 26

Holzdeckel; rückwärtiger Deckel längs gebrochen. Pergament. 80 Bl. 33,5:29,0:5,0cm. 23,0:22,5cm. 3 Sp. 33 Zl.

Universalgeschichte des Giyorgis Walda Amid [al-Makīn]: Bl.1ra-80vc.

Vgl.o. ṬS 136 = DE 25 (Nr.I) = 144f.

Der Film ist sehr dunkel.

A (1ra) በስሙ : " . . . ንወጥን : በረድኤተ : እግዚአብሔር : መጽሐፈ : ታሪክ : ዘውእ ቱ : ዜናሆሙ : ለአበው : ቀደምት : . . .

1. Von der Schöpfungsgeschichte bis zum Auftreten Johannes' des Täuflers zur Zeit des Kaisers Tiberius (14-37): Bl.1ra-67va.

Alexandergeschichte [s. o. ṬS 136 = DE (25) (Nr.I) = 145]: Bl.54va-58rc.

2. Caligula (37-41) bis Aurelian (?) (270-75): Bl.67va-80vc.

Beide Handschriften (ṬS 136 und ṬS 137) haben als Nachfolger des Tiberius einen ጋብዮስ ፡; NeugCEthSourc 89 hat für ጋብዮስ ፡ Kaiser Galba (68-69). Da in beiden Handschriften aber: . . . ነግሠ ፡ እምድሃረ ፡ ጢባርዮስ ፡ ቁሳር ፡ ጅግመተ ፡ . . . steht, ist ጋብዮስ ፡ hier mit Caligula zu identifizieren (vgl.ChChro 231). Die Handschrift ist am Ende sehr dunkel, so daß die Feststellung: Aurelian nicht ganz sicher ist. Die Handschrift scheint auch nicht vollständig zu sein.

Bl.11v-12r, 44v-45r sind im Film zweimal vorhanden.
Die Handschrift ist nicht datiert (Ende 16.Jh.?.; vgl. z.B. UhlPal 480-83).

27

Tānāsee 138

Dāgā Estifānos 27

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Pergament. 220 Bl.; Bl.1v-2v, 4v-6v, 113v-114v und 220r-v unbeschrieben.
30,5:24,5:9,0cm. 19,0:17,5cm. 2 Sp.; Bl.3r-4r: 1 Sp. 24 Zl.

I. Amharische Version des *Buches des Jesajas*: Bl.7ra-113rb.

T: HlSchrAmh-BFBS 560a-604b. HlSchrAmh-HŠ 529a-71b.

L: UBible 62-67.

T der Ge'ezversion: *J.Bachmann*, Der Prophet Jesaja nach der äthiopischen Bibelübersetzung I (Berlin-Weimar 1893). BeKiB IV.

Auf jeder Verso-Seite eines Blattes ist ተገቢት ፡ und die Nummer des jeweiligen Kapitels verzeichnet; auf jeder Recto-Seite die Überschrift: ኢሳይያስ ፡ und die Nummer des jeweiligen Kapitels.

II. Amharische Version des *Buches des Jeremias*: Bl.115ra-210va.

T: HlSchrAmh-BFBS 604a-54b. HlSchrAmh-HŠ 571a-619b.

L zur Ge'ezversion: *J.Schäfers*, Die äthiopische Übersetzung des Propheten Jeremias (Freiburg i.Br.1912). UBible 34 und 44f. HaÄthDU 41f. *R.W.Cowley*, Old Testament Introduction in the Andemta Commentary Tradition = JEthSt XII 1 (1974) 133-75; hier: 135, Anm.9. DVT 4a-6b = 10a-b.

Jede Verso-Seite eines Blattes trägt die Überschrift ተገቢት ፡ und die Nummer des jeweiligen Kapitels; jede Recto-Seite die Überschrift ኢርምያስ ፡ und die Nummer des jeweiligen Kapitels.

III. Amharische Version der *Klagelieder*: Bl.210vb-217vb.

T: HlSchrAmh-BFBS 654a-58b. HlSchrAmh-HŠ 619a-24b.

T der Ge'ezversion: *J.Bachmann*, Klagelieder Jeremiae in der äthiopischen Bibelübersetzung (Halle 1893).

L zur Ge'ezversion: Zo 10a (Nr.3).

Jedes Blatt trägt auf der Recto- sowie der Verso-Seite die Überschrift: ኢርምያስ ፡ ልቅ ሰ ፡ und die Nummer des jeweiligen Kapitels.

Was *E.Hammerschmidt* bereits in: VOHD XX 2, 149f. erläutert hat, daß zu den amharischen Bibelversionen: Übersetzung des Abu Rumi und der "Emperor Bible" zu-

mindest eine weitere amharische Version entstanden ist, gilt wohl auch für die vorliegende Handschrift.

An ganz wenigen Stellen von Text Nr.I-III Korrekturen oder Ergänzungen am Rand.

- IV. Hymnus für Menilek II. (1889-1913) und seine Frau Ṭāyṭu (vgl. z.B. Mén I 191f., Anm.6): Bl.3r-4r.

A (3r) አእንትሙ ፡ መርዔተ ፡ ክርስቶስ ፡ እንላ ፡ ማውታ ፡ ትዕቀቡ ፡ ዘየጻቅበክሙ ፡ ወልድ ፡ . . .

Nur am Ende einige wenige Zeilen in Amharisch.

In diesem Gedicht werden Jaspis (= Menilek) und Saphir (= Ṭāyṭu) [vgl. Offb 21,19; DL 375 und 796] als Vergleich herangezogen.

Bl.3v (unten) ist der Dank eines አለቃ ፡ ተገኘ ፡ vermerkt vom selben Schreiber wie dem des Gedichtes; möglicherweise ist dieser Alaqā Tagañña der Verfasser (?).

- V. Genealogie der Etēgē Ṭāyṭu: Bl.218ra-b.

Es handelt sich um dieselbe Genealogie wie die in der Hs. ṬS 104 = Rēmā 15; vgl. den Text und die Kommentierung in: VOHD XX 2, 150f. (Bl.239v).

- VI. Von mehreren Schreibern stammende, flüchtig geschriebene Vermerke in Amharisch:

1. Bl.218va-b: Inventarverzeichnis über Gewänder, Handschriften und Gegenstände, wie z.B. Schirme und Kreuze des Klosterschatzes, die zur Zeit des Mamher Gabra Madhen gezählt worden sind. Dieser Name wird auch in der Urkunde (s.u. Nr.3) genannt, die in das Jahr 1950 A.D. datiert ist, so daß dieses Verzeichnis auch aus dieser Zeit stammt.
2. Bl.218vb-219ra: Verzeichnis der Handschriften und Gegenstände, wie z.B. መቋም ያ ፡, die አባ ፡ ኃይለ ፡ ኢየሱስ ፡ und ባሕታዊ ፡ [vgl. GVA 310: "eremita, monaco ..."] ገብረ ፡ ጊዮርጊስ ፡ an Dāgā Estifānos gegeben haben. Der Vermerk ist datiert: 20. Ḥedār 1939 A.Mis. = 16.November jul./29.November greg. 1946 A.D.
3. Bl.219rb: Urkunde über das am 15. Sanē 1942 A.Mis. = 9. Juni jul./22.Juni greg. 1950 A.D. für 150 Berr veräußerte Grundstück, was am 11. Maskaram 1943 A.Mis. = 8. September jul./21. September greg. 1950 A.D. von ከበደ ፡ ጻዴ ፡ [dieser hat in der Handschrift ṬS 125 = DE 15 (Nr.VIII 11) im Jahr 1936 A.D. eine Grundstücksveräußerung beurkundet = o. 117], ፊታውራሪ ፡ አምባው ፡ und ገብረ ፡ መድሀን ፡ ዘኔ ፡ beurkundet worden ist. Der Schreiber war መጋቢ ፡ [vgl. GVA 111: "econo- mo, maestro di casa ..."] ኃይለ ፡ ማርያም ፡.
4. Bl.219v: Vertrag über die Beilegung eines Streits (ጉዳዩ ፡ ስለእርቅ ፡ ውል ፡; vgl. GVA 433), datiert auf den 25. Ḥedār [19]59 A.Mis. = 21. November jul./4. Dezember greg. 1966 A.D. durch einen Siegelabdruck des Klosters Dāgā Estifānos von መም[ሕር] ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ und [አ]ባ ፡ ሚካኤል ፡ beurkundet. Die Inschrift des Siegelabdrucks ist nur bruchstückhaft zu lesen: [ዳጋ ፡ እስጢ]ፋኖስ ፡ ጊሩተ ፡ አምላክ ፡. Außerdem sind die Namen der Zeugen vermerkt.

Kolophone und Schenkungsvermerke: Bl.113r (unten) und 217vb-218ra, wonach die Handschrift im Auftrag von Kaiserin Tāyту geschrieben worden ist und aus dem Besitz von Kaiser Menilek dem Kloster Dāgā Estifānos geschenkt wurde. Dies ist mit Siegelabdruck (weitere Siegelabdrucke Bl.156r und 210va) bezeugt. Das Siegel trägt die Inschrift: **ዘእቴጌ ፡ ጣይ ቱ ፡ ብርሃን ፡ ዘኢትዮጵያ ፡**. Den Beinamen: **ብርሃን ፡ ዘኢትዮጵያ ፡** hat Menilek an Tāyту anlässlich der Krönung verliehen, ihre Siegel tragen ab dem Jahr 1889 A.D. den Beinamen; vgl. Mén II 515, Anm.7, vgl. auch VOHD XX 2, 150. Im Zentrum des Siegels: **ጣ** für **ጣይቱ ፡**.

Bl.7r Umrißzeichnung einer Zierleiste mit floralem Muster; Bl.115r: farbige Zierleiste mit floralem Muster.

Bl.1r der Vermerk: **ኢሳይያስ ፡**.

Bl.35v-36r, 109v-110r, 158v-159r, 194v-195r, 198v-199r, 200v-201r sind im Film jeweils zweimal vorhanden.

Die zeitliche Einordnung der Handschrift: Ende 19./Anfang 20.Jh ergibt sich aus den Kolophonen sowie den Siegelabdrucken (als terminus post quem).

28

Tānāsee 139

Dāgā Estifānos 28

Holzdeckel; Vorderdeckel zweimal längs gebrochen. Pergament. 179 Bl.; Bl.1rb-va und 178va unbeschrieben. Die Handschrift ist durch Feuchtigkeit beschädigt. 28,0:25,0:7,0cm. 17,5:18,0cm. 2 Sp.; Bl.127v, 178r und 179r: 1 Sp. 16 Zl.

Die Paulinischen Briefe: Bl.2ra-177vb.

T und L zu Bl.110rb-133vb und 176va-177vb: UhlMaehNTGef. Vgl. dazu auch: *M.A.Knibb* in: BSOAS 59 (1996) 203-05; hier: 204f.

Fast jedem Brief ist eine kurze Einleitung vorangestellt, die nicht mit den Vorreden zu den Paulinischen Briefen [vgl. z.B. VOHD XX 5, 135 (Nr.III)] identisch ist, sondern Angaben enthält, wo der Brief geschrieben wurde und wer ihn übermittelt hat [vgl. CowComTrad 167, Anm. 130 und *R.Cowley* in: JSS 29 (1984) 325-38; hier: 329-36].

1. Der Brief an die Römer: Bl.2ra-39va.
2. Der erste Brief an die Korinther: Bl.39va-78vb.
Einleitung: Bl.39va-b.
3. Der zweite Brief an die Korinther: Bl.78vb-100rb.
Einleitung: Bl.78vb.
4. Der Brief an die Galater: Bl.100rb-110rb.
Einleitung: Bl.100rb-va.
5. Der Brief an die Epheser: Bl.110rb-120rb.
Einleitung: Bl.110rb.
6. Der Brief an die Philipper: Bl.120rb-127rb.
Einleitung: Bl.120rb.

7. Der Brief an die Kolosser: Bl.127v-133vb.
Einleitung: Bl.127v.
8. Der erste Brief an die Thessalonicher: Bl.133vb-139va.
Einleitung: Bl.133vb.
9. Der zweite Brief an die Thessalonicher: Bl.139va-142va.
Einleitung: Bl.139va.
10. Der Brief an die Hebräer: Bl.142vb-161va.
Einleitung: Bl.142vb-143ra.
11. Der erste Brief an Timotheus: Bl.161va-168va.
Einleitung: Bl.161va-b.
12. Der zweite Brief an Timotheus: Bl.168va-173va.
Einleitung: Bl.168va-b.
13. Der Brief an Titus: Bl.173va-176va.
Einleitung: Bl.173va.
14. Der Brief an Philemon: Bl.176va-177vb.
Einleitung: Bl.176va.

Manchmal hat es den Anschein, als stammte die Einleitung zu den Briefen von einem anderen Schreiber, der dies nachträglich hinzugefügt hat. Wahrscheinlich ist aber der Unterschied im Schriftduktus auf die etwas kleinere Schrift zurückzuführen.

Bis auf Bl.43v ist am oberen Rand des öfteren vermerkt, für welchen Tag die Lesung vorzunehmen ist.

Verzierungen:

Bl.179v ein schwertragender Engel in Frontalansicht; an seiner rechten Seite steht eine kleinere Figur. Darüber in winziger Schrift: **ዝሰእል : አርአያ : (?) [. . .] መላእክት : (?)**. Die Inschrift ist nur sehr schwer lesbar.

Sehr dekorative Zierleisten, die den Text auch zwischen den Spalten umrahmen und ein geschlossenes Bild ergeben (vgl. dazu *C.Zanotti-Eman*, Linear Decoration in Ethiopian Manuscripts = AfrZ 62-67): Bl.2r, 40r, 79r, 120v und 128r; kleinere Zierleisten: Bl.100va (im Text), 110v, 134r, 143ra (im Text), 162r, 169r, 176va (im Text).

Auf der Innenseite des rückwärtigen Deckels: unfertige und ungelente Zeichnungen von zwei schwertschwingenden Figuren sowie eines Kopfes.

Bl.178 und 179 sind wohl aus einer anderen Handschrift dieser hinzugebunden worden. Der Film ist aber so dunkel, daß der Text im Zusammenhang nicht lesbar ist und nicht mit Sicherheit festgehalten werden kann, ob der Text am Anfang vollständig ist und die beiden Textseiten zusammengehören: Bl.178r und 179r: Litanei an Jesus Christus (?).

E (179v) . . . **እግዚእ : እምላክነ : ዓዕበዮሙ ። ያድኅነነ : ያምልኮ : በ[. . .] እግዚእ : እምሥራቀ : ፀሐይ : ክብር : ይእቲ : ዛቲ : እስሙ : ኪያክ : ይሴብሉ : ወለክ : ስብሐት : ለዓለሙ : ዓለም : አሜን ።**

Bl.120rb ein nicht mehr vollständiger Vermerk des Schreibers: **ዘንተ : ጸሐፍኩ : አነ : [. . .] ጊዮርጊስ ።**

Bl.177vb Kolophon: ጸሐፍኩ : ዘንተ : መጽሐፈ : አነ : [. . .] ጊዮርጊስ : በመዋዕሊ ሁ : ለዳዊት : ንጉሥ : እንዘ : ይተራድ[አኒ] : ጴጥሮስ : ወጳውሎስ : ወአፈጸሙኒ : ካዕበ : እም : (!) ፮ ለወርኃ : ናሐሴ : (!) (31.Juli jul.) በሰላም : ኢየሱስ : ክርስቶስ : ወዘአጽሐፊሂ : (der Rest ist nicht mehr lesbar). Der erste Bestandteil des Namens des Schreibers wurde weggeschabt; aufgrund des (zwar schlecht lesbaren) Schenkungsvermerks auf Bl.1vb, daß der Schreiber በትረ : [. . .] die Handschrift an sein Kloster: [ለደ]ብርሃ : ዳጋ : gegeben hat, läßt sich der Name zu በትረ : ጊዮርጊስ ። ergänzen.

In: UhlMaehNTGef 78f. ist die zeitliche Einordnung der Handschrift mit: "Nicht datiert; Anfang - Mitte 15.Jh." angegeben. Wäre mit ዳዊት : Dāwit I. (1382-1413) gemeint, so wäre diese Handschrift noch etwas älter als in der textkritischen Ausgabe angenommen. Aufgrund von UhlPal (besonders 395-409) käme aber eher Dāwit II. = Lebna Dengel (1508-40) in Frage.

Auf die Innenseite des Vorderdeckels ist ein beschädigtes Pergamentblatt mit Federproben und Kritzelschrift zur Reparatur des Deckels geklebt worden.

Federproben: Bl.1ra, 178vb, 179v und auf der Innenseite des rückwärtigen Deckels.

Bl.152v-153r sind im Film zweimal vorhanden.

Zur Datierung der Handschrift: 15. oder 16.Jh. s.o.

L: UhlMaehNTGef 78f. *M.A.Knibb* in: BSOAS 59 (1996) 204b.

29

Tānāsee 140

Dāgā Estifānos 29

Holzdeckel; vom Vorderdeckel ist die äußere Hälfte weggebrochen. Pergament. 120 Bl. 26,5:17,5:7,0cm. 19,5:13,0cm. 2 Sp. 29 Zl.

I. ትምህርተ : ዲድስቅልያ : ዘአበው : ቅዱሳን : ሐዋርያት ። [= *Lehre der Didaskalie der heiligen Väter, der Apostel*]: Bl.2ra-110rb.

T: PIDid.

Ü: HarDid. FranDid I-III.

L: CRN 6 (§ 2). CRNA 69 (Nr.44). GSt 37-39. RiLEt 814. Bard II 304-12. HarnL I 2, 515-18; II 2, 488-501. GSL 263. UrbPS 232. RieKA 164f. GCAL I 564-69. VOHD XX 1, 191 (Nr.46). *E.Hammerschmidt*, Das pseudoapostolische Schrifttum in der äthiopischen Überlieferung = JSSt 9 (1964) 114-21; hier: 115f. EMMML 4, 135 (Nr.1188). *Getatchew Haile*, The Forty-Nine Hour Sabbath of the Ethiopian Church = JSSt 33 (1988) 233-54; hier: 238f.

A (2ra) ትምህርተ : ዲድስቅልያ : ዘአበው : ቅዱሳን : ሐዋርያት : በስመ : እግዚአብሔር : አብ : አኃዜ : ነሱ : ዋሕድ : ወልድ : ኢየሱስ : ክርስቶስ : ወጳራቀሊጦስ : (DL 1251) መንፈስ : ቅዱስ : ንሕነ : እሙንቱ : ፲ወ፪ ሐዋርያት : ላእካኒሁ : ለዋህድ : ወልዱ : ኢየሱስ : ክርስቶስ : . . .

E (110ra) . . . ናሁ : እነ : ምስሌክሙ : በኩሉ : መዋዕል : እስከ : ገልቀ(110rb)
ተ : ዓለም : አሜን ። ዘሎቱ : ስብሐት : ወክብር : ለዓለም : ዓለም : አሜን ።

Nach Bl.24 wurde versehentlich ein Blatt überblättert, Bl.24v-25r [= PIDid 51f. (= aus dem 5. Kapitel)] fehlen und damit auch der Paginierungsstreifen Bl.25r. Der Paginierungsstreifen Bl.30r ist also an der richtigen Stelle eingelegt.

Bl.41v-42r, 68v-69r, 71v-72r sind im Film jeweils zweimal vorhanden.

II. Sir 8,8 - 13,12: Bl.110rb-117vb.

Der Text, der unmittelbar an Nr.I anschließt, stammt wahrscheinlich von einem anderen Schreiber und weist viele Flüchtigkeitenfehler auf. Auffällig ist die häufig von der Norm abweichende Schreibung der Laryngale, z.B. ወአንተሐ. ፣ anstatt sonst in Handschriften üblich: ወአንተሂ ፣ oder ዓፋከ ፣ für: አፋከ ፣.

III. Fragment aus einem Traktat von Zar'a Yā'eqob (?): Bl.118ra-vb.

Das Blatt stammt möglicherweise aus einer anderen Handschrift, ist aber demselben Entstehungszeitraum (s. u.) zuzuordnen. Es werden Glaubensabtrünnige erwähnt: . . . ወእለሰ ፣ ይርገቆ ፣ እምቤተ ፣ ክርስቲያን ፣ . . . und Götzenverehrer: . . . ዘየሐውር ፣ ጎበ ፣ አምልኮ ፣ ባዕድ ፣ እመሂ ፣ [. . .]ዲኖ ፣ ወደስክ ፣ . . .

L: GSt 52. Vgl. dazu auch: *Getatchew Haile*, A Preliminary Investigation of the *Tomara Tesbe't* of Emperor Zar'a Ya'eqob of Ethiopia = BSOAS 43 (1980) 207-34. GetEpHumZY I-II; besonders z.B. I 68f. = II 54f.

Verzierungen:

Auf der Innenseite des Vorderdeckels: Kreuzornamente.

Bl.1 ist verkehrt herum eingebunden, so daß die Zeichnungen und Schriftzeichen auf dem Kopf stehen. Bl.1r: ungelenke Umrißzeichnung eines Reiters sowie Kritzelzeichnungen von Pferdeköpfen, Fischen und Ornamenten. Die Beschriftung ist unvollständig: አፍቀሮ ፣ ሰርፀ ፣ ማርያም ።. Mit ziemlicher Sicherheit ist dies dieselbe Person, die Bl.1v in der Federprobe genannt ist (vgl. auch u.). Bl.1v: ungelenke Umrißzeichnung eines Reitenden, der ein Schwert in seiner Linken über dem Kopf hält. Darunter eine schwertragende Figur sowie mehrere Kopfstudien und Ornamentzeichnungen von Kreuzen. In die Zeichnungen sind Federproben eingefügt: ዝብርዕ ፣ ዘሠርፀ ፣ ማርያም ፣ ብርዕ ፣ ሠናይ ፣ ዘተላቁ ፣ [ክ]ርስቶስ ።. Ob Śarda Māryām mit derselben in der Handschrift d'Abbadie 57 (= CRNA 33) erwähnten Person zu identifizieren ist, ist sehr fraglich.

Weitere kleinere, unfertige und ungelenke Umrißzeichnungen: Bl.5r, 17v, 77va, 106rb (mit arabischen Schriftzeichen), 117vb und 119r.

Federproben und Kritzeleien: Bl.1v (s.o.), 2r und v, 3r, 15v (oben), 17v, 52v, 117v, 110rb, 119rb und v, 120r. Bl.88vb (unten): gekritzelte Schreibübung von vier Zeilen.

Paraphenzeichen an den Rändern und zwischen den Spalten.

Bl.2r (oben) von ungelenker Hand ein Schenkungsvermerk: ዝመጽሐፍ ፣ ለተክለ ፣ ማርያም ፣ ዘወሀቦ ፣ ለዳጋ ።

Bl.119ra-b: Schenkungsvermerk von anderer Hand: በስመ ፡" ማቴ ፡ መጽሐፍ ፡ ተፈነወት ፡ እምሀበ ፡ አቡነ ፡ ሐብተ ፡ ገብርኤል ፡ [wohl mit ziemlicher Sicherheit dieselbe Person, die in der Hs. d'Abbadie 89 (= CRNA 188) als Stifter genannt ist; vgl. auch o. ፒS 116 = DE 5 (Nr.III 5) = 69, wo ein Habta Gabre'el als (verstorbenes) Mitglied der Mönchsgemeinde von Dägā erwähnt wird] ወሀብኩ ፡ ለ[. . .] ለመቃብረ ፡ ሲላስ ፡ ለዳጋ ፡ መካን ፡ . . . Silās war ein Mitglied der Klostersgemeinde im 15.Jh.; s. den Vermerk in der Hs. d'Abbadie 126 (= CRNA 185f.), die aus Dägā stammt.

Bl.119rb: Bitte des ያሬድ ፡, seiner zu gedenken.

Bl.119ra (unten, fast nicht mehr lesbar) sind Namen vermerkt: አባ ፡ ዘማርያም ፡; እራቅ ፡ መሰፈኒ ፡ [(!) vgl. GVA 72 und 433: ዕራቅ ፡ ማሰፊ ፡] አባ ፡ ወልደ ፡ ክርስቶስ ፡; ቀኛ ፡ (!) ጌታ ፡ (vgl. DombrChron II 302) ሰነ ፡ መለኮት ፡; ግራ ፡ ጌታ ፡ (DombrChron II 302) ቴዎድሮስ ፡.

Der gekritzelte amharische Vermerk auf Bl.119va ist im Zusammenhang nicht mehr lesbar.

Die gut lesbare Handschrift ist nicht datiert. Zusammen mit dem Schenkungsvermerk auf Bl.119ra-b [und dem Hinweis auf d'Abbadie 89 (s.o.)] sowie den paläographischen Merkmalen der Handschrift (vgl. z.B. UhlIntPal 49-52) ist die Handschrift ins 15.Jh. einzuordnen.

30

ፒጎጃጃ 141

Dägā Estifanos 30

Holzdeckel; Vorderdeckel dreimal, rückwärtiger Deckel einmal längs gebrochen. Pergament. 139 Bl.; Bl.1r, 3r-v, 4vb und 139r unbeschrieben. Bl.2-3 sind kleinere Blätter einer anderen Handschrift. 30,5:25,0:6,5cm. 21,0:19,0cm. 2 Sp. 18 Zl.

I. ተአምረ ፡ ኢየሱስ ፡ [= *Wunder Jesu*]: Bl.5ra-138vb.

Vgl. o. ፒS 114 (Nr.I) = DE 3 (Nr.I) = 60f.

a) Einleitung: Bl.5ra-12ra.

b) 41 Wunder: Bl.12ra-133va.

Die Handschrift ist vollständig; die Zählung der Wunder erreicht in dieser Handschrift nur deshalb die Zahl 41, weil die beiden ersten Wunder als eines gezählt werden (zur sonst üblichen Gliederung in 42 Abschnitte vgl. LöfCharJoh 113f.).

Das 41. Wunder ist die äthiop. Fassung der sog. *Kindheitsgeschichte des Thomas* [s.o. DE 3 (Nr.I) = 60f.]. Nach den einleitenden Worten wurde der Text bis zum Spaltenende weggeschabt und nach Bl.133 sind vier Blätter unter Textverlust weggeschnitten worden. Es ist nurmehr das Ende (vgl. ፒጎጃጃ 5 = Kebrān 5: Bl.24vb, Zl.22, bis 24rb) vorhanden.

c) *Brief des Königs Abgar von Edessa an Jesus und Antwort Jesu*: Bl.133va-138va.

Dieser Text wird in der vorliegenden Handschrift als 42. Wunder gezählt. Es

handelt sich ebenfalls um die von S.Grébaut edierte Version; vgl.o. TS 114 = DE 3 (Nr.I 3) = 61.

d) *Notiz über die 8142 Märtyrer von Ahmīm*: Bl.138va-b.

II. Aus einem Traktat über die Observanz des Sonntags (?): Bl.2ra-vb.

Der Text auf Bl.2ra ist zum Teil durch einen Pergamentstreifen versehentlich abgedeckt und daher ist die Zuordnung aus einem *Te'ezāza Sanbat* [vgl. z.B. RiLEt 850 oder EMMML 5, 12 (Nr.5): 'Homily of James of Sarug on the observance of Sunday'] auch sehr fraglich. Das Blatt stammt aus einer jüngeren Handschrift des 18.Jh.; als Schreiber ist **ገብረ : ጊዮርጊስ** eingetragen.

(2ra) . . . (2rb) . . . **ወካልእ : ረሰይኩ : ዕረፍት : ለጸድቃን : ወእረፍት : ለሃጥአን ። እነ : አረፍቆ : ምስለ : አቡዮ : ወዘሠራዕኩ ። ትእዛዝዮ : በሰንበት : ኢትሁ ፍ : (2va) መንገድ : ወኢትቅትሉ : ነፍሰ : ኢትሳዩጡ : ወርቀ : . . .**

Unvollständige Umrisszeichnung einer Maria mit dem Jesusknaben: Bl.1v.

An wenigen Stellen Paragrafzeichen zwischen den Spalten; vgl. UhlPal 450.

Federproben und Kritzeleien: Bl.1v, 2r, 4r, 4va.

Bl.139v der Besitzervermerk: **ዘዳጋ** ።

Bl.4va ein Vermerk des Auftraggebers der Handschrift: **አባ : ዓምደ : ማርያም** ።, daß er die Handschrift Dāgā Estifānos geschenkt hat. Dieser Name ist auch in den entsprechenden Wendungen des Textteils (Nr.I) eingetragen.

Bl.138vb in winziger Schrift und zum Teil nicht mehr lesbar die Bitte des **ዓምደ : ማርያም** ።, seiner zu gedenken. Außerdem sind in diesem Zusammenhang noch einige Namen (seine Verwandten ?) erwähnt, z.B.: **ወለተ : ጊዮርጊስ** ።, **ክርስቶስ** : [. . .]; **አመተ : ሚካኤል** ።.

Am unteren Rand von Bl.138v die Bitte der **አመተ : ሚካኤል** ።, ihrer zu gedenken.

Bl.43v-44r, 52v-53r, 76v-77r, 109v-110r sind im Film jeweils zweimal vorhanden.

Die gleichförmig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (zweite Hälfte des 17.Jh.?).

31

Tānāsee 142

Dāgā Estifānos 31

Holzdeckel; beide Deckel längs gebrochen. Pergament. 159 Bl.; Bl.1ra und 159r-v unbeschrieben. 34,0:25,0:8,0cm. 25,5:19,5cm. 2 Sp. 26 Zl.

ርቱዓ : ሃይማኖት ። [= *Der Rechtgläubige*]: Bl.4ra-158ra.

Wie *Getatchew Haile* in Beurteilung anderer Handschriften annimmt und ausführlich erläutert hat, ist die Entstehungszeit des *Retū'ā hāymānot* im 15.Jh. anzusetzen; vgl. AfrZ 49 und EMMML 6, 451f. Mit der vorliegenden Handschrift, die aus paläographischen Gründen dem 15.Jh. zuzurechnen ist (s.u.) und der Hs.orient.quart.1165 (Berlin) [vgl. VOHD XX 4, 267-71: die zeitliche

Einordnung der Handschrift ist zu korrigieren: 15.Jh.] stehen die ältesten Textzeugen zur Verfügung. Die Handschrift EMMML 2375 (= EMMML 6, 452-57) und Hs.orient.quart.1165 scheinen weitestgehend mit DE 31 zusammenzugehen; vgl. auch StrBrL 89-91, dort sind aber die Incipits nicht so ausführlich, um entscheiden zu können, wieweit die einzelnen Stücke identisch sind.

L: CRNA 154f. (Nr.133). EMMML 6, 451-57; 7, 38 (Nr.2584) (beide Handschriften der EMMML-Kollektion stammen aus dem 18.Jh.). EwT I 197 (Nr.10). GSt 57. VOHD XX 4, 267-71. WrBM 231b-32a (Nr.343). GetContrEL 109-16.

1. Einleitung: Bl.4ra-8vb.

L: EMMML 6, 452 (Nr.1).

A (4ra) ሥሉስ : ቅዱስ : ስደሌሉ : ወኢይትሌቦ : ዘያዐወቅ : ወኢይትዐወቅ : ዘይኤም
 C : ወኢይትአመር : . . . (4rb) . . . ዝኬ : ውእቱ : ዋሕድ : በመሥልስቱ : ዘተሰ
 ብከ : በነቢያት : ዘደረሰ : ርቱፀ : ሃይማኖት : በሰላም : እግዚአብሔር : አሜን ። = ።
 አጽምኡ : አሰማዕያን : ስብከተ : መድኅኒት : ዘመድምም : ዝውእቱ : ኢየሱስ : ሕይወቱ :
 ውብርሃኑ : ለእኛለ : እመሕያው : . . .

[¹ über der Zeile von anderer Hand (?) eingefügt]

2. Traktat über die Geburt Jesu Christi: Bl.9ra-20rb.

L: CRNA 154. EMMML 6, 452 (Nr.2). VOHD XX 4, 267f. (Nr.2). WrBM 231b (Nr.343.2).

A (9ra) በሰም : ክርስቶስ : ሕይወትየ : ክርስቶስ : እምነትየ : ክርስቶስ : ፍርቃንየ :
 ክርስቶስ : ኃይልየ : . . . ድርሳን : ዘደረሰ : ርቱፀ : ሃይማኖት : በእንተ : ልደተ :
 አምላክነ : እማርያም : እምቅድስት : ድንግል : እንዘ : ተሐውር : ኅበ : ግብርናት :
 ለተጽሕፎ : በጽሐ : ዕለተ : ወሊዶታ : . . .

3. Traktat über die Taufe Jesu Christi: Bl.20va-33va.

L: CRNA 154. EMMML 6, 452 (Nr.3). VOHD XX 4, 268 (Nr.4). WrBM 231b (Nr.343.3).

A (20va) በሰም : ቃለ : ድርሳን : ዘርቱፀ : ሃይማኖት : በእንተ : ዘከመ : ተጠምቀ :
 አምላክነ : ክርስቶስ : በፈለገ : የርዳኖስ : በእደ : የሐንስ : ግብሩ ። ወዘከመ : ኮነሂ : አ
 ብ : ስምዐ : ሳዕለ : ወልዱ : ከመ : ወልዱ : . . . ወኢዌስክ : እምዲቤሆመ : ወኢናነት
 ግ : እምኔሆመ : ከመ : ኢይዝልፈነ : መንፈስ : ቅዱስ : ዘዲቤሆን : ወንከውን : (!) ከመ :
 ንስጡርስ : ወአርዮስ : ወልዮስ : ወመቄዶንዮስ : ወኮሎመ : ማኅበረ : ኬልቄዶን : . . .

Bl.21 ist an der falschen Stelle eingelegt worden und gehört nicht zu diesem Traktat; al-
 lerdings ist unklar, wo dieses Blatt einzuordnen ist.

4. Traktat über die Menschwerdung: Bl.33vb-47vb.

L: CRNA 155. EMMML 6, 454f. (Nr.9). VOHD XX 4, 268 (Nr.5).

A (33vb) በስመ : እግዚአብሔር : አብ : ቀዳማዊ : ዘእንበለ : ማእዜ : ወማእከላዊ : ዘእንበለ : ይእዜ : ወደኅራዊ : ዘእንበለ : እስከ : ማእዜ : ጸዋዔ : ነጉሉ : ወአምጽዔ : ነጉሉ ። = ። . . . (34ra) ድርሳን : ዘደረሰ : ርቱዐ : ሃይማኖት : ወኢሰምዩ : ስሞ : በእንተ : ጎጾተ : አእምሮቱ : ወባሕቱ : ርቱዕ : ይትወከፍዎ : እስመ : ጽድቀ : ይነግር : በከመ : ተሰገወ : ቃለ : እግዚአብሔር : እመንፈስ : ቅዱስ : ወእማርያም : ቅድስት : ድንግል : . . .

Über die Strafe nach dem Tode (vgl. EMMML 6, 454.9): Bl.36ra-vb.

5. Traktat über den Palmsonntag: Bl.48ra-50vb.

L: CRNA 154. EMMML 6, 455 (Nr.10). VOHD XX 4, 268 (Nr.7). WrBM 232a (Nr.343.10).

A (48ra) ድርሳን : ዘርቱዐ : ሃይማኖት : ዘይትነበብ : በዕለተ : ሆሳዕና : . . . ጎንግረክመ : ዘከመ : እደ : እግዚአብሔር : ሆሳዕና : ውስተ : ሀገረ : ኢየሩሳሌም : . . .

Nach Bl.46 wurde versehentlich beim Umblättern ein Blatt ausgelassen, so daß die Paginierung im Film fehlerhaft zu sein scheint. Tatsächlich ist aber Bl.50r Bl.50r.

6. Traktat über die Fußwaschung: Bl.51ra-64rb.

L: EMMML 6, 455 (Nr.11). VOHD XX 4, 268 (Nr.6). WrBM 232a (Nr.343.11).

A (51ra) ድርሳን : ዘርቱዐ : ሃይማኖት : ዘደረሰ : በእንተ : ዘከመ : ሐፀበ : እግዚአብሔር : እግረ : አርዳኢሁ : ወዘከመ : ወሀበ : ጎበስተ : ወወይነ : እምድኅረ : ድራር : ለአርዳኢሁ : . . .

7. Traktat über den Tod Jesu Christi zur neunten Stunde: Bl.64va-78rb.

L: EMMML 6, 455 (Nr.12). WrBM 232a (Nr.343.12).

A (64va) ድርሳን : ዘርቱዐ : ሃይማኖት : ዘደረሰ : በእንተ : ሞቱ : ለእግዚአብሔር : ኢየሱስ : ክርስቶስ : ጊዜ : ፱ ሰዓት : በዲበ : ዕፁ : መስቀል : በእንተ : ፈያታዊ : ዘየማን ። ወበእንተ : ሞት : ወሰይጣን : . . .

8. Traktat über die Himmelfahrt Jesu Christi: Bl.78va-84rb.

L: EMMML 6, 455f. (Nr.13). VOHD XX 4, 268 (Nr.8). WrBM 232a (Nr.13).

A (78va) በስመ : ድርሳን : ዘርቱዐ : ሃይማኖት : ዘደረሰ : ዘከመ : ዐርገ : እግዚአብሔር : ውስተ : ሰማያት : በመልዕልተ : ነጉሉ : ስም : ወነበረ : በየማን : ኃይል : በትስብአቱ : እግዚአብሔራዊት : እንበለ : ሐሰት : ወዘእንበለ : ተወለደ : ወኢሚጠት : አላ : ፩ አምላክ : ክርስቶስ : ወልደ : እግዚአብሔር : ሕያው : . . .

Die Frage nach dem Antlitz Gottes (vgl. EMMML 6, 456.13): Bl.83vb-84rb.

9. Traktat über das Pfingstfest: Bl.84va-95vb.

L: EMMML 6, 456 (Nr.14). WrBM 232a (Nr.343.14).

A (84va) በስመ : " አውሎግሶን : (vgl. DL 790) ሀበኒ : ወልደ : እግዚአብሔር : ከመ : እትናገር : በእንተ : ሀሉና : ምሥልስትክ : በዋሕዶትክ : . . .

Die Frage, wann Kinder ihre Seele erhalten (vgl. EMMML 6, 456.14): Bl.93va-b.

- 10. Traktat über die zwölf Apostel: Bl.96ra-99ra.
L: EMMML 6, 456 (Nr.15). WrBM 232a (Nr.343.15).

A (96ra) በስመ : " ድርሳን : ዘ፲ወጀሐዋርያት : . . . ነገር : በእንተ : ክቡራን : እንቅዕተ : እስራኤል : እሉ : እሙንቱ : ፲ወጀ ከዋክብት : . . .

- 11. Traktat über die Erscheinung auf dem Berg Tabor: Bl.99rb-104ra.
L: EMMML 6, 456 (Nr.16). VOHD XX 4, 269 (Nr.1). WrBM 232a (Nr.343.16).

A (99rb) ድርሳን : ዘደብረ : ታቦር : ዘከመ : ተወለጠ : ራእይ : ለእግዚአብሔር : በውስተ : ደብረ : ታቦር : ወእስተርአይ : ሙሴ : ወኤልያስ : . . . ዮም : ገብአ : ልብሰ : ብርሃን : ዘነበረ : ውስተ : ቀዳሚ : ብእሲ : ዮም : ተሐደሰ : ፍጥረቱ : ለአዳም : . . .

- 12. Traktat über Maria für den 12. Naḥasē: Bl.104rb-119rb.
L: EMMML 6, 456 (Nr.17). VOHD XX 4, 269 (Nr.2).

A (104rb) ድርሳን : ዘማርያም : ወላዲተ : መድሃን : ወላዲተ : አምላክ : ድርሳን : ዘማርያም : ወላዲተ : እግዚአብሔር : . . .

Ab Bl.106ra vgl. EMMML 6, 27-29.

- 13. Traktat über die vier Lebewesen: Bl.119rb-124vb.
L: CRNA 155. EMMML 6, 457 (Nr.18). VOHD XX 4, 269 (Nr.3). WrBM 232a (Nr.343.17).

A (119rb) ድርሳን : ዘ፩እንስሳ : ክቡራን : ዘደረሰ : ርቱዓ : ሃይማኖት : ወበእንተ : ከሎሙ : ነገደ : መላእክት : ሕያዋን : ሕይወት : እለ : ተፈጥሩ : እምእሳት : ወነፋስ : . . .

- 14. Traktat über den Erzengel Michael für den Monat Ḥedār: Bl.125ra-130va.
L: CRNA 155. VOHD XX 4, 269 (Nr.4). EMMML 8, 8f. (Nr.2.3) = Teil des *Dersāna Mikā'el*; GTVat I 299 = Teil des *Dersāna Mikā'el* [für den Monat Ṭerr].

- 15. Traktat für den Beginn der Fastenzeit: Bl.131ra-136ra.
L: EMMML 6, 452 (Nr.4). VOHD XX 4, 270 (Nr.5). WrBM 231b (Nr.343.4).

A (131ra) በስመ : ሥሉስ : ቅዱስ : ፈጣሪ : ወገባሪ : . . . ድርሳን : ዘደረሰ : ርቱዕ : ሃይማኖት : ዘይትነ ቡብ : በቀበላ : ጾም : . . . በጽሐት : ጾም : እመ : ከሉ : ምግባራት : ወበጸሎት : እኅተ : ወበምጽዋት : ወለታ : . . .

Ab Bl.131ra: mehrere Schreiber.

16. Traktat für den ersten Sonntag in der Fastenzeit: Bl.136ra-139ra.
 L: CRNA 154. EMMML 6, 452 (Nr.5). VOHD XX 4, 270 (Nr.6). WrBM 231b (Nr.343.5). *G.Lusini, L'omelia etiopica 'su sabati' di Retu'a Haymanot = Egitto e Vicino Oriente XI (1988) 205-35.*
- A (136ra) ድርሳን ፡ ዘይትነብብ ፡ በቅድስት ፡ ጾም ፡ ሰንበተ ፡ ክርስቲያን ፡ እመ ፡ ነሱ ፡ ምግባራት ፡ ወእምኔሃ ፡ ይትወለድ ፡ ንጽሐ ፡ ሥጋ ፡ ወቅድስና ፡ . . .
17. Traktat für den zweiten Sonntag in der Fastenzeit: Bl.139ra-141va.
 L: CRNA 154. EMMML 6, 452 (Nr.6). VOHD XX 4, 270 (Nr.7). WrBM 231b (Nr.343.6).
- A (139ra) ድርሳን ፡ ዘይትነብብ ፡ በካ^[ፊ]ባ ፡ ሰንበተ ፡ ጾም ፡ በዕለተ ፡ ቦአ ፡ እግዚእነ ፡ ምኑራብ ፡ እይሁድ ፡ . . .
- [^f] von anderer Hand (?) über der Zeile eingefügt
18. Traktat für den dritten Sonntag in der Fastenzeit: Bl.141va-143rb.
 L: CRNA 154. EMMML 6, 452 (Nr.7). VOHD XX 4, 270 (Nr.8). WrBM 231b (Nr.343.7).
- A (141va) ድርሳን ፡ ዘይትነብብ ፡ በሳልስ ፡ ጾም ፡ ዘመጸጉዕ ፡ በእንተ ፡ <በ>ጾም ፡ እመ ፡ ነሱ ፡ ምግባራት ፡ ወእምኔሃ ፡ ይትወለድ ፡ የውሃት ፡ . . .
19. Traktat für den vierten Sonntag in der Fastenzeit: Bl.143rb-146ra.
 L: VOHD XX 4, 270 (Nr.9).
- A (143rb) ድርሳን ፡ ዘይትነብብ ፡ በራብዕ ፡ ጾም ፡ ሰንበት ፡ እንተ ፡ ይእቲ ፡ ደብረ ፡ ዘይት ፡ ቅድስት ፡ በእንተ ፡ ጾም ፡ እመ ፡ ነሱ ፡ ምግባራት ፡ ወእምኔሃ ፡ ይትወለድ ፡ ጌሩት ፡ ውሂብ ፡ ወቃል ፡ ጥዑም ፡ ዘይኔይስ ፡ እምውሂብ ፡ . . .
20. Traktat für den fünften Sonntag in der Fastenzeit: Bl.146ra-149va.
 L: VOHD XX 4, 270 (Nr.10).
- A (146ra) በስመ ፡" ምንባብ ፡ በጅ<በ>ሰንበት ፡ ዘደረሰ ፡ ርቱፀ ፡ ሃይማኖት ፡ ዘበእንተ ፡ ስምዕ ፡ ወበእንተ ፡ ምንነሱና ፡ ወበእንተ ፡ ሰብሳብ ፡ በንጹሕ ፡ . . .
21. Traktat für den sechsten Sonntag in der Fastenzeit: Bl.149va-152rb.
 L: VOHD XX 4, 270 (Nr.11).
- A (149va) በስመ ፡" ድርሳን ፡ ዘርቱፀ ፡ ሃይማኖት ፡ ዘይትነብብ ፡ በጅሰንበተ ፡ ጾም ፡ በሰላመ ፡ እግዚአብሔር ፡ ወበእንተ ፡ አእምሮ ፡ ወፍቅረ ፡ እግዚአብሔር ፡ . . .
22. Traktat über die Verleugnung des Petrus: Bl.152rb-158ra.
 L: CRNA 154. VOHD XX 4, 271 (Nr.14).

A (152rb) ድርሳን : ዘርቱዐ : ሃይማኖት : ዘደረሰ : በእንተ : ዘከመ : ክሕደተ : ጴጥሮስ : ይቤ : ወንጌላዊ : ሶበ : ይቤሎሙ : እግዚእን : ለሐዋርያቲሁ : . . .

Die Handschrift ist nicht immer leicht lesbar. Bl.42v-43r, 93v-94r, 112v-113r sind im Film jeweils zweimal vorhanden.

Vermerke der Lesungen am oberen Rand: Bl.9ra: **ዘልደት : ምንባብ** ።; Bl.20va: **ኤጲ : ፋን ያ : ምንባብ** ።; Bl.33vb: **በዘ : ዜነ : ዋ : ምንባብ** ። (vgl. GGri III 205); Bl.48r: **በዕለተ : ሆሳዕ ና : ምንባብ** ።; Bl.51r: **በጸሎተ : ኅሙስ : ዘይትነብብ** ።; Bl.64v: **በዓርብ : ጊዜ : ፱ ሰዓት : እን ተ : ሐመ : እግዚእን : ምንባብ** ።; Bl.78v: **በበዐለ : ፵ ምንባብ** ። (vgl. GrGri III 197); Bl.84v: **በበዐለ** : ፶ **ዘይትነብብ** ። (vgl. GGri III 198); Bl.96r: **በሐዋርያት : ዘይትነብብ** ።; Bl.99rb: **በደብረ : ታቦር : ምንባብ** ።; Bl.104rb: **በማርያም : ፲፮** (Hs.: ፲፮!) **ለነሐሴ** : (vgl. GGri III 207); Bl.119rb: **ምንባብ : ለ፬እንስሳ** ።; Bl.125ra: **ምንባብ : ዘሚካኤል : ዘኅዳር** : [vgl. GGri III 214f. (Nr.24)]; Bl.131ra: **በቀበላ : ጾም : ምንባብ** : (vgl. GGri III 197); Bl.136ra: **በቅድስት : ጾም : ምንባብ** : ; Bl.139ra: **በካዕበ : ሰንበተ : ጾም** ።; Bl.141va: **በሳልስ : ሰንበተ : ጾም** ።; Bl.143rb: **በራብዕ : ሰንበተ : ጾም** ።; Bl.146r: **በኅምስ : ሰንበተ : ጾም** : [ዘይትነብብ ።]; ([von ungelenker Hand eingefügt); Bl.149va: **በሳድስ : ሰንበተ : ጾም** ።; Bl.152rb: **በንቅወተ : ዶርሆ : ለጸቢሐ : ዐርብ** ።.

Von ungelenker Hand nachträglich hinzugefügte Texte:

1. **ትምህርተ : ኅቡእት** ። [= *Lehre der Geheimnisse*]: Bl.2va-3ra.
Der Text ist unvollständig: T und Ü: Lif 40-47 (Nr.1-15, Zl.1).
2. Schreibübungen mit Textteilen aus dem *Mashafa qeddāsē* (vgl. z.B. MQa 21 und 36 = BezOC 364 und 374): Bl.2ra-b und 158ra-vb. Zum Teil ist auch noch der Beginn der *Temherta hebu'at* als Schreibübung eingefügt. Bl.2rb lautet der Schreibervermerk: **ለዛቲ : ቅዳሴ : ጸሐፍክዋ : እነ : ሠርጸ : ክርስቶስ** ።. Bl.158rb: **ዘጸሐፍኩ : እነ : ተክለ : ጊዮርጊስ : ይጽገፍ : በቀለመ : ወርቅ** ። . . .

Text Nr.1 dürfte aus dem 18.Jh. stammen. Der Schreiber des Hauptteils der Handschrift war ein Anonymos. Zur Datierung s.u.

Weitere Schreibübungen und Federproben: Bl.2r, 2v, 3r, 4r, 20rb, 21r, 22ra, 44v, 50vb, 129v, 130v, 131r, 157v und 158v. Bl.158rb die Federprobe eines **እስጢፋኖስ** : und der Vermerk, daß die Handschrift Dägā gehört.

Sorgfältige Flechtbandleiste, die den Text in vier Felder teilt auf Bl.4r; vgl. z.B. AfrZ 63.

Einfache, oft unfertige Umrißzeichnungen von Figuren, die aber durchaus das zeichnerische Vermögen des Malers verraten: Bl.1rb, 2r, 2v, 3r (unter anderem ein dunkelhäutiger schwerttragender Engel); Bl.3v: Maria mit dem Jesusknaben und den beiden flankierenden Engeln, darunter ein Reiter; Bl.50vb: der hl. Fāsiladas; Bl.78rb: ein Engel (?); Bl.129v: ein Mann führt ein Pferd am Zügel, die Beschriftung: **ዝፈረስ : ለተላፊኖስ** : (vgl.o. Nr.14 aus dem *Dersāna Mikā'el*); Bl.130vb: drei Figuren, davon eine mit farbiger Tusche; Bl.158rb.

Bl.4r (oben) von ungelenker Hand der Vermerk, daß die Handschrift **አቡነ : ሰርጸ : ማርያም** ። gehörte [dieselbe Person wie die Bl.1 in DE 29 (s.o. 157) erwähnte ?]; darunter ein

Die mit nicht gleichbleibendem Schriftduktus geschriebene Handschrift ist undatiert. Die Schrift hat Ähnlichkeiten mit den in UhlPal 416-18 abgebildeten Handschriften: Beispiele für Handschriften aus der Mitte des 15. - Mitte des 16.Jh. Die vorliegende Handschrift stammt möglicherweise aus dem 16.Jh. Die Einschätzung ist aber wegen der Unschärfe des Films nur unter großem Vorbehalt zu sehen.

33

Tānāsee 144

Dāgā Estifānos 33

Holzdeckel; Vorderdeckel längs gebrochen (die Teile sind lose). Pergament. 80 Bl.; Bl.80rb-v unbeschrieben. 20,5:28,5:3,0cm. 12,0:14,0cm. 2 Sp. 18 Zl.

I. ዜናሁ : ለቅዱስ : ወብፀዕ : መንፈሳዊ : አባ : ብንያሚን : ሊቀ : ጳጳሳት : ዘእለ : እስክንድርያ ። [= *Bericht über den heiligen und seligen, geistigen Abbā Benjamin, Patriarch von Alexandrien (630-59); GCAL I 468-70; HagOrth 43]; Bl.5ra-32va.*

T, Ü und L: *A. van Lantschoot*, Les "questions de Théodore". Texte sahidique. Recensions arabes et éthiopienne = *Studi e Testi* 192 (Città del Vaticano 1957); T und Ü der äthiop. Fassung: 107-286.

L: RiLEt 843. WrBM 297a-b (Nr.V). DBerl 45f. (Nr.1).

Es handelt sich um Fragen nach der Erklärung und Auslegung von Schriftstellen aus dem AT und NT eines Diakon Theodoros an den alexandrinischen Patriarchen Johannes III. (681-89), der in der äthiop. Version wahrscheinlich auf Grund eines Mißverständnisses des Übersetzers (vgl. *A. van Lantschoot*, 108) durch Benjamin ersetzt worden ist.

A (5ra) በስመ : አብ : ወወልድ : ወመንፈስ : ቅዱስ : ዜናሁ : ለቅዱስ : ወብፀዕ : መንፈሳዊ : አባ : ብንያሚን : ሊቀ : ጳጳሳት : ዘእለ : እስክንድርያ ። . . . ተስእሊ : ብእሲ : ዲያቆን : መፍቀሬ : እግዚአብሔር : ዘስመ : ቴዎድሮስ : በእንተ : ትርጓሜ : ቃላት : . . .

II. Fragen des Gregorius von Nyssa an seinen Bruder, Basileios den Großen: Bl.32va-39rb.

L: GCAL I 325 = I 335 (Nr.8). CRNA 155 (Nr.134 II): ስእለተ : ኅርኅርዮስ ። [= *Fragen des Gorgoryos*]; 156 (Nr.135 VI): ማኅሰበ : ባስልዮስ ። [= *Untersuchung des Bäselyos*]. DBerl 46 (Nr.2).

Es handelt sich um Fragen und Antworten, die die Auslegung von Textstellen des Neuen Testaments betreffen.

III. መጽሐፍ : ዘአቡነ : አትናሲስ : ሊቀ : ጳጳሳት : ዘለእስክንድርያ : ወዘአንቴያኮስ ። [= *Buch des Abuna Athanasios, Patriarch von Alexandrien und des Antiochos*]: Bl.39va-79vb.

L: GCAL I 312f. Zo 257b (Nr.2). KaHssLi 14 (Nr.3). CRNA 155 (Nr.134 I). EwT I 191 (Nr.8.1). VOHD XX 4, 243 (Nr.II).

A (39va) በስመ ፡" ዝንቱ ፡ መጽሐፍ ፡ ዘአቡነ ፡ አትናሲስ ፡ ሊቀ ፡ ጳጳሳት ፡ ዘለእስክንድርያ ፡ ወዘአንቴያኮስ ፡ በእንተ ፡ ተኃሥሦ ፡ ቃላት ፡ በውስተ ፡ መጻሕፍት ፡ ደቤ ፡ አንቴያኮስ ፡ . . .

Der Film ist an manchen Stellen unscharf und daher dort kaum zu lesen.

Bl.1r-4v stammen aus einer anderen, zwispaltig beschriebenen Handschrift: Bl.1 und 4 sind ein zusammenhängendes, quer eingebundenes Blatt; Bl.2-3 sind verkehrt herum eingebunden, so daß der Text auf dem Kopf steht. Der Film ist sehr unscharf und daher im Zusammenhang nicht lesbar. Aus den erkennbaren Zeilen könnte man auf einen Text mit Fürbitten für Segen und Regen schließen. Bl.3ra: . . . አንቃህከነ ፡ እምነ ፡ ንዋም ፡ [= Zitat aus dem *Deggwā*; vgl. DL 644] sowie Mt 5,43. Auch ist schwer zu entscheiden, ob die beiden Blätter von ein und demselben Schreiber stammen.

Bl.79vb: Schenkungsvermerk: ዝመጽሐፍ ፡ ዘአግናጥዮስ ፡ ወልዱ ፡ ለቃለ ፡ አዋዲ ፡ ዘተሳየጥክዎ ፡ በንዋይየ ፡ ወወሐብክዎ ፡ ለቃቦተ ፡ ቅዱስ ፡ እስጢፋኖስ ፡ ዘዳጋ ፡ ከመ ፡ ይኩነ ኒ ፡ ለመድኃኒተ ፡ ነፍሱየ ፡ ወሥጋየ ፡ . . . Agnātyos ist mit großer Wahrscheinlichkeit, weil er sich als (geistiger) Sohn des Qāla Awādi bezeichnet, der als 30. Ečagē in den Listen von Dabra Libānos geführte Agnātyos (vgl. CAbbLib II 171; DombrChron II 233f.). Allem Anschein nach war er zum Zeitpunkt des Schenkungsvermerks noch nicht in diesem Amt, das er von 1699-1703 A.D. innehatte. Qāla Awādi (24. in der Reihe) wurde in das Amt des Ečagē zweimal berufen: 1678-79 A.D. und 1686 A.D. und gilt als Erneuerer des *Deggwā* [vgl. CAbbLib I 177 und II 170 (Nr.24)].

Soweit die Lesbarkeit des Films dies zuläßt, sprechen die paläographischen Merkmale ebenfalls für das 17.Jh. Da nach RiLEt 843 der Text Nr.I im 17.Jh. ins Äthiopische übertragen worden ist, liegt mit der vorliegenden Handschrift ein früher Textzeuge der äthiopischen Variante vor.

34

Tānāsee 145

Dāgā Estifānos 34

Holzdeckel. Pergament. 170 Bl.; Bl.1r-2v, 24v-25ra, 25rc-v, 58rc, 58vc-59ra und 59v unbeschrieben. 24,0:21,5:8,0cm. 18,5:17,0cm. 3 Sp. 33-35 Zl.

Die Aufnahmen des Films sind wegen der Unschärfe an fast keiner Stelle zu lesen. Die Angaben im Arbeitsbuch von Ernst Hammerschmidt lauten: "Tergwāmē wangēl (Johannes, Matthäus ?)". Da auf Bl.9rc: ተተርጎመ ፡ ለወንጌለ ፡ ማቴዎስ ፡ und auf Bl.170vb in der

Schlußformel: በዝንቱ ፡ ምክንያት ፡ und ማርቆስ ፡ ሐዋርያ ፡ zu lesen ist, kann man davon ausgehen, daß zumindest der Kommentar zum *Evangelium nach Matthäus und Markus* in Ge'ez vorhanden ist: Bl.3ra-24rc, 26ra-58rb, 60ra-170vb.

L: CowBiblInt.

Unfertige Flechtbandleiste: Bl.58va-b (oben).

Federproben und Schreibübungen: Bl.25rb, 58va, 59rb-c (Bl.59rc: ዛቲ ፡ ትርጓሜ ፡ ዘቅ[ዱ ስ ፡]) und 170vc.

Einige Blätter sind im Film mehrmals vorhanden; wegen der Unschärfe läßt sich aber nicht eindeutig sagen, um welche Blattzahlen es sich handelt. Ab Bl.114v-120r wurde, da die vorangegangenen Aufnahmen überbelichtet waren, erneut mit den Aufnahmen begonnen.

Die Handschrift stammt von mehreren (zwei ?) Schreibern. Es ist nicht festzustellen, ob die Handschrift datiert ist. Die winzige Schrift scheint - soweit das überhaupt zu beurteilen ist - ein Zeuge des 17./18.Jh. zu sein.

35

Tānāsee 146

Dāgā Estifānos 35

Holzdeckel; Vorderdeckel längs gebrochen. Pergament. 159 Bl.; Bl.158b unbeschrieben. 14,5:12,5:8,0cm. 9,0:9,5cm. 2 Sp. 15 Zl.

Weil der Film wegen Unschärfe nur an ganz wenigen Stellen einigermaßen lesbar ist, sind die Angaben nur unter Vorbehalt zu sehen. Der Vermerk im Arbeitsbuch von Ernst Hammerschmidt lautet: "Maḥlēta ṣegē. Gubā'ē malke". Es hat aber den Anschein, als ob ein Teil des Textes (s.Nr.II) zum Ritus des Stundengebets gehört (dies ist aber mehr eine Vermutung, da ein Textvergleich mit z.B. MSaa wegen der schlechten Lesbarkeit nicht möglich ist).

I. ማጎሌተ ፡ ጽጌ ፡ [= *Blumenlied*]: Bl.1ra-28rb.
Vgl.o. ፒS 116 = DE 5 (Nr.III 20) = 71.

II. Aus dem መጽሐፈ ፡ ሰዓታት ፡ [= *Buch der Stunden*] (?): Bl.29ra-78vb.
T: MSaa.

Der Paginierungsstreifen 45r wurde versehentlich ein Blatt zu spät eingelegt, so daß Bl.45r tatsächlich Bl.46r, Bl.50r tatsächlich Bl.51r usw. ist.

III. ጉባኤ ፡ መልክዕ ፡ [= *Sammlung der Bildnisse*]: Bl.82ra-159vb.
Vgl.o. ፒS 116 = DE 5 (Nr.III) = 68-75.

1. *Salām an den Erzengel Michael*: Bl.82ra-88va.
Vgl.o. ṬS = DE 5 (Nr.III 22) = 71.
2. *Salām an den Erzengel Gabriel*: Bl.88va-95rb.
L: ChR Nr.156 (die Zuweisung ist aber nicht eindeutig zu treffen).
3. *Salām an Maria*: Bl.95va-104rb.
Vgl.o. ṬS 116 = DE 5 (Nr.III 17) = 70.
4. *Salām an den hl. Antonius*: Bl.104va-106vb.
L: ChR Nr.149.
5. *Salām an Jesus Christus*: Bl.107ra-118rb.
L: ChR Nr.26.
6. *Salām an Jesus Christus*: Bl.118rb-125rb (?).
Vgl.o. ṬS 116 = DE 5 (Nr.III 9) = 69.
7. ስብሐተ ፡ ፍቅር ፡ [= *Lobpreis des Geliebten*] (?): Bl.125rb-140vb.
Wohl nicht mit dem sonst unter dieser Bezeichnung laufenden Text identisch [vgl. T: MSad 154-65; VOHD XX 4, 56 (Nr.VII)].
8. Christuslitanei: Bl.140vb-154va.

A (140vb) እክርስቶስ ፡ በሥጋ ፡ ድንግል ፡ [. . .] ምሁላን ፡ (?) ረሲ ፡ ቀዋሜ ፡
...
9. Hymnus an Georg von Lydda: Bl.154va-158va.
L: StrBiblEurop 32 = StrANL 352 (Nr.6).

Nachträglich (?) hinzugefügte Texte - wegen Unschärfe zum Teil überhaupt nicht identifizierbar:

- a) Bl.79ra-va.
- b) Bl.79va-81rb: Kalendarische Berechnung von Festtagen (?) in Amharisch.
- c) Bl.159ra-vb stammt von einem anderen Schreiber.

Bl.74v-75r, 75v-76r, 115v-116r und 151v-152r (nach der korrigierten Zählung) sind im Film jeweils zweimal vorhanden.

Kritzeldzeichnungen: Bl.28ra, 28vb; Bl.28va-b: weggeschabte Kritzeldzeichnungen.

Kleine, ungelente Zierleisten: Bl.82ra und b, 95va sowie 107ra und b.

Kritzeldzeichnungen und Federproben: Bl.2r, 60vb (oben), 81v, 106v und 107r.

Bl.125v, 129r, 131r, 136v, 140vb und 148r jeweils oben: Vermerke von Lesungen (?), die im Film aber nicht zu entziffern sind.

Bl.126v (oben): nicht mehr lesbarer Nachtrag.

Bl.1v (oben) von flüchtiger Hand der Vermerk, daß die Handschrift ዳጋ ፡ እስጢፋኖስ ፡ gehört.

Die Handschrift ist (wahrscheinlich) nicht datiert (18.Jh.?).

Holzdeckel. Pergament. 58 Bl.; Bl.1r-v, 2rb und 58rb unbeschrieben. 22,5:19,0:6,0cm. 16,5:17,0cm. 2 Sp. 22 Zl.

I. Lesungen aus dem AT und NT für den Ritus des Temqatfestes (vgl.u. Nr.III): Bl.3ra-41rb.

Die mit * versehenen Stellen sind in der Ausgabe: C.v.Arnhard, መጽሐፈ ጥምቀት ፡ ፡ Liturgie zum Tauf-Fest der Aethiopischen Kirche (München 1886) verzeichnet.

a) *Altes Testament:*

1. *Ex 14,21 - 15,1: Bl.3ra-vb.
2. Ex 15,20 - 16,1: Bl.3vb-4va.
3. *Jos 3,14 - 4,18: Bl.4va-6ra.
4. 1 Kön 18,22-39: Bl.6ra-7rb.
5. *2 Kön 2,1-22: Bl.7rb-9ra.
6. 2 Kön 5,9-15: Bl.9ra-va.
7. Hld 5,2 - 7,3: Bl.9va-11ra.
8. Bl.11ra-vb konnte nicht identifiziert werden; die Rubrik in der Handschrift lautet: **ዘዕዝራ ፡**
 (11ra) **ወአውሥአኒ ፡ ወደቤለኒ ፡ እንግረከ ፡ ፍካሬ ፡ ለዝንቱ ፡ ሕልምከ ፡ ወለዘኒ ፡ ትቤለኒ ፡ እፌክር ፡ ለከ ፡ እስመ ፡ ትቤ ፡ በእንተ ፡ እለ ፡ ይትርፉ ፡**
 . . .
 E (11vb) . . . **ወተፈጥረ ፡ በእደ ፡ እንለ ፡ እመሕያው ፡ ወውእቱ ፡ ወልድ ፡ ዘይዘልፎም ፡ ለእሕዛብ ፡ ኃጣውኢሆም ፡**
9. *Jes 35,1-10: Bl.11vb-12va.
10. Jes 40,3-31: Bl.12va-14ra.
11. Jes 43,1 - 44,6: Bl.14ra-15vb.
12. *Jes 63,11d - 64,8: Bl.15vb-16vb.
13. *Mich 7,7-20: Bl.16vb-17vb.
14. *Joel 4, 16-21: Bl.17vb-18ra.
 Als Rubrik ist fälschlich **ዘዘካርያስ ፡ ነቢይ ፡** eingetragen.
15. *Sach 14,4-9: Bl.18ra-va.
16. Bl.18va-19vb konnte nicht identifiziert werden; die Rubrik in der Handschrift lautet: **ኤርምያስ ፡**
 (18va) **እግዚአብሔር ፡ ዘትነግሥ ፡ ለነጉሱ ፡ አምላክ ፡ እስራኤል ፡ ነፍስ ፡ ሕዘንት ፡ ወነፍስ ፡ ትክዝት ፡ . . .**
 E (19vb) . . . **ዝውእቱ ፡ መጽሐፈ ፡ ትእዛዙ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ ወሕግ ፡ ዘለዓለም ፡ ነጉሎም ፡ እለ ፡ የዐቅብዎ ፡ የሐይው ፡**
17. *Ez 36,23b - 37,14: Bl.19vb-21vb.
18. *Dan 9,15-25a: Bl.21vb-22va.

b) *Neues Testament:*

1. Röm 5,1-5: Bl.22va-b.

2. 2 Kor 3,17 - 4,6: Bl.22vb-23rb.
3. *Gal 3,18b-28: Bl.23rb-vb.
4. Eph 4,1-24: Bl.24ra-vb.
5. Hebr 6,1b-5: Bl.24vb-25ra.
6. Tit 3,4-7: Bl.25ra-b.
7. 1 Petr 1,8b-16: Bl.25rb-vb.
8. 1 Petr 3,15b-21a: Bl.25vb-26rb.
9. Apg 2,37-41: Bl.26rb-va.
10. Apg 8,12-17: Bl.26va-27ra.
11. Apg 8,35-39: Bl.27ra-b (in der Handschrift ohne Rubrik).
12. Apg 9,32-35: Bl.27rb.
13. Apg 9,36-42: Bl.27rb-vb.
14. Apg 10,34-48a: Bl.27vb-28rb.
15. Apg 11,13b-18a: Bl.28rb-vb.
16. Apg 16,14-18: Bl.28vb-29ra.
17. Apg 16,25-34: Bl.29ra-va.
18. Apg 18,24 - 19,6a: Bl.29va-30ra.
19. Apg 20,7-12: Bl.30ra-va.
20. Apg 28,3-9: Bl.30va-b.
21. 1 Kor 10,1-11: Bl.30vb-31rb.
22. * 1 Joh 5,5-13: Bl.31rb-vb.
23. *Apg 13,17-26: Bl.31vb-32va.
24. *Mt 3,1-17: Bl.32va-33va (parallel)
25. *Mk 1,1-11: Bl.33va-34ra (parallel)
26. *Lk 3,1-22: Bl.34ra-35va (parallel)
27. *Joh 1,1-34: Bl.35va-37ra.
28. Mt 8,23-27: Bl.37ra-b (parallel)
29. Mk 4,35-41: Bl.37rb-vb (parallel)
30. Lk 5,1-11: Bl.37vb-38va (parallel)
31. Joh 3,22 - 4,2: Bl.38va-39rb.
32. Mt 14,22-33: Bl.39rb-40ra (parallel)
33. Mk 6,47-51: Bl.40ra-b (parallel)
34. Lk 8,22-25: Bl.40rb-vb (parallel)
35. Joh 6,16-25: Bl.40vb-41rb.

Die Stelle Lk 8,22-25 gilt sonst nicht als Parallele.

II. **ጸሎተ ፡ ሃይማኖት** ፡ [= *Glaubensbekenntnis*]: Bl.41rb-42vb.

III. **መጽሐፈ ፡ ጥምቀት** ፡ [= *Buch der Taufe*, d.h. Ritus der Taufe des Ṭemqatfestes am 11. Terr, dem Fest der Epiphanie]: Bl.42vb-58rb.

T, Ü und L: C.v.Arnhard, **መጽሐፈ ፡ ጥምቀት** ፡ Liturgie zum Tauf-Fest der Aethiopschen Kirche (München 1886).

L: HaAethDU 30f.

Bl.10v-11r, 26v-27r jeweils zweimal im Film vorhanden.

Ungelenke Zierleiste: Bl.3ra (oben).

Kritzeleien und Federproben: Bl.23rb (unten) und 58v.

Bl.2va der Vermerk des Auftraggebers der Handschrift: **ዝንቱ ፡ መጽሐፈ ፡ ጥምቀት ፡
 ዘደብረ ፡ ዳጋ ፡ አጽሐፍኩ ፡ ወወሐብኩ ፡ እነ ፡ በትረ ፡ ሥሉስ ፡ ከመ ፡ ይኩንኒ ፡ መድኃኒተ ፡
 ሥጋ ፡ ወነፍስ ፡ . . .**

Bl.2vb der Vermerk über das Verbot, die Handschrift aus dem Kloster zu entfernen.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert. Falls Batra Šellus, der Auftraggeber der Handschrift, identisch ist mit dem Mamher des Klosters unter Kaiser Šarda Dengel [vgl.o. ṬS 113 = DE 2 (Nr.8) = 59] dürfte die Handschrift in die zweite Hälfte des 16.Jh. zu datieren sein. Der Duktus der Schrift ist rund; vgl. z.B. UhlPal 487.

37

Tānāsee 148

Dāgā Estifānos 37

Holzdeckel mit Lederrücken. Pergament. 79 Bl.; Bl.1r-2v (kleinere Vorsatzblätter) unbeschrieben. 25,0:20,5:4,5cm. 19,0:16,0cm. 2 Sp. 32 Zl.; Bl.3r-v: 22 Zl.

አረጋዊ ፡ መንፈሳዊ ፡ [= *Senex spiritualis*]: Bl.4ra-78vb.

Vgl.o. ṬS 135 = DE 24 (Nr.1) = 140-43.

a) Einleitung: Bl.4ra.

b) Traktate: Bl.4ra-47ra.

1. Traktat: Bl.4ra-6rb.

2. Traktat: Bl.6rb-9rb.

3. Traktat: Bl.9rb-11ra.

4. Traktat: Bl.11ra-12ra

Aus Bl.12 ist in der unteren, äußeren Spalte ein Stück herausgeschnitten, aber mit einem neuen Pergamentstück genäht worden.

5. Traktat: Bl.12ra-va.

6. Traktat: Bl.12va-13rb.

7. Traktat: Bl.13rb-15ra.

8. Traktat: Bl.15ra-vb.

9. Traktat: Bl.15vb-16vb.

10. Traktat: Bl.16vb-19rb.

11. Traktat: Bl.19rb-20vb.

12. Traktat: Bl.20vb-21vb.

13. Traktat: Bl.21vb-22rb.

14. Traktat: Bl.22rb-vb.

-
15. Traktat: Bl.22vb-23vb.
 16. Traktat: Bl.23vb-24va.
 17. Traktat: Bl.24va-25va.
 18. Traktat: Bl.25va-27vb.
 19. Traktat: Bl.28ra-30ra.
 20. Traktat: Bl.30ra-31ra.
 21. Traktat: Bl.31ra-vb.
 22. Traktat: Bl.32ra-33ra.
 23. Traktat: Bl.33ra-va.
 24. Traktat: Bl.33va-36ra.
 25. Traktat: Bl.36ra-va.
 26. Traktat: Bl.36va.
 27. Traktat: Bl.36vb-37rb.
 28. Traktat: Bl.37rb-40ra.
 29. Traktat: Bl.40ra-b.
 30. Traktat: Bl.40rb-41va.
 31. Traktat: Bl.41va-45rb.
 32. Traktat: Bl.45rb-47ra.

- c) Briefe: Bl.47ra-71vb.
1. Brief: Bl.47ra-vb.
 2. Brief: Bl.47vb-48va.
 3. Brief: Bl.48va.
 4. Brief: Bl.48va-49va.
 5. Brief: Bl.49va-50rb.
 6. Brief: Bl.50rb-vb.
 7. Brief: Bl.50vb-51ra.
 8. Brief: Bl.51ra.
 9. Brief: Bl.51ra-b.
 10. Brief: Bl.51rb-52ra.
 11. Brief: Bl.52ra-53ra.
 12. Brief: Bl.53ra-va.
 13. Brief: Bl.53va-b.
 14. Brief: Bl.53vb-54vb.
 15. Brief: Bl.55ra.
 16. Brief: Bl.55ra-va.
 17. Brief: Bl.55va-56rb.
 18. Brief: Bl.56rb-57rb.
 19. Brief: Bl.57rb-va.
 20. Brief: Bl.57va.
 21. Brief: Bl.57vb-58ra.
 22. Brief: Bl.58ra-va.
 23. Brief: Bl.58va-b.
 24. Brief: Bl.58vb-59ra.
 25. Brief: Bl.59ra-b.

26. Brief: Bl.59rb-va.
27. Brief: Bl.59va-b.
28. Brief: Bl.59vb-60ra.
29. Brief: Bl.60ra-b.
30. Brief: Bl.60rb-va.
31. Brief: Bl.60va-b.
32. Brief: Bl.60vb-61va.
33. Brief: Bl.61va-62ra.
34. Brief: Bl.62ra-va.
35. Brief: Bl.62va-63vb.
36. Brief: Bl.63vb-64ra.
37. Brief: Bl.64ra-66ra.
38. Brief: Bl.66ra.
39. Brief: Bl.66ra-b.
40. Brief: Bl.66rb-va.
41. Brief: Bl.66va-b.
42. Brief: Bl.66vb-67rb.
43. Brief: Bl.67rb-va.
44. Brief: Bl.67va-68vb.
45. Brief: Bl.68vb-69rb.
46. Brief: Bl.69rb.
47. Brief: Bl.69rb-va.
48. Brief: Bl.69va-b.
49. Brief: Bl.69vb-71vb.

- d) Die drei Traktate *in capita scientiae*: Bl.71vb-78ra.
 1. Traktat: Bl.71vb-75rb.
 2. Traktat: Bl.75rb-77rb.
 3. Traktat: Bl.77rb-78ra.
- e) Der Brief des Johannes von Dālyātā über seine asketischen Werke: Bl.78ra-b.
- f) Notiz über die Redaktion der asketischen Werke des Johannes von Dālyātā: Bl.78rb-vb.
- g) Notiz über die Übersetzung der Werke aus dem Arabischen ins Ge'ez: Bl.78vb.

An wenigen Stellen zwischen den Spalten und an den Rändern (im Film fast nicht mehr lesbar) in winziger Schrift: Kommentar (?) (Amharisch ?).

Vermerke der Lesungen: Bl.4r **ዘሰኑዶ** ;; Bl.13rb: **ዘሆሉስ** ;; Bl.22vb: **ዘረቡዕ** ;; Bl.33va: **ዘጋሙስ** ;; Bl.45rb: **ዘዓርብ** ;; Bl.55va: **ዘሰንበተ** : **አይሁድ** [;]; Bl.66va: **ዘሰንበተ** : **ክርስቲያን** ;.

Bl.78 ist unter geringem Textverlust beschädigt.

Bl.3 und 79 stammen aus einer anderen, ursprünglich größeren und wohl sehr viel jüngeren Handschrift. Im Zusammenhang ist der Text von Bl.3ra-vb und 79ra-vb nicht mehr lesbar, zudem sind die Blätter unter Textverlust beschnitten. Es handelt sich um den Text vor der Lesung des *Ta'amra Māryām* [= *die Wunder Marias*]; T von Bl.3vb = **ተአምረ : ማርያም : ባለሁለት : ሙቶ : ሰባ : ምዕራፍ : በግዕዝና : አማርኛ** ;; [= *die Wunder Marias mit 270 Kapiteln in Ge'ez und Amharisch*] (Addis Ababā 1963 A.Mis. = 1970-71 A.D.) 28a.

Federprobe und Kritzeleien: Bl.34rb (unten), 37v und 67rb.

Bl.16v-17r, 22v-23r und 69v-70r sind im Film zweimal vorhanden.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (16./17.Jh. ?; vgl. z.B. UhlIntPal 76f.).

38

Tānāsee 149

Dāgā Estifānos 38

Holzdeckel. Pergament. 157 Bl. 18,5:16,0:7,5cm. 12,0:11,5cm. 1 Sp.; Bl.137v-157v: 2 Sp. 18 Zl.

I. መዝሙር ፡ ዳዊት ፡ ። [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.2r-151vb.

T: Für die Drucke des äthiop. Psalteriums vgl. GoB 12. HaÄthDU 4-6 und 11. *O.Löfgren*, San Stefano dei Mori och die första etiopiska Bibeltrycken = *Corona amicorum*. Studier tillägnade Tönnes Kleberg (Uppsala 1968) 153-65. MazDa-k. BeKiB III 115a-225b.

L: LiÄthL 229. RfSept 270f. DBodl 11a-12b. GGri I 1-17. GBerg 196-219. GTVat I 13-15. EuVSt 470f. LöfUpp 31f., 35-38. *J.A.B.Dorn*, De Psalterio Aethiopico commentatio (Lipsiae 1825). SchnTitresPs.

Die Psalmen haben nur die Überschrift: መዝሙር ፡ ዳዊት ፡ ሃሌ ፡ ሉያ ፡ ።.

a) *Psalm 1-150*: Bl.2r-118v.

Bl.68v-72r sind im Film überbelichtet und nicht lesbar.

b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.118v.

T und Ü: *St.Strelcyn*, Le Psaume 151 dans la tradition éthiopienne = JSSt 23 (1978) 316-29.

T: GBerg 208.

c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.118v-131r.

L: Der Septuagintatext der Cantica bei ORf II 164-83.

1. Der erste Gesang des Mose (Ex 15,1-9): Bl.118v-120r.

2. Der zweite Gesang des Mose (Dtn 32,1-21): Bl.120r-121r.

3. Der dritte Gesang des Mose (Dtn 32,22-43): Bl.121r-122v.

4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels (1 Sam 2,1-10): Bl.122v-123r.

5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda (Jes 38,10-20): Bl.123r-124r.

6. Das Gebet des Manasse (Kautzsch I 165-71; vgl. Eißf 796f.): Bl.124r-v.

7. Das Gebet des Jona (Jon 2,3-10): Bl.124v-125r.
8. Das Gebet des Asarja (Dan 3,26-45; vgl. Eißf 799): Bl.125r-126r.
9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen (Dan 3,52-56): Bl.126r-v.
10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen (Dan 3,57-88): Bl.126v-127v.
11. Das Gebet des Habakuk (Hab 3,2-19): Bl.127v-129r.
12. Das Gebet des Jesaja (Jes 26,9-20): Bl.129r-v.
13. Das Magnificat (Lk 1,46-55): Bl.129v-130r.
14. Das Benedictus (Lk 1,68-79): Bl.130r-v.
15. Das Nunc dimittis (Lk 2,29-32): Bl.130v-131r.

d) *Hoheslied*: Bl.131r-137r.

T: BeKiB III 283a-89b.

Ü: *S.Euringer*, Die Auffassung des Hohenliedes bei den Abessiniern. Ein historisch-exegetischer Versuch (Leipzig 1900). Dsl., "Schöpferische Exegese" im äthiopischen Hohenlied = *Biblica* 17 (1936) 327-44. Dsl., Ein äthiopischer Scholienkommentar zum Hohenlied = *Biblica* 18 (1937) 257-76 und 369-82.

e) **ወዳሴ ፡ ማርያም** ፡ [= *Lobpreis Marias*]: Bl.137va-147rb.

Mariennoffizium in sieben Lesungen (Gesängen) für die sieben Wochentage, die auf die kopt. Theotokien zurückgehen.

T und Ü: FrWM. VeMe I 76-91 = II 284-96.

Ü: BLM 279-96.

L: CRN 31 (§ 21). VeMe II 267-78. GSt 30f. CLEt 28. CLMM 295-300. RiLEt 817. GrMH 9-18. LashGate 143f. WbChrOr 361f. *S.Euringer*, Der mutmaßliche Verfasser der koptischen Theotokien in: Or NS 1 (1911) 215-26. GBerg 426-38.

1. Montag: Bl.137va-138rb.
2. Dienstag: Bl.138rb-140ra.
3. Mittwoch: Bl.140ra-141vb.
4. Donnerstag: Bl.141vb-143vb.
5. Freitag: Bl.143vb-145rb.
6. Samstag: Bl.145rb-146rb.
7. Sonntag: Bl.146rb-147rb.

f) **ወዳሴ ፡ ወግናይ ፡ ዘእግዛእትነ ፡ ማርያም** ፡ [= *Lobpreis und demütige Danksagung an unsere Herrin Maria*]: Bl.147rb-151vb.

Textende (VeMe I 75: die letzten vier Zeilen) fehlt.

Mariennoffizium für den Sonntag; inhaltlich eine Paraphrase der Sonntagslesung des *Weddāsē Māryām*. Von der Prosafassung gibt es auch eine poetische Bearbeitung (GrMH 383-94); vgl. auch VOHD XX 2, 108 (Nr.If).

- T: MaWedd.
 Ü: LashGate.
 L: GSt 31. RiLEt 828. GrMH 18-25. VeMe II 267-78. GTVat I 23. GBerg 438-42. WbChrOr 362. Zum Titel vgl. LöfUpp 32 (Nr.4 F), 36 (Nr.7 e) und 37 (Nr.8 E).

II. ት<እ>ምሀርተ : ሀቡአት ። [= *Lehre der Geheimnisse*]: Bl.152vb-156rb.

Vgl.o. TS 116 = DE 5 (Nr.III 7) = 69.

Der Text von Bl.152ra-vb ist ein Fragment zur Lesung des መዝሙር : ዳዊት ። ; der Beginn fehlt. Bl.152va-b beenden zwei ስብሐት : ለእግዚአብሔር ።-Strophen die Lesung.

Bl.157ra: Textrest einer ስብሐት ።-Hymne an Maria.

Bl.1v (auf dem Kopf stehend) ein magischer Text gegen ሕማም : ርእስ ። (ein Teil dieses Textes wird von anderer Hand Bl.10r wiederholt), außerdem der irreführende Vermerk: ዝሰላ ሴ : ዘሂኖኸ : ወጸሐፊሁ : ራጉኤል ። [] über der Zeile geschrieben].

In das Psalterium sind an einigen Stellen von anderer Hand Lesungen zum Schutz vor Unheil eingefügt.

Bl.14v (oben) magischer Text gegen Schlangenbiß.

Bl.154va (unten) eine kurze Bitte.

Bl.157va nicht mehr lesbarer (überbelichteter) Text aus der Liturgie (?).

Federproben und Schreibübungen: Bl.1r und v (auf dem Kopf stehend), 2r, 10r, 17r, 40v, 44v, 87v, 127r, 138v, 139r, 141v, 142r, 150v, 151r, 152v, 153r, 156v, 157r-v.

Bl.156ra wurde die entsprechende Wendung für den Besitzer der Handschrift weggeschabt. Die Handschrift ist nicht datiert (18.Jh.?).

39

Ṭānāsee 150

Dāgā Estifānos 39

Holzdeckel; vom Vorderdeckel ist ein Stück weggebrochen, rückwärtiger Deckel fehlt. Pergament. 103 Bl.; Bl.51v unbeschrieben. Von Bl.103 ist am unteren Rand ein Streifen weggeschnitten (kein Textverlust). 23,5:20,0:5,0cm. 14,5:15,0cm. 2 Sp. 19 Zl.

I. ድርሳነ : ፋፋኤል ። [= *Traktat über Raphael*] und ተአምረ : ፋፋኤል ። [= *Wunder Raphaels*]: Bl.2ra-48va.

L: WrBM 149b (Nr.3). GCAL I 544. VOHD XX 1, 96 (Nr.IV). EMLL 4, 577.

1. Traktat des Johannes Chrysostomos für das Fest des Erzengels Raphael am 3. Pägwe-mēn: Bl.2ra-19ra.

A (2ra) በስመ ፡" ድርሳን ፡ ዘይቤ ፡ አብ ፡ ብፁዕ ፡ አባ ፡ ዮሐንስ ፡ አፈ ፡ ወርቅ ፡
 ዘሀገር ፡ ዓባይ ፡ ቀስጥንጥንያ ፡ ዘይትነብብ ፡ በበዐለ ፡ ሊቀ ፡ መላእክት ፡ ፋፋኤል ፡
 . . . ይቤ ፡ ዘንተ ፡ ድርሳን ፡ በሀገረ ፡ ሮሜ ፡ በትእዛዝ ፡ እግዚአብሔር ፡ ልዑል ፡
 . . . ወበትእዛዝ ፡ ፪ ነገሥት ፡ መፍቀርያን ፡ እግዚአብሔር ፡ አኖሬዎስ ፡ [=
 Honorios] ወአርቃዴዎስ ፡ [= Arkadios] ውሉዱ ፡ ለንጉሥ ፡ ቴዎዶስዮስ ፡ [= Theodo-
 sios] . . . [vgl. WrBM 149b] . . . አመ ፡ ፫ ለወርሳ ፡ ንዑስ ፡ ዘውእቱ ፡ ጳጉሜ
 ን ፡ . . .

E (18vb) . . . ከመ ፡ ይተንብል ፡ ሊቀ ፡ መላእክት ፡ ፋፋኤል ፡ ወይግበር ፡ ሎ
 መ ፡ ዘሰአልዎ ፡ መጠነ ፡ ፈቀዱ ፡ እስመ ፡ መልአክ ፡ ሣህል ፡ ወምሕረት ፡ ውእቱ ፡
 ወገባሬ ፡ ሥምረቱ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ ልዑል ፡ ስእለቱ ፡ ወትንብልናሁ ፡ ለዝንቱ ፡
 መለአክ ፡ ክቡር ፡ ፋፋኤል ፡ ይዕቀቦ ፡ . . .

2. Wundertaten des Erzengels: Bl.19ra-48va.

Bl.24ra-39vb: *Das Buch Tobias.*

Bl.42ra-43va: Auszüge aus dem *Buch Henoch.*

a) Wunder: Bl.19ra-23ra.

A (19ra) ዕፁብ ፡ ወመንክረ ፡ ዘገብረ ፡ ተአምረ ፡ ሊቀ ፡ መላእክት ፡ ፋፋኤል ፡
 . . . ስምዑ ፡ እንግርክመ ፡ አጉባኤ ፡ ማገባሬ ፡ ለቅድስት ፡ ቤተ ፡ ክርስቲያ
 ን ፡ ሀሎ ፡ ፩ ዓቃቤ ፡ ቤተ ፡ ክርስቲያን ፡ . . .

b) Wunder: Bl.23rb-vb.

A (23rb) ናሁ ፡ ንጽሕፍ ፡ ለክመ ፡ አአኃው ፡ ፍቁራን ፡ ኃይለ ፡ ወተአምረ ፡
 ዘገብረ ፡ ቅዱስ ፡ ፋፋኤል ፡ አመ ፡ ተፈነወ ፡ ውስተ ፡ ቤተ ፡ ቈስጠንጢኖስ ፡
 ንጉሥ ፡ . . . ወአሐተ ፡ ዕለተ ፡ እንዘ ፡ ይትዋነይ ፡ ወልደ ፡ ንጉሥ ፡ ቈስ
 ጠንጢኖስ ፡ ውስተ ፡ ቤተ ፡ አቡሁ ፡ . . .

c) Wunder: Bl.40ra-vb.

A (40ra) ተአምሪሁ ፡ ለሊቀ ፡ መላእክት ፡ ፋፋኤል ፡ . . . ስምዑ ፡ አበውዩ ፡
 ወአኃውዩ ፡ ፍቁራን ፡ ዜና ፡ ዕፁብ ፡ ወመድምመ ፡ ዘገብረ ፡ ቅዱስ ፡ ወክቡር ፡
 ፋፋኤል ፡ ሊቀ ፡ መላእክት ፡ ዘይቀውም ፡ ቅድመ ፡ መንበረ ፡ ስብሐቲሁ ፡
 ለእግዚአብሔር ፡ በምድረ ፡ አምኃራ ፡ ዘትሰመይ ፡ አባ ፡ ወይእቲ ፡ ክብርት ፡ ኅ
 በ ፡ አትሮስሳ ፡ ማርያም ፡ (CRCat 16b) . . .

d) Wunder: Bl.41ra-42ra.

A (41ra) ተአምሪሁ ፡ ለሊቀ ፡ መላእክት ፡ ፋፋኤል ፡ . . . ሀለወት ፡ አሐ
 ቲ ፡ መበለት ፡ ነዳይት ፡ እምንዋይዝ ፡ ዓለም ፡ ወባዕልት ፡ በምግባረ ፡ ሠናይ ፡
 . . .

e) Wunder: Bl.43va-46rb.

A (43va) ተአምሪሁ ፡ ለቅዱስ ፡ መልአክ ፡ ፈውስ ፡ ወጥዲና ፡ . . . ሀሎ ፡
 ፩ ብእሲ ፡ ጌር ፡ ሊቀ ፡ ጳጳሳት ፡ ዘስመ ፡ ቴዎፍሎስ ፡ ዘተወድዩ ፡ ውስተ ፡ ሣፁ

ን : እንዘ : ሕያው : . . .

f) Wunder: Bl.46rb-vb.

A (46rb) ተአምሪሁ : ለቅዱስ : ፍፋኤል : . . . ሀሎ : ፩ ሕፃን : ውስተ :
ቤተ : ክርስቲያን : ለሊቀ : መላእክት : ፍፋኤል : ወአሐተ : ዕለተ : ወፅአ : አር
ዌ : በአርአያ : ነጌ : . . .

g) Wunder: Bl.46vb-47ra.

A (46vb) ተአምሪሁ : ለቅዱስ : ፍፋኤል : . . . ወአሐተ : ዕለተ : እንዘ :
ሀሎ : ንጉሥ : ቀዊሞ : ውስተ : ሐይቀ : ባሕር : መጽአ : አንበሪ : . . .

h) Wunder: Bl.47ra-vb.

A (47ra) ተአምሪሁ : ለቅዱስ : ፍፋኤል : . . . ወአሐተ : ዕለተ : መጽኦ :
ሰብአ : ቀሃዝ : ሰሚአሙ : ዜናሃ : ለቤተ : ክርስቲያን : ቅዱስ : ፍፋኤል :
. . .

i) Wunder: Bl.47vb-48va.

A (47vb) ተአምሪሁ : ለቅዱስ : ፍፋኤል : . . . ሀሎ : ፩ ዲያቆን : ጌር :
ዘይነብር : እንዘ : ያነብብ : ለነገሥተ : መጽሐፈ : ቀለምሲስ : . . .

II. Hymnus an den Erzengel Raphael: Bl.48vb-51rb.

A (48vb) ናሁ : ቃለ : ፍቅርከ : ጸውዓኒ : በተራገርኖ : . . .

Der Text von Bl.50vb-51rb ist durch eine kleine Punktlinie vom Vorhergehenden getrennt.

III. ገድል : ዘቅዱስ : ውብፁዕ : አቡነ : ኤዎስጣቴዎስ : መነኮስ : ዘብሔረ : ኢትዮጵያ ። [= *Vita des heiligen und seligen Abuna Ēwostātēwos, Mönch des Landes Äthiopien*]: Bl.52ra-92rb.

T: TuHag III.

Ü: TuEwos.

L: EMMML 5, 130f. GSt 40 und 59. GTVat I 194f. *G.Lusini*, Problèmes du mouvement eustathéen = *Études éthiopiennes* Vol.I (Paris 1994) 353-57. *LusMonEust* 35-67.

Die Einleitung der vorliegenden Handschrift ist gegenüber TuEwos gekürzt. Es fehlt TuEwos 60-61, Zl.18. Ab Bl.89va (= TuEwos 63) fährt die Handschrift anders fort, zudem ist in der Handschrift als Todestag der 18. Maskaram [= identisch mit Zo 155b (Nr.18): *Senkessār*] angegeben (TuEwos: 22. Maskaram).

Von Bl.60 ist die obere, äußere Ecke unter geringem Textverlust weggerissen.

IV. Wunder des Abuna Ēwoṣtātēwos: Bl.92va-103vb.

1. Wunder (= TuEwos 79,Zl.36 - 81,Zl.35: Teil des 7. Wunders): Bl.92va-93vb.
2. Wunder (= TuEwos 85,Zl.6-38: Teil des 12. Wunders): Bl.93vb-94vb.
3. Wunder (= TuEwos 77f.: 6. Wunder): Bl.94rb-96ra.
4. Wunder: Bl.96ra-vb; ähnlich dem 2. Wunder in: TuEwos 72f.
5. Wunder (= TuEwos 73f.: 3. Wunder): Bl.96vb-97rb.
6. Wunder (= TuEwos 74f.: 4. Wunder): Bl.97rb-98ra.
7. Wunder (= TuEwos 78f.: 7. Wunder): Bl.98ra-vb.
8. Wunder (= TuEwos 83f.: 9. Wunder): Bl.98vb-99rb.
9. Wunder (= TuEwos 84: 10. Wunder): Bl.99rb-vb.
10. Wunder (= TuEwos 84f.: 11. Wunder): Bl.99vb-100ra.
11. Wunder (= TuEwos 86-89: 13. Wunder): Bl.100ra-102ra.
12. Wunder (= TuEwos 81-83: 8. Wunder): Bl.102ra-103rb.
13. Wunder (= TuEwos 75-76,Zl.14: 5. Wunder): Bl.103rb-vb.

Der Text ist unvollständig; ab Bl.97ra stammt der Text auch von einem anderen Schreiber.

Bl.1r und v: Kritzelzeichnungen.

Kritzeleien und Federproben: Bl.1r-v, 2r und 101vb.

Als Besitzer der Handschrift ist an den entsprechenden Stellen **ዘመለኮት** : eingetragen. Falls dieser mit dem in der Handschrift ṬS 126 = DE 9 = o. 86 erwähnten Mamher Za-Malakot identisch ist, wäre dies auch ein Hinweis für eine Datierung der Handschrift: 18.Jh. Die paläographischen Merkmale der Handschrift: *Gwelḥ*-Schrift der sehr sorgfältig geschriebenen Handschrift, bei der allerdings die in Rot zu schreibenden Stellen auf vielen Blättern nicht mehr ausgeführt worden sind, sprechen ebenfalls für diese zeitliche Einordnung; vgl. dazu aber auch UhlPal 53.

40

Ṭānāsee 151

Dāgā Estifānos 40

Holzdeckel. Pergament. 36 Bl.; Bl.2r-va und 35v unbeschrieben. Die Bindung ist lose. 23,0;15,0;4,0cm. 15,5;11,0cm. 2 Sp. 23-24 Zl.; Bl.36ra-vb: 15 Zl.

- I. Die 22. Mahnrede des Kyrillos von Jerusalem zur Himmelfahrt Marias für den 16. Naḥasē: Bl.3ra-35rb.

T und Ü: ArrTrM 2 I 1-33 = 2 II 1-25.

L: WrBM 144b-45a (Nr.13). CRNA 100f. LaSal 400. ArrTrM 1 II Xf. MüllKPr 192f. und 207-17. GCAL I 336. VOHD XX 1, 190 (Nr.13); 2, 81 (Nr.XIII). EMMML 6, 507 (Nr.36).

Die Schlußformel ist gegenüber CRNA (100f.) geringfügig gekürzt [vgl. auch: VOHD XX 1, 190 (Nr.13), 2, 81 (Nr.XIII)] s. auch u.

- II. Bl.36r-v ist ein Blatt aus einer sehr viel kleineren, jüngeren Handschrift eines *Mashafa sa'ātāt*. Das Textfragment enthält auf Bl.36ra-b einen Hymnus an Maria sowie Bl.36rb-vb Lesung für die sechste Stunde: Hymnus an den Erzengel Michael und andere Erzengel. Das Blatt dürfte aus paläographischen Gründen dem 18.Jh. zuzuordnen sein.

Bl.35rb: Bitte um Segen: **አእግዚአ : መሐር : ለአንባቢሁኒ : ወሰማዲሁኒ : ወጸሐፊሁኒ : ኃጥአይ : አሜን ።**

Bl.1r ungelenke und unfertige Umrißzeichnungen a) eines Gekreuzigten b) eines Drachentöters und c) von Figuren.

Bl.3r (oben) kompakte Flechtbandleiste. Zwischen den Spalten der Handschrift und am Ende von Text Nr.I Paragraphen- und Zäsurzeichen.

Federproben und Kritzeleien: Bl.1v, 2vb und 3r (unten).

Bl.35v-36r sind im Film zweimal vorhanden.

Bl.3r ein ungelenk geschriebener Besitzervermerk: **ዘደብረ : ዳጋ ።**

Bl.35ra ist in der Schlußformel, die Abbā Salāmā (1348-88; vgl. AfrZ 48) als Übersetzer der Mahnrede erwähnt, ein Datierungsvermerk eingefügt: **ወኮነ : ፍጹሜሁ : በዕለተ : ኃመስ : ፳ ወጀ እምዘ : ወርጋ : ታኅሣሥ : ዓመተ : ፲፻፺፫ ለሰማዕት : ንጹሐን : . . .** [= 22. Tāhṣās 1093 anno martyrum = 18. Dezember 1376 A.D.; vgl. ChChro 75f. und 97f., NeugEthAstronC 117]. Dieser Datierungsvermerk bezieht sich zunächst wohl nur auf die Fertigstellung des Textes (Nr.I). Da aber die paläographischen Merkmale dieser Handschrift [vgl. UhlPal 178 (b) = 217f. sowie 211]: 14.Jh. bis Mitte 15.Jh. durchaus zu diesem Datum passen, könnte es sich möglicherweise bei der vorliegenden Handschrift um einen der ältesten Zeugen des Textes Nr.I in der äthiopischen Version handeln.

41

Tānāsee 152

Dāgā Estifānos 41

Holzdeckel. Pergament. 33 Bl.; Bl.1v-2v, 16rb-v und 33v unbeschrieben. 22,5:16,5:4,0cm. 15,5:13,5cm. 2 Sp. 23-24 Zl.

- I. **ተአምራቲሁ : ለቅዱስ : . . . እስጢፋኖስ ።** [= *Wunder des heiligen ... Stephanus*]: Bl.3ra-16ra.

Es handelt sich um Ereignisse, die auf Dāgā und Daq stattgefunden haben, meist Überfälle oder Diebstähle sowie Schäden an der Kirche, die durch die wundersame Hilfe des Erzmärtyrers Stephanus abgewendet wurden. Es findet sich kein genauer Anhaltspunkt, wann dies stattgefunden hat. Die Nennung von Hīruta Amlāk und Kaiser Zar'a Yā'eqob (z.B. auf Bl.4rb) ist dafür ohne Belang, ebenso die Erwähnung eines Abbā Yoḥannes von Kebrān im 7. Wunder, für den keine Daten zu eruieren sind. Als terminus post quem

kann allerdings die Erwähnung von Daq gelten, denn Daq wurde an Dāgā unter Kaiser Śarda Dengel (1563-97) als Gwelt verliehen [vgl. o. ṬS 113 = DE 2 (Nr.4 und 8f.) = 59; ChLT 127]. Und da die Handschrift ins 17./18.Jh. einzuordnen ist (s.u.) haben die Ereignisse wohl zwischen dem 16. und 17.Jh. stattgefunden. Unter Śarda Dengel erfolgte auch eine Instandsetzung der Kirche [vgl. z.B. ṬS 113 = DE 2 (Nr.3): 1574 A.D.], eine weitere unter Fāsīladas: 1652 A.D. [vgl.o. ṬS 113 = DE 2 (Nr.6) = 59].

a) Einleitung: Bl.3ra-4va.

A (3ra) በስመ ፡" ንጽሕፍ ፡ ተአምራቲሁ ፡ ለቅዱስ ፡ ወብፁዕ ፡ ሊቀ ፡ ዲያቆናት ፡ ወቀዳሜ ፡ ሰማዕት ፡ ህሩየ ፡ እስጢፋኖስ ፡ ዘተገብረ ፡ በአሃቲ ፡ ሀገር ፡ ዘትሰመይ ፡ ዳጋ ፡ ምኒቱ ፡ ለፀሐየ ፡ ጽድቅ ፡ ወኮከበ ፡ ጽባህ ፡ ዘሠረቀ ፡ እምብሔረ ፡ ሸዋ ፡ አባ ፡ ጊሩተ ፡ አምላክ ፡ ዘተወፈየ ፡ እምገብ ፡ አምላክ ፡ . . .

b) Wunder: Bl.4va-16ra.

1. Wunder: Bl.4va-6va.

Im Land herrscht eine große Hungersnot, die ተክብ ፡ genannt wurde [zum Brauch die Plagen mit Namen zu versehen vgl. z.B. *R.Pankhurst, An Introduction to the Medical History of Ethiopia* (Trenton 1990) 21; *DombrChron II* 205, 220 oder 387, Anm.386]. Auf Dāgā aber gab es noch genügend Getreide und deshalb beschützte der hl.Stephanus die Bewohner vor Überfällen. Bereits im ersten Wunder ist Daq erwähnt; Überfälle durch Piraten sind auch bei *Cheesman* erwähnt (ChLT 127f.), wo auch die Fruchtbarkeit von Daq beschrieben ist.

A (4va) . . . ወኮነ ፡ በውእቱ ፡ መዋዕል ፡ ዓቢይ ፡ ረጎብ ፡ በውስተ ፡ ነፍሱ ፡ ዓለም ፡ ። ዘኢይትከሃል ፡ ይትናገርዎ ፡ ወስመ ፡ ተክብ ፡ ወየዓስር ፡ እደ ፡ ወእግረ ፡ ከመ ፡ ኢይሁር ፡ ወኢስአል ፡ ሀብስተ ፡ ወማየ ፡ ወይሙት ፡ በረጎብ ፡ . . .

2. Wunder: Bl.6va-7vb.

Ein weiterer Überfall wird durch den hl. Stephanus verhindert.

A (6va) . . . ወዳግመ ፡ በውእቱ ፡ ዘመን ፡ መጽኡ ፡ ካልዓን ፡ ሰራቃያን ፡ ፳ [፻ ?] እምካልአንሰ ፡ ብሄር ፡ ተጽዲኖ(6vb)ሙ ፡ በታንኳ ፡ ከመ ፡ ይሰርቁ ፡ ንዋየ ፡ ወእክለ ፡ ወይቅትልዎሙ ፡ ለመነኮሳት ፡ . . .

3. Wunder: Bl.7vb-9rb.

Als der Gedenktag des hl. Stephanus am 17. Ṭeqemt [vgl. z.B. auch Zo 159 (Nr.17d)] begangen werden soll, kommen keine Gläubige in die Kirche. Ein Erdbeben und ein Unwetter zerstören die Kirche, die aber schöner wieder aufgebaut wird (vgl.z.B. auch VOHD XX 1, 71).

A . . . (8ra) . . . ተብህለ ፡ ከመ ፡ ሀለወት ፡ ቤተ ፡ ክርስቲያን ፡ በደሴተ ፡ ዳጋ ፡ ዘሀንጽት ፡ በስሙ ፡ ለቅዱስ ፡ እስጢፋኖስ ፡ ወሰብእ ፡ ይእቲ ፡ ሀገር ፡ ይገብሩ ፡ ተዝካሮ ፡ ለለዓመት ፡ ። . . . ወበውእቱ ፡ መዋዕል ፡ አሀፀፀ ፡

(DL 135) ገቢረ : ተዝካሩ : . . . እምዘ : ቀዳሚ : በምክንያተ : ረሀብ ።
 . . .

4. Wunder: Bl.9va-10vb.

Ein kranker Baum droht, auf die Kirche zu fallen. Durch den Beistand des hl. Stephanus fällt in der Nacht der Baum so, daß kein Schaden angerichtet wird (zum Baumbestand auf Dägā vgl. z.B. ChLT 137).

A (9va) . . . ተብህለ : ከመ : ሀሎ : ምም : ዓቢይ : ዘይቡስ : ነሉንታሁ :
 ላዕለ : ቀመራ : ለቤተ : ክርስቲያን : ለቅዱስ : እስጢፋኖስ : . . .

5. Wunder: Bl.10vb-11vb.

Eines Nachts stiehlt ein Dieb mit einem Zweitschlüssel den Kirchenschatz und die Gewänder, aber die Bevölkerung kann alles wiederfinden.

A (10vb) . . . ወሀሎ : ፩ ቀዛጢ : (DL 421) ዘይቀስጥ [:] ነሎ : አሚ
 ረ : ወይሰርቅ : ንዋየ : ሰብእ ። ወእሐተ : ዕለተ : በዕለተ : <ጸሎተ : > (?)
 ሐሙስ : መጽእ : ውእቱ : ሠራቂ : ከመ : ይሰርቅ : ነሎ : ዘረከበ ። ወሀሎ :
 ውስተ : ይእቲ : ሀገር : ዓቃቤ : መዛግብ(11ra)ት : ዘቤተ : ክርስቲያን : ቅዱ
 ስ : እስጢፋኖስ : . . .

6. Wunder: Bl.11vb-13va.

Als das Schatzhaus brennt, versucht ein Dieb, eine Kiste zu stehlen, verbrennt sich dabei aber die Hände (zum *Eqa bēt* vgl. z.B. ChLT 140-42).

A (11vb) . . . ወሀለው : ሰብእ : በጽንፈ : ምድረ : ደቅ : [VOHD XX
 1,70 und Anm. 132; DombchrChron II 320] እለ : መጽዕ : በምክንያተ : ክህነተ :
 ለደብተራ : መርጡል : (DL 171) ዘሀገ : ወንጌል : (12ra) ወዕሉ : እሙንቱ :
 እሙራን : በእከይ ። . . . ወእሃተ : ዕለተ : ሀለዩ : ከመ : ይኒዱ : ወይሰር
 ቁ : ንዋየ : ወእልባስ : መነኮሳት : ዘሀሎ : በደሴተ : ዳጋ ። . . .

7. Wunder: Bl.13va-16ra.

Die entscheidenden Stellen sind im Film nur sehr schwer lesbar: Es handelt sich um die Frage, ob zu Gebetsstunden auf einem Horn geblasen werden soll. Ein Abbā Yoḥannes von Kebrān versucht dabei zu schlichten. Am Ende steht ein Vermerk über den Wohlstand und die guten Lebensbedingungen (Süßwasser) auf Dägā.

. . . (13vb) . . . ወኮነ : በእ[. . .] እመ : ዕለተ : በዓሉ : ዘውእ
 ቱ : እመ : ፲ወ፯ ለጥቅምት : ተጋብሎ : ከመ : ይግበሩ : በዓሉ : ለቅዱስ :
 እስጢፋኖስ ። ወአሜሃ : ኅደሩ : ነሉንታሃ : ሌሊተ : እንዘ : ኢይጠቅዕ :
 መጥቅዕ : (DL 1224) ወአይንደፍሁ : አቅርንተ ። እስመ : አኅዞሙ : ለሀዝብ :
 ድካም : . . .

II. **ገድለ ፡ ቅዱስ ፡ እስጢፋኖስ** ። [= *Vita des heiligen Stephanus*]: Bl.17ra-25vb.

Vgl.o. TS 115 = DE 4 (Nr.I) = 62f.

Gegenüber TS 115 = DE 4 ist der Text gekürzt: Bl.17ra - 22va,Zl.14 = TS 115: Bl.4ra - 9rb,Zl.15; Bl.22va,Zl.15 - 25vb = TS 115: Bl.19vb,Zl.10 - 23rb.

Es fehlt somit TS 155 = DE 4: Bl.9rb,Zl.15 - 19vb, Zl.9 (also auch die Rede des Stephanus und die Steinigung sowie die *Epistula Luciani*). Der Text der vorliegenden Handschrift ist in unnummerierte (!) Wunder unterteilt (daher die Numerierung in eckigen Klammern):

- [1.] Wunder: Bl.17ra-18vb.
- [2.] Wunder: Bl.18vb-20rb.
- [3.] Wunder: Bl.20rb-21va.
- [4.] Wunder: Bl.21va-23ra.
- [5.] Wunder: Bl.23ra-24va.
- [6.] Wunder: Bl.24va-25vb.

III. **ድርሳን ፡ ዘቅዱስ ፡ ቲዎፍሎስ** ። [= *Traktat des heiligen Tēwoflos*]: Bl.25vb-33rb.

Vgl.o. TS 115 = DE 4 (Nr.II) = 63 .

Die vorliegende Handschrift trennt den Text nicht vom vorhergehenden (wie z.B. TS 115 = DE 4, wo der Text wahrscheinlich auch von einem anderen Schreiber stammt), sondern fährt ohne Bezeichnung des Absatzes in der Untergliederung als Wunder fort (daher auch die Ziffern in eckiger Klammer):

- [1.] Wunder: Bl.25vb-28rb.
- [2.] Wunder: Bl.28rb-29rb.
- [3.] Wunder: Bl.29rb-30rb.
- [4.] Wunder: Bl.30rb-31ra.
- [5.] Wunder: Bl.31ra-32rb.
- [6.] Wunder: Bl.32rb-33rb.

Winzige Ornamentzeichnung: Bl.1r; ungelenke Zierleisten: Bl.6va, 17ra und b (oben).

Im Kolophon auf Bl.16ra sind folgende Personen eingetragen: . . . **ወምስለ ፡ ፍቁሩ ፡ ገብረ ፡ ጊዮርጊስ ፡ ወእጉሁ ፡ ገደለ ፡ አ.የሱስ ፡ ወምስለ ፡ ነሱሎም ፡ ማህበራን ፡ ዳጋ ። . . .**

Das Kolophon auf Bl.33rb nennt **ገብረ ፡ ጊዮርጊስ** ። auch als Schreiber [sowie mitunter auch die entsprechenden Wendungen von Text Nr.I]. Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Federstärken kann man davon ausgehen, daß es sich hier um denselben Schreiber wie dem der Handschrift TS 141 = DE 30 (Nr.II) = o. 159 handelt.

Auffällig ist an manchen Stellen die Schreibung der Laryngale, die von der sonst üblichen (zwar auch inkonsequenten) abweicht, z.B. Bl.3ra: **በአሃቲ ፡** oder Bl.12ra: **ወአሃተ ፡** anstelle von: **በአሐቲ /ተ ፡**; Bl.5ra: **ብኒር ፡** (!) für **ብሔር ፡** oder auch Bl.12ra: **ወዕሉ ፡** für **ወእሉ ፡**.

Die nicht besonders sorgfältig geschriebene Handschrift ist undatiert; der Schrift nach dürfte sie aus dem 18.Jh. (?) stammen (vgl. z.B. UhlIntPal 87f.).

Holzdeckel. Pergament. 76 Bl.; Bl.8 ist lose. 19,0:13,5:6,0cm. 14,0:11,0cm. 2 Sp. 19-21 Zl.

- I. Akten des Mabe'a Seyon, die auch unter der Bezeichnung **መጽሐፍ ፡ ለተዝካረ ፡ መድኅን ፡** [= *Buch des Gedächtnisses des Erlösers*] gehen (vgl. BMab 10; in der Hs.: Bl.25va); Bl.1ra-26ra.

T und Ü: BMab* 1a-34b [=T] = BMab 1-97 [=Ü].

L: KRZHagTrad 81 (Nr.95). VOHD XX 1, 132f. EMMML 5, 249f. (Nr.2f.); 6, 496 (Nr.2444.3); 8, 254f. (Nr.2).

Die Handschrift hat durchgehend die Namensform: **መብአ ፡ ጽዮን ፡** im Gegensatz zu BMab: **መባአ ፡ ጽዮን ፡**.

- a) Einleitung: Bl.1ra-vb.

Der Text beginnt erst mit BMab* 2a,Zl.5b = BMab 27,Zl.18: **በሰመ ፡ " ዘያመልክዎ ፡ መላእክት ፡ ወሰብአ ፡ ዘይሴብሕዎ ፡ መሴ ፡ ወአሮን ፡ . . .**

- b) **ገድለ ፡ ብፁዕ ፡ ወቅዱስ ፡ ተክለ ፡ ማርያም ፡ ካህን ፡ ዘተሠምዩ ፡ መብአ ፡ ጽዮን ፡** [= *Vita des seligen und heiligen Priesters Abuna Takla Māryām, der Mabe'a Seyon genannt wurde*]: Bl.1vb-26ra.

T und Ü: BMab* 2b, Zl.7, -16b = BMab 29-61.

- c) *Wunder des Mabe'a Seyon*: Bl.26ra-30vb.

T und Ü: BMab* 16b-20a = BMab 61-67.

1. Wunder: Bl.26ra-vb.

2. Wunder: Bl.26vb-27vb.

3. Wunder: Bl.27vb-28rb.

4. Wunder: Bl.28rb-29rb.

5. Wunder: Bl.29rb-vb.

6. Wunder: Bl.29vb-30vb.

- d) Fortsetzung des *Gadl* (o.: b): Bl.30vb-45vb.

T und Ü: BMab* 20a-29b = BMab 68-88.

- e) Die Visionen von den himmlischen Wohnstätten: Bl.45vb-52va.

T und Ü: BMab* 29b-34b = BMab 88-97.

E (52va) . . . **በእንተ ፡ ኅጥአን ፡ ውእቱ ፡ ወበእንተዝ ፡ እምሕሮም ፡ ወእስሃሎም ፡ ለኅጥአን ፡ ወከመዝ ፡ ይቤ ፡ እግዚእ ፡ ሎቱ ፡ ስብሐት ፡ ለዓለመ ፡ ዓለም ፡ አሜን ፡**

II. ገድሉ ፡ ለብፁዕ ፡ ወለቅዱስ ፡ ብእሴ ፡ እግዚአብሔር ፡ አባ ፡ በግዑ ፡ [= *Vita des seligen und heiligen Gottesmannes Abbā Bagʿu*]: Bl.53ra-76rb.

L: TTHayq 89. KRZHagTrad 66 (Nr.27). EMMML 5, 435 (Nr.2) und 477 (Nr.4).

A (53ra) በስመ ፡ አብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ንቀድም ፡ በረድኤተ ፡ እግዚአ
ን ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ ንጽሕፍ ፡ ገድሉ ፡ ለብፁዕ ፡ ወቅዱስ ፡ ብእሴ ፡ እግዚአብሔ
ር ፡ አባ ፡ በግዑ ፡ ጸሎቱ ፡ ወበረከቱ ፡ ተሀሉ ፡ ምስሌነ ፡ አሜን ። ብዙኅ ፡ ሐለይኩ ፡
በል[ብ]የ ፡ ወበሕሊናየ ፡ በሠናይ ፡ ሀሊና ፡ ወበሠናይ ፡ ልብ ፡ ከመ ፡ እጽሕፍ ፡ ተዝካ
ሮ ፡ ለብፁዕ ፡ ወለቅ(53rb)ዱስ ፡ ብእሴ ፡ እግዚአብሔር ፡ አባ ፡ በግዑ ፡ ዘመጠወ ፡ ነፍ
ሶ ፡ ለሞት ፡ በእንተ ፡ ፍቅረ ፡ ክርስቶስ ፡ . . . (54va) . . . ቀዳሚ ፡ ነበረ ፡ ከ
መ ፡ ፈያታዊ ፡ በጉሕሉት ፡ . . .

E (76ra) . . . አላ ፡ ይረሲክመ ፡ ድልዋነ ፡ ለመንግሥቱ ፡ ወይረሲ ፡ ማኅደረክ
መ ፡ ምስለ ፡ ብፁዕ ፡ ወቅዱስ ፡ ብእሴ ፡ እግዚአብሔር ፡ አባ ፡ በግዑ ፡ ወአመ ፡ ዳግ
መ ፡ ምጽአቱ ፡ ይኖልቀክመ ፡ ምስለ ፡ እለ ፡ በየማኑ ፡ ወይስረይ ፡ አበሳክመ ፡ ወጌ
ጋየ ክመ ፡ ወይሴዙክመ ፡ በልደቱ ፡ ወበጥምቀቱ ፡ ወበትንሣኤሁ ፡ ወበዕርገቱ ፡ ውስተ ፡
ሰማያት ፡ (76rb) ለዓለመ ፡ ዓለም ፡ አሜን ።

Bl.65va findet sich der Hinweis, daß ein Schüler des Heiligen (der in der Zeit von Yekunno Amlāk gelebt hat und sich Iyasus Moʿa anschloß) die Vita geschrieben hat (vgl. auch EMMML 5, 435): . . . ወእነ ፡ ረድኡ ፡ ዘጸሐፍኩ ፡ ዜና ፡ . . .

Mit dieser Handschrift scheinen somit die ältesten (s.u.), bisher bekannten Textzeugen von beiden Viten vorzuliegen, von denen es - wie unter L aufgeführt - nur sehr wenige gibt.

Bl.1r Flechtbandleiste mit Schleifenornamenten als Aufsätzen.
Kritzeleien und Schreibübungen sowie Federproben: Bl.8v, 45va und 59v. Risse und Löcher im Pergament, die aber an einigen Stellen genäht sind.
Bl.32v-33r, 34v-35r und 61v-62r sind im Film jeweils zweimal vorhanden.
Es hat mitunter den Anschein, als hätten mehrere Schreiber die Handschrift geschrieben; es könnte aber durchaus nur ein Federwechsel Ursache für den Unterschied im Schriftduktus sein.
Bl.52vb der Vermerk, wonach እቡን ፡ ዜና ፡ ሐዋርያት ። die Handschrift dem Kloster Dāgā Estifānos und der Gemeinde auf Dāgā geschenkt hat. Bl.76rb-vb ist er möglicherweise als Schreiber genannt; allerdings ist der entscheidende Ausdruck: ወለ[አጽ]ሐፊሁ ፡ oder ወለ[ጸ]ሐፊ ሁ ፡ mit Tusche beschädigt. In der Handschrift d'Abbadie 62 et 63 (ehemals Dāgā; vgl. CRNA 160) ist im Besitzervermerk ebenfalls ein ዜና ፡ ሐዋርያት ። genannt, was auch zur zeitlichen Einordnung der vorliegenden Handschrift passen würde. Zwar zeigt die Schrift auch durchaus Merkmale der Periode: "Ende 14.-Anfang 15.Jh." [vgl. UhlPal 177-81 (besonders Abb. a und b) sowie 245f. und 260f.]. Aber weil Mabeʿa Ṣeyon ein Zeitgenosse von Kaiser Zarʿa Yāʿeqob (1468-78) gewesen sein soll, ist eine Datierung post quem, also Ende 15./Anfang 16. Jh. anzusetzen (vgl. auch UhlPal 300-313).

L: TTHayq 89, Anm.13.

43

Tānāsee 154

Dāgā Estifānos 43

Holzdeckel. Pergament. 90 Bl.; Bl.1r-2v und 83vb-90v unbeschrieben. 18,5:13,5:7,0cm. 13,5:11,0cm. 2 Sp. 18 Zl.

ሥርዓተ ፡ ምንነትና ፡ [= *Ordnung für die Aufnahme in den monastischen Stand*]: Bl.3ra-83va. T und Ü [der Hs. BN éth.80 = Zo 85b]: S.Grébaut, Rituel éthiopien de prise d'habit [Mesnil (Departement Eure) 1939/40/41 (für die Gründe dieser ungenauen Angabe der Jahreszahl s. VOHD XX 2, 100 (Nr.I)].

L: CRN 13. EMMML 6, 172f. StrANL 323f. StrRyl 43-45. VOHD XX 2, 100f.; 5, 73 (Nr.II). Zo 85b.

A (3ra) በስሙ ፡ " ዝንቱ ፡ ሥርዓተ ፡ አሲር ፡ ዘመነኮሳት ፡ ዘአስኬማ ፡ ቅዱስ ፡ ወእመቦ ፡ ዘፈቀደ ፡ ይልበስ ፡ አስኬማ ፡ ቅዱስ ፡ ዘውእቱ ፡ ለምንነትና ፡ ይንበር ፡ ማእከለ ፡ መነኮሳት ፡ ፩ ተ ፡ [EMML 6, 172 (Nr. 1): "1"] ዓመተ ፡ ወይሜክር ፡ ርእሶ ፡ ወይትገሠጽ ፡ ብዙኃ ፡ ወይትፈተን ፡ በኩሉ ፡ ግብሩ ፡ . . .

Der Text der Hs. BN éth.80 beginnt in der vorliegenden Handschrift Bl.11va,Zl.6.

Der Ritus für die Aufnahme in den Nonnenstand [vgl. EMMML 6, 173 (Nr.9)]: Bl.69vb,Zl.9 - 83rb.

Bl.75v-83vb sind im Film sehr dunkel und an manchen Stellen kaum mehr lesbar. Bl.35v-36r, 39v-40r, 67v-68r, 70v-71r sind jeweils zweimal im Film vorhanden.

An vielen Stellen ist der Platz für den Namen des Auftraggebers der Handschrift freigeblieben, einige Male ist **ተክለ ፡ ማርያም** ፡ eingetragen.

Der Schreiber der Handschrift war **ይትባረክ ፡ ኃይሉ** ፡ (Bl.83va).

Numerierung der Blattlagen jeweils oben, die Ziffer ist mitunter mit einem ungelentk gezeichneten, einfachen Ornament eingefasst: 1. Bl.3r; 2. Bl.11r; 3. Bl.19r; 4. Bl.27r; 5. Bl.35r; 6. Bl.43r; 7. Bl.51r; 8. Bl.59r; 9. Bl.67r; 10. Bl.75r.

Die verhältnismäßig sorgfältig geschriebene Handschrift enthält Bl.83va eine unvollständige Datierung: 98 A.Mis. sowie die Angabe: Jahr des Evangelisten Markus. Da die Schrift der Handschrift keine eindeutigen paläographischen Merkmale besitzt und Bl.51ra-b der Name des alexandrinischen Patriarchen sowie des äthiop. Metropoliten nicht eingetragen worden ist, läßt sich nicht eindeutig entscheiden, ob die Jahreszahl zu 1798 oder 1898 A.Mis. ergänzt werden soll, eher ist allerdings 1898 A.Mis. = 1905-06 A.D. anzunehmen.

44

Tānāsee 155

Dāgā Estifānos 44

Holzdeckel mit Lederrücken. Pergament. 103 Bl.; Bl.103 hat die doppelte Breite der anderen Blätter; Bl.103v unbeschrieben. 14,5:12,0:5,0cm. 9,5:9,0cm. 1 Sp. 15 Zl.

- I. **መጽሐፈ ሰዓታት** ። [= *Buch der Stunden*] hier bezeichnet als: **መዝሙር ፡ ዘነግሠ ፡ ሰ[ዓ]ታት ፡ ዘአባ ፡ ጊዮርጊስ ፡ ዘመ[ዓ]ልት** ። [= *Psalterium der Morgenstunden des Abbā Giyorgis (von Gāseččā [und zwar] des Tages)*]: Bl.13r-101r.
 T: MSaa. MSab. MSac. MSav. Tuč.
 L: *Getatchew Haile* [= *Gētāččaw Hāylē*], On the Writings of Abba Giyorgis Säglawi = OCP 48 (1982) 65-91; hier: 84f. CLEt 28f. ColGSagl II VIIIf. CRN 13 (§ 7). EMLL 4, 408f.; 8, 25 (Nr.3025). GSt 27f. GTVat I 571-74. RiLEt 816. StrANL 169f. (Nr.I). StrGri 12-15. VOHD XX 1, 115.
1. **ዘነግሠ** ፡ [= des Morgens]: Bl.13r-24v.
 L: GTVat I 572f. (Nr.3). StrGri 14 (Nr.3).
 2. **ዘ፫ሰዓት** ፡ [= der dritten Stunde]: Bl.24v-40v.
 L: GTVat I 573 (Nr.4). StrGri 14 (Nr.4).
 3. **በጊዜ ፡ ፮ ሰዓት** ፡ [= zur sechsten Stunde]: Bl.40v-53r.
 L: GTVat I 573 (Nr.5). StrGri 14 (Nr.5).
 4. **በጊዜ ፡ ፱ ሰዓት** ፡ [= zur neunten Stunde]: Bl.53r-67v.
 L: GTVat I 574 (Nr.6). StrGri 14f. (Nr.6).
 5. **ዘሰርክ** ፡ [= des Abends]: Bl.67v-82r.
 L: GTVat I 571f. (Nr.1). StrGri 15 (Nr.7).
 6. **ዘንዋም** ፡ [= der Schlafens(zeit)]: Bl.82r-101r.
 L: GTVat I 572 (Nr.2). StrGri 15 (Nr.8).

Die Vermerke der Lesungen stammen fast immer von einem anderen, ungeübten Schreiber.

Bis Bl.95v ist der Text mit Gesangsnoten versehen.

Mitunter von anderen, zum Teil ungeübten Schreibern Ergänzungen am oberen Rand.

II. Von anderen Schreibern nachträglich hinzugefügte Texte:

1. Kalendarische Berechnungen: Bl.1r-v und 102v-103r.
 - a) Berechnung von **ኬክሮስ** ፡ [vgl. NeugEthAstronC 176f.] in Amharisch: Bl.1r-v.
 - b) Berechnung jüdischer Festtage in Relation zum äthiop. Kalender: Bl.102v-103r.
 L: NeugEthAstronC 142-46.
 Zum Teil sehr sorgfältig von mehreren Schreibern geschrieben.
 1. **በድር** ፡ [= Yom Kippur; vgl. NeugEthAstronC 142]: Bl.102v.
 2. **ልበ** ፡ **ፆድር** ። (vgl. NeugEthAstronC 143): Bl.102v.
 3. **ጸመ** ፡ **ድጎነት** ። [= Purim; vgl. NeugEthAstronC 144f.]: Bl.102v.
 4. Berechnung von **መጥቅፅ** ፡ und **በዓላት ፡ አራት ፡ (?)**: Bl.103r.

2. Aus dem ተአምረ ፡ ማርያም ፡ [= *Wunder Marias*]: Bl.2r-4v und 102r.
 a) Wunder: Bl.2r-3r.
 L: LöfUpp 93 (Nr.48). Zo 68a (Nr.10).
 b) Wunder: Bl.3r-4v.
 L: Zo 68a (Nr.9).
 c) Wunder: Bl.102r (14 Zl.); nurmehr der Beginn des Textes ist einigermaßen lesbar.

A (102r) . . . ተብህለ ፡ ከመ ፡ ሀሎ ፡ ሀፃን ፡ ንዑስ ፡ ዘያፈቅር ፡ ጸሎተ ፡
 እምንዑሱ ፡ ወይቤላ ፡ ለእመ ፡ አእምዖ ፡ ንዒ ፡ ንሐር ፡ ኅበ ፡ ቤተ ፡ ጸሎት ፡
 . . .

3. *Salām an Maria*: Bl.5r-12v.
 L: ChR Nr.221.
 Der Text ist mit Gesangsnoten versehen.
4. In Anlehnung an das NT als ተአምረ ፡ ኢየሱስ ፡ [= *Wunder Jesu*] bezeichnete Begebenheiten: Bl.4v und 101r-102r.
 a) In Anlehnung an Mk 7,24-30: Bl.4v.
 b) In Anlehnung an Mk 2,23-28: Bl.101r-102r.

A (101r) . . . ወእምዝ ፡ ኮነ ፡ ውስተ ፡ ማዕከለ ፡ ገራህት ፡ ወሐነጾ ፡ ቅዱስ ፡
 ሃይማኖተ ፡ ወኮነ ፡ ጉባዔ ፡ ዝንቱ ፡ ገራህት ፡ ወአውሥእ ፡ እግዚእ ፡ ኢየሱስ ፡
 ወይቤሎም ፡ አክብሩ ፡ ሰንበተ ፡ ሰንበትሰ ፡ ተፈጥረት ፡ በእንተ ፡ ሰብእ ፡ . . .

Bl.10v-11r und 83v-84r sind im Film jeweils zweimal vorhanden.

Einfache, ungelenkt gezeichnete Zierleisten: Bl.2r und 3r.

Federprobe: Bl.103r.

Nur in den nachträglich hinzugefügten Texten sind Namen eingetragen: In Text Nr. II 2 und 4: አቡነ ፡ ወልደ ፡ ቴዎድሮስ ፡, am Ende von Nr.II 2b findet sich außerdem ገብረ ፡ ክርስቶስ ፡, wobei der zweite Namensbestandteil über Rasur geschrieben ist. In der entsprechenden Wendung von Text Nr.II 4 ist ebenfalls ገብረ ፡ ክርስቶስ ፡ eingetragen.

Die Handschrift ist undatiert; der sorgfältig geschriebene Hauptteil der Handschrift dürfte aus der zweiten Hälfte des 18.Jh. (?) stammen.

45

Tānāsee 156

Dägā Estifānos 45

Lederdeckel; rückwärtiger Deckel fehlt. Pergament. 89 Bl.; Bl.1r-va unbeschrieben. 19,0:17,5:3,5cm. 12,0:12,5cm. 2 Sp. 16-17 Zl.

መጽሐፈ ፡ ቅዳሴ ፡ [= *Buch der eucharistischen Liturgie*]: Bl.2ra-89vb.

I. Aus der Präanaphora: Bl.2ra-8ra.

Der Text ist unvollständig; der Beginn fehlt. Der Hauptteil des erhaltenen Textes gehört zu den Suffragien (መስተበቅዕ ፡), der aber mit den vorhandenen Textausgaben, z. B.: MQa 178a-97b oder VeMe I 7-29 = II 181-86 und 198-209 nicht identisch und zudem auch ausführlicher ist.

II. ትምህርተ ፡ ጎቡአት ፡ [= *Lehre der Geheimnisse*]: Bl.8va-12rb.

Vgl. besonders HaEA 61; dagegen aber: HaLT 44. Zumindest kann festgehalten werden, daß in der vorliegenden Handschrift, die *die Lehre der Geheimnisse* in die eucharistische Liturgie einfügt, eine alte Tradition erhalten geblieben ist.

Vgl.o. TS 116 = DE 5 (Nr.III 7) = 69.

III. Anaphoren: Bl.12va-89vb.

T und Ü: Angaben bei HaEA 13-36 und 167-70. *E.Hammerschmidt*, Zur Bibliographie äthiopischer Anaphoren = *Ostkirchliche Studien* 5 (1956) 285-90.

T: MQa 38-172b. MQb 44-193. MQc 56-259.

L: RaesAO 142-203. *Liturgia-Etiopi. Revisione e ristampa del "Messale etiopico". Plenaria seconda. Allegato I-II (Sacra Congregazione per la Chiesa Orientale. Tipografia Poliglotta Vaticana 1944). GetContrEL 116-33.*

1. Die große Kyrillosanaphora: Bl.12va-19vb.

Der Text von Bl.19va-b ist sehr dunkel im Film und kaum lesbar; mit Sicherheit kann aber festgehalten werden, daß der von *O.Löfgren-S.Euringer* nachträglich publizierte Schluß dieser Anaphora in der Hs.BN éth.69 (= Zo 81a-82a) = ZSem 9 (1933-34) 264-80 fehlt.

2. Anaphora des Evangelisten Johannes: Bl.20ra-30vb.

3. Dioskorosanaphora: Bl.30vb-33va.

4. Anaphora des Johannes Chrysostomos: Bl.33vb-39vb.

5. Epiphanosanaphora: Bl.40ra-47va.

6. Athanasiosanaphora: Bl.47vb-59va.

7. Anaphora der 318 Rechtgläubigen: Bl.59vb-69ra.

8. Basileiosanaphora: Bl.69ra-78vb.

9. Anaphora des Jakobos von Serūg: Bl.78vb-85va.

10. Hosannaanaphora (HaEA 22-24) des Gregorios: Bl.85va-89vb.

Der Beginn der Anaphora (HaEA 22) steht erst Bl.85vb, Zl.6. Textende fehlt.

Die Anaphoren Nr.2-5 sind mit Gesangsnoten versehen.

Vermerke der Lesungen am oberen Rand: Bl.1vb (von anderer ungelener Hand, auf Nr.III 2 Bezug nehmend): አኩቴተ ፡ ቀርባን ፡ ዘቅዱስ ፡ የሐንስ ፡ ወልደ ፡ ነጎድንድ ፡ በረከተ ፡

ጸሎቱ : ዘቅዳሴ : ይድሉ : በልደት : በሰማዕታት : በዲጥሮስ : ወጳውሎስ : ወአመ : ፬ ለጥር : በበዐሉ : ለዮሐንስ ።; Bl.12va: ዝኒ : በመላእክት : ወአመ : ፲ወ፬ መጋቢት ። ; Bl.30vb: ዝኒ : በጥምቀት : ወበበዓለ : ፶ (vgl. GGri III 198) ወአመ : ፯ ለመስከረም ።; Bl.78vb: ዝኒ : በሚካኤል : ወበአብርሃም : ወበደብረ : ዘይት ። ; Bl.85va: ዝኒ : በሆሣዕና ።; Bl.33vb, 40ra und 59vb-60ra sind im Film nicht mehr lesbar.

Bl.8rb: Federprobe.

Bl.31ra: Reste einer Kritzelzeichnung.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert. In den entsprechenden Wendungen ist der Platz für die Namen des alexandrinischen Patriarchen und des äthiop. Metropoliten sowie des äthiop. Herrschers freigeblieben. Nur Bl.2ra und 3vb ist ንጉሥነ : ኢያሱ ። eingetragen. Da keine weiteren Anhaltspunkte vorhanden sind, ist nicht zu entscheiden, welcher Kaiser mit dem Namen Iyāsu gemeint ist, da deren Regentschaft im Zeitraum von ungefähr einem Jahrhundert lag. Zumindest kann festgestellt werden, daß die Schrift der Handschrift Merkmale der *Gwelh*-Schrift zeigt (17.-18.Jh.; vgl. UhlPal 545-653, besonders z.B.: 61lf. und 615f.; vgl. dazu aber auch UhlPal 53). Somit könnte die Handschrift auf jeden Fall dem 18.Jh. zugeordnet werden.

46

Tānāsee 157

Dāgā Estifānos 46

Pergamentblätter. Pergament. 24 Bl. 22,0:20,0:1,0cm. 15,5:17,0cm. 2 Sp. 24 Zl.

I. Sammlung von *Salām an die zwölf Apostel und die vier Evangelisten*: Bl.1ra-19vb.

1. *Salām an Bartholomäus*: Bl.1ra-2rb.
L: ChR Nr.205. WrBM 127a (Nr.30).
2. *Salām an Matthäus*: Bl.2rb-3rb.
L: ChR Nr.202. WrBM 127a (Nr.31).
3. *Salām an Lukas*: Bl.3rb-4vb.
L: ChR Nr.203. WrBM 127a (Nr.32).
4. *Salām an Philippus*: Bl.4vb-5vb.
L: ChR Nr.137. WrBM 127a (Nr.33).
5. *Salām an Andreas*: Bl.5vb-6vb.
L: ChR Nr.210. WrBM 127a (Nr.34).

6. *Salām an Johannes*: Bl.6vb-9ra.
L: ChR Nr.209. WrBM 127a (Nr.35).
7. *Salām an Jakobus, Sohn des Alphäus*: Bl.9ra-10ra.
L: ChR Nr.199. WrBM 127a (Nr.36).
8. *Salām an Matthias*: Bl.10ra-11rb.
L: ChR Nr.197. WrBM 127a (Nr.37).
9. *Salām an Jakobus, Sohn des Zebedäus*: Bl.11rb-12va.
L: ChR Nr.206. WrBM 127a (Nr.38).
10. *Salām an Markus*: Bl.12va-13vb.
L: ChR Nr.198. WrBM 127a (Nr.39).
11. *Salām an Thomas*: Bl.13vb-14vb.
L: ChR Nr.201. WrBM 127a (Nr.40).

A (13vb) ሰላም : ለፀንሰትክ : በዕለት : እምርት : . . .

12. *Salām an Thaddäus*: Bl.14vb-16ra.
L: ChR Nr.113. WrBM 127a (Nr.41).
13. *Salām an Petrus und Paulus*: Bl.16ra-17rb.
L: ChR Nr.114. WrBM 127a-b (Nr.42).
14. *Salām an Natanael*: Bl.17rb-18va.

A (17rb) ሰላም : ሰላም : ለዕለተ : ክቡር : ፀንሰክ : ወለልደትክ : ትኩን : ትፍሥሕተ : ኅዘንት : እምክ : . . .

15. *Salām an Jakobus den Herrenbruder*: Bl.18va-19vb.
L: ChR Nr.193. WrBM 127b (Nr.44).

II. Verzeichnis der Apostelfeste sowie die betreffenden *Salām*, die hier (Bl.20ra) ጻርኬ : [vgl. CRNA 128; VOHD XX 1, 179] genannt werden: Bl.19vb-24vb.

1. Maskaram: Bl.20ra-b.
2. Teqemt: Bl.20rb-21ra.
3. Hedār: Bl.21ra-b.
4. Tāhšās: Bl.21rb-va.
5. Terr: Bl.21va-22ra.
6. Yakkātīt: Bl.22ra-b.
7. Maggābit: Bl.22rb-va.
8. Miyāzyā: Bl.22va-23rb.

9. Genbot: Bl.23rb-va.

10. Hamlē: Bl.23va-24vb.

A (19vb) ናሁ : ጸሐፍኩ : በዓላቲሆሙ : ወአስማቲሆሙ : ለገደጃ ሐዋርያት :
ብርሃናተ : ዓለም : ወለፎጳለ : እምአርድእት : ለዘይጸውዕ : ስሞሙ : ወይገብር :
ተዝካሮሙ : ከመ : ያእምር : ዕለቶሙ : . . .

Vermerke der Lesungen am oberen Rand von anderer Hand:

Bl.1r: አመ : ፩ ለመስከረም : በርተሎሜዎስ :

Bl.2rb: አመ : ገደጃ ለጥቅምት : ማቴዎስ :

Bl.3rb: አመ : ፳፱ ለጥቅምት : ሉቃስ :

Bl.4vb: አመ : ገደጃ : ለገዳር : ፊልጶስ :

Bl.5vb: አመ : ፬ ለታኅሣሥ : እንድርያስ :

Bl.6vb: አመ : ፬ ለጥር : ዮሐንስ :

Bl.9ra: አመ : ገ ለየካቲት : ያዕቆብ : ወልደ : እልፍ፣የጎስ : [] am oberen Rand nachgetragten]

Bl.10ra: አመ : ፳ ለመጋቢት : ማትያስ :

Bl.11rb: አመ : ገደጃ ሚያዝያ : ያዕቆብ : ወልደ : ዘብዴዎስ :

Bl.12va: አመ : ፱ ለሚያዝያ : ማርቆስ :

Bl.13vb: አመ : ፳፱ ለግንቦት : ቶማስ :

Bl.14vb: አመ : ፪ ለኃምሌ : ታዴዎስ :

Bl.16ra: አመ : ፮ ለኃምሌ : ጴጥሮስ : ወጳውሎስ :

Bl.17rb: አመ : ገ ለኃምሌ : ናትናኤል : [vgl. z.B. LuC 421]

Bl.18va: አመ : ገደጃ ለኃምሌ : ያዕቆብ : እጉሁ : ለእግዚእነ :

Bl.15v-16r sind im Film zweimal vorhanden.

Bl.14rb: eine Bitte um Gedenken (von ungelenker Hand).

Federprobe: Bl.1r und auf der Innenseite des rückwärtigen Deckelblattes.

Bl.19vb ist in der entsprechenden Wendung der Name ክፍለ : ሥላሴ ። eingetragen.

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18.Jh.?).

47

Tānāsee 158

Dāgā Estifānos 47

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Pergament. 126 Bl.; vor Bl.1 ein schmaler, nicht mitgezählter Pergamentstreifen. Von Bl.19 ist die äußere Hälfte weggeschnitten (kein Textverlust). Bl.1r und 126vb unbeschrieben. 18,5:16,0:6,5cm. 12,0:12,0cm. 2 Sp. 18 Zl.

I መጽሐፈ : ቁድር ። [= *Buch der Unreinheit*, d.h. Bußrituale für zum Islam abgefallene Christen]; Bl.1vb-10rb.

T: MQēd.

L: GSt 72. RiLEt 839. GGri I 169f. (Nr.II) und 171f. (Nr.I 1). VOHD XX 1, 131 (Nr.V) und 201f.; 4, 107; 5, 76 (Nr.17). EMMML 6, 281f. (Nr.4).

Der Text der vorliegenden Handschrift ist viel kürzer als die gedruckte Textausgabe. Der Grund hierfür liegt darin, daß in MQēd alle zitierten Textstellen und Gebete vollständig ausgeschrieben sind, wohingegen in der Handschrift nur der Beginn oder z.B. die Nummer des Psalms stichwortartig vermerkt sind; so entspricht z.B. Bl.1vb: MQēd 4-16.

E (10rb) . . . ተፈጸመ ፡ በዝየ ፡ መጽሐፈ ፡ ቀኖና ፡ ዘይሰመይ ፡ ቂድር ፡ ለዓለመ ፡ ዓለም ፡ አሜን ።

II. Gebet an Jesus Christus: Bl.11ra-21vb.

Das Gebet ist in Strophen unterteilt, die mit: አእግዚእየ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ . . . , ab Bl.19ra mit: አእግዚእ ፡ . . . beginnen.

Es hat den Anschein, als fehlte zwischen Bl.19vb und 20ra Text; tatsächlich aber kein Textverlust. Der Text stammt von mehreren (?) Schreibern.

A (11ra) በስመ ፡ ጸሎት ፡ ወስዕለት ፡ ዘቀድሐ ፡ እምቃለ ፡ ፬ ወንጌላውያን ፡ ወይከውን ፡ ለመድኃኒተ ፡ ነፍሱን ፡ ወሥጋን ፡ . . . አእግዚእየ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ በእንተ ፡ ዘወረድከ ፡ እምሰማየ ፡ ሰማያት ፡ ወኅድረትከ ፡ እምክርሠ ፡ (!) ማርያም ፡ . . .

III. መጽሐፈ ፡ ሰዓታት ። [= *Buch der Stunden*] nach dem Ritus der koptischen Kirche; vgl. EMMML 6, 4-10 (Nr.2): Bl.22ra-51rb.

Vgl. aber auch o. TS 155 = DE 44 (Nr.I) = 188.

A (22ra) በስመ ፡ ሥሉስ ፡ ቅዱስ ፡ ንዌጥን ፡ በረድኤተ ፡ እግዚአብሔር ፡ ወበስንዓ ፡ ሀብቱ ፤ ጽሑፈ ፡ ፮ ጸሎታት ፡ ዘሌሊት ፡ ወዘመዓልት ፡ ቀዳሚሁ ፡ ለሰዓተ ፡ ጊዜ ፡ ትብል ፡ እግዚእ ፡ መሐረን ፡ . . .

1. ዘነግሀ ፡ [= des Morgens]: Bl.22ra-32vb.
2. ዘ፫ሰዓት ። [= der dritten Stunde]: Bl.33ra-35ra.
3. ዘ፮ሰዓት ፡ በቀትር ። [= zur sechsten Stunde am Mittag]: Bl.35rb-37vb.
4. ዘ፱ሰዓት ፡ [= der neunten Stunde]: Bl.37vb-40rb.
5. ዘሰርክ ፡ [= zur Abenddämmerung]: Bl.40va-42ra.
6. ዘንዋም ፡ [= zur Schlafenszeit]: Bl.42ra-43va.
7. ዘመንፈቀ ፡ ሌሊት ። [= zur Mitternacht]: Bl.43va-51rb.

Die Lesungen der Stunden sind am oberen Rand vermerkt.

IV. Gebet vor der Mahlzeit: Bl.51rb-vb.

T und Ü: *S.Grébaut, Le bénédictité éthiopiens* = ROC 18 (1913) 215-17.

L: GTVat I 260 (Bl.134); 368 (Nr.9). VOHD XX 4, 71 (Nr.IX).

V. አስተብቅዖት ፡ ዘስምዖን ፡ በዐለ ፡ ዓምድ ፡ ። [= *Bittgebete des Simeon Stylites*] für die Wochentage: Bl.52ra-78vb.

T: LeaS.

L: DBerl 46f. (Nr.3). LöfUpp 44 (C). VOHD XX 4, 66 (Nr.I) und 238f. (Nr.II).

1. Montag: Bl.52ra-55va.
2. Dienstag: Bl.55va-60rb.
3. Mittwoch: Bl.60rb-64rb.
4. Donnerstag: Bl.64va-68va.
5. Freitag: Bl.68vb-72ra.
6. Samstag: Bl.72va-75va.
7. Sonntag: Bl.75va-78vb.

Vermerke der Wochentage am oberen Rand.

VI. Anaphoren: Bl.79ra-123va.

Vgl.o. ṬS 156 = DE 45 (Nr.III) = 190.

1. Anaphora unseres Herrn: Bl.79ra-82vb.
Ü: PedÉth 65-71.
2. Anaphora des Evangelisten Johannes: Bl.82vb-93rb.
3. Marienanaphora des Kyriakos von Behnesä: Bl.93rb-104rb; vgl. hierzu auch die Arbeit: BōMaEx.
4. Athanasiosanaphora: Bl.104va-115rb.
5. Anaphora der 318 Rechtgläubigen: Bl.115rb-123va.

VII. Gebete: Bl.123va-125vb.

1. ፍትሐት ፡ ዘወልድ ፡ ። [= *Absolution des Sohnes*]: Bl.123va-124vb.

L: GTVat I 661f. (Nr.4).

2. Gebet an Jesus Christus: Bl.124vb-125rb.

A (124vb) አግዚአ ፡ አእምሮ ፡ ዜናዌ ፡ ጥበብ ፡ ዘከሠትክ ፡ ለነ ፡ . . .

3. Abendgebet: Bl.125rb-vb.

L: GTVat I 114f. (Nr.6); s. auch u. ṬS 161 = DE 50 (Nr.II) = 200.

VIII. Hymnus an Jesus Christus: Bl.125vb-126rb.

Jede Strophe beginnt mit ስብሐት : ለከ : Dieser Hymnus ist nicht identisch mit: GTVat I 604-06 oder DChr 148f. = AnthAeth 148f.

A (125vb) ስብሐት : ለከ : ለገድረትከ : ሰላም : በከርሠ : ማርያም : እም : ወለትሕትናከ : ዘእንበለ : ዓቅም : ለዓለም : ወለዓለም ። . . .

An ganz wenigen Stellen der Handschrift Nachträge am oberen Rand.

Von anderen Schreibern hinzugefügte Texte:

1. Bl.1va: Magischer Text.
2. Bl.10va: Heilmittel (in Amharisch).
3. Bl.10vb: Berechnung der günstigen und ungünstigen Tage.

T und Ü: *S.Grébaut*, Les jours fastes et néfastes = ROC 18 (1913) 97f. *A.Gasparini*, Di due vocaboli etiopici oscuri = RSE 5 (1946-47) 79-82.

L: Zo 77b. CRNA 225f. LöfUpp 163 (G b). NeugEthAstronC 167. DBerl 38 (Nr.1a). VOHD XX 4, 93 (Nr.VI). *A.Tedla da Hēbo*, Il Tabot: la sua importanza religiosa e giuridico-culturale nella Chiesa etiopica = OCP 60 (1994) 131-57; hier: 137.

Bl.36v-37r (am oberen Rand jeweils drei Zeilen) weggeschabter Text von anderer Hand (Gebetsformel ?), Bl.37v (am oberen Rand): Gebet an Jesus Christus.

Schreibübung von zwei Zeilen: Bl.126va.

Federproben: Bl.2r (oben und unten), 25r (oben) und 37r (am Innenrand).

Unvollständige Numerierung der Blattlagen in einem kleinen Ornament aus Punkten jeweils oben am Innenrand: 1. Bl.22ra; die Zahl von Bl.31vb und 32ra ist im Film nicht lesbar.

In den entsprechenden Wendungen der Handschrift ist z.B. Bl.6rb: ለገብርከ : እስካለ : ማርያም ። eingetragen. Bemerkenswert ist, daß der Name እስካለ : ማርያም ። sonst als feminine Namensform gilt, z.B. der Taufname der Kaiserin Zawditu [vgl. z.B. *R.K.Molvaer*, Chronicle of Abeto Iyasu and Empress Zewditu (Köln 1994) 434, Anm.521 und VOHD XX 4, 315].

Bl.126r (oben) ein gekritzelter amharischer Vermerk, daß die Handschrift dem Kloster ቅዱስ : እስጢፋኖስ ። gehört.

Datierung der Handschrift:

Bl.4vb und 8rb z.B. ist ንጉሥነ : ኢየሱ ። eingetragen; Bl.94ra: ሊቃነ : ጳጳሳት : አባ : የሐንስ ። [= (103.) alexandrinischer Patriarch Johannes XVI. (1676-1718); vgl. ChCro 254] und der äthiop. Metropolit: ጳጳስ : አባ : ሲኖዳ ። [(1672-94); vgl. ChChro 269]. Also kann mit ኢየሱ ። nur Iyāsu I. (1682-1706) gemeint sein. Für die Entstehung der Handschrift ergibt sich somit ein Zeitraum von 1676 A.D. bis 1694 A.D.

48

Tānāsee 159

Dāgā Estifānos 48

Holzdeckel. Pergament. 120 Bl.; Bl.1v, 2v und 118vb-120v unbeschrieben. 20,5:16,0:8,5cm. 14,0:13,0cm.
2 Sp. 20 Zl.

አርጋኖን ፡ ውዳሴ ፡ ወመሰንቆ ፡ መዝሙር ፡ ወእንዚራ ፡ ስብሐት ። [= *Harfe des Lobpreises und Zither der Psalmodie und Leier der Lobpreisung*: Bl.3ra-118va.

T: Lea'AU.

Ü: Eu'AW I-IV. BLM 297-304 (I 1-30 nach der Einteilung von Eu'AW).

L: GSt 65f. CLEt 114. RiLEt 828. GrMH 25. LöfUpp 39f. WbChrOr 26. StrRyl 67f. und 71f. VOHD XX 1, 168 (Nr.36 I) und 192 (Nr.II); 2, 94 (Nr.I); 4, 99 (Nr.I); 5, 90 (Nr.I).

1. Montag: Bl.3ra-23rb.

2. Dienstag: Bl.23rb-42vb.

3. Mittwoch: Bl.42vb-62vb.

Bl.48va-53rb (= Lea'AU 70, Zl.11a - 78, Zl.1a) sind im Film nicht mehr lesbar; Bl.42va ist im Film sehr schwach zu erkennen.

4. Donnerstag: Bl.62vb-83ra.

5. Freitag: Bl.83ra-100vb.

6. Samstag: Bl.101ra-110ra.

7. Sonntag: Bl.110ra-118va.

Vermerke der Lesungen jeweils am oberen Rand: Bl.23r: **ዘሠሉስ ፡**; Bl.42v: **ዘረቡዕ ፡**; Bl.83rb: **ዘአርብ ፡**; Bl.101ra: **ዘቀዳሚት ፡ ስንበት ።**; Bl.110ra: **ዘእሁድ ፡**.

Bl.18v-19r, 22v-23r, 37v-38r, 97v-98r und 112v-113r sind jeweils zweimal im Film vorhanden.

Bl.1ra und b sowie Bl.2r: Schreibübungen und Kritzeleien.

Kleine ungelente Zierleiste mit schwarzer Tusche: Bl.3r (oben); als Korrektur für weggeschabten Text: Bl.27vb, 29vb, 39vb, 83ra und 100vb.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen: 4. Bl.27r; 5. Bl.35r; 6. Bl.43r; 8. Bl.59r; 9. Bl.67r; 10. Bl.75r; 11. Bl.85r; 12. Bl.93r; 13. Bl.101r; 14. Bl.109r.

Der Platz für den Namen des Besitzers der Handschrift ist freigeblieben.

Kolophon Bl.118va: **ተፈጸመ ፡ መጽሐፈ ፡ አርጋኖን ፡ በዘመነ ፡ ሉቃስ ፡ ወንጌላዊ ፡ በ፻፶፩ዓመተ ፡ ምሕረት ፡ ወለጸሐፊሁ ፡ ኃጥእ ፡ ወአባሲ ፡ ይትባረኪ ፡ ግዳይ ።**

Die Schrift zeigt Merkmale der sog. *Raqiq*-Schrift (vgl. z.B. UhlIntPal 103-15, besonders aber 111) und daher könnte die Jahreszahl zu 1759 A.Mis. (= 1766-67 A.D.) ergänzt werden.

Holzdeckel. Pergament. 87 Bl.; Bl.1r-2v, 60vb-c, 86vb-c und 87v unbeschrieben. 22,5:18,0:4,5cm. 17,0:15,0cm. 3 Sp. 28-29 Zl.

- I. **ዝግግሬ** : [= Sammlung von Hymnen zu Ehren der Eucharistie und des betreffenden Festinhaltes]: Bl.3ra-60va.
 T: AmṢawZēm 401a-527b.
 L: VeHy. VeMaw 159. GGri III 111-82 und 195-228. LöfUpp 60f. (Nr.22 D). HMST 102-04. VOHD XX 2, 101f.

Zur Gliederung des Textes s. besonders VOHD XX 2, 102.
 Der Text ist durchgehend mit Gesangsnoten versehen.
 Bl.50v-51r sind im Film zweimal vorhanden.

- II. **መዋሥዕት** : [= *Antiphonarium*]: Bl.61ra-85vc.
 T: AmṢawZēm 529a-604c.
 L: VeMaw. VeMe II 9 und 60f. CRN 7 (§ 3). GSt 67. HMST 104-06. RiLEt 829. S.Grébaut, Un recueil ancien de Mawâše'et = Aethiops 4 (1931) 1-6. DBM 33a-34b und 35b-36a. GTVat I 599-603. GGri III 31-49. LöfUpp 58f. (Nr.22 A) und 64f. (Nr.23 F). VOHD XX 2, 95-98 und 122f. Zo 15a-16a.

Der Text ist durchgehend mit Gesangsnoten versehen.

1. Johannes der Täufer: Bl.61ra-va.
2. Fluß Jordan: Bl.61va-c.
3. Zacharias, Vater Johannes' des Täufers: Bl.61vc-62rb.
4. Erzmärtyrer Stephanus: Bl.62rb-vb.
5. Kirchweihe: Bl.62vb-63ra.
6. Hl. Kreuz: Bl.63ra-vb.
7. Helena, Mutter des Kaisers Konstantin: Bl.63vb-64rc.
8. Gerechte: Bl.64rc.
9. Märtyrer: Bl.64va-c.
10. Gabra Krestos: Bl.65ra-vb.
11. Erzmärtyrer Stephanus: Bl.65vb-66vb.
12. Anachoreten: Bl.66vb-67rb.
13. Abbā Yoḥanni: Bl.67rb-vb.
14. Vier Lebewesen: Bl.67vb-68ra.
15. Vier Lebewesen: Bl.68ra-va.
16. Erzengel Michael: Bl.68va-b.
17. Zehntausend Engel: Bl.68vb-69rb.
18. Minās: Bl.69rb-va.
19. Vierundzwanzig Himmelpriester: Bl.69va-70rc.
20. Merkurios: Bl.70rc-vb.

21. Märtyrer von Nāgrān: Bl.70vb-71ra.
22. Petros [= Petros I., 17. Patriarch von Alexandrien; vgl. VOHD XX 2, 96 (Nr.22)]: Bl.71ra-b.
23. Die drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.71rb-va.
24. Erzengel Gabriel: Bl.71va-72ra.
25. Vigil von Christi Geburt: Bl.72ra-va.
26. Christi Geburt: Bl.72va-c.
27. Kind Jesus (das einleitende Stichwort sagt: ܐܝܫܘܫ ܝܥܘܨܝܢ ; vgl. VOHD XX 2, 97, Anm.113): Bl.72vc-73rb.
28. Erzmärtyrer Stephanus: Bl.73rb-vb.
29. Abbā Libānos (oder Abbā Maṭāʿ): Bl.73vb-74rc.
30. Abbā Libānos (oder Abbā Maṭāʿ): Bl.74rc-vb.
31. Epiphanie: Bl.74vb-75ra.
32. Zweiter Tag in der Oktav von Epiphanie: Bl.75ra-b.
33. Dritter Tag in der Oktav von Epiphanie: Bl.75rb-c.
34. Vierter Tag in der Oktav von Epiphanie: Bl.75rc.
35. Hochzeit von Kana: Bl.75rc-va.
36. Gemeinschaft der Heiligen: Bl.75va-b.
37. Mariä Verkündigung: Bl.75vb-76ra.
38. Hošāʿenā (Palmsonntag): Bl.76ra-c.
39. Vigil von Auferstehung: Bl.76rc-va.
40. Auferstehung: Bl.76va-c.
41. Zweiter Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.76vc-77ra.
42. Dritter Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.77ra-b.
43. Vierter Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.77rb-c.
44. Fünfter Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.77rc.
45. Sechster Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.77rc-va.
46. Siebenter Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.77va-b.
47. Oktav von Auferstehung: Bl.77vb-c.
48. Anlegen der Gewänder (vgl. VOHD XX 2, 97, Anm.114): Bl.77vc-78ra.
49. Georg von Lydda: Bl.78ra-b.
50. Versammlung der Priester (ܘܫܒܝܢ ; vgl. VOHD XX 2, 97, Anm.115): Bl.78rb-va.
51. Ankunft der hl. Familie in Ägypten: Bl.78va-79ra.
52. Christi Himmelfahrt: Bl.79ra-c.
53. Johannes der Täufer: Bl.79rc-va.
54. Pfingsten: Bl.79va-b.
55. Erzengel Michael: Bl.79vb-80ra.
56. Abbā Garimā: Bl.80ra-va.
57. Abbā Garimā: Bl.80va-c.
58. Apostel: Bl.80vc-81rc.
59. Qirqos (= Kyriakos): Bl.81rc-vb.
60. Jungfrauen: Bl.81vb-82ra.
61. Kirche: Bl.82ra-c.
62. Dabra Tābor (= Verklärung Jesu): Bl.82rc-vc.

- 63. Jungfrau Maria: Bl.82vc-83vb.
- 64. Erzvater Abraham: Bl.83vb-c.
- 65. Melchisedek: Bl.83vc-84rb.
- 66. Enthauptung Johannes' des Täufers: Bl.84rb-va.
- 67. Sonntag: Bl.84va-85vb.
- 68. Propheten: Bl.85vb-c.

Textende fehlt.

Nachträglich (verkehrt herum) hinzugebundenenes Blatt, so daß der Text auf dem Kopf steht. Es handelt sich wohl um Stellen des AT und NT, zumindest ist zu Beginn Lev 23,4-8 zu identifizieren; dann folgt **አመጽሐፈ : ነቢይ :** (= Henoch ?) sowie Anklang an Apg 17,2f. Das nicht sehr gut lesbare Blatt ist beschädigt, außerdem fehlt immer ein Schriftzeichen am Außenrand.

Bl.86va der Vermerk, daß das *Zemmārē* Dägā gehört.

Die mit winziger Schrift geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18.Jh.?).

50

Tānāsee 161

Dägā Estifānos 50

Holzdeckel mit gepunztem Leder; Lederrücken gelöst. Pergament. 164 Bl. 21,0:19,0:6,0cm. 12,5:14,0cm. 2 Sp. 17 Zl.

መጽሐፈ : ቅዳሴ : [= *Buch der eucharistischen Liturgie*]: Bl.3ra-164va.

Vgl. auch o. ṬS 156 = DE 45 = 189f.

I. **መጽሐፈ : ኪዳን :** [= *Buch des Bundes*, d.h. Morgen- und Abendoffizium]: Bl.3ra-7vb.

T und Ü: VeMe I 1-6 = II 170-74.

T: DChr 46-50 = AnthAeth 46-50. MQa 173-77b. MQb 195-99. MQc 261-67.

Ü: EuPrec.

L: SiNB 298f. VeMe II 162-69. MerEL.

II. **መስተብቅዕ :** [= *Suffragien*] und **ሊጦን :** [$\langle \tau\acute{\omega}\nu \rangle$ λιτῶν = *Bittgebete*]: Bl.7vb-23rb.

T und Ü: VeMe I 7-29 = II 181-86 und 198-209.

T: MQa 178a-97b. MQb 200-20. MQc 267-95.

T und Ü: Bl.16ra-b ("Abendgebet") = *E.Hammerschmidt*, Das Sündenbekenntnis über dem Weihrauch bei den Äthiopiern = OrChr 43 (1959) 103-09.

T: Bl.16ra-b = MQa 178a. MSaa 163f.

Vgl. auch o. ṬS 158 = DE 47 (Nr.VII 3) = 195.

III. **ሥርዓተ ጳዳሴ** ። [= *Ordo communis*]: Bl.23rb-51vb.

T und Ü: BezOC 349-95.

T: MQa 1a-37b. MQb 1-43. MQc 1-55.

Ü: Brightm 194-227.

IV. Anaphoren: Bl.51vb-161rb.

1. Apostelanaphora: Bl.51vb-64vb.
2. Anaphora unseres Herrn: Bl.64vb-68ra.
3. Anaphora des Evangelisten Johannes: Bl.68rb-79rb.
4. Marienanaphora des Kyriakos von Behnesā: Bl.79rb-90va.
5. Anaphora der 318 Rechtgläubigen: Bl.90vb-99vb.
6. Anaphora des Johannes Chrysostomos: Bl.100ra-106ra.
7. Epiphanosanaphora: Bl.106rb-113va.
8. Dioskorosanaphora: Bl.113va-115vb.
9. Anaphora des Jakobos von Serūg: Bl.115vb-122rb.
10. Athanasiosanaphora: Bl.122va-133vb.
11. Hosannaanaphora des Gregorios: Bl.134ra-140va.
12. Basileiosanaphora: Bl.140vb-149vb.
13. Die große Kyrillosanaphora: Bl.150ra-157rb.

Der Text endet mit § 42 der Edition von *O.Löfgren-S.Euringer* [= ZSem 8 (1932) 234 = 9 (1933-34) 73].

Jeweils am oberen Rand ist zu Beginn einer jeden Anaphora vermerkt, an welchen Tagen sie zu lesen ist.

V. **መስተብቀሶ ፡ ዘመታን** ። [= *Suffragien für die Toten*]: Bl.157rb-160va.

T: MQa 189a-91b (ähnlich).

VI. Gebete aus der Apostelanaphora: Bl.160va-161rb.

1. T von Bl.160va-b: **ሥርዓተ ጳዳሴ** ። [= *Ordo communis*] (Aśmarā 1958 A.Mis. = 1965-66 A.D.) 98f. (Nr.159-62).
2. T von Bl.160vb-161rb: **ሥርዓተ ጳዳሴ** ። [= *Ordo communis*] (Aśmarā 1958 A.Mis. = 1965-66 A.D.) 92f. (Nr.138-40).

Der Text des *Maṣḥafa qeddāsē* ist fast durchgehend mit Gesangsnoten versehen.

VII. **መጽሐፈ ፡ ቡራኬ** ። [= *Buch des Segens*]: Bl.161va-164va.

A (161va) በስመ ፡ " ንዌጥን ፡ ጽሑፈ ፡ መጽሐፈ ፡ ቡራኬ ፡ እንዘ ፡ ንብል ፡ ይትባረ ክ ፡ እግዚአብሔር ፡ አምላክ ፡ ነሉ ፡ ዘነፍስ ፡ ወይትባረክ ፡ ስመ ፡ ስብሐቲሁ ፡ ቅዱስ ፤

ይትባረክ : እግዚአብሔር : እንዘ : አሐዱ : ይህልስ ። ይባረክ : እግዚአብሔር : ምድ
 ረ : ወሰማየ ። ይባረክ : እግዚአብሔር : ወርኃ : ወፀሐየ ። . . .

E (164rb) . . . እነግረክሙ : አኃውየ : ከሙ : ታእምሩ : ጸጋሁ : ለመንፈስ : ቅዱ
 ስ : የብቡ : ለእግዚአብሔር : በነሱ : ም(164va)ድር ። ሕዝብኒ : ይበሉ : ከማሁ ።
 ዘንተኒ : ዘእንብብክሙ : ወሰማዕክሙ : ኢትርስዕዎ : ለዘአጽሐፈ : ተዘኪሮ : ከሙ :
 ይርክብ : በረከተ : እምጎብ : እግዚአብሔር : ፩ ጊዜ : አቡነ : ዘበሰማያት ።

Bl.1ra-2vb sind zwei Blätter aus einer anderen (älteren ?) Handschrift, die als Schutzblätter davorgebunden wurden; sie sind am Außenrand beschnitten, so daß jeweils ein Schriftzeichen am Rand fehlt. Es handelt sich um ein Fragment aus dem **ገድለ : ቅዱስ : ጊዮርጊስ** : [= *Vita des heiligen Georg (von Lydda)*].

T, Ü und L: *V.Six*, Der heilige Georg und das Mädchen: Ein orientalisches Motiv und sein Weg nach Äthiopien = AuÜ 77 (1994) 9-30; hier: 14, Zl.7 - 17, Zl.7 = 19, Zl.10 - 20, Zl.32.

Mitunter Vermerke der Lesungen, sowie Korrekturen und Ergänzungen in ganz winziger Schrift an den Rändern und an wenigen Stellen auch Rasuren im Text. Federproben: Bl.27v, 28r und 164r.

Bl.164vb: Schenkungsvermerk von anderer Hand, wonach **ዘመንፈስ : ቅዱስ** ። die Handschrift dem Kloster auf Dägā geschenkt hat. Sein Name ist ab Bl.106rb auch in den entsprechenden Wendungen eingetragen.

Bl.24v-25r, 58v-59r, 136v-137r und 161v-162r sind im Film jeweils zweimal vorhanden.

Die Datierung der Handschrift ergibt sich aus der Erwähnung des 103. alexandrinischen Patriarchen Johannes (XVI.) (1676-1718) und des äthiop. Metropoliten Abbā Sinodā (1672-92) sowie Iyasu (I.) (1682-1706) in den entsprechenden Wendungen von Text Nr.VII (Bl.162va, 164ra und b). Die Handschrift ist somit im Zeitraum: 1682-1694 A.D. entstanden.

51

Tānāsee 162

Dägā Estifānos 51

Holzdeckel. Pergament. 86 Bl. Der Paginierungsstreifen Bl.65r ist zwei Blätter zu früh eingelegt worden, so daß im Folgenden die Zählung im Film immer um zwei Blätter der tatsächlichen Zählung voraus ist. Bl.1r unbeschrieben. Die Blätter sind durch Feuchtigkeit und Brand (?) - besonders am oberen und äußeren Rand - unter Textverlust beschädigt. 35,0:22,0:8,5cm. 27,0:18,5cm. 2 Sp. 29 Zl.

ገድለ : አቡነ : ተክለ : ሃይማኖት ። [= *Vita des Abuna Takla Hāymānot*]: Bl.2ra-86rb.

Die *Vita des Abuna Takla Hāymānot* existiert in mehreren Versionen. Aufgrund der Feuchtigkeitsschäden der vorliegenden Handschrift ist nicht eindeutig zu entscheiden, ob es sich hier tatsächlich um die Dabra Ḥayq-Version handelt (vgl. auch o. 13). Da das Kloster auf Dägā

historisch eng mit Dabra Ḥayq verbunden ist (s. auch 122f., 149, 167), kann man mit allergrößer Wahrscheinlichkeit davon ausgehen, daß es sich um die Dabra-Ḥayq-Version handelt. Außerdem sprechen die in: EMMML 5, 310f. ausführlich zitierten Passagen (= Bl.5vb-7ra der vorliegenden Handschrift) dafür wie auch das mutmaßliche Alter der Handschrift: 16.Jh. (? s.u. 206).

a) *Dabra Libānos*:

T und Ü: BTH.

T: ገድለ : ተክለ : ሃይማኖት ። የትልቁ : ኢትዮጵያዊ : ጻድቅ : የእቡን : ተክለ ። ሃይማኖት : ዜና : ሕይወትና : ሥነ : ገድለ ። [= *Vita des Takla Hāymānot. Lebensgeschichte und Schönheit der Vita des großen äthiopischen Gerechten, des Abuna Takla Hāymānot* (Addis Ababā, Druckerei der ትግሣ ኤ : ዘገባኤ ። 15. Täḥsās 1946 A.Mis. = 24. Dezember 1953 A.D.). ገድለ : ተክለ : ሃይማኖት : በግዕዝና : በአማርኛ ። [= *Vita des Takla Hāymānot in Ge'ez und Amharisch*] [o.O. Druckerei des ተስፋ : ገብረ : ሥላሴ ። aus Bulgā (vgl. z.B. CRCat 19b) o.J.].

Die modernen Druckausgaben dieser Version scheinen allerdings zahlreiche Erweiterungen erfahren zu haben.

b) *Wāldabbā*:

T und Ü: C.Conti Rossini, Il "Gadla Takla Hāymānot" secondo la redazione wāldebbana = MRALm Vol.II, Parte I^a: Ferie accademiche del 1895 (1896) 97-143.

c) *Dabra Ḥayq*:

L: EMMML 5, 310-14 (Nr.8); 6, 234-37 (Nr.1). PedÉth 90.

d) *Senkessār*:

T und Ü: Syn III 581-87.

T: DChr 36-39.

Ü: BSyn 1241-46. LöfPak 180-83.

e) *Manuel de Almeida*:

T: P.Emmanuelis d'Almeida S.I. *Historiae Aethiopiae liber I-IV* = RAethSOcc V (1907) 173-87. *F.M.Esteves Pereira*, *Vida de Takla Haymanot pelo P. Manuel de Almeida da Companhia de Jesus* (Lisboa 1899).

f) *Pedro Páez*:

T: P.Petri Paez S.I. *Historia Aethiopiae liber I et II* = RAethSOcc II (1905) 531-78.

L: GSt 58f. CLEt 73f. CRNA 192. GTVat I 403-05. GGri II 18-25. *G.W.B.Huntingford*, *The Lives of Saint Takla Hāymānot* = JEthSt IV 2 (1966) 35-40. *E.Cerulli* in: KurIM II, VI-X. StrANL 54-59. VOHD XX 1, 126f. TTCh 160-74. EMMML 5, 310-14; 6, 234-37. KapMonas 6-8.

Der Abschnitt über die Herkunft des Vaters von Takla Hāymānot und die Herkunft des Heiligen lautet in der vorliegenden Handschrift wie folgt:

(5vb) . . . ስምዕም : ወአጽምእም : እንዘ : ይጽሕፍ : ወይቄ[. . .] እንዘ : ይርዕድ : ይንግር : እንዘ : ይደነግፅ : ይፈክር : እንዘ : ያለዓል : (?) ያውሥእ : ወይብል : ወሀሎ : አሐዱ : ብእሲ : ዘስሙ : ዘርእ : ፍሐንስ : እምነ : አዝማ[ደ :] አቡሁ : ወስሙ : ጸጋ : ዘአብ : [እ]ንተ : መንገል : አዝማደ : እሙ : ወሀገረ : አዝማደ : አቡሁ : ይሰመይ : ባሕረ : ቀጋ : እንተ : ምድረ : አምሐራ : ወፍጥረቱስ : ቀዳሚ : ዘወፅእ : እምድረ : ግብጽ : ምስለ : እስራኤል : ወእምዝ : ግዕዝ : እምነ : ባሕረ : ቀጋ : በመዋዕለ : መንግሥቱ : ለድግና : ዛን : እምቅድመ : መንግሥተ : ዘጎይ : መጽእ : (?) ወግዕዝ : ፍጥረቱ : ለዝ : ብእሲ : ወበጽሐ : እስከ : ብሔረ : ሴዋ : እንተ : ሀገረ : ጽላልሽ : እንተ : ትሰመይ : ምድ[. . .]ሬ : ዝንቱ : ብእሲ : [. . .]ምአዝማድ : [. . .](6ra)ልደ : ሕይወት : [(!) vgl. EMMML 5, 311: ሕይወተ :] ብነ : ወልደ : መስቀል : ብነ : ወልደ : ይሣሃለነ : ወልደ : ብርሃነ : ወስቀል : ወልደ : ሕዝበ : ቀደሶ : ወልደ : በሐርብ : ጎስ : ወልደ : አባ : ይድላ : እሎ : እሙንቱ : እለ : እምፍጥረቶሙ : ካህናት : እሙንቱ : እለ : ወፅኦ : እምግብጽ : ምስለ : እስራኤል : በአምሳለ : ሌዋውያን : እለ : ይጸውሩ : ኤፋደ : [DL 811] ዘውእቱ : ልብስ : ተክህኖ : በዘ : ይቄድስ : ቦቱ : ሕዝበ : እስራኤል : ወከማሁ : እሎኒ : ወፅኦ : እምግብጽ : ምስለ : ኤፋደሙ : እለ : ቀደሱ : ሕዝበ : ወእለ : ስሞ[. . .] ሕዝበ : ሰርክ : (?) ወከማሁ : ኮኑ : እሎኒ : እለ : ይቄድሱ : ሕዝበ : በአምሳለ : ሌዋውያን : በከመ : ወፅኦ : እምብሔረ : ግብጽ : ውስተ : ምድረ : ኢትዮጵያ : ነበሩ : ምድረ : ዳውንት : እንተ : መንገል : ዓረቢሃ : ለምድረ : አምሐራ : እንተ : ትሰመይ : [. . .]ባሕረ : ቀጋ : ወእምኔ[. . .]እምዝ : ፈነዎ : ንጉሥ : [. . .] ሴዋ : ለአባ : ይድላ : ከ[መ : ይቀ]ድስ : ሕዝበ : ወያጥ[ምቅ : በስ]መ : አብ : ወወልድ : (6rb) ወመንፈስ : ቅዱስ : [. . .] ወተንሥእ : ሶቤሃ : አባ : ይድላ :] ወነሥእ : ታቦቶ : ወኩሎ : ሥጋርዓታተ : ወንዋዩ : ቅድሳተ : [መ]ጸህፍተ : ምንባብ : ወነሥእ : [ቀ]ላውስተ : ወዲያቆናተ : ወኖልቆሙ : (!) ለዓበይት : ካህናት : እለ : መጽኦ : ምስሌሁ : ለአባ : ይድላ : ወኮነ : ኖልቆሙ : (!) ጀጃ እለ : ይነብሩ : በመንበረ : (!) [ኩ]ርኳኔ : ወከመዝ : መጽእ : ምስለ : ዝንቱ : ኩሎ : ክብር : ዓቢይ : [ባ]ብሔረ : ሴዋ : ወነበረ : ወሐነጸ : መካነ : በምድረ : ዞረሬ : ወነበረ : ህዩ : እንዘ : ይሜህር : ሕዝበ : ወያጠምቅ : በእሐቲ : ዕለት : በበጀ-ጀጃ-ጀ : ወከመዝ : ነበረ :] አባ : ይድላ : ወእምዝ : ፈለ[ስ :] መንግሥት : አምእስራኤል : ውስተ : ቤተ : ዘጎይ : ወዝ : ዘ[. . .] በፈቃደ : እግዚአብሔር : [. . .]ስመ : አምዕዕም : (!?) ለእግዚአብሔር : በእክዩ : ምግባርሙ :] (?) . . . (7rb) . . . ወእስራኤልስ : አበሱ : ንስቲተ : ቅድመ : ገጸ : አምላክ : እስራኤል : በከመ : ልማደ : አበዊሆሙ : ቅድመ : [. . .]ሱ : ወድኅረ : ይኔስሐ : [. . .]ፍት : ወይሣሃሎሙ : ቅዱስ : እስራኤል : ወከማሁ : ነገሥተ : ኢትዮጵያ : ንስቲተ : አበሱ : ወወሀበ : እግዚአብሔር : መንግሥቶሙ : ለካልአን : አሕዛብ : (?) እስከ : እሙ : ይሣሃሎሙ : ንግባእኬ : ኅበ : [ቀዳሚ :] (7va) [ነገር : (?) [. . .] ነበረ : አባ : ይድላ : [እንዘ : ይ(?)ሜህር : ሕዝበ : ወእምዝ :] ተንሥእ : መንግሥት : [. . .] እስራኤል : ወገብአ : ወ[ስ]ተ : አሕዛብ : ወሰደድዎሙ : ለእስራኤል : ወአሜሃ : ወለደ : ይድላ : አ[መ :] መንግሥተ : ዘጎይ : ወለደ : ለአባ : ሕይወትነ : በጽዮን : ወሕይወትነ : በጽዮን : ወለደ : ለበኩረ : ጽዮን : ወበኩረ : ጽዮን : ወለደ : ለሕዝበ : ቀድስ : ወሕዝበ : ቀድስ : ወለደ : ለብርሃነ : መስቀል : ወብርሃነ : መስቀል : ወለደ : ለመስቀል : ብነ : ወመስቀል : ብነ : ወለደ : ለሕይወት : ብነ : ወሕይወት : ብነ : ወለደ : ለዘርእ : ፍሐንስ : ለጸጋ : ዘአብ : ወጸጋ : [ዘአብ :] ወለደ : ለተክለ : ሃይማኖት : እስመ : ዝንቱ : ጸጋ : ዘአብ : ወዘርእ : [ፍ]ሐንስ : ኮነ : ሠ[ና]ዩ : ወፈራሄ : [እግዚ]አብሔር : በኩሎ : ፍናዊ[ሁ : (?) . . .

[¹] zwischen den Zeilen eingefügt]

Genealogie des Takla Hāymānot in der Ausgabe des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። (S.24): . . .
 እምይእዚሰ ፡ ንግባዕ ፡ ኅበ ፡ ነገርነ ፡ ዘቀዳሚ ፡ ዘውእቱ ፡ ኅልቁ ፡ ልደቱ ፡ ለአቡነ ፡ ቅዱስ ፡
 ክቡር ፡ ተክለ ፡ ሃይማኖት ። ውብርሃነ ፡ መስቀል ፡ ወለዶ ፡ ለሕይወት ፡ ብነ ፡ በጽዮን ። ዘውእ
 ቱ ፡ ናላዊነ ፡ እግዚእ ። ወሕይወት ፡ ብነ ፡ በጽዮን ፡ ወለዶ ፡ ለሴት ። ወሴት ፡ ወለዶ ፡ ለወ
 ረደ ፡ ምሕረት ። ወወረደ ፡ ምሕረት ፡ ወለዶ ፡ ለዘርእ ፡ ዮሐንስ ። ዘውእቱ ፡ ቅዱስ ፡ ጸጋ ፡
 ዘአብ ። ወውእቱኒ ፡ ወለዶ ፡ ለአቡነ ፡ ቅዱስ ፡ ተክለ ፡ ሃይማኖት ። ትውልድ ፡ ጁወ፩ እምአዳ
 ም ። ወእምአዛርያ ፡ ጁወ፯ ።

Der Beginn der Erzählung von der Hungersnot nach drei Versionen sieht wie folgt aus: TS 162 = DE 51 (Bl.25ra):

. . . ንግባእኬ ፡ ኅበ ፡ ቀዳሚ ፡ ነገር ፡ ወአመ ፡ ኮኖ ፡ ለኅፃን ፡ ፩ ዓመት ፡ ፲ወ፩ እውራኅ ፡
 ወናሁ ፡ ኮነ ፡ ዓቢይ ፡ ረኅብ ፡ ውስተ ፡ ምድረ ፡ ሴዋ ። ወናሁ ፡ በጽሐ ፡ በዓለ ፡ ሚካኤል ፡ ሊ
 ቀ ፡ መላእክት ፡ ወበከዩት ፡ ቅድስት ፡ እሙ ፡ ለፍሥሐ ፡ ጽዮን ፡ ወሐዘነት ፡ ፈደፋደ ፡ (!) እ
 ንዘ ፡ ትብል ፡ ምንትኑ ፡ እሁብ ፡ እግዚእ ፡ ለበዓለ ፡ ሚካኤል ፡ መባእ ፡ ለቤተ ፡ ክርስቲያን ፡
 ወአልብዩ ፡ ምንተኒ ፡ . . .

Wäldabbā (S.9b):

. . . ወሰበ ፡ ኮነ ፡ ፩ ዓመተ ፡ እምአመ ፡ ተወልደ ፡ መጽእ ፡ ረኃብ ፡ ውስተ ፡ ብሔሮ
 ሙ ። ወሐዘነ ፡ አቡሁ ፡ ወእሙ ፡ እስመ ፡ አልቦሙ ፡ ዘይሁቡ ፡ በዕለተ ፡ በዓሉ ፡ ለሚካኤል ።
 ወትቤሎ ፡ እሙ ፡ ለሕፃን ፡ ኦብርሃነ ፡ አዕይንትዮ ፡ ዘወሀበኒ ፡ ኪያክ ፡ በሰእለቱ ፡ ናሁ ፡ ኅጣ
 እኩ ፡ ዘእገብር ፡ ለበዓለ ፡ ሚካኤል ፡ ከመ ፡ እግባር ፡ ተዝካሮ ። . . .

T der Ausgabe des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። aus Bulgā (S.50a):

. . . ወአመ ፡ ኮኖ ፡ ለፍሥሐ ፡ ጽዮን ፡ ፩ደ ፡ ዓመተ ፡ ወ፫ተ ፡ እውራኃ ፡ ኮነ ፡ ዓቢይ ፡
 ረኃብ ፡ ውስተ ፡ ኩሉ ፡ ብሔረ ፡ ሸዋ ። ወፈድፋደሰ ፡ በምድረ ፡ ዞረሬ ። ወትቤሎ ፡ እግዚእ ፡
 ሐረያ ፡ ለጸጋ ፡ ዘአብ ፡ ናሁ ፡ በዓሉ ፡ ለሚካኤል ፡ አልፀቀ ፡ ምንተ ፡ ንገብር ፡ ዘአልብነ ፡
 ምንትኒ ፡ ውስተ ፡ እዴነ ። . . .

Auffällig ist in der vorliegenden Handschrift, daß die Kapitel (ohne Überschrift als solche gekennzeichnet) des öfteren mit: ንግባእኬ ፡ ኅበ ፡ ቀዳሚ ፡ ነገር ፡ ዘንቤ ፡ . . . beginnen.

Bl.70vb (Paginierung im Film: 72vb) steht die seltene Form: አትራኖስ ፡ (vgl. dazu DL 762).
 Bl.77ra-vb (Paginierung im Film: 79ra-vb) das Kolophon über die Abfassung des Werkes (der Name Yohannes Kamā ist nur bruchstückhaft erhalten) wie in: EMMML 6, 236f. Vgl. auch die Ausgabe des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ።: S.226 und BTH.

Bl.78ra-83rb (Paginierung im Film: 80ra-85rb): Traktat für den 12. Genbot: ፍልሰቱ ፡ ለአ
 ቡነ ፡ ተክለ ፡ ሃይማኖት ። [= *Hinscheiden des Abuna Takla Hāymānot*].

- T und Ü: BTH 99-106 = 245-65.
- T: Ausgabe des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ።: S.226-30.
- L: EMMML 6, 237 (Nr.1.2).

Bl.83rb-86rb (Paginierung im Film: 85rb-88rb): Wie Takla Hāymānot nach seinem Tod dem Abuna Hezkeyās am 19. Yakkātit erscheint.
 T: Ausgabe des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ።: S.237-44; vgl. auch BTH.

Bl.73vb (Paginierung im Film: 75vb) wird als Auftraggeber [ገብ]ረ : ክርስቶስ ። und als Schreiber ተወልደ : መድኅን ። genannt. Bl.85vb (Paginierung im Film: 87vb) ist noch einmal der Auftraggeber ገብረ : ክርስቶስ ። erwähnt.

Von anderer, ungenauere Hand sind nachträglich auf Bl.86r (unten) (Paginierung im Film: 88r) einige Zeilen über Begebenheiten aus dem Leben Takla Hāymānots zusammenfassend nachgetragen worden.

Verzierungen:

Bl.2r: Breite, aufwendige Flechtbandleiste mit zopfmusterartigen Aufsätzen und Verlängerungen nach unten (auch zwischen den Spalten).

Bl.77vb (Paginierung im Film: 79vb): Makrozäsurzeichen.

Bl.78r (Paginierung im Film: 80r): Flechtbandleiste mit Verzierungen zwischen den Spalten und am Außenrand.

Bl.86rb (Paginierung im Film: 88rb): Unter einer Leiste aus Makrozäsurzeichen eine breite Flechtbandleiste.

Bl.86v (Paginierung im Film: 88v) ungenauere Umrißzeichnung: Auf der rechten Bildseite eine Figur im Halbprofil, die zum Außenrand blickt. In ihrer Rechten hält sie ein Handkreuz, in der Linken ein Schwert. In ihren Füßen ein Pferd.

Bl.1v nicht mehr lesbarer Vermerk (Titel der Handschrift ?).

Bl.2r (oben): Vermerk über die Lesung (nur mehr teilweise lesbar): ዘደብረ : [. . .] ተክለ : ሃይማኖት : አመ : ጳውሎስ [ለነሐሴ : . . .]

Die durch Feuchtigkeit leider sehr beschädigte Handschrift ist nicht datiert (16.Jh.?).

52

Tānāsee 163

Dāgā Estifānos 52

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Pergament. 116 Bl.; Bl.1v, 107vb und 116vb unbeschrieben.
23,0:19,5:5,5cm. 14,5:15,0cm. 2 Sp. 19 Zl.

I. Sammlung von *Salām*strophen: Bl.2ra-107va.

Die Handschrift ist ab Bl.11v im Film durchgehend nicht mehr lesbar. Ein Titel des Werkes fehlt in der vorliegenden Handschrift; die Angabe im Arbeitsheft lautet: *Ya-senkessār zarf* [= *die Ausschmückung* (GVA 616) *des Senkessār*]. Es sind jeweils der Monat und das Datum am Rand vermerkt. Der Text der Handschrift beginnt mit dem Monat Maskaram.

Ein Vergleich mit den Angaben über die Handschrift EMMML 2706 (= EMMML 7, 100-03) ergibt, daß der Text zu den አግዚአብሔር : ነግሠ ። [= *Gott ist König*] genannten Sammlungen gehört. Obwohl auch die einleitende Strophe fehlt (vgl. GetNägś 8), handelt es sich mit Sicherheit um das መዝሙር : ፍሠሐን ። [= *Psalmen der Jubilierenden*], das - wie in GetNägś ausgeführt: "is nothing but a rearrangement of an earlier 3gzi'abher Nägśä" [GetNägś 11 (Nr.03.2)]. Die vorliegende Handschrift beginnt mit: GetNägś 9 (b-c), 10 (b); vgl. auch EMMML 7, 102.

T, Ü und L: GetNägś.

L: EMMML 6, 150; 7, 100-03. UWrcambr 31f. StrBrL 161f.

Vgl. auch o. TS 121 = DE 10 (B) = 94.

A (2ra) ሰላም : ለአብ : ወወልድ : ቃሉ ። ወለመንፈስ : ቅዱስ : ሰላም : ዘእካሎሙ : አ
ካሉ ። ሰላም : ለማርያም : እንተ : ተሰተፈት : ስብሐተ : እሉ ። ሰላም : ለመላእክት :
ወለማኅበረ : በክር : ክር : ጽሑፋን : መልክዕ : ወስም : በሰማይ : ዘላዕሉ ። ማኅበረ :
መላእክት : ወሰብእ : ተዓይነ : ክርስቶስ : ወእሙ ። . . .

1. Maskaram: Bl.2ra-12va.

Bl.12vb beginnt der Monat Teqemt; der Film ist so dunkel, daß für die folgenden Blätter keine Einteilung mehr zu treffen ist.

2. Pāgwemēn: Bl.105va-107va.

II. ሰቆቃወ : ነፍስ ። [= *Klage der Seele*]: Bl.108ra-116va.

Es handelt sich um ein Gebet für die Seele des Za-Malakot, möglicherweise handelt es sich um den Mamher von Dägā; vgl. z.B. o. TS 126 = DE 9 = 86. Der Film ist so dunkel, daß diese Angaben über den Inhalt des Textes nur unter Vorbehalt gemacht werden können.

Zu gleichnamigen Texten s. CRNA 157 (Nr.136.1); VOHD XX 5, 156f. (Nr.I).

Bl.1r Vermerke von verschiedenen Schreibern:

- a) ein unvollständiger Vermerk des Schreibers der Handschrift, wonach er am 5. Terr, einem Donnerstag, mit dem Schreiben begonnen hat.
- b) darunter von vier (?) verschiedenen Schreibern Vermerke über Veräußerung von Land sowie am Ende ein Vermerk über die Abgabe von አጥሌ ። [vgl. z. B.: DombrChron II 168, Anm.141; R.Pankhurst, *A Social History of Ethiopia* (Addis Ababa 1990) 51, 179, 181 und 212]. Alle Vermerke sind undatiert.

Aus dem Film ist nicht zu erkennen, ob die Handschrift datiert ist. Paläographische Merkmale: *Gwelḥ*-Schrift sprechen für das 18.Jh.(vgl. aber auch UhlPal 53); ein terminus post quem ist der Name Za-Malakot, der ebenfalls in das 18.Jh. weist, wenn es sich bei Za-Malakot um den Mamher von Dägā handeln sollte.

53

Tānāsee 164

Dägā Estifānos 53

Holzdeckel mit Lederrücken. Pergament. 171 Bl.; Bl.1ra, 1v, 62vb, 69v, 123vb und 171v unbeschrieben. 22,0:19,0:8,0cm. 15,0:15,0cm. 2 Sp. 19-20 Zl.

- I. **ገድለ ፡ ገብረ ፡ ክርስቶስ** ። [= *Vita des Gabra Krestos* (= Alexis)]: Bl.2ra-18vb.
 T und Ü: CAlex I 3-105 = II 3-72. BMab* 35a-63b = BMab 99-144.
 L: CAlex II, I-XVIII. *Th.Nöldeke*, Zur Alexiuslegende = ZDMG 53 (1899) 256-58. GSt 35. StrANL 18 (Nr.1). Zo 198b-99a (Nr.132.3). CRN 60. RiLEt 834.

Vgl. auch u. TS 170 = DE 59 = 219f.

- II. **ዜናሁ ፡ ለአቡነ ፡ ቅዱስ ፡ አባ ፡ እንጦንስ** ። [= *Bericht über unseren heiligen Vater Abbā Antonios*]: Bl.19ra-62ra.
 L: ChAbb 19 (Nr.31.1). CRNA 183 (Nr.172 II). EMMML 5, 357 (Nr.1). GSt 62.

A (19ra) በስመ ፡" ዜናሁ ፡ ለአቡነ ፡ ቅዱስ ፡ አባ ፡ እንጦንስ ፡ ዘከመ ፡ ሐይወ ፡ እምንእሱ ፡ ሠናየ ፡ ሕይወተ ፡ . . .

- III. **ገድል ፡ ወስምዕ ፡ ዘቅዱስ ፡ ወብፁዕ ፡ ስብስትያኖስ** ። [= *Vita und Zeugnis des heiligen und seligen Sebastian*]: Bl.63ra-69rb.
 L: CRNA 62. EMMML 5, 459 (Nr.1). GSt 62.

A (63ra) በስመ ፡" ገድል ፡ ወስምዕ ፡ ዘቅዱስ ፡ ወብፁዕ ፡ ስብስትያኖስ ፡ ሰማዕት ፡ ዘፈጸመ ፡ ገድሎ ፡ መንክረ ፡ ወመድምመ ፡ ለሰሚዕ ። አመ ፡ ጅወጅ ለወርኃ ፡ ጦቢ ፡ ዝውእቱ ፡ ጥር ። . . . ለዝንቱ ፡ ስብስትያኖስ ፡ ኮነ ፡ አቡሁ ፡ ንጉሠ ፡ ሮሜ ። . . .

- IV. **ገድሎ ፡ ለብፁዕ ፡ አቡነ ፡ ዘሚካኤል ፡ ዘውእቱ ፡ አረጋዊ** ። [= *Vita des seligen Abuna Za-Mikā'el, d.h. Aragāwi*]: Bl.70ra-95vb.
 T und Ü: *I.Guidi*, Il 'Gadla Aragāwi' = RANLm II 1 (1896) 54-96.
 Ü: *M.-A. van Oudenriijn*, La vie de saint Mikā'el Aragāwi, traduite de l'éthiopien, avec introduction et notes (Fribourg 1939).
 L: DBM 50b (Nr.XLVI). GSt 60. GTVat I 828 (Nr.5). CRNA 187 (Nr.I). CRN 28 und 58. CRPubbl 66. EMMML 4, 535f. (Nr.5). VOHD XX 4, 163 (Nr.I); 5, 83 (Nr.VII). RiLEt 825. KRZHagTrad 64f. (Nr.19).

- a) Einleitung: Bl.70ra-va.
 b) Vita: Bl.70va-95vb.

Der Schriftwechsel ab Bl.70r dürfte auf einen Federwechsel zurückzuführen sein.

- V. **ገድለ ፡ ኢየሱስ ፡ ሞእ** ። [= *Vita des Iyasus Mo'a*]: Bl.96ra-109vb.
 T, Ü und L: KurIM I-II.

L: StrANL 221 (Nr.86) und 295 (Nr.121). GSt 21. TTCh 158-67.
KRZHagTrad 78f. (Nr.86). KapMonas 46-48.

Nach dem von jüngerer Hand eingetragenen Vermerk auf Bl.1r (s. auch u.) handelt es sich um eine Kurzfassung der Vita. Der Text der vorliegenden Handschrift beginnt mit: KurIM I 3, Zl.18 = II 3, Zl.8 und endet I 54, Zl.11 = II 43, Zl.32. Außerdem fehlt z.B. KurIM I 17, Zl.20 - 19, Zl.27 = II 14, Zl.30 - 16, Zl.20 oder I 36, Zl.24 - 40, Zl.4 = II 30, Zl.4 - 32, Zl.17. Besonders auffällig ist, daß Ḥiruta Amlāk nicht ein einziges Mal erwähnt wird. Die entsprechenden Passagen (KurIM I 27, Zl.18 - 28, Zl.10 = II 22, Zl.29 - 23, Zl.13; I 29, Zl.8 - 30, Zl.20 = II 24, Zl.1 - 25, Zl.7; I 34, Zl.22 - 35, Zl.16 = II 28, Zl.15 - 29, Zl.3) fehlen, obwohl doch gerade im Fall einer Handschrift von Dāgā Estifānos zu erwarten wäre, daß die Gelegenheit, den Gründer der eigenen Gemeinde hervorzuheben, nicht ungenutzt bleibt. Es stellt sich hier die Frage, ob die Tendenz nach einer gewissen Unabhängigkeit verfolgt wird, die wohl auch zum Ausdruck kommt, wenn in der kurzgefaßten Mönchsgenealogie am Ende (Bl.109rb-va) Takla Hāymānot zum Überbringer von Askēmā und Qob'e an Iyasus Mo'a gemacht wird. Aus verschiedenen Einträgen in den Handschriften kann eine Beziehung sowohl zu Dabra Libānos als auch zu Dabra Ḥayq abgelesen werden (s. o. Vorwort 13), wobei anscheinend versucht wird, ein Gleichgewicht zu halten.

- a) Einleitung: Bl.96ra-97ra.
- b) Vita: Bl.97rb-109vb.
- c) Genealogie: Bl.109ra-va.

(109va) . . . ወወረደ ፡ ተክለ ፡ ሃይማኖት ፡ ደብረ ፡ ዳሞ ፡ ወነሥኦ ፡ እመምህ
ረ ፡ ዳሞ ፡ አስኬማ ፡ ወቆብዓ ፡ ወተመዩጦ ፡ ወሀቦ ፡ አስኬማ ፡ ወቆብዓ ፡ ለመም
ህሩ ፡ ኢየሱስ ፡ ሞአ ፡ . . .

- d) Schlußformel: Bl.109va-b.

VI. ዜናሁ ፡ ለአብ ፡ ክቡር ፡ [. . .] አባ ፡ ቡላ ፡ ዘውእቱ ፡ አቢብ ፡ ። [= *Bericht über den ehrwürdigen Vater Abbā Bulā, d.h. Abib*]: Bl.110ra-123va.

L: EMMI 5, 477 (Nr.2). GTVat I 151f. (Nr.3). *M.Chaine* in: ROC 19 (1914) 8. Zo 198b (Nr.2). WrBM 179b-80a (Nr.1). VOHD XX 4, 247 (Nr.III).

Vgl. auch u. ṬS 170 = DE 59 (Nr.II) = 220.

A (110ra) በስመ ፡ " ንቀድም ፡ በረድኤተ ፡ እግዚአብሔር ፡ ወበረድኤቱ ፡ ለእግዚአን ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ . . . በእንተ ፡ ዘተከሥተ ፡ ለነ ፡ እምዜናሁ ፡ ለአብ ፡ ክቡር ፡ ወትሩፈ ፡ ትጋህ ፡ አባ ፡ ቡላ ፡ ዘውእቱ ፡ አቢብ ፡ መክብቦ ፡ ከሉ ፡ ሠናዖት ፡ ዘይትነ ቡብ ፡ አመ ፡ ጳውሎስ ፡ ለወርኃ ፡ ጥቅምት ፡ . . .

VII. ዜና : ገድሉ : ለብፁዕ : ዲላሶር : ዝውእቱ : አባ : ኪሮስ ። [= Bericht über die Vita des seligen Dilāsor, dieser ist Abbā Kīros]: Bl.124ra-170vb.
L: GTVat I 558f. (Nr.6). WrBM 184a-b (Nr.277.1). VOHD XX 4, 135f. (Hs.60); 5, 83 (Nr.III).

Vgl. auch o. TS 143 = DE 32 = 165.

A (124ra) በስመ : እግዚአብሔር : ግሩመ : ግርማ ። መንክረ : ሥላሴ : ንጉሠ : ራማ : . . . ወእምዝ : ንቀድም : በረድኤተ : እግዚአብሔር : ሕያው : ከመ : ንጽሕፍ : ዜና : ገድሉ : ለብፁዕ : ዲላሶር ። ዝውእቱ : አባ : ኪሮስ : ቅዱስ : ነፍስ : ወሥጋ : ወመንፈስ : ረድኤት ። . . . ወሀሎ : ፩ ብእሲ : ክርስቲያናዊ : በ(124rb)ብሔረ : ሮሜ : ክቡረ : ዘመድ : . . .

Bl.124v-127r sind wegen Überbelichtung des Films nicht zu lesen.

Bl.1rb Inhaltsangabe der Handschrift in folgender Schreibweise (!):

- 1) ገድለ : ገብረ : ክርስቶስ :
- 2) " አባ : እንጦንስ :
- 3) " ስብስታያኖስ
- 4) " አረጋዊ : ዘሚካኤል
- 5) " ኢየሱስ : ሞፀ : (አጭር)
- 6) " አቢብ : (ቡላ)
- 7) " ኪሮስ :

Der Schreiber war mit ziemlicher Sicherheit ein Äthiopier trotz der europäischen Schreibweise.

Bl.15rb (oben) ein amharischer Vermerk über das Pergamentblatt: የተጻፈው : እጅብራና : ነው ።

In den entsprechenden Wendungen der gesamten Handschrift ist als Auftraggeber አቡነ : ዘመለኮት : genannt, der diese Handschrift für sich und die Gemeinde auf Dägā hat schreiben lassen. Zu Za-Malakot, Mamher von Dägā Estifānos vgl. o. TS 120 = DE 9 = 86.

Das Kolophon auf Bl.62rb-va, in dem nochmals der Auftraggeber Za-Malakot genannt ist, hat außerdem dieselbe Formulierung wie die Handschrift d'Abbadie 60 = CRNA 183f., die auf das *Fekkārē Iyasus* Bezug nehmen soll; vgl. CRNA 184: . . . ንስዕለክ : እግዚአ : ወናስተበ ቊዳክ : ንጉሥነ : ዮዳ : ዲበ : ርእስነ : ታንበር : አክሊለ : ምስብዒተ : እምፀሐይ : ዘወርኃ : መርሞዳ : [= በርሙዳ : = ሚያዝያ :; DL 501] ከመ : ንትፈሣኸ : (62va) ምስለ : አባ : ሲ ፍዳ : ወአባ : በበንዳ : (!) ጎቡረ : ንንበር : ለኢየሩሳሌም : (!) በዓውዳ : ምስለ : አባ : ጳውል : ወአባ : ፋውሊ : (DL 1423b) ምስለ : አባ : እንጦንስ : ወአባ : መቃርስ : ምስለ : ነቢይ : ዮናስ : ቅዱስ : ከመ : ንትዋነይ : በዓለም : ሐዳስ : ለዓለመ : ዓለም : አሜን ።

Als Schreiber ist in den entsprechenden Wendungen von Bl.18va, 62ra und 69rb ፋሲለደስ : eingetragen; zum scheinbaren Schriftwechsel s.o. Nr.IV = 208.

Bl.43v-44r, 59v-60r, 70v-71r sind im Film jeweils zweimal vorhanden; Bl.124v-127r fehlen wegen Überbelichtung im Film.

Fehlerhafte und unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils oben und unten am Innenrand, wobei die Numerierung mit der zweiten Blatthälfte beginnt: 13. Bl. 2r und 9v; 14. Bl. 10r und 17v; 15. Bl. 18r und 25v; 16. Bl. 26r und 33v; 17. Bl. 34r und 41v; 18. Bl. 42r und 49v; 19. Bl. 50r und 57v; 20. Bl. 58r und 65v; 2. Bl. 85v; 3. Bl. 86r und 93v; 4. Bl. 94r und 98v; 5. Bl. 99r und 106v; 6. Bl. 107r und 114v; 7. Bl. 115r und 122v; 8. Bl. 123r und 130v; 9. Bl. 131r; 10. Bl. 139r und 146v; 11. Bl. 147r und 154v; 11. (!) Bl. 115r und 162v; 12. (!) Bl. 163r und 170v.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert. Die Nennung von Za-Malakot als Auftraggeber der Handschrift weist in das 18. Jh. (vgl. o. TS 120 = DE 9 = 86).

54

Tānāsee 165

Dāgā Estifānos 54

Holzdeckel. Pergament. 38 Bl.; Bl. 1v-4v und 36r-38v unbeschrieben. Die Handschrift besteht aus zwei unterschiedlich großen Pergamentblätternvolumen: Bl. 2-3 und 5-20 haben zusammen die Größe: 9,0:7,0:3,5cm; Bl. 1 und 21-38: 11,0:9,0:3,5cm. 7,0:5,5cm; Bl. 21r-35v: 7,0:6,0cm. 1 Sp. 9 Zl.; Bl. 21r-35v: 11 Zl.

Aus dem ተአምረ ፡ ማርያም ። [= *Wunder Marias*]: Bl. 5r-35v.

Vgl. o. TS 118 = DE 7 (Nr. If.) = 77f.; TS 127 = DE 16 (Nr. I) = 118.

I. Der sog. *Kanon von al-Mu'allaqa*: Bl. 5r-20r.

Vgl. o. TS 118 = DE 7 (Nr. Ia) = 78.

II. Einleitung zum *Ta'āmra Māryām*: Bl. 21r-26v.

Vgl. o. TS 118 = DE 7 (Nr. IIa) = 78.

III. Gebete vor der Lesung des *Ta'āmra Māryām*: Bl. 26v-29r.

T: TMc 11f.

Vgl. o. TS 118 = DE 7 (Nr. IIa) = 78.

IV. Drei Wunder: Bl. 29v-35v.

1. Wunder: Bl. 29v-31v.

L: LöfUpp 94 (Nr. 66). CLMM 37 (Nr. 49) und 41. Zo 64b (Nr. 48).

2. Wunder: Bl.31v-33r.

L: LöfUpp 101 (Nr.8). EMMML 5, 91 (Nr.52). Zo 62b (Nr.2).

3. Wunder: Bl.33r-35v.

L: LöfUpp 89 (Nr.3). EMMML 5, 89 (Nr.2.2). Zo 62b (Nr.3), 70a (Nr.48).

Federproben von zwei Schreibern: Bl.1r und 20v.

Bl.5r-20r ist als Schreiber **ሀብተ : ወልድ ፡** genannt; Bl.21r-35v stammt von **ገብረ : አረ ጋዊ ፡**.

In den entsprechenden Wendungen der Handschrift ist als Auftraggeber **ዘወልድ ፡ ማርያም ፡** eingetragen; ein **ዘወልድ ፡ ማርያም ፡** wird auch in der Handschrift ṬS 115 = DE 4 (= o. 67) als Besitzer einer Handschrift genannt. Möglicherweise handelt es sich um dieselbe Person, da auch die zeitliche Einordnung der undatierten Handschrift: 17.Jh. dafür sprechen würde. Die vorliegende Handschrift ist wegen ihrer geringen Größe ungewöhnlich für ein *Ta'āmra Māryām*.

55

Tānāsee 166

Dāgā Estifānos 55

Holzdeckel; Hälfte des rückwärtigen Deckels fehlt. Pergament; die Blätter sind am Ende zum Teil nur noch Fragmente. 144 Bl.; Bl.137v unbeschrieben. 16,0:14,5:8,0cm. 9,5:6,5cm. 1 Sp.; Bl.138r-144v: 2 Sp. 22-23 Zl.

Der Film ist unterbelichtet und daher sind die Blattangaben unter Vorbehalt gemacht.

መዝሙር ፡ ዳዊት ፡ [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.1r-144vb.

Vgl.o. ṬS 149 = DE 38 (Nr.I) = 175-77.

Die Psalmen haben in den meisten Fällen (soweit das überhaupt wegen der schlechten Lesbarkeit des Films zu beurteilen ist) nur die Überschrift: **መዝሙር ፡ ዘዳዊት ፡**

a) *Psalm 1-150*: Bl.1r-115r.

b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.115r.

c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.115v-128r.

1. Der erste Gesang des Mose: Bl.115v-116v.

2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.116v-118r.

3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.118r-120r.

4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.120r-v.

5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.121r-v.

6. Das Gebet des Manasse: Bl.121v-122v.

7. Das Gebet des Jona: Bl.122v.

8. Das Gebet des Asarja: Bl.122v-123v.

9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.123v-124r.
 10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.124r-125r.
 11. Das Gebet des Habakuk: Bl.125r-126v.
 12. Das Gebet des Jesaja: Bl.126v-127r.
 13. Das Magnificat: Bl.127r-v.
 14. Das Benedictus: Bl.127v-128r.
 15. Das Nunc dimittis: Bl.128r.
- d) *Das Hohelied*: Bl.128v-137r.
- e) und f) **ወዳሴ ፡ ግርዖም** ፡፡ [= *Lobpreis Marias*] und **አንቀጸ ፡ ብርሃን** ፡፡ [= *Pforte des Lichtes*]: Bl.138ra-144vb.
- Der Film ist so dunkel, daß keine Abschnitte mehr unterschieden werden können.

Bl.79r am Rand: Kritzelzeichnung von zwei Gesichtern in Frontalansicht.

Bl.92v-93r und 94v-95r sind im Film zweimal vorhanden.

Die mit winziger, schöner Schrift gestaltete Handschrift ist nicht datiert (17.Jh.?).

56

Tānāsee 167

Dāgā Estifānos 56

Holzdeckel. Pergament. 65 Bl.; Bl.1vb, 33rb-v und 65vb unbeschrieben; von Bl.33 ist unten ein Streifen (ohne Textverlust) abgeschnitten worden. 18,0:14,5:4,0cm. 13,0:11,5cm. 2 Sp. 27-28 Zl.; ab Bl.58r: 23-24 Zl.

I. **ግዕድፍ** ፡ [= *Commune des Offiziums*]: Bl.2ra-33ra und 34ra-52vb.

T und Ü: VeMe I = II.

T: Me. AmṢawZēm 103a-373b.

L: GSt 67. VeMe II 47-58. VeMaw 160. GTVat I 358-60. GGri III 49-97 und 183-85. LöfUpp 54f. (Nr.21 A). HMST 71-73. VOHD XX 1, 211f.; 2, 99 (Nr.I). EMMML 6, 143 (Nr.2).

A (2ra) **ግዕድፍ ፡ ዘነሱ ፡ መዋዕል ፡ እምኖሐንስ ፡ እስከ ፡ ኖሐንስ ፡ . . .**

Der Text ist fast durchgehend mit Gesangsnoten versehen. Der Film ist wegen Unschärfe nur sehr schlecht zu lesen. Ob die Handschrift von mehreren Schreibern stammt oder der Unterschied im Schriftduktus auf einen Federwechsel zurückzuführen ist, läßt sich kaum entscheiden. Bl.2ra-33ra ist in winziger Schrift mit verhältnismäßig großem Zeilenabstand geschrieben.

a) **ወዳሴ ፡ ግርዖም** ፡፡ [= *Lobpreis Marias*]: Bl.11ra-15ra.

Vgl.o. ṪS 149 = DE 38 (Nr.I e) = 176.

1. Montag: Bl.11ra-b.
2. Dienstag: Bl.11rb-12ra.
3. Mittwoch: Bl.12ra-vb.
4. Donnerstag: Bl.12vb-13vb.
5. Freitag: Bl.13vb-14rb.
6. Samstag: Bl.14rb-va.
7. Sonntag: Bl.14vb-15ra.

b) **አንቀጽ ፡ ብርሃን** ፡ [= *Pforte des Lichtes*]: Bl.15ra-16vb.

Vgl.o. ṬS 149 = DE 38 (Nr.I f) = 176f.

c) **ኪዳን ፡ ዘሠርክ** ፡ [= *Abendoffizium*]: Bl.16vb-17ra und **ኪዳን ፡ ዘነግሀ** ፡ [= *Morgenoffizium*]: Bl.17ra-18ra.

Vgl.o. ṬS 161 = DE 50 (Nr.I) = 200.

d) **ግዕዲ፡ፍ ፡ ዘአጽዋግ** ፡ [= *Commune des Offiziums der Fastenzeit*]: Bl.34ra-51rb.
L: EMMML 6, 143 (Nr.2.5).

e) Tafel der Hallelujah: Bl.51va-52vb.
T: VeṢomaD I 255-61.

II. **ግሀ[ላ ፡]** [vgl. dazu LöfUpp 30 (Nr.17)]: Bl.52vb-53ra.

III. Verzeichnis der Feste des Kirchenjahres: Bl.53ra-b.

IV. Abhandlung in drei Abschnitten über die "Neufassung" des *Mashafa deggwā* und religiöse Kontroversen während der Zeit von Kaiser Yā'eqob (1597-1603 und 1605-07), dem Sohn von Kaiser Śarḍa Dengel: Bl.53va-55ra.

Vgl. z.B. auch EthLitChant 1, 4a.

In der einleitenden Passage werden neben dem Kaiser außerdem folgende Personen genannt: Māryām Senā (vgl. z.B. DombrChron II 188, Anm.278: Ehefrau von Kaiser Śarḍa Dengel); Pāppās Pētros [XXVII.; vgl. ChChro 269 und DombrChron II 189f., Anm.285]; Abbā Abrehām, Mamher von Dabra Libānos [= 17. in der Nachfolge von Takla Hāymānot, der sein Amt im Jahre 1591 A.D. antrat und 1612 A.D. starb (CAbbLib II 169), besonders aber auch: CAbbLib I 157-59]; Walda Krestos [= Rās (?); vgl. CAbbLib I 158] und Atnātēwos [= Rās (?); vgl. CAbbLib I 157 und DombrChron II 189f., Anm.285]. Auf diese Zeit bezieht sich auch die Einleitung zu einem *Mashafa deggwā* der Handschrift: EMMML 2045 = EMMML 6, 42 (Nr.2045.1).

A (53va) ለዝንቱ : መጽሐፍ : ተረክበ : መንፈቁ : እመጸሕፍተ : ካህናት : ቅድምት :
 ወመንፈቁ : ተረክበ : በመዋዕለ : ያዕቆብ : ንጉሥ : ወልደ : ሠርፀ : ድንግል : ንጉሠ : ጳ
 ኤል : ወበመዋዕለ : ነገሥት : መለክ : ሞገሳ : ወበጸጋ : እግዚአብሔር : ተሰምየት : ማርያ
 ም : ስና : እንዘ : አባ : ጴጥሮስ : ጳጳስ : ዘኢትዮጵያ : . . .

E (54vb) . . . ወእምዝ : ተዘርወ : ኅበ : ኩሎን : አብያተ : ክርስቲያን ። መቅድመ :
 ኅበ : ደብረ : እግዚአብሔር : [CRCat 24b; DombrChron II 161, 317] ወእምዝ : ኅበ : ገሪ
 ማ : [CRCat 28a] ወ(55ra)ኅበ : ደብረ : ሊባኖስ : ኅበ : መካነ : ስላሤ : (?) [DombrChron
 II 332] ኅበ : አትሮንሳ : ማርያም : [CRCat 16b; DombrChron II 312] ወተድባበ : ማርያ
 ም ። [CRCat 48a]

- V. Berechnung von astronomisch-chronologischen Elementen: Epakte, Matqē'e, Ṭenteyon und Berechnung der Tageseinteilung: Kikros [vgl. VOHD XX 1, 161f. (Nr.IX)]: Bl.55ra-57vb.

Vgl. auch o. ṬS 136 = DE 25 (Nr.VII) = 146.

- VI. Teil des *Me'erāf* [(?) der Beginn ist nicht mehr lesbar]: Bl.58ra-64rb.

Vgl.o. Nr.I.

Der Text ist mit Gesangsnoten versehen.

- VII. Litaneiartiges Bittgebet an Jesus Christus: Bl.64va-65rb.

Der Text ist kaum mehr lesbar.

Bl.1ra-b in vier Abschnitte gegliedert: Im Zusammenhang nicht mehr lesbarer Text, in dem topographische Namen erwähnt werden und eine Glaubensspaltung (?).

Bl.1va: Schreibübung mit dem Textbeginn von Bl.2ra; weitere Schreibübungen: Bl.65va. Bl.18vb wurde der Text weggeschabt: Beginn eines *Salām*.

Bl.1va: ungelente Zeichnung eines Kreuzes.

Die Handschrift stammt von mehreren Schreibern; trotz der Unschärfe dürften die wesentlichen Teile in das 18.Jh. (?) einzuordnen sein, Nr.V-VII dagegen könnten nachträglich hinzugefügt worden sein.

57

Tānāsee 168

Dāgā Estifānos 57

Holzdeckel; beide Deckel längs gebrochen, rückwärtiger Deckel an der oberen Kante beschädigt. Pergament. 152 Bl. 20,5:15,5:6,0cm. 13,5:11,5cm. 2 Sp. 18-20 Zl.

- I. *Bücher der Könige*: Bl.2ra-152vb.
T: DVT II. BeKiB II.
L: *N.Roupp*, Die älteste äthiopische Handschrift der vier Bücher der Könige = ZAss 16 (1902) 296-343.

Um Verwechslungen zu vermeiden, werden hier - wie in: VOHD XX 1, 208 - die *Bücher der Könige* als 1-2 Sam und 3-4 Kön zitiert.

1. *1 Samuel*: Bl.2ra-53vb.
2. *2 Samuel*: Bl.54ra-110rb (oben).
3. *3 Könige*: Bl.110ra-145ra; von einem anderen Schreiber.
4. *4 Könige*: Bl.145ra-152vb.

Der Text ist unvollständig; zudem fehlt zwischen Bl.151 (Bl.151vb endet mit 4 Kön 4,44a) und Bl.152 Text und zwar: 4 Kön 4,44b - 5,15a.

Bl.152 ist falsch eingebunden, der Text ist fortlaufend so zu lesen:

Bl.145ra-151vb: 4 Kön 1,1 - 4,44a;

Bl.152va-b: 4 Kön 5,15b-22a;

Bl.151ra-b: 4 Kön 5,22b - 6,3a.

Der Text stammt von einem dritten Schreiber.

Die in Rot zu schreibenden Stellen sind nicht ausgeführt worden.

Von Bl.22 ist die obere, äußere Ecke unter Textverlust weggerissen; Bl.129 ist unter Textverlust beschädigt.

Bl.53vb enthält den üblichen Vermerk der Tradition des *Andemtā*-Kommentars (vgl. CowIntAp 15), daß Sāmuʿēl mit dem Schreiben der *Bücher der Könige* begonnen hat und Natān und Gād es beendet haben. Bl.110rb (oben) ein weiterer Vermerk: ለዳግማዊ ፡ ነገሥት ፡ ጸሐፊዎ ፡ ናታን ፡ ወጋድ ፡ . Bl.145ra (oben) der Vermerk: ተፈጸመ ፡ መጽሐፈ ፡ ነገሥተ ፡ ሠላሳት ፡ .

- II. Bl.1ra-vb stammt aus einer anderen, älteren Handschrift. Der Text ist im Film nur sehr schwer lesbar. Mit ziemlicher Sicherheit handelt es sich um ein Fragment aus dem *Buch Nehemia*: Neh 7,51-69.

Bl.21r (oben) nicht mehr lesbare verwischte Schriftzeichen.

Bl.51v-52r, 133v-134r und 136v-137r sind im Film jeweils zweimal vorhanden.

Die Handschrift ist nicht datiert. Der Hauptteil, der von mehreren Schreibern stammt, dürfte dem 18.Jh. zuzurechnen sein. Bl.1 stammt wahrscheinlich aus einer Handschrift des 16.Jh. (?); vgl. dazu UhlPal 304-07.

Holzdeckel mit Lederrücken. Pergament. 112 Bl.; Bl.1rb-v und 112v unbeschrieben. 20.0:18.0:6.0cm. 12.5:13.0cm. 2 Sp. 18-24 Zl.

I. መጽሐፈ ፡ ፈውስ ፡ መንፈሳዊ ፡ [= *Buch der geistlichen Medizin*]: Bl.2ra-62vb.

Der in der vorliegenden Handschrift መጽሐፈ ፡ ፈውስ ፡ መንፈሳዊ ፡ genannte Text scheint streckenweise mit den in: DBM, WrBM oder Zo angeführten gleichnamigen Werken identisch zu sein. Wie aber mehrfach vermutet, handelt es sich bei diesem Werk um verschiedene Rezensionen eines Handbuches der kirchlichen Disziplin, wobei die vorliegende Handschrift zudem noch Zusätze enthält, die in anderen Handschriften (z.B. EMMML Nr.1941 = EMMML 5, 437-39) unter der Bezeichnung ሥርዓተ ፡ ቤተ ፡ ክርስቲያን ፡ [= *Ordnung der Kirche*] gehen. Da einige Passagen mit denselben einleitenden Worten beginnen, entsteht der Eindruck, es würde ein Text wiederholt werden (s.u. Nr.13). So ist in: EMMML 5, 438 (Nr.3.2) treffend formuliert: "There are apparently different recensions of this work, which is an epitome of canons extracted from different sources ...". Erst eine eingehende Untersuchung der vielen verschiedenen Rezensionen kann entscheiden, wieweit hier auch eine Übersetzung der koptisch-arabischen Handschriften (vgl. z.B. EMMML 6, 423f.; GCAL II 333) vorliegt. Die vorliegende Rezension wird in der Einleitung den Aposteln zugeschrieben: ቀኖን ፡ ዘአበው ፡ ሐዋርያት ፡ (Bl.2ra); vgl. auch EMMML 5, 81 (Nr.96).

Das *Maṣḥafa faws manfasāwi* wird derzeit von *Michael Kleiner* am Institut für Afrikanistik und Äthiopistik der Universität Hamburg untersucht.

L: CRN 44f. (§ 32). GSt 78. RiLet 843. DBM 39a-b. EMMML 5, 438 (Nr.3.2); 6, 423 (Nr.8). VOHD XX 1, 204 (Nr.XIV). WrBM 93b und 278b. Zo 143b (Nr.6).

A (2ra) በስመ ፡ " ንቀድም ፡ በረድኤተ ፡ እግዚአብሔር ፡ ወሥምረቱ ፡ ንጽሕፍ ፡ መጽሐፈ ፡ ፈውስ ፡ መንፈሳዊ ፡ ቀኖን ፡ ዘአበው ፡ ሐዋርያት ፡ ነገር ፡ ቀዳማይ ፡ ስብሐት ፡ ለእግዚአብሔር ፡ ዘአክበሮ ፡ ለሰብእ ፡ በላህዩ ፡ ራዕዩ ፡ ላዕለ ፡ ነጉሉ ፡ ፍጥረታት ፡ . . .

1. Bußkanon: Bl.2ra-9vb.
2. Über die Seelsorge: Bl.9vb-12va.
L: EMMML 6, 423 (Nr.7). WrBM 93b (Nr.9).
3. ቀኖን ፡ ኅቡእ ፡ [= *verborgener Kanon*] des Theodor von Studion (759-826; vgl. GCAL I 413): Bl.12va-27vb.
L: GCAL I 611f. WrBM 94a (Nr.10). Zo 143b-144a.
4. እምቀኖን ፡ ባስልዮስ ፡ [= *aus den Kanones des Basileios*; vgl. dazu GCAL I 606-08]: Bl.27vb-35va.

Ab Bl.34ra hat der Schreiber die Feder gewechselt, oder aber ein anderer hat die Arbeit fortgeführt.

5. **እምቀኖን ፡ አበዊን ፡ ሐዋርያት** ። [= *aus den Kanones unserer Apostelväter*]: Bl.35va-36va.
6. Bußkanon für Mönche: Bl.36va-38rb.
L: EMMML 6, 423 (Nr.9).
7. Fragen, die das Meßopfer betreffen: Bl.38rb-41vb.
L: DBM 39b-40a (Nr.5). EMMML 5, 438 (Nr.2.4). Zo 143b (Nr.5).

Dieser Abschnitt endet mit folgendem Vermerk: **ተፈጸመ ፡ በዝዮ ፡ ሥርዓት ፡ ዘይደሉ ፡ ለገቢር ፡ በውስተ ፡ ቅዳሴ ፡ ወቅርባን ፡ ወጸሎት ፡ ወስብሐት ፡ ለእግዚአብሔር ፡ ለዓለመ ፡ ዓለም ፡ ወላዕሌን ፡ ይኩን ፡ ምሕረቱ ፡ ለዓለመ ፡ ዓለም ፡ አሜን ።**

8. Über das Gebet und Glaubensinhalte, deren Auslegung: **ትርጓሜ ፡ ዮሐንስ ዘሃገረ ፡ ቂሣርያ** ። zugeschrieben wird: Bl.42ra-45va.

Ein Yohannes **ኢዲስ ፡ ቆጶስ ፡ ዘቂሣርያ** ። wird in der Handschrift Cod.orient.692 [= WrBM 164b (Nr.6)] als Verfasser einer Traktates über Kirchen, die auf den Namen der Jungfrau Maria geweiht sind, genannt.

A (42ra) **ወዮሐንሰኒ ፡ ዘሃገረ ፡ ቂሣርያ ፡ ያበውህ ፡ ዘንተ ፡ ወያመከኒ ፡ በእንቲአሃ ፡ በውስተ ፡ <ስተ>ትርጓሜሃ ፡ ዘሀሎ ፡ በመጽሐፈ ፡ ሌዋውያን ፡ ወጸሎታትኒ ፡ እለ ፡ ሀለው ፡ እመንቱ ፡ ተሠርዮ ፡ ላዕለ ፡ ዘኢይክል ፡ ጸልጸልጽ ፡ ጸሎት ፡ ዘልፈ ። ወእመ ፡ አኮ ፡ እስመ ፡ ጸሎትሰ ፡ ሥዕርት ፡ ዘልፈ ፡ እስመ ፡ ለገቢር ፡ ትሩፋትሰ ፡ አልባቲ ፡ ጊዜ ፡ ውሱነ ። ወለግብረ ፡ ዓለምኒ ፡ ወሥርዓታቲህ ፡ ባሕቱ ፡ ኢተወሰነ ፡ ጊዜያት ፡ ዘእንበለ ፡ በእንተ ፡ ድካምነ ። . . .**

9. **ጸሎተ ፡ ዕጣን** ። [= *Gebet des Weihrauchs*]: Bl.45va-49vb.
T von Bl.46vb-48rb: MGb 39a-40b.
T von Bl.48vb-49vb: MGb 41a-42a.
10. *Ceremoniale sacerdotum*: Bl.50ra-54ra.
L: DBM 39b (Nr.3). EMMML 6, 423 (Nr.2). WrBM 278b (Nr.4). Zo 143b (Nr.3).
11. *Regulae de Hierarchia ecclesiastica*: Bl.54ra-58va.
L: DBM 39b (Nr.4). EMMML 6, 423 (Nr.3). WrBM 278b (Nr.5). Zo 143b (Nr.4).
12. *Quaestiones de rebus ecclesiasticis subtiliores, cum solutionibus*: Bl.58va-63ra.
L: DBM 39b-40a (Nr.5). EMMML 5, 438 (Nr.2.3); 6, 423 (Nr.4).
13. *Ceremoniale sacerdotum* mit Einschluß der Basileiosanaphora: Bl.63ra-81vb.
Basileiosanaphora: Bl.73va-81vb; vgl. o. TS 156 = DE 45 (Nr.III 8) = 190.
S. auch o. Nr.10.

II. Bußkanon für Glaubensabtrünnige: Bl.82ra-84rb.

Der Text ist nicht identisch mit dem መጽሐፈ ፡ ቂድር ፡ [= *Buch der Unreinheit*]; vgl. VOHD XX 1, 131 (Nr.V).

Vgl. dazu auch: GCAL II 333.

A (82ra) በሰመ ፡ " ቀኖነ ፡ ዘእንበሩ ፡ መምህራነ ፡ ቤተ ፡ ክርስቲያን ፡ በእንተ ፡ ዘክ
ህደ ፡ ሃይማኖት ፡ እው ፡ እርኩሰ ፡ ሥጋሁ ፡ ምስለ ፡ ኢምጸመን ፡ ተባዕተ ፡ እው ፡ እንስ
ት ፡ . . .

III. መጽሐፈ ፡ ሥርዓተ ፡ ቤተ ፡ ክርስቲያን ፡ ለእግዚአብሔር ፡ [= *Buch der Ordnung der Kirche Gottes*] d.h. መጽሐፈ ፡ ምግባራት ፡ ሠናይ ፡ [= *Buch des richtigen Dienstes*]: Bl.84rb-112rb.

L: VOHD XX 1, 205 (Nr.XVI). WrBM 278a (Nr.3).

Ein Handbuch über den liturgischen Dienst, also inhaltlich auch zu Nr. I gehörend.

Einleitung und Inhaltsangabe: Bl.84rb-86ra.

1. Kapitel: Bl.86ra-87vb.
2. Kapitel: Bl.87vb-93vb.
3. Kapitel: Bl.93vb-98va.
4. Kapitel: Bl.98va-100va.
5. Kapitel: Bl.100va-107ra.
6. Kapitel: Bl.107ra-110ra.
7. Kapitel: Bl.110ra-112rb.

Bl.105v-106r sind im Film dreimal, Bl.109v-110r zweimal vorhanden.

Bl.1ra, 2r, 3ra: Federproben.

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert: Abfassung der Handschrift in der *Gwelh*-Schrift (vgl. z.B. UhlPal 603-10; vgl. dazu aber auch UhlPal 53) sprechen für die zweite Hälfte des 18.Jh. (?).

59

Tānāsee 170

Dāgā Estifānos 59

Holzdeckel; rückwärtiger Deckel fehlt. Pergament. 46 Bl.; Bl.18r unbeschrieben. Die Handschrift ist beschädigt und es fehlen Blätter; zudem ist die Bindung so knapp gehalten, daß gegen Ende der Handschrift der Text am Innenrand kaum mehr zu lesen ist. 19,0:15,0:4,0cm. 12,5:11,0cm. 2 Sp. 16 Zl.

I. **ገድለ ፡ ገብረ ፡ ክርስቶስ** ። [= *Vita des Gabra Krestos (= Alexis)*]: Bl.1ra-17ra.
Vgl.o. TS 164 = DE 53 (Nr.I) = 208.

Der Anfang fehlt; der Text beginnt mit: CAlex I 7 (§ 5, Zl.2): **ለወንቱ ፡ ወልድ ፡**
... = TS 164 = DE 53: Bl.2va, Zl.14.

Da diese Handschrift wohl - wie die Berliner Handschrift Petermann II Nachtrag 28 (= DBerl 64f.) - zu den ältesten bisher bekannten Textzeugen dieser Vita gehört, ist sie für die Textüberlieferung von großer Bedeutung. Anzumerken ist, daß (Bl.6ra, Zl.11) die Interpolation des Gebetes der Maria im Lande Bärtos (vgl. CAlex I 36f.), die die Berliner Handschrift enthält, in der vorliegenden Handschrift fehlt (fehlt auch in: TS 164 = DE 53: Bl.6rb, Zl.7). Dagegen führt diese Handschrift (Bl.7vb, Zl.5, - 10va, Zl.2, wie auch TS 164 = DE 53: Bl.9vb, Zl.5, - 11vb, Zl.1) - als die beiden einzigen Handschriften - namentlich alle Heiligen und biblischen Gestalten etc. an, die mit Jesus Christus erschienen sind, als Gabra Krestos der *Kidān* verliehen wurde (vgl. CAlex I 66).

Zwischen Bl.6v und 7r fehlen Blätter, und zwar: T = CAlex I 40, Zl.4 (von u.), bis 58, Zl.14b (von o.) = TS 164 = DE 53: Bl.7ra, Zl.6, - 9ra, Zl.20. Am Ende fehlt zwischen Bl.16v und 17r Text, und zwar ab: CAlex I 99, Zl.7 des § 36 = TS 164 = DE 53: Bl.18rb, Zl.3.

Die vorliegende Handschrift diene wohl als Vorlage für die Handschrift TS 164 = DE 53.

Bl.17ra: Rest des Kolophons (= TS 164 = DE 53: Bl.18vb); leider fehlt der Text über den Auftraggeber der Handschrift.

II. **ገድለ ፡ አባ ፡ ቡላ ፡ ዘወንቱ ፡ አቢብ** ። [= *Vita des Abbā Bulā, d.h. Abib*]: Bl.19ra-46vb.

Vgl.o. TS 164 = DE 53 (Nr.VI) = 209.

Bl.42v-43r und 46v sind im Film wegen Überbelichtung nicht mehr lesbar; es handelt sich um den Text: TS 164 = DE 53: Bl.120rb, Zl.14, - 121vb, Zl.8 und Bl.123ra, Zl.15, bis Ende: Bl.123va.

Federproben und Schreibübungen: Bl.17v, 18v, 22ra (unten), 27r (oben) und 32r.
Bl.17r der Besizervermerk: **ዝገድለ ፡ ዘጳጳ** ።.

Die Handschrift ist nicht datiert; paläographische Merkmale weisen auf Periode III (vgl. UhlPal 300-424): Mitte 15.Jh. bis Mitte 16.Jh.

60

Tānāsee 171

Dāgā Estifānos 60

Holzdeckel. Pergament und Papier; Bl.1-43, 50-51, 58-59, 67-68, 75-76, 83-84, 91-92 und 109: Pergament. 109 Bl.; Bl.1v-2v, 3v-4v, 31r-v, 42vb, 90v-92v, 93v und 107v-108r unbeschrieben. 16,5:12,0:3,5cm. 11,5:9,0cm. 2 Sp.; Bl.94r-107r: 1 Sp. 15-19 Zl.

I. *Salām an Maria* für die kanonischen Stunden: Bl.5ra- ?; Bl.18v-24r sind im Film nicht mehr lesbar, daher läßt sich nicht feststellen, auf welchem Blatt die Lesungen enden.

L: GGri II 65f. (Nr.VI).

Die Einleitung (vgl. GGri II 65) fehlt in der vorliegenden Handschrift. Die Vermerke der Stunden in kleinerer Schrift am oberen Rand.

1. **ዘነግሀ** : : Bl.5ra-6vb.
L: GGri II 65 (Nr.VI 1).
2. **ዘሠለስት** ፡ : Bl.6vb-8rb.
L: GGri II 65f. (Nr.VI 2).
3. **ዘቀትር** ፡ : Bl.8rb-10va.
L: GGri II 66 (Nr.VI 3).
4. **ዘጀሰዓት** ፡ : Bl.10va-12rb.
L: GGri II 66 (Nr.VI 4).
5. **ዘሠርክ** ፡ : Bl.12rb-14rb.
L: GGri II 66 (Nr.VI 5).
6. **ዘንዋግ** ፡ : Bl.14rb-17ra.
L: GGri II 66 (Nr.VI 6).
7. **ዘሌሊት** ፡ : Bl.17ra-18rb.
L: GGri II 66 (Nr.VI 7).

Ab Bl.18rb (unten) beginnt ein neuer Hymnus; es sind nurmehr die vier Zeilen zu lesen, aus denen aber nicht hervorgeht, wer der Adressat ist; nur die Zuweisung: **በሌሊት** ፡ ist eindeutig.

II. Amharischer Traktat über Glaubensfragen: Bl.?-30vb, 32ra-42va.

Von einem anderen Schreiber. Wo der Text beginnt, ist wegen der Unterbelichtung des Films nicht festzustellen.

Wahrscheinlich handelt es sich um die Abhandlung: **፩ አዕማደ ፡ ምሥጢር ፡** [= *die fünf Säulen des Geheimnisses*], denn Bl.38va, Zl.2 findet sich die Wendung: **፩ አዕማደ ፡ ምሥጢር ፡ እንዴት ፡ ናቸው ፡ ቢሉ ፡ አቡነ ፡ ዘበሰማያት ፡ ይትቀደስ ፡ ስምክ ፡ ሲል ፡ ምሥጢር ፡ ሥላሴ ፡ . . .**

In der vorliegenden Handschrift sind keine Abschnitte - wie in den unter u.L angeführten Handschriften - zu erkennen. Daher wäre es unter Umständen auch denkbar, daß es sich um einen anderen Traktat über Glaubensfragen (vgl.z.B. VOHD XX 4, 143) handelt, der allerdings auf die Abhandlung **፩ አዕማደ ፡ ምሥጢር ፡** Bezug nimmt.

- T: **አምስቱ ፡ አዕማደ ፡ ምሥጢር ፡** [= *Die fünf Säulen des Geheimnisses*] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1952 A.Mis. = 1959-60 A.D.). SennaFMog 96-126.
- Ü: R.Cowley, *An Ethiopian Orthodox Catechism on the 'Five Pillars of Mystery'* = Sobornost Ser.7 Nr.4 (London 1977) 298-306.
- L: DBerl 23 (Nr.30.2). DBM 21a-b. (Nr.XVIf.). CRN 46. UWrcambr 36. I.Guidi, *Grammatica elementare della lingua amarica con esercizi di traduzione e glossario* (Roma 1952) Vf. EwT II 26 (Nr.4). GSt 76. LöfUpp 165. RiLEt 842. StrGri 195 (Nr.1). StrBrL 78 (Nr.1). VOHD XX 4, 143f.; 5, 103f. (z.B.:) EMMML 6, 230 (Nr.2121.5). GetMisBC 1.

III. Amharischer Traktat: **ሰነ ፡ ፍጥረት ፡** [= *die Schönheit der Schöpfung*]: Bl.43ra-90rb.

T, Ü und L: GetMisBC.

T: SennaFMog.

L: RiLEt 852. StrGri 192, 195f. und 253. EMMML 5, 171 (Nr.2); 6, 282 (Nr.5). CowBiblInt 123-28.

Es handelt sich um eine umfangreich erweiterte Fassung der in: GetMisBC 6-51 edierten Version. Dagegen fehlt ein Teil der Einleitungsformel.

1. Montag: Bl.43ra-56va.
2. Dienstag: Bl.56va-68rb (Bl.63v-64r fehlen im Film).
3. Mittwoch: Bl.68va-75va.
4. Donnerstag: Bl.75va-77ra.
5. Freitag: Bl.77ra-90rb.

Bl.90rb der Vermerk: **ተፈጸመ ፡ ሰነ ፡ ፍጥረት ፡ በሰላም ፡ እግዚአብሔር ፡ አሜን ፡**

IV. Erklärung des nikain(o-konstantinopolitan)ischen Glaubensbekenntnisses in Amharisch: Bl.94r-107r.

L: EMMML 7, 165 (Nr.1).

Bl.109ra-b Textrest aus dem *Mashafa sa'ātāt* für die Lesung zur dritten Stunde (vgl.o. Nr.I = 221).

Kritzeleien und Schreibübungen: Bl.1r, 3r, 5r (oben), 93r, 108v und 109v.

Bl.109va: Umrißzeichnung a) eines Kopfes in Frontalansicht, b) am unteren Rand einer Helmkrone.

Die nicht sehr sorgfältig geschriebene Handschrift, die von mehreren Schreibern stammt, ist nicht datiert (18./19.Jh.?).

61

Tānāsee 172

Dāgā Estifānos 61

Einband fehlt. Pergament. 133 Bl.; einige Blätter sind zum Teil unter Textverlust beschädigt. 31,0:21,0:4,0cm. 24,0:16,0cm. 2 Sp. 37 Zl.

መጽሐፈ : ደጃ ቶ [= *Buch des Deggwā*]: Bl.1ra-133vb.

Vgl.o. ṬS 133 = DE 22 = 134f.

Zu Beginn und am Ende der Handschrift fehlen Blätter; einige Blätter sind im Film unscharf und zu dunkel, so daß der Text an manchen Stellen nur schwer lesbar ist. Aufgrund der Schriftgröße (s. u. 225) ist diese Handschrift aber einfacher zu lesen und es ist möglich, eine Gliederung der Hymnen analog zu LöfUpp 67-75 zu geben:

A. Monate Maskaram bis Hedār:

1. Zacharias, Vater Johannes' des Täuflers: Bl.1ra-2ra.
Textbeginn fehlt.
2. ስፍራ : : Bl.2ra-4ra.
3. Erzmärtyrer Stephanus: Bl.4ra-b.
4. Hl. Kreuz [LöfUpp 68 (A 8)]: Bl.4rb-6ra.
5. ስሰናባት : [LöfUpp 69 (A 10)]: Bl.6ra-7rb.
6. Hl. Kreuz: Bl.7rb-10rb.
7. Helena, Mutter des Kaisers Konstantin: Bl.10rb-11ra.
8. Apostel Thomas: Bl.11ra-b.
9. 318 Rechtgläubige: Bl.11rb-12ra.
10. Kinder des Zebedäus: Jakobus und Johannes: Bl.12ra-vb.
11. Petrus und Paulus: Bl.12vb-13ra.
12. Gerechte: Bl.13ra-va.
13. Pantalyon: Bl.13va-14ra.
14. Sargēwos, Bākos und Yoḥannes (vgl. Zo 158a: 10. Ṭeqemt): Bl.14ra-b.
15. ስጽጌ[ጾት] : [LöfUpp 69 (A 16)]: Bl.14rb-23rb.
16. Abbā Aragāwi [LöfUpp 69 (A 21)]: Bl.23rb-24ra.
17. Erzmärtyrer Stephanus: Bl.24ra-25vb.
18. Abbā Yoḥanni [LöfUpp 69 (A 24)]: Bl.25vb-27va.
19. Vier Lebewesen [LöfUpp 69 (A 26)]: Bl.27va-29ra.

20. Wächterengel [LöfUpp 69 (A 27)]: Bl.29ra-vb.
In der Handschrift ohne Paragraphenzeichen.
21. Erzengel Michael [LöfUpp 69 (A 28)]: Bl.29vb-32ra.
22. Minās [LöfUpp 69 (A 29)]: Bl.32ra-vb.
23. Sacharja, Sohn des Berechja: Bl.32vb-34va.
24. Qozmos [LöfUpp 70 (A 31)]: Bl.34va-35ra.
25. Gerechte: Bl.35ra-38rb.
26. Azqir und Kiryäk [vgl. GGri III 127 (Nr.30)]: Bl.38rb-40rb.
27. Marqoryos: Bl.40rb-va.
28. Märtyrer von Nāgrān [LöfUpp 70 (A 33)]: Bl.40va-b.
29. Petros [vgl. VOHD XX 2, 96 (Nr.22): Petros (I.), 17. Patriarch von Alexandrien]: Bl.40vb-42va.

B. Monate Tāḥsās bis Yakkātit:

1. Elias [LöfUpp 70 (B 6)]: Bl.42va-43vb.
2. Die drei Jünglinge im Feuerofen [LöfUpp 70 (B 7)]: Bl.43vb-44rb.
3. በመኃትወ : በአታ : ቤተ : መቅደስ ። : Bl.44rb-vb.
4. Advent [LöfUpp 70 (B 8)]: Bl.44vb-48ra.
5. ዘክብረ : ቅዱሳን ። : Bl.48ra-vb.
6. Apostel: Bl.48vb-49rb.
7. Erzengel Michael: Bl.49rb-va.
8. Abbā Salamā [LöfUpp 70 (B 10)]: Bl.49va-51rb.
9. Erzengel Gabriel [LöfUpp 70 (B 11)]: Bl.51rb-53ra.
10. ዘብርሃን : [= Jesus Christus] [vgl. GGri III 130 (Nr.38c); LöfUpp 70 (B 12)]: Bl.53ra-55rb.
11. ዘክብረ : ቅዱሳን ። [LöfUpp 70 (B 13)]: Bl.55rb-56ra.
12. Der Gute Hirte [LöfUpp 71 (B 14)]: Bl.56ra-57ra.
13. ዘመርግዌ : [LöfUpp 71 (B 15)]: Bl.57ra-b.
14. ምልጣን : ዘሰርክ ። [LöfUpp 71 (B 16)]: Bl.57rb-58rb.
15. ዘልደት : [LöfUpp 71 (B 17)]: Bl.58rb-60va.
16. ዘክብረ : ቅዱሳን ። : Bl.60va-61rb.
17. Apostel und Geburt Christi: Bl.61rb-vb.
18. ዘሕፃናት ። [= Kind Jesus; vgl. dazu VOHD XX 2, 97, Anm.113; LöfUpp 71 (B 18)]: Bl.61vb-62va.
19. Erzmärtyrer Stephanus [LöfUpp 71 (B 19)]: Bl.62va-63vb.
20. Abbā Maṭā^c und Walda Madḥen: Bl.63vb-64vb.
21. Epiphanie: Bl.65ra-71vb.
22. ዘክብረ : ቅዱሳን ። [LöfUpp 70 (B 13)]: Bl.71vb-72vb.
23. ዘአስተርአዮ : ዘወትር ። : Bl.72vb-74vb.
24. Apostel: Bl.74vb-75va.
25. Qirqos (Kyriakos) [LöfUpp 71 (B 30)]: Bl.75va-78ra.
26. ዘማሳበር : [vgl. GGri III 137f. (Nr.61f); LöfUpp 71 (B 32)]: Bl.78ra-79ra.
27. Maria [LöfUpp 71f. (B 33)]: Bl.79ra-b.
28. ዘሰምዖን : [LöfUpp 72 (B 34)]: Bl.79rb-vb.

C. Von Ostern bis Pāgwemēn:

1. Ostern: Bl.80ra-93vb.
2. **ዘሰናዕት** : [LöfUpp 72 (C 14)]: Bl.93vb-98ra.
3. Georg von Lydda [LöfUpp 72 (C 15)]: Bl.98ra-b.
4. **ረክብ** : (vgl. VOHD XX 2, 97, Anm.115): Bl.98rb-99rb.
5. Markus [LöfUpp 72 (C 16)]: Bl.99rb-100ra.
6. Geburt Marias [LöfUpp 72 (C 17)]: Bl.100ra-b.
7. **ግርዖም : ወአሮን : ሶርዖዊ** ። : Bl.100rb-vb.
8. Ankunft der hl. Familie in Ägypten [LöfUpp 72 (C 18)]: Bl.100vb-101ra.
9. Christi Himmelfahrt: Bl.101ra-102vb.
10. Christi Himmelfahrt: Bl.102vb-105vb.
11. **ዘጳራቅሊጦስ** : [LöfUpp 72 (C 19)]: Bl.105vb-109va.
12. Erzengel Michael [LöfUpp 73 (C 22)]: Bl.109va-113va.
13. Johannes der Täufer [LöfUpp 73 (C 20)]: Bl.113va-114vb.
14. Erzengel Michael: Bl.114vb-117va.
15. Abbā Garimā [LöfUpp 73 (C 23)]: Bl.117va-118ra.
16. **ዘበአተ : ክረምት** ። [LöfUpp 73 (C 24)]: Bl.118ra-119ra.
17. Apostel [LöfUpp 73 (C 25)]: Bl.119ra-120vb.
18. Qirqos (= Kyriakos) [LöfUpp 73 (C 26)]: Bl.120vb-121ra.
19. Abbā Salamā [LöfUpp 73 (C 27)]: Bl.121ra-123ra.
20. Jungfrauen [LöfUpp 73 (C 28)]: Bl.123ra-125ra.
21. Dabra Tābor [LöfUpp 73 (C 33)]: Bl.125ra-129rb.
22. Jungfrau Maria [LöfUpp 73 (C 34)]: Bl.129rb-133vb (?); Bl.133va-b sind im Film nicht lesbar.

Diese *Deggwā*-Handschrift ist zum einen eine Besonderheit wegen ihrer Schriftgröße: Sie ist in der normal großen Schrift der Periode (nämlich UhlPal 307-41, 409 und 417: Periode III, Mitte 15. bis Mitte 16.Jh.) geschrieben und nicht in der winzigen Schrift, die sonst Handschriften dieser Literaturgattung: *Deggwā*, *Me'erāf* und *Ṣoma deggwā* kennzeichnen. Aus diesem Grund fehlen dann auch die Gesangsnoten, die wegen der Schriftgröße auch gar nicht vorgesehen gewesen sein können. Nur auf Bl.79va und 80ra findet sich jeweils am unteren Rand ein Nachtrag in der üblichen Schreibweise, der auch mit Gesangsnoten versehen ist.

Und aufgrund seines Alters kommt dem Text dieser Handschrift - auch wenn er nicht ganz vollständig ist - besondere Bedeutung zu (vgl. auch GSt 66f. und LöfUpp 75).

Bl.11v und 12r sind im Film zweimal vorhanden.

Mitunter Nachträge von anderer Hand an den Rändern (aber wegen der winzigen Schrift im Film oft nicht mehr lesbar); Bl.25v von grober Hand Nachtrag für das Fest des Erzmärtyrers Stephanus.

Bl.38rb (unten, zwei Zeilen) der Vermerk: **ዐረቢ : ፊደል** ። und dann folgende "Phantasiezeichen".

Die Handschrift hat an manchen Stellen Feuchtigkeitsflecken.

Bl.6r (unten): Zeichnung einer Kreuzform.

Kleine, nicht sehr kunstvoll ausgeführte Zierleisten und Ornamente: Bl.14rb, 19r, 27va, 29vb, 44vb, 77va, 78va, 95r, 101ra, 105vb, 114vb, 119ra; Bl.21ra (unten): unvollständige Umrißzeichnung eines Kopfes.

Federproben, Schreibübungen und Kritzeleien: Bl.13r, 14r, 15ra, 16v, 17v, 18r, 24v, 25v, 26r, 32vb, 33v, 34v, 36v, 37v, 38v, 41r, 46v, 47r, 48r, 51r, 60v, 61r, 61v, 64r, 65v, 66r, 68v, 69r, 71r, 74v, 77v, 78v, 93r, 95r, 97r, 103v, 118v, 119r, 119v, 123v, 124r, 130v; die Schreibübung auf Bl.65v ist hinsichtlich Schriftzeichen und Schrägschreibung vollkommen identisch mit der auf Bl.66r; vollkommen identisch ist auch die Eintragung auf Bl.77v mit der auf Bl.78v.

Zur Datierung der Handschrift: Mitte 15.Jh. bis Mitte 16.Jh., s.o. 225. Die paläographischen Merkmale: z.B. Schlingen des **መ** nie getrennt, **ሎ** immer ohne Verbindungsstrich am oberen Teil des Korpus, immer geschlossene Hämesschlinge, die Zäsurzeichen, sind in der Handschrift besonders deutlich ausgeprägt.

62

Tānāsee 173

Dāgā Estifānos 62

Einband fehlt. Pergament. 178 Bl.; die Handschrift ist beschädigt und hat Feuchtigkeitsflecken. Durch Versuche, die Blätter wieder zusammenzubinden, ist der innere Rand mitunter verschwunden und es fehlen Schriftzeichen. Bl.102v unbeschrieben. Bl.178v ist im Film nicht mehr erkennbar; Bl.176r ist überbelichtet. 34,5:25,0:5,0cm. 25,5:16,5cm. 2 Sp. 29 Zl.

ገድለ ፡ ሐዋርያት ፡ [= *Viten der Apostel*]: Bl.1ra-178rb.

T und Ü: BGH I-II.

Ü: BCAp. *S.C.Malan*, *The Conflicts of the Holy Apostles* (London 1871).

L: CRN 15 (§ 10). GSt 32. *I.Guidi*, *Gli atti apocrifi degli Apostoli nei testi copti, arabi ed etiopici* = *Giornale della Società Asiatica Italiana* 2 (1888) 1-66. CLEt 55. RiLEt 819. LaSal 401. Zo 53b-57a. WrBM 59a-65a. VOHD XX 1, 138f. EMM 4, 606f.; 5, 237f. ActAp I-II 2. NtAp II 399-404. JamApNT 469-72. Bard I 547-96. HarnL I 1, 116-39; I 2, 927f.; II 2, 169-77. *L.Vouaux*, *Les Actes des Pierre* (Paris 1922) 22. GCAL I 257-62; II 262-67. *A.Bausi*, *The Structure and the Recensions of the Gadla Hawāryāt With a Short Note on the "Acts of Peter"* = Vortrag, gehalten: XIIth International Conference of Ethiopian Studies, East Lansing 5.-10.9.1994.

1. Einleitung: Bl.2ra-va.

Vgl. WrBM 59a-b.

A (2ra) በስመ ፡ አብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ዝንቱ ፡ መጽሐፈ ፡ ሥርዐቶም ፡ ለሐዋርያት ፡ ወወዕዳንሂ ፡ እምጅወጂእርድእት ፡ ንኡሳን ፡ ወዘኮነ ፡ ነሱ ፡ እምዜናሆም ፡ ውስተ ፡ ነሱ ፡ ብሔር ፡ . . .

2. Verkündigung des Petrus: Bl.2va-13vb.

3. Martyrium des Petrus: Bl.13vb-19ra.
Der Text von Bl.17ra wird auf Bl.19ra (Zl.1-8) wiederholt (von einem anderen Schreiber ?).
4. Martyrium des Paulus [BGH I 41-45 = II 35-39; BCAP 35-39; vgl. Zo 54a (c); ActAp I LVII; VOHD XX 1, 138 (Nr.5)]: Bl.19ra-21va.
5. Verkündigung des Simon, Sohn des Kleopas [vgl. NtAp I 316f.; VOHD XX 1, 138 (Nr.7)]: Bl.21va-23vb.
6. Martyrium des Simon, Sohn des Kleopas: Bl.23vb-25rb.
7. Verkündigung des Jakobus, des Herrenbruders: Bl.25rb-27va.
8. Martyrium des Jakobus, des Herrenbruders: Bl.27va-31vb.
9. Verkündigung des Bartholomäus: Bl.1ra-b und 31vb-39ra.
Text von Bl.1ra-vb (soweit im Film lesbar) stammt von einem anderen Schreiber und entspricht in etwa dem Text ab Bl.35ra [= BGH I 87, Zl.13 (von u.), bis 88, Zl.7 (von u.)].
10. Martyrium des Bartholomäus: Bl.39ra-42va.
Ohne die Einschaltung: BGH I 94-97 (= der Text in Klammern); s. aber u. Nr.11.
11. Akten des Matthäus: Bl.42vb-52va.
Einschaltung: BGH I 94-97 (s.o.Nr.10) auf Bl.44rb, Zl.8, bis 45vb, Zl.7.
12. Martyrium des Matthäus: Bl.52va-55va.
13. Martyrium des Lukas: Bl.55va-60ra.
14. Verkündigung des Philippus: Bl.60ra-65rb.
15. Martyrium des Philippus: Bl.65va-68vb.
16. Verkündigung des Andreas: Bl.69ra-80ra.
17. Akten des Andreas und Bartholomäus: Bl.80ra-98vb und 138ra-vb.
Der Text ist fortlaufend so zu lesen: Bl.80ra-83vb, 138ra-vb, 84ra-98vb.
18. Martyrium des Andreas: Bl.98vb-102rb.
19. Akten des Evangelisten Johannes, verfaßt von **በርካርስ** : [= Prochoros]: Bl.103ra-120va.
Vgl. EMM 4, 607 (Nr.12).
20. Heimgang des Evangelisten Johannes: Bl.120va-126ra.
21. Martyrium des Jakobus, Sohn des Alphäus: Bl.126rb-127rb.
22. Verkündigung des Matthäus: Bl.127rb-137vb und 139ra-vb.
Der Text ist fortlaufend so zu lesen: Bl.127rb-128vb, 130ra-137vb, 129ra-vb, 139ra-vb.
23. Martyrium des Matthias: Bl.139vb-142rb.
24. Akten des Jakobus, Sohn des Zebedäus: Bl.142rb-146vb.
25. Martyrium des Jakobus, Sohn des Zebedäus: Bl.146vb-148vb.
26. Martyrium des Evangelisten Markus: Bl.148vb-153ra.
27. Verkündigung des Thomas: Bl.153ra-167rb.
28. Martyrium des Thomas: Bl.167rb-172rb.
29. Verkündigung des Judas Thaddäus: Bl.172va-178rb (Ende = BGH I 305, Zl.14).

Von anderer, ungelener Hand Vermerke der Lesungen: Bl.2ra: **ሰኔ : ምንባብ ።**; Bl.21va: **አመ : ፲ ለሐምሌ : ምንባብ ።**; Bl.25rb: **አመ : ፲፰ ለኅምሌ : ምንባብ ።**; Bl.31vb: **አመ : ፩ ለመስከረም : ምንባብ ።**; Bl.42vb: **አመ : ፲፪ ለጥቅምት : ምንባብ ።**; Bl.55va: **አመ : ፳፪ ለጥቅምት : ምንባብ ።**; Bl.60ra: **አመ : ፲፰ ለኅዳር : ምንባብ ።**; Bl.69ra: **አመ : ፬ ለታሕሣሥ : ምንባብ ።**; Bl.103ra: **አመ : ፬ ለጥር : ምንባብ ።**; Bl.126rb: **አመ : ለ፲ ለየካቲት : ምንባብ ።**;

Bl.127rb: አመ : ቼ ለመጋቢት : ምንባብ ።; Bl.142rb: አመ : ፲፮ ለሚያዝያ ።; Bl.148vb: አመ : ፴ ለሚያዝያ : ምንባብ ።; Bl.153ra: አመ : ፳፬ ለግንቦት : ምንባብ ።; Bl.172va: አመ : ፪ ለኅምሌ : ምንባብ ።.

Kleine, sehr sorgfältig gezeichnete Zierleisten, zum Teil im Text: Bl.2ra, 13vb, 19ra, 21va, 25rb, 31vb, 42vb, 52va, 60ra, 68vb, 69ra und b, 80ra, 103ra und b, 120va, 126ra und b, 127rb, 142rb, 148vb, 153ra, 172va und b; Kreuzornament: Bl.39r (zwischen den Spalten).

Bl.102r der Vermerk: ፲፪ ሐ[ዋ]ርያ[ት :] ገድል ።

Kritzeleien und Federproben: Bl.51r, 91v, 96r, 101v, 102r, 117v, 126v und 127r.

Bl.37v-38r und 117v-118r sind im Film jeweils zweimal vorhanden.

Die nicht datierte Handschrift dürfte dem 15.Jh. angehören (vgl.z.B. UhlIntPal 41-53 und UhlPal z.B. 239f.).

63

ፒጎጎጎጎ 174

Dägā Estifānos 63

Holzdeckel; rückwärtiger Deckel fehlt. Pergament. 194 Bl.; die Bindung ist beschädigt, einige Blätter sind lose. 30,0:24,5:7,0cm. 21,0:17,5cm. 2 Sp.; Bl.59v und 60r: 1 Sp. 22 Zl.

Evangelien: Bl.1ra-59va und 61ra-194rb.

Vgl.o. ፒጎ 113 = DE 2 = o. 57f., ፒጎ 125 = DE 14 = o. 111, ፒጎ 126 = DE 15 = o. 113f.

I. Evangelium nach Matthäus: Bl.1ra-59va.

Inhaltsverzeichnis: Bl.59ra-va.

Bl.57ra fand sich wohl ursprünglich die Einschaltung von Joh 19,34 in Mt 27,49b, die aber getilgt worden ist [vgl.o. DE 2 (Nr.I) = 57].

II. Evangelium nach Markus: Bl.61ra-103vb.

Inhaltsverzeichnis: Bl.102vb-103vb.

Auf Mk 16,8 folgt Bl.102ra-b unmittelbar der längere Markusschluß Mk 16,9-20 [vgl.o. DE 2 (Nr.II) = 58].

III. Evangelium nach Lukas: Bl.104ra-194rb.

Inhaltsverzeichnis: Bl.194ra-b.

Von einem anderen Schreiber hinzugefügte Texte:

1. Gebet über dem Weihrauch: Bl.59v-60r.

A (59v) **ዝወእቱ ፡ ጊዜ ፡ ባርኮት ፡ ዝወእቱ ፡ ጊዜ ፡ ዕጣን ፡ ኅሩይ ፡ ጊዜ ፡ ስብሐቶ ፡ ለመድኅኒን ፡ መፍቀሬ ፡ ሰብእ ፡ ክርስቶስ ፡ . . .**

E (60r) **. . . አሥሉስ ፡ ቅዱስ ፡ መሐረን ፡ አሥሉስ ፡ ቅዱስ ፡ መሐከን ፡ አሥሉስ ፡ ቅዱስ ፡ ተሣሃለን ፡ ተፈሥሐ ፡ በል ፡**

2. Ein sehr fehlerhaft und ungenau geschriebener, schlecht lesbarer Text von Vorschriften zur Abwendung von Unheil (?): Bl.194va-b.

Bl.58va-b: weggeschabter Text.

Der Text der Handschrift ist wegen Unterbelichtung an manchen Stellen nur schwer lesbar; die Paginierung der Handschrift ist fast gar nicht zu erkennen.

Mitunter von anderer Hand (?) Kapitelüberschriften an den Rändern. Außerdem in kleinerer Schrift zwischen den Spalten und an den Rändern die Zählung der Abschnitte sowie schön gezeichnete Makrozäsurzeichen.

Breite und üppig gestaltete Flechtbandleisten: Bl.1r: eine breite Leiste, die den gesamten Text umrahmt und Bl.61r und 104r: jeweils zu Beginn der Evangelien am oberen Rand. In dem ausgesparten Feld der Zierleiste auf Bl.104r die Inschrift: **ወንጌል ፡ ዘ[ሉቃ]ስ ፡**.

Bl.60v: Miniatur des Evangelisten (?): Gestalt in Frontalansicht mit einem Kreuzstab in der Rechten, die Linke zum Gebet erhoben; möglicherweise handelt es sich bei der in: JäDE 53 (Nr.XXXIX) beschriebenen Miniatur um die der vorliegenden Handschrift. Die zeitliche Einschätzung: 15.Jh. ist wohl zu früh angesetzt, wenn man die paläographischen Merkmale der Schrift in Betracht zieht, die eher für das 16.Jh. sprechen (vgl. z.B. UhlPalInt 69).

Bl.61r der Vermerk: **ወንጌል ፡ ዘማርቆስ ፡**.

Die Handschrift hat durch Feuchtigkeit gelitten, an manchen Stellen Flecken durch verlaufene Tusche.

Bl.152v und 153r sind im Film zweimal vorhanden. Aus Bl.152 ist in der Mitte ein Streifen von ungefähr drei Zeilen unter Textverlust herausgeschnitten worden.

Zur Datierung der Handschrift: 16.Jh. s.o.

L: JäDE 53 (Nr.XXXIX).

Einband fehlt. Pergament. 157 Bl.; die Handschrift ist unvollständig und beschädigt. Die Bindung ist lose, mitunter ist der Text am Innenrand bei Versuchen, die Handschrift neu zu binden, verschwunden. Zudem sind die Blätter an einigen Stellen (s.u.) in der falschen Reihenfolge eingebunden worden. 33,5:22,5:7,0cm. 25,0:17,0cm. 2 Sp. 28 Zl.

ቀሌሜንጦስ : [= *Qalēmentos*]; Bl.1ra-50ra und 51ra-157vb.

Das im Äthiopischen *Qalēmentos* genannte pseudoklementinische Werk ist die erweiterte Version der arabischen Sammlung von prophetischen und apokalyptischen Offenbarungen, die Klemens, einem Jünger des Apostels Petrus, von diesem mitgeteilt worden sein sollen. Die äthiopische Fassung enthält besonders im zweiten Teil eine umfangreiche Erweiterung hinsichtlich kirchlicher Vorschriften (im Vergleich zur arabischen Version); vgl. z.B. GCAL I 287f.

T, Ü und L: BausQalēm.

Ü: GPsCl I-XI (endet mit dem 10. Kapitel des Dritten Buches).

L: GSt 42. RiLEt 836. GCAL I 283-92, besonders: 287-92. HarnL I 1 779f. *A.Baumstark*, Die Petrus- und Paulusacten in der litterarischen Ueberlieferung der syrischen Kirche (Leipzig 1902) 48-51. *E.Bratke*, Handschriftliche Überlieferung und Bruchstücke der arabisch-äthiopischen Petrus-Apokalypse = Zeitschrift für wissenschaftliche Theologie 36 (1893) 454-93. *A.Dillmann*, Bericht über das äthiopische Buch Clementinischer Schriften = Nachrichten von der Georg-August-Universität und der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen (1858) 185-99, 201-15 und 217-26. *H.Duensing*, Ein Stücke der urchristlichen Petrusapokalypse enthaltender Traktat der äthiopischen pseudoklementinischen Literatur = Zeitschrift für neutestamentliche Wissenschaft 14 (1913) 65-78. *F.Nau*, La version syriaque de l'Octateuque de Clément (Paris 1913). Dsl., Notes sur les Clémentines = Actes du XIV Congrès international des Orientalistes I 6^e section (Paris 1901) 24-38. CRN 70. EwT I 180-83. CRNA 65 (Nr.38). EMMML 4, 54 (Nr.1141); 6, 258f. WrBM 211a-213a, 215a-b. *C.Conti Rossini*, Il libro dello Pseudo-Clemente e la Crociata di Damietta = RivStOr 9 (1921-23) 32-35. GetContrEl 103-09.

Die Handschrift ist verbunden und unvollständig.

1. Buch: Bl.1ra-29rb.

Der Anfang fehlt; der Text beginnt in etwa: GPsCl IV 79 (Nr.3, F.2r^a).

Es fehlt jeweils der Text von einem Blatt zwischen:

Bl.15 und 16 = GPsCl V 16 (Nr.1, Zl.6b) bis 18, Zl.1a;

Bl.19 und 20 = GPsCl V 23 (Nr.1, Zl.8b) bis 24 (Nr.1, Zl.18a);

Bl.23 und 24 = GPsCl V 30 (Nr.10, Zl.5b) bis 31 und 133-134 (Nr.4, Zl.3a);

Bl.25 und 26 = GPsCl V 138, Zl.1b, bis 139 (Nr.8, Zl.9a).

2. Buch: Bl.29ra-36vb und 55ra-67vb.

Die Paginierung ist fehlerhaft: Versehentlich wurde Bl.31 bei der Paginierung ausgelassen, so daß Bl.32 tatsächlich Bl.31 etc. ist. Im Folgenden ist aber die Paginierung der Handschrift dennoch aus praktischen Gründen, d.h. wegen der Reihenfolge der Lesung, beibehalten worden.

3. Buch: Bl.51ra-54vb, 68ra-98vb, 99ra-104va.

Der Text von Bl.72va, Zl.28 (nach den Zehn Geboten) bis 75ra fehlt in der Übersetzung GPsCl VIII 36 (Nr.8). Die Übersetzung der Ausgabe GPsCl endet Bl.96va, Zl.6 (= 10. Kapitel des Dritten Buches; vgl. auch GCAL I 292) = BausQalēm 77, Zl.3.

Der Text ist fortlaufend in dieser Reihenfolge zu lesen: Bl.68ra-98vb, 51ra-53vb, 99ra-vb, 54ra-vb und 100ra-104va.

4. Buch: Bl.104vb-135vb.

5. Buch: Bl.136ra-141rb.

6. Buch: Bl.37ra-39vb, 141va-148vb und 155ra-157vb.

Der Text ist fortlaufend in dieser Reihenfolge zu lesen: Bl.141va-146vb, 148ra-vb, 147ra-vb, 155ra-157vb und 37ra-39vb.

7. Buch: Bl.39va-50rb und 149ra-154vb.

Der Text ist fortlaufend in dieser Reihenfolge zu lesen: Bl.39va-47vb, 149ra-154vb und 48ra-50rb.

Nach Bl.47 fehlt der Text im Umfang von einem Blatt [= BausQalēm 166f. (Nr.57-64)]. Das siebente Buch ist versehentlich Bl.39va als **ሣልስ ፡ ነግሮ ፡ . . .** bezeichnet.

Breite, zum Teil sehr sorgfältig ausgeführte Flechtbandleisten: Bl.29r, 39v, 68r, 71vb, 104vb und 136r; Umrißzeichnung einer einfachen Zierleiste: Bl.141v.

Sehr gekonnt gezeichnete Umrißzeichnung von drei Figuren am unteren Rand von Bl.129v: In der Mitte auf einem Thron sitzend eine männliche Gestalt mit Nimbus, die Rechte erhoben und in der Linken ein Buch (?) haltend. Zu beiden Seiten je eine Gestalt gegengleich gezeichnet, die ein Schwert hält und jeweils zur mittleren Figur blickt.

Umrißzeichnungen von Ornamenten und Köpfen (von einem ungeübteren Zeichner ausgeführt): Bl.50vb, 105v und 106r (jeweils am unteren Rand).

Zwischen den Spalten und an den Rändern zum Teil Paragraphen- und Mikrozäsurzeichen.

Bl.50vb, 104va und 135vb in winziger Schrift nachträglich hinzugefügte Schreibübungen (?).

Bl.50va weggeschabter Vermerk über das Verbot, die Handschrift wegzubringen, Bl.50vb Besitzervermerk, wonach die Handschrift Dägā Estifānos gehört.

Kritzeleien und Federproben: Bl.70r, 106r, 107rb und 135vb.

Bl.24v-25r, 29v-30r, 69v-70r und 99v-100r sind im Film jeweils zweimal vorhanden.

Die sehr schön geschriebene, aber nur schlecht erhaltene Handschrift ist nicht datiert; paläographische Merkmale sprechen für die zweite Hälfte des 14.Jh. (vgl. z.B. UhlIntPal 32-34). Sie gehört somit zu den frühen Zeugen der Qalēmentoshandschriften; vgl. z.B. BausQalēm 15f.

Holzdeckel; beide Deckel längs gebrochen, die eine Hälfte des vorderen Deckels liegt lose bei. Pergament. 115 Bl.; die Paginierung der Handschrift im Film ist fehlerhaft, zudem fehlen zwei Doppelseiten im Film (s.u.). Dennoch wurde die Paginierung des Films bei der Beschreibung beibehalten. Die Handschrift ist durch Feuchtigkeit beschädigt und an manchen Stellen nur schwer lesbar. 21,0:17,5:9,0cm. 14,5:14,5cm. 2 Sp. 19 Zl.

- I. አርጋኖን ፡ ውዳሴ ፡ ወመሰንቆ ፡ መዝሙር ፡ ወእንዚራ ፡ ስብሐት ። [= *Harfe des Lobpreises und Zither der Psalmodie und Leier der Lobpreisung*]: Bl.2ra-113rb.

Vgl.o. TS 159 = DE 48 = 197.

Die vorliegende Handschrift bestätigt die in: EMMML 6, 220 geäußerte Vermutung, daß die (z.B. auch bei Lea³AU vorgegebene) Einteilung nach Wochentagen aus jüngerer Zeit stammt. Der Text dieser Handschrift, dessen Vermerke der Lesungen zum Teil von anderer Hand stammen, hatte ursprünglich eine von der jetzt geläufigen Praxis abweichende Einteilung. Eine jüngere Hand hat dies geändert, so daß dann die Einteilung wie in Lea³AU auch in der vorliegenden Handschrift zu finden ist. Diese Gliederung wurde dann auch in der Beschreibung beibehalten:

1. Montag: Bl.2ra-21vb.

2. Dienstag: Bl.22ra-40rb.

Versehentlich wurde das Blatt nach Bl.35 bei der Paginierung überblättert, so daß Bl.36 im Film eigentlich Bl.37 etc. ist. Außerdem wurde nach Bl.38 der Paginierung im Film (also eigentlich Bl.39) ein Blatt bei der Paginierung ausgelassen, so daß bei Bl.40 die tatsächliche Blattzahl Bl.41 wäre. Der Einfachheit halber wurde aber die Paginierung im Film beibehalten.

3. Mittwoch: Bl.40rb-56vb.

Der Vermerk der Mittwochlesung ist nur durch eine feine Punktlinie und durch winzige Schrift von anderer Hand am oberen Rand vermerkt. Nach der ursprünglichen Einteilung sollte der nächste Abschnitt erst Bl.42r beginnen. Nach Bl.42 wurde wiederum ein Blatt bei der Paginierung übersprungen. Der Text von Bl.53va-54rb fehlt im Film = Lea³AU 86, Zl.18c, - 88, Zl.9a.

4. Donnerstag: Bl.56va-76rb.

Bl.74r ist versehentlich durch eine Hand beim Umblättern verdeckt und daher nicht lesbar.

5. Freitag: Bl.76va-93vb.

6. Samstag: Bl.93vb-103ra.

Die Kapiteleinteilung war für Bl.92v vorgesehen: breites Ornament.

Der Text von Bl.94va-95rb fehlt im Film = Lea³AU 146, Zl.1, - 147, Zl.10a.

7. Sonntag: Bl.103ra-113rb.

Ornamentik für die Sonntaglesung auf Bl.105r, wo als Kapitelbeginn: **ገዕ : ተልክሙ**
 ፡ . . . = Lea'AU 160, Zl.21 angegeben ist.

II. Hymnus an Maria: Bl.113va-115vb.

Bl.115v nur sehr schwer lesbar.

L: ChR Nr.366. WrBM 107b (b). EMMML 6, 224 (in beiden Handschriftenkatalogen ebenfalls im Anschluß an das *Argānona weddāsē*).

Bl.11v-12r und 110v-111r sind im Film jeweils zweimal vorhanden.

Bl.5r am unteren Rand (quer zum Text geschrieben) im Zusammenhang nicht mehr lesbar: Strophe eines Hymnus an Maria (?) von anderer, junger Hand.

Bl.1r nicht mehr lesbarer Vermerk (Schreibübung ?) und Kritzeleien.

Federproben: Bl.1v und mitunter Korrekturen zwischen den Spalten und an den Rändern.

Kritzelzeichnungen: Bl.79v und 90v.

Breite Flechtbandleisten über die ganze Seite und zwischen den Spalten: Bl.2r, 21v, 22r, 42r, 76v, 92v und 105r; einfachere Leisten: Bl.56v und 113va.

Knotenornamente: Bl.9v, 10r, 15v, 16r, 55r, 56v, 57r, 57v, 58r, 58v, 59r, 60v, 61v, 62r, 66v, 72v, 75v, 77v, 78v, 79r, 79v, 80r, 84v, 86v, 87r, 111r und 115vb.

Der Name des ursprünglichen Besitzers oder Auftraggebers der Handschrift wurde weggeschabt, Bl.21v, 42r ist von anderer Hand der Name **አባ : የክሰስ** ፡ vermerkt (zum Teil über weggeschabtem Text).

Die schlecht erhaltene Handschrift ist nicht datiert (15./16.Jh.); vgl. z.B. UhlPalInt 55f.

66

Ṭānāsee 177

Dāgā Estifānos 66

Holzdeckel; rückwärtiger Deckel fehlt. Pergament. 112 Bl.; Bl.44vb und 112v unbeschrieben. 23,5:14,5:5,5cm. 17,0:11,0cm. 2 Sp. 23 Zl.

I. **ነገር : ዘተናገሮሙ : ኢየሱስ : ክርስቶስ : ለአሠርቱ : ወክልኦቹ : እርዳኦቹ : በገሊላ** ፡ [= *Rede, die Jesus Christus seinen zwölf Jüngern in Galiläa erzählt hat*]: Bl.1ra-28va.

T und Ü: BeyTD. *L.Guerrier-S.Grébaut, Le Testament en Galilée de Notre-Seigneur Jésus-Christ* = POr IX 3 (1913) 141-236.

Ü: SchGJ 47*-66* und 23-155.

L: *L.Guerrier, Un "Testament de Notre-Seigneur et Sauveur Jésus-Christ" en Galilée* = ROC 12 (1907) 1-8. SchGJ. VOHD XX 1, 165 (Nr.II).

Die *Epistula Apostolorum*: Bl.7ra-28va.

T und Ü: *L.Guerrier-S.Grébaud*, *Le Testament en Galilée de Notre-Seigneur Jésus-Christ* = POr IX 3 (1913) 188-232.

Ü: *H.Duensing*, *Die Epistula Apostolorum nach dem äthiopischen und koptischen Text* = *Kleine Texte für Vorlesungen und Übungen* 152 (Bonn 1925). NtAp I 126-55. SchGJ 23-155. JamApNT 485-503.

L: *M.Hornschuh*, *Studien zur Epistula apostolorum* = *Patristische Texte und Studien* 5 (Berlin 1965). VOHD XX 1, 165.

II. Text für das Fest der Himmelfahrt Christi: Bl.29ra-43vb.

Die Lesung aus dem *Senkessār* für das bewegliche Fest der Himmelfahrt wird am 8. Genbot gehalten (vgl. GGri III 200). Die vorliegende Handschrift verweist zu Beginn nur auf: በእለ : ዕለት : ዘዓርገ : እግዚእነ : . Der Text ist mit keinem der wenigen bisher bekannten Traktate, die die Himmelfahrt Christi behandeln, zu identifizieren [vgl. z.B. EMMML 5, 229 (Nr.74); 6, 455f. (Nr.13)]. Die nicht sehr deutlich lesbare Einleitung, die mit: አኩቴተ : አብ : ወወልደ : ወመንፈስ : ቅዱስ : አሐዱ : አምላክ ። [= *Herrlichkeit* (vgl. DL 786) *des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, ein Gott*] beginnt, nennt als Verfasser: አባ : ያዕቆብ : ኤዲስ : ቆጶስ : ሰርጐስ : (?) ዘሀገረ : ዲሳርያ : (?) und vermerkt, daß der Text aus dem Hebräischen (= Syrisch ?) in die Sprache der Ägypter übertragen worden ist. Da z.B. auf Bl.36va-b als Entsprechung für den äthiop. Monat Genbot ሐሲራን : [= arab.: حريران] (vgl. z.B. NeugEthAstronC 158 und 182) angegeben ist und nicht der kopt. Monatsname, kann man davon ausgehen, daß hier mit Sprache der Ägypter das Arabische gemeint ist. *Ugo Zanetti*, *Les manuscrits du Dair Abû Maqâr = Cahiers d'Orientalisme* 11 (Genève 1986) hat unter Nr.333f. einen arab. erhaltenen Traktat des Jakobos von Serūg auf die Himmelfahrt Christi verzeichnet (vgl. auch GCAL I 448f.). Dieser Traktat scheint aber weniger umfangreich zu sein als der Text der vorliegenden Handschrift, der zunächst das Wesen des Gottessohnes zu erklären versucht (z.B. Bl.31ra: . . . ወመኑ : ይክል : ወሪደ : ውስተ : ባሕር : ይግስስ : ፍፍተ : መዐምቅት : በእደዊ ሁ ። ወመኑ : ይክል : ዐሪገ : ውስተ : ሰማይ ። ወመኑ : ይክል : ከይደ : ደመናት : ወየሐወር : ላዕሌሆሙ : በእገሪሁ : ኅበ [:] ፈቀደ : ዘእንበለ : ክርስቶስ : ባሕተቱ ። . . .) und im Folgenden die Himmelfahrt erörtert. Es ist daher in Betracht zu ziehen, daß diesem Text zwar möglicherweise die arab. Quelle zugrunde liegt, er aber eher eine äthiop. Schöpfung ist. Auch aufgrund des Alters der Handschrift (s.u.) ist er unter Umständen den theologischen Abhandlungen des 14. und 15.Jh. zuzurechnen, die als Reaktion auf die verschiedenen Glaubensausrichtungen besonders unter Zar'a Yā'eqob (1434-68) verfaßt worden sind; vgl. z.B. GetContrEL oder GetEpHumZY.

Hervorzuheben wären noch folgende Besonderheiten bei der Schreibung, z.B. die ziemlich konsequent eingehaltene Schreibung der Ligatur von ግዚ oder z.B. Bl.41rb und vb, 43va die Schreibung: አጋእስት : (vgl. DL 1191: "... rarius አጋእስት : ") und Bl.38rb und 39rb die Form: መርዲት : (vgl. DL 310).

A (29ra) አኩቴተ : (?) አብ : ወወልደ : [ወ]መንፈስ : ቅዱስ : አሐዱ : አምላክ : = ወእምዝ : ንጽሕፍ : ቃለ : ዘነበበ : ብፁዕ : ወክቡር : አባ : ያዕቆብ : ኤዲስ : ቆጶስ :

ሰርገጦስ : ዘሀገረ : ዲሳርያ ። በአለ : (?) ዕለት : ዘዓርገ : እግዚእን : ኢየሱስ : ክርስቶስ : ውስተ : ሰማያት : በሥጋ ። ዘአዕለውዎ : ወተርገጦምዎ : እምቃለ : ዕብራዊያን : ውስተ : ነገረ : ግብጻውያን : በሰላም : እግዚአብሔር : አሜን ። ተንሥኡ : ወቁሙ : እጉባኤ : ነገሥት : (29rb) ሰብክዎ : (?) [. . .]እምቅድመ : ያጸ[. . .]ምት : ቃለ : አርጋኖን : ነባቢት : ወድስዎ : ለወልደ : እግዚአብሔር : በዓቢይ : ስብሐት : ቃል ። እስመ : ረሰየን : ንሱብሐ : ወንወድሶ ። ለምንተ : ተጸርዑ : ስብሐቲሁ ። ስብሐዎ : ለእግዚአብሔር : እንዘ : ሕያዋን : አንትሙ : . . .

E (43vb) . . . አማን : ውእቱ : አምጽአ : ስርየተ : ለኩሉ : ዓለም : ዘወረደ : ዐርገ : ዲበ : ልዑላን : ሙጽአ : ወሐወጸን : ዓርገ : ወአድኅነን : እግዚእን : ወአምላክን : ወመድኅኒን : ኢየሱስ : ክርስቶስ : ዘሎቱ : ስብሐት : ዕባይ : ወክብር : ምስለ : አቡሁ : ጌር : ወመንፈስ : ቅዱስ : ለዓለም : ዓለም : አሜን ።

III. Heiligenviten: Bl.45ra-112rb.

1. *Vita des hl. Merkurios* für den 25. Hedār: Bl.45ra-56vb.
Der Text der vorliegenden Handschrift entspricht dem dritten Teil in der Handschrift TS 121 = DE 10 (Nr.III 8.3) = o. 90 oder auch EMMML 4, 595 (Nr.25c).
2. *Vita und Zeugnis des hl. Kyriakos und seiner Mutter Julietta* (äthiop.: Iyaluṭā): Bl.57ra-80vb.
Vgl.o. TS 121 = DE 10 (Nr.V 4) = 93.
3. *Vita und Zeugnis des seligen und hl. Pantālēwon* (die vorliegende Hs.: Pantolyon): Bl.81ra-97ra.
T und Ü: *Karolus Conti Rossini*, Vita sanctorum Antiquiorum.I. Acta Yāred et Pantalewon = CSCO 26 (1904) 41-60 (= Textus); 27 (1904) 37-56 (= Versio).
L: BHO 183f. GSt 60. CRN 28 (§ 20). RiLEt 825.
Der Text von Bl.95r ist weggeschabt (möglicherweise aber auch nur durch Einwirkung von Feuchtigkeit verschwunden): T = CSCO 26 (1904) 58, Zl.6-25a; Ü = CSCO 27 (1904) 53, Zl.18b, - 54, Zl.5a.

Vgl. auch o. TS 121 = DE 10 (Nr.II 2) = 88: die Fassung in der Sammlung *Gadla Samā'etät* [= *Vita der Märtyrer*].
4. **ገድል : ወስምዕ : ዘቅዱስ : አባ : ያሳይ : ርቱዓ : ሃይማኖት : ንጉሠ : ሮሜ ።** [= *Vita und Zeugnis des heiligen Abbā Yāsāy, des rechtgläubigen Königs von Rom*]: Bl.97rb-112rb.

Textende fehlt.

Des Yāsāy gedenkt das *Senkessār* am 9. Maskaram; vgl. z.B. GTVat I 414 (Nr.9); LuC 390; Zo 154a (Nr.9e); Syn VIII 384f. Seine Erwähnung im *Senkessār* beschränkt sich auf den Vermerk, daß er den Rest seines Lebens in Askese auf einem Baum

zugebracht hat. Es scheint, als habe er nur im äthiop. Heiligenkalender seinen Platz; vgl. auch HolSaint 526b.

Der Text dieser Handschrift scheint ein Unikat zu sein (vgl. auch o. 11f.).

Die Vita erzählt, daß er bereits als König ein gottesfürchtiges Leben führte. Seine Frau überredete er, zusammen mit ihm dem weltlichen Dasein den Rücken zu kehren. Als neunundneunzig heidnische Könige kamen, um ihm ihre Ehrerbietung zu erweisen, forderte er sie auf, sich taufen zu lassen. Dies verweigerten sie, worauf er sie alle töten ließ. Abbā Yāsāy findet einen Baum und beginnt seine Askese mit langem Fasten. Er unterbricht sein Fasten auch dann nicht, als Jesus Christus erscheint und für ihn die Könige wieder zum Leben erwecken will.

A (97rb) በስመ : አብ : ወወልድ : ወመንፈስ : ቅዱስ ። ገድል : ወስምዕ : ዘቅዱስ : አባ : ያሳይ : ርቱዓ : ሃይማኖት : ንጉሠ : ሮሜ : . . . ስምዑ : አኅዊነ : ፍቁራን : በከመ : ተጋደለ : እንዘ : ሀሎ : በመንግሥት : (?) ኢያጥረየ : መዓት : እምአፋሁ : ወኢዘቢጠ : በእደዊሁ : ወኢዘምዎ : በሥጋሁ : (?) እስመ : ብዙኅ : (?) [. . .]ሕማሪሁ : ለዝመት : ዘይነሥእ : ብእሲተ : ካልኡ : ውእቱሂ : ዘምዎ : እምከመ : ወዓእኩ : (97va) እምቤተ : አቡዮ : ወእምየ : ኢፈቀድኩ : ለዘምዎ : . . . (98vb) . . . ወብፁዕ : አባ : ያሳይ : አብዝኅ : ትዕግስተ : በልቡ : ወሚመ : አርምሞተ : እምላዕለ : ልሳኑ : . . .

Ende der Handschrift: (112rb) . . . ወበጽሑ : ኅበ [:] ዴዴሁ : ወይቤልዎ : አውሎግሶን ። ወይቤሎ[መ] : መኑ : አንትመ : ወይቤልዎ : ንሕነ : አግብርቲሁ : ለክርስቶስ : ወይቤሎመ : ጽደቁ : አግብርቲሁ : ለክርስቶስ : ወቦኡ : ወተአምላዎ ። ወይቤሎመ : ንበሩ : ዝየ : አኅዊየ : ፍቁራን : ውስተ : መሠንይ : ወኅፀመ : እገሪሆመ : በበለለ : (?) አሐዱ : ወኢያስተተ : ሐዲበ : አ

[Das *Ta'amra Māryām* enthält eine Erzählung über einen König von Ägypten namens Yāsāy; vgl. EMMML 7, 296 (Nr.2.11); 9, 238f. (Nr.47). Diese Erzählung hat aber mit der o. erwähnten keine Gemeinsamkeit: Es wird berichtet, wie Maria dem König von Ägypten erscheint, als dieser siebenundzwanzigmal einen Gruß an Maria rezitiert, analog zur Erzählung des Diakon Athanasius von Rom; vgl. z.B. LöfUpp 90 (Nr.12).]

Von anderer, sehr ungelenker Hand später hinzugefügt: Bl.44va: Beginn des Bittgebetes des Diakon aus dem ሥርዓተ : ቅዳሴ ። [= *Ordo communis*] der eucharistischen Liturgie; vgl. VOHD XX 1, 114 (Nr.II).

T und Ü: BezOC 369-72.

T: MQa 17a-19b. MSad 311-16.

Ü: Brightm 206-08.

Der Text der Handschrift entspricht: BezOC 369, Zl.1-19 (= T).

Der Schreiber hat mitunter selbst Schriftzeichen erfunden.

Bl.49r (unten) auf dem Kopf stehend (eine Zeile): Schreibübung (?).

Bl.80vb von jüngerer Hand gekritzelt der Vermerk: እስጢፋኖስ : ቀዳሜ : ስማእት ።

An manchen Stellen Makrozäsurzeichen am Rand.

Schmale Zierleisten: Bl.1r, 3rb, 29r, 45r, 57r, 81r und 97rb.

Bl.44r (die ganze Blattseite einnehmend): Tuscheumrißzeichnung einer Kreuzform; die Kreuzbalken sind gepunktet.

An einigen Stellen der Handschrift ist in der entsprechenden Wendung der Name በጎዶል ፡ ጸዮን ፡ geschrieben: Bl.56rb-va, 80rb und 96vb.

Die Handschrift ist in einem sehr unregelmäßigen Schriftduktus geschrieben; entweder stammt sie von mehreren Schreibern (wobei keine klar erkennbaren Abschnitte eines Schreibers zu unterscheiden sind, der Übergang ist fließend) oder - was eher wahrscheinlich ist - der Schreiber hat mehrmals die Feder gewechselt.

Bl.27v-28r, 49v-50r und 78v-79r sind im Film jeweils zweimal vorhanden.

Die im Film an einigen Stellen schwer lesbare Handschrift ist nicht datiert; paläographische Merkmale: Periode II nach UhlPal sprechen für das 14./15.Jh.

67

Tānāsee 178

Dāgā Estifānos 67

Einband fehlt. Pergament. 32 Bl. 16,5:14,0:1,5cm. 11,0:10,0cm. 2 Sp. 18 Zl.

Die Handschrift ist beschädigt und unvollständig: Zu Beginn und am Ende fehlen Blätter. Zudem ist der Film, besonders am oberen Rand sehr dunkel, Bl.30v-32r (um wie viele Blätter es sich genau handelt, ist nicht zu sagen) sind überbelichtet. Bl.15v-16r sind im Film zweimal vorhanden.

Im beigegeführten Arbeitsbuch von *E.Hammerschmidt* ist als Inhalt: "Kurze Fassung des Maṣḥafa liqāwent" vermerkt. Jedenfalls handelt es sich um theologische Abhandlungen, wobei Nr.II bereits ediert worden ist (vgl. u.); der erste Text ist inhaltlich zu diesem zu zählen. Leider fehlt der Beginn und somit der entsprechende Hinweis.

I. Bl.1ra-24vb: Abhandlung über die Auferstehung und den Tod sowie das jüngste Gericht.

Die Stellen beginnen meist mit ይቤ ፡, worauf der Name der zitierten Autorität folgt. Es handelt sich unter anderem um Zitate aus dem NT und AT. T von Bl.13ra-va = DL 1371 (s.u. ፈንክስ ፡): Zitat aus der *Dedesqelyā*, wobei diese Stelle nicht in PIDid verzeichnet ist.

E (24va) . . . እኦኃዊየ [፡] እስመ ፡ ሊተሰ ፡ ዘውእቱ ፡ ምርጉዝ ፡ ሃይማኖትየ ፡ ዘነሣእክዋ ፡ በጊዜ ፡ ልደትየ ፡ እምከር]ሠ ፡ ገለአድ ፡ ፡ ወፈረይኩ ፡ ባቲ ፡ በቅድስት ፡ ቤተ ፡ ክርስቲያን ፡ መርዓተ ፡ ዋሕድ ፡ እንዘ ፡ አእምን ፡ በአብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ አሐዱ ፡ እምላክ ፡ ዘእይትዊስክ ፡ ወእይፈ(24vb)ደፍድ ፡ ሠለስቱ ፡ ገጽ ፡ ወፒአካል ፡ ወፒአስማት ፡ ዘእይሐጽጽ ፡ ወእይውሕድ ፡ (DL 916) በ፩ሀላዌ ፡ ወበ፩ስልጣን ፡ ወበአሐተ ፡ ምክናን ፡ ዘእይት[. . .]ዓድ ፡ ፡ ሎቱ ፡ ይደሉ ፡ ለሥሉስ ፡ ቅዱስ ፡ ስብሐት ፡ ወክብር ፡ ዕዘዝ ፡ ዘምሮ ፡ ወሰ[. . .]ድ ፡ ለዓለመ ፡ ዓለም ፡ አሜን ፡ ፡ ወአሜን ፡ ፡ ስብሐት ፡ ለእግዚአብሔር ፡ ኪያን ፡ ለዘ ፡ ፈጠረ ፡ ከመ ፡ ናምልኮ ፡ ፡

II. Auslegung und Erklärung des Glaubens, verfaßt von Giyorgis von Saglä: Bl.25ra-32vb.
T, Ü und L: GetFHay.

Der Text ist nicht vollständig, am Ende fehlen Blätter. Aufgrund von Überbelichtung ist der Film nur bis Bl.30rb (= GetFHay Nr.29) deutlich lesbar. Der Text des folgenden Blattes und des schmalen, beschädigten Reststreifens gehört thematisch sicherlich zum Vorhergehenden, ist aber mit der Edition GetFHay nicht zu identifizieren. Mit dem Text der vorliegenden Handschrift - der zudem dem älteren Textzeugen B (= EMMML 6456; vgl. GetFHay 239) entspricht - ist ein weiterer, alter Textzeuge bekannt geworden. Der Titel des Werkes lautet hier: **ፍሬ : ሃይማኖት** : (Bl.25vb) (wie auch in der Variante der Edition GetFHay 242: Handschrift B. Die Anm.9: "... which is apparently wrong." ist hiermit wohl zu korrigieren. **ፍሬ : ሃይማኖት** * scheint eher der ursprüngliche Titel zu sein.).

A (25ra) በሰሙ : እግዚአብሔር : ሕያው : ማሕያዊ : ዘስብሐቲሁ : ዘእምኅቤሁ :
ወውዳሴሁ : እምዚአሁ * ጸሐፍኩ : እነ : ጊዮርጊስ : ኃጥእ : ወጊጉይ * ዘንተ : ስብሐታ
ተ : መኃልይ : ዘይደሉ : በመዓልት : ወበለያልይ * ለመለኮተ : ሥላሴ : ዘኢይትሌላይ *
እንዘ : እትአመን : በጸሎተ : ዠሎሙ : ቅዱሳን : እለ : ጽሑፋን : ወስተ : ዛቲ : (25rb)
መጽሐፈ : ብርሃን : እንዘ : እትሜካሕ : በቅድስት : ቤተ : ክርስቲያን : ለካዕቡ : እነ :
ጊዮርጊስ : ወልደ : ሕዝበ : ጽዮን : ቀሲስ : [vgl. VOHD XX 1, 123 (Nr. 18)] ገብር :
ይጥሩይ : (!) . . .

An den Rändern, besonders am oberen Rand sind von anderer Hand zusätzlich Vermerke eingetragen, die aber im Film im Zusammenhang nicht mehr lesbar sind.

Die Handschrift hat sehr unter Feuchtigkeit gelitten; von Bl.29-30 fehlt die äußere, obere Ecke (Mäusefraß ?), Bl.32 ist angefressen und durchlöchert.

Umrißzeichnungen von mehreren (?) Zeichnern: Bl.6va (unterer Rand): Kritzelzeichnung eines Kopfes; Bl.7vb (unterer Rand): ein lanzenbewehrter Mann mit fliegender Toga auf dem Pferd reitend. Links davon der Name **ማቴዎስ** : , der sich aber auf die zitierte Stelle des Mt-Evangeliums auf dieser Seite bezieht; Bl.16rb (unterer Rand): Kritzelzeichnung eines Pferdes; Bl.16v (unterer Rand): Strichmännchen; Bl.23v (unterer Rand von zwei Zeichnern): links ein Mann mit gezücktem Schwert, von einem gestrichelten Rahmen umgeben, rechts daneben eine ungelenk gezeichnete Figur; Bl.25rb (oben): Portrait (= Kopf) eines Mannes mit gezücktem Schwert. Bl.25ra (oben): eine einfache Zierleiste.

Federproben jeweils am unteren Rand: Bl.8rb, 9vb, 10va, 15vb, 17r und 24r.

Die sorgfältig geschriebene, aber leider nur an wenigen Stellen gut lesbare Handschrift ist nicht datiert (16.Jh.?).

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Pergament. 138 Bl.; Bl.1v-2v, 4rb-va, 136r, 137v und 138va unbeschrieben. 27,0:23,5:6,0cm. 16,5:17,0cm. 2 Sp. 19 Zl.

I. ገድለ : ወለተ : ጴጥሮስ ። [= *Vita der Walatta Pētros*]: Bl.5ra-110vb.

T: CRJ 1-111.

Ü: RiWP 1-109.

L: CRJ V-IX. RiWP V-XII. SchoDr. VOHD XV 70-85; XX 1, 65f.; XX 2 134. CLEt 169 und 171f. *Б. Тураев*, Исследования в области агиологических источников истории Эфиопии (С.-Петербург 1902) 239-81. PapWPet. KrÄthHeil 95-97. AfrZ 252f. ChLT 169.

Das Ende der Vita entspricht CRJ 111 = RiWP 109; vgl. dazu auch VOHD XX 2, 134.

II. ተአምረ : ወለተ : ጴጥሮስ ። [= *Wunder der Walatta Pētros*]: B.112ra-135vb.

T: CRJ 112-130, Zl.5.

Ü: RiWP 110-26, Zl.15.

Die Wunder sind in der vorliegenden Handschrift numeriert.

1. Wunder: Bl.112ra-113rb.
2. Wunder: Bl.113rb-115vb.
3. Wunder: Bl.115vb-117va.
4. Wunder: Bl.117va-120rb.
5. Wunder: Bl.120rb-121vb.
6. Wunder: Bl.121vb-124rb.
7. Wunder: Bl.124rb-127vb.
8. Wunder: Bl.127vb-130va.
9. Wunder: Bl.130va-132ra.
10. Wunder: Bl.132ra-133va.
11. Wunder: Bl.133vb-135vb.

Die Handschrift enthält zahlreiche Miniaturen, die fast alle in CodAeth (Nr.138-150) eingehend behandelt worden sind; vgl. auch AfrZ 252f.

Die Miniaturen von Bl.115r, 117r, 126v, 128rb, 129r, 130rb, 131vb, 134v und 135rb sind bisher noch nicht beschrieben worden. Im Film sind sie nicht immer leicht zu erkennen; es sind Illustrationen der Wunder:

1. Bl.115r (im Text): Bildbeschriftung am oberen Blattrand: **ዘከሙ : ፈወሰዱ : ለእባ : ዓፅ ቀ : ማርያም : እምነ : ወለተ : ጴጥሮስ ።** [= wie unsere Mutter Walatta Pētros den Abbā 'Ādqa Māryām heilt]. Am Seeufer stehen wartende Menschen, um zu einem Mann in ein Boot (Tānkwā) zu steigen; vgl. 2. Wunder: CRJ 113-15 = RiWP 111f. und CodAeth 49 (Nr.140, Fortsetzung der Erzählung). Ein zweites Boot ist am Ufer vertäut. Rechts im Bild sitzt der Kranke.

2. Bl.117r: Bildbeschriftung am oberen Blattrand: **ዘከመ ፡ አድጋነት ፡ እምአገባጣ ፡ ጊራጎቶ ፡ ለብእሴ ፡ ዘይገብር ፡ ተዝካረ ፡ በምድረ ፡ [ጸለምት ፡]** (vgl. Bl.115va und CRCat 47a, DombChron II 336) **እምነ ፡ ወለተ ፡ ጴጥሮስ ፡** [= wie unsere Mutter Walatta Pētros im Land Šalamt das Feld des Mannes, der den Tazkār begeht, vor den Heuschrecken errettet hat]. Obere Bildleiste: drei Mönche mit gemustertem Umhang stehen vor einer Rundkirche, die am rechten Bildrand abgebildet ist. Auf der linken Seite ein Wald. Unteres Bild: Von einer einfach gemusterten Leiste eingerahmt: Vor einem Ährenfeld steht Walatta Pētros, darüber eine Wolke (= der Heuschreckenschwarm). 3. Wunder: CRJ 115f. = RiWP 113f.
3. Bl.126v: **ዘከመ ፡ አግብእ ፡ መጽሐፈ ፡** [= wie er das Buch bringt]. Von einer farbigen Leiste eingerahmtes, und einer ornamentierten Linie zweigeteiltes Bild: Obere Bildhälfte: Mit dem Kopf gegeneinander ausgerichtet liegen zwei Figuren in eine gemusterte Decke gehüllt schlafend auf einem Lager; über jeden Schlafenden beugt sich eine Figur mit Glorienschein (= Traumerscheinung des 7. Wunders). Untere Bildhälfte: Links im Bild kniet ein halbnackter Mensch neben einem Baum, dahinter stehen zwei miteinander redende Menschen, einer hat einen weißen Bart. In der Mitte des Bildes ist ein Baum abgebildet, auf den zwei Männer zugehen, die einen Stock geschultert haben. Der Rechte trägt die Handschrift in einem Maḥdār = 7. Wunder: CRJ 121-24 = RiWP 118-21.
4. Bl.128rb: **ዘከመ ፡ ሠረቀት ፡ ብእሴት ፡ መጽሐፈ ፡ መነኮሳይት ፡** [= wie die Frau das Buch der Nonnen stiehlt]. Im Film nur sehr schlecht zu erkennen. Obere Bildhälfte: Links eine Frau mit einem Kind auf dem Rücken, die von drei miteinander sprechenden Figuren weggeht. Untere Bildhälfte: Als Halbfiguren gezeichnet: links eine Frau mit einem Kind auf dem Rücken, das ihr über die Schulter blickt. Rechts daneben eine weitere Gestalt, über der die Handschrift im Maḥdār abgebildet ist. Das Bild ist von einer verzierten Leiste eingerahmt. (= Fortsetzung des 7. Wunders; vgl.o. Nr.3).
5. Bl.129r: **ዘከመ ፡ ሤጠት ፡ መጽሐፈ ፡ ለጀአምሌ ፡** [= wie sie das Buch für zwei Amolē verkauft]. In der linken Bildhälfte sprechen zwei stehende Figuren miteinander. Die linke Figur hat ihr Kind auf dem Rücken in ihre Šammā gehüllt. In der rechten Bildhälfte: der Handel mit den zwei Salzgewichten, jeweils zwei Menschen tauschen die Handschrift gegen die Salzgewichte = 8. Wunder: CRJ 124-26 = RiWP 121f.
6. Bl.130rb: **ዘከመ ፡ ነሰክ ፡ ዝዕብ ፡ ሶበ ፡ መሐለት ፡ በሐሰት ፡** [= wie die Hyäne zubeißt, als sie einen Meineid schwört] = Fortsetzung des 8. Wunders, s.o. Nr.4. In der oberen rechten Bildecke hocken zwei kleine Figuren, eine davon mit einem Kind auf dem Rücken. In der Bildmitte sitzt mit verschränkten Armen eine Frau, der Rest (die Hyäne ?) ist im Film nicht mehr zu erkennen.
7. Bl.131vb: **ዘከመ ፡ በርሐ ፡ ዓይነ ፡ ዕውር ፡ ሶበ ፡ ቀብዓት ፡ እሙ ፡ ምዝረ ፡ (DL 211) ተዝካረ ፡ ለእምነ ፡ ወለተ ፡ ጴጥሮስ ፡** [= wie die Augen des Blinden klar werden, als seine Mutter (sie) mit dem vergorenen Getränk für den Tazkār unserer Mutter Walatta Pētros bestreicht]. Von einer gemusterten Rahmenleiste eingefasst liegt in der rechten Bildhälfte der Blinde in den Armen seiner Mutter, die seine Augen bestreicht. Um sie herum sind stehende und hockende Figuren gezeichnet, die Brot schenken; vgl. z.B. RiWP 123 und CodAeth 50 (Nr.146).
8. Bl.134v: **ዘከመ ፡ አድጋነቶሙ ፡ እምዝናም ፡ ወበረድ ፡ ወመብርቅ ፡ (!) ወነጎድጓድ ፡ ወፀዓ ዕ ፡ ለሶብእ ፡** [= wie sie die Menschen vom Regen und Hagel und Blitz und Donner und Unwetter errettet]. Von einer gemusterten Leiste umrahmt: Oberes Bild: Links stehen weinend drei Menschen aneinandergedrängt, hinter ihnen (im Bild auf der rechten Bildseite)

prasselt Hagel vom Himmel. Von einer Zierleiste getrennt darunter auf einer Wolke sitzend: Walatta Pētros. Rechts und links neben ihr fällt aus Wolken Regen und Hagel herab. Unter der Heiligen stehen eng zusammen drei Menschen. Der Bildinhalt auf der linken Seite ist im Film nicht zu erkennen. 11. Wunder: CRJ 128f. = RiWP 125.

9. Bl.135rb: **ዘከመ ፡ የብስ ፡ ምዝራ ፡ ብእሲት ፡ (!) ሰበ ፡ ቁቀየቶን ፡** (DL 458) **ለአሐት ፡** (DL 766) [= wie das vergorene Getränk der Frau vertrocknet (= verdunstet), als sie es den Schwestern verweigert]. Von einer gemusterten Rahmenleiste eingefasst ein zweigeteiltes Bild: Obere Hälfte: Links im Bild sitzt Walatta Pētros mit vor der Brust gekreuzten Armen. Ihr gegenüber steht eine Figur, die eine Stange schräg vor sich hält. Darunter sind mehrere Figuren gezeichnet, die im Film aber nicht mehr deutlich zu erkennen sind (Fortsetzung des 11. Wunders; vgl.o. Nr.7).

Zahlreiche Informationen bezüglich der Miniaturbeschreibungen und der folgenden Vermerke und Eintragungen sind in der brieflichen Mitteilung von Professor *Lanfranco Ricci* an *Ernst Hammerschmidt* (im Arbeitsbuch abgeheftet) enthalten. Professor *Ricci* hat in einem Schreiben vom 16.12.1995 großzügigerweise zugestimmt, diese zu verwenden. Ihm sei an dieser Stelle aufrichtiger Dank gesagt.

Die Handschrift enthält mehrere urkundenartige Einträge in Amharisch von verschiedenen Schreibern:

1. Bl.3ra (oben: 5 Zl.): Vermerk über einen Hauskauf für 15 Berr durch eine Frau namens **ተዋበች ፡**. Der Vermerk ist nicht datiert, stammt aber sicherlich - wie die folgenden - aus dem 19. oder Beginn des 20.Jh.
2. Bl.3ra (nach Nr.1 von einem anderen Schreiber): Vermerk über die Beilegung eines Streits zwischen dem Kloster und der Gemeinde von Qwarāṭā Walatta Pētros durch den Kauf eines Grundstücks für die Summe von 10 Berr. Es werden die Zeugen und Richter genannt. Der Vermerk ist auf das Lukasjahr 1903 A.Mis. = 1910-11 A.D. datiert.
3. Bl.3va ein Vermerk über den Hauskauf für 170 Berr durch **ወይዘሮ ፡ የሺመቤት ፡**, das sie von **ወይዘሮ ፡ አሰለፈች ፡** erworben hat. Es werden die Zeugen genannt. Der Vermerk ist auf den 2.Hedār 1906 A.Mis. (= Markusjahr) = 29.Oktober jul./11.November greg. 1913 A.D. datiert. Yašimabēt, eine Cousine von Kaiserin Tāyту, war mit Negus Walda Giyorgis verheiratet; vgl. zu ihrer Genealogie z.B. BaiTProvK 49f. oder PTayMen 51. Assalafač war eine Nichte von Kaiserin Tāyту und mit Dağāzmāč Yelmā Makonnān verheiratet; vgl. z.B. Mén II 522, Anm.4 oder PTayMen vi-vii und 52; U-HS 25. (Die Genealogie in: BaiTProvK 49 bezeichnet sie als Schwester von Tāyту.).
4. Bl.3vb eine Urkunde über Vererbung von Land auf Qwarāṭā Walatta Pētros, datiert auf den 12.Hamlē 1907 A.Mis. (= Lukasjahr) = 6.Juli jul./19.Juli greg. 1915 A.D. Am Ende der Spalte ist ein rundes Siegel abgedruckt, dessen Inschrift im Film aber nicht mehr zu lesen ist.
5. Bl.4ra Urkunde über Landkauf durch **ወይዘሮ ፡ የሺመቤት ፡** (zu ihr vgl. o.Nr.3) auf Qwarāṭā Walatta Pētros, datiert auf das Johannesjahr 1908 A.Mis. = 1915-16 A.D. Am unteren Rand sind zwei runde Siegelabdrucke, deren Inschriften im Film aber nicht mehr zu lesen sind.
6. Bl.111va: In Form eines Wunders erzählt, ein Vermerk über die Beilegung eines Streits zwischen der Gemeinde und dem Kloster, bei welchem Ras Gugṣā (sein Taufname ist hier mit **ወልደ ፡ ሚካኤል ፡** wiedergegeben) die Vermittlung übernommen hat. Der Betrag von

- 50 **ወቂት** : (vgl. z.B. GVA 577) muß nicht beglichen werden. Als Ausgleich wird die Bedingung gestellt, daß bis zur dritten Generation die Psalmen gelesen werden sollen. Mit Sicherheit handelt es sich bei Rās Gugṣā um Rās Gugṣā den Großen (vgl. z.B. BaiAṣG 437-41 und 925), denn im folgenden Vermerk wird sein Sohn Rās Māreyyē (vgl. BaiAṣG 439) genannt.
7. Bl.111vb (von einem anderen Schreiber als Nr.6) ein Vermerk über den Verkauf eines Hauses (**ሠርጉ : ቤት** :; vgl. GVA 160f.) durch Rās Māreyyē (zu ihm vgl. o. Nr.6) für 45 **ወቂት** : (vgl.o.Nr.6). Genannt werden auch die Bürgen. Als Datierung ist ein Matthäusjahr angegeben zur Zeit von Walda Giyorgis (zu ihm vgl. BaiTProvK 49-55).
8. Bl.138ra-b: Zahlreiche Vereinbarungen über Gult (vgl. HuLCh 12f.; BAPropFonc 24-33; Mén II 612f.; TTCh 100-03). In einer Notiz ist **ወይዘሮ : ከፈይ** : genannt; zu ihr vgl. z.B. Mén II 451, Anm.3 oder PTayMen vi-vii, 165; BaiTProvK 49.
9. Bl.138vb (unten) ein im Zusammenhang nicht mehr lesbarer Vermerk. Aus den lesbaren Resten: **ደጃዝማች : ገልግል** : # und **ሸሀ : ብር** : # könnte man schließen, daß es sich möglicherweise um eine Notiz über einen Erwerb handelt, der im 19.Jh. stattgefunden hat: Daḡāzmāč Galmo gehörte zur sogenannten Qemāntgruppe während der Zeit von Kaiser Tēwodros; vgl. BaiAṣG 917.

Auf Bl.1r ist ein beschädigter Zettel mit dem Titel der Handschrift geklebt.

Bl.4vb der gekritzelte Vermerk: **ዘወለተ : ጴጥሮስ** : #.

Bl.5r (oben) ist in winziger Schrift: **ገድል : ዘወለተ : ጴጥሮስ** : # vermerkt.

Der Schreiber der Handschrift war laut Eintrag in der entsprechenden Wendung auf Bl.5ra: **ገላዴዎስ** :. In den entsprechenden Wendungen der Wunder ist als Besitzer der Handschrift **ጌሩተ : ሥላሴ** : # eingetragen. In der Vita findet sich sein Name nur am Ende. Ob der Name nachträglich über Rasur eingefügt worden ist, läßt sich aus Gründen der nicht besonders guten Lesbarkeit des Films nicht entscheiden.

Die Datierung der Handschrift (vgl. aber auch AfrZ 252f., wo die Entstehung der Miniaturen später angesetzt wird) ergibt sich aus der Erwähnung des Namens von Kaiser Dāwit (III. 1716-21) auf Bl.8va.

L: AfrZ 252f. CodAeth 28, 48-51 und Abb. RiWP XII. VOHD XX 1, 74.

69

Tānāsee 180

Madhānē 'Ālam (vgl.JäA 52-56) 1 Gondar

Holzdeckel mit gepunztem Leder in Stoffüberzug. Pergament. 317 Bl.; Bl.1r-4r, 5r, 303r und 314v-317v unbeschrieben. 45,0:35,0:14,0cm. 32,5:28,0cm. 3 Sp. 31-33 Zl.

I. **ግብረ : ሕማማት** : # [= *Akten der Passion*, d.h. Lektionar für die Karwoche]: Bl.6ra-309ra.

Vgl.o. ṬS 123 = DE 12 = 104-07 und ṬS 124 = DE 13 = 108-10.

Der außergewöhnliche Umfang der Handschrift erklärt sich daraus, daß noch zusätzliche Texte aufgenommen worden sind, wie z.B. für den Abschnitt: Am Vorabend des und am Palmsonntag: Bl.18va-c = Aus dem Bittgebet des Simeon Stylites für die Wochentage (T: LeaS 112, Zl.3 - 113, Zl.1); Bl.18vc-19ra = Aus der Donnerstagslesung des *Weddāsē amlāk* des Aragāwi manfasāwi; Bl.28vc-29vc = 𐌸𐌹𐌺 : 𐌸𐌹𐌺𐌹𐌺 : ; Bl.29vc-31vb: 𐌸𐌹𐌺 : 𐌸𐌹𐌺
𐌸 : 𐌸𐌹𐌺 : und Stücke aus dem *Ta'amra Māryām*: Bl.9vc-10rc oder 20rb-va (letzteres wohl eher dem *Nagara Māryām* zuzurechnen) sowie aus den *Ta'amra Iyasus*: Bl.20va-21rc. Die Stücke aus dem *Alten* und *Neuen Testament* [vgl. EML 10, 290 (Nr.2)] sowie *Hāymānota abaw* oder *Didaskalie* sind ebenfalls voll ausgeschrieben.

Vgl. z.B. die detaillierten Auflistungen in: EML 10, 155 (Nr.4440) oder 290-93.

1. Am Vorabend des und am Palmsonntag: Bl.6ra-33rc.
Traktat des Johannes Chrysostomos: Bl.14vc-17vc.
2. Montag: Bl.33ra-70ra.
Traktat des Abbā Sinodā: Bl.48rb-va.
Traktat des Johannes Chrysostomos über den Feigenbaum: Bl.50ra-54va.
Traktat des Abbā Sinodā über die Sünder: Bl.67ra-b.
3. Dienstag: Bl.70ra-99vc.
Traktat des Abbā Sinodā über Wohlgefälliges: Bl.79ra-b.
Traktat über den Ungehorsam: Bl.94va-95va.
4. Mittwoch: Bl.99va-128rc.
Traktat des Johannes Chrysostomos über die zehn Jungfrauen: Bl.104va-107vb.
Traktat des Johannes Chrysostomos über die Eifersucht: Bl.124vc-125va.
Traktat des Severianos von Gabala über die Sünder: Bl.126rb-c.
5. Donnerstag: Bl.128ra-164vc.
Traktat des Johannes Chrysostomos über die Kommunion: Bl.135vc-136vb.
Traktat des Johannes Chrysostomos über die Sünder: Bl.149rb-va.
Traktat des Abbā Sinodā über die Fußwaschung: Bl.152ra-b.
Teil des 𐌸𐌹𐌺𐌹𐌺 : 𐌸𐌹𐌺 : [= *Buch des Hahnes*]: Bl.155va-160ra.
T und Ü: *M.Chaine, Le Livre du Coq* («Matzḥafa Dorho») = *RevSém* 13 (1905) 276-81.
T: *GĤem* 223b-30b.
L: *R.W.Cowley, The so-called 'Ethiopic Book of the Cock' – Part of an Apocryphal Passion Gospel, The Homily and Teaching of Our Fathers the Holy Apostles* = *The Journal of the Royal Asiatic Society* (1985) 16-22.
6. Freitag: Bl.165ra-257rc.
Traktat des Johannes von Konstantinopel (in der Hs.: 𐌸𐌹𐌺𐌹𐌺 : 𐌸𐌹𐌺 : 𐌸𐌹𐌺 : !) über Mt 26,39: Bl.169vb-172rc.
Traktat des Johannes Chrysostomos über Judas Iskariot: Bl.191vc-193ra.

Traktat über das Verlangen von weltlichen Dingen: Bl.197rc-198ra.
 Traktat des Jakobos von Serüḡ über Abrahams Opfer: Bl.212ra-218rb.
 Traktat des Jakobos von Serüḡ über den Engel und den Räuber zur Rechten: Bl.233va-238rb.
 Traktat des Johannes Chrysostomos über die Erscheinung Gottes: Bl.238vb-239va.
 Traktat des Athanasios über die Nähe zu Gott: Bl.251rc-vb.
 Abschnitte aus dem ላሀ : ማርያም ። [= *Klage Marias*]: Bl.245rc-246va und Bl.254vb-255ra.
 T und Ü: OudGam 2-83.
 L: *E.Hammerschmidt* in: OLZ 61 (1966) 383.

7. Samstag: Bl.257rc-301vc.
 Abschnitte aus dem ላሀ : ማርያም ። [= *Klage Marias*]: Bl.263vb-264vb und Bl.275ra-b.
 8. Sonntag: Bl.301vc-309rb.

Bl.309ra-b der Vermerk, daß Abuna Salāmā das *Gebra hemāmāt* übersetzt hat; vgl. GSt 30. Vgl. dazu aber auch OudGam XX und LaSal 401 sowie VOHD XX 2, 60 (Nr. V), wonach sich die Übersetzertätigkeit des Abbā Salāmā verselbständigt hat. Den Traktaten ist in einigen Fällen ein Kommentar mit den einleitenden Worten: ደቤ : መተርጎም : beigelegt; vgl. o. ፒS 123 = DE 12 = 104.

II. ጸሎት : ዘአባ : ጊዮርጊስ ። [= *Gebet des Abbā Giyorgis*]: Bl.309rc-313vc.

Vgl. hierzu VOHD XX 1, 132 (Nr.II).

Der Text ist zum Teil mit Gesangsnoten versehen.

- III. Bl.313r-v: Tabellen zur Berechnung der Fastenzeit und des Osterfestes für den Zeitraum von 1943 A.Mis. (= 1950-51 A.D.) bis 2000 A.Mis. (= 2007-08 A.D.), betitelt: መርሐ : ዕውር ። [= *Führer der Blinden*]: vgl. LeonCal 302; GM'E; VOHD XX 1, 161; vgl. auch: 'Āsrāt *Gabra Māryām - Gabra Ḥeywat*, የዘመን : አቋጣጠር ። [= *Berechnung der Zeit*] (Addis Ababā 1987 A.Mis. = 1994-95 A.D.) 91.

Die Handschrift enthält zahlreiche Miniaturen, die z.T. in CodAeth beschrieben worden sind; hier erfolgt nur eine kurze Beschreibung der bisher noch nicht erfaßten Illuminationen. Einige Miniaturen sind Illustrationen zur Passion Christi:

Bl.4v: vgl. CodAeth 51 (Nr.151) und Abb.151.

Bl.5v: vgl. CodAeth 51 (Nr.152) und Abb.152.

Bl.161r: vgl. CodAeth 51 (Nr.153) und Abb.153.

Bl.161v: ein zweigeteiltes Bild: das Abendmahl und die Fußwaschung: ምሴተ : ሐመስ ።.

Bl.164v (untere Blatthälfte): Abrahams Opferung des Isaak; links im Bild der Auftraggeber der Handschrift (s.u.).

Bl.177vb-c (oberes Drittel der Spalten): Ölbergsszene: Jesus hält seinen Kelch erhoben einem Engel entgegen.

Bl.184ra-b (oberes Drittel der Spalten): Verhör Jesu vor dem Hohen Rat.

Bl.196ra (oben): Vier bärtige Männer und darunter Judas, der die Silberlinge wirft.

Bl.210va (oben): Mt 27,19-26: Pilatus wäscht seine Hände, in der unteren Bildhälfte steht Jesus, umgeben von Soldaten des Statthalters.

Bl.210vc (unten): Geißelung Jesu.

Bl.217vc (oben): Christus wird ans Kreuz genagelt.

Bl.229va (oben im Text): Christus wird die Krone aufgesetzt.

Bl.230rc (unten): Verspottung Jesu: Mt 27 (29).

Bl.231r; vgl. CodAeth 52 (Nr.154) und Abb. 154.

Bl.231v (ganzseitig): Kreuzigung mit den Engeln, die das Blut der Wunden Christi auffangen; vgl. AfrZ 238f. (Nr.94).

Bl.248ra (unten): Der Vorhang zerreißt: Lk 23,45.

Bl.256va (unten im Text): Jesus wird in ein Leintuch gewickelt: Lk 23,53.

Bl.256vb (oben im Text): Joseph von Arimatäa: Lk 23,50-56.

Bl.249rb (oben): Maria bittet Jesus.

Bl.303v (ganzseitig): Auferstehung: In der Mitte der Auferstandene, links im Bild Eva und Adam. Die Unterwelt ist mit einem Vorhängeschlo (!) verriegelt. Rechts im Bild der Auftraggeber der Handschrift (s.u.) mit einem Kreuz und dem Maqwämyä sowie einem weißen Priesterturban. In der rechten unteren Bildecke eine liegende und eine stehende, kleinere Figur.

Bl.309vc (oben im Text): Der Judasku.

Bl.310vb (unten im Text): Die Gefangennahme Jesu.

Bl.314r; vgl. CodAeth 52 (Nr.155) und Abb.155.

Die Textstellen des NT sind hier nur verzeichnet, wenn sich die Illuminationen ausdrücklich auf das jeweilige Buch beziehen.

Bl.230vc (unten) ist nur die Umrandung einer Zeichnung angedeutet.

Bl.6r und 165r: Breite Zierleisten mit nach unten verlängerten Zopfenden, die jeweils in einem Knotenornament enden; zum Teil florale Aufsätze.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils oben: 2. Bl.14r; 3. Bl.24r; 4. Bl.34r; 5. Bl.44r; 6. Bl.54r; 7. Bl.64r; 8. Bl.74r; 9. Bl.84r; 10. Bl.94r; 11. Bl.104r; 12. Bl.114r; 13. Bl.124r; 14. Bl.134r; 15. Bl.144r; 16. Bl.154r; 18. Bl.175r; 19. Bl.185r; 20. Bl.195r; 21. Bl.205r; 22. Bl.215r; 23. Bl.225r; 24. Bl.236r; 25. Bl.246r; 26. Bl.256r; 27. Bl.266r; 28. Bl.276r; 29. Bl.286r; 30. Bl.296r; 31. Bl.307r.

Kolophon auf Bl.313va-c (unten): ተፈጸመ ፡ ዘጎተ ፡ መጽሐፈ ፡ ግብረ ፡ ሕማማት ፡ ዘጎንደር ፡ መንበረ ፡ መንግሥት ፡ መድኃኔ ፡ ዓለም ፡ (vgl. JäA 52-56) በ፲ወ፱፻፶፩ዓመተ ፡ ምሕረት ፡ በወርቃ ፡ ነሐሴ ፡ በ፲ወ፳መ[ዓ]ል (313vb)ት ፡ [= 21. August greg.1966 A.D.] ወዘተወጥነ ፡ በ፲፱፻፶፬ዓመተ ፡ ምሕረት ፡ በወርቃ ፡ ሰኔ ፡ በ፲ወ፱መዓልት ፡ [= 26. Juni greg. 1964 A.D.] በመልእክ ፡ ገነት ፡ [= Engel des Paradieses] (= Titel des Kirchenvorstehers der Kirche Attätāmi

Mikā'el in Gondar; vgl. GVA 414, DorVie 163) አስካል : በየነ : ገብዝነ : (?) እንዘ : ንጉሥ : ዳ[ግ]ማዊ : ኃይለ : ሥላሴ : ንጉሠ : ነገሥ(313ve)ት : ዘኢትዮጵያ : ዘአጽሐፎ : መልአከ : ገነት : አስካል : በየነ : ወስመ : ጥምቀቱ : አቡነ : አስካካለ : (!) መድኅን : ከመ : ይኩኖ : ለመድኃኒተ : ሥጋ : . . . ጸሐፊሁ : ኃጥእ : ወአባሲ : ገብረ : ማርያም : አባሆይ : ገብረ : ሥላሴ ።

Bl.38va und b sind in den entsprechenden Wendungen ንጉሥነ : ኃይለ : ሥላሴ ። und ሊቀ : ጳጳሳት : ባስልዮስ ። (vgl. z.B. MaraCh 113-15) eingetragen.

Wie bereits *E.Hammerschmidt* in: CodAeth 28 hingewiesen hat, ist diese Handschrift sehr sorgfältig im traditionellen Stil hergestellt. Obwohl eine junge Handschrift, dürfte sie wegen der Vollständigkeit des Textes ein wichtiger Vertreter sein, die bei allen Untersuchungen zum *Gebra Hemāmāt* herangezogen werden müßte.

L: CodAeth 28. VOHD XX 1, 75.

70

Tānāsee 181

Madhānē 'Ālam 2 Gondar

Holzdeckel mit gepunztem Leder in bedrucktem Stoffüberzug. Pergament. 171 Bl.; Bl.1r-2v, 111vb, 170rb-171v unbeschrieben. 21,0:18,5:10,0cm. 13,0:14,0cm. 2 Sp. 19 Zl.

ቁርሎስ : [= *Kyrillos*]: Bl.3ra-170ra.

Im vorliegenden Fall handelt es sich allein um die drei theologischen Traktate des Kyrillos von Alexandrien, die sonst der Homiliensammlung vorangestellt sind: Προσφωνητικοὶ περὶ τῆς ὀρθῆς πίστεως.

Vgl.o. TS 134 = DE 23 (Nr.I 1-2) = 135f.

1. Der Proshonetikos an Kaiser Theodosios: Bl.3ra-38ra.
2. Der Proshonetikos an die beiden jüngeren Schwestern des Kaisers, Arkadia und Marina: Bl.38ra-111va.
Bl.37v-38r und Bl.69v-70r sind jeweils zweimal im Film vorhanden; Bl.48va ist im Film sehr dunkel.
3. Der Dialog, "Ὅτι εἷς ὁ Χριστός des Kyrillos von Alexandrien: Bl.112ra-170ra.
Bl.143v-154r fehlen im Film: Es handelt sich dabei um den Umfang von S.86, Zl.4 bis S.103, Zl.1 der Ausgabe: *B.Weischer*, Cyrill von Alexandrien: Der Dialog "Daß Christus Einer ist" (Dissertation Bonn 1966).

An wenigen Stellen Korrekturen über Rasur (?). Bl.3r (oben in der Mitte) der Titel: ቁርሎስ ስ ፡ .

Bl.3r Besitzervermerk von anderer Hand: ቁርሎስ ፡ ዘመድኃኔ ፡ ዓለም ፡

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert: paläographische Merkmale: *Gwelh*-Schrift sprechen für die Periode V: Mitte des 17.Jh. bis 2. Hälfte des 18.Jh. (vgl. UhlPal).

L: WeiQ II 17 (Nr.4). WeiQ III 18f.

71

Tānāsee 182

Qaha Iyasus Gondar (vgl. JäA 59)

Holzdeckel mit gepunztem Leder; Innenseite der Deckel mit bedrucktem Stoff bezogen. Pergament. 257 Bl.; Bl.12r und 257vb-c unbeschrieben. 45,0:38,5:10,0cm. 31,0:29,5cm. 3 Sp. 28 Zl.

I. ሃይማኖት ፡ አበው ፡ [= *Glaube der Väter*]: Bl.2ra-11vc und 12va-256ra.

Vgl.o. TS 112 = DE 1 (A) = 51-56.

A. Einleitung: Bl.2ra-c.

B. Texte: Bl.2va-11vc und 12va-256ra.

1. ትምህርት ፡ ገቡዓት ፡ [= *Lehre der Geheimnisse*] in der Rezension der እልመስጦምግያ ፡ (!): Bl.2va-4rc.
2. Aus der *Didaskalia*: Bl.4rc-5ra.
 - a) Kapitel 33: Bl.4rc-5ra.
 - b) Aus Kapitel 25: Bl.5ra.
3. ሄሬኔዎስ ፡ von ኤዶም ፡: Bl.5rb-6rb.
4. አውጢፎስ ፡ von Konstantinopel: Bl.6rc-va.
5. አርካዎስ ፡ von Leptis: Bl.6va-b.
6. Dionysios Areopagites: Bl.6vc-7vb.
7. Ignatios von Antiochien: Bl.7vc-8vc.
8. Gregorios von Kaisareia: Bl.9ra-10vc.
9. Gregorios von Armenien: Bl.10vc-11rc.
10. Alexander von Alexandrien: Bl.11rc-vc.
11. Nikain(o-konstantinopolitan)isches Glaubensbekenntnis und Materialien zum Konzil von Nikaia: Bl.13ra-21va.
12. Athanasios (I.) von Alexandrien: Bl.21va-37ra.
13. Basileios von Kappadokien: Bl.37rb-42ra.
14. Gregorios von Nyssa: Bl.42rb-46vc.
15. Felix (I.) von Rom: Bl.47ra-c.
16. Julius (I.) von Rom: Bl.47va-53rc.
17. Innocentius (I.) von Rom: Bl.53rc-vc.

18. Sylvester (I.) von Rom: Bl.54ra-b.
19. Vitalius von Rom: Bl.54rb-va.
20. Afrem der Syrer: Bl.54va-56rb.
21. Proklos von Kyzikos: Bl.56rb-60rc.
22. Severianos von Gabala: Bl.60rc-va.
23. ԿԵՇԻՐՆ: von Armenien: Bl.60va-61ra.
24. Johannes (II.) von Jerusalem: Bl.61ra-63ra.
25. Theodotos von Ankyra: Bl.63ra-64vc.
26. Epiphanius von Kypern: Bl.65ra-79vc.
27. Gregorios von Nazianz: Bl.79vc-83rb.
28. Johannes Chrysostomos: Bl.83rc-97rb.
29. Theophilus von Alexandrien: Bl.97rc-vb.
30. Kyrillos von Alexandrien: Bl.97vb-132rc.
31. Theodosios (I.) von Alexandrien: Bl.132va-139rc.
32. Severos von Antiochien: Bl.139va-148vb.
33. Jakobos von Serūg: Bl.148vc-149va.
34. Benjamin (I.) von Alexandrien: Bl.149va-152rc.
35. Johannes (IV.) von Alexandrien: Bl.152va-156ra.
36. Kyriakos von Antiochien: Bl.156rb-159vc.
37. Theodosios von Antiochien: Bl.159vc-161rb.
38. Dionysios (II.) von Antiochien: Bl.161rc-162va.
39. Gabriel (I.) von Alexandrien: Bl.162vb-164rc.
40. Kosmas (II.) von Alexandrien: Bl.164rc-165vb.
41. Basileios (I.) von Antiochien: Bl.165vc-170vb.
42. Kosmas (III.) von Alexandrien: Bl.170vc-172rb.
43. Makarios von Alexandrien: Bl.172rc-173vb.
44. Dionysios (III.) von Antiochien: Bl.173vc-176vc.
45. Menas (II.) von Alexandrien: Bl.177ra-178rc.
46. Dionysios (III.) von Antiochien: Bl.178va-180rb.
47. Johannes (VI.) von Antiochien: Bl.180rc-187ra.
48. Philotheos von Alexandrien: Bl.187rb-190vc.
49. Athanasios (V.) von Antiochien: Bl.191ra-193rb.
50. Johannes (VIII.) von Antiochien: Bl.193rc-196rb.
51. Zacharias von Alexandrien: Bl.196rc-200rc.
Bl.196v-199r sind im Film nicht lesbar.
52. Schenute (II.) von Alexandrien: Bl.200va-212ra.
53. Dionysios (IV.) von Antiochien: Bl.212rb-213vc.
54. Christodoulos von Alexandrien: Bl.214ra-218rb.
55. Johannes (X.) von Antiochien: Bl.218rb-224va.
56. Habīb ibn Hidma von Takrīt: Bl.224vb-225ra.
57. Abū Zakariyā Yahyā ibn ʿAdī: Bl.255ra-va.

Die Anathemata:

58. Gregorios Thaumaturgos: Bl.255va-228va.
59. Julius (I.) von Rom: Bl.228vb-229rc.

60. Vitalius von Rom: Bl.229va-c.
 61. Gregorios von Nazianz: Bl.229vc-231ra.
 62. Kyrillos von Alexandrien: Bl.231ra-236rc.
 Der Paginierungsstreifen: Bl.235r wurde ein Blatt zu spät eingelegt.
 63. Theodosios (I.) von Alexandrien: Bl.236rc-vc.
 64. Johannes von Paralos: Bl.237ra-238rc.
 65. Verschiedene Auszüge aus den Schriften der Väter und der Heiligen Schrift zum Thema der Menschwerdung Christi: Bl.238rc-250va.
 66. Glaubensbekenntnis des Jakobos Baradaios: Bl.250vb-256ra.
 T und Ü: *C.Cornill*, Das Glaubensbekenntnis des Jacob Baradaeus in äthiopischer Übersetzung = ZDMG 30 (1876) 417-66.

II. Inhaltsverzeichnis: Bl.256rb-257rb.

Die Handschrift ist mit zahlreichen Miniaturen geschmückt:

Die vorliegende Handschrift ist mit wenigstens zwei weiteren Handschriften desselben Inhalts vergleichbar. Eine Handschrift aus der Bibliothek des Patriarchats der äthiopisch-orthodoxen Kirche in Addis Abābā [= EMMML 1, 1f. (Nr. EMMML 1); s. auch AfrZ 242 (Nr.100)], die andere im Besitz der Dreifaltigkeitskirche in Čalaqot [vgl. AfrZ 242f. (Nr.101)]. Ob diese Handschriften von einem Künstler illustriert worden sind, kann nur ein eingehender Vergleich herausarbeiten: Die Komposition, die Kleidung mit den Varianten der Kopfbedeckung, das Schreibwerkzeug und die Sessel würden für einen Urheber sprechen, zumal auch die zeitliche Einordnung der drei Handschriften (zweite Hälfte des 17.Jh.; s. auch u. 250) kongruent ist. (S. auch die Abb. in: JāA 27.)

Bl.1v: Jesus Christus unterweist die Apostel; im rechten Bildhintergrund die 318 Väter des Konzils von Nikaia (ähnlich AfrZ 243: unteres Bild); Bl.5rb: **ሂሬኔዎስ** : von **ኤዶዎ** :; Bl.6vb: **አዎጢፎስ** : von Konstantinopel; Bl.6va: **አርካዎስ** : von Leptis; Bl.6vc: Dionysios Areopagites; Bl.7vb: Ignatios von Antiochien; Bl.9ra: Gregorios von Kaisareia; Bl.10vc: Gregorios von Armenien; Bl.11rc: Alexander von Alexandrien; Bl.12v: Jesus Christus und die 318 Väter von Nikaia (ähnlich AfrZ 243: oberes Bild); Bl.13r: 318 Väter von Nikaia; Bl.20va: Athanasios von Alexandrien; Bl.37rb: Basileios von Kaisareia; Bl.42rb: Gregorios von Nyssa; Bl.46vc: Felix (I.) von Rom; Bl.47rc: Julius (I.) von Rom; Bl.53ra: **መጦሊኅን** :; vgl. dazu VOHD XX 2, 84 (Nr.16) für Julius; Bl.53rc: Innocentius (I.) von Rom; Bl.53vc: Sylvester (I.) von Rom; Bl.54rb: Vitalianus von Rom; Bl.54va: Afrem der Syrer; Bl.56rb: Proklos von Kyzikos; Bl.60rc: Severianos von Gabala; Bl.60va: **አፍሮስዮስ** : von Armenien; Bl.61ra: Johannes (II.) von Jerusalem; Bl.63ra: Theodotos von Ankyra; Bl.64vc: Epiphanos von Kypern; Bl.79vc: Gregorios von Nazianz; Bl.83vb: Johannes Chrysostomos; Bl.97rb: Theophilos von Alexandrien; Bl.97vb: Kyrillos von Alexandrien; Bl.132va: Theodosios (I.) von Alexandrien; Bl.139va: Severos von Antiochien; Bl.148vc: Jakobos von Serūg; Bl.149va: Benjamin (I.) von Alexandrien; Bl.152va: Johannes (IV.) von Alexandrien; Bl.156ra: Kyriakos von Antiochien; Bl.159vc: Theodosios von Antiochien; Bl.161rc: Dionysios (II.) von Antiochien; Bl.162vb: Gabriel (I.) von Alexandrien; Bl.164rc: Kosmas (II.) von Alexandrien; Bl.165vb: Basileios (I.) von Antiochien; Bl.170vc: Kosmas (III.) von Alexandrien; Bl.172rc: Makarios von Alexandrien; Bl.173vc: Dionysios (III.)

von Antiochien; Bl.177ra: Menas (II.) von Alexandrien; Bl.178rc: Dionysios (III.) von Antiochien; Bl.180rc: Johannes (VI.) von Antiochien; Bl.184vc: Johannes (VI.) von Antiochien; Bl.187ra: Philotheos von Alexandrien; Bl.189rb: Philotheos von Alexandrien; Bl.191ra: Athanasios (V.) von Antiochien; Bl.193rc: Johannes (VIII.) von Antiochien; Bl.196rc: Zacharias von Alexandrien; Bl.200va: Schenute von Alexandrien; Bl.204ra: Schenute von Alexandrien; Bl.212rb: Dionysios (IV.) von Antiochien; Bl.213vc: Christodoulos von Alexandrien; Bl.216va: Christodoulos von Alexandrien; Bl.218rb: Johannes (X.) von Antiochien; Bl.224vb: Ḥabīb ibn Hidma von Takrīt; Bl.225va: Gregorios Thaumaturgos; Bl.228va: Julius (I.) von Rom; Bl.229rc: Vitalianus von Rom; Bl.229vc: Gregorios von Nazianz; Bl.236ra: Johannes von Paralos; Bl.249va: Jakobos Baradaios.

Die Ausführung der Miniaturen ist in derselben künstlerischen Sorgfalt wie die in AfrZ beschriebenen gehalten. Die Figuren unterscheiden sich in Details der Kleidung, des Schreibgeräts, der Kopfhaltung und besonders der Feder und deren Ausrichtung, wie sie auf der Kopfbedeckung angebracht ist. Ihre namentliche Zuordnung ergibt sich aus der Platzierung vor dem jeweiligen Kapitelbeginn.

Bl.29v (oben) ein korrigierender Nachtrag (? im Film fast nicht lesbar).

Bl.13r (oben im Film fast nicht mehr lesbar): ein Vermerk über ein Sendschreiben der Priester von Gondar: ከሀናት ፡ ዘገብንደር ፡ an den König (dessen Name wurde getilgt) in Amharisch.

Bl.257va: Amharischer Vermerk über einen Landkauf während der Zeit von እዩ ፡ የሐንሰ ፡ [wahrscheinlich Yoḥannes I. (1667-82 A.D.), dies entspräche der zeitlichen Einordnung nach paläographischen Gesichtspunkten sowie der Analogie zu z.B. EMMML 1 und der Handschrift in AfrZ 242f.] mit der Nennung der Zeugen.

Bl.257rc im Zusammenhang nicht mehr lesbar eine Bitte von drei Zeilen.

Bl.1r Kritzeleien.

Bl.23v-24r, 58v-59r, 135v-136r, 199v-200r, 204v-205r sind im Film jeweils zweimal vorhanden.

Zur Datierung der Handschrift: zweite Hälfte des 17. Jh. s.o.

L: JäA 27, 59. VOHD XX 1, 74f.

**B. BESCHREIBUNG DER HANDSCHRIFTEN
DEUTSCHER BIBLIOTHEKEN UND MUSEEN
Nr. 72-207**

1. Jena: Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek = Nr. 72-76

Die Zählung der Handschriften: Nr.72-76 ergibt sich aus der von der Bibliothek vorgenommenen Aufbewahrung in einzelnen Kassetten.

72

Ms.Prov.q.99^{a/1} Ms.Prov.q.99^{d-f}
Thüringer Universitäts- und Landes-
bibliothek Jena

Lose Papierblätter in einer Kasette

1. Ms.Prov.q.99^{a/1}

Lose Papierblätter. 20,5:17,0:0,5cm. Unregelmäßiger Schriftspiegel. 14 Bl.; Bl.4r-v, 7v-8v, 9v-10v, 11v-14v unbeschrieben.

Vokabular: Ge'ez, Latein und Deutsch zum *Buch Henoch* (s. u. Nr.73.1 = 254f.): Bl.1r-3v, 5r-8v.

Bl.9r und 11r: "Bemerkungen zur Äthiopischen Grammatik".

Bl.5r (am oberen Rand) ist eine Datierung eingetragen: "Sommer 1854". Daraus läßt sich aber nicht ableiten, von wem dieses Vokabular und die Bemerkungen zur Grammatik stammen. Die Textausgabe von *A.Dillmann* ist bereits 1851 erschienen und außerdem enthalten die Blätter Verweise auf *Dillmann*. Denkbar wäre schon eher *J.Flemming*, dessen *Henocho*ausgabe 1902 erschienen ist.

Weitere Einträge, die auch auf die Quelle (z.B. die Handschrift Rüppel II 1; s.u. Nr.73.1 = 254f.) hinweisen könnten, sind nicht vorhanden.

L: RépBiblCat 74.

2. Ms.Prov.q.99^d

a) Vokabular: Ge'ez und Latein sowie Anmerkungen zum መዝሙረ ፡ ዳዊት ። [= *Psalmen Davids*]: Bl.1r-119r.

1. *Psalm 1-150*: Bl.1r-106r.

2. *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.106r-v.

3. *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.107r-119r.

- b) Vokabular: Ge'ez und Latein zu Mt 11,25-27: Bl.119r-v.
- c) Vokabular: Ge'ez und Latein zum "Morgengebet": Bl.119v-120r.
- d) Vokabular: Ge'ez und Latein zu einem Text mit der Überschrift: "Zweck dieses Lexikons".
Der folgende lateinische Text beinhaltet, daß Johann Michael Wansleben am 20. September 1661 in London das Wörterbuch beendet hat (vgl. dazu z.B. FlemHLud I 563f.). Im Anschluß sind die Wörter, die zur Übersetzung dieses Textes erforderlich sind, aufgelistet.

Von wem diese Wörterverzeichnisse angefertigt worden sind, ist nicht zu erschließen. Es ist eine sehr sorgfältige Handschrift (Schreibweise) des 18. Jahrhunderts.

L: RépBiblCat 74.

3. Ms.Prov.q.99^e

Lose Papierblätter. 21,0:17,5:0,5cm. Unregelmäßiger Schriftspiegel. 16 Bl.; Bl.1v, 13vb und 16v unbeschrieben.

Vokabular: Ge'ez und Latein zum *Alten Testament*:

1. *Buch Ruth*: Bl.2r-4v.
2. *Buch Joel*: Bl.5r-7v.
3. *Buch Jona*: Bl.8r-11r.
4. *Buch Zefanja*: Bl.11v-13va.
5. *Buch Maleachi*: Bl.14r-16r.

Auf Bl.1r ist der Titel vermerkt.

Es handelt sich mit allergrößter Wahrscheinlichkeit um einen anderen Schreiber als dem des Vokabulars von o. Nr.72.2 = 252f. Die Schrift stammt aber ebenfalls wohl aus dem 18. Jahrhundert. Auf welche Originalhandschrift sich das Vokabular bezieht, ist nicht ersichtlich.

L: RépBiblCat 74.

4. Ms.Prov.q.99^f

Lose Papierblätter. 21,0:17,5:0,5cm. Unregelmäßiger Schriftspiegel. 6 Bl.; Bl.1v und 6r-v unbeschrieben.

- a) Vokabular: Ge'ez und Latein zur *Confessio Fidei Claudii, Regis Aethiopiae*: Bl.2r-3r.
Vgl. u. Nr.77 [= Cb 5152 (Nr.I 10) UB Kiel] = 260.

b) Vokabular: Ge'ez und Latein zur *Liturgia S.Dioscori Patriarchae Alexandrini*: Bl.4r-5v.

Vgl.u. Nr.77 [= Cb 5152 (Nr.I 11) UB Kiel]: 260.

Bl.1r ist der Titel vermerkt.

Die Schrift hat Ähnlichkeit mit den vorhergehenden Wörterverzeichnissen, zeigt aber kleine Unterschiede, die auf einen dritten Schreiber schließen lassen.

L: RépBiblCat 74.

73

Ms.Prov.q.99^{a,b} Thüringer
Universitäts- und Landes-
bibliothek Jena

Lose Papierblätter in Papierumschlag. 62 Bl.; Bl.1v-2v und 62v unbeschrieben. 32,0:23,5:1,5cm. 21,5:16,0cm.
2 Sp. 30 Zl.

Es handelt sich um die Abschrift der Handschrift Rüppell II,1; vgl. GoFr 1f. (Nr.1 I-II) und *Eduard Rüppell*, Reise in Abessinien 1-2 (Frankfurt 1840); hier: 2, 403f.

Die Abschrift enthält zudem genaue Angaben über die Schreibweise der Originalhandschrift und richtet sich offensichtlich auch bei der Schreibung der in Rot zu schreibenden Stellen nach dieser.

I. *Henoch*: Bl.3ra-41vb.

T, Ü und L: KnEn I-II. UhlHen.

Ü und L: FusGiubEn 413-667. *M.Black*, The Book of Enoch or I Enoch. A new English Edition (Leiden 1985).

T: *A.Dillmann*, Liber Henoch aethiopice (Lipsiae 1851). *J.Flemming*, Das Buch Henoch. Äthiopischer Text = TU Neue Folge VII-1 (1902); dazu *H.Duensing* in: GGA 1903, Nr.8, 623-32. *R.H.Charles* in: American Journal of Theology 7 (1903) 689-703.

Ü: *A.Dillmann*, Das Buch Henoch. Übersetzt und erklärt (Leipzig 1853). *R.H.Charles*, The Book of Enoch translated from Professor Dillmann's Ethiopic Text (Oxford 1893). *G.Beer*, Das Buch Henoch = Kautzsch II 217-310. *J.Flemming-L.Radermacher*, Das Buch Henoch = GCS 5 (1901). *E.Hammershaimb*, Første Enoks bog = GtPs II (1956) 69-174.

L: S. die Einleitungen zu den genannten Übersetzungen. CRN 5 (§ 2). GSt 16. CLEt 21. RiLEt 812. Bard II 700-02. Eißf 836-43. DeGAK 263f. *E.Ullendorff*, An Aramaic "Vorlage" of the Ethiopic Text of Enoch? = CISTEt 259-67. *E.Rau*, Kosmologie, Eschatologie und die Lehrautorität Henochs. Tradi-

tions- und formgeschichtliche Untersuchungen zum äth. Henochbuch und zu verwandten Schriften (Dissertation Hamburg 1970). *E.Isaac*, New light upon the Book of Enoch from newly-found Ethiopic MSS = *Journal of the American Oriental Society* 103 (1983) 399-411. *O.Neugebauer*, Appendix A: The 'Astronomical' Chapters of the Ethiopic Book of Enoch (72 to 82) = *M.Black*, The Book of Enoch or I Enoch. A new English Edition (Leiden 1985); hier: 386-419.

2. *Ijob*: Bl.42ra-62rb.

T und Ü: *F.M.Esteves Pereira*, Le Livre de Job = *POr* II (1905) 563-688.

T: BeKiB III 67a-113b.

Bl.1r sind neben der Signatur die Linien für den zweispaltig geschriebenen Text mit Bleistift eingezeichnet.

Von wem die Abschrift stammt, ist nicht auszumachen.

L: RépBiblCat 74.

74

Ms.Prov.q.99^c Thüringer
Universitäts- und Landes-
bibliothek Jena

Lose Papierblätter. 22 Bl.; Bl.21rb-22v unbeschrieben. 31,0:25,0:1,0cm. 18,0:16,5cm. 2 Sp. 22-23 Zl.

Abschrift eines Teils der Handschrift: Rüppell II,4 [= GoFr 17 (Nr.4)]; vgl. auch *Eduard Rüppell*, Reise in Abessinien 1-2 (Frankfurt 1840); hier: 2, 406f.

Das Buch Daniel: Bl.1ra-21ra.

1. Die Geschichte der Susanna: Dan 13,1-64: Bl.1ra-2vb.

2. Dan 1,1 - 12,13: Bl.2vb-20rb.

3. Der Drachen von Babylon und Bel: Bl.20rb-21ra.

T: LöfDan; dazu *H.S.Nyberg* in: *Le Monde Oriental* 23 (1929) 292-301. BeKiB IV; dazu *O.Löfgren*, Die äthiopische Bibelausgabe der katholischen Mission. Mit einer Kollation des Danieltextes = *Le Monde Oriental* 23 (1929) 174-80.

Wer diese Abschrift angefertigt hat, ist nicht ersichtlich.

L: RépBiblCat 74.

Europäischer Einband mit Goldprägung auf dem Rücken. Papier. 124 Bl.; das erste Blatt ist als Schutzblatt nicht mitgezählt worden. Bl.121r-124v unbeschrieben. 20,5:17,5:2,5cm. 11,0:11,0cm. 2 Sp. 22 Zl.

አርጋኖን ፡ ውዳሴ ፡ ወመሰንቆ ፡ መዝሙር ፡ ወዕንዚራ ፡ ስብሐት ። [= *Harfe des Lobpreises und Zither der Psalmodie und Leier der Lobpreisung*]: Bl.3ra-119va.

Vgl.o. TS 159 = DE 48 = 197.

Die vorliegende Handschrift ist eine Abschrift der Handschrift des *Argānona Weddāsē*, die *Hiob Ludolf* gehörte. Das läßt sich aus den Besitzverhältnissen und Kaufvermerken Bl.119va-120vb erschließen: Der ursprüngliche Besitzer des Originals war ኃብተ ፡ ማርያም ።, der die Handschrift für sich und seine Mutter ትኅዕና ፡ ማርያም ። hat anfertigen lassen. Der Käufer der Handschrift war በኅይለ ፡ ሥሉስ ። aus dem Kloster des Takla Alfā: Dabra Dimā. Diese Einträge hat die Handschrift der k.k. Hofbibliothek zu Wien [vgl. RhoW 31-33 (Nr.X)], die *Ludolf* gehörte und von der mehrere weitere Abschriften gemacht worden sind: Ms.or.198 der UB Rostock (vgl. VOHD XX 6, 456f.) und Cod.Orient.275f. der SuUB Hamburg (vgl. BroHam 182f.). Die vorliegende Handschrift hat auf Bl.2v außerdem einen handschriftlichen Hinweis auf die Besprechung in: LuC 346 (Nr.XXXIII), daß diese Abschrift mit den dort genannten Handschriften übereinstimmt.

Bl.1r enthält den handschriftlichen Vermerk, daß die Handschrift aus der Bibliothek des *Johannes Simonis* stammt. *J.Simonis* (1698-1768) war Konrektor des Königlichen Gymnasiums zu Halle und Professor für Kirchengeschichte und veröffentlichte Arbeiten zur alttestamentlichen Philologie. Zur Orientalistik kam er durch *Joh. Heinrich Michaelis* (1668-1738) (zu ihm s. auch FlemHLud I 551; VOHD XX 5, 39f.; 6, 481f. und 492) und *Christian Benedict Michaelis* (1680-1764); vgl. ADB 379f.

Wer die vorliegende Handschrift geschrieben hat, ist nicht ersichtlich.

1. Montag: Bl.3ra-23rb.
2. Dienstag: Bl.23rb-44vb.
3. Mittwoch: Bl.45ra-62ra.
4. Donnerstag: Bl.62rb-83vb.
5. Freitag: Bl.83vb-101ra.
6. Samstag: Bl.101ra-110rb.
7. Sonntag: Bl.110rb-119va.

Am Rand die Zählung der Strophen von 1 bis 1022 (keine äthiopischen Ziffern).

Geometrische Zierleisten mit schwarzer und roter Tusche (wohl dem Original nachempfunden): Bl.23rb, 45ra, 83vb, 101ra und 110rb.

Bl.1v ist ein abendländischer Schwarzweißdruck einer Maria mit Kind eingeklebt. Bl.2r eine Vignette: Kranz mit einer Krone; in der Mitte die Inschrift: **አርጋዮን ፡ ድንግል ።** Hoc est: Organon Musicum B.Virginis.

L: RépBiblCat 74.

76

Ms.Prov.q.99°/1 Thüringer
Universitäts- und Landes-
bibliothek Jena

1. Ein Pergamentblatt. 32,0:21,0cm. 1 Sp. 27 Zl.

Faksimile eines Briefes von König *Takla Giyorgis* (I. 1784, 1789, 1795, 1796, 1799, 1800) an den britischen Reisenden *Henry Salt*.

Der Absender des Briefes bleibt im Brief unbenannt; er ist aus der am oberen Rand beigefügten Anmerkung in Englisch zu entnehmen.

In diesem Brief, den *Takla Giyorgis* durch *Nathaniel Pearce* schicken ließ, bedankt er sich bei *Henry Salt* für mehrere Exemplare des Psalteriums. Die auf dem Brief beigefügten Anmerkungen erklären, daß die *British and Foreign Bible Society* diese Psalterien (some copies) gestiftet hat. [Vgl. dazu auch *R.Pankhurst*, *A Social History of Ethiopia* (Addis Ababā 1990) 204-06 über die Verteilung von Bibeln durch Missionare.] Am Ende der Faksimileausgabe der Verweis auf: "Reports of the British and Foreign Bible Society p.164-166".

Der Schreiber des Originalbriefes war **ዋካ ፡ ድንግል ።**

Vgl. auch: *Henry Salt*, *A Voyage to Abyssinia, and Travels into the Interior of that Country* (London 1814; fotomechan. Nachdruck: London 1967) 266. *Nathaniel Pearce*, *The Life and Adventures of Nathaniel Pearce I-II* (London 1831; fotomechan. Nachdruck: London 1980); hier: I 266. *ZewYoh* 292.

2.

Ms.Prov.q.99°/2

Ein gefaltetes Papierblatt mit der englischen Übersetzung des Briefes von König *Takla Giyorgis* I.

2. Kiel: Universitätsbibliothek

77

Cb 5152 UB Kiel

Papierdeckel. Papier. 160 Bl.; vorne und rückwärts je ein nicht mitgezähltes, groberes Papier-Schutzblatt. Bl.1v, 3v, 32v, 52r-v, 53v, 54r-v, 59v, 85v, 94r-v, 96r, 98v, 100r, 102r-v, 104r-v, 106v, 113r-v, 114v, 115r, 119v, 127r-128v, 131r-v, 133r-134v, 136r-v, 138r-v, 140r-v, 142r-v, 144r-v, 145v und 158v-160v unbeschrieben. 23,0:20,0:2,5cm.

Die vorliegende Nummer ist eine Sammelhandschrift, wobei ein Teil aus frühen Drucken mit den dazugehörigen Titelblättern besteht. Angaben über Spalten und Zeilenzahlen sind hier wenig sinnvoll, da die handschriftlichen Abschriften, die mitunter mit Randbemerkungen versehen sind, auch ein ziemlich uneinheitliches Bild zeigen.

Dieses Exemplar ist mehrmals von *Alfred Rahlfs* in: RfNP und RfHsStef (s.u. die Angaben bei den einzelnen Stücken) erwähnt worden, hat dort aber die Signatur: § 50 4°. Aufgrund der Signaturänderung war das Werk nicht mehr auffindbar und ist deshalb auch in: UhlTheol A-B nicht behandelt worden.

Das Exemplar stammt aus dem Besitz von *Christoph Schlichting*; vgl. zu ihm: *D.Behrmann*, Hamburgs Orientalisten (Hamburg 1902) 49f.; UhlTheol A 76, Anm. 54, B 203-05. Schlichting war ein Schüler von *Hiob Ludolf* und für diesen zeitweise als Amanuense (Schreiber) tätig. Über Schlichting ist wenig bekannt. Die handschriftlichen Hauptteile stammen aus seiner Feder. Dieses Exemplar könnte einen Beitrag leisten zur Kenntnis seiner wissenschaftlichen Tätigkeit und Reputation (s. auch u. Nr.II 5 und 8 = 261f.).

I. Druckausgaben von *Johannes Georg Nissel* (1623/24-1662) und *Theodor Petraeus* (gestorben: 1673); vgl. RfNP.

1. Liber Ruth Aethiopice: Bl.3r-12v.

L: RfNP 277f. RfHsStef 183.

Text des Titelblattes (Bl.3r) = RfNP 277f.; vgl. dazu RfNP 328.

Widmungsepistel (Bl.4r-6v) = RfNP 278f.

Text: Äthiopisch - Latein: Bl.7r-12v.

2. Canticum: Äthiopisch - Latein - Arabisch: Bl.13r-31v.

L: RfNP 247-76 und 328.

Text des Titelblattes (Bl.13r) = RfNP 274f.

Zu den Textstücken am Ende (Teile des *Mazmura Dāwit* und Glaubensbekenntnis) vgl. RfNP 275.

3. Prophetia Ionae: Bl.32r-45v.
L: RfNP 276f.
Text des Titelblattes (Bl.32r) = RfNP 276.
Widmungsepistel (Bl.33r-v) = RfNP 276f.

Breves Notae, & nonnulla Aethiopum Adagia, materiae illustrandae gratiâ selecta:
Bl.37v-45v = Anmerkungen zu einzelnen Versen: Prophetia Ionae.
Zu Bl.41v-45v vgl. LuC 560f. (Nr.VIII).
4. Sequuntur quatuor priora Geneseos Capita mit lateinischer Interlinearübersetzung:
Bl.46r-51r.
5. Paginae supplendae gratiâ adjecta est succincta quaedam Aethiopum Precatio: Bl.51v.
Mit lateinischer Interlinearübersetzung und handschriftlichen Korrekturen.
6. Prophetia Sophoniae: Bl.53r und 55r-58v.
L: RfNP 282f. und 282, Anm.1.
Text des Titelblattes (Bl.53r) = RfNP 282.
7. S.Johannis Apostoli & Evangelistae Epistolae Catholicae Tres: Bl.59r-78v.
Lateinisch - Arabisch - Äthiopisch.
L: RfNP 273f.
Text des Titelblattes (Bl.59r) = RfNP 273.
Zu Bl.78v vgl. auch RfNP 274.
8. Homilia Aethiopica de Nativitate Domini Nostri Jesu Christi: Bl.85r-91r.
Mit lateinischer Interlinearübersetzung und handschriftlichen Korrekturen.
Christoph Schlichting hat ebenfalls eine Edition dieses Textes herausgebracht: *Homilia Aethiopica de nativitate Domini nostri Jesu Christi, ante annos multos, ad verbum Latine versa, jam vero denuo mendis omnibus, quibus plurimum scatebat, emendata, cum lectione, latinis litteris expressa, addita etiam litterarum Aethiopicarum genuinae lectionis explicatione, qui studiosae inventuti hujus linguae accessus expeditior conciliaretur. Loco speciminis Typographiae Aethiopicae ... in lucem edita a M.[agistero] Christophoro Schlichting. (Hamburgi 1691);* so auch die handschriftlichen Vermerke auf dem Titelblatt.
L: DBerl 57 (Nr.67). RfNP 279-81, s. auch 279, Anm.2. VOHD XX 6, 486f. (Nr.12).

Text des Titelblattes (der Druckausgabe des *Petraeus*) (Bl.85r) = RfNP 281.
9. Gebet aus dem ሥርዓተ ጳጳሴ ፡፡ [= *Ordo communis*]: Bl.91r-v.
Mit lateinischer Interlinearübersetzung.
L: RfNP 281.

In modernen Druckausgaben des መጽሐፈ ፡ ቅዳሴ ፡ [= *Buch der eucharistischen Liturgie*] wird das Gebet als ጸሎተ ፡ እኩቴት ፡ ዘቅዱስ ፡ ባስልዮስ ፡ [= *Bittgebet des heiligen Basileios*] (z.B. MQa 13b-14a) bezeichnet.

In der vorliegenden Druckausgabe sind nur die Stücke, die vom Priester gesprochen werden: ደ[ቤ] ፡ ካ[ሀግ] ፡ wiedergegeben (vgl. dazu auch RfNP 281, Anm.1). Dies vermerkt auch die Randbemerkung von *Christoph Schlichting*.

10. Confessio Fidei Claudii, Regis Aethiopiae: Bl.93r-105r.

T und Ü: *E.Ullendorff*, The Confessio Fidei of King Claudius of Ethiopia = JSSt 32 (1987) 159-76. LuC 237-41.

L: UhlTheol B 226, Anm.34. VOHD XX 5, 103 (Nr.I).

Vgl. auch o. Nr.72 (Nr.4a) = 253.

Der hier vorliegende Druck ist die Ausgabe des *Johann Michael Wansleben* [(London 1661); vgl. dazu auch UhlTheol B 226, Anm.34; FlemHLud I 564].

Die Druckausgabe ist mit einer Reihe ausführlicher Randnotizen von *Christoph Schlichting* versehen und auf Bl.92v sind von ihm Angaben zu den einzelnen Editionen vermerkt (vgl. auch HaÄthDU 11).

Auf Bl.92r von anderer Hand Bemerkungen zu JunLud.

11. Liturgia S.Dioscori: Bl.105r-107v.

L: HaEA 18f., besonders 19, Anm.1 zur vorliegenden Druckausgabe. Vgl. auch o. Nr.72 (Nr.4b) = 254.

Mit handschriftlichen Bemerkungen von *Christoph Schlichting*.

12. Specimen et Summa Commentarii Aethiopici Iobi Ludolfi: Bl.108r-109v.

Vgl. dazu JunLud 121.

Der Text ist zusammengefaltet in die Handschrift eingebunden worden.

13. Brief *Hiob Ludolfs* an das äthiopische Volk: Bl.110r-v.

Die lateinische Übersetzung ist handschriftlich geschrieben: Bl.111r-112v.

Es handelt sich um den "ersten" von *Hiob Ludolf* geschriebenen Brief; vgl. die Edition DonLet, besonders auch 229f. und 232a, Anm.55 sowie FlemHLud I 552f.

14. Titelblatt von *Johann Michael Wanslebens* Bericht über seine Publikationspläne: Bl.114r (Text) = RfHsStef 168.

L: RfHsStef 167f., besonders auch 168, Anm.1.

15. Lateinische Übersetzung des *Sēnodos*, Bemerkungen zum Oktateuch und den anderen Texten, die *Johann Michael Wansleben* edieren wollte.

Die Beschreibung des *Sēnodos*, Textauszüge und deren lateinische Übersetzung sind zum Teil handschriftlich geschrieben (von *Christoph Schlichting*): Bl.115v-145r; vgl. dazu auch die unter Nr.14 zitierte Literatur sowie LuC 301-05.

Vgl. auch: *A.Bausi*, I manoscritti etiopici di J.M.Wansleben nella Biblioteca Nazionale Centrale di Firenze = RSE 33 (1991) 5-33.

L: BausSēn.

II. Handschriftlich abgefaßte Texte:

1. Die ersten vier Kapitel des Buches Exodus: Bl.79r-84v.
Vgl. dazu auch RfHsStef.
2. Das Schreiben aus Surat: Bl.146r-147v.
T und L: UhlTheol B 285-308.
3. Gelegenheitsgedichte von *Hiob Ludolf*: Bl.148r-v.
 - a) Epicedum Aethiopicum in mortem luctuosissimam Matrona illustris, Viri Dn: Samuelis Morlaunts, Equitis Angli. Ao 1681: Bl.148r.
T, Ü und L: *E.Ullendorff*, An Ethiopic Inscription in Westminster Abbey = Journal of the Royal Asiatic Society 3 Series, Vol.2,2 (1992) 167-173.
L: BroHam 179 (d). JunLud 126f. VOHD XX 6, 209 (Nr.VII 2).
 - b) Gabrieli Reusselio, quondam ejus amanuensi, cum Magister crearetur hoc pacto. J.Ludolfus gratulatus est: Bl.148r-v.
T, Ü und L: *V.Six*, Hiob Ludolf: The Man of Society and the Poet = OrChr 72 (1992) 177-85; hier: 180f.
L: BroHam 178-80 und 184f. VOHD XX 6, 209 (Nr.VII 1).
4. Iobi Ludolfi Epistola de lingua Aethiopica ad D: Edmundum Castellum, sed non missa: Bl.184v-150v.

Zu *Edmund Castell* vgl. auch: *H.T.Norris*, Professor Edmund Castell (1606-85), Orientalist and Divine, And England's Oldest Arabic Inscription = JSS 29 (1984) 155-67 und dazu 347f.

5. Gelegenheitsgedicht von *Christoph Schlichting* für *Heinrich Opitz*: Bl.151r-v.
Am Ende des äthiop. Textes ist hier "M[agister] Christoph Schlichting Hamb: [urg]" als Verfasser der Gedichtes vermerkt, das in der Edition: *V.Six*, Hiob Ludolf, The Man of Society and the Poet [= OrChr 72 (1992) 177-85; hier: 183-85] fälschlich *Hiob Ludolf* zugeschrieben wurde. Die vorliegende Ausgabe [wohl die Originalausgabe neben dem an *Heinrich Opitz* übergebenen (?) Exemplar] ist bisher der einzige Text-

zeuge, wo diese Angabe vermerkt ist; die andere Handschrift [vgl. BroHam 179 (g)] ist ohne Zuweisung.

Die Überschrift lautet in der vorliegenden Ausgabe: Maxime Reverendo atque Excellentissimo Viro, Domino HENRICO OPITIO antehac Lingg: Orient: & Philol: S.Prof: P. cum Doctor Theologia crearetur & Prof: Publ: ei demandaret sic gratulabar mens: Junio a[nn]o 1689. Kiloni in Holsatia.

6. Az aus dem ውዳሴ : ስማዖውያን : ወምድራውያን ። [= *Encomium caelestium et terrestrium*]: Bl.151v-152r.

T des ersten Teils: LuC 338.

L: BroHam 179 (f).

7. Aufsatz der Ursachen und Vorschlag zur Reise nach Habessinien so Ihre [...] Herzog Ernst zu Gotha p.m. von Ihrer Excellenz H.Ludolfi dero Rath, als J.M.Wansleben, und J.P.Heppe zugleich in Habessinien ziehen sollen, übergeben worden: Bl.152v-164r.

Vier Kapitel über Reiseweg, Reisevorbereitungen usw.

Am Ende der Vermerk: Den 2. Marty a[nn]o 1663 ist dieses dem H.Hofprediger Christoph Brunkhorst (vgl. UhlTheol A 37 und 42) gesamt einem dedicationsbrief Ihrer D[urchlaucht] zu übergeben zugestellt worden, aber allererst d. 17 May in deliberatione gekommen.

L: FlemHLud I 536: "Die Akten über Wansleben's Reise nach Abessinien".

8. Gelegenheitsgedicht von *Christoph Schlichting* für *Kaspar Hermann Sandhagen*: Bl.154v-155r.

Drei Strophen in Äthiopisch und Latein mit Anmerkungen, die die zitierten biblischen Bücher betreffen.

Die Überschrift (Bl.154v) lautet: Anno 1689, mens: Novemb: Plurimum Reverendo atque Magnifico Domino Casparo Hermannno Sandhagen, de munere Superintendentis Generalis Ducatus Slesvici & Holsatia, sequenti carmine, Aethiopico gratulabar.

Am Ende (Bl.155r) der Vermerk: M.[agister] Christoph: Schlichting. Hamb:[urg].

Kaspar Hermann Sandhagen (1639-97) war Theologe und wurde 1689 in das Amt des Generalsuperintendenten berufen, das er bis zu seinem Tod innehatte (vgl. Jöch-AGL 122a-b).

9. Verzeichnis der Handschriften der Segurier-Bibliothek in Paris: Bl.155r-156r.

L: FlemHLud I 555f. BroHam 178f. (Nr.320 c). Vgl. auch LuC 299f.

10. (1.) መጽሐፈ : መልእክት : እምኅበ : ንጉሥ : ዳዊት : ኅበ : አቤሳቢ ። und (2.) መሰጥው : ኅበ : መልእክተ : (!) ለንጉሥ : ዳዊት : እምአቤሳቢ ። : Bl.156v und 157v = Epistola Regis Davidis ad Bathsebam. Responsio Batseba (!) ad epistolam Regis Davidis: Bl.157r und 158r.

L: BroHam 178 (b) = 179 (h); hier mit folgender Anmerkung: "haec Epistola exstat etiam Arabice, ex relatione Dn. Schlichtingii, qui eam Aethiopicè accepit à Dn. Mouray Angl. qui manus admovit Lexico stupendo Cl.Castelli".

Bl.1r von anderer Hand: Bericht über den vorliegenden Band und Notizen über *Christoph Schlichting*. Von derselben Hand sind auch auf einigen anderen Blättern Vermerke eingetragen.

Bl.2r und v: Abschriften, die *Christoph Schlichting* angefertigt hat:

1. Abschrift eines Briefes an *Hiob Ludolf* über den Verbleib der äthiop. Drucktypen des *Petraeus*; vgl. dazu den Abdruck in: RfNP 336 und die Bemerkungen dazu 343.
2. Bemerkungen über *Joseph Scaliger* (1540-1609) [vgl. zu ihm z.B. HaÄthDU 5 (dort irrtümlich nur Justus, dies sein zweiter Vorname, genannt); vgl. JöchAGL 190f.] Bemerkungen über *August Pfeiffer* (1640-98) [vgl. zu ihm: *D. Behrmann*, Hamburgs Orientalisten (Hamburg 1902) 34]. Bemerkungen über *Johann Georg Schellhorn* (im Vorliegenden Schellhornius geschrieben) (1694-1773); vgl. z.B. ADB. Eine Bemerkung zu *Johann Michael Wansleben*.

Bl.2v ist in den Vermerken die Jahreszahl 1729 vermerkt (mit ziemlicher Sicherheit von *Christoph Schlichting* geschrieben). Daraus kann man schließen, daß *Schlichting* zu diesem Zeitpunkt noch lebte; also eine Antwort auf die Frage: "Quid quaeso agit Schlichtingus, vivitne adhuc?" (vgl. UhlTheol B 181, Anm.11c). Zeitlich fixiert ist sein Aufenthalt bei *Hiob Ludolf* in Frankfurt: 1684-87; vgl. RfNP 36, Anm.1.

3a. München: Bayerische Staatsbibliothek

78

Cod.aeth.111 BaySB München

Holzdeckel; der ursprüngliche rückwärtige Deckel fehlt. Pergament. 167 Bl. 10,5:7,0:7,0cm. 8,0:5,5cm. 1 Sp. 18-33 Zl.

መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ [= *die Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.3r-166v.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (vgl. SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

Vgl.o. TS 149 = DE 38 (Nr.I) = 175-77.

a) *Psalm 1-150*: Bl.3r-143r.

Nach jedem 10. Psalm ist eine kleine Zierleiste eingetragen [dies entspricht z.B. der Druckausgabe **መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ ወጸሎታት ፡ ዘነቢያት ፡ . . .** [= *Psalmen Davids und Gebete der Propheten* ...] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1967 A.Mis. = 1974-75 A.D.). Nur nach Psalm 150 fehlt die Markierung. Die Numerierung der Psalmen fehlt in den meisten Fällen.

b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.143r-v.

c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.143v-157r.

1. Der erste Gesang des Mose: Bl.143v-144v.
2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.144v-146r.
3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.146r-147v.
4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.148r-v.
5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.148v-149v.
6. Das Gebet des Manasse: Bl.149v-150v.
7. Das Gebet des Jona: Bl.150v-151r.
8. Das Gebet des Asarja: Bl.151r-152v.
9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.152v-153r.
10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.153r-v.
11. Das Gebet des Habakuk: Bl.153v-155r.
12. Das Gebet des Jesaja: Bl.155r-156r.
13. Das Magnificat: Bl.156r-v.
14. Das Benedictus: Bl.156v-157r.

15. Das Nunc dimittis: Bl.157r.

d) *Das Hohelied*: Bl.157r-165r.

e) Montagslesung des **ወዳሴ ፡ ማርያም** [= *Lobpreis Marias*]: Bl.165r-166v.

Der Rest fehlt (es hat den Anschein, als sei nicht mehr Text vorgesehen gewesen). Der Text ist - entgegen der sonst üblichen Praxis - einspaltig geschrieben; dies entspricht ebenfalls der oben (unter a) genannten Druckausgabe. Bl.165v-166v stammen von einem anderen Schreiber.

Auf den ersten Blick sieht es aus, als sei zwischen Bl.65 und 66 der Text von vier Blättern herausgeschnitten worden. Der Text ist aber vollständig. Bl.66r (oben) sind zehn Zeilen getilgt worden; der getilgte Text war die Wiederholung von neun Zeilen des vorhergehenden Blattes.

Bl.2r-v (in der Art der Psalmen geschrieben: d.h. mit unregelmäßigem rechten Rand): Text mit magischen Namen.

Ungelenke Zierleisten mit schwarzer und roter oder schwarzer Tusche (s. auch o. unter a): Bl.3r, 11r, 21r, 31r, 44r, 54v, 62v, 73v, 87v, 97r, 104r, 119r, 130r, 132r, 137v, 143v, 157r und 165r.

Bl.1v mit schwarzer Tusche eine einfach gezeichnete Miniatur eines bärtigen, barfüßigen Mannes in äthiop. Kleidung: schwarzer Umhang mit weißem Kleid.

Kritzeleien und Federproben: Auf der Innenseite des Vorderdeckels, Bl.1r-v, 11v, 12r, 21r, 42r und 151v.

Nicht mehr lesbare, gekritzelte Bitten (?): Bl.167r-v.

Das Pergament ist an einigen Stellen äußerst sorgfältig genäht worden.

Die mit winziger Schrift sehr unregelmäßig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (19.Jh.?).

79

Cod.aeth.112 BaySB München

Drei mit einer Schnur zusammengehaltene Pergamentrollen, jede in einer zweiteiligen Hülse aus gepunztem Leder. Die Hülse der ersten Rolle ist beschädigt.

a) *Erste Rolle*

Streifen aus drei Pergamentstücken. Das Pergament ist zu Beginn zu einer Spitze zugeschnitten, in die ein kurzes Lederbändchen zur Verschnürung der Rolle eingeflochten ist. 160,0:10,5cm. Schriftspiegel: 8,5cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 59, 75 und 58 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Allgemein hierzu unterrichten:

L: *E.Balicka*, Enluminures d'un rouleau magique éthiopien rapporté par la 1^{re} expedition d'étudiants polonais en Afrique = *Africana Bulletin* 21 (Warszawa 1974) 59-65.
 DobbZ. JäZ. *M.Kropp*, Der dritte Talisman der Askalä-Maryam Dässeta: Eine äthiopische Zauberrolle im Stadt- und Hochstiftmuseum = *Jahrbuch des Historischen Vereins Dillingen* 91 (1989) 342-57. LöfAm. LöfSpS. *J.Mercier*, Les peintures des rouleaux protecteurs éthiopiens = *JEthSt* XII 2 (1974) 107-46. Dsl., Les plus anciens rouleaux protecteurs éthiopiens de la Bibliothèque Nationale de Paris = *AÉ* 10 (1976) 227-42. Dsl., *Art that heals. The Image as Medicine in Ethiopia* (New York - München 1997). MercZ. *O.Raineri*, *Catalogo dei rotoli protettori della collezione Sandro Angelini* (Roma 1990). *Le roi Salomon et les maîtres du regard. Art et médecine en Éthiopie* (Paris 1992). SixäthZ. StrPr. WagZ. WorrZ I-III.

Die einzelnen Texteditionen werden an den entsprechenden Stellen angeführt.

1. *Abschnitt:*

1. **A በስመ :** [አብ :] **ወወልድ :** **ወመንፈስ :** **ቅዱስ :** **፩አምላክ :** **ጸሎት :** **በእንተ :** **ባርያ :** **ውስተ :** **ሰብሳብ :** [DL 904] . . . **ጸሎት :** **ዘፅነሳት :** [DL 1332]
 . . .
- 2a. **A ጸሎት :** **በእንተ :** **መፍትሔ :** **ሥራይ :** [vgl. StrPr] **ኅበርዳጅን :** (dreimal)
 . . .

2. *Abschnitt:*

- 2b. Fortsetzung von Nr.2a.
- 3a. **A በስመ :** " **ጸሎት :** **በእንተ :** **መፍትሔ :** **ሥራይ :** **ዘተቀ(ደ)ድሐ :** **እምፕ፩ መጻሕፍት :** (vgl. StrPr LIV, Anm.3) . . . **ዘፈትሐ :** **ቆጵርያኖስ :** [vgl. StrPr XLVII-LII; DBM 61a-b (Nr.7)] . . .

Zu anderen Versionen vgl.:

- T, Ü und L: *A.Grohmann*, Studien zu den Cyprianusgebeten = *WZKM* 30 (1916) 121-50.
 L: LöfUpp 135f. (Nr.43 A). GSt 54f. VOHD XX 4, 79 (Nr.II).
A.Bausi in: *Aethiopia* 1 (1998) 101f.

3. *Abschnitt:*

- 3b. Fortsetzung von Nr.3a.
4. **A በስመ :** " . . . Kurze Version der Susenyoslegende.
 Vgl. u. Nr. 81 (Nr.2) = 271.

Nicht nur die Anfänge der einzelnen Stücke sind in Rot geschrieben, sondern die rote Tusche ist zur optischen Gestaltung des Textes eingesetzt: In unregelmäßigen Abständen sind jeweils mehrere Zeilen in Rot geschrieben.

Um den Text herum läuft eine Umrahmung einer Zopfleiste mit angedeutetem Augenmotiv mit schwarzer Tusche. Die einzelnen Schriftabschnitte sind durch die Flechtbandumrahmung voneinander abgetrennt.

Verzierungen und Miniaturen mit roter und schwarzer Tusche:

1. Zu Beginn der Rolle eine dreiteilige Bordüre mit einem Aufsatz, so daß der Eindruck eines Baldachins entsteht. Darunter ein stilisierter Engel in Frontalansicht mit gezücktem Schwert in seiner Rechten, der Schwertscheide in seiner Linken. Nur die Körperteile sind mit roter Tusche ausgemalt. Der Engel blickt zum rechten Rand. Die Flügelfedern sind durch rote Punkte mit winzigen Halbkreisen angedeutet.
2. In den Text des ersten Schriftabschnitts ist mit roter Tusche eine Zeichnung mit Zahlen eingefügt (in der Art der Brillenbuchstaben).
3. Am Ende der Rolle ein Gesichtsviereck, umgeben von einem blütenförmigen Ornament.

Der Name der ursprünglichen Besitzerin ist weggeschabt. Einmal ist der erste Bestandteil ihres Namens: **ወለተ** : [. . .] stehengeblieben.

In die Zeichnung des Engels ist der Name **ወለተ : ጊዮርጊስ : ጌቤነሽ** ። geschrieben, in die Zeichnung des Gesichtsvierecks: **ወለተ : ጌወርጊስ** : (!). Der Name **ወለተ : ጊዮርጊስ ስ** ። ist auch an den entsprechenden Stellen zwischen den Zeilen eingefügt. Daneben findet sich (meist mit schwarzer Tusche geschrieben) der Name: **ወለተ : ተንሳይ** : [ድስታ : (!) oder auch **ደረሰቸ : /ቸ** :]. Dieser wurde aber meistens durchgestrichen.

Federproben am Ende der Rolle.

Der auf sehr sorgfältig geglättetes Pergament geschriebene Text ist nicht datiert (19.Jh.?).

b) *Zweite Rolle*

Streifen aus einem Pergamentstück. 63,5:11,5cm. Schriftspiegel: 8,5cm breit. 1 Sp. Ein Schriftabschnitt zu 64 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : <በእም> ሕማመ [:] ባርያ : ወሌጌዎን : ዓይነት : ወዓይነ : ወጌ : (!) ዓይነ : ጽላ : (!) ወዓይነ : ወርቅ : . . .
Vgl. u. Nr.81 (Nr.1) = 271.
2. A በስመ : " [ጸሎት :] በእንተ : ማዕሰሮመ : ለኢጋንንት : . . . Joh 1,1 . . .

Eine Eigenart des Schreibers ist, daß er den linken Ordnungshaken bei **ደ** wegläßt und daß **ለ** seiner äußeren Form eher einem **ቢ** entspricht.

Der Text ist mit einer doppelten Linie mit schwarzer Tusche umrandet.

Zu Beginn der Rolle zwei sehr grob gezeichnete und unfertige Gesichter.

Von einem anderen Schreiber ist unterhalb der Gesichter und am Ende der Rolle der Name **ወለተ : ትንሣኤ** ። (vgl. 1. Rolle) geschrieben. Am Ende ist zwischen den Zeilen der Name **ወለተ : ጊዮርጊስ** ። (vgl. 1. Rolle, von demselben Schreiber wie dort) eingefügt.

Diese auf sehr grobes Pergament geschriebene Rolle, die von einem anderen Schreiber als dem der ersten Rolle stammt, ist nicht datiert (19.Jh.?).

c) *Dritte Rolle*

Streifen aus drei Pergamentstücken. Zu Beginn ist ein Stück des Pergaments abgerissen. 147,0:11,0cm. Schriftspiegel: 10,0cm breit. 1 Sp. Ein Schriftabschnitt zu 263 Zl.

ልፋፋ : ጽድቅ ። [= *Binde der Rechtfertigung*]

T und Ü: EuBR.

1. Das eigentliche *Lefäfa sedeq*.

2. Die *Gebete für die Himmelsreise*: **ጸሎተ : መንገድ : ሰማይ ።**

L: *L.Fusella*, II "Mangada Samay" = PrThC II 254-58 [vgl. dazu VOHD XX 1, 129 (f)]. Dsl., Maṣḥafa heywat et Mangada samāy d'après onze manuscrits inédits = Études éthiopiennes. Actes de la Xe conférence internationale des études éthiopiennes Paris, 24-28 août 1988. Bd.I (Paris 1994) 363-67.

Die ersten Zeilen des Textes sind bis auf die übliche Einleitung: **በስሙ ።**" nicht mehr zu lesen. Die in Rot geschriebenen Passagen sind kaum mehr lesbar.

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Verzierungen:

Zu Beginn war wohl ursprünglich ein Engel in Frontalansicht gezeichnet. Es sind nur mehr Reste des Gewandes zu erkennen.

Am Ende der Rolle eine einfache Kreuzform mit schwarzer Tusche. Die Kreuzesbalken sind mit gelber Farbe ausgemalt.

Der ursprüngliche Besitzer der Handschriftenrolle war **ወልደ : ገብርኤል ።**. An wenigen Stellen ist zwischen den Zeilen von ungelener Hand **ወለተ : ጊዮርጊስ : ጌቤነሽ ።** eingefügt (derselbe Schreiber wie im Eintrag der beiden ersten Rollen). Am Ende der Rolle - der zweite Bestandteil des Namens wurde allerdings getilgt - die Bitte: **መሐራ : ለዓመትክ : ወለተ : ትንሣኤ ።**.

Die äußerst sorgfältig mit schöner Schrift geschriebene Handschriftenrolle ist nicht datiert (17./18.Jh.).

Fest steht, daß diese drei Rollen erst von den späteren Besitzerinnen **ወለተ : ትንሣኤ ።** oder **ወለተ : ጊዮርጊስ ።** mittels der Lederhülsen zu einer Einheit gemacht worden sind.

Holzdeckel; rückwärtiger Deckel längs gebrochen. Pergament. 86 Bl.; Bl.1 und 2 sowie Bl.83-86 sind kleinere Vorsatzblätter. 25,5:21,5:6,0cm. 18,5:16,5cm. 2 Sp. 22 Zl.

I. **ገድለ : ቅዱስ : ጊዮርጊስ ።** [= *Vita des heiligen Georg (von Lydda)*]: Bl.3ra-67va.

T und Ü: BGeorge.

T: ሊቀ : መብብት : አያሌው : ታምሩ ፤ መጽሐፈ : ገድለ : ጊዮርጊስ ። [= *Liqā tabbabi Ayyālēw Tāmru*, Buch der Vita Georgs] (Addis Ababā, Druckerei ብርሃኑና : ሰላም ። 1960 A. Mis. = 1967-68 A.D.). ገድለ : ጊዮርጊስ : ወተአምራቲሁ : ምስለ : መልክእ : ጊዮርጊስ ። [= *Vita Georgs und seine Wunder mit dem Bildnis Georgs*] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ : ገብረ : ሥላሴ ። 1961 A.Mis. = 1968-69 A.D.). ገድለ : ጊዮርጊስ : በግዕዝና : በአማርኛ : ተአምረ : ጊዮርጊስ : ወመልክእ : ጊዮርጊስ : በልሳነ : ግዕዝ ። [= *Vita Georgs in Ge'ez und Amharisch. Wunder Georgs und Bildnis Georgs in der Sprache Ge'ez*] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ : ገብረ : ሥላሴ ። 1964 A.Mis. = 1971-72 A.D.).

L: CLEt 142f. GTVat I 712f. *S.Grébaut*, Le ms. Vatican éthiopien No 233 = Aeth 2 (1934) 86. Dsl., Les manuscrits éthiopiens de la Comtesse de Fels, Princesse de Heffingen = Aethiops (1936) 3-5. GCAL I 502-04. VOHD XX 1, 121f.

1. Enkomion des Theodotos von Ankyra (zu ihm vgl. Bard IV 197-200; HarnL II 2, 480f.): Bl.3ra-12ra.
T, Ü und L von Bl.9va-12ra: V.Six, Der heilige Georg und das Mädchen: Ein orientalisches Motiv und sein Weg nach Äthiopien = AuÜ 77 (1994) 9-30.

2. Martyrium des heiligen Georg: Bl.12ra-67va.
Die Notiz über die Übersetzung des Werkes aus dem Arabischen [vgl. z.B. VOHD XX 1, 122 (Nr.3)] fehlt in der vorliegenden Handschrift.

Vermerke der Lesungen am oberen Rand: Bl.3r: አመ : ጌለገዳር : ምንባብ ።; Bl.12r: በመስከረም : ; Bl.16v: በጥቅምት : ; Bl.26r: በሐምሌ : ; Bl.27r: በመጋቢት : ; Bl.32r: በግንቦት : ; Bl.40r: በየካቲት : ; Bl.46v: በታኅሣሥ : ; Bl.49v: በጥር : ; Bl.56r: በነሐሴ : ; Bl.60v: በሚያዝያ : . Bl.6v (unten) ist nachträglich von ganz ungelenker Hand: የካቲት : vermerkt.

II. *Wunder des heiligen Georg*: Bl.68ra-82vb.

Es handelt sich nur um neun Wunder; am Ende des letzten Wunders fehlt Text. Die Wunder sind in der vorliegenden Handschrift unnummeriert. Zur Zitation der Textanfänge vgl. GTVat I 712-17 (Nr.1-9); die Edition ArrGeorg I-II führt diese nicht an.

1. Wunder: Bl.68ra-71ra.
2. Wunder: Bl.71ra-73ra.
3. Wunder: Bl.73ra-74va.
4. Wunder: Bl.74va-76rb.
5. Wunder: Bl.76rb-vb.
6. Wunder: Bl.76vb-78ra.
7. Wunder: Bl.78ra-79rb.
8. Wunder: Bl.79rb-80va.
9. Wunder: Bl.80va-82vb.

Bl.1v eine einfache Kreuzform mit der Inschrift: **ዝወኃቱ ፡ መስቀል ፡ ዘወልደ ፡ ማርያም** ።

Weitere grobe Umrißzeichnungen: Bl.1v in Frontalansicht: Ein Mann mit einem gemusterten Umhang bekleidet. Darunter ungelentk der Name **ወልደ ፡ ሚካኤል** ። geschrieben, daneben **አቡነ ፡ ገብረ ፡ መንፈስ ፡ ቅዱስ** ።

Bl.2r: Kritzelzeichnung von zwei geflügelten Wesen und einem Tier sowie einem Kopf. Bl.2v kaum mehr zu erkennen: Ein schwertragender Engel. Bl.83v: Maria mit dem Jesusknaben und den beiden begleitenden Engeln. Außerdem mit Bleistift gezeichnete Fantasiefiguren: Bl.83v, 84r, 85v und 86r. Ebenfalls unfertige Bleistiftzeichnungen von Mönchen: Bl.84v und Bl.85r ein Äthiopier mit Hut, auf der Innenseite des rückwärtigen Deckels ein Engel.

Ungelenke Ornamentzeichnungen, meist mit Bleistift: Bl.1r, 9v, 20v, 26r, 27r, 28r, 30r, 38r, 44v, 45r, 48r, 60v, 61v, 62r, 66r, 67vb und 68r; Bl.69r wurde das Ornament weggeschabt.

Vermerke, die alle später eingetragen worden sind: Bl.1v (auf dem Kopf stehend): **ወልደ ፡ ጊዮርጊስ ፡ ገብረ ፡ <ጊ>ኢየሱስ ፡ ገብረ ፡ እግዚአብሔር ፡ [. .]**

Bl.2r ist von ungelentker Hand der Preis (?) von 64 Berr vermerkt sowie 10 Berr für ein Psalterium (?). Die Angaben sind sehr flüchtig geschrieben.

Bl.2v ein ungelentk geschriebener Besitzervermerk, wonach die Handschrift **ራስ ፡ ወልደ ፡ ጊዮርጊስ** ። gehörte. Dieser ist möglicherweise der enge Verwandte von Kaiser Menilek II., Walda Giyorgis (1848-1918), der vom Kaiser 1893 wegen seiner Verdienste den Titel eines Rās verliehen bekam; vgl. z.B. BaiEthGer 121, Anm.48. BaiTProv 50-55, besonders 53 der Absatz über seine religiöse Einstellung. Als Lebensdaten werden in dieser Publikation allerdings: 1859-1918 angegeben.

Bl.34vb ist über Rasur in der entsprechenden Wendung: **. . . ጊዮርጊስ ፡ ወብእሲ ቱ ፡ [. .] ማርያም** ።; falls sich dies auch auf Walda Giyorgis beziehen sollte, so ist anzumerken, daß Walda Giyorgis offiziell mit einer Verwandten der Kaiserin Täyту: **የሺመቤት** ፡ verheiratet war. Sonst steht in den entsprechenden Wendungen über Rasur: **ጊዮርጊስ ፡**

Bl.67va-b: Verbot, die Handschrift zu beschädigen (ebenfalls von einem anderen Schreiber als dem des Textteils der Handschrift).

Bl.85r (auf dem Kopf stehend) ein im Zusammenhang nicht mehr lesbarer Vermerk, in dem mehrere Namen erwähnt sind.

Federproben und Kritzeleien: Auf der Innenseite beider Deckel, Bl.1r-3r, 4r, 5r, 6r, 9v, 11v, 16v, 18v, 20r, 25v, 27r, 31r, 40v, 43v, 45r, 54r, 65r, 67vb, 72r, 73r, 79r, 80r, 82r und 83r-86v. Bl.1r ist bei einer Federprobe vermerkt, daß sie an einem Freitag ausgeführt worden ist. Bl.2r Schreibübung mit dem Beginn des 1. Johannesbriefes (2 Zl.).

Die sorgfältig geschriebene und gut erhaltene Handschrift ist nicht datiert (18.Jh.?.; die Namen in den Vermerken sind für eine Datierung ohne Belang).

Streifen aus drei Pergamentstücken. 141,0:9,5cm. Schriftspiegel: 8,0cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 71 und 78 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማዕሠረ ፡ አጋንንት ፡ ወዓይነ ፡ ጥላ ፡** [StrBrL 121 (Nr.77.1); StrRyl 82 (Nr.33.1)] **ወጸላ ፡ ወባርያ ፡** [StrPr 331] **ወሌጊ[ዎን] ፡** [StrPr 327]

...

2. Abschnitt:

2. Susenyoslegende.



T, Ü und L: DobbZ.

T und Ü: FrSU. *S.Grébaut*, La légende de Sousneyos et de Werzelyâ d'après le ms. éthiop. Griaule n° 297 = Or NS 6 (1937) 177-83. WorrZ I 165-83.

Ü: BassApÉ IV.

L: LöfAm 100. GSt 54.

Der Text ist sehr fehlerhaft geschrieben. Einerseits macht die Schrift einen sehr ungelenten Eindruck, andererseits ist bemerkenswert, daß der Schreiber dennoch eine gewisse Flüssigkeit und Eigenart beim Schreiben entwickelt hat: so ist die Schreibung der sechsten Ordnung des **አ** auffällig: drei untereinander gestellte, schräge Striche und ein vierter als Fuß in der Gegenneigung:

. Dasselbe Prinzip wendet der Schreiber auch beim **ከ** der sechsten Ordnung an: .

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Ungelenke, einfache stilisierte Zeichnungen mit schwarzer Tusche. Wahrscheinlich waren manche Flächen ursprünglich mit roter Tusche eingefärbt; diese sind aber verblaßt:

1. Zu Beginn ein stilisierter Engel (?).
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt Kritzelzeichnung eines Ornaments aus Querbalken, die mit schwarzen Strichen unregelmäßig schraffiert sind.
3. Am Ende des Textes eine grobe Zackenleiste.

Die Pergamentrolle ist zu Beginn zu einer Spitze zugeschnitten, wo ein Loch angebracht ist, in dem sich ein Lederband befand, um die Rolle zusammenzuhalten. Das Band ist nicht mehr vorhanden.

Die Rolle wurde für eine Frau angefertigt. Möglicherweise ist das an den entsprechenden Stellen vermerkte **ደሻሙ ፡ ተሻሙ ፡** der Name der Besitzerin.

Die Handschrift ist nicht datiert. Aufgrund der groben Ausführung läßt sich eine Datierung der Handschrift nur schlecht feststellen: 19.Jh.(?).

Streifen aus zwei Pergamentstücken. 115,0:8,0cm. Schriftspiegel: 7,0cm breit. 1 Sp. Ein Schriftabschnitt zu 142 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Susenyoslegende.

Vgl.o. Nr.81 (Nr.2) = 271.

A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ማዕሠረ : ውርዝልያ : በስመ : እግዚአብሔር : ሕያው : ነባቢ : ወተናገሪ : ጸሎት : ዘቅዱስ : ሱስንዮስ : በእንተ : አሰስሎ : ደዌ : እምሕፃናት :
...

2. A ፀሎት : በእንተ : ሕማመ : ባርያ : [StrPr 331] ወሌጌዎን : [StrPr 327] . . .

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Zu Beginn der Rolle ein stilisierter Engel in Frontalansicht mit schwarzer und roter Tusche.

Am Ende eine Kreuzform (Handkreuz) mit schwarzer und roter Tusche.

Als Besitzer ist (kaum mehr lesbar) አባክ : (?) eingetragen.

Die Handschriftenrolle, deren Schriftduktus dem der Handschrift Cod.aeth. 122 (s. o. 271) ähnelt, was die Schreibung des አ der sechsten Ordnung betrifft, ist nicht datiert (18./19.Jh.?).

Streifen aus zwei Pergamentstreifen; es waren ursprünglich wohl drei Streifen, da am Ende Text fehlt. 136,5:9,5cm. Schriftspiegel: 6,5cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 63, 22 und 16 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1a. መርበብተ : ሰሎሞን : [= Das Netz Salomos].

T und Ü: EuNS I-II. LöfAm 109-16.

L: RiLEt 833.

A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ማዕሠረ : እግዚአብሔር : ወማዕሠረ : ለመናፍስተ :
ርኩሳን : ወማዕሠረ : [ባ]ርያ : ወሌጌዎን : ማዕሠረ : ዓይነ [:] ጥላ : ወሐርቀለም : [vgl.
StrPr 412b: ሐርቀርም : (?)] . . .

2. Abschnitt:

1b. Fortsetzung von Nr.1a.

3. Abschnitt:

1c. Fortsetzung von Nr.1b.

2. **A ጸሎት : በእንተ : ገማመ : ቀርቦት : [StrPr 331; WorrZ III 135] መውግጥት : [StrPr 334; EuNS I 199; WorrZ III 135] . . .**

Nur mehr der Beginn des Gebetes.

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Verzierungen mit schwarzer Tusche in grober und ungelenker Ausführung:

Zu Beginn der Rolle ein Achteckspitz; die Basis sind drei Reihen von ungelenkt gezeichneten Zierleisten.

Nach dem ersten Schriftabschnitt eine schmale Zierleiste mit Blütenornamenten.

Nach dem zweiten Schriftabschnitt eine Ornamentzeichnung aus neun Vierecken, je drei in einer Reihe angeordnet:

1. Reihe: die beiden Außenfelder sind mit gepunkteten Querlinien ausgefüllt, das mittlere Feld ist durch zwei sich kreuzende Diagonalen geteilt, wovon zwei Felder schwarz eingefärbt sind mit je einem Augenmotiv.
2. Reihe: das mittlere Feld ist blank, die beiden Außenfelder sind wie das mittlere Feld der ersten Reihe ornamentiert.
3. Reihe: Anordnung der Muster wie in der ersten Reihe. Die Basis der Zeichnung ist eine kleine, einfache Zierleiste. Das gesamte Ornament hat Ähnlichkeit mit einem Achteckspitz.

Als Besitzerin der Handschriftenrolle ist in den entsprechenden Wendungen **ላቀኝ : ወለተ : ማርያም** :: eingetragen.

Die Rolle ist nicht datiert (18./19.Jh.?).

84

Cod.aeth.125 BaySB München

Streifen aus drei Pergamentstücken, deren Enden spitz zugeschnitten sind. 184,0:10,5cm. Schriftspiegel: 9,0cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 140 und 103 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. Mk 5,1-15 und Gebet zur Heilung und zum Schutz der Besitzerin der Rolle: **ወለተ : ማርያም** :: .

2. **በስመ : ጸሎት : በእንተ : ህልመ : ሌሊት : ወባርያ** : [StrPr 331] *Salām an Fānuʿel*.
T und Ü: WorrZ III 113f.
L: ChR Nr.49.

3a. **A በስመ : ጸሎት : በእንተ : ዓይነት : ወቁራኛ** : [StrPr 330f.] **ፈራኅኩኪ : ሕማመ : ዓይነት : ሶበ : እቤለኪ : አይቴ : ነበርኪ : ወአይቴ : ተሐውሪ** : . . .

2. Abschnitt:

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

4. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡ ሥራየ ፡ ኪን ፡ [StrPr 333] ወተግባረ ፡ ሰብእ ፡ የፍታሔ ፡ [StrPr 470a] ድርጣኤል ፡ . . .
5. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ቀረፀት ፡ [StrPr 331] ወመጋኛ ፡ [EuNS I 198; StrPr 329; StrANL 108 (Nr.3)] ወቀረጥማት ፡ [StrPr 331] የሐቂ ፡ (dreimal) . . .
6. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ደም ፡ ዘዜነዋ ፡ ገብርኤል ፡ ለማርያም ፡ ገብርኤል ፡ በየማና ፡ ወሩፋኤል ፡ በፀጋማ ፡ በቃለ ፡ መለኮትከ ፡ ጸንኦ ፡ ሰማይ ፡ ወምድር ፡ . . .
7. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ሾተላይ ፡ [StrANL 180 (Nr.1f.); DobbZ 98f.; StrKat 45 (Nr.4); StrRyl 76 (Nr.2)] ወሕማመ ፡ ደም ፡ ሸጳሽ ፡ (dreimal) . . .
 E . . . በስመ ፡" ማዕተበ ፡ ሰላሄ [፡] መስቀል ፡ እንተ ፡ ይገዝም [፡] ማላዪ [፡] ፀር ነ ፡ ይኩን ፡ ኑፋዪ ፡ ዕምገጽነ ፡ ረኪቦ ፡ ድንጋዪ ፡ ዕቀባ ፡ ለዓመትከ ፡ ወለተ ፡ ማርያም ፡ ።

Der Text ist mit einer doppelten Linie schwarz umrandet.

Verzierungen mit schwarzer und roter Tusche:

Zu Beginn unterhalb einer einfachen Zierleiste ein stilisierter Engel in Frontalansicht; das Gesicht ist rot eingefärbt, ein Mund fehlt. Winzige schmale Leiste aus kleinen Halbkreisen als Basis der Miniatur.

Nach dem ersten Schriftabschnitt oben und unten von einer Zierleiste eingefasst ein Kreisornament, das in vier Segmente geteilt ist; vgl. ApplEthMS 121: 'Starfish cross'.

Am Ende Brillenbuchstaben (vgl. z.B. StrPr XXXII-XXXIX; EuSpS 164f.; KrIs II 81).

Zur Besitzerin der Rolle s.o. Nr.1.

Zu Beginn ist in der Pergamentspitze noch ein Rest des Lederbändchens, das die Rolle zusammengehalten hat, eingeflochten.

Die für eine Rolle mit magischen Gebeten sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (19.Jh.?).

Streifen aus drei Pergamentstücken; es war ursprünglich am Anfang der Rolle wohl noch ein vierter Streifen vorhanden. 144,0:8,0cm. Schriftspiegel: 6,5cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 91 und 87 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr. 79 = 265f.

1. *Abschnitt:*

1. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ዓይነ ፡ ጥላ ፡** [vgl.o. Nr.81 (Nr.1) = 271] **ወዓይነ ፡ ወርቅ ፡** [DL 1007; StrGri 129 (Nr.520.4)] **ዘይበደብድ ፡ ከርሠ ፡ ወኮልያተ ፡ . . .**
- 2a. Susenyoslegende.
Vgl.o. Nr.81 (Nr.2) = 271.

2. *Abschnitt:*

- 2b. Fortsetzung von Nr.2a.
3. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ባርያ ፡** [StrPr 331] **ወሾቶላይ ፡** [StrANL 180 (Nr.1f.); DobbZ 98f.; StrKat 45 (Nr.4); StrRyl 76 (Nr.2)] **ወአይነ ፡ ጥላ ፡** [vgl.o. Nr.1] **አሀያ ፡** [vgl. VOHD XX 6, 130 (Nr.1.1)] **አልሻዳይ ፡** [vgl. VOHD XX 6, 130 (Nr.1.1)]
. . .
4. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ባርያ ፡** [vgl.o. Nr.3] **ወ[. . .] ይሥራይ ፡ እናኝታቸማንኙማኔ ፡ . . .**
Der Text endet mit Lk 1,17.

Verzierungen:

Zu Beginn sind nur noch Reste der Zeichnung eines Engels vorhanden (Unterteil des Körpers) und eine einfache Zierleiste als Basis der Miniatur. Kritzeleien über der ursprünglichen Zeichnung.

Nach dem ersten Schriftabschnitt ein sorgfältig gemaltes Gesichtsviereck mit gelber, blauer, brauner, roter und grüner Tusche sowie freigelassenen Feldern. Die Farben sind verblaßt. Das Ornament ist oben und unten von einer breiten Zierleiste eingefasst.

Am Ende der Rolle ein sorgfältig gemaltes Gesichtsviereck im Achtspitz mit gelber, grüner und roter Tusche sowie freigelassenen Feldern. Oben eine breite Zackenleiste, als Basis eine schmale Flechtbandleiste. Die Farben sind sehr verblaßt. In die Zeichnung sind in zwei Feldern Kritzeleien mit schwarzer Tusche eingetragen.

Die Rolle ist für **ወለተ ፡ መድኅን ፡** angefertigt worden.

Die mit zierlicher Schrift geschriebene Rolle ist nicht datiert (18./19.Jh.?).

86

Cod.aeth.127 BaySB München

Holzdeckel mit gepunztem Leder; das Leder ist teilweise beschädigt. Die Deckel sind aufwendig mit ornamentierten Metallscheiben und jeweils zwei kleinen, aufgehefteten Metallkreuzen verziert; Innenseite der Deckel mit farbigem Stoff bezogen. Pergament. 106 Bl.; Bl.1r-v, 9v, 57v und 106r-v unbeschrieben. 30,5:27,0:7,0cm, 20,0:20,5cm. 2 Sp. 25-26 Zl.

ነገረ ፡ ማርያም ፡ [= *Geschichte Marias*]: Bl.2ra-104ra.

T, Ü und L: *R.H.Emery*, *The Flight of the Holy Family to Egypt* (BM Ethiopic MS Add. 16193) (St.Andrews University 1959).

L: CRN 69. CRNA 74 (Nr.51 I). LöffCharJoh 114, Anm.1. LöffErgJoh 138. DBM 47b-48a (vgl. BLM LXIV-LXVIII). EMMML 6, 27-40 und 70f. RiLEt

834. GCAL I 227-34. StrBrL 14 (Nr.13.2). URoyWind 76 (Nr. IV). WrBM 141a. VOHD XX 1, 194f. (Nr.49 I).

Ü einer amharischen Rezension: ነገረ ፡ ማርያም ፡ (በአማርኛ ፡) [= *Geschichte Marias (in Amharisch)*] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 5. Hedār 1961 A.Mis. = 14. November 1968 A.D.).

Ein Vergleich mit der Handschrift TS 49 = Kebrān 49 (sowie der unter L angeführten Textbeispiele) hat ergeben, daß verschiedene Varianten der Erzählung (auch hinsichtlich des Umfangs des Textes) im Umlauf sind, die zwar inhaltlich identisch sind, aber in den Formulierungen mitunter voneinander abweichen. So entspricht z.B. Bl.18va, Zl.6b, - 20va, Zl.24, der vorliegenden Handschrift Bl.14vb, Zl.9, - 17ra, Zl.20a, der Handschrift Kebrān 49, wo der Text ein Teil der Lesung für die Monate Hedār und Tāhšās ist [vgl. auch VOHD XX 1, 195 (Nr.I)], in der vorliegenden Handschrift aber ein Teil der Lesung für den 21. Miyāzyā. Der sonst zu findende Hinweis, daß das ነገረ ፡ ማርያም ፡ im Koptischen "das kleine Evangelium" genannt wird [VOHD XX 1, 195 (Bl.2ra)] fehlt in der vorliegenden Handschrift.

1. Einleitungsgeschichte: Bl.2ra-7vb.

Der Text erzählt in Kurzfassung die Geburt Jesu, die Beschneidung Jesu und den Kindermord durch Herodes. Der Erzengel Gabriel erscheint Josef und befiehlt ihm, mit der Familie zu fliehen. Herodes erkrankt an ፈንጸት ፡ (= Dysenterie; vgl. StrPr 336) (Bl.2va) für sieben Monate. Maria flieht in die Wüste ኔራኤል ፡ und bleibt dort 40 Tage. Ein Mann verrät sie, aber der Engel schickt ein Pferd namens ገብላል ፡ zu Hilfe, das die Sucher in die falsche Richtung führt. Der Engel bringt Maria in den Libanon und sie bleiben zehn Tage in einer Höhle. Der Sohn des Königs von Persien (ፋርስ ፡) besucht sie. Maria erzählt ihm alles. Er berichtet seinem Vater, dessen Untertanen krank sind. Mit Hilfe magischer Namen werden sie geheilt. Josef und Salome sind dabei, als sie dann nach ኔድራስ ፡ gehen. Als sie nach Bethlehem zurückkehren, verrät sie ein Mann an Herodes. Der Engel erscheint und befiehlt der hl. Familie, nach Ägypten zu fliehen. Herodes läßt alle töten. Später gehen sie in das Land በረቅኤል ፡. Sie sehen Gebäude aus Gold und Elfenbein und Edelsteinen. Zwölf Händler verstecken die hl. Familie. Dann gehen sie ins Land ረፋሬፍ ፡, wo gute Menschen sie aufnehmen. Danach heilen und lehren sie im Land der Freien (አግዳዚ ፡ = Äthiopien) und bleiben dort drei Jahre und sieben Monate ohne Mißgeschick. Dann schickt der Engel sie ins Land Israel zurück, weil die, die nach ihrem Leben getrachtet haben, tot sind.

A (2ra) በስሙ ፡" ዘገብረ ፡ ነፍሱ ፡ በትኩንዎ ፡ ወበተጠብቦ ፡ እምገብ ፡ አልቦ ፡ ገብ ፡ ሀልዎ ፡ እምውቅያኖስ ፡ እስከ ፡ ላዕል ፡ ምድር ፡ ምሉዕ ፡ ወእምድር ፡ እስከ ፡ ላዕል ፡ ፋሌ ከ ፡ ሰማይ ፡ ከማሁ ፡ ዕሩይ ፡ ከሙ ፡ ወዘእንበለ ፡ ይሰአልዎ ፡ ይግበር ፡ ፈቃ ዶሙ ፡ ለእለ ፡ ይፈርሀዎ ፡ ወረደ ፡ እምላዕሉ ፡ ወኃደረ ፡ ውስተ ፡ ከርሠ ፡ ድንግል ፡ ማርያም ፡ ወተወልደ ፡ በቤተ ፡ ልሂም ፡ በሀገረ ፡ ይሁዳ ፡ ከሙ ፡ ይፈጽም ፡ ቃሎሙ ፡ ለነቢያት ፡ . . .

E (7va) . . . ወትቤ ፡ አእዮቶ ፡ ወእሴብሐ ፡ ለአምላክ ፡ ሰማይ ፡ ዘሚጠ ፡ ገጽዮ ፡ መንገሥ ፡ ቤተ ፡ አቡዮ ፡ ሎቱ ፡ ይደሉ ፡ ክብር ፡ ወስብሐት ፡ ወእዘዝ ፡ እስከ ፡ ለዓለም ፡ ዓለም ፡ አሜን ። . . .

- 2. Lesung für den 21. Maggābit: Bl.10ra-15vb.
L: EMMML 6, 505 (Nr.16).

A (10ra) በስመ ፡ " ምንባብ ፡ አመ ፡ ጳውጩ ለመጋቢት ። ወእምድጎረ ፡ ነበረት ፡ ውስተ ፡ በዓት ፡ ቪዓመተ ፡ ጌእውራኃ ፡ ወፅአት ፡ እምህዩ ፡ ወበጽሐት ፡ ሀገረ ፡ ዴርድእ ፡ ዘበትርጓሜሁ ፡ ሀገረ ፡ ሰላም ፡ ብሂል ፡ ወፈወሰት ፡ በህዩ ፡ ብዙኃን ፡ ድውያን ፡ እለ ፡ ለዘዚአሁ ፡ ሕማሞም ። ወነበረት ፡ በህዩ ፡ ግመዓልተ ። ወእምድጎረዝ ፡ አሕሰመ ፡ አልባቢሆም ፡ ጸላዔ ፡ ሆናያት ፡ ሐሩ ፡ ጎቤሃ ፡ . . .

E (15vb) . . . ወጊዜ ፡ ነግሀ ፡ ነቂሆም [፡] እምንዋሞም ፡ አእኩትዎ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ እንዘ ፡ ይብሉ ፡ ስብሐት ፡ ለእግዚአብሔር ፡ <ዘገብሔር ፡ > ዘገብረ ፡ ለነ ፡ መንክረ ፡ . . .

- 3. Lesung für den 21. Miyāzyā: Bl.18ra-21rb.
L: EMMML 6, 511 (Nr.75) (da für den 28. Tāhšās).

A (18ra) በስመ ፡ " [ምንባብ ፡] አመ ፡ ጳውጩ ለሚያዝያ ። ወበውእቱ ፡ መዋዕል ፡ ኮነ ፡ ዓቢይ ፡ ሁከት ፡ ላዕለ ፡ እስራኤል ፡ ወላዕለ ፡ ነሱ ፡ አህጉር ፡ . . .

E (21rb) . . . ወወፅአት ፡ እምህዩ ፡ ደብረ ፡ ሲካ ፡ ወቤተት ፡ በህዩ ፡ እንዘ ፡ ትገብር ፡ ተአምረ ፡ ወመንክረ ፡ ዘአልቦ ፡ ጉልቁ ፡ . . .

- 4. Lesung für den 21. Genbot: Bl.23ra-25rb.

A (23ra) በስመ ፡ " ምንባብ ፡ አመ ፡ ጳውጩ ለግንቦት ። ወጊዜ ፡ መንፈቀ ፡ ሌሊት ፡ አስተርአዮ ፡ መልእክ ፡ እግዚአብሔር ፡ ለዮሴፍ ፡ እንዘ ፡ ይብል ፡ ተንሢእክ ፡ አምንዎም ፡ ንሣእ ፡ ሕፃን ፡ ወእሞ ፡ ወግባእ ፡ ውስተ ፡ ምድረ ፡ እስራኤል ፡ እስመ ፡ ሞቱ ፡ እለ ፡ ዮሳሥሥዎ ፡ ለነፍሰዝ ፡ ሕፃን ፡ . . .

E (25rb) . . . ወሰጊድ ፡ ለወልድ ፡ ዘኃደረ ፡ ውስተ ፡ ከርሥኪ ። ቡራኬ ፡ ለመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ዘቀደሰኪ ፡ . . .

- 5. Lesung für den 21. Sanē: Bl.27ra-31rb.

A (27ra) በስመ ፡ " ምንባብ ፡ አመ ፡ ጳውጩ ለወርኃ ፡ ሰኔ ። ሚመጠነ ፡ እትናገር ፡ ሊተሰ ፡ ይመስለኒ ፡ ወዩዓፅበኒ ፡ ለሕሊናዩ ፡ መኑ ፡ ሰፈረ ፡ ረገባ ፡ ለምድር ፡ ወመኑ ፡ መጠነ ፡ ኑሞ ፡ ለሰማይ ፡ ዘእንበ[ለ] ፡ ፩እግዚአብሔር ፡ ባሕቲቱ ፡ አምላክ ፡ እስራኤል ። ጌገብረ ፡ መላክወ ፡ ሰማይ ፡ ወፀገብረ ፡ መላክወ ፡ ነፋሳት ፡ . . .

E (31rb) እስመ ፡ መሐሪ ፡ ውእቱ ፡ ወመፍቀሬ ፡ ሰብእ ፡ ሎቱ ፡ ይደሉ ፡ ሰብሐት ፡ ወቅዳሴ ፡ በአፈ ፡ ነሱ ፡ ፍጥረት ፡ በአፈ ፡ ሰብእ ፡ ወመላእክት ። . . .

6. Lesung für den 21. Hamlē: Bl.33ra-49rb.

T von Bl.33ra-48ra, Zl.13, und L: RiGig.
Ü: BLM 202-35.

Bl.48ra, Zl.14,- 49rb eine weitere Erzählung im Land ኤዶምያስ ፡

(48ra) ዛቲ ፡ ጸሎት ፡ ዘእግዝእትነ ፡ ማርያም ፡ ዘጸለየት ፡ በገዳመ ፡ ኤዶምያስ ፡ እመ ፡ ጎዮት ፡ እምሂሮድስ ፡ ረሲዕ ፡ ወትቤ ፡ እግዝእትነ ፡ እግዚእነ ፡ ወእምላክ ፡ እስራኤል ፡ አድጎኒ ፡ እመዊት ፡ በከንቱ ፡ ዘተሰድድኩ ፡ በከንቱ ፡ ጸብዕዎ ፡ ለነፍስየ ፡ . . .

E (49ra) ወዘንተ ፡ ብሂሎ ፡ አርመመ ፡ ሕፃን ። . . .

7. Lesung für den 21. Naḥasē: Bl.51ra-56vb.

L: EMMML 6, 27 (Nr.1).

A (51ra) በስመ ፡ " ምንባብ ፡ እመ ፡ ጳወ፩ ለነሐሴ ፡ ወሀሎ ፡ ፩ብእሲ ፡ እምውስተ ፡ እስራኤል ፡ ጸድቅ ፡ . . . ወይቤላ ፡ ለብእሲቱ ፡ ቴክላ ፡ አእጎትየ ፡ ብየ ፡ ወርቅ ፡ ወብሩር ፡ ወአልባሰ ፡ ቀጠንት ፡ . . .

E (56va) ወወፅኦ ፡ እምቤተ፡(56vb)ት ፡ ዮሴፍ ፡ ወእግዝእትነ ፡ ማርያም ፡ ወአተዉ ፡ ብሔሮም ፡ ቤተ ፡ ልሔም ፡ እንዘ ፡ ይባርክዎ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ ቡሩክ ። . . .

8. Lesung für den 21. Maskaram: Bl.58ra-64rb.

A (58ra) በስመ ፡ " ምንባብ ፡ ጳወ፩ ለመስከረም ። ወኃለፈት ፡ እምሀየ ፡ ወበጽሐት ፡ ደብረ ፡ ፊካ ፡ ወቤተት ፡ በሀየ ፡ ወበሳኒታ ፡ ኃለፈት ፡ እምሀየ ፡ ወበጽሐት ፡ ደብረ ፡ ቆራም ፡ ወቤተት ። ወበሳኒታ ፡ ኃለፈት ፡ እምሀየ ፡ ወበጽሐት ፡ ደብረ ፡ ጌንፋሌም ፡ . . .

E (64ra) ወይቤሎም ፡ መልአክ ፡ ዝሰ ፡ ኃዘንክም ፡ ወብካይክም ፡ ይትረሳዕ ፡ ወኢይክውን ፡ ከመ ፡ አሐቲ ፡ ዕለት ፡ እስመ ፡ ፍዳሁ ፡ ለኃዘን ፡ ፍሥሐ ፡ ጽሐፍ ፡ ዘኢያንቀለቅል ። ወትቤሎ ፡ እግዝእትነ ፡ ማርያም ፡ ለመልአክ ፡ ቡሩክ ፡ ይኩን ፡ ስመ ፡ ለእግዚአብሔር ። . . .

9. Lesung für den 21. Teqemt: Bl.65ra-71rb.

A (65ra) በስመ ፡ " ምንባብ ፡ እመ ፡ ጳወ፩ ለጥቅምት ። ወእግዝእትነ ፡ ማርያም ፡ ወዮሴፍ ፡ ወሰሎሜ ፡ ሐፋ ፡ ፍኖቶም ፡ ወበጽሐት ፡ ሀገረ ፡ ማርኪያስ ፡ ዘአንጸረ ፡ ባሕር ። ወተቀበልዎም ፡ ሰብእ ፡ ሀገር ፡ ምስለ ፡ ንዋየ ፡ ሐቅል ፡ . . .

E (71rb) . . . ወነበረት : ህየ : ሠሉስ : መዋዕለ : ወመጽኦ : ኅቤሃ : ሰብአ : ሀገር : ወፈወሰቶሙ : ለኩሎሙ ፤ ዕውራን : ርእይ : ወበሐማን : ተናገሩ : ወጽሙማን : ሰምዑ : ወአለ : ለምጽ : ነጽሐ ። . . .

10. Lesung für den 21. Hedār: Bl.72ra-79rb.

A (72ra) በስመ : " ምንባብ : አመ : ጁወ፩ ለኅዳር ። ወሀሎ : ፩ብአሲ : ዘስሙ : ኢቂጢስ : ወልደ : ሶር : ወልደ : አሚንያ : ወልደ : ሳሌም : ዘእምቤትኤል : ዘእመዘንመራም : አረጋዊ : ጥቀ : ወክቡር : ወአልቦቱ : ውሉድ : እመሂ : ተባዕት : ወእመሂ : አንስት : እስመ : ሞቱ : ኩሎሙ : ጁወ፯ነፍሰ : ደቂቁ : ለአረጋዊ : እስመ : ቀተሎሙ : ዓቃቤ : ሥራይ : . . .

[¹ über der Zeile eingetragen.]

E (78vb) . . . ወይቤላ : ዮሴፍ : ለእግዝእትነ : ማርያም : ስራዬ : ሊተ : እስመ : በኢያእምሮ : ገበርኩ : እስመ : መሰሊኒ : ዘትሣሃሊ ። ወዘንተ : ነገረ : ተናገሮ : አርመመ ። ጸሎታ : . . .

11. Lesung für den 21. Tāhšās: Bl.80ra-87rb.

A (80ra) በስመ : " ምንባብ : አመ : ጁወ፩ ለታኅሣሥ ። ወተንሥአት : እግዝእትነ : ማርያም : ወኃለፈት : እምህየ : ወበጽሐት : ዘታሕተ : ገሊላ : ወተቀበልዋ : ዕድ : ወአንስት : አዕሩግ : ወሕፃናት : ወተአምሳዋ : ወይቤልዋ : በሰላም : ይኩን : ግብአትኪ : . . .

E (87rb) . . . ወተንሥአት : እምህየ : ወሐረት : ፍናተ : ወበጽሐት : ቤተ : ልሔም : እንዘ : ትባርኮ : ለእግዚአብሔር : ለዘሎቱ : ይደሉ : ሰባሔ : ወይባቤ : ወዝማሬ : በሰማይ : ወበምድር ። . . .

12. Lesung für den 21. Terr: Bl.89ra-104ra.

A (89ra) በስመ : " ምንባብ : አመ : ጁወ፩ ለጥር ። ወአይሁድስ : እኩት : ልማድ : ፀራ : ለጽድቅ : እለ : ቀነዮሙ : ብርያል : ዘውእቱ : መኩንን : ዓመፃ : ዐበይዎ : ለመፃር : . . .

E (104ra) . . . አይ : አእምሮ : ዘይክል : ምሥጢራቲክ : አዕላፈ : አዕላፋት : ጠቢባን : በብዙኅ : ነቢብ : አይክሉ : ፈጽሞ : ስብሐቲክ : ለከ : ይደሉ : ቡራኬ : ስብሐቲክ : እዘዝ : ወክብር : ለአብ : ወወልድ : ወመንፈስ : ቅዱስ : ይእዜኒ : ወዘልፈኒ : ወለዓለመ : ዓለም : አሜን : ወአሜን ።

Die Handschrift enthält zahlreiche Miniaturen, die die Geschichten aus dem *Nagara Māryām* illustrieren. Die meisten sind farbig gestaltet, gegen Ende des Textes finden sich fast nur mehr Umrisszeichnungen. Die Farben der Miniaturen sind ein warmes Braun, Rot, Blau, Grün, Gelb und Braun sowie Schattierungen aus diesen Farben. Der Hintergrund ist in den meisten Fällen farbig gestaltet. Eine eingehende Untersuchung der einzelnen Bilder, die sich sicher auch in

ähnlicher Form in anderen Handschriften finden - vgl. z.B. CRNA 75f. (Nr.2) - könnte Aufschluß über die ikonographischen Regeln dieser Bildfolgen geben.

Die Malereien folgen im Stil den Arbeiten aus dem Skriptorium der Kaiserin Mentewwäb (erste Hälfte des 18.Jh.), dürften allerdings etwas jünger sein.

Bl.8r:

Obere linke Bildecke: Drei Männer mit nacktem Oberkörper, die mit ihrer linken Hand ein Schwert schultern. Rechte obere Bildecke: Auf einer Wolke ein Engel mit gezücktem Schwert in seiner linken Hand und einem Vortragekreuz in seiner rechten.

Darunter: rechte Bildseite: Maria, die das Jesuskind stillt, hinter ihrer rechten Schulter Salome, auf der anderen Seite Josef. Bäume bilden die Szenerie. Linke Bildseite: Sechs Krieger mit nacktem Oberkörper, zwei davon tragen auf ihrer linken Schulter ein Gewehr und in ihrer rechten Hand einen Speer, die anderen sind mit Speer und Schild bewaffnet. Die zentrale Figur der Gruppe trägt ein Leopardenfell als Umhang. Über ihnen reitet ein Bärtiger auf einem Schimmel sitzend nach oben (Hinweis auf die Szene: Die Verfolger werden in die falsche Richtung gelenkt).

Am unteren Bildrand: Vier Krieger, drei auf der linken Bildseite, einer am rechten Rand, berichten Herodes. Links steht ein braunes, gesatteltes Pferd, rechts sind zwei Hundeköpfe abgebildet.

Der Hintergrund ist jeweils grün, gelb oder rot. Der Engel hat einen blauen Hintergrund. Diese Farbgebung wiederholt sich bei allen Bildfolgen.

Bl.8v:

Am oberen Rand ein Engel, der mit ausgestrecktem Zeige- und Mittelfinger seiner rechten Hand auf die untere Szene weist.

Am linken Bildrand: Josef - er trägt als einziger der Szenen Schuhe - mit geschultertem Stock. Er folgt Maria. Diese weist mit Zeige- und Mittelfinger ihrer linken Hand auf Salome, die das Kind auf dem Rücken in einem Tuch trägt. Sie gehen auf einen fruchttragenden Baum am rechten Bildrand zu.

Untere Blatthälfte: Links oben zwei Krieger mit nacktem Oberkörper, die auf ihrer linken Schulter ihr Schwert tragen. Darunter auf einem Schimmel, in ihrer Rechten einen Speer haltend, eine gekrönte Gestalt. Vor ihr auf den rechten Bildrand zugehend drei Krieger mit Schild und Speer bewaffnet. Am rechten Bildrand eine vernichtete, blutende Menschenmenge, über die sich drei Krieger beugen. Über der Szene sind drei kleine Kronen (?) abgebildet. Am unteren Bildrand: Zwei Bäume.

Bl.9r:

Links oben: Maria mit dem Jesuskind. Von der sonst üblichen Farbgebung: Blau-Rot abweichend ist ihr Umhang hier rot gezeichnet, den sie über einem grünen Kleid trägt. Salome steht hinter der rechten Schulter Marias, Josef daneben. Rechts oben: Drei Männer bringen auf ihrer linken Schulter jeweils eine große Kalebasse.

Links unten: Zwei Rinder und eine Gestalt (Salome ?), die auf ihrem Kopf eine Schale transportiert. Rechte Bildseite: In der Mitte ein aufgezümmter Schimmel, darüber in kniender, gebeugter Haltung eine Figur mit gemustertem Rockteil. Unterhalb des Pferdes: eine nur mit

einem Lendenschurz bekleidete Gestalt. Das Gesicht in Frontalansicht, dessen Augen nach oben blicken, hat eine auffällig helle Gesichtsfarbe (im Gegensatz zur hellbraunen Körperfarbe).

Bl.16r:

Links oben: Maria mit dem Jesuskind, flankiert von Salome und Josef. Rechts oben: Unter einem Baum schlafend Maria (?), bewacht von einer Frau (Salome?). Aus dem Himmel erscheinen zwei Engel in Halbfigur, der linke hält ein Tuch über seine Hände gebreitet, der rechte bringt eine goldene Schale und eine goldene Kanne.

Untere Bildhälfte: Maria, flankiert von Salome, die das Kind auf dem Rücken trägt, gehalten in einem Tuch, und Josef. Vor Maria liegt eine Figur, der einer der darüber stehenden Krieger mit einem Speer in die Hüfte sticht. Fünf Krieger in der rechten oberen Ecke der Szene haben ein Gewehr auf ihrer rechten Schulter, die anderen sind entweder mit Schwert oder Speer und Schild bewaffnet.

Bl.16v:

Links oben: Unter einem Baum sitzt Josef, beide Hände an den Kopf gelegt. Rechte obere Blattecke: Maria mit dem Kind, rechts hinter ihr Salome; sie hören auf einen Engel, der mit Zeige- und Mittelfinger seiner Rechten auf die Gruppe weist.

Untere Bildhälfte: Maria, gefolgt von Salome mit dem Kind in einem Tuch auf dem Rücken sowie Josef, der sich auf einen Stock stützt, gehen auf einen Hirten zu. Rechte Bildseite: Drei Rinder, die von zwei Männern, die einen Stock im Nacken halten, bewacht werden. Darunter: Vor einer Rundhütte raucht ein Mann eine Wasserpfeife.

Bl.17r:

Die Gruppe: Maria, Salome mit Kind sowie Josef, der seinen Stock geschultert hat, geht auf zwei Krieger (?) zu, die mit ihrer Rechten einen Stock schwingen.

Untere Bildhälfte: Links zwei geschwänzte, nackte Figuren, die ihren Stock auf der rechten Schulter tragen. Rechts ein König, er trägt eine Krone und wird von einer Frau begleitet, die sich vor Maria mit dem Kind auf dem Schoß verneigt. Ein Diener mit Schwert folgt dem König. Hinter Maria stehen Salome und Josef.

Bl.17v:

Obere Bildhälfte: Maria reitet auf einem Esel, indem sie das Kind im Schoß hält und stillt. Salome folgt mit dem Hausrat. Josef geht mit geschultertem Stock, an dem eine kleine Kalebasse befestigt ist, der Gruppe voraus. Zwei, nur mit einem Hüfttuch bekleidete Männer und in ihrer Rechten eine Peitsche über dem Kopf schwingend, kommen ihnen entgegen.

Untere Bildhälfte: Am linken Bildrand stehen zwei weinende Frauen. Sie haben ihre Hände an den Kopf gelegt. Ihr Blick ist auf zwei Hunde gerichtet. Unterhalb der Tiere sind zwei Bäume abgebildet.

Bl.21v:

Obere Hälfte: Unter einem Baum liegt Maria mit dem Kind schlafend auf einem Bett. Rechts im Bild die ebenfalls schlafende Salome, die ihren Kopf auf einen Stein gebettet hat. Darüber wacht Josef unter einem Baum, den Kopf auf seinen rechten Arm gestützt. In der Mitte der

Gruppe erscheint aus einer Wolke ein Engel und verkündet mit ausgestrecktem Zeige- und Mittelfinger der rechten Hand.

Untere Hälfte: Die sitzende Maria mit dem Kind auf ihrem Schoß. Sie ist flankiert von Salome und Josef, der mit seiner rechten Hand auf eine ihnen entgegenkommende Gestalt weist, vor der zwei liegende Hunde gezeichnet sind.

Bl.22r:

Obere Hälfte: Maria (hinter ihr Salome mit dem Kind und Josef an der linken Seite Salomes), ist mit gelben Pantoffeln bekleidet und weist auf drei weißbärtige Männer, von denen jeder ein Tuch in seiner Linken hält und der Vorderste auf Maria zeigt. Alle drei haben einen Glorien-schein. Sie unterscheiden sich nur in der Farbgebung.

Untere Hälfte: Maria sitzt mit dem schlafenden Kind in ihren rechten Arm geschmiegt und hält in ihrer linken Hand einen Zweig. Hinter ihr Salome und Josef. Alle drei blicken auf zwei Figuren, wovon die Vorderste ihren rechten Arm in Augenhöhe ausgestreckt hält. Zwischen den beiden Gruppen schwebt ein Kopf ohne Gliedmaßen (ein Geist oder ein Toter?).

Bl.22v:

Obere Hälfte: Vor zwei Rundkirchen und einem weiteren Gebäude dahinter kriecht eine Schlange am Boden zum rechten Bildrand, wo vor Maria, die das Kind im Schoß hält, ein bärtiger Mann mit ausgebreiteten Armen steht. Hinter Maria sind Salome und Josef.

Untere Hälfte: Linker Bildrand: Salome auf einem Stein sitzend hebt das unbekleidete Jesuskind in die Höhe. Vor ihnen hockt Maria, die eine Gruppe von Kriegeren (die vorderste Reihe hat Gewehre geschultert) empfängt sowie den Gruß eines vor ihr sich verneigenden Mannes entgegennimmt.

Bl.25v:

Rechts oben im Bild ein Baum mit Früchten, in dessen Geäst drei Vögel sitzen. In Frontalansicht in der Mitte Maria mit dem Kind, das mit einem Vogel spielt. Jesus ist verhältnismäßig groß gezeichnet und trägt Sandalen an den Füßen. Hinter Marias rechter Schulter steht Salome mit vor der Brust verschränkten Armen. Am rechten Bildrand steht Josef, der seinen Umhang hält. In der rechten unteren Bildecke (im Vergleich zu den anderen Figuren klein gezeichnet) ein in zum Gebet kniender Haltung gezeichneter Mann mit einem Dolch in seinem Bund (der Mann ist allerdings liegend dargestellt).

Bl.26r:

Obere Bildhälfte: Salome sitzt mit Blick zum linken Bildrand gewendet; von ihr verabschiedet sich Josef, der seinen Stock geschultert hat, an dem eine kleine Kalebasse hängt. Er trägt Sandalen. In der Mitte der Bildsequenz ein Baum, neben dem zwei Krieger mit nacktem Oberkörper warten. Sie sind mit Speer und Schild ausgerüstet.

Untere Bildhälfte: Links im Bild hat sich Maria mit dem Kind unter einem Baum versteckt. Rechts im Bild kommt eine Gruppe von sechs Kriegeren, die mit Speer und Schild bewaffnet sind. Sie sind nur mit einer kurzen Hose bekleidet.

Bl.26v:

Obere Bildhälfte: Maria mit dem Kind auf dem Schoß weist auf zwei waffenlose Krieger. Hinter ihr sitzen Salome und Josef.

Untere Bildhälfte: Untereinander liegend sind fünf Tote dargestellt. Rechts im Bild untereinander ein weißer Schafbock sowie zwei schwarze Schafe.

Bl.31v:

Obere Bildhälfte: Auf einem Thron am linken Bildrand sitzt Maria und hält ihr Kind auf dem Schoß. Sie hat gelbe Pantoffeln an ihren Füßen, um ihren Kopf ist ein Glorienschein. Hinter dem Thron stehen Salome und Josef. Jesus weist mit seiner linken Hand - in seiner rechten hält er ein Sistrum (?) - auf drei kniende Männer mit Heiligenschein, die ihre linke Hand mit Zeige- und Mittelfinger ausgestreckt vor der Brust halten. Die beiden vorderen Figuren weisen mit ihrem rechten Arm, der ein Sistrum hält, auf Maria und das Kind. Über den drei Figuren schweben drei Kronen, darüber sind zwei Vorhänge an Haltevorrichtungen abgebildet. In der Mitte der Bildfolge erscheint ein Marienbild.

Untere Bildhälfte: Links im Bild ein Betender mit weißem Turban. Rechts in einer Umrandung gezeichnet drei Figuren, die einen Schimmel, ein braunes Pferd und einen Rappen aufgezäumt heranführen.

Bl.32r:

Obere Bildhälfte: Maria sitzt am linken Bildrand mit ihrem Kind auf dem Schoß, flankiert von Salome und Josef. Alle blicken zu drei Figuren, von denen die vorderste bärtige einen Glorienschein hat und mit ihrer linken Hand mit ausgestrecktem Zeige- und Mittelfinger auf die Gruppe zeigt. Dahinter hält ein Mann mit Turban auf dem Kopf eine Sichel in seiner Rechten erhoben und einen Stock in seiner Linken. Die dritte folgende Figur hat ebenfalls einen weißen Turban und weist mit Zeige- und Mittelfinger ihrer linken Hand nach vorne.

Untere Bildhälfte: In der Mitte der Bildfolge gehen Maria und Josef; hinter beiden trägt Salome, die mit Schuhen bekleidet ist, das Kind in einem Tuch auf dem Rücken. Ein Bärtiger mit Glorienschein geht der Gruppe voraus und hält in seiner Rechten, die zudem den Zeige- und Mittelfinger ausgestreckt hat, eine Sichel (oder einen Wedel?). Hinter ihm folgen mit geschultertem Wanderstab zwei Figuren mit weißem Turban.

Bl.32v:

Obere Bildhälfte: Am linken Bildrand geht die barfußige Salome, die auf dem Kopf einen Korb und in ihrer rechten Hand eine Kalebasse an einem Henkel trägt und folgt Maria, die das Kind auf dem Rücken in einem Tuch transportiert. Hinter Marias linker Schulter ist Josef abgebildet. Die Gruppe blickt auf drei Männer, von denen der vorderste ein Wildschwein mit einem Messer in seiner rechten Hand geschlachtet hat. Mit seiner linken Hand hält er die Vorderpfoten des Ebers. Die beiden Figuren im Hintergrund haben eine Kopfbedeckung, alle drei sind mit einem Hüfttuch bekleidet.

Untere Bildhälfte: Links untereinander dargestellt zwei Schweine, rechts (mehr hintereinander gezeichnet) drei Schweine. Alle haben Hauer.

Bl.49v:

Obere Bildfolge: Auf einem Thron sitzt eine gekrönte Figur, Zeige- und Mittelfinger der Rechten ausgestreckt. Sie hält in ihrer Linken einen Stab. Links im Bild stehen Bedienstete: drei mit Krummschwertern im Gürtel und einen Wedel hinter dem König haltend; die Figur am linken Bildrand hat eine ganz dunkle Hautfarbe. Unter dieser Gruppe stehend, blasen zwei Diener in lange Trompeten. Vor dem König steht eine Figur und hat ihre linke Hand auf ihre Lippen gelegt, während sie mit ihrer Rechten auf den König weist. Am rechten Bildrand ist eine Figur abgebildet, die nur mit einem kurzen Hüfttuch bekleidet ist und mit ihrer Rechten auf die Szene zeigt. In ihrer Linken hält sie einen Speer.

Untere Bildhälfte: Sitzend eine Gruppe von fünf Musikern, vor sich insgesamt sieben Trommeln. Am linken Bildrand nur als grobe Umrißzeichnung eine Figur, die auf einem Pferd reitet.

Bl.50r:

Obere Bildhälfte: Links im Bild die Vorderfront eines Palastgebäudes. Im ersten Stockwerk sitzt mit einer Schlange um den Hals ein König, links und rechts von ihm je eine Figur, wobei die auf der rechten Bildseite auf den König zeigt. Aus zwei Fenstern, die übereinander angeordnet sind, blicken je zwei Figuren. Auf der rechten Bildseite neben dem Gebäude auf einer Wolke schwebend drei Kronen.

Untere Bildhälfte: Linke Bildseite: an einen Baum gefesselt ein Mann mit nacktem Oberkörper. Auf der rechten Bildseite haben zwei mit Krummschwert und Schwert bewaffnete Wächter - beide haben Schuhe und eine Kopfbedeckung - drei Menschen enthauptet.

Bl.50v:

Linke Bildhälfte: Ein Engel schwebt kopfüber, ein Schwert in der Scheide haltend, über einer Figur mit nacktem Oberkörper, die in einem Torbogen steht. Der Torbogen ist mit einem gerafften Vorhang dekoriert.

Rechte Bildhälfte oben: Ein Schächer schlägt einem Gefangenen, über dem eine Krone (nur Umrißzeichnung) schwebt, den Kopf ab. Unten: Ein Schächer hackt einem Gefangenen dessen rechte Hand ab.

Bl.57r: Umrißzeichnung:

Obere Bildhälfte: Mariae Verkündigung: Maria kniet vor einem Pult, hinter ihr ein palastartiges Gebäude. Auf der rechten Bildseite der Verkündigungengel, der in seiner Linken einen Lilienstengel hält. Über der Szene schweben Gottvater und eine Taube.

Untere Bildhälfte: Geburt Jesu: Das Kind in der Krippe, am linken Bildrand Josef. Maria blickt hinter der Krippe sitzend nach oben zu zwei Engelsköpfen. Rechts im Bild sind Ochse und Esel abgebildet. Darüber vor Gebäuden als Hintergrund bringt eine Frau ein Schaf.

Bl.64v: Umrißzeichnungen:

Obere Bildhälfte: Am linken Bildrand blicken Josef und Maria auf eine vor ihnen stehende Gestalt, die sich vor dem Kind verneigt. Das unbekleidete Kind schwebt - mit Blick nach unten - in der Luft. Rechts hinter dem Kind stehen ein Mann und eine Frau. Beide weisen mit ihrer Hand auf die anderen Figuren.

Untere Bildhälfte: Links im Bild eine Gruppe von farbig gestalteten Gebäuden. Darunter eine obere Kopfhälfte im Profil, auf der rechten Bildseite eine Gruppe von fünf Affen.

Bl.71v: Umrißzeichnungen:

Obere Bildhälfte: Die hl. Familie mit Salome am linken Bildrand beobachten drei Männer mit nacktem Oberkörper und einem Dolch im Gürtel, die zwei Hunde mit einem Stock abwehren.

Untere Bildhälfte: Eine Gruppe von sechs Hunden vor einem Baum; darunter steht Maria, die Hände zum Gebet erhoben. Am rechten Bildrand liegt Josef und schläft. Am linken Bildrand sitzt Salome und hält das Kind in ihrem Arm.

Bl.79r: Umrißzeichnungen:

Links oben ein Engel mit gezücktem Schwert in seiner Rechten und einem Kreuzstab in der anderen Hand. Darunter geht Maria, ihr voraus läuft Josef, der sie mit seiner linken Hand an der Schulter faßt. Er hat einen Stab geschultert, an dem eine kleine Kalebasse hängt. Ihnen folgt Salome, das Kind vor sich tragend. Eine Gruppe von Bäumen umrahmt die Szene einer Stadt: Mehrere Gebäude, über deren Dächer Gesichter blicken.

Bl.79v: Umrißzeichnungen:

Obere Bildhälfte: Unter einem Baum am rechten Bildrand sitzend, spielt Josef mit dem Kind, das auf seine Knie geklettert ist. Vor ihnen sitzt Maria, den Kopf in ihre linke Hand gestützt, neben ihr am linken Bildrand hockt Salome und hat die Arme über den Knien verschränkt.

Untere Bildhälfte. In zwei Reihen ist eine Gruppe von Schweinen, Affen mit Schwänzen in Schlangenform - einer sogar mit zwei Schlangenköpfen -, einem geflügelten Pferd und zwei bewaffneten Phantasiegestalten abgebildet.

Bl.87v: Umrißzeichnungen:

Obere Bildhälfte: Eine Gruppe von Nackten fällt bis auf einen kopfüber nach unten. Am rechten Bildrand kommen zwei Frauen und halten ihren Umhang ausgebreitet.

Untere Bildhälfte: Am linken Bildrand stehen vier Frauen und weisen auf eine Gruppe von fünf kleineren, nackten Figuren, die farbig gestaltet sind. Sie stehen mit vor der Brust verschränkten Armen da und sehen auf eine mit einem roten Hemd bekleidete, ebenfalls kleinere Figur, die die Arme zum Gebet ausgebreitet hält. Am rechten Bildrand stehen Maria, Salome und Josef, der einen Stock geschultert hat, an dem die Kalebasse hängt.

Bl.88r: Umrißzeichnungen:

Obere Bildhälfte: Am linken und rechten Bildrand jeweils eine Baumgruppe. Dazwischen steht, nur mit einem kurzen Hemd bekleidet, eine Figur, die auf ihrem Kopf eine Flasche trägt. Vor ihr liegen Scherben einer zerbrochenen Flasche.

Untere Bildhälfte: Am linken Bildrand schlägt mit einer Peitsche eine Frau auf eine nackte Gestalt. In der Mitte der Bildfolge läuft eine nackte Gestalt und hält, in ein Hemd gewickelt, die Scherben (?). Am rechten Bildrand stehen Maria, Josef und Salome.

Bl.88v: Umrißzeichnungen:

Obere Bildhälfte: Eine mit einem Hemd bekleidete Figur entfernt sich von einer groß gezeichneten Flasche, neben der Maria, Josef und Salome hocken.

Untere Bildhälfte: Nackte Kinder lassen Vögel fliegen.

Bl.104v:

Obere Bildhälfte: Auf einem Bett liegt Maria, am Bettrand sitzen weinend eine Frau und zwei Männer. Am rechten Bildrand hocken drei Männer, zwei mit einem aufgeschlagenen Buch vor sich, der dritte hält eine Fackel (?).

Untere Bildhälfte: Am linken Bildrand stehen drei Frauen in Frontalansicht, eine davon mit ganz dunkler Hautfarbe. In der Mitte der Bildfolge schwebt eine Gestalt, auf die zwei, etwas kleiner gezeichnete Figuren am rechten Bildrand weisen.

Bl.105r:

Obere Bildhälfte: Eine Gruppe von fünf Menschen folgt zwei Dienern am rechten Bildrand, die einen mit einem Tuch bedeckten Leichnam forttragen. Über der Trage sind zwei Schirme gespannt. Aus dem Leichnam tropft Blut auf einen darunter stehenden Wächter mit einem Krummschwert.

Untere Bildhälfte: Am rechten Bildrand sitzen hintereinander vier Bewaffnete auf einem Gefährt mit Rädern. Der Letzte ist mit einer Leine mit einem Kamel verbunden, auf dem ein Rufender sitzt, bewaffnet mit Pfeil und Schwert, und der Gruppe folgt.

Bl.105v:

Obere Bildhälfte: Unter einem aufgespannten Schirm sitzt hinter dem aufgebahrten Leichnam eine Figur, die zu einer Rundkirche am rechten Bildrand blickt. Die Kirche ist von Bäumen umgeben.

Untere Bildhälfte: Maria steht auf einer Mondsichel, eingerahmt von geflügelten Engelsköpfen. Am rechten Bildrand stehen zwei Figuren mit nacktem Oberkörper und halten ein Krummschwert in der Hand. Am unteren Rand liegen kniend zwei Menschen. Die Beschriftung mit roter Tusche lautet: **ዘከሙ ፡ ተማኅፀነ ፡ አቤሴሎም ፡ ምስለ ፡ ወልዱ ።**

Auf Bl.104rb: Kolophon. **ለዛቲ ፡ መጽሐፍ ፡ ነገረ ፡ እግዝእትነ ፡ ማርያም ፡ ወዜና ፡ ስደታ ፡ ዘአጽሐፊታ ፡ እኅተ ፡ ሥላሴ ፡ ወወለታ ፡ ወለተ ፡ ሚካኤል ፡ አደራ ፡ ጊዮርጊስ ፡ ተዘኪሮሙ ፡ ፍቅረ ፡ ማርያም ፡ ወፍቅረ ፡ ወልዱ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ ትጽሕፍ ፡ ስሞሙ ፡ ውስተ ፡ መጽሐፈ ፡ ሕይወት ፡ ዘኢይደመስስ ፡ ለዓለሙ ፡ ዓለም ፡ አሜን ፡ ወአሜን ፡ ለይኩን ፡ ለይኩን ።**

Die aufwendige und kostbare Ausstattung der Handschrift läßt auf wohlhabende Personen schließen. Für die angeführten Namen im Kolophon der Handschrift, die auch in den entsprechenden Wendungen eingetragen sind (der Name **እኅተ ፡ ሥላሴ ።** dort aber meist über Rasur), sind bis jetzt keine passenden weiteren Nachweise anzuführen.

Etwas ungelenker geschrieben ist auf Bl.2r (oben) ein Schenkungsvermerk eingetragen: **ዘመጽሐፍ ፡ ዘሀገረ ፡ የውሽ ፡ (vgl. Mén I 133, Anm.11: Ortschaft in Goḡḡām) ዘትሰመይ ፡ ደብረ ፡ መንክራት ፡ ዘወሀበቶ ፡ ለቅዱስ ፡ ሚካኤል [፡] እኅተ ፡ ሥላሴ ፡ ወይዘሮ ፡ ለምለም ፡ ከመ ፡ ይኩና ፡ ለመድኃኒተ ፡ ነፍስ ፡ ወሥጋ ፡ ጀባሉብር ፡ በርኖስ ፡ (GVA 324) ጀግምጃ ፡ (GVA 719) ሰናፊል ፡ (GVA 184) ጀ ሥጋጃ ፡ (GVA 195) ምንጣፍ ፡ (GVA 405) ጀብር ፡ መስቀል ፡ ጀናስ ፡ (GVA 381) መስቀል ፡ ጀብር ፡ መርገፍ ፡ (GVA 138) ጥላ ፡ (GVA 793) ጀብርጭቆ ፡ (GVA 329) ጽዋፅ ፡ (DL 1302) ድርብ ፡ [GVA 658 (2)] ጀግምጃ ፡ ቀሚስ ።**

Federproben: Bl.5ra, 24rb, 85va und 87r.

Nur an ganz wenigen Stellen Korrekturen mit Bleistift.

Markierungszeichen in Form eines Kreuzes: Bl.4va, 6va, 7va, 10v, 11va, 13rb, 13va, 19rb, 20r, 21ra, 23v, 24r, 29ra, 29vb, 30ra, 30va, 44va, 46vb, 53rb, 54vb, 55ra, 60va, 61va, 63r, 65va, 66r, 67ra, 68rb, 69vb, 71rb, 72vb, 74vb, 75va, 81va, 85ra, 86ra, 86va, 94rb, 95va, 96rb, 97r, 97va, 99ra.

Die sorgfältig geschriebene, mit einem ungewöhnlichen Deckeleinband versehene Handschrift ist nicht datiert (Ende 18.Jh.?).

87

Cod.aeth.128 BaySB München

Streifen aus drei Pergamentstücken. 159,0:12,5cm. Schriftspiegel: 11,0cm breit. 1. Streifen: 1 Sp. sonst 2 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 56, 74 und 49 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

- 1a. **A በስመ ፡" ንዌጥን ፡ በረድዔተ ፡ እግዚአብሔር ፡ ጽሑፈ ፡ መስጥመ ፡ አጋንንት ፡ ዘያሠጥመ ፡ ለአጋንንት ፡ ከመ ፡ ሥጥመተ ፡ ባሕር ፡ . . .** Susenyoslegende.

Vgl.o. Nr. 81 (Nr.2) = 271.

Der Text hat sich auf der Rückseite der Handschriftenrolle abgedrückt, auf der Vorderseite ist er kaum mehr lesbar. Mit Hilfe eines Spiegels ist aber ziemlich problemlos ein Teil des Textes auf der Rückseite zu lesen.

2. Abschnitt:

a) Linke Spalte:

1b. Fortsetzung von Nr.1a.

b) Rechte Spalte:

1c. Fortsetzung von Nr.1b.

2. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሽተላይ ፡ [vgl.o. Nr.84 (Nr.7) = 274] ተክልይሽ ፡ ሽተኮለአኩተ ፡ . . .**

- 3a. **A በስመ ፡" ጸሎተ ፡ ነደራ ፡ በእንተ ፡ ዓይነ ፡ ወርቅ ፡ [vgl. o. Nr.85 (Nr.1) = 275] ወዓይነ ፡ ጽላ ፡ [vgl.o. Nr.81 (Nr.1) = 271] ወዓይነ ፡ ባርያ ፡ [vgl.o. Nr.81 (Nr.1) = 271] . . .**

Ü: WorrZ II 87f., 102f. und 111f.

L: StrGri 239 (Nr.6). GGRi III 26f. (Nr.II 1). *St.Strelcyn* in: ZSem 1 (1977) 115. StrRyl 88 (Nr.5). VOHD XX 4, 58 (Nr.I 2). DobbZ 86-93.

3. Abschnitt:

a) Linke Spalte:

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

4a. በስመ : ሥሉስ : ቅዱስ : እምንገበጅ : (?) አንፎርጅ : መጅ : [vgl. StrPr 424a: ማጅ :] ሐጅ : [StrPr 414b] . . .

b) Rechte Spalte:

4b. Fortsetzung von Nr.4a.

5. *Salām an Fānu'ēl.*

Vgl.o. Nr.84 (Nr.2) = 273.

Der Text endet mit Lk 1,37.

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Miniaturen:

Zu Beginn ein Engel mit gezücktem Schwert und Schwertscheide in Frontalansicht; er hat keinen Mund. Die Figur ist durch Ornamentzeichnung angedeutet. Er trägt Schuhe mit nach oben gebogenen Schuhspitzen. Die Farben der Miniatur sind rot, lila, schwarz sowie von Farbe freigelassene Felder. Oben und unten ist die Miniatur mit einer ganz schmalen Zierleiste mit schwarzer Tusche umrahmt.

Nach dem zweiten Schriftabschnitt ein sogenannter Salomonknoten (vgl. MerZ 29); in die ösenartigen Felder sind Gesichter mit angedeuteten Flügeln (ohne Mund) gezeichnet, insgesamt acht. Die Farben der Miniatur sind rot, lila, schwarz sowie von Farbe freigelassene Felder.

Am Ende der Rolle ein Ornament aus Ösenlinien, das drei untereinandergezeichnete Gesichter, wovon das unterste auf dem Kopf steht, einfaßt. Die Farben sind rosa, lila, schwarz sowie von Farbe freigelassene Felder.

Der Name der ursprünglichen Besitzerin der Rolle ወለተ : ኢየሱስ ። wurde an den meisten Stellen weggeschabt. Einige Male ist in den entsprechenden Wendungen አመተ : ማርያም ። (?) eingetragen.

Die leider nur mehr schlecht lesbare, für eine Handschriftenrolle außergewöhnlich sorgfältig geschriebene Handschrift, ist nicht datiert (18.Jh.?).

88

Cod.aeth.129 BaySB München

Holzdeckel; Vorderdeckel zweimal, rückwärtiger Deckel einmal längs gebrochen. Die Bruchstellen sind genäht. Pergament. 158 Bl.; Bl.157 ist ein schmaler, einspaltig beschriebener Streifen. Von Bl.131 fehlt die untere, innere, von Bl.158 die untere, äußere Ecke (geringer Textverlust). 17,0:16,0:6,0cm. 11,5:12,0cm. 1 Sp.; Bl.143r-158v: 2 Sp. 18-20 Zl.

መዝሙረ : ዳዊት ። [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]; Bl.1r-157r.

Vgl.o. Hs. ṬS 149 = DE 38 (Nr.I) = 175-77.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

- a) *Psalm 1-150*: Bl.1r-124r.
- b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.124r.
- c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.124r-136v.
 - 1. Der erste Gesang des Mose: Bl.124r-125v.
 - 2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.125v-126v.
 - 3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.126v-128r.
 - 4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.128r-129r.
 - 5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.129r-v.
 - 6. Das Gebet des Manasse: Bl.129v-130v.
 - 7. Das Gebet des Jona: Bl.130v-131r.
 - 8. Das Gebet des Asarja: Bl.131r-132r.
 - 9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.132r-v.
 - 10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischael im Feuerofen: Bl.132v-133r.
 - 11. Das Gebet des Habakuk: Bl.133v-134v.
 - 12. Das Gebet des Jesaja: Bl.134v-135v.
 - 13. Das Magnificat: Bl.135v.
 - 14. Das Benedictus: Bl.135v-136r.
 - 15. Das Nunc dimittis: Bl.136r-v.
- d) *Das Hohelied*: Bl.136v-142v.
Bl.138v sind vier Zeilen weggeschabt (aber kein Textverlust).
- e) **ውዳሴ ፡ ማርያም** ፡፡ [= *Lobpreis Marias*]: Bl.143ra-152vb.
 - 1. Montag: Bl.143ra-vb.
 - 2. Dienstag: Bl.143vb-145va.
 - 3. Mittwoch: Bl.145va-147ra.
 - 4. Donnerstag: Bl.147ra-149ra.
 - 5. Freitag: Bl.149ra-150va.
 - 6. Samstag: Bl.150va-151va.
 - 7. Sonntag: Bl.151va-152vb.
- f) **ውዳሴሃ ፡ ዘእግዝእትነ ፡ ማርያም** ፡፡ [= *Lobpreis unserer Herrin Maria*]: Bl.152vb-157r.
Bl.157 ist oben unter Textverlust von wenigen Zeilen beschädigt.

Die in fast allen Psalterien zu findenden Einfügungen an den Rändern fehlen in der vorliegenden Handschrift fast vollständig. An wenigen Stellen Korrekturen von anderen Schreibern.

Von zwei anderen Schreibern hinzugefügte, fast nicht mehr lesbare Texte:

- a) Gebet an Maria: Bl.157v-158rb.
Da Bl.157 am oberen Rand beschädigt ist, fehlt der Beginn des Textes.

b) Bl.158va-b ist im Zusammenhang gar nicht mehr lesbar.

Einfache Zierleiste aus Strichen und Punkten mit schwarzer und roter Tusche als Absatztrenner: Bl.142v.

Federproben und Schreibübungen: Auf der Innenseite des vorderen Deckels, Bl.2r, 30r, 30v, 42r, 52r, 64r, 71v, 72v, 84r, 101r, 140v, 150vb und 156va.

Kritzeleien: Bl.40r, 40v, 41r, 42r und 75v.

Bl.65r ist am oberen Rand der Name ተክለ [:] ጊዮርጊስ [·] vermerkt.

Auf der Innenseite des rückwärtigen Deckels mit Bleistift der Vermerk, daß das Psalterium ገብረ : ሕይወት ። gehört.

Die ordentlich geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18.Jh.?).

89

Cod.aeth.130 BaySB München

Streifen aus drei Pergamentstücken; das Pergament ist teilweise, besonders an den Nahtstellen unter geringem Textverlust beschädigt. 198,0:13,0cm. Schriftspiegel: 11,5cm breit. 1 Sp. Vier Schriftabschnitte zu 49, 46, 48 und 17 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. **A በሰሙ : ለእግዚአብሔር : አብ : በሰሙ : ለእግዚአብሔር : ወልድ : በሰሙ : ለእግዚአብሔር : መንፈስ : ቅዱስ : ታላስ : (StrPr 442a) አዝዮስ : (StrPr 455b) ማሲያ ስ : (StrPr 422a) . . .**

L: SixäthZ 313. VOHD XX 6, 96f. (Nr.1).

2. **A አልፋ : አልፋ : አልፋ : በሰሙ : አልፋ : ፃዕ : ፃዕ : ፃዕ : ወጺአከ : . . .**

L: VOHD XX 5, 145 (Nr.3); 6, 86 (Nr.2).

3a. **A በሰሙ : " ጸሎት : በእንተ : ባርያ : [vgl.o. Nr.81 (Nr.1) = 271] በአሽማ : (StrPr 450a) (dreimal) በአሽማዳኤል : (zweimal) . . .**

2. Abschnitt:

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

4. Joh 1, 1-5 sowie die Bitte um Schutz für die Besitzerin der Handschriftenrolle.

5a. **A በሰሙ : " ጸሎት : ዘእግዝእትነ : ቅድስት : ድንግል : ማርያም : እሙ : ለእግዚእነ : ኢየሱስ : ወሚጣት : ገፃ : መንገል : ምሥራቅ : ወስፍሐት : መንገል : ምሥራቅ : ወት ቤ : ፈቃድከ : እግዚእየ : ዘያስተርኢ : ወዘኢያስተርኢ : ዘኢይትወሰን : አሎሂ : . . .**

3. Abschnitt:

5b. Fortsetzung von Nr.5a.

E . . . በዝስምክ : ሕያው : እግዚአ : አድኅና : እምሕማመ : <ዓመትክ : እምሕማመ : > ባርያ : (vgl.o. Nr.3) ለዓመትክ : [. . .]

6. **A ጸሎት : በእንተ : ባርያ : (vgl.o. Nr.3) ወለኔዎን : [vgl.o. Nr.81 (Nr.1) = 271] አላተማት : ዝኤል : (vgl. StrPr 467a: ዘኤል :) መለኪዎስ : . . .**

7a. *Salām an Fānuʿel.*

Vgl.o. Nr.84 (Nr.2) = 273.

4. Abschnitt:

7b. Fortsetzung von Nr.7a.

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Miniaturen und Verzierungen mit schwarzer und roter Tusche:

1. Zu Beginn ein Gesichtsviereck, das zum rechten Rand blickt, im Achtspitz. In den vier Außenfeldern je ein kleines Ornament mit Kreuzaufsätzen. Oben und unten ist das Gesichtsviereck von einer schmalen Zierleiste begrenzt.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt zwei Figuren in Frontalansicht mit zum Beten erhobenen Armen: Links Abuna Takla Hāymānot, rechts Abbā Zamada (?) Berhān za-Bagēmdar (CRCat 18b). Sie sind beide ähnlich gezeichnet: Beide haben einen weißen Bart und beide blicken zum rechten Rand. Takla Hāymānot hat zusätzlich noch einen Umhang auf dem Kopf. Das Rockteil ist bei beiden durch Viertelkreise mit Blütenmotiven ausgeschmückt. Beide sind barfüßig, deutlich ist der abgefallene Fuß von Takla Hāymānot zu erkennen.

Die Miniatur ist beschriftet: **አቡነ : ተክለ : ሃይማኖት : ዘቅበዓ : (?) ; አባ : ዘመደ : (?) ብርሃን : ዘባሌዎድር :**

Unten ist die Zeichnung von einer schmalen Leiste aus Viertelkreisen begrenzt.

3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt ein Schutzengel: **መልክ : (!) ቡቃቤ ።** in Frontalansicht, der den Betrachter anblickt. In seiner Rechten hält er das Schwert erhoben, in seiner Linken die Schwertscheide. Die Flügel wachsen aus der rückwärtigen Seite des Kopfes. Über einem weißen Hemd trägt der Engel einen mit kleinen Blüten auf Streifen gemusterten Umhang. Schuhe sind angedeutet. Oben und unten ist die Miniatur von je einer schmalen Zierleiste aus Viertelkreisen begrenzt.
4. Nach dem dritten Schriftabschnitt in Frontalansicht zwölf weißbärtige Figuren, die bis auf die mittlere in der ersten Reihe (die eher nach oben blickt) alle zum rechten Bildrand sehen. In der ersten und zweiten Reihe sind je drei, dann vier, dann je eine Figur angeordnet. Von den Figuren der Viererreihe halten drei ein Handkreuz in ihrer Rechten. Links und rechts neben der untersten Figur steht je eine weibliche Gestalt. Außerdem sind am unteren Bildrand zwei unfertige Gesichter einander gegenüber gezeichnet.

Die reizvollen Miniaturen sind - obwohl die farbige Tusche sehr sparsam verwendet worden ist - sorgfältig gezeichnet.

Der Name der ursprünglichen Besitzerin der Rolle **ወለተ : [. . .]** ist nicht mehr zu entziffern. An den entsprechenden Stellen ist dafür **ወለተ : ሥላሴ ።** oder **ወለተ : ፋፋኤል ።** eingetragen.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschriftenrolle ist nicht datiert (Anfang des 18.Jh.?).

Holzdeckel mit gepunztem Leder in Ledertasche; Innenseite der Deckel mit gelb-blau gestreifter Seide bezogen. Pergament. 186 Bl. 15,5:11,5:5,5cm. 10,5:8,5cm. 1 Sp.; Bl.1r-2r, 3r-4v und 163r-186v: 2 Sp. 19-20 Zl.

- I. **መዝሙረ ፡ ዳዊት** ። [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.5r-182rb.

Vgl.o. Hs. TS 149 = DE 38 (Nr.1) = 175-77.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

- a) *Psalm 1-150*: Bl.5r-140r.
- b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.140r-v.
- c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.141r-154v.
 1. Der erste Gesang des Mose: Bl.141r-142r.
 2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.142r-143v.
 3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.143v-145v.
 4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.145v-146v.
 5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.146v-147v.
 6. Das Gebet des Manasse: Bl.147v-148v.
 7. Das Gebet des Jona: Bl.148v-149r.
 8. Das Gebet des Asarja: Bl.149r-150r.
 9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.150r-v.
 10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.150v-151v.
 11. Das Gebet des Habakuk: Bl.151v-153r.
 12. Das Gebet des Jesaja: Bl.153r-v.
 13. Das Magnificat: Bl.153v-154r.
 14. Das Benedictus: Bl.154r-v.
 15. Das Nunc dimittis: Bl.154v.
- d) *Das Hohelied*: Bl.155r-162v.
- e) **ውዳሴ ፡ ማርያም** ። [= *Lobpreis Marias*]: Bl.163ra-176rb.
 1. Montag: Bl.163ra-164rb.
 2. Dienstag: Bl.164rb-166rb
 3. Mittwoch: Bl.166va-168vb.
 4. Donnerstag: Bl.168vb-171rb.
 5. Freitag: Bl.171rb-173ra.
 6. Samstag: Bl.173rb-174va.
 7. Sonntag: Bl.174va-176rb.

- f) **ወዳሴ ፡ ፡ ወግናይ ፡ (!) እሙ ፡ ለአድናይ ፡** [= *Lobpreis und demütige Danksagung an die Mutter des Herrn*]: Bl.176rb-182rb.

Es finden sich auffällig wenig Textnachträge am rechten Zeilenrand.

Bl.31v und 105v (unten) jeweils mit lila Tinte der Vermerk: **ግልሰት ፡**.

- II. Erklärung des Vaterunsers in Amharisch: Bl.1ra-2rb, 3ra-4vb und 182va-186vb.

Der Text ist in dieser Reihenfolge zu lesen: Bl.182va-186vb, 1ra-2rb und 3ra-4vb.

Der Text von Bl.1rb ist ziemlich verblaßt.

Der Text stammt von anderer, jüngerer Hand als der Hauptteil der Handschrift. Der Wechsel im Schriftduktus dürfte auf einen Wechsel der Schreibfeder zurückzuführen sein.

Am Ende ist der Text unvollständig.

- III. Gebet mit magischen Namen: Bl.2v.

Der Text ist von einem dritten Schreiber mit lila Tinte geschrieben.

Jeweils am oberen Rand von Bl.5r, 12v, 20v, 29r, 40r, 48v, 55r, 65r, 77v, 87r, 93v, 108v, 123r, 126v, 133v, 141r, 155r und 163r breite Flechtbandleisten mit zum Teil üppigen, floralen Aufsätzen und an den Seiten verlängerten Enden. Die Farben sind schwarz, grün, gelb, lila und dunkelrosa.

Kritzeleien und Federproben sowie Schreibübungen, zum Teil mit Bleistift: Bl.2r, 5r, 53v, 55r, 88v, 139v, 140v und 141r.

Bl.116v ist ein ganz ungenau und fehlerhaft geschriebener, amharischer Vermerk: **የተ[ገ] ከ [፡] ከፈታውራሪ [፡] (!) ተሰማ [፡] (?)**.

Die außerordentlich sorgfältig geschriebene Handschrift (*Raqiq*-Schrift; vgl. UhlIntPal) ist nicht datiert (Anfang 18.Jh.?).

91

Cod.aeth.132 BaySB München

Streifen aus drei sehr sorgfältig geglätteten Pergamentstücken. 179,5:9,5cm. Schriftspiegel: 9,0cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 141 und 38 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

I. Abschnitt:

1. **A በስሙ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ አይነ ፡ ጥላ ፡** [vgl. StrRyl 92 (Nr.6)] **ወአይነ ፡ ወርቅ ፡** [vgl. StrGri 129 (Nr.520.4)] . . . **አልጉም ፡ ወደስክ ፡** [vgl. StrRyl 89 (Nr.1); StrPr

334; *K.Wendt*, Das Maṣḥafa Berhān und das Maṣḥafa Milād (Inauguraldissertation Berlin 1934) 13] **ወልሳኑ ፡ ሰብ ፡ (!)** [vgl. auch VOHD XX 6, 272 (Nr.I)] **ታናጋሪ ፡ . . .**

2. Susenyoslegende.
Vgl.o. Nr.81 (Nr.2) = 272.

2. *Abschnitt:*

3. **A በሰመ ፡ " ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማዕሰረ ፡ አጋንንት ፡ ወሰይጣናት ፡ ወክማመ ፡ ሾተላይ ፡**
[StrANL 180 (Nr.1f.)] **እልፍዳኤል ፡ . . .**

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Miniaturen und Verzierungen mit hellroter und verblaßter schwarzer Tusche:

1. Zu Beginn ein stilisierter Engel mit gezücktem Schwert in Frontalansicht. Er hat keine Haare. Vor seiner Brust hängt ein Kreuz. Über seinem Kopf sind drei gestrichelt gezeichnete Sonnen (?). Die Musterung seines Hemdes sind kleine, viereckige Punkte.
2. Zwischen den beiden Schriftabschnitten ein mit sehr geraden Linien gezeichneter Achtspitz. In den vier Außenecken ist je ein einfaches Kreuz gezeichnet, die mittleren Außenfelder haben je eine gestrichelt gezeichnete Sonne (?). In das mittlere Feld ist ein sternförmiges Knotenornament eingetragen. Die Basis des Ornaments ist eine Zackenleiste mit einfachen Kreisen an den Schnittstellen der Linien.

Auf der Rückseite der Rolle: Federprobe.

Als Besitzerin ist in den entsprechenden Wendungen **ንግሥተ ፡ ማርያም ፡** eingetragen.

Die mit sehr großzügiger, eckiger Schrift beschriebene Handschriftenrolle ist nicht datiert (Ende 19.Jh.?).

92

Cod.aeth.133 BaySB München

Streifen aus vier sehr dünnen Pergamentstücken. 211,5:10,5cm. Schriftspiegel: 8,0cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 68, 62 und 108 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl. o. Nr.79 = 265f.

1. *Abschnitt:*

1. Susenyoslegende.
Vgl.o. Nr.81 (Nr.2) = 272.

2. *Abschnitt:*

2. **A በሰመ ፡ " ጸሎት ፡ ሐፀረ ፡ መስቀል ፡** [= *Bollwerk des Kreuzes*] (vgl. Lif) **ክርስቶስ ፡ ብርሃኖመ ፡ ለእውራን ፡ ወምርጉዞመ ፡ ለሕንካሳን ፡ . . .**

3a. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : (!) ማዕሠረ : አጋንንት : ...

3. Abschnitt:

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

4. Gebet gegen den bösen Blick. Der Titel: ጸሎተ : ነድራ ። fehlt in der vorliegenden Handschrift.

Vgl.o. Nr.87 (Nr.3) = 287.

5. A በስመ : አብ : ወወልድ : ወመንፈስ : ቅዱስ : በስመ : ለእግዚአብሔር : አብ : በስመ : ለእግዚአብሔር : ወልድ : ... ታኦስ : ...

Vgl. VOHD XX 6, 176 (Nr.8) und o. Nr.89 (Nr.1) = 290.

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet. Die in Rot zu schreibenden Stellen sind zu Beginn der Rolle nicht mehr lesbar.

Miniaturen mit nachgedunkelter Farbe:

1. Zu Beginn (das Pergament ist am Anfang beschädigt, so daß ein Teil des Ornaments fehlt) (ursprünglich) neun Vierecke, je drei untereinander angeordnet. In den mittleren Außenfeldern je ein Gesichtsviereck. Die beiden Gesichter der mittleren Reihe sind um 90° gedreht. Die übrigen Felder sind mit groben Halbkreismotiven verziert. Die Basis bildet ein Rechteck mit drei Augenmotiven. Die Farben: Rot und Schwarz.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt auf gelbem Hintergrund mit roter und schwarzer Tusche eine Handkreuzform: Das Kreuz, der Kreuzschaft und das untere Ende des Kreuzes sind nicht miteinander verbunden gezeichnet. Links und rechts neben dem Kreuzschaft je ein viereckiger Kopf mit sehr großen Augen und einem gestreiften Hals, sowie einem kugelförmigen Körper mit angedeuteten Armen und Fingern.
3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt in Frontalansicht ein stilisierter schwertragender Engel vor gelbem Hintergrund mit roter und schwarzer Tusche gemalt. Sein Kopf ist oben abgeflacht. Die sehr großen Augen blicken auf den Beschauer.
4. Am Ende der Rolle: ein Gesichtsviereck im ösenförmigen Achtspeitz mit gelber, roter und schwarzer Tusche. Das Ornament ist mit Wellenlinien gemustert.

Als Besitzerin ist in den entsprechenden Wendungen ወለተ : ማርያም ። eingetragen.

Der auf sehr feines Pergament äußerst flüssig geschriebene Text der Rolle ist nicht datiert (18./Anfang 19.Jh.?).

93

Cod.aeth.134 BaySB München

Streifen aus zwei Pergamentstücken. 161,0:12,0cm. Schriftspiegel: 10,5cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 126 und 107 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. **A በስሙ : ጸሎት : በእንተ : ማዕሠረ : አጋንንት :** Joh 1, 1-6 und die Bitte um Schutz für die Besitzerin der Handschrift.
2. **A በስሙ : ለአብ : በስሙ : ለወልድ : በስሙ : ለመንፈስ : ቅዱስ : በስሙ : ለሐረኮን : ታኦስ :** . . .
Vgl.o. Nr.89 (Nr.1) = 290 und Nr.92 (Nr.5) = 295.
3. **A ጸሎት : በእንተ : ኃፁረ : መስቀል :** [= *Bollwerk des Kreuzes*] (vgl. Lif) **ለእግዚአብሔር : ክርስቶስ : መስቀል : መግረሬ : ፀር : መስቀል :** . . .
4. In den Text Nr.4 sind in eine schwarzumrandete Kreuzform magische Namen mit roter Tusche geschrieben.

2. Abschnitt:

5. Susenyoslegende.
Vgl.o. Nr.81 (Nr.2) = 271.
6. **A ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ደም : ችፍፕ :** . . .
7. **A ጸሎት : በእንተ : መፍትሔ : ሥራይ :** (vgl. StrPr) **ዘድርጎ :** . . .

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Verzierungen und Miniaturen:

1. Zu Beginn unterhalb einer Zopfleiste ein Engel mit gezücktem Schwert, der auf einer Wolke steht. Links im Bild ein mit einem Fußeisen gefesselter, geschwänzter Dämon, der mit gefletschten Zähnen zum Engel aufblickt. In seiner linken Hand hält er eine Sichel. Am unteren rechten Bildrand hockt eine Frau; die ursprünglich mit roter Tusche geschriebene Beschriftung ist nicht mehr lesbar. Unten wird die Miniatur von einer Leiste aus viereckigen Formen begrenzt. Die Farben sind verblaßtes Gelb, Rot, Braun und Schwarz.
2. Zwischen den beiden Schriftabschnitten: Unterhalb einer Leiste aus gezackten Halbkreisen links im Bild auf einer Wolke stehend eine Figur mit Glorienschein, die ihre Linke im Segensgestus einer Frau entgegenstreckt. Diese hält in ihrer linken Hand eine Gebetskette. Am unteren Bildrand liegt eine Figur (Frau ?). Die Beschriftung in der Wolke: **ዓመትከ : ወለተ : ጊዮርጊስ : ክልል :** (vgl. GVA 519: "... luogo di asilo ..."). Unten ist die Zeichnung von einer Leiste aus gleichen Blütenmotiven begrenzt. Die Farben sind ein verblaßtes Rot, Schwarz und Gelbgrün (?).
3. In den zweiten Textabschnitt ist ein Engelskopf mit einem vor der Brust gekreuzten Flügel-paar gezeichnet. Der Engelskopf hat am Hals einen Hemdkragen und blickt zum linken Bildrand. Durch die rote Konturenausmalung hat der Maler eine plastische Wirkung erreicht. Die Farben sind ein verblaßtes Schwarz, Rot und Gelb.
4. Am Ende des Textes unterhalb einer Flechtbandleiste ein zum rechten Bildrand blickendes Gesichtsviereck im Salomonknoten (ähnliche Abb. in: MercZ Nr.35, 108f.). Die Farben sind ein verblaßtes Rot, Gelb und Schwarz.

Der zweite Bestandteil des Namens der ursprünglichen Besitzerin der Rolle wurde weggeschabt. Der Name wurde zu **ወለተ : ጊዮርጊስ :** abgewandelt.

Die verhältnismäßig ordentlich geschriebene, in kleiner Schrift gehaltene Handschriftenrolle ist nicht datiert (Anfang 19.Jh.).

94

Cod.aeth.135 BaySB München

Holzdeckel; vom Vorderdeckel fehlt ein Stück, rückwärtiger Deckel längs gebrochen. In den Vorderdeckel sind ungelente Linien zur Verzierung eingeritzt. Bl.1 und 2: Pergament; Bl.3-97: Papier. 97 Bl.; Bl.1v, 2v, 94v-96r und 97r unbeschrieben. Die Bindung ist beschädigt. 16,0:11,5:2,5cm. 12,0:9,0cm. 1 Sp. 15-22 Zl.

ዚቅ : [= *Ziq*, d.h. eine Auswahl von Gesängen, z.B. aus dem *Maṣḥafa deggawā* für ausgewählte Tage des Jahres]: Bl.3r-94r.

T: **መጽሐፈ : ዚቅ : ወመዝሙር** ። [= *Das Buch des Ziq und des Gesanges*] Commercial Printing Enterprise (Addis Ababā 1967 A.Mis. = 1974-75 A.D.). MD. MZiq.

L: EMMML 4, 154 und 8, 142 (Nr.3181). *St.Strelcyn* in: JSSSt 22 (1977) 119. VOHD XX 2, 125.

Der Text der vorliegenden Handschrift beginnt mit: **ወአንተኒ : ሕፃን : . . .** (= MD 17b, Zl.28b).

Der Text ist mit Gesangsnoten versehen.

A (3r) ለይኩን : ለይኩን [።] እጽሕፍ : ሥርዓተ : ማኅሌት : ማኅቶተ : ጥበብ : ዘአስተጋብእዎ<ዎ> ለ.ቃውንተ : ጎንደር : (vgl. EMMML 4,154) እምብሉይ : ወሐዲስ : ዚቅ : ሰላ[ም : ዘበዓታ :] ለገበዋ[ቲክሙ :] ወአንተኒ : ነቢዩ : ልዑል : ትሰመይ : . . .

1. Maskaram: Bl.3r-16v
2. Teqemt: Bl.16v-20v.
3. Hedār: Bl.21r-36r.
4. Tāhšās: Bl.36r-47r.
5. Terr: Bl.47v-58r.
6. Yakkātīt: Bl.58r-62v.
7. Maggābit: Bl.62v-67r.
8. Miyāzyā: Bl.67r-71r.
9. Genbot: Bl.71r-77r.
10. Sanē: Bl.77r-80v.
11. [Hamlē:]Bl.80v-87r.
12. Naḥasē: Bl.87r-94r.

Mitunter zur Kennzeichnung der Abschnitte: gepunktete Linien und einfache Ornamente mit schwarzer und roter Tusche.

Nachträge von sehr flüchtiger Hand mit roter und blauer Tinte (?): Bl.1r, 2r, 20v, 96v und 97v.

Feder- und Schreibproben: Bl.36r, 39r, 90v und 94r.

Bl.97v ist der Name **መምህር ፡ ኪዳነ ፡ ማርያም** ። vermerkt; der Bestandteil: **ኪዳነ ፡** ist allerdings getilgt.

Die Handschrift ist auf Bl.94r datiert: **ተፈጸመ ፡ ዚቅ ፡ በወርታ ፡ ሰኔ ፡ አመ ፡ ፳፱፻፳፭ ተፈጸመ ፡ ፲፱፻፶፬ ወ፶፬ ዓ.ም.ተ ፡ ምህረት** ። [= 17.Juni jul./30 Juni greg. 1947 A.D.]. Der Rest (Namen ?) wurde weggeschabt.

95

Cod.aeth.136 BaySB München

Holzdeckel; vom Vorderdeckel ist die linke, obere Ecke weggebrochen. Die Bindung ist beschädigt. Pergament. 113 Bl.; Bl.29v, 30r, 54v, 56r, 58r, 59v und 113v unbeschrieben. 17,0:12,0:4,5cm. 12,5:9,0cm. 1 Sp. 16-24 Zl.

Auszug aus dem **መጽሐፈ ፡ ድን** ። [= *Buch des Deggwā*]: Bl.3r-113r.

Vgl.o. TS 133 = DE 22 = 134f.

Die Handschrift hat keinen Vermerk eines Titels.

Der Text ist durchgehend mit Gesangsnoten versehen.

Bl.109r-113r von anderer Hand, der Text hört im Wort auf.

Neben den freigelassenen Seiten finden sich mitunter auch unbeschriebene Passagen im Text, allerdings ist meist nicht nachvollziehbar, warum der Platz freigeblieben ist.

Bl.2v mit Bleistift ungenau aber ordentlich geschrieben: Liturgischer Text für das Fest des Johannes des Täufers. Zwischen den Zeilen sind Gesangsnoten eingetragen.

Einfache Zeichnung einer Kreuzform mit lila Tinte: Bl.93v (unten).

Kritzeleien und Federproben von sehr ungenauer Hand: Bl.1r-2r und 86r.

Bl.3r ganz ungenaue Zierleistenumrandung mit Bleistift.

Die zu Beginn sehr ordentlich, aber unregelmäßig geschriebene Handschrift - ab Bl.65r wirkt das Schriftbild besonders ungleichförmig - ist nicht datiert (19.Jh.?).

96

Cod.aeth.137 BaySB München

Holzdeckel mit gepunztem Leder; das Leder ist zum Teil beschädigt. Pergament. 234 Bl.; Bl.234v unbeschrieben. Bl.1 stammt aus einer anderen Handschrift und ist etwas kleiner. Das Doppelblatt ist beschnitten und dieser Handschrift als Schutzblatt quer vorgebunden worden. 29,0:21,5:10,0cm. 18,0:17,5cm. 2 Sp. 20 Zl.

I. **ወዳሴ ፡ አምላክ** ። [= *Lobpreis der Gottheit*]: Bl.2ra-124vb und 129ra-132vb.

Offizium für die sieben Wochentage aus den Texten der Väter, nach den am Beginn stehenden Gebeten Basileios' des Großen auch: **ባሰልዮስ** ፡ genannt.

L: DBerl 48 (Nr.56.1). GSt 80. RiLEt 843. EwT II 33-35. EuVSt 472f. GDel I 128-32. LöfUpp 43f. (Nr.14 A). RhoW 38f. EMMML 4, 519f. VOHD XX 1, 192 (Nr.I); 4, 96 (Nr.I), 237 (Nr.VI), 272f. (Nr.II); 6, 199 (Nr.I). WfBM 105a-b (Nr.1).

1. Gebete Basileios' des Großen für den Montag: Bl.2ra-17rb.
2. Aus einem Traktat Afrem des Syrerers für den Dienstag: Bl.17va-40rb, 41ra-b und 42ra-43rb.
3. Aus einem Traktat Afrem des Syrerers für den Mittwoch: Bl.43va-61rb.
4. Aus አረጋዊ : መንፈሳዊ ፡ [= *Senex spiritualis*] für den Donnerstag: Bl.61va-84rb.
5. Aus Abbā Sinodā (Bl.84va-93rb) und Abbā Pachomios (Bl.93va-101rb) für den Freitag: Bl.84va-101rb.
6. Aus Athanasios von Alexandrien für den Samstag: Bl.101va-113vb.
Textende fehlt. Es handelt sich um etwa den Text eines Blattes (z.B. ṬS 47 = Kebrān 47: Bl.80vb, letzte Zeile, - 81rb).
7. Aus Kyrillos von Alexandrien für den Sonntag: Bl.114ra-124vb und 129ra-131vb.
Die Handschrift ist verbunden und zwischen dem Text von Bl.124v und 129r fehlt der Text von einem Blatt. (Es handelt sich um den Text von z.B. ṬS 47 = Kebrān 47: Bl.98va, Zl.3, - 99rb, Zl.12.).

II. አርጋና : ውዳሴ : ወመሰንጸ : መዝሙር : ወእንዚራ : ስብሐት ፡ [= *Harfe des Lobpreises und Zither der Psalmodie und Leier der Lobpreisung*]: Bl.125ra-128vb und 133ra-233rb.

Vgl.o. ṬS 159 = DE 48 = 197.

1. Montag: Bl.125ra-128vb und 133ra-147vb.
2. Dienstag: Bl.148ra-164v. (Der Text hört Bl.164vb im Satz auf.)
Das Ende der Dienstagslesung ist mit Bleistift von einem anderen Schreiber am unteren und oberen (in dieser Reihenfolge zu lesen) Rand nachgetragen.
3. Mittwoch: Bl.165ra-181vb.
Der Text hört Bl.181vb im Satz auf. Das Ende der Mittwochslesung ist von einem anderen Schreiber mit Bleistift am oberen und unteren Rand ergänzt.
Bl.180rb ist die Wendung: ወመላእክተ : እሳት : ግሩማን ፡ durch Umrahmung hervorgehoben und am oberen Rand wurde dazu vermerkt: በበዕለቱ : ጵግም ፡. Der Vermerk ist mit einer Zierleiste mit roter Tusche umrandet.
4. Donnerstag: Bl.182ra-200ra.
5. Freitag: Bl.200rb-216va.
6. Samstag: Bl.217ra-225va.
Bl.225ra (oben) in einer kleinen Zierleiste mit roter Tusche und Bl.232rb (oben) der Vermerk: በበዕለቱ : ጵግም[፡].
7. Sonntag: Bl.226ra-233rb.
Bl.233vb ist von einem anderen Schreiber sorgfältig die Ergänzung der Anrufung weiblicher Heiliger, unter anderen äthiop. Heilige wie Krestos Šamrā und Walatta Pēṭros, geschrieben.

- III. Bl.132ra-vb: Die erste Hälfte eines Textes aus den ተአምረ ፡ ማርያም ፡ [= Wunder Marias]. Es handelt sich um "Il racconto dell'angelo e di Samuele di Qalamon".
 T = CLMM 159 - 160, Zl.14a; Ü = CLMM 161 - 162, Zl.13a.

Der Text stammt möglicherweise von einem anderen Schreiber. Denkbar wäre aber auch, daß der Schreiber nur die Feder gewechselt hat. Auf jeden Fall gehörte dieses Blatt wohl nicht ursprünglich zu dieser Handschrift.

Der Text des zweispaltig mit 24 Zl. beschriebenen ersten Blattes (Bl.1r-v) ist weggeschabt. Nur mehr wenige Worte sind zu erkennen, die aber nicht auf den Inhalt schließen lassen. Das Blatt dürfte zu einer Handschrift gehören, die aus dem 17.Jh. stammte.

Umrißzeichnungen von Miniaturen und Verzierungen:

1. Bl.40v: Das jüngste Gericht.

In der Bildmitte Gottvater auf einem Thron mit ausgebreiteten Händen sitzend. Der Thronsessel ist mit den Symbolen der Vier Lebewesen versehen.

Am linken Bildrand sind von oben nach unten gezeichnet:

- a) Engelsköpfe mit der Beschriftung: ንዑ ፡ ጎቤየ ፡ ቡሩካኑ ፡ ለእቡየ ፡ ትረሴ ፡ (!) መንግስተ ፡ ሰማያት ፡ (Mt 25,34).
- b) Maria, die sich mit ausgestreckten Händen Gottvater zuwendet.
- c) Zwei musizierende Engel; einer mit Posaune, der andere mit einem Schlaginstrument [አታሞ ፡; vgl. P.A.Furioli, La musica etiopica = Quaderni di Studi Etiopici 3-4 (Aśmarā 1982-83) 60-78; hier: 71 und Abb. Nr.3 auf S.72].
- d) Eine Gruppe von Betenden, die aufrecht stehen.

Am rechten Rand von oben nach unten:

- a) Engelsköpfe mit der Beschriftung: ሐሩ ፡ እምኔየ ፡ ርጉማን ፡ (Mt 25, 41).
- b) Ein Engel mit vor der Brust verschränkten Armen in Frontalansicht.
- c) Zwei musizierende Engel mit Posaune und Schlaginstrument (wie oben, nur weniger sorgfältig gezeichnet).

Am unteren Rand: Folterwerkzeuge der Hölle, daneben eine Gruppe von Nackten sowie ein Kopf, der mit geöffnetem Mund nach oben blickt; vor dem Hals hält er ein Buch. Am oberen Rand ist mit Bleistift von einem anderen Schreiber (dem Maler der Zeichnung ?) ቅዱስ ፡ ሚካኤልን ፡ ለመንግሥቱ ፡ ሣል ፡ vermerkt. Dies bezieht sich wohl auf den am Rand gezeichneten Engel (oben: b).

2. Bl.41v: Die Krönung der Muttergottes.

Rechts im Bild sitzt Maria, über ihr schweben zwei kleine Engelfiguren, die ihr eine Krone aufs Haupt setzen. Links im Bild Gottvater. Die einander entgegengestreckten Hände der beiden kreuzen sich in der Bildmitte. Beide halten in der anderen Hand ein Tuch.

3. Bl.216v: Auferstehung.

Auf der rechten Bildseite steht Jesus in einer Wolke, in seiner Linken einen Kreuzstab haltend, die Rechte ist zum Segen erhoben. Am unteren Blattrand liegt ausgestreckt ein mit

einem Lendenschurz bekleideter Toter. Seine linke Hand ist an den Kopf gelegt. Die Beschriftung mit Bleistift am oberen Rand: **ሥዕል : ትንሣኤን : ሣል ።** .

4. Bl.225vb: Kaum mehr erkennbare Bleistiftzeichnung eines Drachentöters auf einem Pferd. Zum Teil ist über die Zeichnung Text geschrieben.
5. Bl.234r: Mit Bleistift gezeichnet Gottvater in der Bildmitte mit einer Mönchskutte (!) bekleidet, der vor sich her auf einem ausgebreiteten Tuch eine Kirche trägt. Darüber (auf seinem Kopf) von einer Wolke umgeben eine Halbfigur. Links im Bild eine Figur, die sich bittend an Gott klammert. Die Beschriftung über dieser Figur: **ዘከመ : ተማኅፀን : አለቃ :** [. . .] (der Name wurde mit lila Tinte getilgt). Die Münder der drei Figuren sind mit roter Farbe betont. Darunter als Sockel schemenhaft Blumen und Bäume. Am oberen Blattrand die Beschriftung: **ዶቤ : እግዚአን : ወሀብኩኬ : [. . .] አፍቁርየ : ጸድቅ : በትረ : ማርያም ።**].

Ornamentzeichnungen:

1. Bl.2r (oben): Breite Flechtbandleiste mit zwischen den Spalten und an den Außenseiten nach unten verlängernden Verzierungen. An der rechten Außenseite der Leiste ein Gesicht im Halbprofil, das zum Außenrand blickt. Das Gesicht ist sparsam koloriert, so daß ein plastischer Eindruck entsteht. Am unteren Rand des Textes zwischen den Spalten und an den Außenseiten je ein pfeilspitzenartiges Ornament.
2. Bl.17v: Flechtbandleiste mit Aufsätzen und zwischen den Spalten sowie an den Außenseiten nach unten verlängernden Verzierungen.
3. Bl.43v: Flechtbandleiste wie Bl.17v; am unteren Textrand Ornamente wie Bl.2r. Es sind Reste von roter Tusche zu erkennen, die zur Schattierung eingesetzt worden sind.
4. Bl.61v: Ganz unfertige Zierleiste mit Bleistift und dem Beginn der Ausmalung mit schwarzer Tusche.

Bl.1v: Übungszeichnungen von Ornamenten.

Zwischen Bl.33 und 34 waren zwei Blätter mit kolorierten Miniaturen. Die Blätter sind herausgeschnitten worden.

Fast jedes Blatt der Handschrift ist mit dem Tag der Lesung mit roter Tusche versehen.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen in einem einfachen Muster aus Punkten, fast immer oben und unten (manchmal auch mit roter Tusche): 1. Bl.2r und 9v; 2. Bl.10r und 17v; 3. Bl.18r und 25v; 4. Bl.26r und 33v; 5. Bl.34r und 43v; 6. Bl.44r und 51v; 7. Bl.52r und 59v; 8. Bl.60r und 67v; 9. Bl.68r und 75v; 10. Bl.76r und 83v; 11. Bl.84r und 91v; 12. Bl.92r und 99v; 13. Bl.100r und 109v; 14. Bl.110r und 116v; 15. Bl.117r und 124v; 1. Bl.125r und 136v; 2. Bl.137r und 144v; 3. Bl.145r und 153v; 4. Bl.154r und 161v; 5. Bl.162r und 168v; 6. Bl.169r und 176v; 7. Bl.177r und 183v; 8. Bl.184r und 191v; 9. Bl.192r und 199v; 10. Bl.200r und 207v; 11. Bl.208r. Daraus geht hervor, daß die Handschrift in zwei Teilen konzipiert gewesen ist.

Bl.40rb ist mit Bleistift ein Vermerk geschrieben, der fast vollständig getilgt worden ist: Der Name der Provinz Dāmot, die Personen Rās Walē und Rās Mikā'ēl sowie **አለቃ : [. . .]** sind noch zu erkennen, wobei keine Aussage gemacht werden kann, in welcher Beziehung die beiden Personennamen zur Provinz Dāmot stehen. Aus dieser spärlichen Angabe ist auch nicht zu ermitteln, ob es sich um Rās Walē (vgl. Mén I 121, Anm.9) und Rās Mikā'ēl (später Neguṣ;

gestorben 1918 A.D., vgl. Mén I 121, Anm.11) handelt, auch wenn sie zeitlich zur Datierung der Handschrift (s.u.) passen würden.

Bl.225vb ein ganz flüchtig und ungelent geschriebener Vermerk, daß Mamher Gabra Iyasus Geld zur Ausschmückung des *Weddāsē amlāk* und des *Argānona weddāsē* gegeben hat.

Bl.131vb wird der Schreiber der Handschrift genannt: **ዮሴፍ ፡**; sein Name ist Bl.156rb zwischen den Zeilen eingefügt.

In den entsprechenden Wendungen der Handschrift ist der erste Bestandteil des Namens [. . .] **መስቀል ፡** immer getilgt worden. Bl.107vb wurde dies mit grober Hand zu **ገብረ ፡ መስቀል ፡** geändert. Bl.225va ist am Ende (von anderer Hand) **ብርሃን ፡ መስቀል ፡** eingetragen.

Bl.233vb ein Vermerk in winziger Schrift, daß **አለቃ ፡** [. . .] die Handschrift erworben hat. Mit Bleistift ist hier zwischen den Zeilen nachgetragen, daß **አለቃ ፡ ብርሃን ፡** die Handschrift mit seinem Vermögen erstanden hat.

Bl.1r ein Besitzervermerk; der ursprünglich eingetragene Name ist allerdings nicht mehr zu lesen: **ዝመጽሐፈ ፡ አርጋኖን ፡ ዘሊቀ [፡] ድ[. . .]**.

Die sorgfältig und aufwendig gestaltete Handschrift ist nicht datiert; die sog. "*Raqiq-Script*" (vgl. UhlIntPal 103-15) weist auf das 19.Jh.

97

Cod.aeth.138 BaySB München

Holzdeckel; beide Deckel längs gebrochen. Pergament. 193 Bl.; Bl.1r, 14v, 24v, 26r-v und 187vb unbeschrieben. Bl.61 ist beschädigt. 18,5:14,0:8,0cm. 12,5:11,0cm. 2 Sp. 17-18 Zl.

መጽሐፈ ፡ ቅዳሴ ፡ [= *Buch der eucharistischen Liturgie*]: Bl.2ra-193ra.

Vgl.o. TS 156 = DE 45 = 189f.; TS 161 = DE 50 = 200f.

I. **መጽሐፈ ፡ ኪዳን ፡** [= *Buch des Bundes*, d.h. Morgen- und Abendoffizium]: Bl.2ra-13vb.

II. **መስተ-ብቃሕ ፡** [= *Suffragien*] und **ሊጦን ፡** [= *Bittgebete*]: Bl.13vb, 15ra-24rb, 25ra-vb.

Zu Bl.13vb und 15ra vgl. *E.Hammerschmidt* in: *OrChr* 43 (1959) 103-09.

III. **ሥርዓተ ፡ ቅዳሴ ፡** [= *Ordo communis*]: Bl.27ra-59rb.

IV. Anaphoren: Bl.59rb-187rb.

1. Apostelanaphora: Bl.59rb-74ra.

2. Anaphora unseres Herrn: Bl.74ra-78rb.

3. Marienanaphora des Kyriakos von Behnesā: Bl.78rb-91rb.

4. Anaphora des Evangelisten Johannes: Bl.91rb-104ra.

5. Anaphora der 318 Rechtgläubigen: Bl.104ra-115rb.

6. Epiphanosanaphora: Bl.115rb-124va.
7. Anaphora des Johannes Chrysostomos: Bl.124va-131vb.
8. Hosannaanaphora des Gregorios: Bl.131vb-140ra.
9. Basileiosanaphora: Bl.140ra-152rb.
10. Athanasiosanaphora: Bl.152rb-168va.
11. Anaphora des Jakobos von Serūg: Bl.168va-177ra.
12. Dioskorosanaphora: Bl.177ra-180rb.
13. Marienanaphora des Gregorios: Bl.180rb-187rb.
Vgl. HaEA 22 und 25.

V. Bl.188ra-193ra: Liturgischer Text.

Zwar ist es eigenartig, daß in der vorliegenden Handschrift nur 13 statt wie sonst üblich 14 Anaphoren vorhanden sind, aber der titellose Text von Bl.188ra-193ra ist mit keiner der untersuchten (vgl. HaEA) Anaphoren zu identifizieren, auch wenn Teile wie: **ጸሎተ ፡ ፈትቶ ፡** (Bl.192va) und **ሐዳፌ ፡ ነፍሰ ፡** (Bl.193ra) auf den Charakter einer Anaphora deuten mögen. Die Druckausgabe: **መጽሐፈ ፡ ቅዳሴ ፡ ዘደብረ ፡ ዓባይ ፡** (Addis Ababā 1964 A.Mis. = 1973-74 A.D.) verzeichnet als letztes Kapitel **ካልአት ፡ መስተብቅዓት ፡** [= zweite Bittgebete] (S.217-20), wobei S.219f.: **መስተብቅዕ ፡ ዘ እግዝአትነ ፡ ማርያም ፡** mit dem Beginn des Textes auf Bl.188ra-va übereinstimmt. Bl.188va-189ra bezieht sich ebenfalls auf Maria: **[ከ]ዕበ ፡ ናስተብቅዓ ፡ ለንግሥተ ፡ ዡልነ ፡ ማርያም ፡] እምነ ፡ ወእሙ ፡ ለእግዚአን ፡ . . .**

Bl.189ra-189vb ist für das Kreuzesfest bestimmt: **ወካዕበ ፡ ናስተብቅዕ ፡ ለዕፀ ፡ ቅዱስ ፡ መስቀል ፡ ጽኑዓ ፡ ሥልጣን ፡ ወኃይል ፡ . . .**

Bl.190ra-b: Mt 26,26-29.

Bl.190rb-vb: Mk 14,22-25.

Bl.190vb-191ra: Lk 22,19f.

Bl.191ra-192va: Joh 6,32-35.51.53-58.

Der Text der Handschrift ist zum Teil mit Gesangsnoten versehen.

Miniaturen und Verzierungen; es sind meist nur die Umrisse mit schwarzer und rötlicher Tusche gezeichnet:

1. Bl.1v: Gottvater als Halbfigur in Frontalansicht mit gelocktem Haar und Vollbart (der Maler scheint sich an einer abendländischen Vorlage orientiert zu haben). Die Körperteile sind mit braunroter Farbe ausgemalt. In den vier Bildecken die Vier Lebewesen. Links oben im Bild mit roter Tusche die Beschriftung: **እግዚአብሔር ፡ አብ ፡ እንዘ ፡ ቺ<አ>፩ ወእንዘ ፡ ፩ቺ.**
2. Bl.14r: In Frontalansicht ein Engel mit Krone und einem Stabkreuz in seiner Linken, einem Weihrauchgefäß an einer langen Kette in der Rechten haltend. Der Engel ist als ganze Figur gezeichnet, seine Körperteile sind mit rötlicher Farbe ausgemalt.

Bl.27r sorgfältig ausgeführte Flechtbandleiste auf schwarzem Hintergrund mit roter und schwarzer Tusche sowie von Farbe freigelassenen Feldern. Drei Knotenornamente mit schwarzer und roter Tusche: Bl.168va am Ende der Anaphora.

Kaum mehr erkennbare Kritzeleien auf Bl.193v.

Federprobe: Bl.187va.

Bl.193rb ein Vermerk in Amharisch und Ge'ez, datiert vom 28. Sanē 1949 A.Mis. = 22. Juni jul./5.Juli greg. 1957 A.D., daß ቀስ : (!) ጸጋ : ein Seidenhemd: ሐር : ቀሚስ : an Mamher Gabra Egzi'abehēr gegeben hat, welches er selbst von Mamher Gabra Madhen erhalten hat.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 3. Bl.47r; 4. Bl.57r; 5. Bl.67r; 6. Bl.77r; 7. Bl.87r; 8. Bl.97r; 9. Bl.107r; 10. Bl.117r; 11. Bl.127r; 12. Bl.137r; 13. Bl.147r; 14. Bl.156r; 15. Bl.166r; 16. Bl.178r.

Mitunter Löcher im Pergament; sie sind ursprünglich, da um sie herum geschrieben worden ist. Zu Beginn ist das Pergament durch Ruß (?) sehr stark geschwärzt.

Der Schreiber der Handschrift (Bl.47vb, 59rb und 78va) war ኃይለ : ሥላሴ ።.

Der Platz für den Namen des Auftraggebers der Handschrift wurde freigelassen.

Die Handschrift ist nicht datiert. In den entsprechenden Wendungen ist der Platz für den Namen des Herrschers freigeblichen (der auf Bl.55ra mit Bleistift eingetragene kaum lesbare Name von Kaiser Hāyলা Śellāsē ist für die Datierung ohne Belang). Bei der Eintragung des Namens des alexandrinischen Patriarchen und des äthiop. Metropoliten scheint der Schreiber sich nicht ganz sicher gewesen zu sein, denn so ist z.B. auf Bl.40ra-b für beide Würdenträger nur ein Name: ኢዮሳብ : eingetragen worden, Bl.79vb dagegen beide Male: ማቴዎስ :. Bl.40vb findet sich ሊቀ : ጳጳስነ : አባ : ኢዮሳብ : und ጳጳስነ : ማቴዎስ : , dagegen Bl.44va und b: ሊቀ : ጳጳስነ : ማቴዎስ : und ጳጳስነ : ኢዮሳብ :. Bl.78ra-b wiederum ist ሊቀ : ጳጳሳት : ጴጥሮስ : und ጳጳስነ : አባ : ማቴዎስ : zu lesen. Paläographische Merkmale sprechen für die Abfassung der Handschrift im 19.Jh. (?).

Holzdeckel mit Lederrücken; in das Leder beider Deckel sind eine Handkreuzform und Verzierungen gepunzt. Pergament. 154 Bl.; Bl.154 ist ein schmaler Reststreifen. Bl.153vb unbeschrieben. 16,0:16,0:7,0cm. 10,5:12,0cm. 1 Sp.; Bl.140r-153r: 2 Sp. 18-20 Zl.

መዝሙር : ጳዊት ። [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.3r-153ra.

Vgl.o. ṬS 149 = DE 38 (Nr.I) = 175-77.

Die Psalmen haben neben den sog. "neuen Überschriften" (SchnTitresPs) und den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)] meist nur መዝሙር : ዘጳዊት ። als Überschrift.

- a) *Psalm 1-150*: Bl.3r-120r.
- b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.120r.
- c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.120v-133v.

1. Der erste Gesang des Mose: Bl.120v-121v.
 2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.121v-123r.
 3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.123r-124v.
 4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.124v-125v.
 5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.125v-126r.
 6. Das Gebet des Manasse: Bl.126v-127v.
 7. Das Gebet des Jona: Bl.127v.
 8. Das Gebet des Asarja: Bl.127v-129r.
 9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.129r.
 10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.129r-130r.
 11. Das Gebet des Habakuk: Bl.130r-131v.
 12. Das Gebet des Jesaja: Bl.131v-132v.
 13. Das Magnificat: Bl.132v.
 14. Das Benedictus: Bl.133r.
 15. Das Nunc dimittis: Bl.133r-v.
- d) *Das Hohelied*: Bl.133v-139v.
- e) **ወዳሴ ፡ ማርያም** ፡፡ [= *Lobpreis Marias*]: Bl.140ra-148vb.
1. Montag: Bl.140ra-vb.
 2. Dienstag: Bl.140vb-142rb.
 3. Mittwoch: Bl.142rb-143vb.
 4. Donnerstag: Bl.143vb-145vb.
 5. Freitag: Bl.145vb-147ra.
 6. Samstag: Bl.147ra-vb.
Bl.147ra-va ist mit Gesangsnoten versehen.
 7. Sonntag: Bl.147vb-148vb.
- f) **ወዳሴ ፡ ወማናይ ፡ (!) አሙ ፡ ለአዲናይ** ፡፡ [= *Lobpreis und demütige Danksagung an die Mutter des Herrn*]: Bl.149ra-153ra.

Nahezu keine Ergänzungen am rechten Zeilenrand.

Von anderen Schreibern nachträglich hinzugefügte Texte aus dem **መጽሐፈ ፡ ሰዓታት** ፡፡ [= *Buch der Stunden*]:

1. Hymnus an Maria: Bl.1v-2r.
T: MSaa 120f.
L: ChR Nr.344.

Von zwei Schreibern, zu Beginn sehr ungelentk geschrieben.

2. Litanei: Bl.2r-v.
T: MSaa 124-26.

Auf Bl.1r Schreibübungen, in denen der hl. Georg erwähnt wird. Weitere Schreibübungen, Kritzeleien und Federproben: Bl.1r, 1v, 3r, 9v, 16r, 32r, 34v, 66r, 81v, 87v, 101v, 137v, 139v, 142v, 153v und 154v. Bl.22v (unten), 62v, 106v und 151v nicht mehr lesbare gekritzelte

Vermerke. Von ganz ungelenker Hand (jeweils am oberen Rand) geschriebene Vermerke, zu welchem Anlaß (meist wegen einer Krankheit) und wie oft der Psalm zu lesen ist: Bl.4v, 5r, 5v, 6r, 7r, 10v, 15v, 19v, 20v, 21r, 21v, 22v, 23v, 24v, 27v, 29v, 31r, 34r, 36v, 37v, 42r, 45v, 46r, 47v, 50r, 51r, 51v, 53v, 55r, 56v, 58v, 65v, 66r, 67r, 68v, 70r, 71r, 74r, 75v, 80v, 92r, 95r, 98v, 104r, 105r, 105v, 113r, 115r, 115v, 116v und 117v.

Bl.135v, 137r und 139r wird in ganz winziger Schrift (kaum lesbar) am oberen Rand jeweils der Beginn einer Strophe des *Hohenliedes* wiederholt.

Unvollständige, ungelenke geschriebene amharische Vermerke (Vermerke, die sich wohl auf die Eigentumsverhältnisse des Psalteriums beziehen): Bl.36r, 53v, 73v. Bl.54r der Vermerk: **ለመምሬ : ታደሰ : ሰጥኸውአለሁ ።**; Bl.55r: **ዝመጽሐፍ : ወልደ : (!) ሚካኤል : ልጁ : ዳምጠው : . . .**; Bl.139v: **ዳዊት : ነው ። ዝመጽሐፍ : ዘወልደ : ሚካኤል : ውበዕሲቱ : ዕህተ : ማርያም : ሞጋሳዋ : (?) . . .** Das Nachfolgende ist im Zusammenhang nicht mehr lesbar.

Bl.154r (unvollständig und im Zusammenhang nicht mehr lesbar): ein Vermerk über eine Sendung (?).

Grobe, ungelenke Zierleisten mit schwarzer Tusche: Bl.80v und 149ra-b.

Bl.149ra ist in der entsprechenden Wendung über Rasur **አቤቤሎም** : und **ትቤ** [:] **ድንግል** : (?) eingetragen, letzteres könnte aber durchaus ein Fehler des sehr ungeübten Schreibers sein. Bl.153rb findet sich der Name **አጽመ** : **ጊዮርጊስ** ።. Der Besitzervermerk von Bl.153ra ist weggeschabt.

Die mit zierlicher, kleiner Schrift verhältnismäßig sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18./Anfang 19.Jh.?).

99

Cod.aeth.140 BaySB München

Holzdeckel. Pergament. 136 Bl.; Bl.1-2 und 135-136 sind etwas kleinere Vorsatzblätter. Die einzelnen Blattlagen sind mittels eines schmalen Pergamentstreifens mit einem Rücken versehen. 30,5:27,5:7,0cm. 20,5:21,5cm. 2 Sp.; Bl.1v, 2r und 135r: 1 Sp. 16-18 Zl.

1. **አርጋና : ውዳሴ : ወመሰንቆ : መዝሙር : ወእንዚራ : ስብሐት** ። [= *Harfe des Lobpreises und Zither der Psalmodie und Leier der Lobpreisung*]: Bl.3ra-134rb.

Vgl.o. TS 159 = DE 48 = 197.

1. Montag: Bl.3ra-27vb.
2. Dienstag: Bl.28ra-52rb.
3. Mittwoch: Bl.52ra-76rb.
4. Donnerstag: Bl.77ra-95va.
5. Freitag: Bl.95vb-113ra.
6. Samstag: Bl.113rb-123vb.
7. Sonntag: Bl.123va-134rb.

II. Von anderen Schreibern nachträglich hinzugefügte Texte:

1. Verzeichnis von Kirchenfesten und Gedenktagen von Heiligen: Bl.1v.

Neben bekannten Heiligen des *Senkessār* wird z.B. für den 7. Yakkätit **አቡነ ፡ አምሐ [፡] ጊዮርጊስ ፡ ዘመጥኖ** ። erwähnt. Amḥa Giyorgis war der Vorsteher des Klosters Magwanā/Magwinā, nordwestlich von Gondar in der gleichnamigen Bergregion gelegen (vgl. z.B. DombchrChron II 331, CRCat 37a). Kaiser Fāsīladas ließ im Jahr 1657 A.D. das Kloster, dessen Gemeinschaft sich zur Lehre der Tawāḥdowočč (vgl. z.B. DombchrChron II 290-95) bekannte, zerstören. Dabei fand Amḥa Giyorgis mit anderen Mönchen den Tod. Das Kloster scheint wieder aufgebaut worden zu sein, denn eine Liste der Klostervorsteher erwähnt für das Jahr 1708 A.D. Ērāqlis in dieser Position (vgl. DombchrChron II 307). Zur Auseinandersetzung zwischen Klerus und dem Herrscherhaus sowie zur Geschichte des Klosters Magwenā vgl. PHaTown I 119-121; DombchrChron II 203; PerrN XII 390.

Für den 8. Yakkätit findet sich der Eintrag: **ጽጌ ፡ ድንግል** ።. Dieser ist möglicherweise identisch mit der in: KRZHagTrad 90 (Nr.140) erwähnten Person, die dort als Verfasser des *Māhlēta segē* bezeichnet ist. Am 17.Ḥedār ist der Eintrag für Walatta Pētros; vgl. auch RiWP 108.

2. Hymnus an Maria: Bl.134va-b.

T: MSaa 120f.

L: ChR Nr.344.

3. Von ganz ungelener Hand und im Zusammenhang nicht mehr lesbar ein Vermerk mit Namen: Bl.2r.

Bl.135r wurde der Text weggeschabt.

Vermerke der Lesungen am oberen Rand in einer einfachen Umrandung mit roter und schwarzer Tusche: Bl.3r: **ዘሰኑይ** ።; Bl.28r: **ዘሠሉስ** ። (der Eintrag wird von ungeübter Hand darunter mehrmals wiederholt); Bl.52r: **ዘረቡዕ** ።; Bl.77r: **ዘሐመስ** ።; Bl.95v: **ዘዓርብ** ።; Bl.113r: **ዘቀዳሚት** ።; Bl.123v: **ዘእኅድ** ።.

Kritzeleien, Federproben und Schreibübungen: Bl.1r-3r, 5v, 11v, 13r, 20r, 24r, 27v, 28r, 30v, 31r, 31v, 32r, 32v, 34r, 39v, 41r, 43r, 45r, 48r, 49r, 50r, 52r, 57r, 59v, 60r, 62r, 71r, 76r, 76v, 77r, 77v, 80v, 81r, 90r, 95r, 97v, 98r, 99r, 100v, 101v, 104v, 105r, 106r, 114r, 115r, 116r, 116v, 117v, 123r, 125r, 126r, 127r, 128r, 132r, 133r, 134v und 135r-136v.

Kolophon Bl.134va: **ዘመጽሐፍ ፡ ዘኩድሐ ፡ ሃይማኖት ፡ ውበእሲቱ ፡ ማርያማይት ፡ ወለጸሐፊሁ ፡ ያዕቆብ** ። . . . Die Namen der Besitzer sind auch in den entsprechenden Wendungen erhalten geblieben. An einigen wenigen Stellen ist dort aber von ungeübten Schreibern in Amharisch die Bitte vermerkt: **የመምሬ ፡ አዳም ፡ ሰገድ ፡ ነፍስ ፡ ይማር** ።.

Im Hymnus (Nr.II 2) ist am Ende: . . . **ለገብርክ ፡ ቴዎድሮስ** ። (!) eingetragen.

Bl.136r steht (mit anderen flüchtig geschriebenen Schreibübungen) die Bitte für **መምሬ ፡ አዳም ፡ ሰገድ** ። und die Notiz, daß diese Bitte **ታደሰ ፡ ደብተ** [. . .] geschrieben hat.

Auf Bl.1r und 2r war je ein runder Siegelabdruck, der aber weggeschabt worden ist. Bl.2r ist noch **በእ.ትዮጵያ** ። und darunter **ሸዋ ፡ ሀገረ** ። zu erkennen.

In den Vorderdeckel sind ungelentk einfache Kreuze eingeritzt.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen (wahrscheinlich ist die Numerierung einige Male jeweils unter dem angenähten Pergamentstreifen verschwunden): 3. Bl.23r; 4. Bl.33r; 5. Bl.43r und 52v.

Die großzügig in *Raqiq*-Schrift (vgl. z.B. UhlIntPal 103-15) geschriebene Handschrift ist nicht datiert (17./Anfang 18.Jh.?).

100

Cod.aeth.141 BaySB München

Holzdeckel mit geflicktem Lederrücken; das Leder ist 3,5cm breit über beide Deckel gezogen. Rückwärtiger Deckel einmal längs gebrochen. Pergament. 69 Bl.; Bl.67r, 68v und 69v unbeschrieben. Einige Löcher im Pergament sind genäht. 16,0:13,5:4,5cm. 11,0:10,0cm. 2 Sp. 15-17 Zl.

I. Lobpreis der Dreifaltigkeit für die Wochentage: Bl.2ra-43rb.

Wie in anderen Handschriften auch (vgl. z.B. StrANL 154-56, GTVat I 354-57 oder VOHD XX 6, 316f.) sind dem Schreiber hier bei der Aufteilung der einzelnen Stücke und deren Auswahl Freiheiten gelassen. In der vorliegenden Handschrift, die von mehreren Schreibern zu stammen scheint (Teil II zudem sicherlich noch aus einer älteren, anderen Handschrift), ist die Einteilung der Wochentage am oberen Rand wohl später hinzugefügt worden.

L: GTVat I 354-56. StrANL 155f. (Nr.2, 4, 6, 8f., 11, 13 und 15). CRNA 136f. (Nr.II). VOHD XX 6, 316f. (Nr.III) und 499f.

1. Montag: Bl.2ra-7rb.

T: Lif 216-23 (in der vorliegenden Handschrift aber nur Nr.1 und 4).

2. Dienstag: Bl.7rb-13va.

3. Mittwoch: Bl.13va-18rb.

4. Donnerstag: Bl.18va-24vb.

5. Freitag: Bl.24vb-32vb.

6. Samstag: Bl.33ra-39ra.

L: ChR Nr.214.

Bl.37rb-38rb ist der Lobpreis: ይቅባረክ : እግዚአብሔር : አብ : ወላዲ : (!) ወልድ : ቅዱስ : . . . , der sonst als Lobpreis für alle Tage gilt, eingetragen. Bl.38va-39ra: ein Wunder der Dreifaltigkeit mit der einleitenden Bitte um Schutz vor Lepra: ዝልጋሴ : (vgl. DL 1035).

A (39va) ተአምራሆመ : ለሥላሴ : . . . ወሀሎ : ጳጳዳረ : ንጉሠ : ሳሌም : ዘየአቅብ : ላሀመ : . . .

7. Sonntag: Bl.39ra-43rb.

Auf den ersten Blick sieht es so aus, als würde zwischen Bl.42 und 43 Text fehlen zumal auch ab Bl.43ra eindeutig ein anderer Schreiber gearbeitet hat. Aber ein Vergleich mit dem Textzitat in: GTVat I 357 (Nr.1⁸) beweist, daß der Text vollständig ist.

II. Wunder der Dreifaltigkeit: Bl.43rb-52va.

L: EMMML 5, 393-98. VOHD XX 6, 309-16. StrANL 155f.

1. Wunder: Bl.43rb-45ra.

L: VOHD XX 6, 309 (Nr.2).

2. Wunder: Bl.45ra-vb.

L: VOHD XX 6, 310 (Nr.4). StrANL 155 (Nr.7).

3. Wunder: Bl.45vb-49ra.

L: VOHD XX 6, 307 (Nr.3); dort als Traktat für den Monat Sanē.

4. Wunder: Bl.49ra-50ra.

L: VOHD XX 6, 310 (Nr.6).

5. Wunder: Bl.50rb-52va.

L: VOHD XX 6, 309f. (Nr.3).

III. *Salām an die Dreifaltigkeit*: Bl.52va-59vb.

T: MaGa 51-60. MaGb 189-210. MaŠa 3-16. MaŠb 3-20.

L: ChR Nr.20. *Abba Gabré Yesus Haylu* [= *Abbā Gabra Iyasus Hāylyu*], *Considérations théologiques sur le Melke'a-Sellasié de Abba Sebhat Le'ab* = PrThC II 272-79. ChMV 10 (Nr.18.2). VOHD XX 5, 34 (Nr.I); 6, 267 (Nr.I). GTVat I 357 (Nr.3).

A (52va) ሰላም : ዕብል : ለተዋህዶ : ቅድስት : ሥላሴ : ቀዳምያ : ቅድመ : ሥላሴ : እንበለ : ናፍቆ : አእምን : ህላዌ : ሥላሴ : ወአካሎም : ሥላሴ : ወቅዳሴሆም : ከማሁ : ሥላሴ : ሰላም : ለህላዌክም : ...

IV. *Salām an den Erzengel Michael*: Bl.59vb-66va.

T: MaGa 98-109. MaMGRa 3-17. MaMGRb 3-18.

L: ChR Nr.119.

V. Hymnus an Gott: Bl.66va-b.

L: ChR Nr.335.

Nur mehr der Beginn des Textes.

Bl.69ra-b steht nochmals (nur noch schlecht lesbar) das Ende des Lobpreises der Dreifaltigkeit für den Sonntag [vgl. GTVat I 357 (Nr.1⁸)], und zwar genau der Text von Bl.43ra-b, allerdings von einem dritten Schreiber.

Bl.59vb (oben) von ungelenker Hand ein Bittgebet des **ወልደ ፡ ሥላሴ ፡** von vier Zeilen.

Miniaturen und Verzierungen:

1. Einfache, nicht vollendete gekritzelte Umrißzeichnungen: Bl.1r ein Reiterheiliger und Bl.1v das Porträt eines Bärtigen mit Glorienschein; darüber sind kranzförmig mehrere Köpfe gezeichnet.
2. Farbige Zeichnungen auf Papier, die den Pergamentblättern angeheftet worden sind. Auf Bl.67v ist zum Schutz ein Gazestück angenäht worden.

Bl.67v: die Dreifaltigkeit als drei gleichaussehende bärtige Männer gezeichnet. Sie halten in ihrer Linken ein Buch (?), die Rechte haben sie erhoben. Über einem roten Umhang tragen sie einen gelben Umhang mit schwarzer Ornamentierung. Der Hintergrund ist dunkelblau. In den vier Bildecken die Symbole der Vier Lebewesen. Am unteren Rand mit roter Tusche die Beschriftung: **ተማህሮንኩ ፡ አነ ፡ ገብርከሙ ፡ ወልደ ፡ ሥላሴ ።**

Bl.68r: Das Lamm Gottes, das um ein Kreuz gelegt ist, in der Bildmitte. Ringförmig ist ein florales Ornament um diese zentrale Figur gelegt. Spiralförmig läuft mit roter Tusche geschrieben der Text von Joh 1,29 sowie magische Namen und die Bitte des **ወልደ ፡ ሥላሴ ።** um Schutz vor Feinden. Den Text umgeben zwei züngelnde Schlangen, die einen Ring bilden. Über der linken Schlange die Beschriftung: **በሐሞት ፡**, über der rechten: **ሌዋታን ፡** (vgl. DL 485: Ijob 40, 15 und 25). Die Inschrift des Kreuzes im oberen Balken lautet: **ኢየሱስ ፡ ናዝሬዊ ፡ ንጉሠ ፡ አይሁድ ።**, im Sockel sind magische Namen eingetragen.

Der Name des ursprünglichen Besitzers der Handschrift wurde überall weggeschabt. Zwischen den Zeilen oder über Rasur ist **ወልደ ፡ ሥላሴ ።** eingetragen.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen links oben: 1. Bl.2r; 2. Bl.12r; 3. Bl.22r; 4. Bl.32r.

Die aus zwei Teilen stammende Handschrift ist nicht datiert. Text Nr.II-V ist wohl Ende des 18./Anfang 19.Jh. entstanden. Text Nr.I dürfte jünger sein und ist - den zweiten Teil ergänzend - davorgebunden worden.

101

Cod.aeth.142 BaySB München

Holzdeckel mit gepunztem Leder; Innenseite beider Deckel mit buntbedrucktem Baumwollstoff bezogen. Pergament. 57 Bl.; die Bindung ist beschädigt. 13,5:10,5:3,5cm. 8,5:7,5cm. 2 Sp. 11 Zl.

ሃዘር ፡ ዘ፤ወጪአርድእት ። [= *Rede der 12 Jünger*]: Bl.2ra-57rb.

T, Ü und L: *E.Littmann*, *Arde'tet: The Magic Book of the Disciples = Journal of the American Oriental Society* 25 (1904) 1-48.

L: *AbbCat* 5f. (Nr.7.1). *CRN* 26 (§ 18). *StrBrL* 15 (Nr.1). *StrGri* 19 (Nr. 385.1). *StrPr* 313-19. *VOHD XX* 5, 74 (Nr.I); 6, 326f. (Nr.V).

1. [Montag]: Bl.2ra-7va.

2. Dienstag: Bl.7vb-13va.

3. Mittwoch: Bl.13vb-24vb.
4. Donnerstag: Bl.25ra-32rb.
5. Freitag: Bl.32va-43vb.
6. Samstag: Bl.44ra-52rb.
7. Sonntag: Bl.52va-55rb.
8. **ዘዘወትር** : [= täglich]: Bl.55ra-57rb.

Verzierungen mit importierten Farben: Blau, Grün, Gelb, Rot, Lila, Weiß und schwarzen Umrandungen:

Bl.1v: eine aufwendig gestaltete Kreuzform; Bl.2r (oben): florale Zierleiste mit einer zwischen den Spalten nach unten verlängerten Verzierung sowie Ornamenten als Aufsätze: eine Kreuzform sowie zwei Sternformen; Bl.52rb: ein rundes Ornament in der Form eines Siegelabdrucks; Bl.57r: ein graphisches Ornament aus verschlungenen Linien (links daneben ist ein nicht mehr lesbarer Name gekritzelt).

Von kleinen Ornamenten aus Punkten umrahmt: Vermerke der Lesungen: Bl.7vb: **ዘሰሉስ** ; Bl.13vb: **ዘረቡዕ** ; Bl.25r: **ዘሐሙስ** ; Bl.32r und v: **ዘዓርብ** ; Bl.44r: **ዘቀዳሚት** ; Bl.52v: **ዘሰገባት** ; Bl.55r: **ዘዘወትር** .

Unvollständige Numerierung am oberen Blattrand jeweils von einem einfachen Ornament aus Punkten eingerahmt: 2. Bl.10r; 3. Bl.18r; 4. Bl.26r; 5. Bl.34r; 6. Bl.42r; 7. Bl.50r.

Nachträglich von anderen Schreibern hinzugefügte Einträge:

Bl.1r: Im Zusammenhang nicht mehr lesbarer Vermerk über die Summe von 17 Berr sowie der Name von **ቀኛዝማች** : **ገብሩ** ። und die Aufzählung von Monatsnamen, die in Verbindung mit Geschenken (?) stehen. Außerdem sind noch lesbar die gekritzelten Namen von **አለቃ** : [:] **ዘርኡ** [:] und **አለቃ** [:] **ደሰታ** [:] . Bl.57r (unten) ein gekritzelter, unvollständiger Vermerk über Epakte.

Bl.57v: Gebet mit magischen Namen. Bl.54v (unten) nicht mehr lesbarer (Kauf)vermerk (?).

Bl.57v am unteren Rand ist in einem sonst nicht mehr lesbaren Vermerk der Name **ሃይለ** [:] **ገብረ** [:] **ሂወት** [:] gekritzelt.

Federproben und Schreibübungen: Bl.1r, 18rb, 26r, 56v und 57v.

An manchen Stellen ist der Name des ursprünglichen Besitzers der Handschrift **ወልደ** : **ማርያም** ። in den entsprechenden Wendungen stehen geblieben. Meist wurde er aber getilgt und durch **ሀይለ** [:] **ሰላሴ** ። oder auch **ገብረ** [:] **ሀይወት** ። ersetzt.

Die Handschrift ist nicht datiert (18./19.Jh.?).

Holzdeckel mit Lederverkleidung; das gepunzte Leder ist vom Rücken aus gesehen 9,5cm breit über beide Deckel gezogen. Pergament. 118 Bl.; Bl.1r, 2v, 75vb-c, 76r-v, 117r und 118v unbeschrieben. 22,0:17,0:5,0cm. 15,5:14,0cm. 3 Sp. 23-24 Zl.; ab Bl.105r: 27 Zl.

- I. **ዝማሬ** : [= Sammlung von Hymnen zu Ehren der Eucharistie und des betreffenden Festinhaltes]; Bl.3ra-75va.

Vgl.o. ṬS 160 = DE 49 (Nr.I) = 198.

Bl.57rb beginnt **ዝማሬ : ዘክረዎት** :; vgl. GGri III 157 (Nr.81).
Der Text ist durchgehend mit Gesangsnoten versehen.

- II. **መዋሥዕት** : [= *Antiphonarium*]; Bl.77ra-116vc.

Vgl.o. ṬS 160 = DE 49 (Nr.II) = 198-200.

Der Text ist durchgehend mit Gesangsnoten versehen.

1. Johannes der Täufer: Bl.77ra-vb.
2. Fluß Jordan: Bl.77vb-78ra.
3. Zacharias, Vater Johannes' des Täufers: Bl.78ra-vb.
4. Erzmärtyrer Stephanus: Bl.78vb-79rc.
5. Kirchweihe: Bl.79rc-80ra.
6. Hl. Kreuz: Bl.80ra-81ra.
7. Helena, Mutter des Kaisers Konstantin: Bl.81ra-vc.
8. Gerechte: Bl.81vc-82va.
9. Märtyrer: Bl.82va-83ra.
10. Gabra Krestos: Bl.83ra-84ra.
11. Erzmärtyrer Stephanus: Bl.84ra-85ra.
12. Erzmärtyrer Stephanus: Bl.85ra-va.
13. Abbā Yoḥanni: Bl.85va-86rc.
14. Vier Lebewesen: Bl.86rc-87ra.
15. Vier Lebewesen: Bl.87ra-88ra.
16. Erzengel Michael: Bl.88ra-c.
17. Wächterengel: Bl.88rc-89rb.
18. Minās: Bl.89rb-90ra.
19. Vierundzwanzig Priester des Himmels: Bl.90ra-va.
20. Vierundzwanzig Priester des Himmels: Bl.90va-91ra.
21. Merkurios: Bl.91ra-va.
22. Märtyrer von Nāgrān: Bl.91va-92rb.
23. Petros [von Alexandrien; vgl. VOHD XX 2, 96 (Nr.22)]: Bl.92rb-va.
24. Die drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.92va-93va.
25. Erzengel Gabriel: Bl.93va-94rc.
26. Vigil von Christi Geburt: Bl.94rc-vc.
27. Christi Geburt: Bl.95ra-c.
28. Kind Jesu: Bl.95rc-96rb.
29. Erzmärtyrer Stephanus: Bl.96rb-vc.
30. Abbā Maṭā^c oder Libānos: Bl.96vc-97va.

31. Abbā Libānos (oder Abbā Maṭā⁶): Bl.97va-98rc.
32. Abbā Libānos (oder Abbā Maṭā⁶): Bl.98rc-99rb.
33. Vigil von Epiphanie: Bl.99rb-va.
34. Epiphanie: Bl.99va-c.
35. Zweiter Tag in der Oktav von Epiphanie: Bl.99va-100rb.
36. Vierter Tag in der Oktav von Epiphanie: Bl.100rb-c.
37. Hochzeit von Kana: Bl.100rc-va.
38. Gemeinschaft der Heiligen: Bl.100va-b.
39. Mariä Verkündigung: Bl.100vb-101rb.
40. Palmsonntag: Bl.101rb-vc.
41. Vigil von Auferstehung: Bl.101vc-102rb.
42. Vigil von Auferstehung: Bl.102rb-va.
43. Auferstehung: Bl.102va-c.
44. Zweiter Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.102vc-103rb.
45. Dritter Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.103rb-c.
46. Vierter Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.103va-b.
47. Fünfter Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.103vb-c.
48. Sechster Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.103vc-104rb.
49. Siebenter Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.104rb-c.
50. Oktav von Auferstehung: Bl.104rc-vb.
51. Anlegen der Gewänder: Bl.104vb-c.
52. Georg von Lydda: Bl.104vc-105ra.
53. Versammlung der Priester: Bl.105ra-vb.
54. Ankunft der hl. Familie in Ägypten: Bl.105vb-106rc.
55. Christi Himmelfahrt: Bl.106rc-vb.
56. Johannes der Täufer: Bl.106vb-107rb.
57. Pfingsten: Bl.107rb-va.
58. Erzengel Michael: Bl.107va-c.
59. Abbā Garimā: Bl.107vc-108va.
60. Abbā Garimā: Bl.108va-109ra.
61. Apostel: Bl.109ra-vb.
62. Qirqos [= Kyriakos]: Bl.109vb-110rc.
63. Jungfrauen: Bl.110rc-vc.
64. Kirche: Bl.110vc-111rb.
65. Verklärung Jesu: Bl.111rb-vb.
66. Jungfrau Maria: Bl.111vb-112vb.
67. Erzvater Abraham: Bl.112vb-c.
68. Melchisedek: Bl.112vc-113rc.
69. Enthauptung Johannes' des Täufers: Bl.113rc-vc.
70. Anachoreten: Bl.113vc-114vb.
71. Sonntag: Bl.114vb-116vc.

Der Text stammt ab Bl.116vb von einem anderen, ungelerten Schreiber.

III. Aus dem መጽሐፈ ፡ ድን ። [= *Buch des Deggwā*]: Bl.117va-118rb.

Vgl.o. ṬS 133 = DE 22 = 134f.

Der Text ist mit Gesangsnoten versehen.

IV. Vermerke von Lesungen: Bl.118rb-c

Dieser Text ist nicht mit Gesangsnoten versehen und stammt offensichtlich auch von einem anderen Schreiber.

V. Von anderer Hand - zum Teil auch in Amharisch - Erklärung und Auflistung der Gesänge für das Kirchenjahr: Bl.2ra-c und auf Bl.lv in der Umrahmung der Miniatur.

Vgl. dazu z.B.: የዜማ ፡ አርዕስተ ፡ ምልክት ። [= *Abschnitte der Zēmāgesänge*] (vgl. GVA 57) Addis Ababā 1983 A.Mis. = 1990-91 A.D.

Bl.2rb ist die Berechnung für das Weihnachtsfest: ሐሳበ ፡ ጌና ። (9 Zl.) eingefügt. Kleine Zierleisten mit schwarzer Tusche zur Abtrennung der einzelnen Abschnitte im Text.

An wenigen Stellen Nachträge am oberen Rand.

Bl.lv Umrißzeichnungen mit schwarzer Tusche: König Gabra Masqal und Yārēd.

Zierleisten mit schwarzer und roter Tusche, zum Teil auch florale Elemente: Bl.3r, 36vb, 46rc, 54vc, 57r, 71ra (senkrecht am rechten Rand der Spalte angeordnet), 77r, 87ra (senkrecht am rechten Rand der Spalte angeordnet). Verzierungen im Text am Ende eines Abschnitts mit schwarzer oder schwarzer und roter Tusche: Bl.6ra und 11ra: eine winzige Kreuzform; Bl.11rb und 66rc: Gesichtsviereck; Bl.40rb: zwei Gesichtsvierecke, die zusammen ein rechteckiges Gesicht ergeben.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen am oberen Rand: 2. Bl.11r; 3. Bl.21r; 4. Bl.31r; 5. Bl.41r; 6. Bl.51r; 7. Bl.59r; 8. Bl.69r; 10. Bl.85r; 11. Bl.95r.

Die äußerst sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18.Jh.?): die Zeichnung auf Bl.lv dürfte jünger sein; möglicherweise auch der Text von Bl.2r.

103

Cod.aeth.144 BaySB München

Holzdeckel mit rotem, gepunztem Leder; das Leder bedeckt auch fast vollständig die Innenseite beider Deckel. Ledertasche. Pergament. 134 Bl.; Bl.1r, 2v-3v, 4v, 133r-v und 134v unbeschrieben. 16,5: 12,0:4,5cm. 10,0:9,0cm. 2 Sp. 13 Zl.

I. መጽሐፈ ፡ ኪዳን ። [= *Buch des Bundes*, d.h. Morgen- und Abendoffizium]: Bl.5ra-14vb.
Vgl.o. ṬS 161 = DE 50 (Nr.I) = 200.

II. Marienanaphora des Kyriakos von Behnesā: Bl.15ra-42vb.
Vgl.o. ṬS 156 = DE 45 (Nr.III) = 190.

III. ማጎሌተ : ጽጌ ። [= *Blumenlied*]: Bl.43ra-86vb.
Vgl.o. ṬS 116 = DE 5 (Nr.III 20) = 71.

IV. ስፋቃወ : ድንግል ። [= *Klage der Jungfrau*]: Bl.87ra-103va.
Vgl.o. ṬS 116 = DE 5 (Nr.III 16) = 70.

T und Ü der Strophe auf Bl.95va-b: GrMH 275.

V. *Salām an Jesus Christus, den Erlöser der Welt*: Bl.104ra-115vb.

T und Ü: CoM^cÄ 156f. (Nr.I).

T: መልክእ : ጉባኤ ። [= *Sammlung der Bildnisse*] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ : ገብረ : ሥላሴ ። 1983 A.Mis. = 1990-91 A.D.) (Nr.3).

L: ChR Nr.164.

VI. *Salām an Takla Hāymānot*: Bl.116ra-131ra.

T: MaGa 178-89. MaGb 566-89. MaTHa 3-23. MaTHb 3-23. ገድለ : ተክለ : ሃይማኖት : በግዕዝኛ : በአማርኛ : ወተአምራቲሁ : ዘምስለ : መልክእ : ተክለ : ሃይማኖት ። [= *Vita des Takla Hāymānot in Ge'ez und Amharisch und seine Wunder sowie Bildnis des Takla Hāymānot*] (Druckerei des ተስፋ : ገብረ : ሥላሴ ። aus Bulgā o.J.) 279-82.

L: ChR Nr.211.

In den entsprechenden Wendungen ist ተክለ : ሃይማኖት ። eingetragen. Später ging die Handschrift in den Besitz von ቀኛዝማች : መኮኑ ። über, über den der Eintrag in Amharisch auf Bl.4r vermerkt, daß er am 9. Tāḥṣās 1929 A.Mis. [= 5. November jul./18. Dezember greg. 1936 A.D.] 52 Jahre alt war (vgl. zu ihm auch u.).

In kursiver Schrift sind Bl.131v-132v Einträge über Geburts- und Sterbedaten vermerkt, beginnend: 1. Maskaram 1961 A.Mis. [= 29. August jul./11. September greg. 1968 A.D.]: Geburt von ሹመቱ : ታክለወ ። (?); der Name ist fast nicht mehr lesbar. Die Einträge enden für den 18. Tāḥṣās 1980 A.Mis. [= 15. Dezember jul./28. Dezember greg. 1987 A.D.]: Der Tod von Abbā [...] (der Name ist nicht mehr lesbar).

Die Ziffern sind auf Bl.131v-132v überwiegend in europäischer Art geschrieben.

Bl.42vb, 103vb, 115vb und 131rb ist ein ovaler Siegelabdruck mit der Inschrift: ቀኛዝማች : መኮኑ ። (im oberen Bogen); Kegnazmatch Mecouria (im unteren Bogen). Im ovalen Mittelteil ist die handschriftliche Signatur von (Qaññāzmāč) Makuryā in stilisierter Form eingetragen. Er war Leiter der Ehrengarde von Kaiser Ḥäyla Šelläse; vgl. zu ihm U-ḤS 251 und JEthSt VII 2 (1969) 219. Aus dem Eintrag auf Bl.4r kann nun sein Geburtsjahr für 1884-85 A.D. erschlossen werden.

Kritzeleien und Federproben: Bl.1v, 2r, 56r, 62va, 69va, 75ra, 80va, 81va, 94ra, 96rb, 98va, 100vb und 134r.

Bl.16va und 17vb sind in den entsprechenden Wendungen der alexandrinische Patriarch **ዮሐንስ** : und der äthiop. Metropolit **ጳጳስ : ቁርሎስ** : eingetragen. Dies sind der XIX. Patriarch Johannes, der am 16. Dezember 1928 A.D. zum Patriarchen von Alexandria gewählt wurde (vgl. MaraCh 29) und Papās Qērlos, der 1930 eingesetzt wurde und 1947 Äthiopien verließ, nachdem der Kaiser die Unabhängigkeit der äthiopisch-orthodoxen Kirche vom koptischen Patriarchat erklärt hat; vgl. MaraCh 34-50.

Aus der Eintragung auf Bl.4r und der Nennung der beiden kirchlichen Würdenträger ergibt sich für die Entstehung der Handschrift die Zeit ab bzw. um 1930 A.D.

104

Cod.aeth.145 BaySB München

Holzdeckel mit gepunztem, ursprünglich rotem Leder in Ledertasche. Pergament. 12,5:10,0:5,5cm. 8,5:8,0cm. 174 Bl.; Bl.1r, 3r und 174v unbeschrieben. 1 Sp.; Bl.155v (unten) bis 173r: 2 Sp. 19 Zl.

1. **መዝሙረ : ዳዊት** : [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.5r-173ra.
Vgl.o. ṬS 149 = DE 38 (Nr.1) = 175-77.
 - a) *Psalm 1-150*: Bl.5r-135r.
Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (vgl. SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].
 - b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.135r.
 - c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.135v-148v.
 1. Der erste Gesang des Mose: Bl.135v-136v.
 2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.136v-138r.
 3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.138r-139v.
 4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.139v-140v.
 5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.140v-141r.
 6. Das Gebet des Manasse: Bl.141v-142v.
 7. Das Gebet des Jona: Bl.142v.
 8. Das Gebet des Asarja: Bl.143r-144r.
 9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.144r-v.
 10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.144v-145r.
 11. Das Gebet des Habakuk: Bl.145r-146v.
 12. Das Gebet des Jesaja: Bl.146v-147v.

13. Das Magnificat: Bl.147v-148r.
14. Das Benedictus: Bl.148r-v.
15. Das Nunc dimittis: Bl.148v.

d) *Hoheslied*: Bl.149r-155v.

e) **ወዳሴ : ማርያም** ። [= *Lobpreis Marias*]: Bl.155va-167rb.

1. Montag: Bl.155va-156vb.
2. Dienstag: Bl.156vb-158va.
3. Mittwoch: Bl.158va-160va.
4. Donnerstag: Bl.160va-163ra.
5. Freitag: Bl.163rb-164vb.
6. Samstag: Bl.164vb-165vb.
7. Sonntag: Bl.165vb-167rb.

f) **ወዳሴ : ወማናይ : (!) እሙ : ለአዲናይ** ። [= *Lobpreis und demütige Danksagung an die Mutter des Herrn*]: Bl.167rb-173ra.

Das Psalterium enthält fast keine Ergänzungen am rechten Zeilenrand. In die äußere, obere Ecke sind Fäden als Findehilfen eingehftet.

II. Von mehreren Schreibern später hinzugefügte Texte:

1. Gebet zum Schutz für ein Familienoberhaupt und seine Familie sowie den Besitz der Familie: Bl.2r.
2. Gebet (?) mit magischen Namen und Anrufung der Heiligen: Bl.2v und 4v.
Amharisch und Ge'ez; der Text ist im Zusammenhang nur mehr sehr schwer lesbar.
3. Rezept zur Bereitung eines Heilmittels: Bl.3v-4r.
Amharisch.
4. Magisches Gebet: **ግርማ : ሞገስ** ። [vgl. z.B. StrGri 10 (Nr.378.5)]: Bl.173ra-b.
5. Vom selben Schreiber wie von Nr.2: Vermerk über Taufnamen der Familienmitglieder des **ሙሉ : ብርሃኑ : አዳለው** ። (?): Bl.174r.
Die kursive Schrift ist im Zusammenhang schwer lesbar.

Kritzeleien, Federproben und Vermerke, die aber nicht mehr lesbar sind: Bl.1v, 5r, 25r, 27r, 35v, 51r, 56v, 71v, 84v und 85r, 101r, 128v und 161v. Der Vermerk auf Bl.3v (oben) ist nicht mehr lesbar, weil das Pergament durchscheinend geworden ist.

Einfache Zierleiste in der sog. "Art of Šawā" (vgl. ChojMThem 469-97), an einigen Stellen auch mit Tiermotiven: Bl.5r, 12v, 21r, 42r, 67v, 80r, 88v, 89r, 95r, 107v, 108r, 119r und 155v.

Nachträglich eingefügter Besitzervermerk auf Bl.6r, wonach die Handschrift dann **ሙሉ : ብርሃኑ : ዓንዴ : ዓለም** ። (?) gehörte; Bl.173v ist der Name **ወልደ : ማርያም** ። vermerkt und

am unteren Rand ist: የአባቴ : የአለቃ : ዓጼ : አለም : ወልደ : [. . .] ያጣቴዎስ : (!) zu lesen.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 2. Bl.17r; 4. Bl.41r, 5. Bl.55r; 6. Bl.71r, 7. Bl.79r; 8. Bl.91r, 9. Bl.107r; 10. Bl.123r.

Das äußerst sorgfältig geschriebene Psalterium ist nicht datiert (18.Jh.?).

105

Cod.aeth.146 BaySB München

Holzdeckel mit Leinenbezug und zusätzlich in einer grügefärbten festen Leinwandhülle mit 60,0cm langer, 6,0cm breiter Lasche, die am Rückenteil festgenäht ist sowie mit einer Schlaufe am Ende. Einteilige Ledertasche. Pergament. 154 Bl. und ein lose beigelegtes, gefaltetes kleineres Blatt; Bl.1rb unbeschrieben. 17,0:12,0:6,0cm. 10,5:9,0cm. 2 Sp. 14 Zl.; Bl.1v-6v: 14-29 Zl.

I. Johannesevangelium: Bl.7ra-151ra.

Vgl.o. TS 113 = DE 2 = 57f. und TS 125 = DE 14 (Nr.II) = 111.

Mitunter in kleiner Schrift Korrekturen, auch am oberen Rand.

II. Von anderen Schreibern hinzugefügte Texte:

1. Verzeichnis von Gedenktagen der Heiligen: Bl.1ra.

L: S.Grébaut, Mémento des commémorations mensuelles et de quelques fêtes de l'église éthiopienne = Aeth 3 (1935) 182-86; 4 (1936) 19-22.

2. Theologische Erklärung der Einleitungsformel: በስሙ : አብ : ወወልድ : ወመንፈስ : ቅዱስ : ፩አምላክ ።: Bl.1va-6rb.

Amharisch.

3. Gebet mit magischen Namen: Bl.6va-b.

ጸሎት : ዘኢያገድፍ : ወዘኢያጸገዕ : . . .

4. ምዕዳን : [= Ermahnungen]: Bl.151va-154vb.

Der Text ist nicht vollständig.

Amharisch.

L: StrGri 252f. (Nr.I). VOHD XX 4, 73 (Nr.2).

A (151va) ምዕዳን : ዘአስተጋብእዎ : ፯ቱ : ቅዱሳን : መነኮሳት : ምሐራን :

...

Vermerke der Lesungen im Teil des Johannesevangeliums von verschiedenen Schreibern am oberen Rand, auch mit Bleistift: Bl.7r: **ዘሰኑይ** ; Bl.14va: **ዘሰሉሥ** ; Bl.16ra und 18ra: **ዘእሁድ** ; Bl.21rb: **ዘሰኑይ** ; Bl.32ra: **ዘቀዳሚት** ; Bl.39ra: **ዘሠሉስ** ; Bl.67vb: **ዘቀዳሚት** ; Bl.74rb und 80vb: **ዘረቡዕ** ; Bl.90ra: **ዘቀዳሚት** ; Bl.92ra: **ዘእሁድ** ; Bl.93va: **ዘረቡዕ** ; Bl.98vb: **ዘሐሙስ** ; Bl.123rb: **ዘዓርብ** ; Bl.139ra: **ዘእሁድ** ; Bl.145ra: **ዘረቡዕ** ; Bl.148ra: **ዘዘወትር** . Nahezu all diese Blätter sind mit einem eingehafteten Baumwollfaden gekennzeichnet.

Verzierungen: Bl.7r unfertige Flechtbandleiste mit roter und grüner Tusche, schwarz umrandet. Die Numerierung der Blattlagen (s.u.) ist meist durch gestrichelte Linien ornamentiert.

Miniaturen: Auf dem lose beigelegten, gefaltetem kleineren Blatt auf der Innenseite mit lilablauer, roter und olivfarbener Tusche: a) Linke Seite: Der Gekreuzigte mit Maria und Johannes. Die Inschrift im Kopfbalken des Kreuzes: **እየሱስ : ናዝራዊ : ንጉሠ : አይሁድ** # (Joh 19,19); die Inschrift über der auf der linken Bildseite stehenden, weinenden Maria, die ihren Umhang vor ihr Gesicht hält: **ዘከመ : በከየት : እመ** # [= *wie seine Mutter weinte*]; die Inschrift über der knienden rechten Figur, die mit ihrem linken Zeigefinger zur Mitte weist und die rechte Hand an das nach oben blickende Gesicht hält: **ዘከመ : በከየት : ዮሐንስ** # [= *wie Johannes weinte*]. b) Rechte Seite: Ein Mamher mit einem Priesterturban auf dem Kopf. In seiner Rechten hält er ein Handkreuz und einen Fliegenwedel, in seiner Linken einen Stock: *Maqwāmyā*. Er ist mit einem blauen Mantel mit rotem Schulterumhang bekleidet. Die Inschrift am oberen Bildrand: **መምህር : ኃይሌ : አበ : ነዳያን : ዘከመ : ተማህፀን : በስቅለትከ** # [= *wie Mamher Hāylē, der Vater der Armen (? die Schrift ist nicht deutlich zu lesen) Zuflucht zu deiner Kreuzigung sucht*].

Auf der Rückseite des Blattes ist das Gesicht eines Bärtigen skizziert, wie das des Gekreuzigten auf der linken Vorderseite des Blattes.

In der entsprechenden Wendung des Johannesevangeliums ist auf Bl.7ra-b **እጎተ : ማርያም** # eingetragen. Im Kolophon auf Bl.150vb-151ra: **ወልደ : መድኅን** # und seine Frau **እጎተ : ማርያም** # sowie ihre Kinder **ተክለ : ወልድ** #, **እጎተ : መስቀል** # und **ዐዐደ : ማርያም** #. Die Namen der Eltern sind auch noch am Ende von Nr.II 2 (Bl.6rb) in der entsprechenden Wendung eingetragen.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils oben, ab Bl.31r jeweils in der Mitte der Seite: 2. Bl.17ra; 3. Bl.31r; 4. Bl.45r; 5. Bl.59r; 6. Bl.73r; 7. Bl.87r; 8. Bl.101r; 9. Bl.115r; 10. Bl.129r; 11. Bl.143r.

Die auf fein geglättetes, dünnes Pergament sorgfältig geschriebene Handschrift ist auf Bl.151rb datiert: **ተጽሕፈ : በ፲፱፻፱ዓመት : ምሕረት** : [= 1911-12 A.D.] **እንዘ : ወንጌላዊ : ዮሐንስ** #.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

- 1. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ዓይነ [፡] ጽላ ፡ ወዓይነ ፡ ባርያ ፡ ዓይነ ፡ ሰብእ ፡ ወዓይነ ፡ ቁራኛ ፡ ቀዳሚሁ ፡ ቃል ፡ ውእቱ ፡ (Joh 1,1-5) . . .**
Vgl. auch StrBrL 82 (Nr.33.1).
- 2. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ዓይነ ፡ ጽላ ፡ ወቁራኛ ፡ ወዛር ፡ ዘይሰልቡ ፡ ልበ ፡ ሰብእ ፡ ወያጸልሙ ፡ አዕይንተ ፡ ወይመጽኡ ፡ ከመ ፡ ጽላሎት ፡ . . .**
L: SixäthZ 312f.
- 3a. **መርቡብተ ፡ ሰሎሞን ፡ ፡ [= das Netz Salomos].**
Vgl.o. Nr.83 (Nr.1) = 272.

2. Abschnitt:

- 3b. Fortsetzung von Nr.3a.
- 4. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡ ዘባርያ ፡ ወዘድርጎ ፡ ወዘደጋሚ ፡ . . .**
Vgl.o. Nr.84 (Nr.4) = 274.
- 5. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ ዘይወፅእ ፡ ወዘይወርድ ፡ በዓቅርንተ ፡ ምሥዋዕ ፡ ሚሎስ ፡ ሰይፈ ፡ እሳት ፡ መድንግፅ ፡ ማይ ፡ ምሉዕ ፡ ዘይነድድ ፡ . . .**
L: LöfAm 120, Anm.2. WorrZ III 116, Anm.3.

Der Text ist mit schwarzer und brauner Tusche umrandet.

Verzierungen und Miniaturen mit schwarzer und brauner sowie beigefarbener Tusche:

- 1. Unterhalb einer Zierleiste eine stilisiert gezeichnete, auf einer Zierleiste stehende Ganzfigur in Frontalansicht, die mit beiden Händen ein Blatt (?) vor ihrem Körper hält. Die Lidpartie des Gesichtes ist nicht mit Farbe ausgefüllt. Die Figur trägt über einem braunen Rock einen hellen Umhang. Links und rechts neben dem Kopf je ein geometrisches Ornament.
- 2. Nach dem ersten Schriftabschnitt ein Achtspitz, dessen (sonst üblicherweise ösenförmig gezeichneten) Spitzenenden eckig gezeichnet sind. Das Viereck der Mitte ist mit einem zackenförmigen Muster ausgefüllt. Im oberen linken und rechten Feld ist jeweils: **ወለተ ፡ ሮሐንስ ፡ ብራቱ ፡** eingetragen, im unteren linken Feld: **ወለተ ፡ ሰማዕት ፡ ብሰኝ ፡**.

Der Name des ursprünglichen Besitzers [. . .] **ሥላሴ ፡** wurde in den entsprechenden Wendungen rasiert. Später wurden zwischen den Zeilen folgende Namen eingefügt und zum Teil auch wieder getilgt: **ወለተ ፡ ሥላሴ ፡** und **ወለተ ፡ ሰማዕት ፡**. Am Ende der Rolle steht über der Zeile: . . . **ለአመትከ ፡ እንዳብኝ ፡**.

Federprobe am Ende der zweiten Verzierung. Die Schrift hat sich teilweise auf der Rückseite der Rolle abgedrückt.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschriftenrolle ist nicht datiert (Ende 18./Anfang 19.Jh.?).

Streifen aus drei Pergamentstücken; der obere rechte Rand (etwa 12,0cm Länge) und die untere Kante der Rolle sind durch Mäuse (?) angefressen. 214,0:10,0cm. Schriftspiegel: 8,5cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 92, 104 und 70 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ባርያ : ወሌጌዎን : መጋኛ : ወዓይነ : ጥላ : ዛ
C : ወቡዳ : በስመ : ለአብ : በስመ : ለወልድ : በስመ : ለመንፈስ : ቅዱስ : ታእስ :
አዝዮሲማሴ : (!) ማስያስ : . . .

Vgl.o. Nr.92 (Nr.5) = 295.

2. A ጸሎት : በእንተ : ዓይነ : ሰብእ : ወሾተላይ : ሸአድ : አልቦ : ኄር : ዘእንበለ : [፩]
እግዚአብሔር : ቤት : ቢቢትኤል : (vgl. StrPr 439a-b) . . .

[] über der Zeile eingetragen.]

Vgl.o. Nr.84 (Nr.7) = 274 und Nr.85 (Nr.3) = 275.

3. A ጸሎት : በእንተ : ዓይነ : ጥላ : ፍካሬ : ዘጻድ[ቃ]ን : ወዘኃጥአን : መዝሙር : ዘዳ
ዊት ። (Ps 1,1-3a) und die Bitte um Schutz für die Besitzerin der Rolle.

Am Ende des Textes Brillenbuchstaben (vgl.o. Nr.84 = 274).

2. Abschnitt:

4. *Susenyoslegende.*

Vgl.o. Nr.81 (Nr.2) = 271.

5. Joh 1,1-5 und die Bitte um Schutz für die Besitzerin der Rolle.

6. ጸሎተ : ነድራ ። [= Gebet gegen den bösen Blick].

Vgl.o. Nr.87 (Nr.3) = 287.

3. Abschnitt:

7. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ዓይነ : ጥላ : መበል : በትሁት : ቃል : በእብራይስጥ :
ዘንተ : አስማተ : እስከ : አሜሌሌኪ : . . .

8. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ዘርእ : እው : እግዚአብሔር : ኢየሱስ : ክርስቶስ : ዘሀ
ሎ : ወይሎ : በእዓቢይ : መልዓኩ : ምክርክሙ : ዘይአቅብ : ፍሬያተ : እንለ : እመሕያ
ው : ከማሁ : . . .

9. *Salām an Fānu'ēl.*

Vgl.o. Nr.84 (Nr.2) = 273.

Die rote Tusche ist als gestalterisches Element bei der Schreibung des Textes eingesetzt.

Verzierungen und Miniatur mit schwarzer Tusche:

Der Text ist mit einer Wellenlinie umrandet.

Nach der etwa 10,0cm hohen, freigebliebenen Fläche am Beginn der Rolle:

1. Unter einer Punkteleiste und oben und unten von einer Flechtbandleiste eingerahmt: insgesamt neun Vierecke in drei Reihen angeordnet. Das mittlere Viereck sowie die vier in den Außen-

ecken angeordneten sind mit einem Gesicht ornamentiert; die übrigen Vierecke sind durch Diagonalen aufgeteilt und die entstandenen Dreiecke zum Teil mit Wellenlinien versehen.

2. Nach dem ersten Schriftabschnitt ein stilisiert gezeichneter, schwertragender Engel in Frontalansicht, sein Blick ist zum rechten Rand der Rolle gewendet. Die Augenbrauen entspringen wie ein Doppelbogen aus der Nasenwurzel, der Mund ist durch drei waagerechte Linien angedeutet. Flügel und Gewand bilden eine durch Wellenlinien und Halbkreise ornamentierte Fläche.

Oben und unten ist die Figur von ähnlichen Zierleisten wie Nr.1 begrenzt.

3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt: ein Achtspeitz.

Als Besitzerin ist in den entsprechenden Wendungen በየኔች : eingetragen.

Die sehr sorgfältig geschriebene Rolle ist nicht datiert (18./19.Jh.?).

108

Cod.aeth.149 BaySB München

Streifen aus drei Pergamentstücken. 187,0:11,0cm. Schriftspiegel: 9,0cm breit. 2 Sp.; letzter Schriftabschnitt: 1 Sp. Vier Schriftabschnitte zu 54, 58, 42 und 7 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

a) Linke Spalte:

1. Abschnitt:

1. መርቡብተ : ስሎሞን :: [= das Netz Salomos].

Vgl.o. Nr.83 (Nr.1) = 272.

2a. A በስመ : " ኣኣትብ : ገጽዮ : በትእምርተ : መስቀል : ...

2. Abschnitt:

2b. Fortsetzung von Nr.2a.

3a. A በስመ : " ክስብኤል : (sieben mal) ብርስባሌል : ብርባሌል : ...

3. Abschnitt:

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

4a. A በስመ : " መፍርሄ : ኣጋንንት : ቀጥቃጤ : ኣጋንንት : መግረሬ : ኣጋንንት : በመብረቀ : መንግሥቱ : ለእግዚአብሔር : ኣምሐልኩ : ወእውገዝኩክመ : ኣጋንንት : ...

4. Abschnitt:

4b. Fortsetzung von Nr.4a.

b) Rechte Spalte:

1. Abschnitt:

5a. A በሰመ : " ጸሎት : በእንተ : ማእሰረ : አጋንንት : ወዳቃብያነ : ሥራይ : በዝ :
 ቃል : አሠሮመ : ሰሎሞን : ለአጋንንት : በማእከለ : ሕልቀተ : አፃብእ : (!)
 ዘፀጋግም : . . .

2. Abschnitt:

5b. Fortsetzung von Nr.5a.

6. A በሰመ : " ጸሎት : በእንተ : ዓይነ : ጽላ : [vgl. o. Nr.81 (Nr.1) = 271 und
 Nr.84 (Nr.7) = 274] ሊቃኖስ : ብሂል : ዐቢይ : ፅፁብ : (!) ነገር : አብድርቃኤ
 ል : ስደቱ : ለሰይጣን : . . .

3. Abschnitt:

7. *Salām an Fānuʿēl.*

Vgl.o. Nr.84 (Nr.2) = 273.

Der Text der Rolle endet am unteren Rand mit Lk 1,37.

Der Text ist von zwei Linien mit schwarzer Tusche umrahmt. Die Spalten sind durch eine Flechtbandleiste mit schwarzer Tusche voneinander getrennt.

Verzierungen mit schwarzer und roter Tusche:

1. Zu Beginn der Rolle, von unterschiedlich breiten Flechtbandleisten von vier Seiten umrahmt ein Gesichtsviereck im Achtspitz; die mit roten Punkten ausgefüllten Spitzen sind ösenförmig ausgebildet und durch geschwungene und gerade Linien miteinander verbunden.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt oben und unten von einer Zierleiste mit floralem Muster begrenzt ein schwertragender Engel in Ganzfigur und Frontalansicht, der in seiner Linken die Schwertscheide hält. Er blickt zum linken Rollenrand. Sein Gewand und das Gefieder der Flügel sind sparsam mit roten Linien und Halbkreisen durchsetzt.
3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt oben und unten von einer Zierleiste mit Blütenmuster begrenzt ein Gesichtsviereck im Achtspitz; die sternförmig angeordneten Spitzen sind mit Wellenlinien in Schwarz und Rot ausgefüllt.
4. Nach dem dritten Schriftabschnitt oben und unten von einer groben Flechtbandleiste begrenzt insgesamt zwölf Vierecke in drei Reihen untereinander angeordnet. In einer Reihe haben jeweils zwei Vierecke ein Gesicht, in der ersten Reihe sind diese links und rechts am Außenrand angeordnet, in der zweiten Reihe stehen sie an zweiter und vierter Stelle vom linken Rollenrand aus gesehen, in der dritten Reihe an erster und dritter Stelle, ebenfalls vom linken Rollenrand aus gesehen. Die anderen Vierecke sind mit sich kreuzenden Diagonalen ausgefüllt, deren Schnittstellen mit Viertelkreisen verziert sind, so daß ein Blütenmuster entsteht.

Der Name des ursprünglichen Besitzers der Rolle ist getilgt, am Ende der Rolle ist **ደስታ : ገብረ : ሚካኤል** ። stehen geblieben. Im ersten Schriftabschnitt ist an einer Stelle **ወልደ : ሚካኤል** ። zu rekonstruieren. Über diesen Namen wurde mit hellroter Tusche **ወለተ : ማርያ**

ም : ደብረቱ ። / ደብረቱ : geschrieben, wobei auch ለገብርክ : zu ለአመትክ : korrigiert wurde. Mitunter ist auch mit Bleistift zusätzlich noch ወለተ : ማርያም : zwischen den Zeilen eingefügt. Am unteren Rand ist mit Bleistift ጣይቱ : ወለተ : ማርያም ። vermerkt.

Die hellrote Tusche hat sich auf der Rückseite der Rolle abgedrückt.

Die sorgfältig, aber mit unregelmäßiger Spaltenbreite geschriebene Handschriftenrolle ist nicht datiert (Anfang 19.Jh.?).

109

Cod.aeth.150 BaySB München

Streifen aus drei stärkeren Pergamentstücken; die obere und untere Kante beschädigt. 179,0:10,5cm. Schriftspiegel: 9,0cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 119, 86 und 38 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1a. Susenyoslegende.

Vgl.o. Nr.81 (Nr.2) = 271.

2. Abschnitt:

1b. Fortsetzung von Nr.1a.

2. A በሰመ : " ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ደም : ሰንታም : ቀንታም : ሰንክራም : ...

Vgl. VOHD XX 4, 262 (Nr.6); 6, 143 (Nr.11).

3a. A በሰመ : " ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ባርያ : ወሹተላይ : ሐዱ[ረ :] መስቀል : ብሂል : መድኃኒተ : ነፍስ : ወሰጋ : መስቀል : ብሂል : መዋዕ : ጸር : መስቀል : ሰዳዴ : ጸር : ... አኣትብ : ወእትነላእ : ፫አሰማተ : ነሲእየ : እትመረገዝ : ...

Vgl. auch LöfUpp 134f. (A).

L: VOHD XX 6, 108 (Nr.4).

3. Abschnitt:

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

4. *Salām an Fānu'ēl.*

Vgl.o. Nr.84 (Nr.2) = 273.

Der Text ist von einem Muster aus schwarz gezeichneten Linien umgeben; möglicherweise waren Felder auch rot eingefärbt, dies ist aber nicht genau zu erkennen, da die Farbe stark nachgedunkelt ist.

Miniaturen und Verzierungen mit roter und schwarzer Tusche sowie mit von Farbe freigelassenen Feldern; die Farbe ist sehr nachgedunkelt:

1. Zu Beginn der Rolle, stark beschädigt: eine breite Zierleiste.

2. Nach dem ersten Schriftabschnitt, oben und unten von einer Zierleiste mit Augenmotiven begrenzt: ein schwertragender Engel in Ganzfigur und Frontalansicht. In seiner Linken hält er die Schwertscheide. Schwert und Scheide sind sehr klein in Relation zur Größe der Figur. Die Augenpartie ist verhältnismäßig groß gezeichnet und eckig. Die Nasenspitze ist durch ein von Farbe freigelassenes Feld hervorgehoben.
3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt eine stilisiert gezeichnete, gekrönte Ganzfigur in Frontalansicht, die in ihrer rechten Hand ein beutelartiges Gebilde, in der linken ein Schwert hält. Der Überwurf des Gewandes ist gepunktet. Oben ist die Miniatur von einer Leiste mit Augenmotiven, unten einer einfachen Würfellinie begrenzt.
4. Am Ende der Rolle (stark beschädigt) eine Talismanzeichnung mit stilisierten Gesichtsformen (?) in den vier Ecken.

Die Rolle wurde für **ወለተ ማርያም ጰብሪቱ** ። angefertigt. Mit ziemlicher Sicherheit handelt es sich um dieselbe Person wie die Besitzerin von Cod.aeth.149 = o. Nr.108 = 323f., dort aber nicht als Erstbesitzerin.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschriftenrolle ist nicht datiert (19.Jh.?).

110

Cod.aeth.151 BaySB München

Streifen aus drei Pergamentstücken; das Pergament ist brüchig und teilweise gerissen. 166,5:10,5cm.
Schriftspiegel: 9,0cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 90 und 30 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. A በስመ ፡" ጸሎተ ፡ ስሎሞን ፡ በእነተ ፡ መደንግዕ ፡ ዘዓይነ ፡ ባርያ ፡ ወሾተላይ ፡ [vgl.o. Nr.84 (Nr.7) = 274] ከመዝ ፡ ተናገሮመ ፡ ስሎሞን ፡ ለነ ፡ . . .
2. Mt 9, 20-22 und die Bitte um Schutz für die Besitzerin der Rolle.

2. Abschnitt:

3. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእነተ ፡ ባርያ ፡ ወሊጊዎን ፡ እለ ፡ ይትሚሰሉ ፡ ዓይነት ፡ እሉ ፡ እመንቱ ፡ ራፎን ፡ (StrPr 426bf.) ራፎን ፡ ጸሰ ፡ አፍሊስ ፡ . . .
Vgl. VOHD XX 6, 79 (Nr.8).

Am Ende ist der Text nicht mehr lesbar, das Pergament ist stark nachgedunkelt.

Miniaturen mit roter und schwarzer Tusche:

1. Zu Beginn der Rolle eine stilisiert gezeichnete Figur in Frontalansicht. Die Körperfläche ist von einer Gruppe aus Kreisen, die durch Striche miteinander verbunden sind, ausgefüllt. Neben dem Kopf (nur Augen und Nase sind gezeichnet) zwei gepunktete Flächen (Flügel?).

Der Sockel der Miniatur ist eine einfache Zierleiste aus senkrechten Strichen und kleinen Viertelkreisen.

2. Nach dem ersten Schriftabschnitt:

- a) ein Rechteck aus insgesamt 25 Kreisen, die in fünf Reihen angeordnet und durch Linien miteinander verbunden sind.
- b) darunter ein ovales Gesicht mit kleinen Flügeln (?). Die untere Kante der Zeichnung ist eine Zierleiste aus Dreiecken.

Die Rolle wurde für **አመተ ፡ ማርያም** # geschrieben.

Der Text ist außergewöhnlich großzügig mit großem Zeilenabstand geschrieben.

Die sorgfältig geschriebene Handschriftenrolle ist nicht datiert (18.Jh.?).

111

Cod.aeth.152 BaySB München

Holzdeckel. Pergament. 40 Bl. 13,5:10,0:2,0cm. 9,5:8,5cm. 1 Sp. 12-18 Zl.; ab Bl.25r: 14 Zl.

I. Marienanaphora des Kyriakos von Behnesā: Bl.1r-23r.

Vgl.o. ṬS 156 = DE 45 (Nr.III) = 190.

In sehr unregelmäßigem Schriftduktus geschrieben.

II. *Salām an den Erzengel Michael*: Bl.25r-34r.

Vgl.o. ṬS 116 = DE 5 (Nr.III 22) = 71.

Der Text ist ab Bl.25r von einem anderen Schreiber sehr gleichmäßig geschrieben.

III. *Salām an den Erzengel Gabriel*: Bl.34r-40r.

Derselbe Schreiber wie o. Nr.II.

Vgl.o. ṬS 116 = DE 5 (Nr.III 23) = 71.

Bl.23v: Fünf Zeilen einer Genealogie (?), die mit Bleistift gekritzelt (fast gar nicht mehr lesbar) drei Zeilen fortgeführt wird.

Bl.24v: im Zusammenhang nicht mehr lesbar ein Eintrag über eine Erbschaftsangelegenheit (?).

Bl.40r: mit Bleistift ein im Zusammenhang nicht mehr lesbarer Vermerk über eine Sendung (?).

Verzierungen von zwei verschiedenen Malern mit roter und schwarzer Tusche:

1. Bl.1r: breite Zierleiste aus Zacken und Flechtbändern mit vier Aufsätzen.

2. Bl.25r: Zopfleiste mit einem Gesicht als Aufsatz sowie Zacken und an beiden Seiten nach unten verlängerten Spitzen. Ein Stück ist an der oberen äußeren Ecke weggerissen, so daß die Verzierung beschädigt ist, außerdem geringer Textverlust.
3. Bl.34r: winzige Leiste aus Punkten und Strichen zwischen Text Nr.II und III.
4. Bl.40r: zwei Leisten aus Punkten.

Federproben und Kritzeleien sowie Schreibübungen: auf der Innenseite beider Deckel, Bl.1r, 7v, 8v, 9r, 13v, 15r, 15v, 16r, 16v, 17r, 17v, 20r, 22v, 23r, 24r, 24v, 25r, 25v, 26r, 27r, 33r, 34r, 35v, 36r, 38v und 40v.

Ab Bl.25r war ein anderer Schreiber am Werk. Ob die Handschrift ursprünglich aus zwei verschiedenen Teilen bestand, die später zusammengebunden wurden, oder so konzipiert war, läßt sich nicht mit Bestimmtheit sagen. Aber möglicherweise ist der Text ab Bl.25r etwas älter.

In den entsprechenden Wendungen von Nr.I ist der Platz für die Namen freigeblieben. Bl.34r und 40r ist in den entsprechenden Wendungen als Auftraggeber oder Besitzer **ወልደ ፡ ጳጳሽ ፡** und als Schreiber **ወልደ ፡ መስቀል ፡** eingetragen.

Die Handschrift ist nicht datiert. Die sorgfältig geschriebenen Texte Nr.IIf. dürften aus dem 18./19.Jh. (?) stammen, Nr.I ist möglicherweise jünger.

112

Cod.aeth.153 BaySB München

Holzdeckel. Pergament. 142 Bl.; Bl.1r-4v, 96r-98v, 139v-141v und 142v unbeschrieben. 19,5:15,0:5,0cm. 15,0:12,5cm. 2 Sp. 20-24 Zl.

- I. **ዝግሬ ፡** [= *Sammlung von Hymnen zu Ehren der Eucharistie und des betreffenden Festinhalts*]: Bl.5ra-95vb.

Vgl.o. TS 160 = DE 49 (Nr.I) = 198.

- II. **መዋሥዕት ፡** [= *Antiphonarium*]: Bl.99ra-139rb.

Vgl.o. TS 160 = DE 49 (Nr.II) = 198-200.

Von einem anderen Schreiber.

1. Johannes der Täufer: Bl.99ra-va.
2. Fluß Jordan: Bl.99va-100ra.
3. Zacharias, Vater Johannes' des Täufers: Bl.100ra-va.
4. Erzmärtyrer Stephanus: Bl.100va-101ra.
5. Kirchweihe: Bl.101ra-vb.
6. Hl. Kreuz: Bl.101vb-102va.
7. Helena, Mutter des Kaisers Konstantin: Bl.102va-103rb.
8. Gerechte: Bl.103rb-vb.
9. Märtyrer: Bl.103vb-104ra.

10. Gabra Krestos: Bl.104ra-105rb.
11. Erzmärtyrer Stephanus: Bl.105rb-106ra.
12. Erzmärtyrer Stephanus: Bl.106ra-va.
13. Anachoreten: Bl.106va-107va.
14. Abbā Yoḥanni: Bl.107va-108ra.
15. Vier Lebewesen: Bl.108ra-vb.
16. Vier Lebewesen: Bl.108vb-109va.
17. Erzengel Michael: Bl.109va-110ra.
18. Wächter(engel): Bl.110ra-vb.
19. Minās: Bl.110vb-111vb.
20. Vierundzwanzig Priester des Himmels: Bl.111vb-112vb.
21. Vierundzwanzig Priester des Himmels: Bl.112vb-113vb.
22. Merkurios: Bl.113vb-114rb.
23. Märtyrer von Nāgrān: Bl.114rb-vb.
24. Petros von Alexandrien; [s.o. Nr.102 (Nr.II 23) = 312]: Bl.114vb-115ra.
25. Die drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.115ra-vb.
26. Erzengel Gabriel: Bl.115vb-116vb.
27. Vigil von Christi Geburt: Bl.116vb-117rb.
28. Christi Geburt: Bl.117rb-118va.
29. Erzmärtyrer Stephanus: Bl.118va-119ra.
30. Abbā Maṭā^c oder Libānos: Bl.119ra-120va.
31. Abbā Maṭā^c oder Libānos: Bl.120va-121ra.
32. Vigil von Epiphanie: Bl.121ra-va.
33. Epiphanie: Bl.121va-b.
34. Dritter Tag in der Oktav von Epiphanie: Bl.121vb-122ra.
35. Vierter Tag in der Oktav von Epiphanie: Bl.122ra-b.
36. Hochzeit zu Kana: Bl.122rb.
37. Verklärung Jesu: Bl.122rb-va.
38. Mariä Verkündigung: Bl.122va-123rb.
39. Palmsonntag: Bl.123rb-vb.
40. Vigil von Auferstehung: Bl.123vb-124ra.
41. Auferstehung: Bl.124ra-va.
42. Zweiter Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.124va-125ra.
43. Dritter Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.125ra-b.
44. Vierter Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.125rb-va.
45. Fünfter Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.125va-b.
46. Sechster Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.125vb.
47. Siebenter Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.125vb-126ra.
48. Oktav von Auferstehung: Bl.126ra-b.
49. Anlegen der Gewänder: Bl.126rb-va.
50. Georg von Lydda: Bl.126va-b.
51. Versammlung der Priester: Bl.126vb-127rb.
52. Flucht der hl. Familie in Ägypten: Bl.127rb-128ra.
53. Christi Himmelfahrt: Bl.128ra-va.
54. Johannes der Täufer: Bl.128va-129ra.

55. Pfingsten: Bl.129ra-b.
56. Erzengel Michael: Bl.129rb-vb.
57. Abbā Garimā: Bl.129vb-130rb.
58. Abbā Garimā: Bl.130rb-131ra.
59. Apostel: Bl.131ra-va.
60. Qirqos [= Kyriakos]: Bl.131va-132rb.
61. Jungfrauen: Bl.132rb-va.
62. Kirche: Bl.132va-133rb.
63. Verklärung Jesu: Bl.133rb-134rb.
64. Jungfrau Maria: Bl.134rb-135rb.
65. Erzvater Abraham: Bl.135rb-va.
66. Melchisedek: Bl.135va-136rb.
67. Enthauptung Johannes' des Täufers: Bl.136rb-vb.
68. Sonntag: Bl.136vb-138rb.
69. Propheten: Bl.138rb-139ra.
70. Jungfrau Maria: Bl.139ra-b.

Die Handschrift ist durchgehend mit Gesangsnoten versehen.

An wenigen Stellen Nachträge oder Korrekturen am Rand.

Bl.69ra und 134rb mit schwarzer und roter Tusche einfache Zierleisten im Text zur Abgrenzung eines Abschnitts. Mitunter sind Leisten aus Punkten und kleinen Strichen zudem zur Abgrenzung von Abschnitten eingetragen. Die Numerierung der Blattlagen ist ebenfalls durch gepunktete Muster hervorgehoben (s.u.).

Die Handschrift gehörte laut Bl.95vb ማምሕር : ወልደ [:] ማርያም ።; dies ist auch mit Bleistift ungenau auf Bl.142r an den Rand gekritzelt.

Der Schreiber von Text Nr.I war ዘነበ : ወልደ : ኪሮስ ። (so das Kolophon auf Bl.95vb). Allerdings hat es den Anschein, als hätte diverse Male ein Schüler die Schreibearbeit mitübernommen. Der Schriftduktus von Nr.II ist ähnlich, dort wird aber kein Schreiber ausdrücklich genannt.

Numerierung der Blattlagen; die Numerierung ist sorgfältig im Text Nr.I je dreimal am oberen Rand jeweils links, in der Spaltenmitte und rechts, sowie in ähnlicher Plazierung dreimal am unteren Rand vermerkt: 1. Bl.5r und 14v; 2. Bl.15r und 22v; 3. Bl.23r und 30v; 4. Bl.31r und 38v; 5. Bl.39r und 48v; 6. Bl.49r und 58v; 7. Bl.59r und 68v; 8. Bl.69r und 78v; 9. Bl.79r und 88v; 10. Bl.89r. Die Numerierung der Blattlagen beginnt erneut für Text Nr.II und ist nur mehr einmal jeweils links oben eingetragen: 1. Bl.99r; 2. Bl.109r; 3. Bl.125r; 4. Bl.135r.

Die sorgfältig - aber doch auch unregelmäßig - geschriebene Handschrift ist datiert, allerdings nur der Text Nr.I. Die Datierung dürfte aber aus paläographischen Gründen auch für Text Nr.II gelten: (Bl.95vb) በ፲፱፻፲፱ዓመተ : ምሕረት : በዘመነ : ሉቃስ : ወንጌላዊ : በ፲፯ዓበቅቲ : በ፲፫መጥቅፅ : ለመገለጻት : ተፈጸመ : ዝማሬ ። = 28. Januar jul./10. Februar greg. 1906-07 A.D. (vgl. auch ChChro 172).

Holzdeckel in Hülle aus buntbedrucktem Baumwollstoff. Pergament. 133 Bl.; Bl.2rb-v, 3rb-4r, 128r-130r, 132r und 133r unbeschrieben. 15,5:11,0:5,0cm. 9,0:9,0cm. 2 Sp. 11-15 Zl.

ሰነ፡ ፍጥረት * [= *Schönheit der Schöpfung*]: Bl.5ra-127vb.

Amharischer Traktat über die Dreifaltigkeit und die Schöpfungsgeschichte (Gen 1,1-25) mit dem Sonntag beginnend und endend mit dem Freitag. Eingehend untersucht wurde eine Version in der Edition GetMisBC, wo auch die verschiedenen Traditionen und die Entstehungsgeschichte des Textes erörtert werden.

T, Ü und L: GetMisBC.

T: SennaFMog 9-95. መጽሐፈ ፡ ሥነ ፡ ፍጥረት ፡ ምስለ ፡ ሐምስቱ ፡ አዕማድ ፡ ምሥጢር * [= *Buch der Schönheit der Schöpfung mit den fünf Säulen des Geheimnisses*] Addis Ababā (1967 A.Mis. = 1974-75 A.D.).

L: RiLEt 852. StrBrL 78 (Nr.2). StrGri 192 (Nr.2) und 195 (Nr.2). GTVat I 486f. (Nr.1). WrBM 264b (Nr.356.2). EMMML 4, 336 (Nr.3). VOHD XX 6, 154f.

1. Sonntag: Bl.5ra-41vb.

A (5ra) በሰመ ፡ " ሰነ ፡ ፍጥረትስ ፡ እንዴት ፡ ነው ፡ ቢሉ ፡ ሥላሴ ፡ ቅድመ ፡ ዘመን ፡ እንደ ፡ ዛሬ ፡ ሁሉ ፡ በፎትና ፡ በእንድነት ፡ ሣሉ ፡ ዓለምን ፡ እንፍጠር ፡ ብለው ፡ አሰቡ ፡ አስበውም ፡ አልቀሩ ፡ እምገበ ፡ አል(5rb)ቦ ፡ አምጥተው ፡ እ(ሕእ)ሐድ ፡ በቀዳማይ ፡ ሰዓተ ፡ ሌሊት ፡ ፪ቱን ፡ ባሕርያት ፡ . . .

2. Montag: Bl.41va-51rb.

A (41va) እግዚአብሔር ፡ ዘዕለተ ፡ ሠነይ ፡ በቀዳማዊ ፡ ሰዓተ ፡ ሌሊት ፡ ለይኩን ፡ ጠፈር ፡ ከመ ፡ ይፍልጥ ፡ ማዕከለ ፡ ማይ ፡ ወማይ ፡ ብሎ ፡ . . .

3. Dienstag: Bl.51ra-63vb.

A (51ra) እግዚአብሔር ፡ በዕለተ ፡ ሠሉስ ፡ በቀዳማይ ፡ ሰዓተ ፡ ሌሊት ፡ ለታብ ቀል ፡ ምድር ፡ ነሎ ፡ ዘርእ ፡ ሣዕረ ፡ ወሐመልማለ ፡ ዘይዘርዕ ፡ በበዘርኦ ፡ ወበበዘመዱ ፡ ብሎ ፡ . . .

4. Mittwoch: Bl.63vb-82r (1 Zl.).

A (63vb) እግዚአብሔር ፡ በዕለተ ፡ ረቡዕ ፡ በቀዳማይ ፡ ሰዓተ ፡ ሌሊት ፡ ለይኩን ፡ ብርሃናት ፡ ውስተ ፡ ጠፈረ ፡ ሰማይ ፡ ብሎ ፡ . . .

Bl.76va, Zl.9 steht die Schrift der halben Zeile auf dem Kopf.

5. Donnerstag: Bl.82ra-88rb.

A (82ra) እግዚአብሔር : በዕለተ : ሐምስ : በቀዳማይ : ሰዓተ : ሌሊት : ለታውፅእ : ባሕር : ነሎ : ዘመደ : እንሰሳ : ዘቦ : መንፈሰ : ሕይወት : ብሎ : . . .

6. Freitag: Bl.88ra-127vb.

A (88ra) እግዚአብሔር : በዕለተ : ዓርብ : በቀዳማይ : ሰዓተ : ሌሊት : ለታውፅእ : የብስ : ዘመደ : እንሰሳ : ዘቦ : መንፈሰ : ሕይወ(88rb)ት : ብሎ : . . .

E (127va) . . . እኛም : ኃያልነ(127vb)ቱን : ከሃሊነቱን : አይተን : ብናመሰግነው : መንግሥተ : ሰማይ : እንድንገባ : ጸጂቱን : ፍጥረታት : እምነበ : አልቦ : አምጥቶ : የፈጠረነን : እግዚአብሔር : ይክበር : ይመሰገን : አሜን : ከዚህ : ቀጥሎ : ምሥጢረ : ሥላሴን : ይማሩ : ዘንድ : ይገባል ።

An nur ganz wenigen Stellen Korrekturen im Text.

Einfache Zierleisten mit unterschiedlicher Ornamentierung in schwarzer und roter Tusche: Bl.41va und 41vb, 51r, 82r und 88r.

Bl.1v, 130v-131v und 133v mit Bleistift gekritzelter, schwer lesbarer (Bl.133v fast nicht mehr lesbar) amharischer Vermerk über eine Schenkung (?) in Verbindung mit einer Ämtervergabe (?), wobei die Zeugen genannt werden.

Bl.132v (oben) sind Namen vermerkt.

Bl.3ra ein unvollständiger Vermerk über Zubereitung (?) von Nahrung.

Bl.4v (auf dem Kopf stehend) ein nicht mehr lesbarer, gekritzelter Vermerk.

Kritzeleien und Schreibübungen: Bl.1r, 2ra (mit dem Beginn eines Hymnus an Maria von vier Zeilen; vgl. ChR Nr.344), 41r (zwischen den Spalten), 53r (unten), 62v, 63v, 64r, 64v-65r, 75r, 82r, 93r, 97r und 101r.

Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 1. Bl.5r; 2. Bl.15r; 3. Bl.27r; 4. Bl.39r, 5. Bl.49r; 6. Bl.59r; 7. Bl.71r; 8. Bl.81r; 9. Bl.91r; 10. Bl.101r; 11. Bl.113r.

Aus dem mit Bleistift flüchtig gekritzelter Besizervermerk auf Bl.132v geht hervor, daß die Handschrift አባ : ሕፃን [:] ድንግል ። gehörte.

Die ordentlich geschriebene Handschrift (zwar nicht mit regelmäßiger Schrift) ist nicht datiert (19./20.Jh.?).

114

Cod.aeth.155 BaySB München

Holzdeckel mit rotem, gechintzen Leinenbezug über einer Schutzhülle aus Papier mit englischsprachigem Text; die Innenseite der Deckel ist mit rotem Pergamentpapier bezogen. Zweiteilige, beschädigte Ledertasche. Pergament. 103 Bl. 12,5:9,0:3,5cm. 8,5:6,0cm. 2 Sp.; Bl.74r-102r: 1 Sp. 14 Zl.

I. ዜና ፡ ነገሮች ፡ ለሥላሴ ፡ [= *Darlegung der Geschichte der Dreifaltigkeit*]: Bl.2ra-71vb.

Bl.1r (oben) wird der Text ሰይፈ ፡ ሥላሴ ፡ [= *Schwert der Dreifaltigkeit*] genannt.

Die vorliegende Handschrift enthält die kurze Version der Lobpreisungen der Dreifaltigkeit und deren Wundertaten für die einzelnen Wochentage, die in ihrer Zusammenstellung immer wieder variieren; s. dazu die unter L genannte Literatur, wo auch die verschiedenen Versionen und ihre Quellen behandelt werden.

Die Wunder sind in der vorliegenden Handschrift nicht numeriert. Vgl. auch o. Nr.100 (Nr.II) = 309.

L: GTVat I 354-57, 637-41 und 644. StrANL 154-56, 175-77 (Nr.III), 349f. (Nr.8). *St.Strelcyn* in: JSSt 22 (1977) 121. EMMML 5, 392-98. Lif 213-15. VOHD XX 6, 306-16.

1. Einleitung: Bl.2ra-7vb; vgl. dazu auch den Ge'eztext in: GetMisBC 52-67.

Bl.2ra-6rb = GTVat I 644 (Nr.1).

Bl.6va-7vb = GTVat I 356f. (Nr.7).

1. Montag: Bl.8ra-16va.

Bl.8ra-vb = GTVat I 254f. (Nr.1); Lif 216 (Nr.1).

Bl.8vb-10ra = Lif 220f. (Nr.4).

Bl.10ra-11vb:

ሰላም ፡ ለአብ ፡ ነቅዓ ፡ ዘይት ፡ (!) ምሕረት ፡ ጥሉል ፤ ሰላም ፡ ለወልድ ፡ ነቅዓ ፡ ዘይተ ፡ ምሕረት ፡ ጥሉል ፡ . . .

Bl.11vb-15ra:

በስም ፡" መለኮተ ፡ ሥላሴ ፡ ፍፁምት ፡ አሁኑ ፡ ሥ(12ra)ምረት ፡ ወጀራዕይ ፡ ወጅገጸት ፡ . . .

Bl.15ra-16va = 1. Wunder = StrANL 175 (Nr.3).

2. Dienstag: Bl.16vb-26vb.

Bl.16vb-25rb = GTVat I 355 (Nr.2); StrANL 349 (Nr.8b).

Bl.25rb-vb = 2. Wunder = StrANL 175 (Nr.5), 349f. (Nr.8e).

3. Mittwoch: Bl.27ra-35vb.

Bl.27ra-34rb = GTVat I 355 (Nr.3); StrANL 349 (Nr.8c; ähnlich).

Bl.34rb-35vb = 3. Wunder = StrANL 176 (Nr.7), 349 (Nr.8a).

4. Donnerstag: Bl.36ra-46vb.

Bl.36ra-45vb = GTVat I 355f. (Nr.4); StrANL 349 (Nr.8d).

Bl.46ra-vb = 4. Wunder = StrANL 176 (Nr.9), 349 (Nr.8c).

5. Freitag: Bl.47ra-57rb.
Bl.47ra-55vb = GTVat I 356 (Nr.5); StrANL 156 (Nr.11), 349 (Nr.8e: ff.118vb-127vb).
Bl.56ra-57rb = 5. Wunder = StrANL 176 (Nr.11), 349 (Nr.8b).
6. Samstag: Bl.57va-63va.
Bl.57va-62vb = GTVat I 356 (Nr.6); StrANL 156 (Nr.13), 350 (Nr.8e: ff. 129rb-133va).
Bl.62vb-63va = 6. Wunder = StrANL 176 (Nr.13).
7. Sonntag: Bl.63vb-71vb.
Bl.63vb-69vb = GTVat I 357 (Nr.8); StrANL 156 (Nr.15), 350 (Nr.8f).
Bl.70ra-71vb = 7. Wunder:

A (70ra) ተአምራቲሆሙ ፡ ለአብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ [፡] ቅዱስ ፡ . . . ወአሐ ተ ፡ እ(70rb)ለተ ፡ እንዘ ፡ ይትረዳይ ፡ በናዕሱ ፡ [. . .] እስመ ፡ ተመሰለ ፡ በነሱ ፡ ሰብእ [፡] ዘእንበለ ፡ ኃጢአት ፡ ባሕቲታ ፡ . . .

E (71va) . . . እንዘ ፡ ይብሉ ፡ አንተኑ ፡ (71vb) ዘተነበዩ ፡ ነቢያት ፡ ለክ ፡ ይደ ሉ ፡ ክብር ፡ ወስብሐት ፡ ወስግደት ፡ . . .

Bl.68ra (oben) der Vermerk: **ዘዘወትር** ፡; weitere Vermerke der Lesungen - alle von anderer Hand: Bl.7vb: **ምንባብ ፡ ዘሠኑይ** [፡]; Bl.16vb: **ዘሠሉስ** ፡; Bl.26vb: **ምንባብ ፡ ዘረቡዕ** ፡; Bl.35vb: **ምንባብ ፡ ዘሐሙስ** ፡; Bl.46vb: **ምንባብ ፡ ዘዓርብ** [፡]; Bl.58r: **ምንባብ ፡ ዘቀዳሚት** [፡]; Bl.64ra: **ምንባብ ፡ ዘእሁድ** [፡].

- II. *Salām an Hanna, die Mutter Marias*: Bl.72ra-vb.
L: ChR Nr.178.

Nur die ersten sieben Strophen.

- III. *Salām an den Madhānē ʿālam*: Bl.74r-84v.
Vgl.o. Nr.103 (Nr.V) = 315.

- IV. Gebet und *Salām an den Erzengel Rāguʿēl*: Bl.86r-100v.
T: MaGb 357-75. **መልክእ ፡ ጉባኤ** ፡ [= *Sammlung der Bildnisse*] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1964 A.Mis. = 1971-72 A.D.) 7-19. MaRgPh.
L: ChR Nr.365.

V. Bittgebet an die Dreifaltigkeit: Bl.100v-102r.

Wohl als letzter Text flüchtig geschrieben hinzugefügt.

L: EMMML 5, 169 (Nr.1701.2); 6, 23 (Nr.2031.3).

A (100v) ተማህፀንኩ ፡ ብክሙ ፡ አብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ በከሙ ፡
አተውካሙ ፡ ቤተ ፡ አብርሃም ፡ . . .

Sorgfältig ausgeführte Zierleisten mit schwarzer, gelber und lilafarbener Tusche: Bl.2r: breites Flechtband mit floralen Aufsätzen; in der Mitte der Leiste ist eine kleine Halbfigur in Frontalansicht gezeichnet; Bl.8r: breite Leiste mit Knotenornament und flügelartigen Aufsätzen; Bl.27r: breite Leiste mit floralen Elementen; in die linke Abschlußkante ist ein Gesicht im Halbprofil, das seine Zunge herausstreckt, eingetragen; zusätzlich Aufsätze und Verzierungen aus floralen Elementen; Bl.36r: mit von Farbe freigelassenen Feldern: Flechtbandleiste mit flügelartigen Aufsätzen, in der Mitte der Leiste ein kleines Viereck mit einem Knotenornament; Bl.47r: breite, mit an beiden Seiten nach unten verlängerten Enden, Leiste aus ineinander verschlungenen Linien mit vier winzigen Kreuzen als Ornamentmitte; florale Ornamente als Aufsätze; Bl.57v: kleine Zopfleiste mit einem Viereck und Knotenornament in der Mitte, sowie floralen und flechtbandartigen Elementen als Aufsatz; Bl.63vb: von einer schmalen Zierleiste umrahmt eine Halbfigur in Frontalansicht mit Glorienschein und zum Gebet erhobenen Händen; als Aufsatz ein vogelähnliches Tier. Bl.72r (von einem anderen Maler): Umrißzeichnung mit roter und lilafarbener Tusche einer Flechtbandleiste mit Verlängerung nach unten zwischen den beiden Spalten.

Bl.85r und v wurde der Text vollständig weggeschabt. Bl.101v war mit Bleistift Text eingetragen, der aber nicht mehr lesbar ist; es handelte sich wahrscheinlich um einen Eintrag in Verbindung mit Personennamen.

Bl.1ra-b der Vermerk, daß der Text des ሰይፈ ፡ ሥላሴ ። in einem Monat Maggābit begonnen wurde, sowie eine ausführliche Federprobe. Weitere Federproben: Bl.74r und 103v. Kritzeleien: Bl.1v, 16va, 73v, 103r-v sowie auf der Innenseite beider Deckel.

Die Handschrift stammt von verschiedenen Schreibern: Der Schreiber von Text Nr.I war ኃይለ ለ ፡ ማርያም ። (Bl.71vb der Eintrag in der entsprechenden Wendung); als Schreiber des besonders sorgfältig gestalteten Textes Nr.III ist in der entsprechenden Wendung auf Bl.84v ወልድ ፡ መስቀል ። genannt. Die übrigen Texte sind von je einem anderen Schreiber geschrieben worden. In den entsprechenden Wendungen ist nachträglich über Rasur als Besitzer der Handschrift ሰይፈ ፡ ሥላሴ ። mit lila Tinte eingetragen, Bl.7vb ist zusätzlich noch ክንፈ ፡ ገብርኤል ። geschrieben, dessen Name in den entsprechenden Wendungen von Text Nr.IV durchgehend eingetragen ist, Bl.102r ist aber auch ሠይፈ ፡ ሥላሴ ። nachgetragen.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 2. Bl.9r; 3. Bl.20r; 4. Bl.30r; 5. Bl.38r; 6. Bl.46r; 7. Bl.56r; 8. Bl.66r.

Bl.101 wurde das Loch im Pergament außergewöhnlich sorgfältig genäht.

Die Handschrift ist nicht datiert; bis auf Text Nr.IV (19.Jh.?) dürften die übrigen Stücke aus dem 18.Jh. (?) stammen.

Streifen aus drei Pergamentstücken; an beiden Enden ist die Rolle beschädigt (kein Textverlust). 156,0:10,0cm. Schriftspiegel: 8,5cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 81 und 65 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. መርብብተ ፡ ሰሎሞን ፡፡ [= *das Netz Salomos*].

Vgl.o. Nr.83 (Nr.1) = 272.

- 2a. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ዓይነ ፡ ጽላ ፡ [StrPr 334] ወተንኮለኛ ፡ [StrPr 339] ቡዳ ፡
[StrPr 331f.] ወቁመኛ ፡ [StrPr 339] ሃሌ ፡ ሉዖ ፡ ለአብ ፡ ሃሌ ፡ ሉዖ ፡ ለወልድ ፡ . . .

2. Abschnitt:

- 2b. Fortsetzung von Nr.2a.

3. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሌጌዎን ፡ [StrPr 327] እኩይ ፡ Mk 5,1-20.

Der Text ist mit einer schwarzen Linie umrandet.

Miniaturen und Verzierungen:

1. Zu Beginn sehr verblaßt ein stilisierter, schwertragender Engel in Frontalansicht. Sein Körper ist als langgezogenes Dreieck gezeichnet.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt mit schwarzer und roter Tusche sowie von Farbe freigelassenen Feldern in drei Reihen untereinander immer in Frontalansicht. Erste Reihe: ein Gesicht, ein Mund fehlt - wie bei den meisten anderen Gesichtern auch. Den Hintergrund bilden gepunktete Linien, an beiden Seiten sind zwei Ornamente mit Wellenlinien gezeichnet (stilisierte Flügel?). Zweite Reihe: In der Mitte ein Gesicht, an beiden Seiten um 90° gedreht, je ein Gesicht mit stilisierten Flügeln (?) links und rechts. Dritte Reihe: Auf den Kopf gestellt ein Gesicht, umgeben von Vierecken, die durch Diagonalen geteilt sind.
3. Am Ende der Rolle mit schwarzer und roter Tusche ein stilisiert gezeichneter schwertragender Engel in Frontalansicht, ähnlich der Zeichnung zu Beginn der Rolle, nur ist der Körper hier nicht mehr betont in die Länge gezogen. Über dem Kopfteil schwarze Punkte als Hintergrund.

Die Strichführung ist mit einer feinzeichnenden Feder ausgeführt.

Als Besitzerin der Rolle ist ወለተ ፡ [. . .] ተዋበች ፡፡ eingetragen, der Mittelteil des Namens ist weggeschabt.

Die ordentlich geschriebene Rolle ist nicht datiert (Anfang des 19.Jh.).

Rolle aus vier sehr glatten und dünnen Pergamentstücken. 192,0:6,5cm. Schriftspiegel: 5,5cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 122, 119 und 74 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

Aus den hier als Einleitung verwendeten Worten: **ይትባረክ : እግዚአብሔር : አምላክ : እስራኤል** " im Gegensatz zur sonst üblichen Einleitungsformel **በስሙ :**" kann man schließen, daß diese Rolle für Angehörige der Bēta Esrā'ēl geschrieben worden ist; vgl. z.B. HalSanb 41, 80, 97 und 108-31. *J.Halévy*, Prières des Falashas ou Juifs d'Abyssinie (Paris 1877).

1. Abschnitt:

1. **A ይትባረክ : እግዚአብሔር : አምላክ : እስራኤል : ጸሎት : በእንተ : <በእ>ሕ[ማ]ሙ : ዓይነት : እንስት : (!) [StrPr 340] ቀራጅ : [StrPr 330f.] ወዓይነ : ጽላ : . . .**
2. **A በስሙ : ጾቃ : ወሴቃ : አካዕ : . . .**
Vgl. VOHD XX 6, 79 (Nr.5), 176 (Nr.6).
3. **A ጸሎት : በእንተ : አሰሰሎ : ደዌ : አላሁማ : . . .**
Vgl. VOHD XX 6, 91 (Nr.14), 132 (Nr.4).
- 4a. **A ጸሎት : በእንተ : መስደዴ : ፀር : ወአጋንንት : . . . መግረሬ : አጋንንት : በከሙ : ተሰዱ : ሕማሙ : ባርያ : ወሌጌዎን : . . .**

2. Abschnitt:

4b. Fortsetzung von Nr.4a.

Die Änderung der Schrift ist auf einen Federwechsel zurückzuführen.

3. Abschnitt:

4c. Fortsetzung von Nr.4b.

5. **A ይትባረክ : እግዚአብሔር : አምላክ : እስራኤል : ጸሎት : በእንተ : ቡዳ : ወቁመኛ : [StrPr 339] ወጠቢብ : [StrPr 342] ወጋኔን : ወዛር : . . .**

Der Text ist durchgehend mit roter Tusche geschrieben.

6. **A ጸሎት : ዘጸለዮት : እግዚአትነ : (!) ማርያም : ወላዲተ : አምላክ : ውስተ : ሀገረ : በላዕተ : (!) ሰብእ : . . .**

Der Text endet mit Lk 1,37.

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Verzierungen mit schwarzer, roter, gelber und dunkelblauer oder blauer Tusche:

1. Zu Beginn drei Reihen untereinander mit je zwei Vierecken, die durch Diagonalen in Dreiecke geteilt sind. Die Linien und Flächen sind unterschiedlich farbig eingefärbt.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt vor gelbem Hintergrund eine Kreuzform. Im Schnittpunkt der Kreuzbalken ein Viereck mit einem Gesicht ohne Mund.
3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt ein Ornament aus ösenförmigen Elementen um ein Viereck geordnet.

Der Name des ursprünglichen Besitzers der Handschrift **ገብረ** : [. . .] wurde weggeschabt; an einigen Stellen ist dies zu **ገብረ : ማርያም** :: geändert worden, wobei dann aber fast immer der zweite Namensbestandteil getilgt wurde.

Die mit sehr hübscher, kleiner Schrift gestaltete Rolle ist nicht datiert (18./19.Jh.?).

117

Cod.aeth.158 BaySB München

Streifen aus drei Pergamentstücken. 159,5:9,0cm. Schriftspiegel: 8,0cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 100 und 68 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. **A በስሙ** : " **ጸሎት** : **በእንተ** : **ሕማም** : **ባርያ** : **ወመሥጥመ** : **አጋንንት** : **ሐዠ** :
(dreimal) [StrPr 414] **ጠሁ** : **መቃድል** : [vgl. z.B. VOHD XX 6, 176 (Nr.3)] . . .
- 2a. **A በስሙ** : " **ጸሎት** : (!) **መሽብረ** : [StrPr 482] **አጋንንት** : **ወመሥጥመ** : **ባርያ** :
ወሌጌዎን : **ወመሽብሮሙ** : **ለመናፍስተ** : **ርኩሳን** : **ያቱነዠ** : **እለመልኪ** : **ወያኑራ** :
(dreimal) [vgl. z.B. VOHD XX 6, 95 (Nr.5)] . . .

2. Abschnitt:

- 2b. Fortsetzung von Nr.2a.
3. **A በስሙ** : " **ጸሎት** : (!) **መሥጥመ** : **አጋንንት** : **ወማዕሰሩ** : **ለጋኔን** : **በስሙ** : **ለኣብ** :
ሙራኤል : **በስሙ** : **ለወልድ** : **ምናቴር** : . . .
Vgl. VOHD XX 6, 133 (Nr.1).
4. *Salām an Fānu'ēl.*
Vgl.o. Nr.84 (Nr.2) = 273.

Der Text ist - und zwar exakt an der Kante der Pergamentrolle - mit schwarzer Tusche umrandet.

Grobgezeichnete Verzierungen und Miniaturen mit rotbrauner, lila und schwarzer Tusche:

1. Oben und unten von einer einfachen Zackenleiste begrenzt ein stilisierter, schwertragender Engel in Frontalansicht, der die Zunge herausstreckt (?). Die Flügel haben diagonale, gestrichelte Linien.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt: Viereckige Felder mit Punktlinien und Augenmotiven sowie Dreiecken. Sehr grobe Ausführung der Zeichnung.
3. Am Ende der Rolle oben und unten von einer schmalen, einfachen Zackenlinie begrenzt eine einfache Handkreuzform; die Flächen sind nicht mit Farbe ausgefüllt, sondern fast ausschließlich farbig umrandet.

Vom Namen der ursprünglichen Besitzerin der Rolle wurde der zweite Bestandteil weggeschabt und dann zu **ወለተ ፡ ገብርኤል** ፡ geändert.

Die ordentlich geschriebene Rolle ist nicht datiert (19.Jh.?).

118

Cod.aeth.159 BaySB München

Streifen aus drei Pergamentstücken. 175,0:8,0cm. Schriftspiegel: 6,5cm breit. 2 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 63, 59 und 73 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

a) *Linke Spalte:*

1. *Abschnitt:*

1. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ባርያ ፡ ወሌጌዎን ፡ ወጦር ፡ [StrPr 476b] ቀለም ፡ ወእምሕማመ ፡ መጋኛ ፡ [StrPr 329] . . .
2. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ባርያ ፡ ወሌጌዎን ፡ ወእጅ ፡ ሰብዕ ፡ [StrPr 333] . . .

2. *Abschnitt:*

3. *Salām an Fānu'ēl.*
Vgl.o. Nr.84 (Nr.2) = 273.

3. *Abschnitt:*

4. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ባርያ ፡ ወሌጌዎን ፡ ወእጅ ፡ ሰብዕ ፡ (vgl.o. Nr.2) ወጦር ፡ (vgl.o. Nr.1) ቀለም ፡ ወእምሕማመ ፡ ወጋት ፡ [(!) StrPr 334] ምድምያስ ፡ [StrPr 424a] . . .
5. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ርእስ ፡ [StrPr 327] ወደም ፡ ወሾተላይ ፡ [VOHD XX 6, 90 (Nr.1)] . . . አፍሎክ ፡ (siebenmal) . . .

b) *Rechte Spalte:*

1. *Abschnitt:*

- 6a. Susenyoslegende.
Vgl.o. Nr.81 (Nr.2) = 271.

2. *Abschnitt:*

6. Fortsetzung von Nr.6a.
7. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ [. . .] ሕማመ ፡ ደም ፡ ወእምሾተላይ ፡ [vgl.o. Nr.5] . . . ሊስ ፡ አፍሊስ ፡ ፡^[1] (፡^[1] fünfmal) . . .

3. Abschnitt:

8. Eine kurze Version des መርበብተ ሰሎሞን : [= *das Netz Salomos*].
Vgl.o. Nr.83 (Nr.1) = 272.
9. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ዓይነ : ጽላ : [StrPr 334] ወእጅ : ሰብ
ዕ : ወእምሕማመ : ርእስ : (vgl.o. Nr.2-5) . . .
10. A ጸሎት : በእንተ : መፍትሔ : ስራይ : የፍታሄ : (dreimal) [StrPr 470a]
. . .

Der Text ist meist ohne Worttrenner geschrieben. Die Textspalten sind mit schwarzer Tusche umrandet, die Ränder sind (sehr verblaßt) gelb eingefärbt.

Verzierungen und Miniaturen mit roter, schwarzer und manchmal auch gelber Farbe:

1. Zu Beginn ein einfach gestaltetes Gesichtsviereck, umgeben von Vierecken.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt ein stilisierter Engel in Frontalansicht. Sein Körper ist als zwei übereinander gestellte Dreiecke gezeichnet, der Kopf ist viereckig. Am unteren Rand der Zeichnung ist mit rot-lila Tinte dreimal እዳዮ : vermerkt.
3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt eine Kreuzform aus dreieckigen Elementen. Links und rechts neben dem Kreuzschaft ist viermal mit rot-lila Tinte እዳዮ : vermerkt.

እዳዮ : ist mehrmals auch in der ursprünglich freigelassenen Stelle der entsprechenden Wendung: . . . ለዓመትክ : [. . .] eingefügt (mit derselben Tinte).

Im Gebet Nr.10 ist die Formel . . . ለገብርክ : . . . verwendet; der Platz für den Namen ist freigeblieben.

Der Unterschied im Schriftduktus dürfte auf einen Federwechsel zurückzuführen sein.

Die flüchtig geschriebene Rolle ist nicht datiert (19./20.Jh.?).

119

Cod.aeth.160 BaySB München

Streifen aus drei Pergamentstücken. 164,0:9,0cm. Schriftspiegel: 7,5cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 148 und 57 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ባርያ : ወሌጌዎን : Joh 1, 1-5.
2. Susenyoslegende.
Vgl.o. Nr.81 (Nr.2) = 271.
3. A በስመ : " መስቀል : መልዕልተ : ነፍ : ነገር : መስቀል : ሐፀር : ወጥቀም : መስቀ
ል : . . .
Vgl. auch o. Nr.93 (Nr.3) = 296.

4a. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማዕሠሮም ፡ ለእጋንንት ፡ እለ ፡ ይሰ[ል]ቡ ፡ ልበ ፡
ወመጽኤ ፡ ከመ ፡ ጽላሎት ፡ እምገብዕ ፡ [vgl. VOHD XX 6, 88 (Nr.15.1.2)] . . .

2. Abschnitt:

4b. Fortsetzung von Nr.4a.

5. *Salām an Fānu'ēl.*

Vgl.o. Nr.84 (Nr.2) = 273.

Auf dem ersten Pergamentstück läuft die Linienführung verhältnismäßig stark nach rechts oben. Mitunter ist der Text ohne Worttrenner geschrieben, die Schrift ist auffallend eckig.

Der Text ist teilweise mit einer Wellenlinie schwarz umrandet.

Verzierungen und Miniaturen als Umrißzeichnung mit schwarzer Tusche, wenige Male ist rote Tusche als Verstärkung der Umrisse verwendet worden:

1. Zu Beginn der Rolle oben von einer Zierleiste aus Viertel- und Halbkreisen sowie senkrechten Linien und unten von einer einfachen Zopfleiste begrenzt ein stilisierter schwerttragender Engel in Frontalansicht, dessen Blick sehr auffällig zum rechten Bildrand gewendet ist. Seine linke Hand, die eine krumme Schwertscheide hält, hat sechs Finger. Die Mundpartie ist so gezeichnet als würden zwei Eckzähne (?) hervorsehen. Um den Hals gewickelt - stilisiert gezeichnet - eine schmale Stola (?).
2. Am Ende der Rolle eine Handkreuzform. Oben rechts und links je eine kleinere Kreuzform. Links und rechts neben dem Kreuzschaft ist je eine Figur gezeichnet. Beide sehen zum rechten Rollenrand. Die Figur am rechten Bildrand hält in ihrer Linken eine kleine Kalebasse.

Die beiden Schriftabschnitte werden von einer ungelenk gezeichneten, schmalen einfachen Zierleiste getrennt.

Als Besitzerin der Rolle ist in den entsprechenden Wendungen ወለተ ፡ ኢየሱስ ፡ በለጠች ፡ eingetragen.

Die Rolle ist nicht datiert (18./19.Jh.?).

120

Cod.aeth.161 BaySB München

Holzdeckel mit deutlich sichtbarer Holzmaserung. Pergament. 148 Bl.; Bl.1r-2r, 119v und 146vb-148r unbeschrieben. 20,5:14,5:6,0cm. 14,0:12,0cm. 1 Sp.; Bl.137r (untere Hälfte) - 146v: 2 Sp. 22-30 Zl.

መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.3r-146va.

Vgl.o. TS 149 = DE 38 (Nr.I) = 175-77.

Die Psalmen haben, soweit die mit Rot zu schreibenden Stellen eingetragen sind, die neuen Überschriften (SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

- a) *Psalm 1-150*: Bl.3r-119r.
- b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.119r.
- c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.120r-131r.
1. Der erste Gesang des Mose: Bl.120r-121r.
 2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.121r-122r.
 3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.122r-124r.
 4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.124r-v.
 5. Das Gebet des Königs von Hiskija von Juda: Bl.124v-125r.
 6. Das Gebet des Manasse: Bl.125r-126r.
 7. Das Gebet des Jona: Bl.126r.
 8. Das Gebet des Asarja: Bl.126r-127r.
 9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.127r-v.
 10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischael im Feuerofen: Bl.127v-128r.
 11. Das Gebet des Habakuk: Bl.128r-129v.
 12. Das Gebet des Jesaja: Bl.129v-130r.
 13. Das Magnificat: Bl.130r-v.
 14. Das Benedictus: Bl.130v-131r.
 15. Nunc dimittis: Bl.131r.
- d) *Hoheslied*: Bl.131r-137r.
- e) **ወዳሴ ፡ ማርያም** ። [= *Lobpreis Marias*]: Bl.137ra-143rb.
1. Montag: Bl.137ra-vb.
 2. Dienstag: Bl.137vb-138vb.
 3. Mittwoch: Bl.138vb-139vb.
 4. Donnerstag: Bl.139vb-141ra.
 5. Freitag: Bl.141ra-vb.
 6. Samstag: Bl.141vb-142va.
 7. Sonntag: Bl.142va-143rb.
- f) **ወዳሴ ፡ ወግናይ ፡ (!) እሙ ፡ ለአዶናይ** ። [= *Lobpreis und demütige Danksagung an die Mutter des Herrn*]: Bl.143rb-146va.

Die in Rot zu schreibenden Stellen fehlen häufig. In der Montag- und Dienstaglesung des *Weddāsē Māryām* sind einige Stellen mit lila Tinte geschrieben.

Der Unterschied im Schriftduktus dürfte auf einen Federwechsel zurückzuführen sein.

Am rechten Zeilenrand des einspaltig geschriebenen Textes sind sehr häufig querliegende, spitzulaufende Striche mit schwarzer oder auch rot und schwarzer Tusche als Zeilenfüller eingetragen.

Mit schwarzer Tusche - selten mit einigen rot ausgefüllten Feldern - nicht sehr künstlerisch gestaltete Zierleisten: Bl.15v zur Korrektur von Lücken in der Zeile und zwischen Ps 20 und 21 eine schmale Leiste; Bl.21v: Zopfleiste mit einfachen Verzierungen an beiden Enden; Bl.29v (oben am Innenrand): ungelenke Ornamentzeichnung; Bl.30r zur Korrektur einer Lücke im Text:

ungelenk gezeichnetes Blütenornament; Bl.33r (oben): völlig unfertige Zierleiste; Bl.38v am Außenrand: Kritzelornament; Bl.41v: einfache Zackenleiste; Bl.47v: breite Leiste mit Zopfleisten an beiden Enden zur Verlängerung; Bl.57v: ungenlenk gezeichnete Leiste aus miteinander verschlungenen Linien; Bl.63v am Innenrand: Blütenornament; Bl.69r: Zopfleiste mit Verlängerungen an der rechten Seite; Bl.77v: Flechtleiste mit kleinen roten Kreisen in den vier-eckigen Feldern sowie Zopfleisten an beiden Enden zur Verlängerung; Bl.80v: Zäsurzeichen; Bl.96r: halbfertige Zackenleiste; Bl.106r: ornamentierte Leiste mit einem Augenpaar in der Mitte, zum Teil mit lila Tinte nachgezeichnete Linien, sowie an beiden Enden Verzierungen, die nach unten verlängert sind; Bl.108v: schlichte Flechtleiste; Bl.114r: grobe Zopfleiste; Bl.120r: grobe Zopfleiste mit Zacken; Bl.131r vor dem Beginn des *Hohenliedes*: halbfertige Zierleiste; Bl.137r vor dem Beginn des *Weddāsē Māryām*: Zierleiste mit an beiden Seiten nach oben und unten verlängerten zopfartigen Enden; Bl.137vb, 138vb, 139vb, 140ra, 141vb, 142va, 143rb und 146va (am Ende des Psalteriums): zur Markierung der Abschnitte kleine ungenlenke Ornamente.

Kritzeleien, Schreibübungen und Federproben: Bl.31r, 84r, 105v und auf dem Reststreifen zwischen Bl.105 und 106.

Bl.148v ist der Text von zwei Zeilen vollständig weggeschabt.

In den entsprechenden Wendungen ist der Platz für den Namen des Besitzers der Handschrift freigeblieben.

Bl.2v steht auf dem Kopf ganz ungenlenk und nicht deutlich zu lesen der Name: **ገብረ** [∴] [. . .] **ሥብሀት** [∴].

Unvollständige und ungenaue Numerierung der Blattlagen mit Bleistift jeweils am oberen Rand: 1. Bl.3r; 5. Bl.31r (die fünfte Lage ist eigentlich die vierte, daher entsprechen auch die nachfolgenden Numerierungen nicht der tatsächlichen Zählung); 6. Bl.41r; 7. Bl.49r; 8. Bl.57r; 9. Bl.67r; 10. Bl.76r; 11. Bl.86r; 12. Bl.96r; 13. Bl.105r; 14. Bl.115r; 15. Bl.124r; 16. Bl.132r; 17. Bl.140r.

Der Handschrift ist ein kleines Papierblatt beigelegt, auf dem mit Kugelschreiber der Rechnungsbetrag für das Psalterium vermerkt ist: **ፋጥር : 45 መጽሐፈ : ዳዊት ።**

Die Handschrift ist nicht datiert (19./Anfang 20.Jh.?).

121

Cod.aeth.162 BaySB München

Holzdeckel in einteiliger Ledertasche. Pergament. 42 Bl.; Bl.1v-2v und 41r-42v unbeschrieben. 8,0:7,0:3,0cm. 6,0:5,0cm. 1 Sp. 9-10 Zl.

ጸሎተ : መድኃኒት : ወመጽሐፈ : ሕይወት : ዘስሙ : ልፋፈ [∴] ጽድቅ ። [= *Gebet des Heils und Buch des Lebens, das den Namen ልፋፈ : ጽድቅ ።* [= *Binde der Rechtfertigung*] hat]; Bl.3r-40v.

Vgl.o. Nr.79 (c) = 268.

I. Das eigentliche *Lefāfa ṣedeq*: Bl.3r-27r.

II. Die *Gebete für die Himmelsreise*: **ጸሎት ፡ ዘመንገድ ፡ ሰማይ ፡ ።** : Bl.27v-40v.

Bl.1r (nicht mehr lesbar): Schreibübung mit Bleistift; Federprobe: Bl.11r (unten).

Der Name der ursprünglichen Besitzerin der Handschrift war: **ወለተ ፡ ሚካኤል ።** (Bl.31r, 36v und 40v); der zweite Bestandteil des Namens wurde sonst überall getilgt und zu **ወለተ ፡ ማርያም ፡ ገብረ ፡ እግዚአብሔር ።** nachträglich ergänzt. Bl.29v, 36v und 40v ist zudem **ወለተ ፡ ምሕረት ።** eingetragen.

Die Handschrift hat durch Feuchtigkeit gelitten; auf einigen Blättern hat ein anderer Schreiber die Schriftzeichen der ersten Zeilen mit Tintenstift (?) nachgezeichnet.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils oben in der Mitte des Blattes: 1. Bl.3r; 2. Bl.11r; 3. Bl.19r; 4. Bl.27r.

Die auf grobes Pergament ordentlich geschriebene Handschrift ist nicht datiert (Anfang 19.Jh.?).

122

Cod.aeth.163 BaySB München

Pergamentstreifen aus einem Stück. 86,0:7,0cm. Schriftspiegel: 6,5cm breit. 1 Sp. Vier Schriftabschnitte zu 13, 14, 25 und 13 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1a. **A በስሙ ፡ ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ነሱሙ ፡ ልሳናት ፡ ናሁ ፡ ተማኅፀንኩ ፡ በምሀ[ረ]ተ ፡ ሰምክ ፡ (!) ፍ ፡ . . .**

2. Abschnitt:

1b. Fortsetzung von Nr.1a.

2. *Salām an Fānu'el* (eine Strophe).

Vgl.o. Nr.84 (Nr.2) = 273.

3. Abschnitt:

3. Sehr fehlerhaft geschrieben: *Salām*-Zeilen an die Dreifaltigkeit; der Text endet mit der Anrufung des heiligen Georg.

4. Abschnitt:

4. **ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕመመ ፡ (!) ዓይነ ፡ ጥላ ፡ ወዓይነ ፡ ወርቅ ፡ እላሁማ ፡** [vgl.o. Nr.116 (Nr.3) = 336] . . .

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Mit roter und schwarzer Tusche einfache Umrisszeichnungen:

1. Zu Beginn ein schwertragender Engel.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt der Gekreuzigte mit einem Hemd (?) bekleidet; das Kreuz fehlt. Die blutenden Wunden an den Füßen sind deutlich gezeichnet. Links und rechts neben dem Gekreuzigten Maria und Johannes, beide weinend. Das Gewand der Figur am rechten Bildrand hat ein mit schwarzer Tusche gezeichnetes Muster.
3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt eine Halbfigur mit überproportional großen Händen, wobei sich der Maler bei der Fingerzahl der linken Hand der Figur verzählt hat.
4. Nach dem dritten Schriftabschnitt ein Gesichtsviereck im Achtspitz; die vier Außenquadrate haben jeweils eine Sternfigur in der Mitte.
5. Am Ende der Rolle ein Gesichtsviereck, das mit diagonalen Strichen durchzogen ist.

Als Besitzer der Rolle ist in den entsprechenden Wendungen **ገብረ ፡ እግዚአብሔር** ።, einmal auch **ገብረ ፡ እግ[ዚ]እነ** ። eingetragen.

Die sehr fehlerhaft, aber flüssig geschriebene Rolle ist nicht datiert (19./20.Jh.).

Zum Handschriftenbestand der BaySB München s. aber auch: VOHD XX 5 und 6.

3b. München: Bayerisches Nationalmuseum

Diese Sammlung von äthiopischen Texten ist von *Rudolf Kriss* und *Hubert Kriss-Heinrich* auf Forschungsreisen, die sie in den Jahren 1964, 1968 und 1971-72 (vgl. KrÄthHeil XVII) unternommen haben, in Äthiopien zusammengetragen worden (vgl. auch o. 9).

Auf den Inventarkarten des Museums ist als Herkunftsort entweder Aksum oder manchmal auch 'Tegre' vermerkt (nur für KR ETH 582 = u. Nr.126 = 349f. findet sich keine Angabe). Bei drei Pergamentrollen (KR ETH 594 = u. Nr.138 = 362f., KR ETH 602 = u. Nr.146 = 368-70 und KR ETH 604 = u. Nr.148 = 371f.) mag dieser Herkunftsvermerk widersprüchlich erscheinen, denn die Zeichnungen der Pergamentstreifen sind eindeutig dem Stil der "Art of Šawā" (vgl. u. 362) zuzurechnen. Aber es ist durchaus denkbar, daß Träger der Pergamentrollen aus Šawā zu einer Pilgerreise nach Aksum aufgebrochen sind und sich dann aus irgendwelchen Gründen dort von ihrem Besitz getrennt haben.

Auffällig ist bei dieser Sammlung, daß die Susenyoslegende sowie das Netz Salomos sehr häufig vertreten sind und somit eher eine stereotype Textsammlung vorliegt. Auch die Verzierungen bieten nichts Außergewöhnliches noch ist das Alter der Rollen bemerkenswert; ein Großteil dürfte um die Jahrhundertwende oder in diesem Jahrhundert entstanden sein (so ist bei der Beschreibung die Zuweisung: 20.Jh. fast immer ohne Fragezeichen versehen, da die zeitliche Einordnung in diesen Fällen auch ohne Datumsangabe eindeutig war). Als Besonderheit hervorzuheben wäre vielleicht das Format einiger Rollen: Sehr schmale Streifen mit Schriftabschnitten bis 510 Zl. (= KR ETH 581 = u. Nr.125 = 348f.), oder KR ETH 587 mit 324 Zl. (= u. Nr.131 = 354). Außerdem der Beschreibstoff von KR ETH 581 (= u. Nr.125 = 348f.): rosa-farbenes Kartonpapier, das aber wie Pergament behandelt worden ist.

Zur Beschreibung wäre weiter zu bemerken: Allein die Maße der Gesamtlänge der Streifen wurde ungeprüft aus den Inventarkarten übernommen, denn ein Aufrollen der zum Teil sehr brüchigen Pergamentrollen zur Gesamtlänge verbot sich aus konservatorischen Gründen. Die übrigen Angaben wurden - soweit vorhanden - überprüft.

123

KR ETH 489 BayNM München

Ziegenfell. Pergament; am Außenrand ist das Fell als Umrandung nicht weggeschabt worden. Rückseite nicht beschrieben. 112,0:93,0cm. Schriftspiegel: 63,5:58,0cm. 4 Sp. 72-75 Zl.

I. *Salām an Georg von Lydda* für den 16. Tā[h]šās: Bl.1ra-rc.

L: ChR Nr.138.

A (1ra) ሰላም : ለጽንሰትክ : አማኅፀነ : ቲውበስት : (!) በኢሐሣዌ : አመገወጂለወርኃ : ታ[ገ]ሣሥ : (GGri III verzeichnet für den 16.Tähśās kein Fest des heiligen Georg. In Text Nr.II ist zudem darauf verwiesen, daß das Fest auch auf das Fest des Kreuzes Christi fällt. GGri III 209 verzeichnet nur ein monatlich am 16. wiederkehrendes Fest Marias: *Kidāna mehrat*) ወርኃ : ሥ[ጋ]ዌ : ጊዮርጊስ : ዘኮንክ : ለድኩመ : ኃይል : ናላ ዊ : . . . ሰላም : ለልደትክ : እምልደተ : ሰማዕት : ዘተለዓለ : ምስለ : በዓለ : ማርያም : . . . ሰላም : ለዝክረ : ስምክ : ወለስእርተ : ርእስክ : ፍቁል : . . .

II. *Salām an Georg von Lydda*: Bl.1rc-d.
L: ChR Nr.140.

A (1rc) ሰላም : ለፅንሰትክ : ወለልደትክ : ቡሩክ : በበዓለ : ቅድስት : ድንግል : ወመስቀለ : ክርስቶስ : አምላክ : ገባሬ : መንክራት : ጊዮርጊስ : በዓውደ : ዱድያኖስ : ምኡክ : . . . ሰላም : ለዝክረ : ስምክ : ወለሥዕርተ : ርእስክ : ጽዱል : . . .

Der Platz für den Namen des Besitzers ist freigeblieben.
Der Text ist mit einer Zierleiste mit schwarzer Tusche umrandet; in den Ecken (bis auf die obere rechte Ecke) und in der Mitte je ein Kopf. Die breite Leiste hat ein Muster aus Kreisen, die durch Diagonalen geteilt werden.
Am oberen Ende der Tierhaut die Miniatur des hl. Georg, der den am Boden liegenden Drachen ersticht. An den Baum gelehnt das Mädchen Birutāwit mit erhobenen Armen [es sieht aus, als sei sie an die Äste gefesselt !; vgl. dazu *V.Six*, *Der hl. Georg und das Mädchen*. Ein orientalisches Motiv und sein Weg nach Äthiopien = *AuÜ* 77 (1994) 9-30; hier: 23f.].
Ein ähnliches Stück befindet sich im Museum Rade am Schloß Reinbek; vgl. *VOHD* XX 6, 454f.
Der Text ist nicht datiert; die beiliegende Karteikarte vermerkt: "entstanden ca.1960; Maler: Aleka".

124

KR ETH 580 BayNM München

Streifen aus vier Pergamentstücken. 190,0:14,0cm. Schriftspiegel: 13,0cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 94 und 124 Zl.

Magische Gebete in Rollenform
Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ፍትሐተ : ሥራይ : በከመ : ፈትሐ : ቁጵርያኖስ : በቡቢት : (vgl. DL 516 ?) ዕስርት : ከማሁኬ : ይትፈታሕ : ሥራያቲሆመ : በመሰርያ ን : ወበነሃብያን : . . .

T und Ü: BassApÉ VI.
 L: A.Grohmann, Studien zu den Cyprianusgebeten = WZKM 30 (1916) 121-50. GSt 54f. LöfUpp 135f. (Nr.43 A). StrPr XLVII-LII. VOHD XX 6, 172 (Nr.61.4). Lif 16.

Vgl. auch o. Nr.79 (Nr.3) = 266.

- 2a. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : መፍትሔ : ሥራይ : (StrPr) አድኅነ : እግዚእ : አምላክ ነ : እምዝንቱ : ሥራይ : ወእምነሱም : ዓቃብያን : ሥራይ : እለ : ያስተዓልው : (!) ነፍሰ : . . .

2. Abschnitt:

2b. Fortsetzung von Nr.2a.

3. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ማእሰሮም : ለአጋንንት : አብ : እሳት : በአካሉ : በገጹ : ወበመልክኑ : ፍጹም : ውእቱ : ወወልድ : እሳት : በአካሉ : በገጹ : ወበመልክኑ : ፍጹም : ውእቱ : መንፈስ : ቅዱስ : እሳት : በአካሉ : በገጹ : ወበመልክኑ : ፍጹም : ውእቱ : ፩ውእቱ : እሳት : ሕይወት : ቃለ : እግዚአብሔር : ይወትር : ነደ : እሳት : . . .

Vgl. VOHD XX 6, 88 (Nr.7) und 100 (Nr.5).

4. A በስመ : " ጸሎት : ውኒበ : ንዋይ : ወግርማ : : ሞገስ : [VOHD XX 6, 137 (Nr.2)] ዘወሀቦ : እግዚአብሔር : ለሙሴ : በደብረ : ሲና : ያፈርሆም : ወያደንግያም : ለፀሩ : ወለፀላእቱ : ለሕዝብ : ወአሕዛብ : መፍርሀ : ወመድንግፅ : ውናኤል : (vgl. StrPr 465b) . . .

5. A ጸሎት : በእንተ : መስተፋቅር : ግርማ : ሞገስ : ኮላላይ : [vgl. VOHD XX 6, 118 (Nr.9)] . . . አስማተ : (!) ዘወሀቦ : እግዚአብሔር : ለሙሴ : በገጹ : ፈርዖን : ንጉሥ : ሰተናዊ : [vgl. StrGri 91 (Nr.4c); StrPr 429a-b] . . .

E . . . ጸሎት : በእንተ : ሌጌዎን : ርኩስ : ዘይሰልብ : ልበ : ሰብእ : ወይጸልም : ዓእይንተ : . . .

Vgl. VOHD XX 6, 88 (Nr.2). SixathZ 312f.

Der Text stammt zu Beginn von einem ungeübten Schreiber, dann wird das Schriftbild flüssiger. Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Miniaturen und Verzierungen:

1. Zu Beginn der Rolle oben und unten von einem Flechtbandornament begrenzt ein schwerttragender Engel mit Schwertscheide in Frontalansicht als Ganzfigur in ein Gewand eines äthiopischen Edelmannes gekleidet, mit einem Leopardenfell als Umhang. Die Farben sind braunrot, blau, gelb und schwarz; einige Felder sind von Farbe freigehalten. Die Farben sind etwas nachgedunkelt.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt: Gesichtsviereck im Achtspeitz. In den zusätzlichen vier Außenfeldern der Ecken je ein Gesicht in Frontalansicht, in der gedachten Achse um 45° gedreht. Oben und unten ist das Ornament von Flechtbandmustern mit Augenmotiven begrenzt. Die Farben sind blau, rot und schwarz; einige Felder sind nicht mit Farbe ausgefüllt.

Die Rolle ist für ገብረ ፡ መድኅን ፡ ። angefertigt worden; an manchen Stellen ist vom selben Schreiber in den entsprechenden Wendungen ወለተ ፡ ጊዮርጊስ ፡ ። hinzugefügt worden.
Die Rolle ist nicht datiert (18./Anfang 19.Jh.?).

125

KR ETH 581 BayNM München

Streifen aus vier rosafarbenen Papierstücken. 195,0:4,0cm. Schriftspiegel: 3,0cm breit. 1 Sp. Vorderseite: Ein Schriftabschnitt zu 510 Zl.; Rückseite auf dem letzten Papierstück: Ein Schriftabschnitt zu 68 Zl.

Magische Gebete in Rollenform
Vgl.o. Nr.79 = 265f.

a) Vorderseite:

1. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ <በእንተ ፡ > ሕማመ ፡ ዓይነ ፡ ጥላ ፡ [StrRyl 92 (Nr.6)] ወዓይነ ፡ ወርቅ ፡ [StrGri 129 (Nr.4)] ዓይነ ፡ ጋኔን ፡ [StrGri 129 (Nr.2)] ወዛር ፡ [StrGri 58 (Nr.1); StrPr 334; DobbZ 93-97; HeyK 202f.] ውላጅ ፡ [StrGri 58 (Nr.1)] . . .
2. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ዓይነ ፡ ጥላ ፡ ዓይነ ፡ ወርቅ ፡ ወማዕሠረ ፡ አጋንንት ፡ ወአስማተ ፡ ዓረብ ፡ ሸሂ ፡ ቢስሜላሂ ፡ [vgl. A.Demoz in: JEthSt X 1 (1972) 4f.] . . .
3. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ [. . .] መሠርያን ፡ ቡዳ ፡ (StrPr 331f.) ወዛር ፡ ውላድ ፡ ወቁመኛ ፡ (StrPr 339) እምተያሽ ፡ (vgl. StrPr 339) . . .
4. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ መደንግጽ ፡ ሰደዱ ፡ ሰይጣን ፡ ወአጋንንት ፡ ኩል ፡ ተከል ፡ ፍተር ፡ አብተር ፡ . . .
5. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ዓይነ ፡ ጥላ ፡ ወአይነ ፡ ወርቅ ፡ ወማዕሠረ ፡ አጋንንት ፡ ወእጅ ፡ ሰብእ ፡ (StrPr 333) ወዛር ፡ ጋኔን ፡ ወወርጅ ፡ ወጉዳሌ ፡ [StrRyl 89 (Nr.1)] ወደሰክ ፡ (StrPr 334) . . .
6. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ዓይነ ፡ ጥላ ፡ ወዓይነ ፡ ወርቅ ፡ አብ ፡ እሳት ፡ ወልድ ፡ እሳት ፡ . . .
Vgl.o. Nr.124 (Nr.3) = 347.
7. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሊጌዎን ፡ [(!) StrPr 327] ርኩስ ፡ ዘይሰልብ ፡ ልቦ ፡ ሰብእ ፡ ወይመጽእ ፡ ከመ ፡ ጽላሎት ፡ . . .
Vgl.o. Nr.124 (Nr.5) = 347.
8. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡ ጳኩ ፡ (dreimal) አላጦር ፡ . . .
9. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ዓይነ ፡ ጥላ ፡ ፋትር ፡ ጊተር ፡ ወጥር ፡ . . .

b) Rückseite:

10. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ አጽንዖተ ፡ እስኪት ፡ (?) መጋጋኤል ፡ ከርሙል ፡ . . .

Zwischen den einzelnen Gebeten sind als Abschnittstrenner Brillenbuchstaben (vgl.o. Nr.84 = 274) eingetragen.

Verzierungen mit roter Tusche:

Zu Beginn eine Kreuzform, in deren breiten Kreuzbalken je ein Gesicht gezeichnet ist. An den vier Außenecken je ein Brillenbuchstabe. Darunter ein einfaches Gesichtsviereck in einer Ornamentzeichnung aus fünf Querstreifen.

Als Besitzer der Rolle ist **አርአያ ፡ ሥላሴ ፡** eingetragen.

Die wegen des Beschreibmaterials etwas ungewöhnliche Rolle ist nicht datiert; sie ist in der kursiven Schrift (vgl. UhlPal 828) des 20.Jh. geschrieben. Auf der beiliegenden Karteikarte ist: "ca. 1950 [A.D.]" vermerkt.

126

KR ETH 582 BayNM München

Streifen aus drei Pergamentstücken; zu Beginn ist ein Lederbändchen eingeflochten. 177,0:9,5cm. Schriftspiegel: 8,0cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 85 und 91 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1a. **መርቦብተ ፡ ሰሎሞን ፡** [= *das Netz Salomos*].

Vgl.o. Nr.83 (Nr.1) = 272.

2. Abschnitt:

1b. Fortsetzung von Nr.1a.

2. **A በስመ ፡ " ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማዕሰሮመ ፡ ለአጋንንት ፡ ወለዓይነ ፡ ጥላ ፡ ወዓይነ ፡ ወርቅ ፡ ወዓይነ ፡ ባርያ ፡ ወለሌጌዎን ፡ ለዳስክ ፡ ወለጉዳሌ ፡ ለዓይነት ፡ ወለፍልፀት ፡** (StrPr 336) . . .

Vgl.o. Nr.125 (Nr.5) = 348.

3. **A በስመ ፡ " ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ዓይነተ ፡ ንድራ ፡ . . .**

Vgl.o. Nr.87 (Nr.3) = 287.

4. **A በስመ ፡ " ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ውግዓት ፡** (EuNS I 199; StrPr 334; WorrZ III 135) **ሊቃኖ[ስ] ፡** [vgl. VOHD XX 6, 396 (Nr.5)] **ብሂል ፡ ዕፁብ ፡ ነገር ፡ በእንተ ፡ ገዋቶን ፡ ወገዋፍን ፡ . . .**

Der Text ist von einer Würfelleiste, gezeichnet mit schwarzer, roter, gelber und grüner Farbe sowie mit von Farbe freigelassenen Feldern umrahmt.

Miniaturen und Verzierungen in denselben Farben (importierte chemische Farben, die durch einen Firnißüberzug eine intensive Leuchtkraft haben):

1. Zu Beginn der Rolle von breiten Zierleisten mit geometrischen Mustern eingerahmt als Ganzfigur ein schwertragender Engel, in der anderen Hand die Scheide haltend, in Frontalansicht mit Glorienschein. Er trägt rote Schuhe. Die Grundfarbe seines Gewandes ist grün, die Musterung sind schwarze und rote Punkte.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt von geometrischen Zierleisten oben und unten eingerahmt ein schwertragender Engel, in der anderen Hand die Scheide haltend, als Ganzfigur in Frontalansicht (ohne Glorienschein). Die Grundfarbe seines Gewandes ist gelb; die Musterung: rote Punkte sowie gelbe Punkte auf roten Feldern. Er trägt rote Schuhe.
3. Am Ende der Rolle oben von einer schmalen geometrischen Zierleiste begrenzt eine schwertragende Figur in Frontalansicht als Ganzfigur ohne Füße. Die Grundfarbe des Gewandes ist gelb (ohne weitere Musterung). Die Figur hat keine Flügel.

Die Rolle wurde für eine Frau angefertigt; der Platz für den Namen ist in den entsprechenden Wendungen allerdings freigeblieben.

Die ordentlich geschriebene Rolle (aber mit grober Schrift) ist nicht datiert (20.Jh.; die beigelegte Karteikarte vermerkt ohne weitere Erklärung: "1940").

127

KR ETH 583 BayNM München

Streifen aus vier Pergamentstücken. 173,5:8,5cm. Schriftspiegel: 7,5cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 66 und 77 Zl.

Magische Gebete in Rollenform
Vgl.o. Nr.79 = 271.

1. Abschnitt:

- 1a. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ህማመ ፡ ሸቶላይ ፡ በስመ ፡ እግዚአብሔር ፡ ህያው ፡ ነባ ቢ ፡ ወተናጋሪ ፡ Susenyoslegende.
Vgl.o. Nr.81 (Nr.2) = 271.

2. Abschnitt:

- 1b. Fortsetzung von Nr.1a.
2. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ሸቶላይ ፡ እንተ ፡ ሸቶላይ ፡ ወሸቶላዊት ፡ ዘትቀትል ፡ ሕፃናት ፡ (!) . . .
Vgl.o. Nr.84 (Nr.7) = 274 und 85 (Nr.3) = 275.

Der Text ist mit schwarzer und gelber Tusche umrandet.

Miniaturen und Verzierungen mit schwarzer Tusche und kräftigem Rot und Gelb sowie von Farbe freigelassenen Feldern:

1. Zu Beginn oben von einer schmalen Würfelleiste begrenzt ein stilisierter, barfüßiger und schwertragender Engel in Frontalansicht vor gelbem Hintergrund; in einer Hand hält er die

Schwertscheide. Gewand und Flügel sind als gezackte Streifen gemalt. Das Gesicht ist rot, die Oberlippenpartie ist aber mit Farbe ausgespart.

2. Nach dem zweiten Schriftabschnitt ein schwertragender, barfüßiger Engel (in fast identischer Weise wie Nr.1 gemalt).
3. Am Ende der Rolle eine Handkreuzform; um das Kreuz herum ist das Ende des Textes Nr.2 geschrieben.

Die Schrift der Rolle ist verhältnismäßig groß, die rote Tusche wurde auch zur Gestaltung des Textbildes eingesetzt und nicht nur zur Schreibung der Einleitungsformeln und der Namen.

Die Besitzerin der Rolle war **ወለተ ፡ ትንሣኤ ።**

Zu Beginn finden sich folgende Namenkombinationen: **ወለተ ፡ ትንሣኤ ። ገብረ ፡ ማርያም ። ወለተ ፡ ትንሣኤ ። ወለተ ፡ ሕይወት ።**

Die mit großer und grober Schrift geschriebene Rolle ist nicht datiert (20.Jh.; die beiliegende Karteikarte vermerkt ohne weitere Erklärungen: "ca.1920").

128

KR ETH 584 BayNM München

Streifen aus drei Pergamentstücken. 220,0:10,0cm. Schriftspiegel: 8,5cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 132 und 103 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. **A በስሙ ፡** Joh 1,1-5 und die Bitte um Schutz für die Besitzerin der Rolle.
2. Susenyoslegende.
Vgl.o. Nr.81 (Nr.2) = 271.

2. Abschnitt:

3. **A በስሙ ፡** ያቂ ፡ ወያቂ ፡ አንተ ፡ ሰይጣን ፡ ወአንተ ፡ ባርያ ፡ ወአንተ ፡ ለጊዎን ፡ (!) ወአንተ ፡ ጋኔን ፡ ወአንተ ፡ ደስክ ፡ ወጉዳሌ ፡ አንተ ፡ ዓይነት ፡ ወሥራይ ፡ . . .
4. *Salām an Rufā'ēl:*
ሰላም ፡ ለተፈጥሮትክ ፡ ምስለ ፡ መላእክት ፡ ገብረ ፡ እንዘ ፡ ኢትዴጋር ፡ ድኅረ ፡ ሰዳዴ ፡ አጋንንት ። ፋፋኤል ፡ እምላእለ ፡ ሰብእ ፡ ወትረ ። ስድዶሙ ፡ ለአጋንንት ፡ ወአርእዮ ሙ ፡ ኃሣረ ፡ . . .
5. *Salām an Fānu'ēl.*
Vgl.o. Nr.84 (Nr.2) = 273.

ዓዘ ist fast durchgehend in Ligatur geschrieben.

Miniaturen mit schwarzer und roter Tusche als Umrisszeichnungen:

1. Zu Beginn oben von einer schmalen Zackenleiste begrenzt ein schwerttragender Engel mit Schwertscheide in Frontalansicht und Halbfigur. Gesicht und Hände sind mit Farbe ausgemalt: es entsteht ein plastischer Eindruck. Die Haare sind lockig gezeichnet. Er trägt eine Šammā.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt unfertige Zeichnung eines Gesichtes als Aufsatz eines Schleifenornaments.
3. Am Ende der Rolle ein schwerttragender Engel mit Schwertscheide in Frontalansicht als Ganzfigur (ohne Füße). Hände und Flügel sind mit roter Farbe gemustert.

Der Text der Rolle ist außergewöhnlich sorgfältig geschrieben, die Zeilenführung ist sehr regelmäßig und gerade angeordnet.

Die Besitzerin der Rolle war **ወለተ ፡ ሥላሴ** ።

Der auf feines Pergament geschriebene Text ist nicht datiert (19.Jh.?.; die beigegefügte Karteikarte vermerkt: "ca.1920").

129

KR ETH 585 BayNM München

Streifen aus drei Pergamentstücken. 162,0:7,0cm. Schriftspiegel: 6,0cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 121 und 76 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ባርያ ፡ ወለጌዎን ፡ ርኩስ ፡ ወጉዳሌ ፡ [. . .] አብ ፡ እሳት ፡ ወልድ ፡ እሳት ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ እሳት ፡ ጸጋመ ፡ እሳት ፡ የማኑ ፡ እሳት ፡ . . .

Vgl.o. Nr.124 (Nr.3) = 347.

2. Susenyoslegende.

Vgl.o. Nr.81 (Nr.2) = 271.

- 3a. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማእሰሮመ ፡ ለአጋንንት ፡ ወማዕሰሮመ ፡ (2. Abschnitt) ለባርያ ፡ ወማእሰሮመ ፡ ለሠይጣናት ፡ በሎመ ፡ ወአጉድጉዶመ ፡ (?) ለዙሎመ ፡ ዕፅ ፡ ከንት ፡ (?) . . .

2. Abschnitt:

- 3b. Fortsetzung von Nr.3a.

4. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ አርግኤ ፡ ደዎ ፡ [= Gerinnung des Blutes; vgl. VOHD XX 4, 140 (Nr.5)] በእንተ ፡ ዘርአ ፡ ወፍሬ ፡ ማሕፀና ፡ ዘአንሰት ፡ . . .

Vgl. auch o. Nr.109 (Nr.2) = 324.

Im Text Brillenbuchstaben (vgl.o. Nr.84 = 274); der Text ist mit gelber und schwarzer Tusche umrandet.

Grobe Verzierungen mit blauem Tintenstift, gelbbrauner und roter Farbe sowie schwarzer Tusche:

1. Zu Beginn fünf Vierecke untereinander: das erste ein angedeutetes Gesichtsviereck, die übrigen mit einem blütenförmigen Muster ausgefüllt; links und rechts begrenzt von einem Zackenmuster.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt: Verzierung aus zwei Ösenornamenten mit Kreisen und Zacken.
3. Am Ende der Rolle Ornamentzeichnung mit einem Gesichtsviereck, begrenzt von Zackenmustern und einem blütenförmigen Ornament in der unteren, rechten Ecke. Die rote Farbe hat teilweise auf die Rückseite abgefärbt; der Text ist zum Teil in Rot geschrieben.

Als Besitzerin ist in den entsprechenden Wendungen **ወለተ ፡ አርጋ** # eingetragen.

Die mit sehr grober Schrift geschriebene Handschrift ist nicht datiert (20.Jh.).

130

KR ETH 586 BayNM München

Streifen aus zwei Pergamentstücken; zu Beginn ist eine Schnur eingeflochten. 152,0:10,0cm. Schriftspiegel: 8,0cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 104 und 59 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. A በስመ ፡ " ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ባርያ ፡ ወለጌዎን ፡ ሾቶላይ ፡ ወውርዝልያ ፡ ወዓይነ ፡ ወርቅ ፡ በስመ ፡ እግዚአብሔር ፡ ሕያው ፡ ነባቢ ፡ ወተናጋሪ ፡ Susenyoslegende. Vgl.o. Nr.81 (Nr.2) = 271.
- 2a. A በስመ ፡ " ጸሎት ፡ ዘደም ፡ ሸፋሽ ፡ አሸሸባቱም ፡ . . .

2. Abschnitt:

- 2b. Fortsetzung von Nr.2a.
3. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ባርያ ፡ ወለጌዎን ፡ ወዓይነ ፡ ወርቅ ፡ ክሻሪ ፡ (siebenmal) ወፃዕ ፡ (!) ዓይነት ፡ በቀይህ ፡ ወበጸሊም ፡ በከመ ፡ ወጽዓ ፡ የሴፍ ፡ እምሀሱምሰም ፡ (?) ፍታህ ፡ በአሹን ፡ አበሹን ፡ . . .

Der Text ist mit einer schwarz umrahmten, lila Zackenleiste umrandet.

Im letzten Schriftabschnitt: Brillenbuchstaben (vgl.o. Nr.84 = 274) und ein Viereck aus Zackenornamenten sowie ein Viereck aus sieben Reihen mit je drei Kästchen, gebildet aus dem Wort: **ቀይሐ** ፡; vgl. StrPr 339.

Miniaturen mit rosafarbener und lila Tinte:

1. Zu Beginn eine stilisierte Figur in Frontalansicht als Ganzfigur. In der rechten Bildhälfte ist ein Schwert gezeichnet. Die Körperpartie der Figur ist durch Striche und Punkte angedeutet. Das Gesicht hat keinen Mund.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt: In der Mitte ein Gesichtsviereck, umgeben von einem großen kreuzförmigen Ornament. In dem mittleren Teil sind blütenförmige Ornamente eingetragen, oben und unten Augenmotive.
3. Am Ende des Textes eine stilisierte Figur in Frontalansicht als Ganzfigur, aber ohne Arme. Der Körper ist als Viereck gezeichnet. Zu beiden Seiten je eine Handkreuzform.

In den entsprechenden Wendungen sind die Namen **ወለተ ፡ ኪዳን ፡** und **ገብረ ፡ መድሀን ፡** eingetragen; mehrmals ist auch **ወለተ ፡ መድሀን ፡** hinzugefügt worden.

Die flüchtig geschriebene Rolle ist nicht datiert (20.Jh.).

131

KR ETH 587 BayNM München

Streifen aus vier Pergamentstücken, am Ende genäht. Zu Beginn ist ein schmales Pergamentbändchen eingeknotet. 205,0:6,0cm. Schriftspiegel: 5,5cm breit. 1 Sp. Ein Schriftabschnitt zu 324 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. **ልፋፈ ፡ ጽድቅ ፡** [= *Binde der Rechtfertigung*] für den 29. Maggäbit.
Vgl.o. TS 119 = DE 8 (Nr.I 18) = 83 und o. Nr.79 (c) = 268.
2. **A በስመ ፡** " **ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ፃዕረ ፡ ሞት ፡**
3. **A በስመ ፡** " **፩ስሙ ፡ ዮሴፍ ፡ ፩ስሙ ፡ ቆቆሆኬ ፡ ፩ስ[መ] ፡ ገብርኤል ፡ ፩ስሙ ፡ ዳንኤል ፡**
4. **A በስመ ፡** " **እነግረከሙ ፡ አሐውዮ ፡ እለ ፡ ተአምኑ ፡ በዝንቱ ፡ ልፋፈ ፡ ጽድቅ ፡ ኢየሱስ ፡ ለማርያም ፡ ኢይነግሮሙ ፡ ለአብዳን ፡ ዘእንበለ ፡ ጠቢባን ፡**
5. **A በስመ ፡** " **ጸሎት ፡ ዘመንገድ ፡ ሰማይ ፡** [= *Gebet für die Himmelsreise*]: . . .
Es sind sechs Gebete.
6. **A በስመ ፡** " **እጽሐፍ ፡ ዜና ፡ ሕማማቲሁ ፡ ውትንግላሁ ፡ (!) ለእግዚእነ ፡ ወመድኃኒነ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ ዘከሠተ ፡ ሎን ፡ ለሠላሥ ፡ እለ [፡] ደሰመያ ፡ ሳራ ፡ ወሰሎሜ ፡ ወማርያም ፡ መግደላዊት ፡ ደናግል ፡ ዘጠብላሆሙ ፡ ጠብልሎ ፡ አፃብዕ ፡ እንክ ፡ ፩ወፒጊዜ ፡ አረገፅዎ ፡ በእግር ፡ ፩ወፀጊዜ ፡ ዘወድቀ ፡ ውስተ ፡ <ውስተ ፡> ፍኖት ፡ ፩ወፒጊዜ ፡ ክርዕዎ ፡ (!) ከርዕዎ ፡ (?) ርእሶ ፡**

Zu Beginn und am Ende des Textes eine kleine, einfache Zierleiste mit roter Tusche.

Der Platz für den Namen des Auftraggebers oder die Auftraggeberin der Rolle ist freigeblieben.

Die verhältnismäßig ordentlich geschriebene Rolle ist nicht datiert (20.Jh.).

Streifen aus zwei Pergamentstücken. 160,0:10,0cm. Schriftspiegel: 8,0cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 56 und 49 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : መደንግፀ : ሕማመ : ዓይነ : ባርያ : ወዓይነ : ለጌዎን : ርኩስ : ዘይሰልብ : ልበ : ሰብእ : . . .

Vgl.o. Nr.124 (Nr.5) = 347.

- 2a. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ስደቱ : ለዓይነ : ባርያ : በስመ : እግዚአብሔር : ሕያው : ነባቢ : ወተናጋሪ : Susenyoslegende.

Vgl.o. Nr.81 (Nr.2) = 271.

2. Abschnitt:

- 2b. Fortsetzung von Nr.2a.

Der Text ist mit gelber Farbe umrandet und einem S-förmigen Rankenmuster mit schwarzer Tusche.

Miniaturen und Verzierungen:

1. Zu Beginn vor gelbem Hintergrund ein schwertragender Engel mit Schwertscheide in Frontalansicht als Ganzfigur. Schwert und Schwertscheide sind nicht mit Farbe ausgefüllt. Der Engel trägt über dem roteingefaßten, grünen Gewand ein rotes, gelbgemustertes Schultertuch. Das Gesicht erhält seine plastische Wirkung durch die gelbe Schattierung.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt ein Ornament vor gelbem Hintergrund: Eine Kreuzform mit sich kreuzenden Diagonalstreifen, eingerahmt von Halbkreisen und Arabesken. Die Farben sind ein helles Grün und Rot. Außerdem sind einige Felder bewußt nicht mit Farbe ausgefüllt worden.
3. Am Ende der Rolle ein Engel wie o. Nr.1; die Flügel sind rot und blau mit gelben Punkten gemustert.

Der Name des Besitzers der Rolle ist nicht eingetragen worden. Es ist nicht allzu häufig, daß die Susenyoslegende auch für eine männliche Person angewendet wird.

Die Schrift der Rolle ist außergewöhnlich flüssig und großzügig geschrieben. Der Text ist nicht datiert (20.Jh.).

Streifen aus drei Pergamentstücken. 160,0:12,0cm. Schriftspiegel: 10,5cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 119, 101 und 16 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. A በሰመ : " ዝጸሎት : ዘወሀቦ : ለሙሴ : መግረሬ : ፀር : ንነግረክሙ : አአ[ጎ]ዊነ : ሙሴ : እምእዴሁ : ለፈርዖን : ዘውጎብ : እግዚአብሔር : መግረሬ : ፀር : ቀዲሙ : ወረደ : ገብርኤል : መልአክ : ወደቤሎ : ኢትፈራህ : ሙሴ : ተሰምዓ : ጸሎትክ : ወስዕለትክ : ጎብ : እግዚአብሔር : ነዓ : ዕርግ : ውስተ : ደብረ : ሲና : ወደቤ : ለክ : እግዚአብሔር : አምላክክ ። ወእምዝ : ተፈሥሐ : ሙሴ : ሶብ : ሰምዓ : ነገረ : መልአክ : . . . ወካዕብ : ነገረ : ዘንተ : እንዘ : ይብል : ሙሴ : ወለአክ : ፈርዖን : ኃቤሁ : . . . ወናሁ : መጽአ : ዘይትበአሰኒ : (DL 518f.) ዝውእቱ : ፈርዖን : ዕልው : ወሰምዓ : እግዚአብሔር : ስዕለቶ : . . .

2. Abschnitt:

2. A በሰመ : " ጸሎት : በእንተ : ባርያ : ወለጌዎን : ዘይሰልብ : ልብ : [ሰብእ :] ወያጸልም : አዕይንተ : ዘይቁርጽ : እግዑተ : (!) . . .
 Vgl. VOHD XX 6, 90 (Nr.5) und Nr.124 (Nr.5) = 347.
 3. A ጸሎት : በእንተ : ማእሰሮሙ : ለአ[ጋ]ንንት : <ለአጋንንት > ለዘአውግዕክነ : እምእዘቅተ : እምዓም : በአፍ : ዘኢያረምም : . . .
 4. A ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ቍርጥማት : (StrPr 331) የማካንሺ : . . .
 5. A ጸሎት : በእንተ : ቡዳ : ወነሃቢ : አላሁማ : ወሩሩሃ : [vgl.o. Nr.125 (Nr.2) = 348] . . .

3. Abschnitt:

6. A በሰመ : " ጸሎት : በእንተ : ማእሰሮሙ : ፡ ለአጋንንተ : ሕማም : አሀያ : ሺራሕያ : አልሻዳይ : [vgl. VOHD XX 6, 130 (Nr.1)] እልመክኑን : [vgl. VOHD XX 6, 130 (Nr.1)] አልፋ : ሹምራኤል : . . .

ግዚ ist fast durchgehend in Ligatur geschrieben. Der Text ist mit schwarzer Tusche und gelber Farbe umrandet.

Verzierungen mit braunroter, gelber und schwarzer Farbe (sowie von Farbe freigelassenen Feldern):

1. Zu Beginn der Rolle oben und unten von einer einfachen Zickzackleiste begrenzt ein Gesichtsviereck im Achtspitz mit ösenförmigen Enden; in die beiden unteren Enden ist je ein Augenmotiv eingetragen.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt oben und unten von einer einfachen Zackenleiste begrenzt: drei Handkreuzformen, deren Kreuzbalken flächig ausgemalt sind. In die Zeichnung ist oben der Name **ወልደ : ሚካኤል ።** und rechts in der rechten, unteren Bildecke: **መስቀል : ወልደ : እስራኤል ።** eingetragen.

3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt oben und unten von einer Zackenleiste begrenzt ein Gesichtsviereck im Achtspitz mit ösenförmigen Enden (etwas sorgfältiger ausgeführt als oben Nr.1).

Am Ende der Rolle finden sich folgende Namen: **ወልደ ፡ እስራኤል ፡** , **ኪዳነ ፡ ማርያም ፡** und **ወልደ ፡ ሚካኤል ፡**; diese Namen finden sich abwechselnd auch in den entsprechenden Wendungen der Gebete.

Die zu Beginn leicht beschädigte Pergamentrolle ist nicht datiert (19.Jh.?).

134

KR ETH 590 BayNM München

Streifen aus drei Pergamentstücken. 170,0:13,0cm. Schriftspiegel: 11,5cm breit. 2 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 73 und 56 bzw. 48 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o Nr.79 = 265f.

a) *Linke Spalte:*

1. *Abschnitt:*

1a. **መርበብተ ፡ ሰሎሞን ፡** [= *das Netz Salomos*].

Vgl.o. Nr.83 (Nr.1) = 272.

2. *Abschnitt:*

1b. Fortsetzung von Nr.1a.

b) *Rechte Spalte:*

1. *Abschnitt:*

2. **A በሰመ ፡** " **ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡ ወዳይነተ ፡ ወርቅ ፡ ዘያጸልም ፡ አእይንተ ፡ ወዘያደቅቅ ፡ አእጽምት ፡ . . . ጸሎት ፡ (!) ነድራ ፡ . . .**

Vgl.o. Nr.87 (Nr.3) = 287.

3a. **A በሰመ ፡** " **ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ለጌዎን ፡ ርኩስ ፡ ዘይሰልብ ፡ ልበ ፡ ሰብእ ፡ ወያጸልም ፡ አእይንተ ፡ . . .**

Vgl.o. Nr.124 (Nr.5) = 347.

2. *Abschnitt:*

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

4. **A በሰመ ፡** " **ጸሎት ፡ ፫በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ውግዓት ፡ እልመኩኩን ፡ (dreimal)**
[vgl. auch o. Nr.133 (Nr.6) = 356] **ዘይትዋበና ፡ (dreimal) . . .**

፫] zwischen den Zeilen nachgetragen.

Auf der Rückseite des Pergamentstreifens ist ትርጉም ፡ (als Federprobe ?) vermerkt.

Der Text ist mit grüner, rötlich gelber und schwarzer Farbe umrandet. Die beiden Spalten sind durch eine Zopfleiste, in die im ersten Abschnitt Augenmotive eingetragen sind, voneinander getrennt.

Weitere Verzierungen und Miniaturen in gedecktem Blau, Lila, Gelb sowie Schwarz und Braun:

1. Zu Beginn ein 34,0cm hohes Bild eines stilisierten, schwertragenden Engels mit Schwertscheide in Frontalansicht und als Ganzfigur. Er blickt zur linken Bildseite (im Gegensatz zu den Zeichnungen, bei deren Beschreibung keine Blickrichtung vermerkt ist, ist der Blick dort zum rechten Bildrand gerichtet). Sein Gewand und die Flügel sind sorgfältig gemustert; an den Füßen trägt er Schuhe mit nach oben gebogenen Spitzen. Ärmel und Hosenbeine sind mit Streifen und Kringeln gemustert. Links und rechts neben den Füßen ist je ein sternförmiges Ornament gezeichnet. Die Miniatur wird oben und unten von je zwei Reihen Zierleisten begrenzt.
2. Nach dem zweiten Schriftabschnitt neun Vierecke in drei Reihen untereinander (je drei Vierecke in einer Reihe). In der Mitte und den vier Außenecken je ein Gesichtsviereck. Das Mittlere und die beiden am rechten Bildrand blicken zur linken Seite, die beiden am linken Bildrand blicken zur rechten Seite. Die übrigen Vierecke sind durch Diagonalen aufgeteilt; die Flächen sind teilweise wellenförmig schraffiert. Oben und unten wird das Ornament von je einer geometrischen Zierleiste begrenzt.
3. Am Ende der Rolle neun Vierecke in drei Reihen untereinander (je drei Vierecke in einer Reihe), das mittlere mit einem Gesichtsviereck, das den Beschauer anblickt. Die übrigen Vierecke sind mit sternblütenförmigen Ornamenten und Halbkreisen sowie Augenmotiven ornamentiert. Oben ist die Zeichnung von einer Zopfleiste mit Augenmotiven, unten von einer Wellenleiste begrenzt; die Musterung ist senkrecht und parallel angeordnet.

Allen Gesichtern sind kräftige Augenbrauen gezeichnet; um die Nasen sind mehrere Kreise gezogen und der Mund ist jeweils durch eine doppelte, geschwungene Linie angedeutet.

In den entsprechenden Wendungen ist der Name ታብረ ፡ ኢየሱስ ፡ ሀብተ ፡ ማርያም ፡ eingetragen. Am Ende der Rolle finden sich in der rechten Spalte die Namen: ታብረ ፡ ኢየሱስ ፡, ወልደ ፡ ትንሣኤ ፡, ኢብርሃ ፡ ጽዮን ፡, ሀብተ ፡ ማርያም ፡ (von einem Schreiber vermerkt).

Die sehr sorgfältig geschriebene Rolle ist nicht datiert (18./Anfang 19.Jh.?).

135

KR ETH 591 BayNM München

Streifen aus zwei Pergamentstücken; es waren ursprünglich mehr: zumindest das dritte Pergamentstück fehlt. 147,0:8,0cm. Schriftspiegel: 7,0cm breit. 1 Sp. Vier Schriftabschnitte zu 21, 62, 5 und 33 Zl.; die Rolle hatte ursprünglich nur zwei Schriftabschnitte, aber durch spätere Übermalung des Textes sind vier Schriftabschnitte entstanden.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o.Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

- 1a. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ዓይነ ፡ ጥላ ፡ ባርያ ፡ ወሊጊዎን ፡ ማእሰረ ፡
 ኢጋንንት ፡ ወዓይነ ፡ ወርቅ ፡ ዛር ፡ ወቁራኛ ፡ (StrPr 330f.) ፍልፀት ፡ [vgl.o. Nr.126
 (Nr.2) =349] ወቁርፀት ፡ መጋኛ ፡ . . . Susenyoslegende.
 Vgl.o. Nr.81 (Nr.2) = 271.

2. Abschnitt:

- 1b. Fortsetzung von Nr.1a.

3. Abschnitt:

- 1c. Fortsetzung von Nr.1b.

4. Abschnitt:

- 1d. Fortsetzung von Nr.1c.

Textende fehlt; durch die Übermalung des Textes ist in den Schriftabschnitten Textverlust zu verzeichnen. Die ersten drei Zeilen der Rolle sind nicht mehr lesbar.

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Miniaturen und Verzierungen:

- a) Die ursprünglich für die Rolle vorgesehenen Zeichnungen sind mit braunroter und schwarzer Farbe gezeichnet:
1. Zu Beginn der Rolle, begrenzt von zwei Kreuzleisten: neun Vierecke in drei Reihen untereinander zu je drei Vierecken angeordnet. Die vier äußeren Vierecke mit einem 'starfish'-Motiv (vgl. ApplEthMS 121), das mittlere Viereck mit Halbkreisen, die übrigen mit Dreiecken gemustert. Oben wird das Ornament von drei Köpfen in Frontalansicht begrenzt.
 2. Nach dem zweiten Schriftabschnitt ein Gesichtsviereck. Die übrigen Felder des Ornaments sind mit Punktlinien verziert, oben ist das Motiv von einer Kreuzleiste begrenzt, unten einer Zopfleiste mit Augenmotiven.
- b) Die nachträglich hinzugefügten Zeichnungen sind mit importierten Buntfarben hinzugefügt worden (von einem nicht sehr talentierten Maler):
1. Nach dem ersten Schriftabschnitt ein schwertragender Engel mit Schwertscheide als Ganzfigur, der sich zum rechten Bildrand wendet. Teilweise scheint der Text durch den gelb gezeichneten Hintergrund durch.
 2. Nach dem dritten Schriftabschnitt: In Halbfigur und Frontalansicht ein Bärtiger mit Glorienschein, in seiner Linken ein Vortragekreuz haltend, in seiner Rechten eine Handschrift in einem Mahdär. Er trägt ein rotes Hemd mit grünen Ärmelstulpen.

Die Besitzerin der Rolle war ወለተ ፡ ሰንበት ።.

Die Handschrift ist nicht datiert; der ursprüngliche Text könnte aus dem 19.Jh. stammen, die nachgetragenen Zeichnungen: Mitte 20.Jh.

Streifen aus drei Pergamentstücken. 122,5:6,5cm. Schriftspiegel: 5,5cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 110 und 72 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማዕሰ[ፎ]መ ፡ ለአጋንንት ፡ . . . ወእወግዘክመ ፡ በአስማተ ፡ እግዘአብሔር ፡ (!) ዘተናገሮ ፡ እስክንድር ፡ ንጉሥ ፡ በቅድመ ፡ ኅግ ፡ ወመኅ ግ ፡ . . .

L: StrGri 66 (Nr.2). VOHD XX 6, 169 (Nr.5).

- 2a. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ህማመ ፡ ከብድ ፡ ወቅርፀት ፡ አልፍሉል ፡ (dreimal) ቀጸቤ ፡ (dreimal) . . .

2. Abschnitt:

2b. Fortsetzung von Nr.2a.

3. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ቡዳ ፡ ወነሃቢ ፡ ወተግባሪ ፡ ሰብእ ፡ ወጠቢብ ፡ አላሁማ ፡ (viermal) [vgl.o. Nr.125 (Nr.2) = 348] ሱሄል ፡ (viermal) . . .

4. Version des ጸሎተ ፡ ነደራ ፡ # (in dieser Rolle ohne diesen Titel).

Vgl.o. Nr.87 (Nr.3) = 287.

Der Text endet mit einem Gruß an die Jungfrau Maria und den Engel Fānuʿēl.

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Verzierungen und Miniaturen mit roter und schwarzer Tusche:

1. Zu Beginn von einer schmalen Zackenleiste oben und unten begrenzt ein Kreuzornament aus vier Tatzenkreuzen; zu den verschiedenen Kreuzformen vgl. z.B. *D.Hecht-B.Benzing-Girma Kidane, The Hand Crosses of the IES Collection* (Addis Ababa 1990).
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt eine schwertragende Figur in Frontalansicht und als Ganzfigur mit Schwertscheide. Auffällig ist die betont lang gezeichnete untere Körperhälfte. Das Gewand hat Querstreifen. Die Figur trägt Hosen und Schuhe mit nach oben gebogenen Schuhspitzen.
3. Am Ende der Rolle eine kleine verzierte Tatzenkreuzform mit der Mondsichel am linken Bildrand und dem Sonnensymbol am rechten.

Von anderer (?) Hand ist der Name der Besitzerin: ወለተ ፡ መድኅን ፡ # eingetragen.

Die mit kleiner, perlschriftartiger Schreibweise angefertigte Rolle ist nicht datiert (19.Jh.?).

Streifen aus zwei Pergamentstücken; zu Beginn ist die Rolle beschädigt. 191,0:11,0cm. Schriftspiegel: 9,5cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 33, 76 und 29 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. *Abschnitt:*

1a. Susenyoslegende.

Vgl.o. Nr.81 (Nr.2) = 271.

2. *Abschnitt:*

1b. Fortsetzung von Nr.1a.

2. **A ጸሎተ ፡ ሸቶላይ ፡** [StrANL 180 (Nr.1f.); DobbZ 98f. StrKat 45 (Nr.4); StrRyl 76 (Nr.2)] **አምሐልኩከ ፡ ወአወገዝኩከ ፡ በፎቱ ፡ አካላት ፡ ወበ፩መለኮት ፡ ወበኃ[ምስቱ] ፡ ቅንዎተ ፡ መስቀሉ ፡ ለእግዚእነ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ [vgl. VOHD XX 6, 176 (Nr.6)] ይልሣሕ ፡ ገምዝከ ፡ . . .**

3a. **ጸሎተ ፡ ነድራ ፡ ።**

Vgl.o. Nr.87 (Nr.3) = 287.

3. *Abschnitt:*

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

4. **A ጸሎተ ፡ ቊርፀት ፡ ከብድ ፡ ዘተፈነወ ፡ እምነብ ፡ አብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ከመ ፡ [. . .] ወይቤዙ ፡ ለውሉደ ፡ እንላ ፡ እመኤያው ፡ እንዘ ፡ ይበፀብጽ ፡ ክርስ ፡ . . .**

Der Text endet mit Lk 1,37.

Verzierungen mit braunroter, beiger und schwarzer Farbe:

1. Zu Beginn (stark beschädigt) ein stilisierter schwertragender Engel mit Schwertscheide als Ganzfigur in Frontalansicht. Über einem Hemd mit senkrechten, gepunkteten Streifen hat er ein Schultercape. Oben und unten je drei Blütenornamente in einem Viereck.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt ein Gesichtsviereck, umgeben von Vierecken; die vier äußeren mit Augenmotiv, die übrigen mit einem Kreuzmuster. Oben eine Leiste aus drei Quadraten mit je einem Blütenornament, unten zwei Vierecke, jedes mit einem kleeblattähnlichen Ornament aus je vier Gesichtern.
3. Am Ende eine Ornamentzeichnung aus: oben vier Quadraten in einer Reihe und je einem 'starfish'-Ornament (vgl.o. KR ETH 591 = 359); darunter ein kreisförmiges Gebilde aus vier konzentrischen Kreisen, die unterschiedlich eingefärbt sind sowie einem 'starfish'-Ornament. Das Ganze ist durch eine halbkreisförmige Linie geteilt. Darunter in fünf Reihen untereinander je vier Vierecke, die durch Diagonalen in Dreiecke geteilt werden.

Die ursprüngliche Besitzerin der Rolle war [አስካላ ፡ ?] ማርያም ።. Über Rasur ist dann **ወለተ ፡ ሃይማኖት ።** eingetragen worden.

Die äußerst sorgfältig geschriebene Rolle ist nicht datiert (18.Jh.?).

Streifen aus zwei Pergamentstücken; zu Beginn stark beschädigt. 138,5:8,5cm. Schriftspiegel: 8,0cm breit. 1 Sp. Vier Schriftabschnitte zu 26, 20, 34 und 21 Zl.

Magische Gebete in Rollenform (vgl.o. Nr.79 = 265f.) für die Wochentage, jeweils einem Engel zugeteilt.

1. Abschnitt:

1. **A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : መስጥመ : አጋንንት : ዘይሰልብ : ወይመጽእ : ከመ : ጸላሎት : በገልግ : አመሃልኩክ : (!) በስመ : ሳዶር : አላዶር : [vgl. J.Schwartz, À propos du carré Sator chez les éthiopiens = AÉ 2 (1957) 219-23; VOHD XX 6, 176 (Nr.6a)] . . .**
Das Ende fehlt.

2. Abschnitt:

2. Für den Montag: **A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : መስጥመ : አጋን(ን)ት : ዘይሰልብ : ወይመጽእ : ጸሎተ : መስጥመ : ዘዕለተ : ሰኑይ : አቃቢሁኒ : ሚካኤል : . . .**
- 3a. Für den Dienstag: **A ጸሎተ : መስጥም : ዘዕለተ : ሰሉስ : አቃቢሁኒ : ገብርኤል : . . .**

3. Abschnitt:

- 3b. Fortsetzung von Nr.3a.
4. Für den Mittwoch: **A ጸሎተ : መስጥም : ዘዕለተ : ረቡእ : አቃቢሁኒ : ሩፋኤል : . . .**
5. Für den Donnerstag: **A ጸሎተ : መስጥም : ዘዕለተ : ሐመስ : አቃቢሁኒ : አፍኑኤል : (!) . . .**
- 6a. Für den Freitag: **A ጸሎተ : መስጥም : ዘዕለተ : አርብ : አቃቢሁኒ : አፍኒን : . . .**

4. Abschnitt:

- 6b. Fortsetzung von Nr.6a.
7. Für den Samstag: **A ጸሎተ : መስጥም : ዘዕለተ : ቀዳሚት : አቃቢሁኒ : ሳቁኤል : . . .**

Am Ende eine Art magisches Viereck mit Schriftzeichen, die im Zusammenhang aber keinen Sinn ergeben, sowie Brillenbuchstaben.

Miniaturen und Verzierungen in der 'Art of Šawā' (vgl. hierzu ChojMThem 469-524; besonders 473) mit roter und schwarzer Tusche:

1. Zu Beginn unter einer verblaßten Zierleiste ein geflügeltes (?) Wesen in Frontalansicht als Ganzfigur. Die Kopfbedeckung ist eine Art Helm (?), der Mund ist als großer Halbkreis gezeichnet. Links und rechts neben dem gemusterten Rockteil je ein vogelähnliches Wesen im Halbprofil. Die Zeichnung ist beschädigt.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt ein Gesichtsviereck im Achtspitz mit ösenförmigen Enden und Brillenbuchstaben im Sockelteil.

3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt ein stilisierter schwertragender Engel mit Schwertscheide als Ganzfigur in Frontalansicht. Rechts im Bild im Halbprofil ein vogelähnliches Wesen.
4. Nach dem dritten Schriftabschnitt zwei Gesichtsvierecke nebeneinander mit zackenförmigen Umrandungen.

Der Platz für den Namen der Besitzerin ist in den entsprechenden Wendungen freigeblichen. Die charakteristische Rolle ist nicht datiert (Anfang 19.Jh.?).

139

KR ETH 595 BayNM München

Streifen aus drei Pergamentstücken; zu Beginn ist eine kurze Schnur eingeknüpft. 179,0:8,0cm. Schriftspiegel: 7,0cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 69 und 64 Zl.

Magische Gebete in Rollenform
Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. A በስመ ፡" [ጸሎት ፡] በእንተ ፡ ማዕሠረ ፡ አጋን[ን]ት ፡ ወሌጌዎን ፡ በስመ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ [አብ ፡] በስመ ፡ ለወልድ ፡ በስመ ፡ ለመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ታዖስ ፡ አዝያ ስ ፡ ማስያስ ፡ . . .
Vgl. VOHD XX 6, 96f. (Nr.1); 185 (Nr.1).

2. Abschnitt:

2. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማዕሠረ ፡ አጋንንት ፡ . . .
Das Gebet ist o. Nr.1 ähnlich.

Der Text endet mit Lk 1,37.

Der Text ist mit einem breiten, schwarzen Federstrich umrandet.

Ungelenke, grobe Verzierungen mit brauner und schwarzer Tusche:

1. Zu Beginn unter einer groben Zackenleiste ein stilisierter Engel mit geometrischen Formen gezeichnet.
2. Nach dem zweiten Schriftabschnitt ein unfertiges, geometrisches Muster (Gesichtsviereck im Achtspitz ?).
Am Ende der Rolle eine grobe Zierleiste aus Brillenbuchstaben.

In die entsprechenden Wendungen ist der Name der Besitzerin ወለተ ፡ ሰንበት ፡ ስመኝ ፡፡ eingetragen.

Die mit großzügiger, grober Schrift geschriebene Rolle ist nicht datiert (20.Jh.?).

Streifen aus zwei Pergamentstücken. 149,0:5,0cm. Schriftspiegel: 4,5cm breit. 1 Sp. Vier Schriftabschnitte zu 55, 33, 50 und 44 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

Die einzelnen Abschnitte sind durch eine rote Linie gekennzeichnet. Der Text ist durchgehend mit roter Tusche geschrieben.

1. Abschnitt:

1. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ዓይነት : ጎበርርጅጅጎጎበርርጅጅጎ (vgl. StrPr 413a) . . .

2. Abschnitt:

2a. A በስመ : " ጸ[ሎ]ት : በእንተ : መፍ[ት]ሔ : ሥራይ : ወሰቁያጸት : ሳኢል : (StrPr 429b) . . .

3. Abschnitt:

2b. Fortsetzung von Nr.2a.

4. Abschnitt:

2c. Fortsetzung von Nr.2b.

Zu Beginn der Rolle ein ganz ungenau gezeichnetes, geometrisches Ornament mit roter Tusche.

In der ersten entsprechenden Wendung ist der Name ኃይለ : ጊዮርጊስ ። eingetragen, später ጋሸው : / ጋሼ : / ጋሸ : / በዛ ። (?).

Die sehr flüchtig geschriebene Rolle ist nicht datiert (20.Jh.).

Streifen aus drei Pergamentstücken. 188,0:7,0cm. Schriftspiegel: 6,0cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 80, 43 und 48 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1a. Susenyoslegende.

Vgl.o. Nr.81 (Nr.2) = 271.

2. *Abschnitt:*

1b. Fortsetzung von Nr.1a.

3. *Abschnitt:*

1c. Fortsetzung von Nr.1b.

Der Text endet mit Lk 1,37.

ግዚ ist mitunter in Ligatur geschrieben.

Verzierungen und Miniaturen in rotbrauner und schwarzer Tusche:

1. Zu Beginn unter einer geometrischen Leiste ein Kopf mit Flügeln in Frontalansicht, darunter in vier Reihen je drei Vierecke nebeneinander. Die erste und dritte Reihe mit Diagonalen, die zweite und vierte Reihe mit einem 'starfish'-Ornament (vgl.o. Nr.135 = 359).
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt ein Gesichtsviereck (ohne Mund) im Achtspitz mit ösenförmigen Enden. Einige Flächen sind mit schwarzer Tusche schraffiert.
3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt ein Achtspitz mit ösenförmigen Enden und einem Kreuzmuster; einige Flächen sind mit schwarzer Tusche schraffiert.
4. Am Ende der Rolle eine Handkreuzform; links oben das Sonnensymbol, rechts oben die Mondsichel.

Als Besitzerin der Rolle ist **የዐቢ ፡ / የዓቢ ፡ ክብራ ፡** eingetragen.

Die sorgfältig geschriebene Rolle ist nicht datiert (Anfang 19.Jh.?).

142

KR ETH 598 BayNM München

Streifen aus vier Pergamentstücken; ein Stück ist zu Beginn des Streifens abgerissen. 171,0:9,5cm. Schriftspiegel: 8,0cm breit. 1 Sp. Neun Schriftabschnitte zu 17, 75, 21, 21, 32, 15, 8, 9 und 2 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. *Abschnitt:*

1. **A በስመ ፡ እግዚአብሔር ፡ ሕያው ፡ ነባቢ ፡ ወተናጋሪ ፡** Susenyoslegende.

Vgl.o. Nr.81 (Nr.2) = 271.

2. *Abschnitt:*

1b. Fortsetzung von Nr.1a.

3. *Abschnitt:*

2. **A በስመ ፡ " ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መርግኤ ፡ ደም [vgl.o. Nr.129 (Nr.4) = 352] ወጠባይእ ፡ ወደቤ ፡ እግዚአብሔር ፡ ነጻርኩ ፡ ሀቤኪ ፡ ዘይበጸብጸ ፡ ማኅጸንኪ ፡ ወይረዕዮ ፡ ለደም ኪ ፡ . . .**

4. Abschnitt:

3. A በሰመ : " ጸሎት : በእንተ : ማእሠረ : አጋንንት : አሀያ : ሸራሀያ : አልሸጻይ :
እልመክኑን : [vgl. VOHD XX 6,130 (Nr.1)] . . .

5. Abschnitt:

4. A በሰመ : " ጸሎት : በእንተ : <ጸሎት : በእንተ : > አይነተ : ነጹራ : (!) . . .
Vgl.o. Nr.87 (Nr.3) = 287.

6. Abschnitt:

5. A በሰመ : " ጸሎት : በእንተ : አይነተ : ባርያ : በአብጽሎን : በገነውተ : ባርያ :
በአብሰጺ : በበአቂቦቱ : አወግዘከ : አንተ : ባርያ : በእሌኒ : ነገሥት : በ፲ወጪሐዋርያት :
. . .

7. Abschnitt:

6. A በሰመ : " ጸሎት : በእንተ : ለጌዎን : ርኩስ : ዘይሰልብ : ልበ : ሰብእ : . . .
Vgl.o. Nr.124 (Nr.5) = 347.

8. Abschnitt:

7. A ጸሎተ : አይነ : ገርጋሪ : (!) ወአይነ : ወርቅ : ወአይነ : ሰይጣን : (zweimal) ወአይነ :
ሕዝብ : . . .

9. Abschnitt:

8. Lk 1,37.

Der Text ist mit einer Wellenlinie mit schwarzer und roter Tusche sowie gelben Linien als Unterbrechungen umrandet.

Verzierungen und Miniaturen in erdigem Rot, Lila, Gelb und Grün sowie schwarzer Tusche:

1. Zu Beginn ein stilisierter, schwertragender barfüßiger Engel mit Schwertscheide. Die Zeichnung ist beschädigt, der Kopf fehlt. Die Hände sind dunkel eingefärbt im Gegensatz zu den Füßen. Das Hemd ist durch einen breiten Gürtel zusammengehalten.
2. Nach dem zweiten Schriftabschnitt eine Ornamentzeichnung mit vier Kreisornamenten in den Bildecken. In der Mitte ein auf der Spitze stehendes Viereck mit 'starfish'-Ornament (vgl.o. Nr.135 = 359). Das gesamte Ornament wird oben und unten von je einer schuppenförmigen Leiste begrenzt.
3. Am Ende der Rolle eine Handkreuzform. In den vier Bildecken und rechts und links neben dem Griff ein kleines Kreisornament. Oben ist die Zeichnung von einer Schuppenleiste begrenzt.

Die übrigen Abschnitte sind nur durch einen Strich voneinander getrennt.
Der zweite Bestandteil des Namens der ursprünglichen Besitzerin ወለተ : [. . .] wurde weggeschabt und zu ወለተ : ሰንበት " ergänzt.
Die sorgfältig geschriebene Rolle ist nicht datiert (Ende 18./Anfang 19.Jh.?).

143

KR ETH 599 BayNM München

Streifen aus drei Pergamentstücken; der Beginn der Rolle ist abgerissen. 164,0:11,0cm. Schriftspiegel: 9,5cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 82, 53 und 44 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1a. A በሰሙ : " [ጸሎት :] በእንተ : [. . .] ዘይሰልብ : ልቦ : ወያ[ጸ]ልም : አዕይንንተ : (!) . . . ሙርቡብተ : ሰሎሞን ። [= *das Netz Salomos*].

Vgl.o. Nr.83 (Nr.1) = 272.

2. Abschnitt:

1b. Fortsetzung von Nr.1a.

3. Abschnitt:

1c. Fortsetzung von Nr.1b.

2. A በሰሞሙ : ለአብ : ወወልድ : ወመንፈስ : ቅዱስ : ታላስ : አዝያስ : [vgl.o. Nr.89 (Nr.1) = 290; Nr.92 (Nr.5) = 295] ወስምኪያስ : አቅጺፈር : በሰሙ : ለሐራሹን :

...

Am Ende des Textes Brillenbuchstaben.

Verzierungen mit roter und schwarzer Tusche:

1. Die erste Miniatur ist weggerissen, nurmehr eine einfache Zierleiste ist erhalten geblieben.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt ein barfüßiger, schwertragender Engel (22,0cm hoch) mit Schwertscheide. Die Körperteile sind rot eingefärbt. Unten ist die Zeichnung von einer einfachen Zackenleiste begrenzt.
3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt ein Gesichtsviereck im Achtspitz, umgeben von Brillenbuchstaben und ungenau gezeichneten Kreuzformen. Die untere Kante des Ornaments ist eine unfertige, einfache Leiste mit Kreuzen.
4. Am Ende der Rolle eine Zierleiste aus Diagonalen und Kreuzformen, die den Stil der "Art of Šawā" (vgl.Nr.138 = 362) andeuten.

Als Besitzer ist ገብረ : ሕይወት : ደስታ ። eingetragen.

Die verhältnismäßig sorgfältig geschriebene Rolle ist nicht datiert (Ende 18./Anfang 19.Jh.).

144

KR ETH 600 BayNM München

Streifen aus einem Pergamentstück; zu Beginn ist das Pergament rot eingefärbt. 63,5:5,0cm. Schriftspiegel: 4,0cm breit. 1 Sp. Ein Schriftabschnitt zu 71 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡ ፍታህ ፡ ለምሥራቅ ፡ ፍታህ ፡ ለምዕራብ ፡ ፍታህ ፡ ለሰሜን ፡ ፍታህ ፡ ለደቡብ ፡ ፍታህ ፡ በማቴዎስ ፡ ፍታህ ፡ በማርቆስ ፡ ፍታህ ፡ በዮሐንስ ፡ ፍታህ ፡ በጀወንጌላውያን ፡ ፍታህ ፡ በመስከረም ፡ ፍታህ ፡ በጥቅምት ፡ . . .

E . . . በሸሮ ፡ በዝንጅ ፡ ብል ፡ ወለኩረማ ፡ አድጎና ፡ እምሕማመ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡ ለዓመትክ ፡ አጸደ ፡ ማርያም ፡; der Name ist nur schlecht zu lesen.

Vgl.o. Nr.84 (Nr.4) = 274.

Die sehr ordentlich geschriebene Rolle ist nicht datiert (Anfang 19.Jh.?).

145

KR ETH 601 BayNM München

Streifen aus einem Pergamentstück. 65,5:4,5cm. Schriftspiegel: 4,0cm breit. 1 Sp. Ein Schriftabschnitt zu 125 Zl.; die Zeilenführung läuft sehr schräg nach rechts unten.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

መርበብተ ፡ ሰሎሞን ፡; [= *das Netz Salomos*].

Vgl.o. Nr.83 (Nr.1) = 272.

Der Text ist mit einem schwarzen Strich eingerahmt. Der Text ist fast kursiv geschrieben, möglicherweise hat der Schreiber einen Pinsel benutzt.

Die entsprechende Formel für den Besitzer oder die Besitzerin der Rolle fehlt.

Zu Beginn der Rolle zwei Brillenbuchstaben. Am Ende ganz ungelentk gezeichnete Kritzel-leisten. Das Ende des Pergamentstreifens ist auf der Rückseite rot eingefärbt.

Die Rolle ist nicht datiert (Mitte 20.Jh.?).

146

KR ETH 602 BayNM München

Streifen aus zwei Pergamentstücken. 152,0:5,5cm. Schriftspiegel: 5,0cm breit. 1 Sp. Fünf Schriftabschnitte zu 52, 44, 41, 95 und 73 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. A በሰመ : " ጸሎት : በእንተ : ማዕሠረ : አጋንንት : በሰመ : እግዚአብሔር : ብርሃን : በእንተ : አማሰኖ : አጋንንት : ወባርያ : ፬ (?) አስማት : . . .

2. Abschnitt:

2. A በሰመ : " ጸሎት : በእንተ : ማዕሠረ : አጋንንት : ሸፍ : ጠለሹን : (StrPr 476b) ሸንሸን : (vgl. StrPr 433a: ሸንሹን :/ሹንሹን :) . . .

3. Abschnitt:

3. A በሰመ : " ጸሎት : በእንተ : ማዕሠረ : አጋንንት : ኩሽ : አኩሽ : በሸምፃ : . . .

4. Abschnitt:

4. A በሰመ : " ጸሎት [:] በእንተ : ማዕሠረ : አጋንንት : በሰመ : እግዚአብሔር : ብርሃን : በእንተ : ማዕሠሩ : ለአጋንንት : ወለሰይጣናት : በሰመ : ሸፒራ : (StrPr 434a) አሸፒራ : ሹሹራ : . . .

5. A በሰመ : " ጸሎት : በእንተ : ማዕሠ[ረ] : ዲያብሎስ : ወመናፍስተ : ርኩሳን : ሸራሺቲን : ሸራሱተ : አእግዚእየ : ኢየሱስ : ክርስቶስ : ዘከሠትክ : ሎቱ : ለሰሎሞን : ከማሁ : ዕቀቦ : [. . .] እምሕማመ : ጋኔን : ወዘር : ውላጅ : [vgl.o. Nr.125 (Nr.1) = 348] . . .

5. Abschnitt:

6. A በሰመ : " ጸሎት : በእንተ : ማዕሠረ : አጋንንት : ወህበጥ : አርክናኤል : . . .

7. Kurze Version des መርቡብተ : ሰሎሞን ። [= *das Netz Salomos*].

Vgl.o. Nr.83 (Nr.1) = 272.

8. A በሰመ : " ጸሎት : በእንተ : መሥጥመ : አጋንንት : ዘአሠሮ : ለሠራዊተ : ቤልሆር : (vgl. StrPr 331) በቅጽረ : እሳት : ወበሰመ : አላሁማአላሁማአላሁማ : [vgl.o. Nr.125 (Nr.1) =348] . . .

Im Text mitunter Brillenbuchstaben.

Verzierungen mit schwarzer und roter Tusche in der "Art of Šawā" (vgl.o. Nr.138 = 362):

1. Zu Beginn einfache Kreuzformen als Zierleiste zusammengefaßt.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt Brillenbuchstabenformen als Ornamente in einer Leiste.
3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt eine einfache Kreuzform.
4. Nach dem dritten Schriftabschnitt zwei sehr einfache Kreuzformen.
5. Nach dem vierten Schriftabschnitt untereinander gezeichnet: Zwei Gesichtsvierecke; das untere Gesicht sieht nach oben. Beide haben eine Helm-ähnliche Kopfbedeckung, gemustert mit Wellenlinien.
6. Am Ende der Rolle Ornamente aus schraffierten Halbkreisen sowie Brillenbuchstaben und Diagonalen.

Der Besitzer der Rolle war በጋሸው ፡ ወልደ ፡ የሐንስ ። .

Die mit sehr kleiner Schrift geschriebene Rolle ist nicht datiert (Anfang 19.Jh.?).

147

KR ETH 603 BayNM München

Streifen aus drei Pergamentstücken. Zu Beginn ist ein schmales Stoffbändchen eingeknüpft. 195,0:8,0cm. Schriftspiegel: 7,5cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 96 und 136 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ምቅናዮሙ ፡ ለአጋንንት ፡ ከመ ፡ ቅንዩተ ፡ አግብርት ፡ አውልሎ ፡ መላልኩኤል ፡ (vgl. StrPr 419a-b) . . .

2a. መርብብተ ፡ ሰሎሞን ። [= *das Netz Salomos*].

Vgl.o. Nr.83 (Nr.1) = 272.

2. Abschnitt:

2b. Fortsetzung von Nr.2a.

3. A በስመ ፡" አዳትብ ፡ ገጽዩ ፡ በትእምርተ ፡ መሥቀል ፡ እምብዙኅ ፡ ድንጋፄ ፡ ወፍርዖቶሙ ፡ ለአጋንንት ፡ ወለነሀብት ፡ ወልሳኖሙ ፡ ሞት ፡ መሪር ፡ ርኩሳን ፡ (vgl. Lif) . . . ተማሳፀንኩ ፡ በሎፍሐም ፡ (StrPr 417b-418a) . . .

Vgl. auch o. Nr.108 (Nr.2) = 322.

4. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ውግዳት ፡ [vgl.o. Nr.126 (Nr.4) = 349] እላሀ ፡ (StrPr 445a-b) መላሀ ፡ ባላሀ ፡ . . .

Der Text endet mit Lk 1,37.

Verzierungen mit schwarzer und roter Tusche:

1. Oben begrenzt von einer Leiste aus X-Kreuzen und unten von einer doppelreihigen Würfelleiste ein schwertragender Engel in Ganzfigur (Frontalansicht) und Schwertscheide. Er trägt eine rote Beinkleidung und Pantoffel mit nach oben gebogenen Schuhspitzen. Das Gewand ist mit einer breiten Zackenbordüre gemustert. Am rechten Bildrand ist eine Zopfleiste, die möglicherweise nachträglich hinzugefügt worden ist.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt eine Handkreuzform, oben von einer Würfelleiste, unten von einer Zackenleiste begrenzt.
3. Am Ende der Rolle eine quadratische Ornamentzeichnung aus Diagonalen.

Der Name der ursprünglichen Besitzerin wurde weggeschabt. An manchen Stellen ist der Platz freigelassen, sonst ist zwischen den Zeilen 00ደ ፡ ማርያም ። eingetragen. Am Ende der Rolle steht der vollständige Name: 00ደ ፡ ማርያም ፡ አለፈች ።.

Die sorgfältig geschriebene, aber nicht allzu gut erhaltene Rolle ist nicht datiert (18./Anfang 19.Jh.?).

Streifen aus zwei Pergamentstücken; das Pergament ist zu Beginn eingerissen, ursprünglich war eine Schnur eingeknüpft. 179,0:8,0cm. Schriftspiegel: 6,0cm breit. 1 Sp. Sieben Schriftabschnitte zu 41, 18, 40, 14, 20, 28 und 18 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1a. **A በሰመ** : " በሰመ : እግዚአብሔር : ሕያው : ነባቢ : ወተናጋሪ : Susenyoslegende.

Vgl.o. Nr.81 (Nr.2) = 271.

2. Abschnitt:

1b. Fortsetzung von Nr.1a.

3. Abschnitt:

2. **A ጸሎት** : በእንተ : ማዕሠሮም : ለአጋንንት : ወሠይጣናት : ወቁራኛ : ወለጌ[ዎ]ን :
ርኩስ : ዘይሰልብ : ልበ : ሰብእ : ወያፀልም : አእይንተ : ወይመጽእ : ከመ : ጽላሎት :
ወሀልም : ወያደቅቅ : አእጽምተ : . . .

Vgl.o. Nr.124 (Nr.5) = 347.

4. Abschnitt:

1c. Fortsetzung von Nr.1b.

5. Abschnitt:

1d. Fortsetzung von Nr.1c.

6. Abschnitt:

3a. **A በሰመ** : " አእትብ : ገጽዩ : በትእምርተ : መስቀል : እምብዝሐ : ድንጋጼ :
ወፍርሃቶም : ለአጋንንት : ወለ[ነ]ሐብት : ወልሳኖም : ሞተ : መሪር : . . .

Vgl.o. Nr.108 (Nr.2) = 322 und Nr.147 (Nr.3) = 370.

7. Abschnitt:

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

Der Text ist mit zwei schwarzen Linien umrandet, wobei die entstandene Mittellinie mit beiger Farbe ausgefüllt ist und teilweise einer einfachen Zackenlinie.

Miniaturen und Verzierungen mit Rot, Schwarz und Beige:

1. Zu Beginn (durch den Riß stark beschädigt) ein Engel in Frontalansicht. In der Linken hält er eine Gebetskette mit Kreuz, in seiner Rechten ein Sistrum: **ጸናጽል** :. Der Umhang ist mit kreisförmigen Ornamenten besetzt. An den Füßen trägt er gemusterte Schuhe mit nach oben gebogenen Spitzen. Außerdem hat er eine rote Beinkleidung. Am Hals sind drei halbkreisförmige Linien gezeichnet.

2. Nach dem dritten Schriftabschnitt eine aufwendig gestaltete Handkreuzform (doppeltes Tatzenkreuz). Links und rechts neben dem Griff sitzt eine Figur mit Glorienschein, je einen Arm gegen das Kreuz ausgestreckt, der andere ruht auf dem Schoß. Den Figuren sind ebenfalls halbkreisförmige Linien am Hals gezeichnet.
3. Am Ende der Rolle ein stilisierter Engel als Ganzfigur. Sein Körper ist rundlich gezeichnet; die Ornamentierung des Umhangs: zwei Kreise und an den Schultern Linien in Wellenform. Die übrigen Abschnitte sind durch verschiedene geometrische Zierleisten voneinander getrennt.

Der Name der ursprünglichen Besitzerin der Rolle wurde weggeschabt. Über Rasur ist **ፀፀ ደ : ማርያም** # eingetragen. Am Ende der Rolle steht der volle Name: **ፀፀ ደ : ማርያም : አለፈ ች** #; vgl.o. Nr.147 = 370.

Die Zeichnungen sind im Stil der 'Art of Šawā' (vgl.o. Nr.138 =362) ausgeführt.

Die ordentlich geschriebene, mit sorgfältig ausgeführten Miniaturen versehene Rolle ist nicht datiert (Ende 18./Anfang 19.Jh.?).

149

KR ETH 605 BayNM München

Streifen aus drei Pergamentstücken. 157,0:4,5cm. Schriftspiegel: 4,0cm breit. 1 Sp. Sechs Schriftabschnitte zu 26, 29, 36, 44, 34 und 129 Zl.; am Ende (ca.14,5cm der Rolle) unbeschrieben.

Magische Gebete in Rollenform für die Wochentage.

Vgl.o. Nr.79 = 265f. und auch o. Nr.138 = 362.

1. Abschnitt:

1. Montag: A በስመ : " ጸሎተ : መሥጥም : ወማዕሰረ : አጋንንት : ወሰይጣናት : ዘዕለተ : ሰነይ : ዓቃቢሁ : ቅዱስ : ሚካኤል : [ሊቀ :] መላእክት : ወኮከቡኒ : ቀመርጅ : ...

2. Abschnitt:

2. Dienstag: A በስመ : " ጸሎተ : መሥጥም : ወማዕሰረ : አጋንንት : ወሰይጣናት : ዘዕለተ : ሠሎስ : ዓቃቢሁ : ቅዱስ : ገብርኤል : ሊቀ : መላእክት : ወኮከቡኒ : እልመሸር : ...

3. Abschnitt:

3. Mittwoch: A በስመ : " ጸሎተ : መሥጥም : ወማዕሰረ : አጋንንት : ወሰይጣናት : ዘዕለተ : ረቡዕ : ዓቃቢሁ : ሱራኤል : መላእክ : ወኮከቡኒ : አግርድ : ጫትኩታኤል : ...

4. Abschnitt:

4. Donnerstag: A በስመ : " ጸሎተ : መሥጥም : ወማዕሰረ : አጋንንት : ወሰይጣናት : ዓቃቢሁ : ኪሩቤል : ወልእክ : ዘዕለተ : ሐሙስ : ወኮከቡኒ : እልመሸር : አኮካላ : መሐጅሻ : ...

5. Abschnitt:

5. Samstag (! Freitag fehlt): A በስመ ፡" ጸሎተ ፡ መሥጥም ፡ ወማዕሰረ ፡ አጋንንት ፡ ወሰይጣናት ፡ ዘዕለተ ፡ ቀዳሚት ፡ አቃቢሁ ፡ ኪሩቤል ፡ መልአክ ፡ ወኮከቡኒ ፡ ዙጋል ፡ (DL 1038; vgl. dazu NeugEthAstronC 17-19 und 232f.) ኢያዠኤል ፡ . . .

6. Abschnitt:

6. Sonntag: A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መሥጥም ፡ አጋንንት ፡ ወሰይጣናት ፡ ዘዕለተ ፡ ዕሁድ ፡ ዓቃቢሁ ፡ ሳቁዔ[ል] ፡ መልአክ ፡ ወኮከቡኒ ፡ ሽምሸም ፡ አላሁማ ፡ ያተናገርር ፡ . . .

Der Text endet mit Lk 1,37 und der Bitte um Schutz für die Besitzerin der Rolle: ጽጌ ፡ ማርያም ፡ ።.

Ornamentzeichnung: Talismane in schwarzer und roter Tusche; Brillenbuchstaben zu Beginn der Rolle und zwischen den einzelnen Abschnitten.

Die Rolle ist nicht datiert (Ende 19./Anfang 20.Jh.?).

150

KR ETH 606 BayNM München

Streifen aus drei Pergamentstücken. 136,0:7,5cm. Schriftspiegel: 6,5cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 107 und 35 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማዕሠሮም ፡ ለአጋንንት ፡ አሥሎስ ፡ ቅዱስ ፡ አሌፍ ፡ አልፋኤል ፡ ቤት ፡ በበትረ ፡ መስቀሉ ፡ ለኤል ፡ . . .

2. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ለጌዎን ፡ ዘይሰልብ ፡ ልበ ፡ [ሱብእ ፡] ወያጸልም ፡ አዕይንተ ፡ ወይመጽእ ፡ ከመ ፡ ጽላሎት ፡ ወሕልም ፡ አምሐለክ ፡ ወአወግዘክ ፡ በለደር ፡ . . .

Vgl.o. Nr.124 (Nr.5) = 347.

3. መርበብተ ፡ ሰሎሞን ፡ ። [= *das Netz Salomos*].

Vgl.o. Nr.83 (Nr.1) = 272.

4a. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ወግዓት ፡ [vgl.o. Nr.134 (Nr.4) = 357] (2. Abschnitt) ቀኑርፀት ፡ [vgl.o. Nr.135 (Nr.1) = 359] ቀጸቤ ፡ ቀጸቤ ፡ ቀቤ ፡ ቀቤ ፡ ቀፌኑ ፡ (dreimal)

. . .

2. Abschnitt:

4b. Fortsetzung von Nr.4a.

5. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ወግዓት ፡ ምድምያኖስ ፡ ምድምያኖስ ፡ የሐቂ ፡ የሐቂ ፡ . . .

Vgl. VOHD XX 4, 264 (Nr.5); XX 6, 123 (Nr.7), 136 (Nr.4).

Grobe einfache Zeichnungen mit roter, gelber, blauer und schwarzer Farbe, die letzte Zeichnung auch mit grüner:

1. Zu Beginn ein stilisierter, schwerttragender Engel in Frontalansicht und Schwertscheide mit blauer, roter und schwarzer Farbe. Oberhalb der Engelsfigur ist eine Kreuzform gezeichnet.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt ein Gesichtsviereck im Achtspitz in Rot, Gelb, Blau und Schwarz.
3. Am Ende der Rolle eine kleine Kreuzform (ähnlich wie o. Nr.1) mit der Beschriftung: መስቀል ለ : ክርስቶስ : መስቀል : ኃይል ።.

Der Platz für den Namen der Besitzerin der Rolle ist in den entsprechenden Wendungen freigeblieben.

Die - zwar mit grober Feder - sorgfältig geschriebene Rolle ist nicht datiert (Ende 19.Jh.?).

151

KR ETH 607 BayNM München

Streifen aus drei Pergamentstücken. 182,0:7,0cm. Schriftspiegel: 6,5cm breit. 1 Sp. Fünf Schriftabschnitte zu 59, 48, 15, 49 und 49 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. A በስመ : " Joh 1,1-5 und die Bitte um Schutz für die Besitzerin der Rolle.
2. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : መፍትሔ : ሥራይ : (? die in Rot geschriebenen Stellen sind kaum mehr zu lesen) [. . .] ወእደ : ሌጊዎን : (!) ሀበርደገርት : ሰሎሞን :

...

Vgl. VOHD XX 6, 91 (Nr.14).

3a. Salām an Fānu'el.

Vgl.o. Nr.84 (Nr.2) = 273.

2. Abschnitt:

- 3b. Fortsetzung von Nr.3a.
 - 4a. Susenyoslegende.
- Vgl.o. Nr.81 (Nr.2) = 271.

3. Abschnitt:

- 4b. Fortsetzung von Nr.4a.

4. Abschnitt:

- 4c. Fortsetzung von Nr.4b.

5. Abschnitt:

4d. Fortsetzung von Nr.4c.

Der Text endet mit Lk 1,37.

Der Text ist mit einer schwarzen Linie - teilweise als Zackenlinie - eingerahmt.

Verzierungen mit schwarzer und stark nachgedunkelter rotbrauner Tusche:

1. Zu Beginn von einer Flecht-/Zackenleiste begrenzt ein auf den Beschauer blickendes Gesichtsviereck in einem Achtspitz mit ösenförmigen Enden.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt ein auf den Beschauer blickendes Gesichtsviereck in einem Achtspitz, der wie Cherubimflügel gestaltet ist. Mit ganz ungelinker Hand ist ein magischer Name eingetragen.
3. Nach dem dritten Schriftabschnitt eine Kreuzform; die beiden flankierenden Figuren sind auf dreieckige Formen mit einem kleinen Kreis als Kopf reduziert.
4. Nach dem vierten Schriftabschnitt ein schwertragender Engel in Halbfigur und Frontalansicht mit Schwertscheide. Die Partie um die Nase ist nicht mit Farbe ausgefüllt. Unten ist die Zeichnung von einer Leiste mit senkrechten Wellenlinien begrenzt; die mit roter Tusche geschriebene Inschrift ist nicht mehr lesbar.

Der zweite und dritte Schriftabschnitt sind durch eine doppelte Linie voneinander getrennt.

Für die Besitzerin der Rolle ist der Name **הַלְלָה** : (?) eingetragen.

Kritzeleien mit Bleistift auf der Rückseite der Rolle. Federproben in der Zeichnung Nr.3 und auf der Rückseite der Rolle.

Die mit kleiner Schrift geschriebene Rolle ist nicht datiert (Anfang 19.Jh.?).

152

KR ETH 608 BayNM München

Streifen aus vier Pergamentstücken; die Rolle ist zu Beginn beschädigt. 233,0:9,5cm. Schriftspiegel: 8,0cm breit. 1 Sp. Sechs Schriftabschnitte zu 63, 17, 132, 20, 26 und 9 bzw. 12 Zl. (der letzte Schriftabschnitt ist um einen gezeichneten Kreuzbalken herumgeschrieben worden).

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1a. **מַלְאָכֵי שָׁמַיִם** : **אֱלֹהֵי שָׁמַיִם** * [= *das Netz Salomos*].

Vgl.o. Nr.83 (Nr.1) = 272.

Die rote und schwarze Tusche ist bei der Schreibung der magischen Namen in der Weise eingesetzt, daß der Eindruck eines Schachbretts entsteht.

2. Abschnitt:

1b. Fortsetzung von Nr.1a.

3. Abschnitt:

1c. Fortsetzung von Nr.1b.

2. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡ ወመሥጥመ ፡ አጋንንት ፡ ክህናን ፡**
 . . .

Vgl.o. Nr.84 (Nr.4) = 274.

Die rote und schwarze Tusche ist bei der Schreibung der magischen Namen in der Weise eingesetzt, daß der Eindruck eines Schachbretts entsteht.

3. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማዕሠረ ፡ አጋንንት ፡ ወመናፍስት ፡ ርኩሳን ፡ ቁሌ ፡**
ወቁራኛ ፡ ሾተላይ ፡ ወሾተላይት ፡ በስሙ ፡ ለአብ ፡ ሙራኤል ፡ በስሙ ፡ ለወልድ ፡ በስ
ሙ ፡ ለመንፈስ ፡ ቅዱስ [፡] ምናቴር ፡ አብያቴር ፡ [vgl. VOHD XX 6, 133 (Nr.1)]
 . . .

4. Abschnitt:

4. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ፍልፀት ፡ ወቁርፀት ፡ ወግዓት ፡ ወቁርጥማት ፡ መጋኛ ፡**
ወጉሥምት ፡ . . .

5. Magisches Viereck mit dem Vokativ des Namens: **ቆጵርያኖስ ፡**

6. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ዓይነ ፡ ጥላ ፡ ወዓይነ ፡ አጋንንት ፡ እኩያን ፡ ወሰብእ ፡**
መሠርያን ፡ Joh 1,1-5 und die Bitte um Schutz für die Besitzerin der Rolle.

5. Abschnitt:

7. Bitte an das Kreuz: **መስቀል ፡ ኃይልነ ፡ . . . ዕቀባ ፡ ለአመትክ ፡ . . .**

Miniaturen und Verzierungen mit schwarzer und lilaroter Farbe:

1. Zu Beginn (stark beschädigt) ein schwertragender Engel in Frontalansicht und als Ganzfigur mit Schwertscheide. Oben ist die Zeichnung von einer geometrischen Zierleiste begrenzt. Die Musterung sind meist Wellen- und Zackenlinien.
2. Nach dem zweiten Schriftabschnitt ein nach oben blickendes Gesichtsviereck im Achtspitz. Das Ornament ist von Zacken-, Flecht-, Zopf- und Kugelleiste eingerahmt.
3. Nach dem vierten Schriftabschnitt ein zum linken Bildrand blickendes Gesichtsviereck im Achtspitz. Die geometrischen Flächen sind teilweise mit Wellenlinien ausgefüllt oder schwarz oder lilarot ausgemalt. In die Zeichnung ist eine Bitte für den Schutz des **ጉብረ ፡ አናንያ ፡** eingetragen.
4. Am Ende eine Handkreuzform (Tatzenkreuz), im Schnittpunkt der Kreuzbalken ist ein Gesichtsviereck eingetragen. Der Schaft des Handgriffs ist mit einem X-Kreuzmuster versehen. Um das Kreuz herum sind die Namen der Kreuzesnägel geschrieben: **ሳዶር ፡ አላዶር ፡ ዳናት ፡ አዴራ ፡ ሮዳስ ፡** . An der oberen Kante ist eine kleine Würfelleiste als Abschluß.

Die übrigen Abschnitte sind durch Linien voneinander getrennt.

Nachträglich (?) ist der Name **ወለተ ፡ ሥላሴ ፡** in den entsprechenden Wendungen eingetragen, an manchen Stellen ist noch . . . **ለጉብርክ ፡ ጉብረ ፡ አናንያ ፡** hinzugefügt worden.

Die wegen ihrer Gestaltung (rot-schwarzes Schachbrettmuster) auffällige Rolle ist nicht datiert (Anfang 19.Jh.?).

Streifen aus drei Pergamentstücken; das Pergament ist beschädigt. 158,5:9,5cm. Schriftspiegel: 8,0cm breit. 1 Sp. Sechs Schriftabschnitte zu 48, 15, 24, 10, 22 und 38 Zl.

Magische Gebete in Rollenform für die Wochentage
Vgl.o. Nr.138 = 362.

Die in Rot zu schreibenden Stellen sind zu Beginn nicht ausgeführt worden.

1. Abschnitt:

1. [. . .] **ጸሎት : በእንተ : መስጥመ : አጋንንት : ፀዋግያን : ወለባርያ :** (StrPr 346f.)
. . .
2. Montag: [. . .] **ጸሎት : በእንተ : ማዕሠረ : አጋንንት : ዜና : ንጽሕፍ : መስጥም : ነገር : ጸሎት : ዘአስጠሞሙ : እስክንድር : ንጉሥ : በዝንቱ : ጸሎት : ዘዕለተ : ሰኑይ : ጋኅኑን :** . . .
Vgl. auch VOHD XX 6, 169 (Nr.2f. und 5).

2. Abschnitt:

3. Dienstag: **A በስመ :"** [. . .] **ዘአስጠ[ሞ]ሙ : እስክንድር : ንጉሥ : (!) ቀላይ : ወባሕር : ለዘትመጽኡ : አጋንንት : በዕለተ : ዘሃር : ዘውእቱ : ሰሉስ : በስሚላሂ :** [vgl.o. Nr.125 (Nr.2) = 348] . . .

3. Abschnitt:

4. Mittwoch: **A በስመ :"** **ጸሎት : በእንተ : ዘአስጠሞሙ : እስክንድር : ንጉሥ : ባሕር : ወቀላይ : ኤድራሮን : . . . በዕለተ : ረቡዕ : . . .**
5. Donnerstag: **A በስመ :"** **ጸሎት : በእንተ : ዘአስጠሞሙ : እስክንድር : ንጉሥ : ቀላይ : ወባሕር : ኡባሪም : (dreimal) . . . በዕለተ : ሐሙስ : . . .**

4. Abschnitt:

6. Freitag: **A በስመ :"** **ጸሎት : በእንተ : ዘአስጠሞሙ : እስክንድር : ንጉሥ : ቀላይ : ወባሕር : ኤላኒስ : (siebenmal) . . . በዕለተ : ዓርብ : . . .**

5. Abschnitt:

7. Samstag: **A በስመ :"** **ጸሎት : በእንተ : መስጥመ : ባርያ : ወሌጌዎን : ስትር :** (siebenmal) . . . **በዕለተ : ቅዳሚት : (!) . . .**

6. Abschnitt:

8. Sonntag: **A በስመ :"** **ንጽሕፍ : ነገረ : መስጥም : ጸሎት : ዘዕለተ : እኅድ : ዓባይ : ዘባርያ : ወሌጌዎን : በእኸያ : በሸራኸያ : ስምከ :** [vgl. VOHD XX 6, 130 (Nr.1)]
. . .
9. **A በስመ :"** **ጸሎት : በእንተ : ዓይነ : ጥላ : ሞርንዮር : ከመቶምዮስ : . . .**
10. **A ጸሎት : በእንተ : ዓይነ : ጽላ : ኡብ : እሳት : በአካሉ : ወልድ : እሳት : በአካሉ :**
[vgl.o. Nr.124 (Nr.3) = 347] . . .
Der Text endet mit Lk 1,37.

Ab dem ersten bis nach dem fünften Schriftabschnitt ist eine Art magisches Viereck mit den Worten አሌፍ ፡ und ላም ፡ eingetragen; s. hierzu VOHD XX 6, 169 (Nr.3).

Der Text ist mit einer Doppellinie mit schwarzer Tusche umrandet. Im Text mitunter Brillenbuchstaben.

Unfertige Verzierungen mit schwarzer Tusche:

1. Zu Beginn (ein Stück des Pergaments ist weggerissen), ursprünglich wohl drei Reihen untereinander aus je drei Vierecken in einer Reihe ein Viereck: Das mittlere Viereck der oberen und unteren Reihe, sowie die beiden Außenvierecke der mittleren Reihe sind mit einem Gesichtsviereck ohne Mund versehen. In die übrigen Vierecke sind sich kreuzende Diagonalen eingetragen. An der unteren Kante ist die Zeichnung von einer Zopfleiste begrenzt.
2. Nach dem zweiten Schriftabschnitt ein stilisierter Schwert-schwingender Engel in Frontalansicht als Ganzfigur mit Schwertscheide. Er hat keinen Mund. Er trägt eine Beinkleidung und Schuhe. Am Hals sind Halbkreise gezeichnet. Oben ist die Zeichnung von einer groben Zierleiste mit sternförmigen Motiven begrenzt, unten von einer groben Leiste aus senkrechten Strichen, Viertelkreisen und Kringeln.
3. Nach dem fünften Schriftabschnitt ein Gesichtsviereck ohne Mund, das auf den Beschauer blickt. Der Achtspitz ist als Cherubflügel (s. auch o. Nr.151 = 375) umgestaltet. Oben und unten je eine Leiste mit Augenmotiven.

Am Ende der Rolle eine einfache Leiste aus senkrechten Strichen und Wellenlinien.

Als Besitzerin ist in den entsprechenden Wendungen ወለተ ፡ ሰማዕት ፡ የልፍኝ ፡ ። eingetragen. Die mit kleiner Schrift geschriebene Rolle ist nicht datiert (Anfang 19.Jh.?).

154

KR ETH 610 BayNM München

Streifen aus einem Pergamentstück; die Rolle ist unvollständig, mindestens der zweite Streifen fehlt. 74,0:9,0cm. Schriftspiegel: 7,5cm breit. 2 Sp.; die linke Spalte ist meist etwas breiter als die rechte. Zwei Schriftabschnitte zu 69 ud 53 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

Der Textbeginn ist nicht mehr lesbar.

a) *Linke Spalte:*

1. *Abschnitt:*

1a. A [. . .] በእንተ ፡ ማዕሠረ ፡ አጋንንት ፡ ወሰይጣናት ፡ ዘተናገረ ፡ እስክንድር ፡
 ንጉሥ [፡] ለጎግ ፡ ወማጎግ ፡ እንዘ ፡ ይብል ፡ አሌፍ ፡ ነፍጨር ፡ ንጉሥ ፡ ባርያ ፡
 ወሌጌዎን ፡ ተናጨር ፡ ንጉሥ [፡] አጋንንት ፡ . . .

Vgl.o. Nr.136 (Nr.1) = 360.

2. *Abschnitt:*

1b. Fortsetzung von Nr.1a und Lk 1,37, **ቃለ : እግዚአብሔር : ይመትር : ነደ : እሳት : ቃለ : እግዚአብሔር : ያርገቅ : አጋገገተ : . . .**

2. **A በሰመ : " ጸሎት : ዘተጽ[ሕ]ፈ : ውስተ : [. . .] ለቅዱ[ስ :] ሚካኤል : ሳን : ክንፈ : ክረምት : . . .**

Textende fehlt.

b) *Rechte Spalte:*

1. *Abschnitt:*

3. Textbeginn fehlt (Fortsetzung des Textes der linken, fehlenden Spalte ?).

2. *Abschnitt:*

4. **A በሰመ : " ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ደም : ወሾተላይ : ወዓይነ : ጥላ : ወዓይነ : ወርቅ : ቡዳ : ወቁመኛ : መገኛ : [vgl.o. Nr.135 (Nr.1) = 359] . . .**

Textende fehlt.

ግዚ ist immer in Ligatur geschrieben. Der Text war ursprünglich farbig umrandet; die Farben sind sehr verblaßt.

Zwischen den beiden Schriftabschnitten ist die Zeichnung einer barfüßigen, hockenden Figur mit Glorienschein, die auf ihrem Schoß ein Buch mit der Beschriftung: **መስቀል** : hält. Die Ärmel des Gewandes haben ein sternförmiges Muster aus Punkten. Oben und unten ist die Zeichnung von einer schmalen, verblaßten geometrischen Zierleiste begrenzt.

Der Name der ursprünglichen Besitzerin der Rolle wurde weggeschabt, die Ergänzung ist nicht mehr lesbar.

Das Rollenfragment ist nicht datiert (Anfang 19.Jh.?).

155

KR ETH 611 BayNM München

Streifen aus drei Pergamentstücken; der Beginn der Rolle ist abgeschnitten. 125,0:9,0cm. Schriftspiegel: 7,5cm breit. 1 Sp. Fünf Schriftabschnitte zu 38, 33, 47, 8 und 17 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. *Abschnitt:*

1. Textbeginn fehlt; das Ende eines magischen Gebetes gegen **ፌራ** : (StrPr 336); **ንዳድ** : (StrPr 332); **ዛር** : ; **ጋኔነ** : **ቀትር** : (StrPr 335) . . . ist erhalten.

2. **A በሰመ :** " **ጸሎት** : **በእንተ** : **ሕማመ** : **ዓይነት** : **አብ** : **ጠለሹን** : (StrPr 476) **ወልድ** : **ጠለሹን** : **መንፍስ** [:] **ቅዱስ** : **ጠለሹን** : . . .

3a. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ቀርጾት : ቁጾቤ : (viermal) [vgl.o. Nr.150 (Nr.4) = 373] ቁፌኑ : (viermal) . . .

2. Abschnitt:

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

4. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : መፍትሔ : ሥራይ : ሐበረደጊን : (viermal) [vgl.o. Nr.151 (Nr.2) = 374] ምርታዳ : (siebenmal) . . .

Vgl.o. Nr.84 (Nr.4) = 274.

5. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ማእሰሮመ : ለጎንጎንት : አህያ : ሸራህያ : አልሻዳይ : እልመክኑን : አልፋ : ወቤጣ : ወእ : ኢየሱስ : ክርስቶስ : . . .

Vgl.o. Nr.142 (Nr.3) = 366.

[] über der Zeile eingetragen.

6. *Salām an Fānu'el*

Vgl.o. Nr.84 (Nr.2) = 273.

7a. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ማእሰፋ : ለጎንጎን : ወገዱ : (dritter Abschnitt) ዘፍጹም : በጽልመት : ፈርሐ : ወደንገጸ : ዲያብሎስ : ርእዮ : ብሁተ : ልደት : . . .

3. Abschnitt:

7b. Fortsetzung von Nr.7a.

4. Abschnitt:

7c. Fortsetzung von Nr.7b.

5. Abschnitt:

8. Kurze Version des **ሐዱረ : መስቀል** ። [= *Bollwerk des Kreuzes*]; vgl. Lif und o. Nr.93 (Nr.3) = 296.

Zum Teil ist der Text mit schwarzen und gelben Linien eingerahmt, die auch den zweiten und dritten, sowie den vierten und fünften Schriftabschnitt voneinander trennen.

Verzierungen mit blauer, roter und schwarzer, sowie gelber (?) Farbe:

1. Kleine Zierleiste aus Halbkreisen und Diagonalen nach dem ersten Schriftabschnitt.
2. Nach dem dritten Schriftabschnitt eine Ornamentzeichnung: Zwei Gesichtsvierecke übereinander, die durch eine senkrechte Leiste mit Wellenlinien mit einem weiteren Gesichtsviereck verbunden sind. Alle sehen auf den Beschauer. Acht spiralenförmige Ösen (je vier auf einer Seite) rahmen die Säule (?) ein. Oben sind drei Kreuzformen gezeichnet, am unteren Ende ein kleines Ornament.
3. Am Ende der Rolle eine Handkreuzform. Links unten ist das Sonnensymbol, rechts oben die Halbmondsichel eingetragen.

In die entsprechende Wendung ist **መዘንግዕ** : (vgl. dazu DL 1055) **ወለተ : አዳም** ። eingetragen.

Die Rolle ist nicht datiert (Ende 19.Jh.?).

Streifen aus drei Pergamentstücken; die Rolle ist an den Außenrändern durch Mäusefraß unter geringem Textverlust beschädigt. 186,0:8,0cm. Schriftspiegel: 7,5cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 186 und 76 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. Susenyoslegende.

Vgl.o. Nr.81 (Nr.2) = 271.

Der Text endet mit einer *Salām*strophe an Susenyos: ሰላም ፡ ለከ ፡ ሱስንዮስ ፡ ወልደ ፡ ጴጥሮስ ፡ ሱሲ ፡ (?) ሕማማተ ፡ መስቀል ፡ ተዓጋሢ ፡ ለቀቲለ ፡ እገቱ ፡ አጥብዓ ፡ እንበለ ፡ ያናገሲ ፡ ኃይለ ፡ እመ ፡ ፍጥረታ ፡ ታከሢ ፡ . . .

2. A በስመ ፡ " ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ዓይነ ፡ ወርቅ ፡ ወሾተላይ ፡ አስማተ ፡ ሰሎሞን ፡ ጳጳሌጳጶዎስ ፡ . . .

3a. A በስመ ፡ እግዚአብሔር ፡ አብ ፡ . . . ወበሣልልላይ ፡ . . .

2. Abschnitt:

- 3b. Fortsetzung von Nr.3a.

4. A በስመ ፡ " ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ደም ፡ ወጽንስ ፡ ያመናኤል ፡ ግፁናኤል ፡ . . .

5. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ደም ፡ ። . . .

In diesem Text wird Bezug genommen auf die Unfruchtbarkeit der Mutter des Abuna Takla Hāymānot: እግዚእ ፡ ሐረዖ ፡ ።, der Mutter des Abuna Ēwostātēwos: ስነ ፡ ሕይወት ፡ ።, der Mutter des Abuna Gabra Krestos: መርኬዛ ፡ ፡, der Mutter des Abuna Gabra Manfas Qeddus: አቅሌስዖ ፡ ፡, sowie auf die Unfruchtbarkeit der Mutter des hl. Georg, der Mutter des Evangelisten Johannes und der Mutter der Jungfrau Maria. In den Text ist eine Art magisches Viereck mit Schriftzeichen eingefügt.

6. A በስመ ፡ " ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መምቅናዩ ፡ አጋንንት ፡ ወሾተላይ ፡ . . .

Der Text endet mit Lk 1,37.

Der Text ist mit verblaßter roter Tusche umrandet.

Ungelenk gezeichnete Miniaturen mit hellblauer, roter und schwarzer Farbe:

1. Zu Beginn eine Figur mit Schwert in Frontalansicht als Halbfigur mit lockiger Frisur. Am linken Bildrand befindet sich ein schlangenförmiges Gebilde. Darüber zwei einfache Kreuzformen: links ein Tatzenkreuz, rechts ein griechisches Kreuz.
2. Zwischen den beiden Schriftabschnitten zwei Tierköpfe in Frontalansicht: Löwe und Stier (Evangelistensymbole: Markus und Johannes). Darunter ein rundes Gesicht und zwei einfache, ebenfalls ungenau gezeichnete Kreuzformen.

In den entsprechenden Wendungen ist als Name der Besitzerin der Rolle ወለተ ፡ ኢየሱስ ፡ ። eingetragen. Am Ende der Rolle wird der Name mehrmals zu ወለተ ፡ ኢየሱስ ፡ አለሙሽ ፡ ። ergänzt.

Die auf feines Pergament geschriebene Rolle ist nicht datiert (19.Jh.?).

Die auf feines Pergament geschriebene Rolle ist nicht datiert (19.Jh.?).

157

KR ETH 613 BayNM München

Streifen aus zwei Pergamentstücken. 155,0:4,5cm. Schriftspiegel: 4,0cm breit. 1 Sp. Acht Schriftabschnitte zu 24, 21, 21, 33, 21, 42, 14 und 47 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ደም : ነቢዩ : ደም : ጥበ : (siebenmal) . . .

2. Abschnitt:

2. A በስመ : " ጸ<ጸ>ሎት : በእንተ : ሕማመ : ደም : ሀ (siebenmal) ዘ (siebenmal) . . .

3. Abschnitt:

3a. A ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ደም : ሊስ : አፍሊስ : . . .

Vgl. VOHD XX 6, 79 (Nr.8). SixäthZ 314.

4. Abschnitt:

3b. Fortsetzung von Nr.3a. Am Ende des Textes eine Art magisches Viereck aus Schriftzeichen.

5. Abschnitt:

4a. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ሕማ[መ] : ጽንሰ : ወወሊድ : ይቤ : እግዚአብሔር : ነጻርኩ : ኅቤስወይበጸብጽ : ማሕፀንኪ : . . .

6. Abschnitt:

4b. Fortsetzung von Nr.4a.

7. Abschnitt:

4c. Fortsetzung von Nr.4b.

8. Abschnitt:

5. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ሐፀረ : መስቀል : [= Bollwerk des Kreuzes] አአትብ : ወእትነሣእ : ፫እስማተ : . . .

Vgl.o. Nr.93 (Nr.3) = 296 und Nr.108 (Nr.2) = 322.

Der Text endet mit Lk 1,37.

Der Text ist durchgehend ohne Wort- und Satztrennungspunkte in sehr flüchtiger Schrift geschrieben.

Grob gezeichnete Verzierungen mit roter, gelber und schwarzer Farbe:

1. Kreuzornamentleiste zu Beginn der Rolle, sowie nach dem dritten, fünften und sechsten Schriftabschnitt.

3. Im Text des vierten Schriftabschnitts eine einfache Kreuzform und am Ende ein Gesicht in einem Viereck mit verschlungenen Linien sowie Brillenbuchstaben am rechten Bildrand.
4. Nach dem fünften Schriftabschnitt eine einfache Kreuzform: Tatzenkreuz mit Brillenbuchstaben in den vier Außenecken der groben Zeichnung.
5. Am Ende der Rolle drei Gesichter mit gekreuzten Flügeln (?) in einem Viereck.

Die Rolle wurde für **ወለተ : ጸድቅ ።** angefertigt; am Ende ist der Name mehrmals zu **ወለተ : ጸድቅ : ሙሉነሽ ።** ergänzt.

Die flüchtig geschriebene Rolle ist nicht datiert (Mitte 20.Jh.).

158

KR ETH 614 BayNM München

Streifen aus drei Pergamentstücken; das Pergament ist unter Textverlust stark beschädigt, es fehlen Teile an den Seiten, zudem hat die Rolle durch Feuchtigkeit gelitten. Am Anfang ist ein kurzes Lederbändchen eingenäht. 165,0:10,0cm. Schriftspiegel: 8,0cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 93, 88 und 23 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. **A በሰመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ [. . .] ሾተላዊት ፡ ዘትቀትል ፡ ሕፃናተ ፡ ወተሐም ም ፡ ወትሰቲ ፡ ደመ ፡ እምሐልኩክሙ ፡ ወእውገዝኩክሙ ፡ ወለጌምኩክሙ ፡ በማተመ ፡ (!) አብ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ አስማተ ፡ መዓጀን ፡ (dreimal) . . .**

Vgl. VOHD XX 6, 103 (Nr.6) und o. Nr.84 (Nr.7) = 274 und 85 (Nr.3) = 275.

- 2a. Susenyoslegende.

Vgl.o. Nr.81 (Nr.2) = 271.

2. Abschnitt:

- 2b. Fortsetzung von Nr.2a.

3. **A ጸሎተ ፡ ዓይነ ፡ ምድ[. . .] [አስ]ማተ ፡ ንድራ ፡ . . .**

Vgl.o. Nr.87 (Nr.3) = 287.

- 4a. *Salām an Fānu'ēl.*

Vgl.o. Nr.84 (Nr.2) = 273.

3. Abschnitt:

- 4b. Fortsetzung von Nr.4a.

Der Text ist mit verblaßten und nachgedunkelten gelben, roten und schwarzen Wellenlinien umrandet.

Verzierungen in verblaßten und nachgedunkelten Farben: Rot, Schwarz und Blau (?):

1. Zu Beginn unter einer Zierleiste aus sternförmigem Muster ein stilisierter, schwerttragender Engel in Frontalansicht und Ganzfigur mit Schwertscheide. Sein Hals ist quadratisch mit halbrunden Linien gezeichnet. An den Füßen trägt er Pantoffel mit nach oben gebogenen Spitzen. Das Gewand ist mit horizontalen Wellenlinien und Punkten gemustert. Der Haar- kranz ist fast bis unter das Kinn gezeichnet. Der Engel steht auf einer kleinen Leiste aus Halbkreisen.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt in Frontalansicht die Zeichnung einer Figur mit über- dimensional großem Kopf und Augen: Schutzengel mit erhobenen Armen, ohne Füße. Die Umrißlinien der Miniatur sind wellenförmig gezeichnet.
3. Am Ende der Rolle in den letzten Schriftabschnitt integriert eine einfache Handkreuzform.

Die Besitzerin der Rolle war **ወለተ : ቃህድ** ።; am Ende der Rolle ist noch der Name **ወለ ተ : ናፋኤል** ። hinzugefügt worden.

Die stark beschädigte Rolle ist nicht datiert (Ende 18.Jh.?).

159

KR ETH 615 BayNM München

Streifen aus zwei Pergamentstücken. 149,0:7,0cm. Schriftspiegel: 6,5cm breit. 1 Sp. Vier Schriftabschnitte zu 78, 30, 33 und 25 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. **A በሰሙ : " ጸሎት : በእንተ : ማእሰሮሙ : ለአዳታኤል : እሳት : . . .**
- 2a. **A በሰሙ : " ጸሎት : በእንተ : ዛር : ርኩስ : ወነሀባይ : ወእደ : ሰብዕ : ወጸላወጊ : ወትግርትያ : በሰሙ : ለእግዚአብሔር : አብ : . . . ታያስ : አዝዮስ : አራክስ : ማ ሲ : . . .**

Vgl. VOHD XX 6, 96f. (Nr.1) und o. Nr.89 (Nr.1) = 290 und Nr.92 (Nr.5) = 295.

2. Abschnitt:

2b. Fortsetzung von Nr.2a.

3. Abschnitt:

2c. Fortsetzung von Nr.2b.

4. Abschnitt:

2d. Fortsetzung von Nr.2c.

Grob gezeichnete Verzierungen mit brauner (ursprünglich roter ?) und schwarzer Farbe:

1. Zu Beginn der Rolle in fünf Reihen untereinander angeordnet je drei Vierecke nebeneinander. In der ersten Reihe: Links ein Gesichtsviereck, rechts daneben zwei Vierecke mit einfachem, blütenartigen Ornament; zweite, dritte und fünfte Reihe: links ein Kreuzmuster, in der Mitte ein Viereck, rechts davon ein blütenförmiges Ornament; vierte Reihe: links nebeneinander zwei Gesichtsvierecke mit Bart (?), rechts davon ein blütenartiges Ornament.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt ein Gesichtsviereck im Achtspitz mit ösenförmigen Enden; oben und unten begrenzt von einer Zopfleiste mit Augenmotiven.
3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt ein Gesichtsviereck mit gefletschten Zähnen als Mitte von insgesamt neun Vierecken, in drei Reihen untereinander angeordnet. Oben begrenzt von einer Leiste aus Kreuzformen, unten Kreuze und ein blütenförmiges Muster.
4. Nach dem dritten Schriftabschnitt eine Handkreuzform, links und rechts neben dem Griff je eine weitere Kreuzform.

Die Verzierungen sind sehr grob und ungelentk gezeichnet.

Die erste Besitzerin der Rolle war **ወለተ ፡ የስጣቴዎስ** ።; später ist zwischen den Zeilen **እሌ ኒ ፡ ወለተ ፡ ማርያም** ። eingetragen worden.

Die nicht sehr kunstvolle Rolle ist undatiert (Anfang 19.Jh.?).

160

KR ETH 616 BayNM München

Streifen aus drei Pergamentstücken. 157,0:10,0cm. Schriftspiegel: 8,0cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 86 und 127 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

Die in Rot geschriebenen Stellen sind verblaßt und fast nicht mehr lesbar.

1. Abschnitt:

1. Susenyoslegende.

Vgl.o. Nr.81 (Nr.2) = 271.

2. Abschnitt:

2. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ዓይነተ ፡ ባርያ ፡ ወበእንተ ፡ ሕማመ ፡ መ**
[. . .] ለእግዚአብሔር ፡ ወልድ ፡ በስመ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ መገራስ ፡ ቅዱስ ፡ ታኦ
ስ ፡ ማስዮስ ፡ አዝዮስ ፡ . . .

Vgl. VOHD XX 6, 96f. (Nr.1); o. Nr.89 (Nr.1) = 290 und Nr.92 (Nr.5) = 295.

3. *Salām an Fānu'ēl.*

Vgl.o. Nr.84 (Nr.2) = 273.

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Ungelenke und grobe Zeichnungen mit lila, blauer und schwarzer Tinte:

1. Zu Beginn oben und unten von Zopfleisten begrenzt ein schwertragender Engel in Frontalansicht als Ganzfigur mit Schwertscheide. Er trägt quergestreifte Hosen und spitze Schuhe. Die Musterung des Gewandes ist geometrisch.
2. Nach dem zweiten Schriftabschnitt oben und unten von einer Zopfleiste begrenzt ein Gesichtsviereck im Achtspitz mit ösenförmigen Enden. Die Flächen sind teilweise blau ausgemalt, teilweise mit Punktlinien ausgefüllt. Das Gesicht blickt zum linken Bildrand.

Als Besitzerin der Rolle ist አብርሃ : ጽዮን : eingetragen, der Name ist fast nicht mehr lesbar.

Die von grober Hand stammende Rolle ist nicht datiert (19.Jh.?).

161

KR ETH 617 BayNM München

Streifen aus drei Pergamentstücken. 210,0:5,0cm. Schriftspiegel: 4,5cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 258 und 149 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ዓይነ : ጥላ : ወዓይነ : ወርቅ : ወማዕሠረ : አጋንንት : ቡዳ : ወጠቢብ : ፍልጸት : ቁርጸት : ወሌጌዎን : ወርኩሳን : ነዓ : ጎቤዩ : ኢየሱስ : ክርስቶስ : ብርሃን : ናዝራዊ : ትእምርተ : መስቀል : ስድድ : ሰይጣናት : (!)
...
2. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ዓይነ : ጥላ : ወዓይነ : ወርቅ : ወነገርጋሪ : ወማዕሠረ : አጋንንት : ወበእንተ : ይሰድድ : ባርያ : ወሌጌዎን : ደስክ : ወሥራይ : ወድድቅ : ወጋኔነ : ቀትር : ...
3. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ዓይነ : ጥላ : ወማዕሠረ : አጋንንት : ወ[ነ]ገርጋሪ : መግረሬ : ፀር : አንተ : እግዚአብሔር : ኩን : ፀወነ : ናዘዜ : ዕጎዙናን : ወመጽንዒ : ለድኩማን : ...
4. A ጸሎት : በእንተ : ዓይነ : ጥላ : ወዓይነ : ወርቅ : ወ[ነ]ገርጋሪ : ወይሰድድ : አጋንንት : ወጸር : (!) ዘመሐሉ : ወዘተሰ[ደ]ዱ : አጋንንት : (!) ወከማሁ : እወግዘክመ : ወንወግዝ : አንተ : ረጋቅ : እምኔዩ : ...
5. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ዓይነ : ጥላ : ወዓይነ : ወርቅ : ወ[ነ]ገርጋሪ : ወዓይነ : ወርቅ : ጸሎተ : ድንጋዒ : ባርከኒ : ክርስቶስ : ርድአኒ : ወአድጎነኒ : እምሕማም : ወእምፍርሃት : እምድንጋዒ : ዘመዓልት : ወዘሌሊት : ...

L: StrGri 91 (Nr.3).

2. Abschnitt:

6. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ዓይነ : ጥላ : ወቁራኛ : ወዓይነ : ወርቅ : ወዓይነ : ጽላ : ወጊ : ወትግሪዳ : መጋኛ : ወጉሥምት : ፊራ : (!) ወንዳድ : ...

7. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : መክሥተ : (DL 833) ንዋይ : ዘእግዚእከ : አማኑኤል : ወያመጽእ : ሲሳየ : ለኩሉ : ሥጋ : መስተፋቅር : እምኒሰማያት : ሱታ : (dreimal) ማዕ ዜ : ሱታዜ : . . .
8. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : መስሐበ : (DL 329) ንዋይ : ወገባያ : (GVA 747) ወተሳየጠ : ለሸን : ወለሸን : አክላሸን : . . .
9. A ጸሎት : በእንተ : ዓይነ : ጥላ : ወእበሮ : እደግ : ወቁራኛ : በስምከ : ታሊታዙኒ : . . .

Der Text endet mit Lk 1,37 und Brillenbuchstaben (vgl.o. Nr.84 = 274).

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Ungelenke Zeichnungen mit schwarzer und roter Tusche:

1. Zu Beginn der Rolle zwei Gesichter nebeneinander; darunter ungelente Zierleiste aus Kreuzen und Sanduhrmotiven.
2. Zwischen den beiden Schriftabschnitten ein geflügeltes (?) Wesen in Frontalansicht, das seine Zähne zeigt. Die Körper- und Flügelflächen sind mit Wellenlinien gezeichnet und schraffiert.

Als Besitzernamen ist in den entsprechenden Wendungen ተክለ : ማርያም : ፈቂበሉ ። eingetragen.

Auf der Rückseite ist mit schwarzem Tintenstift ኃይለ : ማርያም : ያቶ : ኃ[በተ] : (?) ሚካ[ኤል]። vermerkt.

Die mit flüchtiger Hand (kursive Schrift) geschriebene Rolle ist nicht datiert (20.Jh.?).

162

KR ETH 618 BayNM München

Streifen aus zwei Pergamentstücken. 122,5:5,0cm. Schriftspiegel: 4,5cm breit. 1 Sp. Ein Schriftabschnitt zu 236 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : መፍትሔ : ሥራይ : ሼቤ : ቋሲበጭ : Es folgen Worte mit Phantasiezeichen.
2. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ዓይነ : ጥላ : ወእምሕማመ : ጋኔን : ወዛር : ወላ ጅ : [vgl.o. Nr.125 (Nr.1) = 348] ጸሎተ : ድንጋዒ : ባርከኒ : ክርስቶስ : ርድዓኒ : ወአድኅነ ኒ : እምፍርሃት : . . .
Vgl.o. Nr.161 (Nr.5) = 386.
3. A በስመ : " ጸሎተ : ድንጋዒ : ዘወሀቦ : እግዚአብሔር : ለአቡነ : አዳም : ከመ : ኢይደንግ ፅ : ልቡ : . . .
L: StrGri 91 (Nr.4a).
4. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ምቀኛ : ወተንኮለኛ : ዛር : ወላጅ : ወቁራኛ : ጋኔን : ወጽ ላ : ወጊ : ዓይነ : ወርቅ : ወልሳነ : ሰብእ : . . .

- 5. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ነሰር : (?) ሊስ : አፍሊስ :] (1 dreimal) [vgl.o. Nr.157 (Nr.3) = 382] ለመልዮስ : መላልዮስ :] (1 dreimal) (StrPr 419b) . . .
- 6. A ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ደም : ሰንተም : ሰንተረም :] (1 zweimal) [vgl. dazu VOHD XX 5, 128 (Nr.5)] ሰትም : ከትም :] (1 dreimal) ዘወጽአ : ማይ : እምገባሁ : ለእግዚአን : . . .
Vgl. auch o. Nr.109 (Nr.2) = 324.

Verzierung zu Beginn der Rolle mit roter und schwarzer Tusche: Zierleiste aus drei Vierecken mit je einem blütenförmigen Muster; die seitlichen Ecken sind nach oben und unten verlängert. Möglicherweise sollte zu Beginn in dem freigebliebenen Feld eine Zeichnung eingetragen werden.

Der erste Besitzer der Rolle war መኩንን ; sein Name wurde aber an den meisten Stellen getilgt. Dafür ist dann ወልደ : ጸድቅ ። eingetragen, das an wenigen Stellen zu ወልደ : ጸድቅ : መኩንን ። ergänzt wurde (möglicherweise ist er der Sohn des Erstbesitzers).

Die sorgfältig geschriebene Rolle ist nicht datiert (Ende 19.Jh.?).

163

KR ETH 619 BayNM München

Streifen aus zwei Pergamentstücken. 100,5:5,0cm. Schriftspiegel: 4,0cm breit. 1 Sp. Ein Schriftabschnitt zu 216 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

- 1. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ዓይነ : ጽላ : ወዓይነ : ወርቅ : ዛር : ወዛር : ውላጅ : ወማዕሠረ : አጋንንት : ቡዳ : ወቁመኛ : እምተያዥ : ወእምጠምዛዥስር : . . . አብ : እሳት : . . .
Vgl.o. Nr.124 (Nr.3) = 347.
- 2. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ዓይነ : ጽላ : ወዓይነ : ወርቅ : ዛር : ውላጅ : ወማዕሠረ : አጋንንት : ዘይሰልብ : ልበ : ሰብእ : ወያጸልም : ዓዕይንተ : ወየሐምም : ከርሥ : ወይፈልጽ : . . .
Vgl.o. Nr.124 (Nr.5) = 347.
- 3. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ርጉም : ጋኔን : ወሰይጣን : ባርያ : ወሌጌዎን : . . . ፃዑ : (dreimal) መናፍስተ : እርኩሳን : (!) ረጋቁ : . . .
Vgl. VOHD XX 5, 149 (Nr.3).
- 4. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ዓይነ : ጽላ : ወዓይነ : ወርቅ : ዛር : ወዛር : ውላጅ : ቡዳ : ወቁመኛ : ወማዕሠረ : አጋንንት : ኤኮስ : [vgl. VOHD XX 6, 143 (Nr.1)] . . .
- 5. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ባርያ : ወሌጌዎን : ደስክ : ወሥራይ : ጉዳሌ : ወጠፈቸ : ወጽድቅ : (!) ወጋኔን : ቀትር : ወቸነፈር : ወእለሂ : ትትሜሰሉ : ለዘዚአሁ : ራዕይ : እምሐልኩክመ : . . .

6. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ መሥገርተ ፡ ቡዳ ፡ ወቁመኛ ፡ እምተያዥ ፡ ወእምጠምጠምዥ ፡ ሥር ፡ ወጸላ ፡ ወጊ ፡ ወመሥተሐምም ፡ . . .

Der Text endet mit Lk 1,37 und Brillenbuchstaben (vgl.o. Nr.84 = 274) sowie Zeichen, die die arabische Schrift nachahmen.

Der Text ist durchgehend mit roter Tusche geschrieben.

Zu Beginn der Rolle eine kleine Zierleiste aus sich kreuzenden Diagonalen und Viertelkreisen.

Zu Beginn des fünften Gebetes ist ungenau eine stilisierte, geflügelte (?) Figur mit roter Tusche gezeichnet.

Der Platz für den Namen der Besitzerin der Rolle ist freigeblieben.

Die flüssig mit kursiver Schrift geschriebene Rolle ist nicht datiert (20.Jh.).

164

KR ETH 620 BayNM München

Streifen aus zwei Pergamentstücken. 135,0:5,0cm. Schriftspiegel: 4,0cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 301 und 24 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. መርብብተ ፡ ሰሎሞን ፡ [= *das Netz Salomos*].

In sieben Gebete unterteilt.

Vgl.o. Nr.83 (Nr.1) = 272.

2. Abschnitt:

2. A በስመ ፡" ጸሎተ ፡ (!) በእንተ ፡ ማዕሠረ ፡ አጋንንት ፡ አስማቲሁ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ ኢከበ ፡ ስላሌኢፓ ፡ . . .

Zwischen den beiden Schriftabschnitten ist eine Art magisches Viereck mit Schriftzeichen eingetragen.

Zu Beginn der Rolle nicht sehr kunstvoll ausgeführt: eine breitere Flechtbandleiste mit schwarzer und roter Tusche.

Als Besitzerin der Rolle ist in den entsprechenden Wendungen ፀሐይ ፡ ወለተ ፡ ወልድ ፡ eingetragen.

Die flüssig (mit kursiver Schrift) geschriebene Rolle ist nicht datiert (20.Jh.).

165

KR ETH 621 BayNM München

Streifen aus einem Pergamentstück. 71,5:5,0cm. Schriftspiegel: 3,5cm breit. 1 Sp. Ein Schriftabschnitt zu 84 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መሥጥመ ፡ አጋንንት ፡ ወማ[እ]ሠሮመ ፡ ለሰይጣናት ፡ መሥጥመ ፡ አጋንንት ፡ ዓይነ ፡ ጥላ ፡ ወዓይነ ፡ ወርቅ ፡ ዛር ፡ ወውላጅ ፡ ጠቢብ ፡ ወቡዳ ፡ ዓይነ ፡ ጥላ ፡ ወሾተላይ ፡ ጽላወጊ ፡ መጋኛ ፡ ወጉሥምት ፡ . . .

Vgl.o. Nr.125 (Nr.1-3) = 348.

2. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ዓይነት ፡ ወእጅ ፡ ሰብእ ፡ ሶባ ፡ እቤለኪ ፡ አይቴ ፡ ነበርኪ ፡ ወአይቴ ፡ ተሐውሪ ፡ ወትቤለኒ ፡ አሐውር ፡ ኅባ ፡ እበልዕ ፡ ሥጋ ፡ ዘእንባ ለ ፡ መጥባሕት ፡ ወእስቲ ፡ ደመ ፡ ዘእንባለ ፡ ጽዋዕ ፡ . . .

Zu Beginn des Textes ganz einfache, sehr ungelenke Zackenleiste.

Als Besitzerin der Rolle ist nachträglich (?) አጸደ ፡ ማርያም ፡ eingetragen.

Die sorgfältig mit hübscher Schrift geschriebene Rolle ist nicht datiert (19.Jh.?).

166

KR ETH 622 BayNM München

Streifen aus drei Pergamentstücken. 210,0:5,5cm. Schriftspiegel: 4,5cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 155, 99 und 32 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. Susenyoslegende.

Vgl.o. Nr.81 (Nr.2) = 271.

2. Abschnitt:

2. Ps 1,1-3.

3. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ደም ፡ ሊስ ፡ (siebenmal) አፍሊስ ፡ (zehnmal) [vgl.o. Nr.157 (Nr.3) = 382] . . .

3. Abschnitt:

4. Der Text, ganz mit roter Tusche geschrieben, ist im Zusammenhang nicht mehr lesbar. Die Schrift hat durch Feuchtigkeit gelitten. Der Beginn lautet: ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ደም ፡ .

Ganz ungelenke und gekritzelte Zeichnungen mit roter und schwarzer oder nur roter Tusche:

1. Zu Beginn untereinander zwei Engel, der obere mit Schwert und Füßen.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt ein Gesichtsviereck ohne Mund im Achtspitz. Der Achtspitz ist umgestaltet, so daß er das Aussehen von gekreuzten Cherubimflügeln hat. In die Zeichnung sind die Namen der fünf Kreuzesnägel eingetragen.
3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt eine Art magisches Viereck mit Schriftzeichen. Darunter Kreuzformen und die Namen der Kreuzesnägel.

Als Besitzerin ist in den entsprechenden Wendungen **ወለተ ፡ ጊዮርጊስ ፡ ዘወድነሽ** ። eingetragen.

Die mit grober Schrift ungelenk geschriebene Rolle ist nicht datiert (20.Jh.).

167

KR ETH 623 BayNM München

Streifen aus zwei Pergamentstücken; zu Beginn ist ein Pergamentbändchen eingeknüpft. 152,0:2,5cm. Schriftspiegel: 2,0cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 87 und 107 Zl. Auf der Vorderseite und am unteren Ende der Rückseite das Textende zu 29 Zl.

Magische Gebete in Rollenform
Vgl.o. Nr.79 = 265f.

a) *Vorderseite:*

1. *Abschnitt:*

1. **A በስሙ ፡ " ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ዓይነ ፡ ወርቅ ፡ ወዓይነ [፡] ጥ[ላ ፡] ወመክሥት ፡**
[vgl.o. Nr.161 (Nr.7) = 387] . . . **ጠበሽል ፡ አጠበሽል ፡ . . . ከሙ ፡ ፈለ**
ገ ፡ ጤግሮስ ፡ በስሙ ፡ ተዎድሮስ ፡ . . .

2. *Abschnitt:*

- 2a. **A በስሙ ፡ " ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መሥጥመ ፡ አጋንንት ፡ ቡዳ ፡ ወቁመኛ ፡ ዛር ፡**
ወበሽታ ፡ መሥጥመ ፡ አጋንንት ፡ ወተለዋሽ ፡ . . .

b) *Rückseite:*

- 2b. Fortsetzung von Nr.2a.

Die schmale Pergamentrolle ist mit verhältnismäßig großer Schrift beschrieben, so daß meist nur drei Schriftzeichen in einer Zeile stehen. Der Text ist durchgehend mit dunkelroter Tinte geschrieben. Der Text ist auf der Rückseite rot umrandet.

Ungelenk gezeichnete Verzierungen mit roter Tusche: Zu Beginn zwei Vierecke untereinander mit je einer simplen Kreuzzeichnung; nach dem ersten Schriftabschnitt ein Rechteck mit sich kreuzenden Diagonalen.

Vom Namen des Besitzers ist nur der erste Bestandteil **ወልደ** : [. . .] eingetragen.
Die großzügig beschriebene Rolle ist nicht datiert (20.Jh.).

168

KR ETH 624 BayNM München

Streifen aus einem Pergamentstück. 64,5:4,5cm. Schriftspiegel: 4,0cm breit. 1 Sp. Ein Schriftabschnitt zu 109 Zl.

Magisches Gebet in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

**A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማዕሠረ ፡ አገንንት ፡ (!) ወሰይጣናት ፡ ወመናፍስተ ፡ ርኩሳ
ን ፡ አይነ ፡ ባርያ ፡ ወሌጌዎን ፡ ወዓይነ ፡ ወርቅ ፡ ወዓይነ ፡ ጥላ ፡ . . .**

Mit Sicherheit stammt diese Rolle vom selben Schreiber, der KR ETH 601 = o. Nr.145 = 368 angefertigt hat: Kursiver Eindruck der Schrift, Zeilenverlauf nach rechts unten und möglicherweise Verwendung eines Pinsels. Der Text ist manchmal schwer zu lesen.

Zu Beginn eine ungelenke, gekritzelte Zierleiste, am Ende eine Würfelleiste und Brillenbuchstaben.

Der Besitzer der Rolle war **ግዙው ፡ ወልደ ፡ ሐና** ።

Die Rolle ist nicht datiert (wie o. Nr.145 = 368) (20.Jh.).

169

KR ETH 625 BayNM München

Streifen aus einem Pergamentstück; zu Beginn kleine Löcher (Mäusefraß ?). 75,5:5,0cm. Schriftspiegel: 5,0cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 130 und 62 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. **መርቦብተ ፡ ሰሎሞን** ። [= *das Netz Salomos*].

Vgl.o. Nr.83 (Nr.1) = 272.

2. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ <ጸ>ስደቶመ ፡ ለአጋንንት ፡ አዌን ፡ አዌን ፡ አዌል ፡
(viermal) . . .**

2. Abschnitt:

3. A በስመ : " ዘወሀበ : እግዚአብሔር : ዘንተ : አስማተ : ወእለሰ : የአምኑ : በጸሎት : ዘንቱ : ቃላት : ይግበሩ : ተዝካሮ : <ተዝካሮ : ሦ> ለሚካኤል : ሲቀ : መላእክት :

...
Vgl. auch StrGri 227 (Nr.4).

Der Text endet mit Lk 1,37.

ግዚ ist meist in Ligatur geschrieben, die Worttrennungspunkte sind fast immer mit schwarzer und roter Tusche geschrieben.

Zu Beginn ungelenke, geometrische Zierleiste mit schwarzer und roter Tusche. Zwischen den beiden Schriftabschnitten Brillenbuchstaben (vgl.o. Nr.84 = 274) und Kreuzzeichen.

Von einem anderen (?) Schreiber ist als Besitzer **ሣሀለ : ማርያም** ። in den entsprechenden Wendungen eingetragen.

Die mit winziger, perlschriftartiger Schrift auf glattes Pergament geschriebene Rolle ist nicht datiert (Anfang 19.Jh.?).

170

KR ETH 626 BayNM München

Streifen aus zwei Pergamentstücken. 105,5:4,0cm. Schriftspiegel: 3,5cm breit. 1 Sp. Ein Schriftabschnitt zu 225 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ዓይነ : ጥላ : ጸሎተ : ነድራ ።
Vgl.o. Nr.87 (Nr.3) = 287.
2. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ዓይነ : ጥላ : ወተጻራራ : (vgl. hierzu DL 1327) ወውላጅ : ዓይነ : እስላማዊ : (StrPr 340) ወክርስቲያናዊ : (StrPr 341) ዓይነ : ቁድር : (StrPr 339) ወነገርጋር : ዓይነ : ብእሲ : ወብእሲት : . . . በስመ : ሥላሴ : አውገዝኩክመ : ሰይጣናት : . . . ጸሎት : በኩሉ : ጊዜ : ወበኩሉ : ሰዓት : . . .
3. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ዓይነ : ጥላ : ወዓይነ : ወርቅ : ወማዕሠረ : አጋንንት : አብ : ወወልድ : . . . ሰዳዲሆመ : ለአጋንንት : . . .
4. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : መፍትሔ : ሥራይ : ሃሌ : ወአአውላ : . . .
Vgl.o. Nr.84 (Nr.4) = 274.
5. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ዓይነ : ጥላ : ወዓይነ : ወርቅ : ወመረመጅ : ወተጻፈረ : (vgl.o. Nr.2) . . . በስመ : ለአብ : መራኤል : በስመ : ለወልድ : ምናቴር : . . .
Vgl. auch VOHD XX 6, 133 (Nr.1).

Zu Beginn kunstlos gezeichnete Zierleiste mit Sanduhrmotiv.
Nachträglich ist mit ungelenker Schrift der Name der Besitzerin **ጽጌ : ማርያም** ። eingetragen.
Die mit winziger Schrift geschriebene Rolle ist nicht datiert (Ende 19.Jh.?).

171

KR ETH 627 BayNM München

Streifen aus einem Pergamentstück. 67,0:6,0cm. Schriftspiegel: 5,5cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 33 und 54 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

- 1a. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማዕሰረ ፡ አጋንንት ፡ ሎፍሐም ፡ (dreimal) (StrPr 417b-418a) ሰሎሞን ፡ . . .

2. Abschnitt:

- 1b. Fortsetzung von Nr.1a.
 2. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ምቅናዮሙ ፡ ለአጋንንት ፡ ጸዋጋን ፡ ዘእሳት ፡ ቃላቲሆሙ ፡ ወእሳት ፡ ቀራንቲሆሙ ፡ . . .

Mit rosafarbener und schwarzer (verblaßt) Tusche zwei einander gegenüber angeordnete Gesichter (in der Rolle senkrecht untereinander ausgerichtet), umgeben von Halbkreisen und Rechtecken, die mit Wellenlinien schraffiert sind.

Als Besitzer der Rolle ist ወልደ ፡ ኢየሱስ ፡ መኩራው ፡, auch መኩሩ ፡ geschrieben, eingetragen.

Die ordentlich, von einem geübten Schreiber angefertigte Rolle ist nicht datiert (Anfang 20.Jh.).

172

KR ETH 628 BayNM München

Streifen aus zwei Pergamentstücken. 94,5:3,0cm. Schriftspiegel: 2,5cm breit. 1 Sp. Vier Schriftabschnitte zu 31, 38, 20 und 73 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ (!) በእንተ ፡ መፍትሄ ፡ ሥራይ ፡ አውዝብላሁ ፡ አስማተ ፡ አረቢ ፡ እኤሮስ ፡ (siebenmal) . . .
 Vgl.o. Nr.84 (Nr.4) = 274.

2. Abschnitt:

2. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ (!) በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡ ያውሐብ ፡ አብሊ ፡ የሊመን ፡ . . .

3. Abschnitt:

3. A በሰመ : " ጸለት : (!) በእንተ : መፍትሔ : ሥራይ : አይስ : ኢየሱስ : አአይስ : ኢየሱስ : አአይስ : አታርስ : ኢየሱስ : . . .

4. Abschnitt:

4. Lk 1,37.
 5. A በሰመ : " ጸለት : (!) በእንተ : ዓይነ : ጥላ : ወዓይነ : ወርቅ : ሜር : (sechsmal) ፓፕፕፕ : (zweimal) . . .

Der Text ist fast vollständig mit roter Tusche geschrieben.

Ornamentzeichnungen mit schwarzer und roter Tusche:

1. Zu Beginn eine Handkreuzform, dessen unterteilte Flächen schraffiert sind.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt ein Viereck mit einem Gittermuster. Von einem anderen Schreiber ist in die obere Hälfte ለገብርክ : ተሊላ : , in die untere ተሊላ : ወልደ : ጸድቅ ። eingetragen.
3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt ein Viereck im Achtspeitz mit schraffierten Flächen.
4. Nach dem dritten und vierten Schriftabschnitt je ein Viereck, das durch Diagonalen mit schraffierten Dreiecken gemustert ist.

Im Text Nr.1 ist die entsprechende Wendung für eine Frau: ለዓመትክ : formuliert; der Platz für den Namen ist aber freigeblieben.

Am Ende der Rolle findet sich noch einmal der gekritzelte Name ወልደ : ጸድቅ : ተሊላ ።.

Die mit zierlicher Schrift sorgfältig geschriebene Pergamentrolle ist nicht datiert (Ende 19.Jh.?).

173

KR ETH 629 BayNM München

Streifen aus einem Pergamentstück. 45,5:5,0cm. Schriftspiegel: 4,5cm breit. 1 Sp. Ein Schriftabschnitt zu 83 Zl.

Gebet mit magischen Namen in Rollenform für ወልደ : ሐና : ግዘው ።; dieser ist auch als Besitzer der Rolle KR ETH 624 = o. Nr.168 = 392 eingetragen.

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

Beginn des Textes (d.h. die in Rot zu schreibenden Stellen) fehlt.

Mit Sicherheit stammt die Rolle vom selben Schreiber, der KR ETH 601 (= o. Nr.145 = 368) und KR ETH 624 (= o. Nr.168 = 392) mit Pinsel (?) geschrieben hat.

Am Ende der Rolle flüchtig gezeichnete Brillenbuchstaben (vgl.o. Nr.84 = 274).

Der Text ist mit einer schwarzen Linie umrandet.

Die Rolle ist nicht datiert (wie o. 368 und 392: 20.Jh.).

Streifen aus zwei Pergamentstücken. 102,0:4,5cm. Schriftspiegel: 4,0cm breit. 1 Sp. Zehn Schriftabschnitte zu 7, 21, 23, 7, 20, 18, 48, 19, 68 und 7 Zl. Die Schrift hat auf die Rückseite abgefärbt.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1a. **A በስመ** : " በቅስድት : ሥላሴ : እንዘ : አ[አ]ምን : ወእተመሀጸን : (!) አከሀከ : (!) ሰይጣን : (2. Abschnitt) ኢከለአሰሊ : . . .

2. Abschnitt:

1b. Fortsetzung von Nr.1a.

3. Abschnitt:

2a. **A በስመ** : " ጸሎት : ዘጸለየተ : (!) አግዝአተነ : (!) ማርያም : ወላዲተ : አምላክ : ውስተ : ሀገረ : በለአተዕብ : (!?) . . .

4. Abschnitt:

2b. Fortsetzung von Nr.2a.

5. Abschnitt:

2c. Fortsetzung von Nr.2b.

6. Abschnitt:

3a. **A በስመ** : " ጸሎት : በእንተ : ሌጌዎን : ዘይሰልብ : ልበ : ሰብእ : . . .
Vgl.o. Nr.124 (Nr.5) = 347.

7. Abschnitt:

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

4a. **መርብብተ : ሰሎሞን** ። [= das Netz Salomos].

Vgl.o. Nr.83 (Nr.1) = 272.

8. Abschnitt:

4b. Fortsetzung von Nr.4a.

9. Abschnitt:

4c. Fortsetzung von Nr.4b.

10. Abschnitt:

4d. Fortsetzung von Nr.4c.

Der Text ist mit ganz ungelinker Hand sehr fehlerhaft geschrieben. Die einzelnen Abschnitte sind durch einen Strich getrennt, zwischen fünftem und sechstem Abschnitt eine gekritzelte Zierleiste.

Zu Beginn (kaum mehr sichtbar) Kritzelzeichnung eines Kopfes (?).

Von ganz ungelener Hand ist auf der Vorder- und Rückseite: **ደሳለኝ : ወተክለ : ጊዮርጊ ስ** # eingetragen. In den entsprechenden Wendungen findet sich manchmal nur **ደሳለኝ** :

Die nicht sehr attraktive Rolle ist undatiert (20.Jh).

175

KR ETH 631 BayNM München

Leporello aus einem Pergamentstreifen, auf dessen Rückseite ein kleines Pergamentstück als Schutzblatt genäht worden ist. 87,0:4,0cm; Maße der gefalteten Handschrift: 4,0:4,0:0,5cm. Schriftspiegel: 3,5:4,0cm. 44 Seiten; Vorderseite: S.1-22, Rückseite: S.23-44; S.1 und 44 sowie das Schutzblatt unbeschrieben. 1 Sp. 11 Zl.

Magische Gebete

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. S.2-19 und 26-38:

A በሰመ : " ጸሎት : በእንተ : ልሳነ : ሰብእ : ዘመድ : ወባዕድ : ምቀኛ : ወተንኮለኛ : (StrPr 339) ናሁ : ተማኅፀ[ነ] : በኅኅያተ : ስምክ : ካፍ : ወበቀዳማይ : የውጣ : ዘኅንተ : ፈደሉ : (!) አሌፍ : . . .

Vgl. auch ChR Nr.314.

2. S.20-22 und 24:

A በሰመ : " ጸሎት : በእንተ : መክሥተ : [vgl.o. Nr.161 (Nr.7) = 387] ሁብተ : አብ : ቆሔተ : ወልድ : ቆሔተ : መንፈስ : ቅዱስ : ኃቴኤሳል : (?) ማናቴር : አብያቴር : አዛዝልር : . . .

Vgl. auch o. Nr.170 (Nr.5) = 393.

3. S.24-25:

A ጸሎት : በእንተ : ሤጥ : ወተሣየጥ : ልፌ : ልውል : ፈርያያመር : . . .

4. S.38-40:

A በሰመ : " ጸሎት : በእንተ : ዓይነ : ወርቅ : ወዓይነ : ጥላ : ጸሎተ : ነድራ : #

Vgl.o. Nr.87 (Nr.3) = 287.

5. S. 40-43:

A ጸሎት : በእንተ : ልሳነ : (S.41) <በእንተ : ልሳነ : > ሰብእ : ናሁ : እዜንዎክመ : በዘድኅነ : አቡነ : ያዕቆብ : እምልሳነ : ሶር : . . .

T und Ü: Lif 240-43.

Zu Beginn S.2 und auf S.38 je eine sehr einfache, ungelenk gezeichnete Zierleiste; S.23 ungelenke Zeichnung eines Gesichts ohne Mund und Brillenbuchstaben (= o. Nr.84 = 274); S.25 gekritzelt Gesicht (?).

Als Besitzer ist in den entsprechenden Wendungen nachträglich **ገብረ ማርያም ክፍለ** eingetragener; an den meisten Stellen wurde **ክፍለ** getilgt.

Die mit winziger (perlschriftartiger) Schrift beschriebene Handschrift ist nicht datiert (19.Jh.).

176

KR ETH 632 BayNM München

Streifen aus einem Pergamentstück. 64,0:4,0cm. Schriftspiegel: 3,5cm breit. 1 Sp. Ein Schriftabschnitt zu 111 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

Der Text ist sehr verblaßt und manchmal kaum mehr lesbar.

1. **A በስመ ጸሎት በእንተ መፍትሔ (?) [. . .] . . .**
2. **A በስመ ጸሎት በእንተ መፍትሔ ሀብት [vgl. Nr.175 (Nr.2) = o. 397] በሐርክ ርሐበርሐር . . .**

ግዚ ist immer in Ligatur geschrieben.

Zu Beginn der Rolle Reste eines geometrischen Musters (Kreuz ?).

Als Besitzerin ist nachträglich **በላይነሽ** eingetragen.

Der sehr sorgfältig beschriebene, aber schlecht lesbare Pergamentstreifen ist nicht datiert (Ende 18./Anfang 19.Jh.?).

177

KR ETH 633 BayNM München

Streifen aus zwei Pergamentstücken; das Pergament ist am linken Außenrand unter geringem Textverlust beschädigt. 166,5:10,0cm. Schriftspiegel: 8,0cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 93 und 83 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. **A በስመ ጸሎት በእንተ ሕማመ ዓይነት ወውግዓት ፍልፀት ወቀርፀት ጸሎት ነድራ . . .**

Vgl.o. Nr.87 (Nr.3) = 287.

2. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ውግዳት : ወምታት : <ወምታት : > ሰላም : ለገቦክ : ነፍተ : ለገረኛስ : ዘወጣዎ : (?) ሳዶር : . . .

T und Ü: S.Grébaut, Prière magique contre la pleurésie = Aethiopica 2 (1934) 87.

L: LöfUpp 146. StrANL 112 (Nr.6) und 178 (Nr.7). StrGri 74 (Nr.5). VOHD XX 6, 103 (Nr.7).

2. Abschnitt:

3. Susenyoslegende.

Vgl.o. Nr.81 (Nr.2) = 271.

Der Text ist mit einer breiten Leiste mit Augenmotiven umrandet; die rechte Seite der ersten Spalte ist weggeschnitten.

Weitere Verzierungen mit gelber, braunroter und schwarzer Farbe:

1. Zu Beginn unter einer Zierleiste aus Schleifenmotiven zwei auf der Spitze stehende Gesichtsvierecke einander gegenüber (in einer senkrechten Achse). Die Miniatur ist eckig gezeichnet. In der Mitte ein sternförmiges Motiv. Die untere Begrenzung der Zeichnung ist eine Leiste aus X-Kreuzen.
2. Nach dem zweiten Schriftabschnitt ein stilisierter, barfüßiger Engel mit Schwert und Schwertscheide in Frontalansicht. Er hat keinen Mund. An seinen Hosenbeinen hat er in Wadenhöhe Fransen (?) gezeichnet. Die Flügelornamentierung ist unvollständig. Am Hals hat er halbkreisförmige Linien.
3. Am Ende eine Kreuzform, in deren Mittelteil ein Gesichtsviereck ohne Mund eingetragen ist. Als Besitzerin ist **ወለተ : ተክለ : ሃይማኖት** ። eingetragen.
Die großzügig beschriebene Rolle ist nicht datiert (Anfang 19.Jh.?).

178

KR ETH 634 BayNM München

Streifen aus zwei Pergamentstücken; zu Beginn an der linken Seite ein Riß. 178,5:9,5cm. Schriftspiegel: 8,0cm breit. 2 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 84 und 122 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

Der Text der Rolle, besonders die in Rot geschriebenen Stellen, ist mitunter fast nicht mehr lesbar.

a) Linke Spalte:

1. Abschnitt:

- 1a. **መርበብተ : ሰሎሞን** ። [= das Netz Salomos].

Vgl.o. Nr.83 (Nr.1) = 272.

2. *Abschnitt:*

1b. Fortsetzung von Nr.1a.

2a. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሌጌዎን ፡ ርኩስ ፡ ዘይሰልብ ፡ ልቦ ፡ ሰብዕ ፡ ወይመጽእ ፡ ከመ ፡ ጽላሎት ፡ ወሕልም ፡ አምሀልክ ፡ (!) በቅንዋተ ፡ መስቀሉ ፡ ለኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ [vgl.o. Nr.124 (Nr.5) = 347] . . .

b) *Rechte Spalte:*

1. *Abschnitt:*

2b. Fortsetzung von Nr.2a.

3. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ህማመ ፡ ቁርፀት ቁጺቤ ፡ (dreimal) [vgl.o. Nr.150 (Nr.4) = 373] ቁፌኑ ፡ [vgl.o. Nr.155 (Nr.3) = 380] . . .

2. *Abschnitt:*

4. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ [. . .] ለባርያ ፡ ኩት ፡ . . . ጸሎተ ፡ አይ ? ፡ . . .

Der letzte Text ist im Zusammenhang fast nicht mehr lesbar.

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet. Die Spalten sind durch eine Zierleiste mit rautenförmigem Muster voneinander getrennt.

Verzierungen mit schwarzer, sehr verblaßter und bräunlich gewordener roter Tusche sowie blauer Farbe:

1. Zu Beginn von Zierleisten begrenzt ein stilisierter, schwertragender Engel in Frontalansicht mit Schwertscheide und ohne Mund. Seine Beine sind mit Binden (?) umwickelt. Das Muster des Gewandes sind einfache geometrische Formen. Ein kugelförmiges Muster (= Knopfleiste ?) vorne am Hemd. Am Hals sind zwei gerade Querlinien gezeichnet.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt ein verhältnismäßig langes (21,0cm) Gesichtsviereck im Achtspitz mit großer, langer Nase und eckig gezeichneten Augen mit einem senkrechten Strich als Pupille. Oben und unten ist das Motiv von ungelinken Zierleisten begrenzt.
3. Am Ende der Rolle eine einfache Handkreuzform.

Die Rolle wurde für ሃይለ ፡ ማርያም ፡ ፡ ገብረ ፡ እግዚአብሔር ፡ ፡ und ወለተ ፡ ሙሴ ፡ ፡ angefertigt.

Die schlecht erhaltene Rolle ist nicht datiert (Ende 18.Jh.?).

• 3c. München: Museum für Völkerkunde

179

86-307646 MfVK München

Holzdeckel. Pergament. 108 Bl.; die Bindung ist beschädigt, Bl.102 ist lose. Die sehr dünnen Blätter sind stark gewellt und haben mitunter Wasserflecke. 19,0:15,0:8,0cm. 12,0:10,0cm. 1 Sp. 14 Zl.

I. አንቀጽ ፡ ብርሃን ፡ [= *Pforte des Lichtes*]: Bl.4r-14r.
Vgl.o. TS 149 = DE 38 (Nr.I f) = 176f.

II. Nikain(o-konstantinopolitan)isches Glaubensbekenntnis: Bl.14v-15v.

III. ገድል ፡ ወስምዕ ፡ ዘቅዱስ ፡ ውብፁዕ ፡ ኢዎስጣቴዎስ ፡ [= *Vita und Zeugnis des heiligen und seligen Ēwosjātēwos*]: Bl.17r-54v und 56r-107r.

Der Text der vorliegenden Handschrift scheint mit dem der Handschrift der Vaticana (Cod.Vat.Aeth.46; vgl. GTVat I 194f. - ebenfalls ein sehr alter Text) identisch zu sein. Einzelne Abschnitte werden in der vorliegenden Handschrift mit: ንግባእኬ ፡ ኅብ ፡ ጥን ተ ፡ ነገር ፡ . . . (vgl. auch EMMML 5, 130) oder auch: ንግባእኬ ፡ ኅብ ፡ ጸታ ፡ ነገር ፡ . . . eingeleitet. Einige Wunder sind im Teil der Vita wiedergegeben [Bl.90v-95v = GTVat I 196f. (Nr.IV-VI)]; Bl.95v findet sich die einleitende Bemerkung: ንዑ ፡ ንንግር ፡ ወናይድዕ ፡ ጊሩቶ ፡ ለአባ ፡ ኢዎስጣቴዎስ ፡ ዘገብረ ፡ ተአምረ ፡ ወመንክረ ፡ በባሕረ ፡ ኢያሪኮ ፡ ወበሀገረ ፡ አርማንያ ፡ . . .

Bl.102r-107r = TuEwos 75-78 (5. und 6. Wunder; in der Handschrift ohne Überschrift und Zählung).

Vgl.o. TS 150 = DE 39 (Nr.III) = 179f.

A (17r) በስመ ፡ እግዚአብሔር ፡ አብ ፡ ቀዳማዊ ፡ ዘእንበለ ፡ ይእዜ ፡ ወደኅራዊ ፡ እስከ ፡ ይእዜ ፡ አብ ፡ እሴብሕ ፡ ዘመልዕልተ ፡ አርያም ፡ ያሐድር ፡ ወልድ ፡ አእተት ፡ ዘተወልደ ፡ እምቅድመ ፡ ዓለም ፡ ዘዕሩይ ፡ ምስሌሁ ፡ . . . (17v) . . . እነግር ፡ ወአየድዕ ፡ ገድሎ ፡ ለአቡዩ ፡ ወአበ ፡ መንፈስዩ ፡ ዘተአመንክዎ ፡ እምንእስዩ ፡ = ፡ ገድል ፡ ወስምዕ ፡ ዘቅዱስ ፡ ውብፁዕ ፡ ኢዎስጣቴዎስ ፡ መነኮስ ፡ ዘሀገረ ፡ ኢ(18r) ትዮጵያ ፡ ድንግል ፡ ኅሩይ ፡ ወንጹኅ ፡ ነቢይ ፡ ቅዱስ ፡ መነኮስ ፡ . . . (18v) . . . ወስመ ፡ አቡሁ ፡ ክርስቶስ ፡ ሞአ ፡ ወስመ ፡ እመ ፡ ስነ ፡ ሕይወት ፡ ወክልኤሆመ ፡ ጸድቃን ፡ ወፈራህያነ ፡ እግዚአብሔር ፡ . . .

E (107r) . . . ተፈፀመ : በዝዮ : ገድል : ዘብፀዕ : ወቅዱስ : ድንግል : ወካህን : አቡነ : ኤዎስጣቴዎስ : ጸሎቱ : ወበረከቱ : የሀሉ : ምስሌነ : ለዓለም : ዓለም : አሜን ።

An ganz wenigen Stellen Korrekturen am Rand von anderer, nicht sehr geschickter Hand.

IV. Nachträglich hinzugefügte Textfragmente von zwei anderen Schreibern:

1. *Salām an Maria*: Bl.1r-2v.

[. . .] ረድ : ሰላም : ለዙሎን : መልክዕ[ኪ :] ማርያም : በሰጊድ : ሰላም : ለሥዕርተክ : (!) ሰላም : . . .

2. *Salām an Abbā Sāmu'ēl von Gadāma Wāli*: Bl.108v.

[. . .] ዓመቅ : ዕመቅ : ሰላም : ጊሩት : ጽፋቅ : ለአባ : መንፈስየ : አባ : ሳምኤል : ጸድቅ : ዘመርዓት : . . .

Bl.2v: Vierzeiliger Textrest von einem dritten Schreiber.

Bl.15v von ganz ungelenker Hand: Reste eines Gebetes mit magischen Namen.

Auf den unbeschriebenen Blättern der Handschrift sind Miniaturen eingetragen: Bl.3r und v, 16r und v sowie 55r und v. Die Darstellungen zeigen 'a highly abstracted figure style that had developed by the late fourteenth century' [vgl. AfrZ 180 (Nr.71) und 189f. (Nr.90f.)]:

1. Bl.3r: Zwei weißbärtige Männer in Frontalansicht mit kreisrundem Glorienschein. Beide haben ein weißes Skapulier mit Streifen und Fransen am Ende um den Hals, das sie mit beiden Händen fassen. Nurmehr ein Teil der Beschriftung mit roter Tusche ist zu lesen: ሉቃ ስ :
2. Bl.3v: Zwei weißbärtige Männer mit kreisrundem Glorienschein im Halbprofil, die in ihrer Linken ein Buch halten, in ihrer Rechten ein Tuch. Der Name in der Beschriftung der linken Figur ist nicht mehr zu lesen, nurmehr: ወንጌላዊ ፣, über der rechten: ማቴዎስ ፡.
3. Bl.16r: Vor blauem Hintergrund auf einem Schimmel der hl. Georg, der mit einer Lanze eine Schlange mit einem Flügelpaar (?) ersticht. Die Beschriftung ist nur teilweise lesbar: ሥዕ ለ : ጊዮርጊስ : ዘከመ : ወግእ : ለከይ[ሲ :].
4. Bl.16v: Mit einer Mönchskutte bekleidet (vgl. z.B. AfrZ, Abb. von Cat. 91: f.3v: eine ähnliche Bekleidung): der hl. Abbā Ēwostātēwos, der in seiner linken Hand ein einfaches Kreuz, in seiner rechten Hand ein Buch hält. Seine nackten Füße stehen auf dem Bildrahmen. Die Beschriftung lautet: አቡነ : ኤዎስጣቴዎስ ፡.
5. Bl.55r: Vor grünem Hintergrund zwei weißbärtige Männer im Halbprofil mit kreisrundem Glorienschein, in ihrer Linken ein Buch, in der Rechten den Schal haltend. Über der linken Figur ist nurmehr ein Teil der Beschriftung zu lesen: [ጳውሎስ ፡] ልሳነ ፡ ዕፍረት ፡ (vgl. DL 1028). Die Beschriftung der rechten Figur lautet: ጴጥሮስ ፡ ሊቀ ፡ ሐዋርያት ፡.
6. Bl.55v: Maria mit dem Jesusknaben, der auf ihrem Schoß sitzt und den sie mit ihrer rechten Hand umfaßt hält. In der linken Hand des Kindes ist ein weißer Vogel. Am linken und rechten Bildrand steht ein Engel. Die Flügelspitzen bilden einen Baldachin über den beiden zentralen Figuren. Die Beschriftung mit roter Tusche am oberen Rand ist nicht mehr lesbar. Am unteren Bildrand: [ፍ]ቁር ፡ ወልዳ ፡.

Die Miniaturen stammen von einem Maler, der der Schule der nördlichen Klöster Äthiopiens, wie z.B. Dabra Māryām Qwahāyn oder aus der Provinz Akāla Guzāy, angehörte. Dort hat sich im ausgehenden 14.Jh. ein besonderer Malstil entwickelt (vgl. AfrZ 180 und 189f). Die paläographischen Merkmale der Schrift sprechen ebenfalls für diesen Zeitpunkt.

Bl.17r zu Beginn der Vita eine breite Zierleiste mit schwarzer und roter Tusche, wobei die Farben aber schon sehr verblaßt sind. Auch dieses Ornament weist im Stil auf das 15./16.Jh.

Kritzelleichnung einer Figur: Bl.15v.

Federproben und Kritzeleien: Bl.1r, 11v, 12r-v, 31v, 35v, 38r, 63v, 64r, 87v und 95v.

Kolophone: Bl.107r-108r; Bl.108r ist eine Zeile getilgt. Die mit roter Tusche geschriebenen Stellen sind nicht mehr lesbar.

Zur Datierung der Handschrift: Ende 14./Anfang 15.Jh. s.o.

180

86-307647 MfVK München

Deckel fehlt. Pergament. 17 Bl.; Bl.1r, 4r, 10r, 14rb und 17rb-v unbeschrieben. Die Bindung ist beschädigt; Bl.9 ist lose. In die Bindung ist ein schmales Band aus Pergament geknüpft, um die Handschrift zusammenzuschneiden. 20,0:16,0:1,5cm. 15,0:11,5cm. 2 Sp. 22 Zl.

Aus den ተአምረ ፡ ማርያም ፡ [= *Wunder Marias*]: Bl.2ra-3vb, 5ra-7rb, 8ra-10vb, 12ra-14ra, 15ra-16vb.

Vgl.o. ṬS 118 = DE 7 = 77f.; ṬS 127 = DE 16 = 118f.; ṬS 165 = DE 54 = 211f.

Wunder 1-18 fehlen; das geht aus der unvollständigen Zählung der Wunder in der Handschrift hervor (im Folgenden in Klammern angegeben).

1. Wunder: Bl.2ra-3va.

Vgl. z.B. EMMML 6, 111 (Nr.2060.43).

A (2ra) ተአምረሃ ፡ ለእግዝእትነ ፡ ቅድስት ፡ ድንግል ፡ ማርያም ፡ ማሪሃም ፡ ወላዲተ ፡ አምላክ ፡ ትንብልናሃ ፡ የሀሉ ፡ ምስሌነ ፡ አሜን ፡ = ፡ ተብሀለ ፡ ከመ ፡ አሐቲ ፡ ሐመር ፡ ወብዙኃን ፡ ሰብእ ፡ ተፅዕኖም ፡ ዲቤሃ ፡ ወይእቲ ፡ እንዘ ፡ ተሐወር ፡ ውስተ ፡ ባሕረ ፡ በርጢንያ ፡ ጸልመ ፡ አየር ፡ . . .

E (3rb) . . . እለ ፡ ይጸወኑ ፡ ኅቤኪ ፡ ወለኪ ፡ ይደሉ ፡ አኩቴት ፡ ወውዳሴ ፡ ምስለ ፡ ፍቁር ፡ ወልድኪ ፡ (3va) እስከ ፡ ለዓለመ ፡ ዓለም ፡

2. (20.) Wunder: Bl.3va-b, 5ra-6rb.

A (3va) ቆተአምረሃ ፡ ለእግዝእትነ ፡ . . . ተብሀለ ፡ ከመ ፡ ሀሎ ፡ አሐዱ ፡ መነኮስ ፡ መጋቢ ፡ ውስተ ፡ አሐዱ ፡ ደብር ፡ ወውእቱ ፡ ደብር ፡ ኃበ ፡ ጽንፈ ፡ ባሕር ፡ ወኮነ ፡ ውእ

ቱ : መነኮስ : መጋቤ : ቤተ : ክርስቲያን : (3vb) ወኮነ : ነሎ : ጊዜ : ይቀውም : ቅድመ : ሥዕላ : ለእግዝእትነ : ...

E (6ra) ... ወነሥሐ : ወአሥመሮ : ለእግዚአብሔር : እስከ : አመ : ሞተ : ወቦአ : ውስተ : መንግሥተ : ሰማያት ። ...

- 3. (21.) Wunder: Bl.6rb-7rb.
- Vgl. z.B. EMMML 6, 111 (Nr.2060.44).

A (6rb) ጳጅተአምሪሃ : ለእግዝእትነ : ... ተብሀለ : ከመ : ሀሎ : አሐዱ : ብእሲ : አይሁዳዊ : ወመስተቃህው ። ወበአሐቲ : ዕለት : ተቀሐወ : ምስለ : አሐዱ : ብእሲ : ክርስቲያናዊ : ወተመውአ : ውእቱ : አይሁዳዊ : ወፈደየ : ንዋየ : ብዙኃ : ለውእቱ : ብእሲ : ዘተቀሐወ : ምስሌሁ ። ...

E (7rb) ... ወእስከ : ይእዜ : ይገብሩ : በይእቲ : ሥዕል : በዓለ : በቢየ ። ወሰመይዋ : ሥዕል : እግዝእትነ : ቅድስት : ድንግል : ማርያም : ማሪሃም : ገባሪተ : ተአምራት : ወመንክራት ። ...

- 4. Wunder: Bl.8ra-10vb.

A (8ra) ተአምሪሃ : ለእግዝእትነ : ... ተብሀለ : ከመ : ሀሎ : አሐዱ : ብእሲ : ክቡር : ወቦቱ : ብእሲተ : ሠናይተ ። ወሶበ : ልቅቁ : ወበጽሐ : እስከ : ርስዕና : ተካየዱ : በበይናቲሆሙ : ከመ : ይዕቀቡ : ሥጋሆሙ : በንጽሕና : በነሎ : መዋዕለ : ሕይወቶሙ ። ...

E (10vb) ... ወነሎሙ : እለ : ኮነ : ይሰምፀ : ዘንተ : ተአምሪ : ያነክሩ : ፈድፋደ : ሠናያቲሃ : ለእግዝእትነ : ማርያም : ማሪሃም : ወይሴብሕዎ : ለእግዚአብሔር : ስቡሕ : ወልዑል ። ወይሴብሕዎ : ለእግዝእትነ : ቅድስት : ድንግል : ማርያም : ማሪሃም : ከሀሊት : ላዕለ : ነሎ : ዘትፈቅድ ። ...

- 5. (23.) Wunder. Bl.12ra-13ra.
- Vgl. z.B. EMMML 6, 112 (Nr.2060.47).

A (12ra) ጳጅተአምሪሃ : ለእግዝእትነ : ... ተብሀለ : በእንተ : አሐቲ : ድንግል : መነኮሳይት : ከሀለወት : ውስተ : ደብር : ወትትለአካ : ለእግዝእትነ : ...

E (12vb) ... ወኮና : እማንቱ : ደናግል : ይትለአካሃ : [ለ]ቅድ(13ra)ስት : ድንግል : ማርያም : ማሪሃም : በልብ : ንጹሕ : ወተዓቀቦ : ሠናይ : በነሎ : መዋዕለ : ሕይወቶን ። ...

[] von anderer Hand eingefügt

- 6. (24.) Wunder: Bl.13ra-14ra.
- Vgl. z.B. EMMML 6, 112 (Nr.2060.48).

A (13ra) ፳፬ተአምሪሃ : ለእግዝእትነ : . . . ተብህለ : በእንተ : አሐቲ : መ
ነ(13rb)ኮሳይት : ዘሀለወት : ውስተ : ደብር : ከመ : ይእቲ : ኮነት : ትትለአካ : ለእግዝእት
ነ : . . . ታከብራ : ወታበዝኅ : ሰላመ : ዚእሃ ። . . .

E (13vb) . . . እስ(14ra)ከ : አመ : ሞተት : ወቦእት : ውስተ : መንግሥተ : ሰማያ
ት : ወተደመረት : ምስለ : ነሎሙ : ቅዱሳን ። . . .

7. Wunder: Bl.15ra-16vb.

Vgl. z.B. EMMML 5, 98 (Nr.1606.136); 6, 111 (Nr.2060.45).

A (15ra) ተአምሪሃ : ለእግዝእትነ : . . . ተብህለ : ከመ : ሀሎ : አሐዱ : ብእሲ : ክቡ
ር : እምሰብእ : አፍራስ ። . . .

E (16va) . . . ወነሥሐ : ዓቢያ : ንሥሐ : እስከ : (16vb) አመ : ሞተ : ወኅደን : ሎ
ቱ : እግዚአብሔር : ኃጢአቶ ። . . .

Wegen des Alters der Handschrift (s.u.) sind diese Wunder - obwohl nur wenige - von besonderer Bedeutung.

Die Handschrift enthält Miniaturen; jede Miniatur ist von einer geraden Rahmenleiste eingefasst, die Farben sind erdig:

1. Bl.1v: Vor graublauem Hintergrund stehen einander in Halbprofil gegenüber zwei bärtige Männer mit Glorienschein. Sie sind barfüßig, halten in der Hand ein Vortragekreuz und strecken einander ein Buch entgegen. Beide sind mit einem Hemd und einem Umhang bekleidet. Die Kleidungsstücke sind mit geometrischen Mustern geschmückt. Die Beschriftung mit roter Tusche am oberen Bildrand ist nicht mehr zu entziffern.
2. Bl.4v: Vor grünem Hintergrund zwei Männer (wie o. Nr.1, nur ist hier die Kleidung der beiden ausgetauscht, d.h. der Faltenwurf bei der linken Figur entspricht der Anordnung der rechten Figur auf der ersten Miniatur. Außerdem sind die einander entgegengestreckten Bücher nicht auf gleicher Höhe gezeichnet). Die Beschriftung am oberen Bildrand mit roter Tusche lautet: ሥዕለ : ቅዱሳን : ጴጥሮስ : ወጳውሎስ ።.
3. Bl.7v: Vor graublauem Hintergrund zwei Männer (wie o. Nr.1 und 2). Die Zeichnung unterscheidet sich nur im Faltenwurf. Aus den Resten der Beschriftung mit roter Tusche am oberen Bildrand sind die Namen ማትያስ : und ሉቃስ : zu erkennen.
4. Bl.11v: Vor grünem Hintergrund zwei Männer (wie o. Nr.1-3). Die Beschriftung mit roter Tusche am oberen Bildrand lautet: ቶማስ : ወያዕቆብ : ወልደ : እልፍዮስ ።.
5. Bl.14v: Vor graublauem Hintergrund zwei Männer (wie o. Nr.1-4). Die Beschriftung mit roter Tusche am oberen Bildrand: ማርቆስ : ወያዕቆብ : ኤጲስ : ቆጶስ ።.

Der Beginn einiger Kapitel ist mit Zierleisten gekennzeichnet, die auch zwischen den Spalten nach unten ausgeschmückt sind. Die Farben sind erdiges Gelb, Rot und Blau: Bl.2r, 8r und 15r. Schmale Zierleisten: Bl.4va, 6rb, 12ra und 13ra.

Die Miniaturen und Verzierungen zeigen dieselbe Ausführung wie die Abbildungen in: AfrZ (Cat.68); Beschreibung: AfrZ 178. Es ist äußerst wahrscheinlich, daß es sich um ein und denselben Maler handelt.

Laut Kolophon auf Bl.16vb hat Kaiser Zar'a Yā'eqob (1434-68) die Handschrift einer Kirche geschenkt. In diesem Kolophon ist auch vermerkt, daß sein Thronname ቈስጠንጢኖስ : gewesen ist. Der Vermerk ist ohne Datumsangabe: ወሀብኩ : እነ : ዘርእ : ያዕቆብ : ወልደ : ዳዊት : ወሥመ : መንግሥትየ : ቈስጠንጢኖስ : ዘንተ : መጽሐፈ : ተአምሪሃ : ለእግዝእትየ : ማርያም : ማሪሃም : ለቤተ : ክርስቲያን : ከመ : ይኩነኒ : ለመድኃኒተ : ነፍስየ : በጸሎታ : ተአሚንየ ።.

Damit wird die Annahme gestützt, daß die Handschrift aus der ersten Hälfte des 15.Jh. stammt. Der Name von Kaiser Zar'a Yā'eqob ist auch immer in den entsprechenden Wendungen eingetragen, abwechselnd entweder zusammen mit: አመትኪ : አመተ : ማርያም ። (weder im Namenregister noch S.5 der Ausgabe PerrZYBaM bei der Nennung der Kinder des Zar'a Yā'eqob wird dieser Name erwähnt) oder ገብርኪ : ሀብተ : ማርያም ።.

Auf Bl.17ra ist von jüngerer, nicht sehr eleganter Hand ein Schenkungsvermerk von zwei Witwen: መበለታት : ጽዮን : ክ[ብ]ራ ። und ድንግል : ክብራ ። eingetragen: ዘንተ : ተአምሪ : ማርያም : ወሀብነ : መበለታት : ጽዮን : ክ[ብ]ራ : ወድንግል : ክብራ : ለቤተ [፡] ክርስቲያን : ዘቀደምቲ : ሚካኤል : ተሳዩጠነ : በንዋይነ : ከመ : ይኩነነ : ተዝካረ : በሰማይ : ዘሄደ : ወዘተእገለ : ዘሴጠ : ወዘሰረቀ : ውጉዝ : ይኩን : በአፈ : አብ : ወወልድ : ወመንፈስ : ቅዱስ : በአፈ [፡] ነቢያት : ወሐዋርያት : በአፈ [፡] ጻድቃን : ወሰማ[ዕ]ት : በአኩት : ስሎም : መላእክት : በአለመ : አለም : አሚን ። (vgl. auch TS 121 = DE 10 = 95f.). Dieser Vermerk ist ohne Datumsangabe.

Zur Datierung der Handschrift s.o.

181

87-309327 MfVK München

Streifen aus drei Pergamentstücken. 212,0:26,0cm. Schriftspiegel: oberer Textabschnitt 25,0cm breit; unterer Textabschnitt 22,5cm breit. 3 Sp. Zwei Schriftabschnitte: oberer Textabschnitt 119, 126 und 156 Zl.; unterer Textabschnitt 83, 94 und 88 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

I. Spalte:

I. Abschnitt:

1. A በሰመ ።" ጸሎት : በእንተ : ማዕሰሮም ። ወ[. . .] ለእጋንንት : ዘተናገሮ : እስክንድር : ንጉሥ : በቅድመ : ጎግ : ወመጎግ : እንዘ : ይብል : አሌፍ : ንብሸጫ ር : (!) . . .

L: StrGri 66 (Nr.435.2). VOHD XX 6, 169 (Nr.5).

2. A በሰመ ።" እግዚአብሔር : [. . .] ጸሎት : በእንተ : ባርያ : ወሌጌዎን : ርኩስ : ዘይሰልብ : ልበ : ሰብእ : ወይጸልም : አዕይንተ : ወይመጽእ : ከመ : ጽላሎት : በሕልመ : ሌሊት : . . .

L: StrGri 66 (Nr.435.3). VOHD XX 6, 136 (Nr.40.10). SixäthZ = 312f. StrBrL 141 (Nr.6).

3. **A በስመ ፡ እግዚአብሔር ፡ ቀዳማዊ ፡ ዘእንበለ ፡ ትማልም ፡ ማእከላዊ ፡ ዘእንበለ ፡ የም ፡ ደኃራዊ ፡ ዘእንበለ ፡ ጌሠመ ፡ ብሉየ ፡ መዋዕል ። . . .**
 L: EMMML 9, 224 [Nr.3906 (Nr.2)].

2. *Abschnitt:*

- 3b. Fortsetzung von Nr.3a.

2. *Spalte:*

1. *Abschnitt:*

4. **A በስመ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ አብ ፡ በስመ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ ወልድ ፡ በስመ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ መንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ታላስ ፡ አዝያስ ፡ ሚስ ፡ ማስያስ ። . . .**
 Vgl.o. Nr.89 (Nr.1) = 290 und Nr.92 (Nr.5) = 295.
5. **A አልፋ ፡ አልፋ ፡ አልፋ ፡ ፃእ ፡ ፃእ ፡ ወዲአከ ፡ ዳግመ ፡ . . .**
 L: VOHD XX 5, 149 (Nr.3); 6, 86 (Nr.2).
6. **A በስመ ፡" የአየሃል ፡ (dreimal) በአ[. . .]ላሂ ፡ ስቡሐን ፡ ላህይ ፡ ዋሐጁን ፡**
 (vgl. StrPr 464) . . .
7. **A በስመ ፡" እንዘ፩፣ ወእንዘ፩ በተዋሕዶ ፡ ይህሌለስ ፡ እእግዚእየ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ ከልሰኒ ፡ በወልታ ፡ ረድኤትከ ፡ . . .**
8. **A በስመ ፡" አህያ ፡ ስራህያ ፡ (!) አልሳዳይ ፡ (!) እልመከኑን ፡ (!) . . .**
 L: VOHD XX 6, 130 (Nr.1).
- 9a. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ባርያ ፡ ወአጋንንት ፡ ወድሎሙ ፡ መናፍስ ተ ፡ ርኩላን ፡ ወዳይነ ፡ ሰብእ ፡ . . . ዘስመ ፡ ሽፒራ ፡ (vgl. StrPr 434) . . .**

2. *Abschnitt:*

- 9b. Fortsetzung von Nr.9a.
 10. Mt 8,28-34.
 11. Mk 9,14-29.

3. *Spalte:*

1. *Abschnitt:*

12. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡ በስመ ፡ ለአብ ፡ . . .**
 Vgl.o. Nr.84 (Nr.4) = 274.
- 13a. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማዕሠረ ፡ ቡዳ ፡ ወሌጌዎን ፡ ወአቀዳጸት ፡ ወተግባረ ፡ ሰብእ ፡ በስመ ፡ አብ ፡ ኤወኤብን ፡ . . .**
 L: VOHD XX 6, 133 (Nr.3).

2. *Abschnitt:*

- 13b. Fortsetzung von Nr.13a.
 14. Lk 4,33-37.
 15. Joh 1,1-5.
 16. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ቀዳጸት ፡ (!) ባከቡኮስ ፡ ሰምከ ፡ . . .**
 Vgl. LöfAm 108, Anm.3; StrPr 45, Anm.2.

Am Ende der Rolle (unterhalb der letzten Miniatur) sind einspaltig drei Zeilen geschrieben, die im Zusammenhang aber nicht mehr lesbar sind. Einmal ist **ለሰይጣናት** : zu erkennen.

Die Rolle ist zu Beginn eingerissen (kein Textverlust oder Beschädigung der Miniatur).

Die Rolle ist mit großflächigen Miniaturen geschmückt:

1. Die Höhe der Miniatur zu Beginn der Rolle: 47,0cm. Vor verblaßtem gelben Hintergrund ein schwertragender Engel in Frontalansicht als Ganzfigur, dessen Füße in die zweite Textspalte reichen. Das Gesicht blickt auf den Beschauer. Seine linke Hand hält er vor dem Oberkörper, in seiner rechten das gezückte Schwert mit der Spitze nach oben. Um Oberlippe und Kinnpartie ist ein Bart angedeutet, der Hals hat zwei gebogene Linien. Er trägt Schuhe mit nach oben gezogenen Spitzen, seine Knöchel sind durch kleine Kreise markiert. Die Ornamentierung des Gewandes ist ein schuppenförmiges Muster und Zacken in den Farben Gelb, Blau, Rot und schwarzer Umrandung. Die Flügel haben breite blaue und rote Streifen mit einer schuppenförmigen Musterung. Die Miniatur ist oben von einer verblaßten Schuppenleiste begrenzt.
2. Die Höhe der Miniatur zwischen den beiden Textabschnitten: 36,0cm. Vor blauem Hintergrund ein Schutzengel in Frontalansicht und Halbfigur. Der Kopf und die Augen sind riesig im Vergleich zur Körpergröße. Er blickt zum linken Rollenrand. Um Oberlippe und Kinnpartie ist ein Bart angedeutet, der Hals hat zwei gebogene Linien. In seiner rechten Hand hält er ein Handkreuz vor seinem Oberkörper. Das Gewand ist gelb, blau und schwarz mit unterschiedlich starken Wellenlinien gemustert. Die Flügel haben breite blaue und rote Streifen mit einem schuppenförmigen Muster. Der Sockel der Miniatur: eine schlangenförmige Zierleiste in den Farben Blau, Gelb, Rot und Schwarz.
3. Die Höhe der Miniatur nach dem zweiten Schriftabschnitt: 25,0cm. Vor blauem Hintergrund ein Löwe. Die Fellfarbe ist gelb, die Mähne schwarz gestrichelt. Sein Kopf ist auf der rechten Bildseite gezeichnet, sein Blick ist zum gegenüberliegenden Rand gerichtet. Seine Pfoten haben Krallen, und sein Schwanz mit einer Quaste ist wie ein Bogen über die linke Bildhälfte gemalt.

Die Textspalten sind durch eine breite blaue, schwarzumrandete Linie voneinander getrennt.

Der Name des ursprünglichen Besitzers der Rolle (die entsprechende Formel wird jeweils mit: . . . **እምላዕል** : **ገብረ** : **እግዚአብሔር** # eingeleitet) ist weggeschabt, einmal blieb **ሣህለ** : **ጊዮርጊስ** # stehen (erster Absatz, zweite Spalte). Darüber wurde in den entsprechenden Stellen **ወለተ** : **ኪዳን** # eingetragen, das zuweilen zu **ወለተ** : **ሕይወት** # geändert worden ist. Zwischen den Zeilen ist mitunter auch **ወለተ** : **ሚካኤል** # zu lesen.

Die sehr sorgfältig und aufwendig gestaltete Handschriftenrolle, die wegen ihrer Größe aus dem üblichen Rahmen fällt, ist nicht datiert (18.Jh.?).

Zum übrigen Handschriftenbestand des MfVK München s. VOHD XX 6.

4. Witzenhausen: Völkerkundliches Museum

182

1219,1244 Völkerkundliches Museum Witzenhausen

Holzdeckel mit leicht beschädigtem, roten Stoffrücken in beschädigter Ledertasche. Pergament. 139 Bl.; die Handschrift hat unter Feuchtigkeit gelitten, mitunter geringer Textverlust. 20,0:19,0:6,5cm. 13,0:14,0cm. 2 Sp.; Bl.1v-2r: 1 Sp. 16 Zl.

I. **ገድለ ፡ አቡነ ፡ ገብረ ፡ መንፈስ ፡ ቅዱስ** ። [= *Vita des Abuna Gabra Manfas Qeddus*]: Bl.4ra-87rb.

Vgl.o. TS 117 = DE 6 (Nr.I) = 76.

II. **ተአምራሁ ፡ ለአቡነ ፡ ገብረ ፡ መንፈስ ፡ ቅዱስ** ። [= *Wunder des Abuna Gabra Manfas Qeddus*]: Bl.87rb-107vb und 111rb-115vb.

Vgl.o. TS 117 = DE 6 (Nr.II) = 76f.

1. Wunder: Bl.87rb-89va; vgl. BezGMQ 75 (Nr.1), GTVat I 554 (Nr.1), GGri II 11 (Nr.1).
2. Wunder: Bl.89va-90vb; vgl. BezGMQ 75 (Nr.2), GTVat I 554f. (Nr.2), GGri II 11 (Nr.2).
3. Wunder: Bl.90vb-92vb; vgl. BezGMQ 76 (Nr.4), GTVat I 555 (Nr.4), GGri II 12 (Nr.5).
4. Wunder: Bl.92vb-93vb; vgl. BezGMQ 75f. (Nr.3), GTVat I 555 (Nr.3), GGri II 12 (Nr.4).
5. Wunder: Bl.93vb-96vb; vgl. BezGMQ 76 (Nr.5), GTVat I 555f. (Nr.5), GGri II 12 (Nr.6).
6. Wunder: Bl.96vb-97rb; vgl. BezGMQ 76 (Nr.6), GTVat I 556 (Nr.6), GGri II 12f. (Nr.7).
7. Wunder: Bl.97va-99va; vgl. BezGMQ 76 (Nr.7), GTVat I 556 (Nr.7), GGri II 12 (Nr.3).
8. Wunder: Bl.99va-102rb; vgl. BezGMQ 76f. (Nr.9), GTVat I 556f. (Nr.8), GGri II 13 (Nr.8).
9. Wunder: Bl.102rb-104vb; vgl. BezGMQ 77 (Nr.10), GTVat I 557 (Nr.9), GGri II 13 (Nr.9).
10. Wunder: Bl.104vb-106rb; vgl. BezGMQ 77 (Nr.11), GTVat I 557f. (Nr.10), GGri II 13 (Nr.10).
11. Wunder: Bl.106rb-107rb; vgl. BezGMQ 78 (Nr.12), GTVat I 558 (Nr.11), GGri II 13f. (Nr.11).

12. Wunder: Bl.111rb-114va; vgl. BezGMQ 78, GTVat I 558 (Nr.12), GGri II 14 (Nr.12).

13. Wunder: Bl.114va-115vb; vgl. GGri II 14 (Nr.14).

III. *Salām an Gabra Manfas Qeddus*: Bl.108ra-111rb.

Vgl.o. ṬS 116 = DE 5 (Nr.III 30) = 72.

IV. **ገድለ : አቡነ : ገብረ : ክርስቶስ** ። [= *Vita des Abuna Gabra Krestos*]: Bl.116ra-133vb und 136ra-vb.

Vgl.o. ṬS 164 = DE 53 (Nr.I) =208 und ṬS 170 = DE 59 = 219f.

Die Handschrift ist verbunden.

Der Text der vorliegenden Handschrift scheint weitgehend mit der Berliner Handschrift (= P in: CAlex I) konform zu gehen, denn die Interpolationen der jüngeren Handschriften fehlen offensichtlich zum großen Teil.

V. *Ein Wunder Marias*: Erscheinung Marias in Armenien um Gabra Krestos willen: Bl.134ra-135vb und 136vb-137ra.

Der Text ist verbunden und fortlaufend in dieser Reihenfolge zu lesen: Bl.136vb, 134ra-135vb, 137ra.

T und Ü: CAlex I 154-59 = II 108-10.

L: CAlex II, XVIII.

Der Text Nr.V stammt von einem anderen Schreiber.

Am oberen Rand der *Vita des Abuna Gabra Manfas Qeddus* sind die Lesungen für jeweils den Fünften eines Monats vermerkt: Bl.4ra: **አመ : ፩ለመጋቢት** ።; Bl.25ra: **አመ : ፩ለሰኔ** ።; Bl.37vb: **አመ : ፩ለሐምሌ** ።; Bl.45rb: **አመ : ፩ለነሐሴ** ።; Bl.56rb: **አመ : ፩ለመስከረም** ።; Bl.65ra: **አመ : ፩ለጥቅምት** ።; Bl.71rb: **አመ : ፩ለጎዳር** ።; Bl.75rb: **አመ : ፩ለታኅሣሥ** ።; Bl.80va: **አመ : ፩ለጥር** ።.

Nachträglich sind auf den ursprünglich leeren Blättern von verschiedenen Schreibern folgende Texte eingetragen worden:

1. Berechnung der günstigen und ungünstigen Tage: Bl.1v.

Vgl.o. ṬS 158 = DE 47 (Nr.3) = 196.

Der Text ist unvollständig (sieben Zeilen).

2. Magische Namen und Anweisungen zum Lesen verschiedener magischer Texte: Bl.2r (oben).

3. Magisches Gebet mit den Namen der Kreuzesnägel zum Schutz vor Schlangen: Bl.2r (untere Hälfte).

4. Hymnus an Maria: Bl.137rb-138vb.
 T: MSaa 120f.
 L: ChR Nr.344.
5. Gebet mit magischen Namen gegen Blutfluß: Bl.139ra.
 L: SixäthZ 314. VOHD XX 6, 79 (Nr.8).

Schreibübung mit den Beginn eines *Salām an Maria* [ChR Nr.172; VOHD XX 5, 36 (Nr.II)]: Bl.3ra.

Bl.2v: Umrißzeichnung einer Figur mit viereckigem Körper.

Kritzeleien und Kritzelzeichnungen: Bl.1r und v, 2v, 3r und v, 57r und 139v.

Ungelenke Zierleisten mit schwarzer Tusche: Bl.3r.

Federproben und Schreibübungen: Bl.2r, 3r, 4r, 5r und v, 6r, 7r, 8vb, 10r, 19v, 22r, 27r, 29r, 33v, 34r, 35r, 40v, 41r, 42r, 43r, 45r, 48r, 62r, 106v, 119v, 122r, 125r, 134v, 135r und v, 137v, 138r-139v.

Der Name des ursprünglichen Besitzers und der seiner Frau wurden weggeschabt. In den entsprechenden Wendungen ist der Name **ዘወልደ ፡ ማርያም ፡**, der seiner Frau **ንግሥት ፡ ማርያም ፡** und der ihres Sohnes **ድልባ ፡ ኢየሱስ ፡** dafür eingetragen. Bl.137ra-b: Vermerk über den Erwerb der Handschrift durch **አባ ፡ ድልባ ፡ ኢየሱስ ፡**. Dieser hat wohl dann die Namen seiner Eltern in die entsprechenden Wendungen eintragen lassen.

Bl.138vb am Ende von Text Nr.4 ist der Name **ወልደ ፡ ትንሳኤ ፡** in der entsprechenden Formel eingetragen.

Bl.139r steht im gekritzelten Besitzervermerk der Name: **ሐለቃ ፡ መ[ስፍን ፡ ?]**. Dieser Name - **ሀለቃ ፡ መስፍን ፡** geschrieben - findet sich Bl.62v am Rand.

Bl.136va ist der Name des Schreibers der Handschrift weggeschabt worden.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert [17.Jh.?.; vgl. UhlIntPal 74 (Nr.4): "Period IV: Compressed Slender Script"].

5. Nachtrag

5a. Emden: Johannes A Lasco Bibliothek

183

Hs.8^o95 Johannes A Lasco Bibliothek Emden

97:1170 Holzdeckel; beide Deckel längs gebrochen, vom vorderen Deckel fehlt die äußere Hälfte. Pergament. 196 Bl.; die Blätter sind zum Teil an den Außenrändern (am Ende unter geringem Textverlust) beschädigt. Bl.180v ist durch Feuchtigkeit unter Textverlust beschädigt. Mitunter sind die Risse in den Blättern genäht. Die einzelnen Lagen sind am Rücken mit einem Zusatzstreifen aus Pergament geheftet. 16,0:17,0:9,0cm. 9,5:11,0cm. 1 Sp.; Bl.174r-196v: 2 Sp. 16 Zl.

- I. መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den übliche Beigaben]:
Bl.1r-173r und 174r-196r.
Vgl.o. TS 149 = DE 38 (Nr.I) = 175-77.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (vgl. SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

Zu Beginn fehlen einige Blätter.

- a) *Psalm 7,6 - 150*: Bl.1r-148r.
- b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.148r-v.
- c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.149r-164r.
 1. Der erste Gesang des Mose: Bl.149r-150r.
 2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.150r-152r.
 3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.152r-153v.
 4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.154r-v.
 5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.154v-155v.
 6. Das Gebet des Manasse: Bl.155v-156v.
 7. Das Gebet des Jona: Bl.156v-157r.
 8. Das Gebet des Asarja: Bl.157r-158v.
 9. Das Gebet der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.158v.
 10. Das Gebet des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.158v-160r.
 11. Das Gebet des Habakuk: Bl.160r-161v.
 12. Das Gebet des Jesaja: Bl.161v-162v.
 13. Das Magnificat: Bl.162v-163r.
 14. Das Benedictus: Bl.163r-v.

15. Das Nunc dimittis: Bl.164r.

d) *Hoheslied*: Bl.164v-173r.

e) **ወዳሴ ፡ ማርያም** ። [= *Lobpreis Marias*]: Bl.174ra-189ra.

Dem Lobpreis ist in der vorliegenden Handschrift als Einleitung 'das Wunder Marias mit dem "Syrischen Töpfer"' vorangestellt: Bl.174ra-vb.

T und Ü: BMV 70*a-71*b = 131-34.

Ü: *S.Euringer*, Der mutmaßliche Verfasser der koptischen Theotokien = Or NS 1 (1911) 215-26; hier: 218-21. BMM 129-32.

L: *S.Euringer*, Der mutmaßliche Verfasser der koptischen Theotokien = Or NS 1 (1911) 215-26; hier: 217f. und 222-26. GrMH 12 (a). LöfUpp 89 (Nr.2). VOHD XX 4, 150 (Nr.II). Zo 64a (Nr.60.37).

1. Montag: Bl.174vb-176rb.

2. Dienstag: Bl.176rb-178va.

3. Mittwoch: Bl.178va-181ra.

4. Donnerstag: Bl.181rb-184rb.

5. Freitag: Bl.184rb-186ra.

6. Samstag: Bl.186ra-187va.

7. Sonntag: Bl.187va-189ra.

f) **ወዳሴ ፡ ወግናይ** ። [= *Lobpreis und demütige Danksagung*] oder **እንቀጸ ፡ ብርሃን** ። [= *Pforte des Lichtes*]: Bl.189rb-196ra.

Der Text stammt von mehreren Schreibern. An wenigen Stellen sind die mit roter Tusche zu schreibenden Zeilen nicht mehr ausgeführt worden.

II. Bl.196rb-vb: Mit roter, bräunlich verblaßter Tusche ein liturgisches Gebet (?).

Von anderer Hand nachträglich hinzugefügt. Der Text ist im Zusammenhang nicht mehr lesbar.

Vermerke der Lesungen mit roter Tusche am oberen Rand: Bl.25r: **ዘሠሉስ** ፡; Bl.55r: **ዘረቡ** **እ** ፡; Bl.79v: **ዘሐሙስ** ፡; Bl.114v: **ዘዓርብ** ፡; Bl.132v: **ዘቀዳም** ፡.

Auf dem zur Verstärkung eingebundenen Pergamentstreifen zwischen Bl.183 und 184 ist beidseitig eine Federprobe vermerkt; weitere Federproben und Kritzeleien: Bl.7r, 46v, 47r, 53r, 82r, 83r, 125r, 126r, 148r, 173r und v.

Kritzelleiste mit schwarzer und roter Tusche: Bl.114v.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils oben am Innenrand: 2. Bl.9r; 3. Bl.21r; 5. Bl.43r und 52v; 6. Bl.53r und 64v; 7. Bl.65r und 74v.

Als Besitzer der Handschrift ist Bl.174ra in der entsprechenden Wendung **ዘማርያም** ፡ eingetragen.

Die mit sehr unregelmäßiger Schrift geschriebene Handschrift ist nicht datiert (Ende 18.Jh.?).

5b. Göttingen: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek

184

Cod.Ms.äthiop.14 Niedersächsische Staats-
und Universitätsbibliothek
Göttingen

Holzdeckel in einfacher, beschädigter Ledertasche. Pergament. 48 Bl.; Bl.48r unbeschrieben. Die Bindung ist beschädigt. 6,5:5,5:3,0cm. 4,0:3,5cm. 1 Sp. 8-10 Zl.

Gebet Marias auf Golgota: Bl.1r-46v.

T: SMGol.

Ü: BassApÉ V 30-47.

L: BassApÉ V 1f. und 9f. CRN 26 (§ 18). GrMH 53. GTVat I 142 (Nr.1); 161 (Nr.1) und 662 (Nr.1). DBerl 65 (Nr.72.1). EMMML 4, 192 (Nr.1). StrANL 142 (Nr.15). StrBrL 11 (Nr.1). VOHD XX 4, 73 (Nr.3); 5, 30 (Nr.1); 6, 200f. (Nr.I). Zo 61a (Nr.58.1); 77a-b (Nr.5).

An wenigen Stellen sorgfältig eingetragene Korrekturen.

Bl.47r (auf dem Kopf stehend): grobe Zeichnung eines Kopfes.

Federproben und Kritzeleien: Bl.47r und v sowie 48v.

Der geringfügige Unterschied im Schriftduktus gegen Ende der Handschrift ist auf einen Federwechsel zurückzuführen.

Der Platz für den Namen des Besitzers der Handschrift ist freigeblieben.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18./19.Jh.?).

5c. Münsterschwarzach Abtei

185

Äth.1 Münsterschwarzach Abtei

Holzdeckel. Pergament. 154 Bl. 18,5:12,0:6,0cm. 12,0:9,0cm. 1 Sp.; Bl.139r-154v: 2 Sp. 23 Zl.; Bl.139r-154v: 25 Zl.

መዝሙረ ፡ ዳዊት ። [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.1r-154va.

Vgl.o. TS 149 (Nr.I) = DE 38 (Nr.I) = 175-77.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

a) *Psalm 1-150*: Bl.1r-118r.

b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.118r-v.

c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.119r-131r.

1. Der erste Gesang des Mose: Bl.119r-120r.
2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.120r-121v.
3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.121v-123r.
4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.123r-124r.
5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.124r-v.
6. Das Gebet des Manasse: Bl.124v-125v.
7. Das Gebet des Jona: Bl.125v-126r.
8. Das Gebet des Asarja: Bl.126r-127r.
9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.127r.
10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischael im Feuerofen: Bl.127r-128r.
11. Das Gebet des Habakuk: Bl.128r-129v.
12. Das Gebet des Jesaja: Bl.129v-130r.
13. Das Magnificat: Bl.130r-v.
14. Das Benedictus: Bl.130v-131r.
15. Das Nunc dimittis: Bl.131r.

d) *Das Hohelied*: Bl.131v-138r.

e) ወዳሴ ፡ ማርያም ። [= *Lobpreis Marias*]: Bl.139ra-150ra.

1. Montag: Bl.139ra-140ra.

2. Dienstag: Bl.140ra-142ra.
3. Mittwoch: Bl.142ra-144ra.
4. Donnerstag: Bl.144ra-146rb.
5. Freitag: Bl.146rb-147vb.
6. Samstag: Bl.147vb-148vb.
7. Sonntag: Bl.149ra-150ra.

f) **ወዳሴ ፡ ወግናይ ፡ (!) እሙ ፡ ለአድናይ ።** [= *Lobpreis und demütige Danksagung an die Mutter des Herrn*]: Bl.150ra-154va.

Für ein Psalterium enthält die Handschrift auffällig wenige, in kleinerer Schrift geschriebene Verse auf der rechten Blattseite.

Bl.20r am Rand der Vermerk der Lesung: **ዘወትር ፡** ; Bl.72r: **በሌሊት ፡** (von anderer Hand).

Mitunter mit blauer Tinte geschrieben: Korrekturen und Ergänzungen (z.T. in Amharisch).

Kleine, zum Teil sehr einfache Zierleisten mit schwarzer oder schwarzer und roter Tusche, mitunter nicht mehr ausgeführt wie Bl.103v und 106v. Die Ausführung der Zeichnung erinnert an den sog. Stil der "Art of Šawā"; (vgl. hierzu ChojMThem 469-97, besonders 489 und 494): Bl.1r eine Leiste mit drei Gesichtsvierecken, die eine Art Krone auf dem Kopf haben; Bl.7v einfache Knotenleiste; Bl.14v ungelenke Kreuzleiste; Bl.22r Flechtbandleiste, die den Eindruck eines Schachbretts vermittelt; Bl.31v unfertige Schuppenleiste; Bl.39r Flechtbandleiste mit drei eingefügten Gesichtsvierecken, an der Oberkante sind mit Bleistift noch zwei Gesichter gekritzelt; Bl.44v Flechtbandleiste mit Knoten; Bl.53r einfache Flechtbandleiste mit lila Farbe; Bl.64r einfache Flechtbandleiste mit zwei runden Köpfen an der Oberkante, die Zeichnung ist durch Feuchtigkeit verlaufen; Bl.72r Flechtbandleiste mit ungelenken floralen Aufsätzen; Bl.77v, 90r, 92r, 112v, 119r, 131v und 139r einfache Zierleisten mit geometrischen Mustern; Bl.131r mit Bleistift Skizzen von Ornamenten.

Bl.138v Zeichnung einer Maria mit dem Jesusknaben und den beiden Engeln. Die Umrißzeichnung ist großflächig mit dunkelrosa und lila Farbe eingefärbt. Die Lidpartie der beiden zentralen Figuren ist nicht mit Farbe ausgefüllt. Mit rotem und schwarzem Strich die Beschriftung: **ዎስለ ፡ ፍቁር ፡ ወልዳ ።**

Federprobe: Bl.64r (am oberen Innenrand).

Bl.133r ein sehr verblaßter Besitzervermerk mit Bleistift; der Name ist nicht mehr zu lesen.

Die Zahlenvermerke auf Bl.149v und 150r (am unteren Rand mit Bleistift geschrieben) sind im Zusammenhang nicht mehr lesbar.

Bl.154va (mit blauer Tinte) ist im sehr flüchtig geschriebenen Vermerk nur mehr der Name **መሪኔታ ፡ መንግስተ ፡ ጸጋ(ጌ)ዬ ፡** (? mit Vorbehalt) zu lesen.

Der Vermerk auf Bl.154vb, mit blauer Tinte geschrieben, ist getilgt worden.

Mit Bleistift ist Bl.154vb (auf dem Kopf stehend) der Name **ጥላሁን ፡** vermerkt (Bl.71v am unteren Rand mit blauer Tinte: **ጥላሁንክ ፡** ; jemand anderer hat versucht, dies zu tilgen).

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (Anfang 19.Jh.?).

Holzdeckel mit gepunztem Leder in Schutzhülle aus einfarbig rotem und gestreiftem Stoff. Pergament. 104 Bl.; Bl.Iv, 3r, 25v, 30vb und 103r-104r unbeschrieben. 25,5:19,0:5,0cm. 16,0:15,0cm. 2 Sp. 20-21 Zl.

- I. **ጵርዓን ፡ ሚካኤል** ፡፡ [= *Traktat über Michael*]: Bl.5ra-30va und 31ra-97vb.
Vgl.o. ṬS 115 (Nr.III) = DE 4 (Nr.III) = 63-65.

- a) Einleitung: Bl.5ra-8rb.

A (5ra) በሰሙ ፡ ስምዑ ፡ ኦሕዝበ ፡ ክርስቲያን ፡ ወነጽሩ ፡ አጋውዩ ፡ ፍቁራን ፡
ዕበዮ ፡ ወጋይሎ ፡ ወመንክሮ ፡ ዘገብረ ፡ ሊቀ ፡ መላእክት ፡ ቅዱስ ፡ ሚካኤል ፡ ለእ
ለ ፡ ደስላልዎ ፡ በፃሕቅ ፡ . . .

- b) Traktate, Wunder und Bericht über die Sendung des Erzengels:
1. Traktat des Patriarchen Damātēwos für den 12. Ḥedār: Bl.8va-18ra.
Wunder: Bl.15rb-18ra.
 2. Traktat für den 12. Tāḥšāś: Bl.18ra-25rb.
Wunder: Bl.24va-25rb.
 3. Traktat für den 12. Ṭerr: Bl.26ra-30va, 31ra-35vb.
Wunder: Bl.34vb-35vb.
 4. Traktat für den 12. Yakkātīt: Bl.36ra-40rb.
Wunder: Bl.39ra-40rb.
 5. Traktat des Patriarchen [Severos] von Antiochien für den 12. Maggābit: Bl.40va-52va.
Wunder: Bl.51va-52va.
 6. Traktat [des Metropoliten Yoḥannes] des Rechtgläubigen für den 12. Miyāzyā: Bl.53ra-58vb.
Wunder: Bl.56vb-58vb.
 7. Traktat [des Metropoliten Yoḥannes von Äthiopien] [in der Handschrift: Johannes Chrysostomos!] für den 12. Genbot: Bl.58va-66vb.
Wunder: Bl.64vb-66vb.
 8. Traktat [des Metropoliten Yoḥannes von Aksum] für den 12. Sanē: Bl.67ra-77rb.
Wunder: Bl.73vb-77rb.
 9. Traktat für den 12. Ḥamlē: Bl.77ra-82va.
Wunder: Bl.81rb-82va.
 10. Traktat für den 12. Nahāsē: Bl.82va-86vb.
Wunder: Bl.85rb-86vb.
 11. Traktat für den 12. Maskaram: Bl.87ra-91vb.
Wunder: Bl.89rb-91vb.
 12. Traktat für den 12. Ṭeqemt: Bl.92ra-97vb.
Wunder: Bl.95ra-97vb.

Mitunter am Ende einer Lesung eine *Salām*strophe.

II. *Salām an den Erzengel Michael*: Bl.97vb-102rb.
Vgl.o. TS 116 = DE 5 (Nr.III 22) = 71.

Von anderer, grober Hand.

Miniaturen: Die vorherrschenden Farben sind Lila, Gelb, Rosa-Orange und Oliv:

1. Bl.3v: Maria mit dem Jesusknaben und den beiden flankierenden Engeln. An der linken Bildseite kniet ein Mönch, der mit beiden Händen ein Buch mit der Beschriftung: **ድርሳን ፡ ዘቅዱስ ፡ ጊዮርጊስ** ። hochhält. Über seinem rechten Arm hängt seine Gebetskette. Die Beschriftung des Bildes oben links: **ሚካኤል** ።; oben rechts: **ገብርኤል** ።; Mitte rechts: **ምስሊ ፡ ፍቁር ፡ ወልዳ** ።; Mitte links: **አባ** ።; unterhalb der knienden Figur: **ዘብሔረ ፡** , der Rest ist weggeschabt. Am unteren Bildrand die Anrufungsformel der **እኅተ ፡ ማርያም ፡ አይቻሞየላሽ** ።.
2. Bl.4r: Der hl. Georg, wie er den am Boden liegenden Drachen tötet. Rechts im Bild auf einem Baum sitzend das Mädchen Birutāwit. Über dem Drachenkörper ist ein geflügelter Kopf eingefügt. Die Beschriftung des Bildes: **ቅዱስ ፡ ጊዮርጊስ** ። (zweimal von zwei Schreibern) und **ወለተ ፡ (!) ብሩታዊት** ።. Am linken Bildrand die Bitte: **አአምላክ ፡ ጊዮርጊስ ፡ እቀበኒ ፡ ለኅጥእ ፡ (!) ገብርክ ፡ ወልደ ፡ ማርያም** ።.
3. Bl.8r (ohne lila Farbe): Der Erzengel Michael mit einer Krone auf dem Kopf auf einem Thron (?) sitzend; in seiner Rechten einen Kreuzstab, in seiner Linken ein Schwert (im Gegensatz zur sonst üblichen Darstellungsweise ist das Schwert auffällig klein gezeichnet). Der Erzengel ist von zwei Engeln (in Halbfigur) flankiert. Die Beschriftung: **ሚካ ቅዱስ ፡ ኤል** ። (!). Am unteren Bildrand die Anrufungsformel der **እኅተ ፡ ማርያም ፡ አይቻሞየላሽ** ።. Im Zusatz: . . . **ፈላሴ ፡ ዓለም ፡ ውእቱ** ። ist der Name getilgt.
4. Bl.52vb (ohne lila Farbe): Der Erzengel, mit Schuhen bekleidet, tötet mit seinem gezückten Schwert den am Boden liegenden, geflügelten, schwarzen Teufel. Die Beschriftung: **ቅዱስ ፡ ሚካኤል ፡ ዲያብሎስ** ። und am unteren Bildrand eine Bitte des **አቡነ ፡ ወልደ ፡ ማርያም** ።; der Name ist fast nicht mehr zu lesen.
5. Bl.59ra (ohne lila Farbe): vor gestricheltem Hintergrund ein schwertragender Engel (als Halbfigur, etwa die Hälfte der Spaltenhöhe ausfüllend).

Unfertige Umrißzeichnungen:

Bl.4v: Geometrische Aufteilung des Blattes: In der Mitte ein sehr einfaches Kreuz und in den vier Außenecken des Blattes die Symbole der vier Lebewesen (grob gezeichnet). Um das Kreuz herum angeordnet die Namen der Kreuzesnägel [vgl.o. Nr.138 (Nr.1) = 362]; dazu: **አልፋ ፡ ቤጣ ፡ እ[. . .] ኢየሱስ** ።.

Bl.102v ungelentk gezeichnet: ein schwertragender Engel (als Ganzfigur) sowie zwei geflügelte Köpfe.

Am oberen Rand Vermerke der Lesungen: Bl.8va: **ዘኅዳር** ።; Bl.18ra: **ዘታኅሣሥ** ።; Bl.26ra: **ጥር** ።; Bl.36ra: **ዘየካቲት** ።; Bl.40va: **ዘመጋቢት** ።; Bl.53ra: **ዘሚያዝያ** ።; Bl.58vb: **ዘግንቦት** ።; Bl.67ra: **ዘሰኔ** ።; Bl.77ra: **ዘሐምሌ** ።; Bl.82va: **ዘነጋሴ** ።; Bl.87ra: **ዘመስከረም** ።; Bl.92ra: **ዘጥቅምት** ።; in den äußeren Blattrand sind jeweils bunte Fäden als Findehilfen geknotet.

Numerierung der Blattlagen (jeweils dreimal am oberen Rand, in der Mitte mit schwarzer Tusche, rechts und links mit roter): 1. Bl.5r; 2. Bl.13r; (ab Bl.21r nurmehr einfach mit schwarzer Tusche): 3. Bl.21r; 4. Bl.29r; 5. Bl.40r; 6. Bl.48r; 7. Bl.59r; 8. Bl.67r; 9. Bl.75r; 10. Bl.83r; 11. Bl.91r.

Auf Bl.4r ein Vermerk, daß Abbā Kāsā die Handschrift von Ato Waldu Iyasus gekauft hat, mit der Nennung der Zeugen. Der Kauf ist datiert auf den 26. Miyāzyā 1918 A.Mis. = 21. April jul./4. Mai greg. 1926 A.D.

An wenigen Stellen Nachträge (eines Wortes) oder Korrekturen.

Nicht mehr lesbare Vermerke Bl.1r; der Vermerk auf Bl.5r (am unteren Rand) wurde getilgt.

Kritzeleien und Federproben: Bl.1r, 2r, 4v, 15r, 18r, 25v, 74vb, 75va, 78rb, 78v, 97va und 104v.

In den entsprechenden Wendungen der Handschrift sind die Namen: **ወልደ ማርያም** ። oder **እጎተ ማርያም** ። (Bl.24rb der volle Name: **እጎተ ማርያም ለይቻሞየላሽ** ።) eingetragen. Mitunter ist der Name **ወልደ ማርያም** ። mit blauer Tinte von anderer Hand hinzugefügt worden.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (Anfang 20.Jh.?).

187

Äth.3 Münsterschwarzach Abtei

Holzdeckel. Pergament. 194 Bl.; Bl.1r, 2r, 90v, 193r und 194v unbeschrieben. 14,0:11,0:7,5cm. Bl.3r-90r, 91r-116v und 185r-191r: 10,0:9,0cm; Bl.117r-184v: 8,5:7,5cm. 2 Sp.; Bl.111r-184v: 1 Sp. 16-25 Zl.

I. **ዚቅ ማርያም** [= *Ziq aus Gondar*]: Bl.3ra-90rb, 91ra-110vb und 185ra-191rb.

Vgl.o. Nr.94 = Cod.aeth.135 = 297.

A (3ra) **ንጽሕፍ ሥርዓተ ጥበብ ለአስተጋብሶም ሊቃውንተ ጎንደር ለምብሉይ ማርያም ስርዓተ ጥበብ ፡ . . .**

1. Maskaram: Bl.3ra-20rb.
2. Teqemt: Bl.20va-30ra.
3. Hedār: Bl.30ra-47rb.
4. Tāhšās: Bl.47rb-63ra.
5. Terr: Bl.63ra-80va.
6. Yakkātīt: Bl.80va-85vb.
7. Maggābit: Bl.86ra-90rb.
8. Miyāzyā: Bl.91ra-95va.
9. Genbot: Bl.95va-107ra.
10. Sanē: Bl.107ra-110vb, 185ra-188rb.

11. Hamlē: Bl.188va-191rb.

Der Text ist fast durchgehend mit Gesangsnoten versehen. Ab Bl.71ra hat mit ziemlicher Sicherheit ein anderer Schreiber gearbeitet.

II. Abhandlung in Amharisch über die Veränderung des Gesangsmodus ግዕዝ : und አራራይ : : Bl.111r-116v.

L: EMLL 10, 148 (Nr.4429.8).

Vgl. auch EMLL 10, 382 (Nr.4996.2).

A (111r) እጽሕፍ : ተውላጦም : ለግዕዝ : ወለአረራይ : (!) ዘወጽአት : እምሠርጸ : ወልደ : ተክለ : ሃይማኖት : ሰርጎ : ጥበብ : ውበርሃነ : ዓለም : ...

III. Teil des መዝሙረ : ዳዊት :: [= *Psalmen Davids*]: Bl.117r-184v.

Vgl.o. TS 149 (Nr.Ia) = DE 38 (Nr.Ia) = 175.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

Bl.117r-126v: Ps 3 - 18 (die letzten fünf Zeilen von Ps 18 fehlen).

Bl.127r-184v: Ps 37 (der erste Vers fehlt) - Ps 119 (erster Vers).

Bl.151v ein Vermerk, daß an dieser Stelle die Hälfte der Psalmen erreicht ist.

Der Text der Psalmen stammt von einem dritten Schreiber. Die Blätter sind etwas kleiner als der übrige Teil der Handschrift und wohl eher willkürlich an dieser Stelle in die Handschrift gebunden worden.

Verzierungen:

Bl.1v und 2v mit schwarzer und olivfarbener Tusche je eine Kreuzform. Vom selben Zeichner mit denselben Farben auf Bl.193v und 194r je eine stilisierte Figur. Die Zeichnungen sind grob ausgeführt, ihr Stil erinnert an die Ornamentierung von Pergamentrollen.

Von einem anderen (?) Maler mit roter und schwarzer Tusche auf Bl.192r und v mit einfachen Zierleisten umrahmt je eine geflügelte Gestalt in stilisierter Form, die jeweils ein Schwert hält. Die Figur auf Bl.192v hat versehentlich (?) drei Hände.

Bl.191v nicht vollendete Umrißzeichnung mit blauer Tinte eines Mönches, der seine Arme zum Gebet ausgebreitet hält.

Winzige Zierleisten mit roter und schwarzer Tusche, einige Male auch zusätzlich mit grüner Farbe: Bl.3ra; Bl.121v mit zwei Gesichtern an beiden Enden; Bl.129v Zierleiste mit zwei einander gegenüber stehenden, gehörnten Tieren und floralen Ornamenten (im Stil der "Art of Šawā"; vgl. ChojMThem 469-97, besonders 489 und 494); Bl.135r doppelreihiges Flecht- und Zackenornament; Bl.140r (nur schwarze Tusche); Bl.147r; Bl.155v mit einem geflügelten Kopf als Mittelteil; Bl.166r mit kreuzförmigem Aufsatz und Bl.175v.

Bl.126v am linken Zeilenrand sehr sorgfältig mit dünner Feder gezeichnet ein am unteren Ende spitz zulaufender Kreuzstab.

Federproben: Bl.96r, 119r, 121r und v, 150r und 154v.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen, meistens dreimal am oberen Rand vermerkt: 1. Bl.3r; 2. Bl.11r; 3. Bl.21r; 4. Bl.31r; 5. Bl.41r; 6. Bl.51r; 7. Bl.61r; 8. Bl.71r.

Die verhältnismäßig ordentlich geschriebene Handschrift ist nicht datiert (Anfang 19.Jh.?).

188

Äth.4 Münsterschwarzach Abtei

Streifen aus drei Pergamentstücken; zu Beginn ist ein Lederbändchen eingeflochten. 222,5:9,5cm. Schriftspiegel: 8,5cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 75, 55 und 66 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ዓይነ : ጥላ : መግለሰረ : አጋን[ን]ት : ባርያ : . . .

Vgl.o. Nr.85 (Nr.1 und 3) = 275.

2. A ጸሎት : በእንተ [:] [አ]ይነ [:] ጥ[ላ]: መደንግጸ : አጋንንት : . . . eine Strophe des *Salām an Fānu'ēl* [vgl.o. Nr.84 (Nr.2) = 273] . . .

3. A ጸሎት : በእንተ : መስጥመ : አጋንንት : ዘአስጠሞመ[:] ለእስክንድር : ንጉሥ : . . .

Vgl. auch o. Nr.87 (Nr.1) = 287 und Nr.136 (Nr.1) = 360.

2. Abschnitt:

4. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ጎማመ : ጽንሱት : እግዚአብሔር : ንጉሥ : (!) ነገሥት : ዘፈኖክ : ላቲ : ለሔዋን [:] ፲ወጀመላእክተ : . . . ሰተም : ከተም : ሰንከተም : . . .

Vgl.o. Nr.109 (Nr.2) = 324.

5. A ጸሎት : በእንተ : ዓይነ [:] ጥላ : አብ : እሳት : በአካሉ : ወልድ : እሳት : . . .

Vgl.o. Nr.124 (Nr.3) = 347.

- 6a. Susenyoslegende.

Vgl.o. Nr.81 (Nr.2) = 271.

3. Abschnitt:

- 6b. Fortsetzung von Nr.6a.

Der Text endet mit Lk 1,37.

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Grob gezeichnete Verzierungen mit roter und schwarzer Tusche:

Zu Beginn eine gestrichelte Zierleiste.

Nach dem ersten Schriftabschnitt unter einer Bordüre aus Strichleisten, Kreuzen und zwei kleinen Gesichtern ein Gesichtsviereck im Achtspitz.

Nach dem zweiten Schriftabschnitt ein Gesichtsviereck im Achtspitz, in den vier Außenecken einfache Blütenornamente.

Am Ende der Rolle eine unfertige Zeichnung einer stilisierten Figur unter einer Doppelreihe aus 'starfish'-Motiven.

Als Besitzerin der Rolle ist in den entsprechenden Wendungen der Name **hḫ** : = arab: خديجة eingetragen.

Die nicht sehr sorgfältig geschriebene Rolle ist nicht datiert (20.Jh.?).

**5d. Schleswig: Archäologisches Landesmuseum
der Christian-Albrechts-Universität, Schloß Gottorf**

Die Existenz dieser Sammlung wurde erst bekannt, als der Band bereits im Druck war. Dank der schnellen Kooperation des Museums konnten wenigstens die Handschriften, die bereits im Besitz des Archäologischen Landesmuseums der Christian-Albrechts-Universität, Schloß-Gottorf sind, aufgenommen werden. Die Handschriften sind Teil einer ethnographischen Sammlung, die Frau Edda Dettenberg-Weddig zusammengetragen hat und nun dem Museum geschenkt hat. Es ist an dieser Stelle anzumerken, daß Frau Dettenberg zum Zeitpunkt des Schreibens dieser Notiz noch Handschriften besitzt, die sie aber bereits testamentarisch dem Museum vermacht hat. Eine Bearbeitung dieser Handschriften sowie die wissenschaftliche Aufarbeitung der übrigen Stücke müssen somit einem anderen Organ überlassen sein.

Frau Dettenberg lebte von 1959-1967 in Addis Ababā, wo sie künstlerisch tätig war.

189

306 Archäologisches Landesmuseum der
Christian-Albrechts-Universität

Holzdeckel mit gepunztem Leder; Lederbezug beschädigt. Pergament. 177 Bl. 18,5:16,5:7,0cm. 13,5:13,5cm; Bl.162r-176v: 14,0:14,0cm. 1 Sp.; Bl.162r-176v: 2 Sp. 19-27 Zl.

- I. መዝሙረ ፡ ዳዊት ። [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.3r-161r und 162r-176v.
Vgl.o. ፒS 149 = DE 38 (Nr.I) = 175-77.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

- a) *Psalm 1-150*: Bl.3r-140v.
- b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.140v-141r.
- c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.141r-154v.
 - 1. Der erste Gesang des Mose: Bl.141r-142r.
 - 2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.142r-143v.
 - 3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.143v-145v.
 - 4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.145v-146v.

5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.146v-147r.
6. Das Gebet des Manasse: Bl.147r-148r.
7. Das Gebet des Jona: Bl.148r-v.
8. Das Gebet des Asarja: Bl.148v-149v.
9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.149v-150r.
10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischeäl im Feuerofen: Bl.150r-151r.
11. Das Gebet des Habakuk: Bl.151r-152v.
12. Das Gebet des Jesaja: Bl.152v-153v.
13. Das Magnificat: Bl.153v.
14. Das Benedictus: Bl.153v-154v.
15. Das Nunc dimittis: Bl.154v.

d) *Das Hohelied*: Bl.155r-161r.

e) **ወዳሴ ፡ ማርያም** ። [= *Lobpreis Marias*]: Bl.162ra-172rb.

Der Text ist mit sehr sorgfältig geschriebenen Gesangsnoten versehen.

1. Montag: Bl.162ra-163ra.
2. Dienstag: Bl.163ra-165ra.
3. Mittwoch: Bl.165ra-166va.
4. Donnerstag: Bl.166va-168vb.
5. Freitag: Bl.168vb-170rb.
6. Samstag: Bl.170rb-171rb.
7. Sonntag: Bl.171rb-172rb.

f) **ወዳሴሃ ፡ ለእግዝእትሃ ፡ ማርያም ፡ . . . እንቀጸ ፡ ብርሃን** ። [= *Lobpreis unserer Herrin Maria ... Pforte des Lichtes*]: Bl.172va-176va.

II. Von anderen Schreibern hinzugefügte Texte:

1. In winziger Schrift und im Zusammenhang nur mehr schlecht lesbar: Gebet gegen Blutfluß: Bl.1ra (obere Blatthälfte).
2. Gebet gegen Krankheit des Blutes: Bl.1rb (untere Blatthälfte).
3. Version der Susenyoslegende: Bl.1rb.
Vgl.o. Nr.79 (Nr.4) = 266.
Das Blatt ist oben und am Außenrand unter Textverlust beschnitten.
4. Von einem anderen Schreiber: Kurzes Verzeichnis von Festtagen: Bl.176vb.
Zwischen Text Nr.1 und 2 sind zwei magische Tabellen eingefügt und Brillenbuchstaben.

Zeichnungen:

Bl.154v mit schwarzer Tusche stilisierte Umrißzeichnung eines Paares (Besitzer der Handschrift?): Links im Bild die Frau in Halbfigur, die auf die rechts im Bild stehende Figur blickt; diese hält in ihrer Rechten eine Gebetskette.

Bl.161v: Zwei Dabtarā; der links im Bild stehende schlägt die Kabaro, der andere hält in seiner Rechten das Sistrum und mit seiner Linken stützt er sich auf den Maqwamiyā. Die Zeichnung

ist zusätzlich mit rotbrauner Farbe gestaltet. Als eine Art Baldachin ist eine großflächig gezeichnete Flechtbandleiste gedacht.

Bl.177v: Einfache Bleistiftzeichnung des Gekreuzigten.

Einfache Zierleisten: Bl.3r, 20r, 98r und 123v mit braunroter und schwarzer Tusche; Bl.11r, 40r und 91v mit schwarzer Tusche; Bl.57r mit roter Tusche und Bl.68v eine Linie aus Kreisen und Punkten.

Federproben und Schreibübungen: Bl.1v-2v, 12r, 77v, 124r, 134r, 155r (mit dem Beginn eines *Salām an Maria*: vgl. ChR Nr.172), 157r, 175r, 176v, 177r und v.

Bl.162r (oben) mit ganz ungelinker Hand der Vermerk der Montagslesung.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 3. Bl.19r; 4. Bl.27r; 5. Bl.35r; 6. Bl.43r; 7. Bl.51r; 8. Bl.59r; 9. Bl.65r; 10. Bl.73r; 11. Bl.81r; 12. Bl.89r; 13. Bl.95r; 14. Bl.103r; 15. Bl.111r; 16. Bl.119r; 17. Bl.127r; 18. Bl.135r; 19. Bl.142r; 20. Bl.150r; 21. Bl.156r.

Im Kolophon auf Bl.171va-b wird als Auftraggeber **ወልደ ፡ አዳሱስ ፡** genannt, der Schreiber war [. . .] **ክርስቶስ ፡**

Zusätzlich sind in der Handschrift noch folgende Namen verzeichnet: Bl.20r: **ገብረ ፡ አግዚኤ ፡**; Bl.98r und 112r: **ወለተ ፡ ማርያም ፡**; Bl.124r: **ወለተ ፡ ሃይማኖት ፡**

Die sehr schön und sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (17.Jh.?).

190

307 Archäologisches Landesmuseum der
Christian-Albrechts-Universität

Holzdeckel; Vorderdeckel längs gebrochen (die Bruchstelle wurde geflickt). Pergament; Bl.2-9: Papier. 54 Bl.; die Bindung ist gerissen, daher ist der Vorderdeckel lose. 15,0:10,0:3,0cm. 11,5:8,0cm. 2 Sp.; Bl.2v-9v: 1 Sp. 21 Zl.; die hinzugebundenen Blätter haben kein einheitliches Schriftbild.

I. Aus dem **መጽሐፈ ፡ ድን ፡** [= *Buch des Deggwā*]: Bl.10ra-52rb.
Vgl.o. ṬS 133 = DE 22 = 134f.

Der Text ist in drei Abschnitte gegliedert:

1. Auswahl an Hymnen für die Monate Maskaram, Ṭeqemt und Ḥedār: Bl.10ra-24rb.
2. Auswahl an Hymnen für die Fastenzeit: Bl.24rb-35rb.
3. Auswahl an Hymnen für Ostern: Bl.35rb-52rb.

Der Text ist durchgehend mit Gesangsnoten versehen.

II. Nachträglich hinzugefügte Texte:

Einige Blätter sind aus anderen Handschriften dieser Handschrift als Schutzblätter hinzugebunden worden. Die Papierseiten stammen aus einem Registerheft italienischer Herkunft; die Blätter sind auf die Größe der Handschrift zugeschnitten worden.

1. Bl.1 ist ein quer eingebundenes Blatt einer sehr viel größeren Handschrift; der zweispaltig geschriebene Text ist unvollständig.
 - a) Die Genealogie einer Person namens መኩነን ፡: Bl.1r.
 - b) Abgaben, die ein መምራ ፡ ወልደ ፡ ማርያም ፡ entgegengenommen hat: Bl.1r.
 - c) Kurzes Gebet gegen Schlangen: Bl.1v.

2. Von einem Schreiber auf den Papierblättern Bl.2r-9v verzeichnet:
 - a) Verzeichnis von Festtagen: Bl.2ra-b.
 - b) Über die Verteilung des Kirchenjahres und seine Festtage sowie die Aufzählung der zu lesenden Gebete und Texte: Bl.2v-4v.
 - c) Aufzählung der liturgischen Gesänge in Amharisch: Bl.4v-7v.
 - d) Kalendarische Berechnung der beweglichen Feste (vgl. z.B. NeugEthAstronC 151f.): Bl.7v-8r.
 - e) Über ያሳላ ፡ (vgl. DL 156; GVA 49; VeMe II 577-87): Bl.8r-v.
 - f) Über die Länge des Schattens in Amharisch und Ge'ez: Bl.8v-9v.
Vgl. z.B.: VOHD XX 2, 103f.
 - g) Verzeichnis von Handschriftentiteln: Bl.9v.

3. Handschriftenverzeichnisse: Bl.52va-b.

Wem diese Handschriften gehören, geht aus der Auflistung nicht hervor.

 - a) Bücher des Alten Testaments: Bl.52va.
 - b) Bücher des Neuen Testaments: Bl.52va-b.
 - c) Theologische Schriften: Bl.52vb.
 - d) Monastische Schriften: Bl.52vb.

4. Von ungelenker Hand in Amharisch ein kurzer Text über Tiere (?): Bl.53ra-b.

5. Verzeichnis von Kalendertagen: Bl.53rb-va.

Vom selben Schreiber wie dem der Verzeichnisse Nr.3.

6. Berechnung der günstigen und ungünstigen Tage: Bl.53va-b.

Vgl.o. TS 158 = DE 47 (Nr.3) = 196.

7. Bl.54 ist quer eingebunden. Bl.54v Textreste über kalendarische Berechnungen und Schreibübung mit dem Beginn des Evangeliums nach Johannes.

Kritzeleien, Federproben und Schreibübungen: Bl.1r und v, 2r, 10r, 36r und v, 37v, 54r und 54v die Federprobe des ኔታዩ ፡ ኅብረ ፡ መድኅን ፡.

Die Handschrift scheint ursprünglich im Handschriftenbestand eines Klosters oder einer Kirche gewesen zu sein [wegen der in dieser Handschrift eingetragenen Handschriftenverzeichnisse und der urkundenartigen Notizen].

Die Handschrift ist nicht datiert; der Hauptteil der Handschrift (Nr.I) dürfte aus dem 18.Jh. stammen.

191

308 Archäologisches Landesmuseum der
Christian-Albrechts-Universität

Holzdeckel in zweiteiliger beschädigter Ledertasche mit Metallschließe. Vorderdeckel längs gebrochen. Pergament. 158 Bl.; die Bindung ist stark beschädigt, Bl.1-32 sind lose. 15,0:10,0:7,0cm. 11,5:8,0cm. 1 Sp.; Bl.139r-157r: 2 Sp. 23 Zl.

- I. መዝሙረ ፡ ዳዊት ። [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.3r-156rb.
Vgl.o. TS 149 = DE 38 (Nr.I) = 175-77.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

- a) *Psalm 1-150*: Bl.3r-119r.
- b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.119r.
- c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.119r-131r.
1. Der erste Gesang des Mose: Bl.119r-120r.
 2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.120r-121v.
 3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.121v-123r.
 4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.123r-124r.
 5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.124r-v.
 6. Das Gebet des Manasse: Bl.124v-125v.
 7. Das Gebet des Jona: Bl.125v-126r.
 8. Das Gebet des Asarja: Bl.126r-127r.
 9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.127r.
 10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischael im Feuerofen: Bl.127r-128r.
 11. Das Gebet des Habakuk: Bl.128r-129v.
 12. Das Gebet des Jesaja: Bl.129v-130r.
 13. Das Magnificat: Bl.130r-v.
 14. Das Benedictus: Bl.130v-131r.
 15. Das Nunc dimittis: Bl.131r.

- d) *Das Hohelied*: Bl.131v-138v.
- e) **ወዳሴ : ማርያም** ። [= *Lobpreis Marias*]: Bl.139ra-151va.
1. Montag: Bl.139ra-140ra.
2. Dienstag: Bl.140ra-142ra.
3. Mittwoch: Bl.142ra-144va.
4. Donnerstag: Bl.144va-147ra.
5. Freitag: Bl.147ra-149ra.
6. Samstag: Bl.149ra-150ra.
7. Sonntag: Bl.150ra-151va.
- f) **ወዳሴ : ወግናይ : ዘእግዝእትነ : ማርያም** ። [= *Lobpreis und demütige Danksagung an unsere Herrin Maria*]: Bl.151va-156rb.

II. *Salām an den Erzengel Michael*: Bl.156va-157ra.

Vgl.o. TS 116 = DE 5 (Nr.III 22) = 71.

Nur der Beginn des *Salām*.

Der Vermerk auf Bl.2v (oben) ist nicht mehr lesbar.

Einfache Zierleisten, zum Teil sehr ungenau gezeichnet: Bl.3r, 56r, 105r und 131v mit roter und schwarzer Tusche; Bl.33v mit schwarzer Tusche; Bl.16r, 40v, 67v, 75v, 81r, 93r, 107v, 113r und 139r mit Bleistift.

Kritzeleien und Federproben: Bl.1r-2v, 19r, 57r und v, 61v, 72r (oben), 72v, 82r, 90v, 109v, 120r, 138v, 144va, 149r, 152r, 155r, 156v, 157r und v, 158r-v und auf der Innenseite des rückwärtigen Deckels.

Es sind mehrere Namen sehr flüchtig geschrieben vermerkt: Bl.9v: **ጌታቸው : ወልደ :** [. . .]; Bl.158r: **ወለተ : ሰማዕት : ጥሩነሽ ። ; ወለተ : አረጋዊ ።** und auf Bl.158v ein Besitzervermerk, wonach das Psalterium **መምሬ : ግዙው ።** gehörte.

Die mit unregelmäßiger Schrift geschriebene Handschrift ist nicht datiert (19.Jh.?).

Holzdeckel mit aufwendig gepunztem Leder in zweiteiliger Ledertasche; der Riemen ist gerissen. In die Innenseite des Vorderdeckels sollte womöglich ein Spiegel eingefügt werden. Pergament. 120 Bl. 17,5:12,0:5,0cm. 11,5:9,0cm. 2 Sp. 16 Zl.

I. Evangelium nach Johannes: Bl.3r-106ra.

Vgl.o. ṬS 125 = DE 14 (Nr.II) = 111.

Vermerke der Lesungen am oberen Rand, meist mit roter Tusche: Bl.3r: **ዘሰነይ** ;
Bl.8v: **ዘሠሉስ** ; Bl.10rb: **ዘእሁድ** ; Bl.14va: **ዘሰነይ** ; Bl.22rb: **ዘቀዳሚት** ; Bl.27vb:
ዘሠሉስ ; Bl.48va: **ዘቀዳሚት** ; Bl.55va: **ዘረቡዕ** ; Bl.63va: **ዘቀዳም** ; Bl.65ra: **ዘእሁ**
ድ ; Bl.69rb: **ዘሐሙስ** ; Bl.87ra: **ዘእርብ** ; Bl.97vb: **ዘእሁድ** ; Bl.101vb: **ዘረቡዕ** ;

II. **ኪዳን ፡ ዘነግሠ** * [= *Bund des Morgens*, d.h. Morgen- und Abendoffizium]: Bl.106rb-114rb.

Vgl.o. ṬS 161 = DE 50 (Nr.I) = 200.

III. *Salām auf das Hinscheiden Marias*: Bl.114va-118va.

T: MaGb 668.

L: ChR Nr.213. GrMH 33.

IV. Tafel für die Länge des Schattens in den zwölf Stunden eines jeden Monats, wobei jeweils zwei Monate, z.B. Maskaram und Maggäbit identisch sind und daher in einer Spalte abgehandelt werden: Bl.119r.

Die Tafel ist mit erklärenden Bemerkungen versehen.

Eine Umschrift und Erläuterung in: VOHD XX 2, 103f.

L: NeugEthAstron 62-70. NeugHistAstron II 741-43. NeugEthAstronC 209-15.
Abuš 143a-45b.

Die Tafel stammt möglicherweise von einem anderen Schreiber.

V. Chronologisch-astronomische Kalenderberechnungen: Bl.1ra-vb, 2r und 2va-b und 119v sowie 120r.

Von mehreren Schreibern nachträglich hinzugefügt.

Verzierungen:

Bl.2r: Unvollständige Tuschezeichnung des Evangelisten Johannes, der auf einem geschnitzten Lehnstuhl sitzt, vor sich am Boden zwei Tuschebehälter. Ein Vogelkopf (der Adler als Symbol des Johannes) blickt zur rechten Bildseite. Links im Bild steht eine Figur mit vor dem Körper verschränkten Armen. Sie blickt auf den Evangelisten.

Florale Zierleiste mit zwei Gesichtern im Profil als Abschluß der Leiste: Bl.3r (mit roter und schwarzer Tusche).

Federproben, Schreibübungen und Kritzeleien: Bl.2r, 5r, 8v, 12r, 56va, 77r, 94va, 120r und v.

Mitunter sind am oberen Rand von anderer Hand Schutzgebete gegen Krankheit vermerkt, z.B. Bl.24r oder 39v-40r. Bl.55v (oben) eine Bitte für አቡነ : ተክለ : ሃይማኖት ።, dessen Name ist auch Bl.106ra und 118va-b in den entsprechenden Wendungen eingefügt worden, und zwar über Rasur und Bl.106ra wieder getilgt. Die ursprünglich eingetragenen Namen sind nicht mehr lesbar. Folgende Personen sind außerdem erwähnt: Bl.3r, 106ra und 114vb: ወልደ : ኪርስ ።; Bl.3r: ገብረ : መስቀል ።; auf Bl.3r findet sich außerdem von anderer Hand der Zusatz: . . . ምስለ : ነፍሰ : አቡዮ ።, wobei nicht klar ist, auf wen sich diese Formel bezieht. Bl.118va (oberer Rand): ወነፍሰ : እምዮ : ወለተ : ኢየሱስ ።; Bl.118va (unten): . . . ነፍሰ : አቡዮ : ብፅዓ : ጊዮርጊስ ።. Die Namen sind meist über Rasur eingetragen.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 2. Bl.13r; 3. Bl.23r; 4. Bl.31r; 5. Bl.39r; 6. Bl.47r; 7. Bl.55r; 8. Bl.65r; 9. Bl.75r; 10. Bl.85r; 11. Bl.95r; 12. Bl.105r; 13. Bl.115r.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (Anfang 18.Jh.?): der Rest dürfte jünger sein.

193

310 Archäologisches Landesmuseum der
Christian-Albrechts-Universität

Holzdeckel mit rotem, gepunztem Leder in einteiliger Ledertasche. Pergament. 190 Bl.; Bl.3r, 5v-8r, 184v-186r und 188r-189r unbeschrieben. 15,5:11,0:5,5cm. 10,0:8,5cm. 1 Sp.; Bl.166r-183r: 2 Sp. 20 Zl.

- I. መዝሙረ : ዳዊት ። [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.9r-183r.
Vgl.o. TS 149 = DE 38 (Nr.I) = 175-77.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

- a) *Psalm 1-150*: Bl.9r-143r.
- b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.143r-v.
- c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.144r-157r.
 - 1. Der erste Gesang des Mose: Bl.144r-145r.
 - 2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.145r-146v.
 - 3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.146v-148r.
 - 4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.148r-149r.
 - 5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.149r-v.
 - 6. Das Gebet des Manasse: Bl.150r-v.

7. Das Gebet des Jona: Bl.151r.
8. Das Gebet des Asarja: Bl.151r-152v.
9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.152v.
10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.152v-153v.
11. Das Gebet des Habakuk: Bl.153v-155r.
12. Das Gebet des Jesaja: Bl.155r-156r.
13. Das Magnificat: Bl.156r-v.
14. Das Benedictus: Bl.156v-157r.
15. Das Nunc dimittis: Bl.157r.

d) *Das Hohelied*: Bl.157v-165v.

e) **ወዳሴ ፡ ማርያም** ። [= *Lobpreis Marias*]: Bl.166ra-179rb.

1. Montag: Bl.166ra-167rb.
2. Dienstag: Bl.167rb-169va.
3. Mittwoch: Bl.169va-171vb.
4. Donnerstag: Bl.171vb-174vb.
5. Freitag: Bl.174vb-176va.
6. Samstag: Bl.176va-177vb.
7. Sonntag: Bl.177vb-179rb.

f) **ወዳሴ ፡ ወግናይ ፡ ለእሙ ፡ አዶናይ** ። [= *Lobpreis und demütige Danksagung an die Mutter des Herrn*]: Bl.179va-183rb.

Ab Bl.182vb (unteres Drittel) stammt der Text von einem anderen Schreiber.

II. Von verschiedenen Schreibern mit flüchtiger Hand später hinzugefügte Texte:

1. Kalendarische Berechnung auf der Grundlage von **መጥቅዕ** ፡ [vgl. NeugEthAstronC 48 und 187-92] in Amharisch: Bl.3v-5r.

Der Text ist flüssig mit beinahe kursiver Schrift geschrieben.

2. Kurzes Bittgebet: Bl.143v.

Der Text ist ebenfalls in kursiver Schrift gehalten.

Kritzeleien, Federproben und Schreibübungen, zum Teil mit Bleistift: auf der Innenseite beider Deckel, Bl.1r-2v, 4r, 8v, 9r, 18v, 19r und v, 40v, 41r-43r, 44r, 49v, 51r, 78v, 84v, 85r, 89r, 103v, 131v, 159v, 160v, 178r, 179r und v, 183v, 184r, 186v, 187r und v, 189v und 190v.

Ungelenk geschriebene Vermerke der Lesungen mit Bleistift: Bl.38r: **ዘሰሉስ** ፡; Bl.66r: **ዘረዐ ዕ** ፡; Bl.87r: **ዘሀሙስ** ፡; Bl.101r: **ዘዓርብ** ፡; Bl.127r: **ዘቀዳሚት** ፡; Bl.144r: **ዘዕሁድ** ፡. Zugleich sind Fäden als Findehilfen in die jeweiligen Blätter geknüpft.

Farbige Zierleisten: Bl.9r (nur unvollständig ausgeführt), Bl.95r und 157v: mit grüner, roter und gelber Farbe sehr sorgfältig ausgeführte Flechtbandleisten mit floralen Verzierungen und Bl.166r: auch zwischen den Spalten nach unten verlängerte Enden: Flechtbandleiste mit floralen Motiven und Verzierungen mit blauer, grüner, roter und gelber Farbe. Zudem einfache Zierlei-

sten, mit schwarzer oder roter Tusche mitunter auch nur mit Bleistift: Bl.18r, 28r, 38r, 50r, 59r, 66r, 76r, 87r, 101r, 114r, 127r, 130v, 137r und 144r.

Auf Bl.84v ist der Name des Schreibers der Schreibübung ungenau vermerkt: መንግስቱ [:] ደሳለኝ [::] ; Bl.8v findet sich die Bezeichnung: ደብተረ [:] (!) መንግስቱ [::].

Die verhältnismäßig ordentlich geschriebene Handschrift (aber durch die zahlreichen Kritzeleien wird dieser Eindruck mitunter gestört) ist nicht datiert (Anfang 19.Jh.?).

194

311 Archäologisches Landesmuseum der
Christian-Albrechts-Universität

Streifen aus vier Pergamentstücken in zweiteiliger Lederhülle. Zu Beginn ist ein schmaler Pergamentstreifen zum Binden der Rolle eingeknüpft. 90,0:6,5cm. Schriftspiegel: 6,0cm breit. 1 Sp. Ein Schriftabschnitt zu 152 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. ልፋፈ : ጽድቅ ። [= *Binde der Rechtfertigung*]
Vgl.o. TS 119 = DE 8 (Nr.I 18) = 83 ; Nr.79 (c) = 268.
2. ጸሎት : በእንተ : ጸዕረ : ሞት ። [= *Gebet gegen Todesqualen*]
Vgl.o. TS 119 = DE 8 (Nr.I 3) = 81 ; Nr.131 (Nr.2) = 354.
3. ጸሎት : በእንተ : ጸዕረ : ሞት ። [= *Gebet gegen Todesqualen*]
4. ጸሎት : በእንተ : ጻዕረ : [ሞት ።] [= *Gebet gegen Todesqualen*]

Textende fehlt.

Verzierungen mit schwarzer Tusche und Buntstiftfarben (rot und blau):

1. Zu Beginn ein Engel in Frontalansicht.
2. Am Ende der Rolle ein Gesichtsviereck im Achteck, wobei die sonst üblicherweise freigelassenen Felder zwischen den acht Spitzen hier entweder schwarz oder mit einem Muster ausgefüllt sind.

Der Platz für den Namen der Besitzerin der Rolle ist freigeblieben.

Diese und die folgende Handschriftenrolle (u. Hs.312 = 433) stammen aus derselben "Herstellungswerkstatt".

Die Rolle ist nicht datiert (Anfang 20.Jh.?).

195

312 Archäologisches Landesmuseum der
Christian-Albrechts-Universität

Streifen aus drei Pergamentstücken in Lederhülle, deren zweite Hälfte verloren gegangen ist. In den Anfang des Streifens ist ein schmales Pergamentband geknüpft, um die Rolle zusammenzuhalten. 126,5:7,0cm. Schriftspiegel: 6,0cm breit. 1 Sp. Ein Schriftabschnitt zu 248 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : የዕረ : ሞት : ወትቤሎ : ማርያም : ለእግዚአብሔር : ምንት ኑ : ድምጽ : ዘእስምእ : . . .

Vgl.o. TS 119 = DE 8 (Nr.I 3) = 81; Nr.131 (Nr.2) = 354.

2. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : የዕረ : ሞት : . . .

3. A በስመ : " ልፋፊ : ጽድቅ : [= Binde der Rechtfertigung]

Vgl.o. TS 119 = DE 8 (Nr.I 18) = 83; Nr.79 (c) = 268.

4. A በስመ : " ጸሎት : ዘመንገድ : ሰማይ : . . . [= Gebete für die Himmelsreise]

Vgl.o. TS 119 = DE 8 (Nr.I 18) = 83; Nr.79 (c) = 268.

5. A በስመ : " ዕቀባኒ : ክርስቶስ : ገባሬ : ኩሉ : ፍጥረት . . .

Zu einem ähnlichen Text vgl. S.Grébaut, La prière 'Eqabani' ou les litanies du Christ = Or NS 4 (1935) 427-35.

Verzierungen mit Buntstiften (rot und blau) sowie schwarzer Tusche. Die Ausführung der Zeichnung steht im Gegensatz zum sorgfältig und gut geschriebenen Text:

Zu Beginn eine einfache Zierleiste aus Viertelkreissegmenten; darunter ein stilisierter Engel in Frontalansicht.

Am Ende des Textes ein Gesichtsviereck im Achtspitz.

Der Platz für den Namen der Besitzerin der Rolle ist freigeblieben.

Diese Handschriftenrolle und die vorhergehende (s.o. Hs.311 = 432) stammen aus derselben "Herstellungswerkstatt".

Die schön geschriebene Rolle ist nicht datiert (Anfang 20.Jh.?).

196

313 Archäologisches Landesmuseum der
Christian-Albrechts-Universität

Streifen aus zwei äußerst sorgfältig geglätteten Pergamentstreifen. 158,5:9,0cm. Schriftspiegel: 8,0cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 90 und 75 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. Susenyoslegende.

Vgl.o. Nr. 81 (Nr.2) = 271.

2a. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ባርያ ፡ ወሌጌዎን ፡ ወውግዓት ፡ ሰላም ፡ ለገቦከ ፡ ነፍተ ፡ ለንጌኖ ስ ፡ [vgl.o. Nr.177 (Nr.2) = 399] . . . ዕቀቦኒ ፡ በመስቀልከ ፡ ለመላክ ፡ (!) ዓለም ፡ ዘሞዎ ፡ እእግዚእዩ ፡ እ.የሱስ ፡ ክርስቶስ (2. Abschnitt) ዕቀቦኒ ፡ ወእድገነኒ ፡ ለእመትከ ፡ ወለተ ፡ መስቀል ፡ እምሕማመ ፡ ወግዓት ፡ [vgl.o. Nr.83 (Nr.3.2) = 273] መስቀል ፡ መዋኤ ፡ ፀር ፡ [vgl. VOHD XX 6, 108 (Nr.4)] . . .**

2. Abschnitt:

2b. Fortsetzung von Nr.2a.

3. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ባርያ ፡ ወሌጌዎን ፡ ወዛር ፡ ወጅን ፡ ወዓይነ ፡ ወርቅ ፡ ክስብኤል ፡ (dreimal) [s.o. Nr.108 (Nr.3) = 322] . . .**

Am Ende des Textes Brillenbuchstaben.

Auf verblaßtem gelben Hintergrund einfach gezeichnete Verzierungen mit schwarzer Tusche und hellem, verblaßtem Rot:

- 1. Zu Beginn der Rolle oben und unten von je einer einfachen Zierleiste begrenzt eine Handkreuzform mit zwei kleineren Kreuzformen neben dem Griff.
- 2. Zwischen beiden Schriftabschnitten, unten begrenzt von einer einfachen Zierleiste ein Engel mit gezücktem Schwert in Frontalansicht als Ganzfigur.
- 3. Am Ende der Rolle ein Gesichtsviereck im Achteckspitz. In den vier Außenecken je ein Augenmotiv und an den vier Enden jeweils eine Kreuzform.

Auf der Rückseite der Rolle Kritzeleien.

Die sehr schön geschriebene Rolle wurde für **ወለተ ፡ መስቀል ፡** angefertigt. Auf der Rückseite ist mit Tintenstift sehr flüchtig der Name **መኩንን ፡ አ[. . .]ተ ፡** vermerkt.

Die Rolle ist nicht datiert (Anfang 19.Jh.?).

197

314 Archäologisches Landesmuseum der Christian-Albrechts-Universität

Streifen aus drei sorgfältig bearbeiteten Pergamentstücken; der Streifen ist zu Beginn dreieckig zugeschnitten. Am rechten Außenrand ist die Rolle zu Beginn durch Mäusefraß beschädigt (kein Textverlust). 192,5:12,0cm. Schriftspiegel: 11,5cm breit. 1 Sp. Vier Schriftabschnitte zu 85, 5, 100 und 82 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. A በሰመ : " Joh 1,1-6 und die Bitte um Schutz für die Besitzerin der Rolle.
2. A በሰመ : " ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ባርያ : ወሌጌዎን : [o. Nr.79 b1 = 267] ዓይነት : ወዓይነ : ፅላ : [o. Nr.81.1 = 271] ዛር : [WorrZ III 135] ወቁራኛ : [o. Nr.84.3 = 273] . . .
- 3a. A በሰመ : " ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ባርያ : . . . ወማዕሠረ : አጋንንት : በሰመ : እግዚአብሔር : ብርሃን : . . .

2. Abschnitt:

- 3b. Fortsetzung von Nr.3a.

3. Abschnitt:

4. A በሰመ : " ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ባርያ : . . . ወሾተላይ : ወሾተላዊት : [o. Nr.84.7 = 274] ዘትቀትል : ሕፃናተ : . . .
5. A በሰመ : አብ : አአምን : በሰመ : ወልድ : አአምን : . . . በፎቱ : አካላት : ወበ፩ ዱ : መለኮት : ከመ : ኢቅረበኒ : ወኢትልክፈኒ : አንተ : ሾተላይ : ወሾተላዊት : . . .
Vgl.o. Nr.4.
6. A ጸሎት : በእንተ : ባርያ : ወሌጌዎን : ርኩስ : ዘይሰልብ : ልበ : ሰብእ : ወያጸልም : ወየሐንቅ : ክሣይ : . . .
Vgl.o. Nr.124 (Nr.3 und 5) = 347; Nr.161 (Nr.5) = 386.
7. A በሰመ : " ጸሎተ : ንድራ : ። [= Gebet gegen den bösen Blick]
Vgl.o. Nr.87 (Nr.3) = 287.
8. A ጸሎት : በእንተ : አርጋዔ : ደም ። [= Gebet zur Gerinnung des Blutes]
Vgl.o. Nr.129 (Nr.4) = 352.
9. A ጸሎት : በእንተ : ጽንሰ : ዘፈነወ : ላቲ : እግዚአብሔር : ለሔዋን : . . .

4. Abschnitt:

10. Susenyoslegende
Vgl.o. Nr.81 (Nr.2) = 271.

Der Text ist mit schwarzer Tusche und verblaßter gelber Farbe umrandet.

Miniaturen und Verzierungen mit verblaßter roter und gelber Farbe sowie schwarzer Tusche:

Die Zeichnungen zeigen den Stil der sog. "art of Šawā" (vgl.o. Nr.104 = 317). Es sind jeweils zwei nebeneinander stehende Engel mit gezücktem Schwert in Frontalansicht gezeichnet. Die Zeichnungen wiederholen sich und zwar 1. zu Beginn der Rolle, 2. nach dem zweiten Schriftabschnitt und 3. nach dem dritten Schriftabschnitt. Die Unterschiede ergeben sich nur aus der wechselnden Farbgebung der Gewänder: Ist beim ersten Mal das Untergewand rot gezeichnet, so erscheint es beim zweiten Mal gelb. In der ersten Zeichnung (am Beginn) ist die Strichführung der schwarzen Tusche etwas feiner; das mag allerdings daran liegen, daß die erste Zeichnung beim Aufrollen mehr beansprucht wurde als die übrigen Zeichnungen, daher sind die Farben der ersten Zeichnung auch blasser. Die Zeichnung zu Beginn hat zusätzlich als obere Begrenzung eine Knoten-Flechtbandleiste mit kronenähnlichen Verzierungen. Die Basis ist eine breitere Leiste aus Zacken und blütenähnlichen Formen. Die zweite Zeichnung ist nur an der Basis von einer schmalen Flechtbandleiste begrenzt. Die dritte Zeichnung hat oben eine schmale

Zierleiste aus Viertelkreisen und eckigen Ornamenten, die Basis bildet eine schmale Flechtbandleiste.

Nach dem ersten Schriftabschnitt eine schmale Leiste aus Viertelkreisen und gekritzelten Ornamenten.

Am Ende der Rolle eine breitere Leiste aus sternförmigen und kreuzförmigen Motiven.

Die ursprüngliche Besitzerin der Rolle war **ወለተ ፡ አረጋዊ ፡ ድርብ** ። Zu Beginn ist einige Male der Name **አመተ ፡ ማርያም ፡ አበባ** ። von flüchtiger Hand später hinzugefügt worden.

Die sehr gleichförmig geschriebene Rolle ist nicht datiert (18./19.Jh.?).

198

315 Archäologisches Landesmuseum der
Christian-Albrechts-Universität

Streifen aus zwei Pergamentstreifen; die Zeichnung zu Beginn der Rolle ist durch Mäusefraß beschädigt. 80,5:10,0cm. Schriftspiegel: 9,5cm breit. 1 Sp. Ein Schriftabschnitt zu 89 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr. 79 = 265f.

1. Gebet mit magischen Namen zum Schutz vor Zauberei.

E . . . ዘአንግእኮ ፡ ለአልዓዛር ፡ እመቃብር ፡ (Joh 11,1-6) ከማሁ ፡ አንሥአኒ ፡ እምሥራይ ፡ . . .

2. **ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ** ። [= Gebet zur Lösung des Zaubers]

Vgl.o. Nr.79 (Nr.2f.) = 266; Nr.84 (Nr.4) = 274.

3. Magische Namen, die dem Apostel Thomas verkündet wurden.

L: StrANL 141 (Nr.47.7). GGri I 49f. (Nr.X 2). VOHD XX 6, 292 (Nr.c 1).

Der Text der Rolle ist durchgehend mit roter Tusche geschrieben.

Zu Beginn der Rolle mit roter Tusche Zeichnungen:

- a) Ein kleines Gesichtsviereck im Achteck. In den vier äußeren Ecken je ein Gesicht. Das Ganze ist umrahmt von einem kreisförmigen, gezackten Ornament.
- b) Darunter eine stilisierte Zeichnung von König Salomo, umgeben von kleinen Kreuzformen und Köpfen.

Die Besitzerin der Rolle war **ወለተ ፡ ሚካኤል** ።

Die mit sehr sorgfältig geschriebenen Schriftzeichen gestaltete Rolle ist nicht datiert (Anfang 18.Jh.?).

Streifen aus drei Pergamentstücken; das Pergament hat Löcher, die aber ursprünglich sind, da um sie herumgeschrieben wurde. 130,5:9,5cm. Schriftspiegel: 7,0cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 38, 44 und 27 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. **A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ዐይነ : ጽላ : ወዐይነ : [ወ]ርቅ : ዐይነ : ናስ : ወዐይነ : ነገርጋር : . . . ዘይሰልብ : ልበ : ሰብእ : . . .**

Vgl.o. Nr.124 (Nr.3 und 5) = 347; Nr.161 (Nr.5) = 386.

2. Abschnitt:

- 2a. **A በስመ : አብ : ወወልድ : ወመንፈስ : ቅዱስ : ወካዕበ : አስማተ : ህላዌሁ : ለሰሎሞን : ዱዲያኖስ : አዖስ : . . .** Version des መርበብተ : ሰሎሞን " [= *das Netz Salomos*] . . .

Vgl. EuNS I 81f.

3. Abschnitt:

- 2b. Fortsetzung von Nr.2a.

Der Text ist mit schwarzer und nachgedunkelter gelber Farbe umrandet.

Miniaturen und Verzierungen mit rötlicher, verblaßter gelber Farbe und schwarzer Tusche:

1. Zu Beginn unter einer einfachen Zierleiste eine Handkreuzform; links im Bild neben dem Griff eine Halbfigur, die zum rechten Bildrand blickt. Rechts neben dem Griff eine Fantasieform mit einem Vogelkopf(?) - Motiv.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt oben und unten von einer einfachen Zierleiste begrenzt ein Gesichtsviereck im Achtspitz mit je einem kreisförmigen Augenmotiv in den vier Bildecken. Der Achtspitz hat eine gezackte Wellenlinie als Musterung.
3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt oben und unten von einer einfachen Zierleiste begrenzt ein stilisierter Engel in Ganzfigur und Frontalansicht mit gezücktem Schwert.
4. Am Ende der Rolle ein einfaches Rechteck mit zackenförmigem Muster, so daß der Eindruck eines Würfelmusters entsteht.

Die Besitzerin der Rolle war **ወለተ : ሐና : ወለተ : ማርያም : የዘ[. . .]**.

Die äußerst sorgfältig geschriebene Pergamentrolle ist nicht datiert (18.Jh.?).

Streifen aus drei Pergamentstücken; oberer Rollenrand beschädigt. 154,0:16,0cm. Schriftspiegel: 13,5cm breit.
2 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 45 und 64 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. *Erster Abschnitt:*

a) *Linke Spalte:*

1. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ባርያ : ወለጌዎን : ርኩስ : . . .

Vgl.o. Nr.124 (Nr.5) = 347; Nr.125 (Nr.7) = 348.

2. A በስመ : " Joh 1,1-5 und die Bitte um Schutz für den Besitzer der Rolle.

b) *Rechte Spalte:*

3. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : አየረ : አጋንንት : ኢትቅረቡ : ዘበነፍሱ : . . .

2. *Abschnitt:*

a) *Linke Spalte:*

4a. A በስመ : " ነአ[:] ሀቤዩ : ያእግዚእየ : (!) ኢየሱስ : ክርስቶስ : ወልደ :
እግዚአብሔር : ህያው : ወልደ : ማርያም : ሥጋው : መብረቀ : መለኮት : . . .

b) *Rechte Spalte:*

4b. Fortsetzung von Nr.4a.

5. *Salām an Fānu'el.*

Vgl.o. Nr.84 (Nr.2) = 273.

Der Text endet mit Lk 1,37.

Die Textspalten sind mit schwarzer und ockerfarbener sowie verblaßter roter Tusche umrandet.

Äußerst großflächig gezeichnete Miniaturen in Schwarz, Rot und Ockerfarbe:

1. Zu Beginn der Rolle eine 34,5cm hohe Zeichnung: Engelsgesicht in Frontalansicht mit Flügeln. In die Körperhälfte darunter sind ein Handkreuz sowie drei Köpfe und kreuzförmige Ornamente gezeichnet. Über dem Kopf des Engels ist querliegend ein Schwert gezeichnet. Oben und unten ist die Figur von einer zweireihigen Leiste aus "starfish"-Motiven (vgl. ApplEthMS 121) und Viertelkreisen begrenzt.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt ein 32,0cm hohes Motiv, fast identisch mit Nr.1.
3. Am Ende der Rolle 17,5cm hohe Ornamentzeichnung, oben begrenzt von einer zweireihigen Leiste aus Viertelkreisen und Zacken. Darunter in der linken Bildhälfte eine kreisförmige Ornamentzeichnung, oberer Abschluß ein auf der Spitze stehendes Dreieck, das Ganze auf einer Art Schaft stehend. Links neben dem Schaft eine stilisiert gezeichnete, kleine Figur. Rechte Bildhälfte: eine Kreuzform und zusätzlich schwarz gezeichnete Fantasiegebilde. Die Beschriftung (von einem anderen Schreiber als dem des Textes): ናሀውነት : (?).

An dieser Rolle fällt - außer der großzügig gestalteten Ornamentierung - die Schreibung der sechsten Ordnung des አ auf, die aus nicht miteinander verbundenen Strichen besteht und was konsequent beibehalten wird. Eine ähnliche Schreibweise findet sich auch in der Handschriftenrolle o. Nr.81 = 271. Im übrigen macht die Schrift einen eckigen Eindruck.

In den entsprechenden Wendungen ist als Besitzer der Rolle ወልደ ፡ አብዮ ፡ እግዚእ ። eingetragen.

Die Rolle ist nicht datiert (Ende 18./Anfang 19.Jh.).

201

318 Archäologisches Landesmuseum der
Christian-Albrechts-Universität

Streifen aus drei Pergamentstücken. Im letzten Teil ist ein Loch, das ursprünglich ist, da darum herumgeschrieben worden ist. Der Riß wurde genäht. 162,5:9,5cm. Schriftspiegel: 7,5cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 68 und 108 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

1. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ዓይነ ፡ ጥላ ፡ [ጸሎተ ፡ ነድራ ።] [= Gebet gegen den bösen Blick]; der Titel fehlt hier aber.
Vgl.o. Nr.87 (Nr.3) = 287.
2. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ባርያ ፡ ወሌጌዎን ፡ [vgl.o. Nr.79 b 1 = 267] ዓይነ ፡ ሰብእ ፡ ወዓይነ ፡ ጋኔን ። [vgl. StrPr 333f.] አልቦ ፡ ስም ፡ ዘየሐዮ ፡ . . .

2. Abschnitt:

3. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ዓይነ ፡ ወርቅ ፡ ወመፍትሔ ፡ ሥራይ ፡ ዘተቀድሐ ፡ እምጽዋወ፩ ፡ መጻሕፍት ፡ ዘፈታሕኮ ፡ ለጠቢት ፡ . . .
Vgl. StrPr LIVf., Anm.3.
4. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ <ጸሎተ ፡> መደንግጽ ፡ ዘወሀቦ ፡ እግዚአብሔር ፡ ለአቡነ ፡ አዳም ፡ ከመ ፡ ኢይደንግጽ ፡ ልቡና ፡ አመ ፡ አስደድ ፡ እምግነት ፡ . . .
Zu einem Gebet mit ähnlichem Inhalt s. StrBrL 130 (Nr.83.4).
5. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ደም ፡ (dreimal) ሲስ ፡ (viermal) . . .
Vgl. SixäthZ 314 und o. Nr.118 (Nr.7) = 338.
6. *Salām an Fānu³el.*
Vgl.o. Nr.84 (Nr.2) = 273.
Der Text endet mit Lk 1,37 und den Namen der Kreuzesnägel [vgl. o. Nr.138 (Nr.1) = 362].

Der Text ist mit schwarzer Tusche und verbläster, gelblicher Farbe umrandet.

Verzierungen mit Lila und Ockerfarbe sowie schwarzer Tusche, mitunter sind die Felder nicht mit Farbe ausgefüllt worden:

1. Zu Beginn, oben begrenzt von einem Zackenmuster und einem kreisförmigen Motiv: fünf Reihen mit je drei Quadraten, die obere und letzte Reihe ausschließlich mit je drei sternförmigen Motiven, die zweite und vorletzte Reihe mit je einem rundgezeichneten Gesicht im mittleren Feld, die mittlere Reihe mit je einem rundgezeichneten Gesicht in den beiden Außenfeldern; die Gesichter blicken auf den Beschauer, der "Haarkranz" ist zackenförmig gezeichnet mit lila und schwarzer Farbe oder von Farbe frei gelassenen Feldern.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt ein sorgfältig gezeichnetes Gesichtsviereck im Achtspitz, oben und unten begrenzt von einer Reihe aus je drei Vierecken mit einem grobgezeichneten Kreismotiv mit gekreuzten Linien. Die Fläche des Gesichtes ist nicht mit Farbe ausgefüllt. Die vier Außenecken haben ein Motiv aus konzentrischen Kreisen.

Die Besitzerin der Rolle war **ወለተ ፡ መድኅን ፡ እንችነሽ ፡ / እችነሽ ።**
 Die Rolle ist nicht datiert (19.Jh.?).

202

324 Archäologisches Landesmuseum der
 Christian-Albrechts-Universität

Streifen aus einem Pergamentstück. Die Rolle ist zu Beginn am rechten Außenrand beschädigt. Die Zeichnung und der Text sind in Mitleidenschaft gezogen. 67,0:14,5cm. Schriftspiegel: 13,0cm breit. 2 Sp. Ein Schriftabschnitt zu 49 Zl.

Es ist nicht festzustellen, ob die Rolle ursprünglich aus mehreren Stücken bestanden hat. Weder die Oberkante noch die Unterkante zeigen eine Nahtstelle.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

a) *Linke Spalte:*

1. A በስመ ፡ " ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ገማመ ፡ ከብድ ፡ [vgl. StrGri 42 (Nr.46)] . . .
2. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ወግዓት ፡ [vgl. StrPr 334]: Gebet mit den Namen der Kreuzesnägel [vgl.o. Nr.138 (Nr.1) = 362] . . .

b) *Rechte Spalte:*

3. A በስመ ፡ " ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ገማመ ፡ ዓይን ፡ ወር[እ]ስ ፡ [vgl. StrRyl 80 (Nr.12)]
 ጸብሎፋ ፡ . . .

Der Text ist mit schwarzer Tusche und verblaßter gelber Farbe umrandet.

Verzierungen mit verblaßtem Rot, Oliv und Gelb sowie schwarzer Tusche und von Farbe freigelassenen Feldern:

1. Zu Beginn, oben begrenzt von einer eckig gezeichneten Flechtbandleiste, unten und an beiden Seiten von einer Leiste mit Augenmotiven: eine Kreuzform, deren Elemente vorwiegend kreisförmige Teile sind. In den vier Bildecken je ein Gesichtsviereck.
2. Am Ende der Rolle, oben begrenzt von einer Zierleiste aus sternförmigen Motiven: drei Reihen mit je drei Quadraten. Die obere und die letzte Reihe haben je ein Gesichtsviereck im mittleren Feld. Das Gesicht der ersten Reihe hat den Mund geöffnet und zeigt die Zähne. Die mittlere Reihe hat je ein Gesichtsviereck in den beiden Außenfeldern. Die übrigen Felder haben ein blütenförmiges Muster.

Der Name des ursprünglichen Besitzers der Rolle wurde wahrscheinlich getilgt, denn ob der an der entsprechenden Stelle stehende Name **ወልደ ፡ ክርስቶስ ፡** darüber geschrieben oder ursprünglich ist, läßt sich nicht eindeutig feststellen. Von ganz ungelenker, flüchtiger Hand wurde die Formel für **ዓስካለ ፡ ማርያም ፡ ሰጊች ፡** (?) geändert. In der ersten Zeichnung sind neben dem Kreuzgriff noch folgende Namen eingetragen: **ወለተ ፡ ሥላሴ ፡ ወርቅነሽ ፡** und **ወልደ ፡ መድኅን ፡** (?). Unter diesen Namen steht die später nachgetragene Bitte für **ዓስካለ ፡ ማርያም ፡ ሰጊች ፡**; der Name läßt sich nur aus der im Text in der entsprechenden Wendung (s.o.) eingefügten Namenergänzung rekonstruieren.

Die Rolle ist nicht datiert (19.Jh.?).

5e. Berlin: Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz

203

Hs.or.10905 SBPrK Berlin

Or.1998-10905. Streifen aus drei Pergamentstücken, zu Beginn stark beschädigt. 180,0:10,5cm. Schriftspiegel: 9,5cm breit. 2 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 62, 68 und 64 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Abschnitt:

a) Linke Spalte:

1a. Susenyoslegende.

Vgl.o. Nr.81 (Nr.2) = 271.

b) Rechte Spalte:

1b. Fortsetzung von Nr.1a.

2. Abschnitt:

a) Linke Spalte:

2a. A ጸሎት : (!) መስጥመ [:] አጋገንት : [vgl.o. Nr.117 (Nr.3) = 337] ጀዛኩላህ :

...

b) Rechte Spalte:

2b. Fortsetzung von Nr.2a.

3. A ጸሎት : በእንተ : ባርያ : በስሙ : ለአብ : [በስሙ :] ለወልድ : በስሙ : ለመንፈስ : ቅዱስ : ታዖስ : ማስያስ : ...

Vgl.o. Nr.89 (Nr.1) = 290; Nr.92 (Nr.5) = 295.

3. Abschnitt:

a) Linke Spalte:

4a. A አልፋ : ነአ : ወዲእከ : አትግባዕ : ይቤለከ : ኢየሱስ : ክርስቶስ : ገዕ : መንፈስ : ርኩስ : ወዝክረ : ስምከ : ይደምስስ : ያቂ : ያቂ : ወያቂ : ...

Vgl.o. Nr.89 (Nr.2) = 290.

b) Rechte Spalte:

4b. Fortsetzung von Nr.4a.

Im Text mitunter Brillenbuchstaben (vgl.o. Nr.84 = 274).
Der Text ist mit einer schwarz eingefärbten gelben Linie umrandet.

Verzierungen und Miniaturen mit verbläbter gelber und roter Farbe, sowie schwarzer Tusche und auch von Farbe freigelassenen Feldern:

1. Zu Beginn (beschädigt) jeweils drei Quadrate in drei Reihen untereinander. In der mittleren Reihe ein Gesichtsviereck in der Mitte, in der oberen und unteren Reihe in den beiden Außenquadraten ein Gesichtsviereck, (bis auf das untere linke Gesichtsviereck) alle mit einer breiten Zahnreihe als Mund; die restlichen Quadrate haben ein einfaches Kreuzmuster aus sich querenden Linien. Oben und unten ist diese Zeichnung jeweils von einer schlichten Zierleiste begrenzt.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt, oben begrenzt von einer einfachen geometrischen Leiste und darunter einer Reihe aus vier Gesichtsvierecken mit Zahnreihe als Mund, ein sehr stilisiert gezeichneter Engel in Frontalansicht mit gezücktem Schwert in seiner Rechten und Schwertscheide in der Linken. Hände und Kopf sind proportional zum Körper sehr klein. Über dem Kopf des Engels vier gekritzelt gezeichnete Köpfe mit schwarzer Tusche. Die Zeichnung erinnert im Malstil an die sog. "art of Šawā" (vgl.o. Nr.104 = 317).
3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt ein Gesichtsviereck im Achteck, betont geometrisch gezeichnet.
4. Am Ende der Rolle eine sehr einfach gestaltete Kreuzform.

Als Besitzerin der Rolle ist in den entsprechenden Wendungen **ወለተ ፡ ትንሣኤ** ። eingetragen.

Die sorgfältig geschriebene Rolle ist nicht datiert (Anfang 19.Jh.?).

204

Hs.or.10906 SBPrK Berlin

Or.1998-10906. Streifen aus drei Pergamentstücken; der letzte Streifen ist aus sehr viel dünnerem Pergament. 195,0:6,5cm. Schriftspiegel: 5,5cm breit. 1 Sp. Ein Schriftabschnitt zu 169 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Vgl.o. Nr.79 = 265f.

1. Susenyoslegende.

Vgl.o. Nr.81 (Nr.2) = 271.

2. **A በሰመ ፡ ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ደም ፡ . . .**

Vgl.o. Nr.142 (Nr.3.2) = 365.

Der Name der ursprünglichen Besitzerin der Rolle war **ወለተ ፡ ማርያም** ።. Am Ende wurde von anderer Hand **አመተ ፡ ሥላሴ ፡ እናኑ** ። nachgetragen.

Die Rolle ist sehr großzügig beschrieben; mitunter sind nur fünf Zeichen in einer Zeile. Sie ist nicht datiert (erste Hälfte des 20.Jh.?).

205

Hs.or.10907 SBPrK Berlin

Or.1998-10907. Holzdeckel; Vorderdeckel längs gebrochen, aber geklebt. Pergament. 176 Bl.; die Bindung ist zu Beginn leicht beschädigt. Die Blätter sind am Außenrand (teilweise unter geringem Textverlust) beschädigt. 17,0:16,0:6,5cm. 11,0:11,5cm. 1 Sp.; Bl.157r-176r: 2 Sp. 17 Zl.

መዝሙረ ፡ ዳዊት ። [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.1r-176rb.

Vgl.o. TS 149 (Nr.I) = DE 38 (Nr.I) = 175-77.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

Der Text von Bl.1r (Ps 1 - 3) wurde weggeschabt. Der Text von Bl.22v (Ps 30,4-9), Bl.50r [Ps 61 (60), 4b - 62 (61), 4], Bl.83v [Ps 92 (91), 6b - 93 (92),5] und Bl.132v [Ps 141 (140),9 - 142 (141),7a] wurde übermalt. Zwischen Bl.70 und 71 fehlt ein Blatt [Ps 79 (78), 2 - 80 (79),5].

- a) *Psalm 4,1 - 150*: Bl.1v-139v.
- b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.139v-140r.
- c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.140r-156r.
 - 1. Der erste Gesang des Mose: Bl.140r-141v.
 - 2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.141v-143v.
 - 3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.143v-145v.
 - 4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.145v-146v.
 - 5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.146v-147v.
 - 6. Das Gebet des Manasse: Bl.147v-148v.
 - 7. Das Gebet des Jona: Bl.148v-149r.
 - 8. Das Gebet des Asarja: Bl.149v-150v.
 - 9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.150v-151r.
 - 10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischael im Feuerofen: Bl.151r-152r.
 - 11. Das Gebet des Habakuk: Bl.152r-154r.
 - 12. Das Gebet des Jesaja: Bl.154r-155r.
 - 13. Das Magnificat: Bl.155r-v.
 - 14. Das Benedictus: Bl.155v-156r.
 - 15. Das Nunc dimittis: Bl.156r.

- d) **ወዳሴ ፡ ማርያም** ፡ [= *Lobpreis Marias*]: Bl.157ra-170rb.
 Der Beginn [T: VeMe I 76 - 77,Zl.4 (von unten)] fehlt.
 1. Ende der Montaglesung: Bl.157ra-b.
 2. Dienstag: Bl.157rb-159va.
 3. Mittwoch: Bl.159va-162rb.
 4. Donnerstag: Bl.162rb-165va.
 5. Freitag: Bl.165va-167rb.
 6. Samstag: Bl.167rb-168vb.
 7. Sonntag: Bl.168vb-170rb.
- e) **ወዳሴ ፡ ወግናይ ፡ (!) እሙ ፡ ለአዶናይ** ፡ [= *Lobpreis und demütige Danksagung an die Mutter des Herrn*]: Bl.170rb-176rb.
 Das Ende (die letzten 9 Zl. der Ausgabe in: VeMe I 75) fehlen.

Das Hohelied fehlt.

Ab Bl.33r hat der Schreiber gewechselt; der Text ab Bl.157ra stammt von einem anderen dritten Schreiber.

An wenigen Stellen Nachträge oder Korrekturen.

Miniaturen, die mit importierten Farben über den Text des Psalteriums gemalt worden sind. Die Malweise läßt auf europäischen Einfluß schließen:

1. Bl.22v: Der hl. Georg auf einem Schimmel reitend und den am Boden liegenden Drachen mit einer Lanze erstechend. Am rechten Bildrand ein Baum (ohne das Mädchen Birutāwit). In erdigen Farben gehalten: Braunrot, Blau, Grün und Ocker, sowie Weiß. Die sonst für die äthiopische Malerei charakteristischen schwarzen Augäpfel fehlen; da die Farben auf Bl.22v sehr verblaßt oder weggeschabt sind, läßt sich nicht sagen, ob die Zeichnung unfertig geblieben ist.
2. Bl.50r: Zwei sehr schematisch gezeichnete Personengruppen, die einander gegenüberstehen. Die linke Gruppe wird von einer Figur angeführt, die in ihrer rechten Hand ein Tuch hält. Es handelt sich möglicherweise ausschließlich um Frauen (Haarlänge), obwohl die sehr "un-äthiopische" Malweise der Gesichter [die Augen sind mandelförmig, die Zeichnung der Nasen und Augenbrauen sowie der Lippen läßt (auch durch die Verwendung von weißer Farbe, um eine plastische Wirkung zu erzielen) auf europäischen Einfluß schließen] keine eindeutige Aussage gestattet.
3. Bl.83v: Zwei Personengruppen, die einander gegenüberstehen. Die rechte Gruppe wird von Maria angeführt. Sie hat einen verhältnismäßig großen Heiligenschein.
4. Bl.132v: Fast identisch mit der Zeichnung auf Bl.22v: der hl. Georg. Im Baum steht das weinende Mädchen Birutāwit. Die Farben der Miniatur sind vollständig erhalten (im Gegensatz zu Bl.22v) und die Augen sind ausgemalt (im Stil, den der Maler bevorzugt).

Bl.67r, 81r, 89v, 90r von einem anderen Schreiber ungelente Zeichnungen von Kreuzformen. Bl.78v, 82r, 89v, 136v, 137r, 156v, 157r, 159v, 160r, 160v, 161r, 161v, 162r, 165v, 166v, 167r, 170r: gekritzelte Ornamentzeichnungen.

Im Zusammenhang nicht mehr lesbare Vermerke über Sendungen (?): Bl.26v, 27v, 160v, 165v und 174v.

Nachträgliche Vermerke der Lesungen: Bl.82v: **ዘሐሙስ** ; Bl.140r: **በእለት ፡ ኡሁድ ፡** (!).

Federproben, Schreibübungen, Kritzeleien und Kritzelzeichnungen: Bl.1r, 2r, 3r, 4r, 6r, 8r, 8v, 9v, 10r, 11v, 12r, 13r, 14v, 15r, 16r, 17r, 17v, 19r, 19v, 20v, 21r, 22r, 23v, 26r, 28r, 29r, 30r, 31r, 32r, 32v, 34r, 35r, 36v, 37v, 38r, 38v, 39r, 40r, 42r, 42v, 48v, 49v, 56v, 57r, 60r, 60v, 61v, 63v, 64r, 66v, 67v, 70r, 70v, 71r, 71v, 72r, 72v, 73v, 74r, 75v, 76v, 78v, 79r, 80v, 83v, 84v, 89r, 91r, 92v, 93r, 93v, 95v, 96r, 97r, 97v, 98r, 103r, 105r, 105v, 106v, 107v, 108v, 109v, 110r, 111v, 112v, 113r, 114r, 114v, 116r, 118v, 121r, 123v, 124r, 128r, 129r, 131r, 131v, 133v, 134r, 134v, 136r, 137v, 139r, 140r, 140v, 144v, 145v, 146r, 146v, 147r, 147v, 148r, 149v, 154v, 156v, 157r, 158v, 160r, 160v, 162v, 163r, 163v, 164r, 165r, 165v, 166r, 167r, 168v, 169v, 170v, 172r, 172v, 174v, 175v und 176v sowie auf der Innenseite beider Deckel.

Bl.33r und 168r ist der Name **ገብረ ፡ መድሃኔ** ። vermerkt. Bl.164vb (unten) mit Bleistift gekritzelt ein Besitzervermerk, wobei nur **የልጅ ፡ አማረ ፡** zu erkennen ist; diese Nennung wird auf Bl.165r wiederholt.

Die Handschrift, die durch den schlechten Erhaltungszustand der Blätter und die vielen Kritzeleien einen sehr unordentlichen Eindruck macht, ist von mehreren Schreibern aber sehr sorgfältig geschrieben. Sie ist nicht datiert; 18.Jh. (?).

206

Hs.or.10908 SBPrK Berlin

Or.1998-10908. Holzdeckel mit Lederrücken; beide Deckel längs gebrochen, aber geklebt. Pergament. 132 Bl.; Bl.132 ist ein schmales Restblatt. Die Bindung ist teilweise beschädigt. Bl.132v unbeschrieben. 19,5:15,5:6,0cm. 13,5:12,0cm. 1 Sp.; Bl.118v (untere Hälfte) - 130v: 2 Sp. 23 Zl.

- I. **መዝሙረ ፡ ዳዊት** ። [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.2r-118v und 119rb-130vb.
Vgl.o. TS 149 (Nr.I) = DE 38 (Nr.I) = 175-77.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. DBerl 7 (Nr.9.1)].

- a) *Psalm 1-150*: Bl.2r-100r.
Die Numerierung ist mit roter Tusche meist jeweils am rechten Rand vermerkt.
- b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.100r-v.
- c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.101r-112r.
 1. Der erste Gesang des Mose: Bl.101r-102r.
 2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.102r-103r.

3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.103r-104v.
4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.104v-105v.
5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.105v-106r.
6. Das Gebet des Manasse: Bl.106r-v.
7. Das Gebet des Jona: Bl.107r.
8. Das Gebet des Asarja: Bl.107r-108r.
9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.108r-v.
10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.108v-109r.
11. Das Gebet des Habakuk: Bl.109r-110v.
12. Das Gebet des Jesaja: Bl.110v-111r.
13. Das Magnificat: Bl.111r-v.
14. Das Benedictus: Bl.111v-112r.
15. Das Nunc dimittis: Bl.112r.

d) *Hoheslied*: Bl.112r-118v.

e) **ወዳሴ : ማርያም** ። [= *Lobpreis Marias*]: Bl.119rb-127ra.

1. Montag: Bl.119rb-120ra.
2. Dienstag: Bl.120ra-121rb.
3. Mittwoch: Bl.121rb-122vb.
4. Donnerstag: Bl.122vb-124rb.
5. Freitag: Bl.124rb-125rb.
6. Samstag: Bl.125rb-126rb.
7. Sonntag: Bl.126rb-127ra.

f) **ወዳሴ : ወግናይ** ። [= *Lobpreis und demütige Danksagung*]: Bl.127ra-130va.

Ab Bl.119r ist der Text durchgehend mit Gesangsnoten versehen.

II. **ምቅናይ : ዘማኅልይ** ። [= *Meqenäy des Hohenliedes* (Hld 1,1-14)]: Bl.118va-119rb.

Vgl. VeMe II 53f.; der Text ist mit Gesangsnoten versehen.

Nachträglich von anderen Schreibern hinzugefügte Texte:

1. Tafel für die Länge des Schattens in den zwölf Stunden des Tages eines jedes Monats: Bl.1v.
Vgl.o. Nr.192 (Nr.IV) = 429.
2. Magische Texte in Amharisch und Ge'ez: Bl.130va-b.
Bl.130vb ist der Text teilweise durchgehend in Rot geschrieben.

Einfache Verzierung mit roter und schwarzer Tusche: Bl.2r (oben): Zackenleiste.

Bl.130va: Kolophon, wonach das Psalterium von **መልክ : ዴዴቅ** ። für sich und seinen Vater **ወልደ : ሥሉስ** ።, seine Mutter **ወሉተ : እስራኤል** ።, seinen Bruder **ሳሙኤል** ። und seine

Schwester **ወለተ ፡ ሕይወት** ። geschrieben wurde und in einem Lukasjahr im Monat Maggäbit vollendet worden ist; weitere Daten sind nicht angegeben.

Kritzeleien, Schreibübungen und Federproben: Bl.1r, 13r, 17r, 22r, 23v, 31r, 34v, 36r, 76r, 84r, 94v, 119r, 130vb-132r. Bl.131v sind die Zeichen untereinander in zwei senkrechten Linien geschrieben. Kritzelzeichnungen: Bl.131r.

Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 1. Bl.2r; 2. Bl.12r; 3. Bl.22r; 4. Bl.32r; 5. Bl.42r; 6. Bl.52r; 7. Bl.62r; 8. Bl.70r; 9. Bl.80r; 10. Bl.90r; 11. Bl.100r; 12. Bl.110r; 13. Bl.120r; 14. Bl.130r.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (Ende des 18.Jh.?).

207

Hs.or.10909 SBPrK Berlin

Or.1998-10909. Holzdeckel. Pergament. 104 Bl.; die Bindung ist beschädigt und die Blätter der beiden ersten Lagen sind lose. 11,5:10,0:5,0cm. 9,0:8,0cm. 1 Sp. 11 Zl.

መጽሐፈ ፡ ሰዓታት ። [= *Buch der Stunden*]: Bl.2r-103v.

Vgl.o. TS 155 = DE 44 (Nr.I) = 188.

In der vorliegenden Handschrift ist keine ausdrückliche Gliederung der Lesungen zu erkennen. Es handelt sich um eine Sammlung von Hymnen und Gebeten für die Stunden der Nacht und des Tages; die Lesungen des NT werden nicht zitiert.

A (Bl.2ra) **ሃሌ ፡ ሉያ ፡ ሃሌ ፡ ሉያ ፡ ሃሌ ፡ ሉያ ፡ አአትብ ፡ ወእትነሣእ ፡ በስመ ፡ አብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ቪአስማተ ፡ ነሢእየ ፡ እትመረገዝ ፡ እመኒ ፡ ወደቁ ፡ እትነሣእ ፡**
 ...

Der Schriftunterschied ab Bl.84v dürfte auf einen Federwechsel zurückzuführen sein.

Bl.1 und Bl.104 sind der Handschrift gesondert hinzugebunden worden. Sie enthalten Miniaturen in erdigem Rot, Grün und Gelb sowie schwarzer Tusche und dürften aus einer anderen Handschrift stammen:

1. Bl.1r: Zwei Personengruppen, die einander gegenüberstehen. Die rechte Gruppe wird von zwei bärtigen Männern angeführt, die mit einem Schultertuch mit Kapuze bekleidet sind. Der Erste (Mittlere im Bild) der beiden hält ein Kreuz in seiner Rechten. Die übrigen Figuren sind Frauen. Die Menschen sind barfüßig. Die Gewänder haben mitunter eine Musterung mit getupfter schwarzer Tusche.
2. Bl.1v: Zwei barfüßige Personengruppen, die einander gegenüberstehen. Die linke Gruppe wird von einem bärtigen Heiligen (Nimbus) angeführt. Die übrigen sind wohl Frauen. Die Farbe ist teilweise abgeschabt, so daß Einzelheiten nicht unbedingt eindeutig zu erkennen sind. Die Gewänder sind mitunter mit roter und schwarzer getupfter Tusche gemustert.

3. Bl.104r: Die Farbe ist teilweise weggeschabt. Die Jungfrau Maria hält mit beiden Armen ausgebreitet ein Tuch in die Höhe, in dem das Kind liegt. Links im Bild steht ein Bärtiger (Josef) mit einem Stock in seiner Rechten, am rechten Bildrand eine Frau (Salome).
4. Bl.104v: Zwei Personengruppen, die einander gegenüberstehen. Die rechte Gruppe wird von einer Heiligen (Maria ?) angeführt, hinter ihr steht ein Bärtiger mit einem Tuch in seiner Rechten. Auf der gegenüberliegenden Seite wird die Gruppe von einem Bärtigen mit Schultertuch und Kapuze bekleidet, angeführt. Die Gewänder sind mitunter mit getupfter schwarzer Tusche gemustert.
Die Miniaturen dürften aus dem 19.Jh. stammen.

Die sorgfältig geschriebene, an manchen Stellen korrigierte Handschrift ist auf Bl.103v datiert: 1938 A.Mis. = 1945-46 A.D.

Zum übrigen Handschriftenbestand der SBPrK s. VOHD XX 4 und 6.

Number of Shares Dividend Dividend Dividend Dividend
 Rate % % % %

IV. REGISTER

1000	1000	1000	1000	1000
1001	1001	1001	1001	1001
1002	1002	1002	1002	1002
1003	1003	1003	1003	1003
1004	1004	1004	1004	1004
1005	1005	1005	1005	1005
1006	1006	1006	1006	1006
1007	1007	1007	1007	1007
1008	1008	1008	1008	1008
1009	1009	1009	1009	1009
1010	1010	1010	1010	1010
1011	1011	1011	1011	1011
1012	1012	1012	1012	1012
1013	1013	1013	1013	1013
1014	1014	1014	1014	1014
1015	1015	1015	1015	1015
1016	1016	1016	1016	1016
1017	1017	1017	1017	1017
1018	1018	1018	1018	1018
1019	1019	1019	1019	1019
1020	1020	1020	1020	1020
1021	1021	1021	1021	1021
1022	1022	1022	1022	1022
1023	1023	1023	1023	1023
1024	1024	1024	1024	1024
1025	1025	1025	1025	1025
1026	1026	1026	1026	1026
1027	1027	1027	1027	1027
1028	1028	1028	1028	1028
1029	1029	1029	1029	1029
1030	1030	1030	1030	1030
1031	1031	1031	1031	1031
1032	1032	1032	1032	1032
1033	1033	1033	1033	1033
1034	1034	1034	1034	1034
1035	1035	1035	1035	1035
1036	1036	1036	1036	1036
1037	1037	1037	1037	1037
1038	1038	1038	1038	1038
1039	1039	1039	1039	1039
1040	1040	1040	1040	1040
1041	1041	1041	1041	1041
1042	1042	1042	1042	1042
1043	1043	1043	1043	1043
1044	1044	1044	1044	1044
1045	1045	1045	1045	1045
1046	1046	1046	1046	1046
1047	1047	1047	1047	1047
1048	1048	1048	1048	1048
1049	1049	1049	1049	1049
1050	1050	1050	1050	1050
1051	1051	1051	1051	1051
1052	1052	1052	1052	1052
1053	1053	1053	1053	1053
1054	1054	1054	1054	1054
1055	1055	1055	1055	1055
1056	1056	1056	1056	1056
1057	1057	1057	1057	1057
1058	1058	1058	1058	1058
1059	1059	1059	1059	1059
1060	1060	1060	1060	1060
1061	1061	1061	1061	1061
1062	1062	1062	1062	1062
1063	1063	1063	1063	1063
1064	1064	1064	1064	1064
1065	1065	1065	1065	1065
1066	1066	1066	1066	1066
1067	1067	1067	1067	1067
1068	1068	1068	1068	1068
1069	1069	1069	1069	1069
1070	1070	1070	1070	1070
1071	1071	1071	1071	1071
1072	1072	1072	1072	1072
1073	1073	1073	1073	1073
1074	1074	1074	1074	1074
1075	1075	1075	1075	1075
1076	1076	1076	1076	1076
1077	1077	1077	1077	1077
1078	1078	1078	1078	1078
1079	1079	1079	1079	1079
1080	1080	1080	1080	1080
1081	1081	1081	1081	1081
1082	1082	1082	1082	1082
1083	1083	1083	1083	1083
1084	1084	1084	1084	1084
1085	1085	1085	1085	1085
1086	1086	1086	1086	1086
1087	1087	1087	1087	1087
1088	1088	1088	1088	1088
1089	1089	1089	1089	1089
1090	1090	1090	1090	1090
1091	1091	1091	1091	1091
1092	1092	1092	1092	1092
1093	1093	1093	1093	1093
1094	1094	1094	1094	1094
1095	1095	1095	1095	1095
1096	1096	1096	1096	1096
1097	1097	1097	1097	1097
1098	1098	1098	1098	1098
1099	1099	1099	1099	1099
1100	1100	1100	1100	1100

1. Register der datierten Handschriften
(bezieht sich auf den Hauptteil einer Handschrift)
und solcher, deren zeitliche Einordnung aus anderen Anhaltspunkten
zu erschließen ist

Nummer im Katalog	Signatur	Standort	Datierung	Seite im Katalog
Nr.1	TS 112 = DE 1	SBPrK Berlin	1575 A.D.	51-57
Nr.2	TS 113 = DE 2	SBPrK Berlin	15.Jh.	57-60
Nr.7	TS 118 = DE 7	SBPrK Berlin	16.Jh.	77-80
Nr.8	TS 119 = DE 8	SBPrK Berlin	1730-45 A.D.	80-84
Nr.10	TS 121 = DE 10	SBPrK Berlin	15.Jh.	86-96
Nr.11	TS 122 = DE 11	SBPrK Berlin	15.Jh.	96-103
Nr.12	TS 123 = DE 12	SBPrK Berlin	14./15.Jh.	104-08
Nr.13	TS 124 = DE 13	SBPrK Berlin	14./15.Jh.	108-11
Nr.14	TS 125 = DE 14	SBPrK Berlin	16.Jh.	111-13
Nr.15	TS 126 = DE 15	SBPrK Berlin	17.Jh.	113-18
Nr.16	TS 127 = DE 16	SBPrK Berlin	17.Jh.	118-21
Nr.20	TS 131 = DE 20	SBPrK Berlin	15.Jh.	126-32
Nr.23	TS 134 = DE 23	SBPrK Berlin	1674 A.D.	135-40
Nr.24	TS 135 = DE 24	SBPrK Berlin	1765 A.D.	140-44
Nr.27	TS 138 = DE 27	SBPrK Berlin	Ende 19./Anfang 20.Jh.	152-54
Nr.28	TS 139 = DE 28	SBPrK Berlin	15./16.Jh.	154-56
Nr.29	TS 140 = DE 29	SBPrK Berlin	15.Jh.	156-58
Nr.33	TS 144 = DE 33	SBPrK Berlin	17.Jh.	166f.
Nr.36	TS 147 = DE 36	SBPrK Berlin	2.Hälfte 16.Jh.	170-72
Nr.39	TS 150 = DE 39	SBPrK Berlin	18.Jh.	177-80
Nr.40	TS 151 = DE 40	SBPrK Berlin	14.Jh.	180f.
Nr.42	TS 153 = DE 42	SBPrK Berlin	15./16.Jh.	185f.
Nr.45	TS 156 = DE 45	SBPrK Berlin	18.Jh.	189-91
Nr.47	TS 158 = DE 47	SBPrK Berlin	1676-94 A.D.	193-96
Nr.50	TS 161 = DE 50	SBPrK Berlin	1682-94 A.D.	200-02

Register der datierten Handschriften

Nummer im Katalog	Signatur	Standort	Datierung	Seite im Katalog
Nr.52	TS 163 = DE 52	SBPrK Berlin	18.Jh.	206f.
Nr.53	TS 164 = DE 53	SBPrK Berlin	18.Jh.	207-11
Nr.54	TS 165 = DE 54	SBPrK Berlin	17.Jh.	211f.
Nr.68	TS 179	SBPrK Berlin	1716-21 A.D.	239-42
Nr.69	TS 180	SBPrK Berlin	1964-66 A.D.	242-46
Nr.70	TS 181	SBPrK Berlin	2.Hälfte 17.Jh.	247-50
Nr.94	Cod.aeth.135	BaySB München	1947 A.D.	297f.
Nr.103	Cod.aeth.144	BaySB München	1930 A.D.	314-16
Nr.105	Cod.aeth.146	BaySB München	1911-12 A.D.	318f.
Nr.112	Cod.aeth.153	BaySB München	1906-07 A.D.	327-29
Nr.123	KR ETH 489	BayNB München	1960 A.D.	345f.
Nr.125	KR ETH 581	BayNB München	1950 A.D.	348f.
Nr.126	KR ETH 582	BayNB München	1940 A.D.	349f.
Nr.127	KR ETH 583	BayNB München	20.Jh.	350f.
Nr.179	86-307646	MfVK München	14./15.Jh.	401-03
Nr.180	86-307647	MfVK München	1.Hälfte 15.Jh.	403-06
Nr.207	Hs.or.10909	SBPrK Berlin	1945-46 A.D.	448f.

2. Inhalt der Handschriften nach Literaturzweigen

Die Zahlen geben die Nummern der Handschrift im vorliegenden Katalog und (in runden Klammern) die des Textes innerhalb der betreffenden Handschrift an.

Bibel:

Altes Testament: Nr.21; Nr.27 (I-III); Nr.29 (II); Nr.38 (Ia-d); Nr.55 (a-d); Nr.57; Nr.73; Nr.74;Nr.77 (I 1-4, 6, II 1); Nr.78; Nr.88; Nr.90; Nr.98; Nr.104 (I); Nr.120; Nr.183; Nr.185; Nr.187 (III); Nr.189; Nr.191 (I); Nr.193 (I); Nr.205; Nr.206 (I)

Neues Testament: Nr.2; Nr.14; Nr.15; Nr.28; Nr.63; Nr.77 (I 7); Nr.105 (I); Nr.192 (I)

Biblische Kommentare: Nr.33 (If.); Nr.34; Nr.23 (IV); Nr.25 (II, X)

Apokryphe und pseudoapostolische Texte: Nr.3 (I); Nr.4 (V); Nr.7 (If., III 4); Nr.16 (I); Nr.29 (I); Nr.30 (I); Nr.31 (1); Nr.44 (I 2, 4); Nr.54; Nr.62; Nr.64; Nr.66 (I); Nr.73; Nr.74; Nr.86; Nr.96 (III); Nr.101; Nr.114 (I); Nr.180; Nr.182 (V); Nr.184

Eucharistische Liturgie: Nr.31 (2); Nr.45; Nr.47 (VI); Nr.50; Nr.77 (I 5, 9, 11); Nr.97; Nr.111 (I)

Rituale und Offizien: Nr.8; Nr.12; Nr.13; Nr.22; Nr.25 (III); Nr.35 (II); Nr.36 (I, III); Nr.38 (Ie-f, II); Nr.40 (II); Nr.43; Nr.44; Nr.47 (I, III); Nr.48; Nr.49; Nr.55 (e-f); Nr.56; Nr.58; Nr.61; Nr.65 (I); Nr.69 (I); Nr.75; Nr.78 (e); Nr.88 (e-f); Nr.90 (Ie-f); Nr.95; Nr.96 (If.); Nr.98 (e-f); Nr.99 (I); Nr.102; Nr.103 (If.); Nr.104 (Ie-f); Nr.112; Nr.120 (e-f); Nr.179 (I); Nr.183 (Ie-f); Nr.185 (e-f); Nr.189 (Ie-f); Nr.190 (I); Nr.191 (Ie-f); Nr.192 (II); Nr.193 (Ie-f); Nr.205 (d-e); Nr.206 (Ie-f); Nr.207

Hymnen (Salām) und Gebete: Nr.3 (II); Nr.4 (VI); Nr.5 (IIf.); Nr.7 (III 1f., 5f.); Nr.18; Nr.24 (III); Nr.25 (IVf., XI 1, 3); Nr.27 (IV); Nr.35 (I, III); Nr.36 (II), Nr.39 (II); Nr.44 (II 3); Nr.45 (II); Nr.46; Nr.47 (II, IVf., VIIIf.); Nr.52; Nr.56 (VII); Nr.58 (I 9); Nr.60 (I); Nr.63 (1); Nr.65 (II); Nr.69 (II); Nr.77 (I 9, II 6); Nr.94; Nr.98 (If.); Nr.100; Nr.103 (III-VI); Nr.104 (II 1); Nr.111 (IIf.); Nr.114 (II-V); Nr.123; Nr.179 (II, IV); Nr.182 (III); Nr.182 (4); Nr.186 (II); Nr.187 (I); Nr.191 (II); Nr.192 (III); Nr.193 (II 2)

Theologie (samt Traktaten): Nr.1; Nr.4 (II-IV); Nr.7 (III 4); Nr.20; Nr.23; Nr.24 (I); Nr.29 (III); Nr.30 (II); Nr.31; Nr.33; Nr.37; Nr.39 (I); Nr.40 (I); Nr.58 (I); Nr.60 (II-IV); Nr.66 (II); Nr.67; Nr.70; Nr.71; Nr.77 (I 8, 10, 15); Nr.90 (II); Nr.113; Nr.186 (I)

Kommentare: Nr.105 (II 2, 4)

Hagiographie: Nr.4 (I); Nr.6; Nr.9; Nr.10; Nr.11; Nr.17; Nr.24 (II); Nr.32; Nr.39 (III f.); Nr.41; Nr.42; Nr.51; Nr.53; Nr.59; Nr.66 (III); Nr.68; Nr.80; Nr.179 (III); Nr.182 (II f., IV)

Recht: Nr.19

Literatur: Nr.77 (II 3, 5, 8); Nr.187 (II); Nr.206 (II)

Briefe: Nr.76; Nr.77 (I 13, II 2, 4, 7, 10)

Astronomie, Chronographie, Kalender, Geschichte: Nr.5 (I); Nr.25 (I, VI-IX, XI 2); Nr.26; Nr.27 (V); Nr.44 (II 1); Nr.56 (V); Nr.69 (III); Nr.99 (II); Nr.105 (II 1); Nr.182 (1); Nr.189 (II 4) Nr.192 (IV f.); Nr.193 (II 1); Nr.206 (1)

Magische Texte und Heilmittel: 177; Nr.79; Nr.81-85; Nr.87; Nr.89; Nr.90 (III); Nr.91-93; Nr.104 (II 2-4); Nr.105 (II 3); Nr.106-110; Nr.115-119; Nr.121; Nr.122; Nr.124-178; Nr.181; Nr.182 (2 f., 5); Nr.188; Nr.189 (II 1-3); Nr.194-204; Nr.206 (2)

Vokabular: Nr.72; Nr.77 (I 2)

3. Namen und Sachregister

Das folgende Namen- und Sachregister ist als Generalregister angelegt; die Gründe hierfür wurden bereits in VOHD XX 1, 127 angeführt.

Alleinstehende Zahlen bezeichnen die Seiten dieses Bandes. Wird eine bestimmte Handschrift angeführt, so steht zunächst die Nummer dieser Handschrift wie sie im Katalog gezählt wird sowie (in runden Klammern) die des betreffenden Textes in ihr. Nach dem Doppelpunkt folgt die Seitenzahl des vorliegenden Bandes.

Bei der alphabetischen Einordnung der Stichwörter sind die diakritischen Zeichen nicht berücksichtigt.

Umlaute werden wie nichtumgelautete Vokale behandelt.

Falls erforderlich, ist bei der Unterführung der betreffende Kasus zu ändern, also z.B.:

Basileios der Große:

--, Gebet des [d.h.: Basileios des Großen].

Titel der äthiop. Literatur (und nur diese !) sind kursiv geschrieben.

Zu den o. (15-46) angeführten Abkürzungen und Zeichen treten folgende:

Az	Auszug/Auszüge
B	Besitzer(in) bzw. Auftraggeber(in) einer Handschrift
GadHaw	<i>Gadla ḥawāryāt</i>
GadSam	<i>Gadla samā^cetāt</i>
HayAb	<i>Hāymānota abaw</i>
I	Insel
Ki	Kirche
Kl	Kloster
Ks	äthiop. Kaiser(in)
L	Landschaft
M	Mamher
O	Ort
P	Ṗāpās von Äthiopien
RH	<i>Retu^cā hāymānot</i>
Schr	Schreiber einer Handschrift
Tr	Traktat(e) (vgl. VOHD XX 1, 11)
Urk	Urkunde und in den urkundenartigen Zusatznotizen der Handschrift genannte Personen, soweit sie nicht durch Abkürzungen: B, Ks, M, P und Schr oder ausgeschriebene Vermerke gekennzeichnet sind.

- Abāla Māryām (Schr): 135
 Abu Rumi: 152f.
 d'Abbadie-Sammlung: 11, 13, 112f.
 Hs.49: 112
 Hs.54: 112f.
 Hs.57: 149, 157
 Hs.59: 112
 Hs.58: 112
 Hs.60: 112, 210
 Hs.62 et 63: 112f.
 Hs.64: 80
 Hs.66bis: 123
 Hs.89: 113, 158
 Hs.94: 112
 Hs.126: 95, 158
 Hs.128: 112
 Hs.129: 113
 Hs.130: 86
 Hs.134: 112
 Hs.179: 100
 Abendgebet:
 Nr.47 (VII 3): 195
 Nr.50 (II): 200
 Abendmahl (Min): 244
 Abēsēlom (B): 286
 Abēsēlom (B): 306
 Abēsēlom (Min): 286
 Abgaben:
 Nr.15 (VIII 1f.): 115
 Nr.21 (2): 133f.
 Nr.190 (II 1b): 426
 Abgar, Brief Jesu an:
 Nr.3 (I 3): 61
 Nr.30 (Ic): 158f.
 Abib:
 s. Bulā
 Aboka (B): 272
 Abrehā (Ks):
 Nr.16 (2): 120
 Abrehā Şeyon (B): 358
 Abrehā Şeyon: 386
 Abrehām, M von Dabra Libānos:
 Nr.56 (IV): 214
 Absādi und Allāniqos im GadSam:
 Nr.10 (IV 9): 92
 Abtaw, Fitāwrāri (Urk):
 Nr.15 (10): 117
 Abuqēr und Yoħannes im GadSam:
 Nr.11 (II 1): 97
 °Adada Māryām (B): 319
 °Adada Māryām Alafačč: 370, 372
 Adalherrscher: 11
 Adam, Magische Namen des:
 Nr.162 (3): 387
 Nr.201 (4): 439
 Adām Sagad, Mamrē: 307
 Adarā Giyorgis (B): 110
 Adarā Giyorgis (Urk): 286
 Adarā Krestos (Urk): 135
 Addis Ababā (O): 249, 423
 °Adqa Māryām (Min): 239
 Admās Mogasā (Urk): 59
 Adyām Sagad (Ks.):
 s. Iyāsu I.
 A°elāf Sagad (Ks):
 Nr.25 (XI 2): 149
 Afqaranna Egzi'e:
 s. Yāfqeranna Egzi'e
 Agathon: 145
 Afrem der Syrer:
 --, Az aus, im HayAb:
 Nr.1 (II 20): 52
 Nr.71 (B 20): 248
 --, Tr des, Blindgeborener:
 Nr.20 (10): 128
 --, Tr des, Buße:
 Nr.20 (9): 127
 --, Tr des, Palmsonntag:
 Nr.20 (11): 128
 --, Tr des, Passion:
 Nr.20 (14): 128
 --, Tr des, Satan und Tod:
 Nr.20 (13): 128
 --, Tr des. im *Weddāsē amlāk*:

- Nr.96 (I 2f.): 299
 Afrosyos von Armenien, Az aus, im Hay-
 Ab:
 Nr.1 (II 23): 53
 Nr.71 (B 23): 248
 Agnātyos, Eččagē (Urk): 167
 Ägypten, Kloster: 80
 Ahmad Grāññ: 11
 Aḥmīm, Bericht über die Märtyrer:
 Nr.3 (I 4): 61
 Nr.30 (I d): 159
 Akakios von Melitene, Tr des, im *Qē-
 rellos*:
 Nr.23 (I 6): 136
 Akāla Guzāy (L): 403
Akonu be'esi:
 Nr.5 (III 15): 70
 Aksum (O): 11, 345
 ʿĀlam Sagad (Ks, Urk):
 Nr.2 (6): 59
 Nr.14 (2): 112
 Nr.25 (XI 2): 149
 Alaḡā [...]: 301
 "Aleka": 346
 Alexander von Alexandrien, Az aus, im
 HayAb:
 Nr.1 (II 10): 52
 Nr.71 (B 10): 247
 Alexander, Magisches Gebet:
 Nr.136 (1): 360
 Nr.153 (4-6): 377
 Nr.154 (1): 378f.
 Nr.181 (1): 406
 Nr.188 (3): 421
 Alexandergeschichte:
 Nr.25 (Ia): 145
 Nr.26: 151
 Alexis:
 s. Gabra Krestos
 Allāniqos und Absādi:
 s. Absādi
 Almeida, Manuel de: 203
 Amanuense: 258
 Amāra (B): 446
 Amata Māryām (B): 288
 Amata Māryām (B): 326
 Amata Māryām (Urk): 406
 Amata Māryām Ababā (B): 436
 Amata Mikāʿel (Urk): 159
 --, Bitte der:
 Nr.30: 159
 Amata Šellāsē (B): 121
 Amata Šellāsē Enānu (B): 443
 Ambāw, Fitāwrāri (Urk): 153
 ʿĀmda Māryām, Abbā (B, Urk): 159
 --, Bitte des:
 Nr.30: 159
 ʿĀmda Seyon (Ks):
 Nr.16 (1): 120
Amestu aʿemāda meštir:
 Nr.60 (II): 222
 Amḡa Giyorgis: 307
 Amharisch: 95, 120, 133, 148, 152, 158,
 174, 196, 241f., 250, 276, 293, 304,
 306, 307, 314, 315, 317, 318, 330,
 331, 416, 420, 426, 447
 --, Kommentar: 139, 174, 314, 318
 --, Tr:
 Nr.60 (IIf.): 221f.
 Anaphoren:
 Nr.45 (III): 190
 Nr.47 (VI): 195
 Nr.50 (IV): 201
 Nr.97 (IV): 302f.
 Anastasios Sinaita, Tr des, Grablegung:
 Nr.20 (16): 129
 --, Tr des, Tabor:
 Nr.20 (29): 131
 ʿĀndē ʿĀlam (Urk): 317
Andemtā-Kommentar:
 Nr.25 (X): 148
 Nr.57: 216
 Andreas, Fest des Apostels, aus dem
Maṣḡafa deggwā:

- Nr.14 (1): 111f.
 Andreas im GadHaw:
 Nr.62 (16-18): 227
 s. auch: *Salām*
 Andreas und 24 Märtyrer im GadSam:
 Nr.11 (VII 7): 101
 --, (Min): 103
 Ankyrotos:
 Nr.23 (II): 139
 Anorēwos (B, Urk): 117f.
Anqaša berhān:
 s. *Weddāsē wa-genāy*
 Anqītos und Faṭinos im GadSam:
 Nr.10 (IV 6): 92
 Anthia und Eleutherios im GadSam:
 Nr.10 (III 5): 89f.
 Antiochos, *Mashaf za-*:
 Nr.33 (III): 167
 Antonios: 59
 --, Bericht über sein Leben:
 Nr.53 (II): 208, 210
 s. auch: *Salām*
 Apostel: 217
 --, (Min): 102
 --, Tr über, im RH:
 Nr.31 (10): 162
 --, Feste: 192
 s. auch: *Gadla hawāryāt;*
Salām
 Apostelanaphora:
 Nr.50 (IV 1 und VI): 201
 Nr.97 (IV 1): 302
 Aqlēsyā: 381
 Arabisch: 80, 157, 174, 225, 234, 258f.,
 269, 348, 389
Aragāwi, Za-Mikāʿēl, Gadl:
 Nr.53 (IV): 208, 210
Aragāwi manfasāwi:
 Nr. 24 (I): 140-43
 Nr.37: 172-74
 --, Az aus, im *Weddāsē amlāk:*
 Nr.96 (I 4): 299
 --, im *Gebra Hemāmāt:*
 Nr.69: 243
 Arʿayā Šellāsē (B): 349
 Arbeitsbuch: 10f., 237
 Archaïos von Leptis, Az aus, im Hay-
 Ab:
 Nr.1 (II 5): 51f.
 Nr.71 (B 5): 247
 Archäologisches Landesmuseum der
 Christian-Albrechts-Universität, Gottorf:
 10, 423
Argānona Dengel: 257
Argānona weddāsē:
 Nr.48: 197
 Nr.65 (I): 232f.
 Nr.75: 256
 Nr.96 (II): 299f.
 Nr.99 (I): 306
 ʿArkē: 192
 Arni im GadSam:
 Nr.11 (I 1): 96f.
 Arsima im GadSam:
 Nr.10 (IV 1): 91
 Aṣada Māryām (B): 390
 Asalafačč, Wayzaro (Urk): 241
 Asba Māryām: 103
 Aṣbehā (Ks): 120
 Askākkāla Madḥen: 246
 Askāl Bayyanna, Gabaz (B): 246
 Askāla Māryām (B): 196
 Askāla Māryām (B): 361
 ʿAskāla Māryām Sagič (B): 441
 Askēmā: 209
 Aṣma Giyorgis (B): 306
 ʿĀṣu Alam, Alaqā (B): 318
 Athanasios im GadSam:
 Nr.11 (VII 1): 99f.
 Athanasios I. von Alexandrien, Az aus, im
 HayAb:
 Nr.1 (II 12): 52
 Nr.71 (B 12): 247
 Athanasios V. von Antiochien, Az aus, im

- HayAb:
 Nr.1 (II 49): 54
 Nr.71 (B 49): 248
- Athanasios (P) von Alexandrien:
 Nr.33 (III): 167
 --, Az aus, im *Weddāsē amlāk*:
 Nr.96 (I 6): 299
 --, im *Gebra Hemāmāt*:
 Nr.13 (2e, g und h): 109f.
 --, Rede des, über Tod:
 Nr.8 (I 19): 83
 --, Tr des, über Psalmen:
 Nr.23 (III): 139
 --, Tr des, im *Gebra Hemāmāt*:
 Nr.69: 244
- Athanasiosanaphora:
 Nr.45 (III 6): 190
 Nr.47 (VI 4): 195
 Nr.50 (IV 10): 201
 Nr.97 (IV 10): 303
- Äthiopien: 276
 Äthiopische Sprache: 261
 Atnātēwos, Rās (?): 214
 Atnātēwos (B): 151
 Atronsā Māryām (Kl): 215
 Aṭṭātāmi Mikāʿēl (Ki): 245f.
 Attikos von Konstantinopel, Az aus, im
 HayAb:
 Nr.1 (II 4): 51
 Nr.71 (B 4): 247
- Auferstehung (Min): 300f.
 Aurelian: 151
 Awālda Negešt (B): 151
 Ayzur (Ks): 120
 Azqir im GadSam:
 Nr.10 (III 7): 90
- Ba-Ḥayla Šellus (Urk): 256
 Ba-Ḥayla Seyon (B): 237
 Baʿamin im GadSam:
 Nr.10 (IV 4): 91f.
- Bacchus und Sergius im GadSam:
 Nr.10 (II 4): 88
 Baʿeda Māryām II. (Ks): 120
 Bagāšaw Walda Yoḥannes (B): 370
 Bagēmder (L): 291
Bagʿu, Gadl:
 Nr.42 (II): 186
 Bairu Tafla: 14
 Balāynaš (B): 398
 Baraqʿēl (L): 276
 Barbara und Juliana im GadSam:
 Nr.10 (IV 2): 91
 Bartalomēwos (M, Urk): 120
 Bartholomäus im GadHaw:
 Nr.62 (9f.): 227
 s. auch: *Salām*
- Bärtos, Gebet Marias im Land: 220
 Bāselyos (P): 246
 Basileios der Große:
 Nr.33 (II): 166
 Nr.77 (I 9): 260
 --, Az aus, im HayAb:
 Nr.1 (II 13): 52
 Nr.71 (B 13): 247
 --, Gebete im *Weddāsē amlāk*:
 Nr.96 (I 1): 298f.
 --, Kanon des, im *Mashafa faws manfasāwi*:
 Nr.58 (I 4): 217f.
- Basileios I. von Antiochien, Az aus, im
 HayAb:
 Nr.1 (II 41): 54
 Nr.71 (B 41): 248
- Basileiosanaphora:
 Nr.45 (III 8): 190
 Nr.50 (IV 12): 201
 Nr.58 (I 13): 218
 Nr.97 (IV 9): 303
- Basilisqos im GadSam:
 Nr.11 (VII 4): 101
 Batseba, Brief:
 Nr.77 (II 10): 262f.

- Batra [...] (Urk): 156
 Batra Giyorgis (B): 83
 Batra Giyorgis (Urk): 156
 Batra Giyorgis, Eççagē:
 Nr.25 (XI 1): 149
 Batra Māryām:
 Nr.17 (I 2): 122
 Batra Māryām (B): 301
 Batra Šellus (B, Urk): 172
 Batra Šellus (M): 11f., 59, 120, 132,
 172
 Baum: 183
 Bausi Alessandro: 86, 96, 103
 Bayerisches Nationalmuseum, München: 9
 Bayerische Staatsbibliothek, München:
 9
 Bayyanač (B): 322
 Beḏ^cā Giyorgis (Urk): 430
 Behnām, Mar, im GadSam:
 Nr.10 (IV 8): 92
 Behnesā, Marienanaphora des Kyriakos:
 s. Kyriakos von Behnesā
 Bel: 255
 Benjamin I. von Alexandrien, Az aus, im
 HayAb:
 Nr.1 (II 34): 54
 Nr.71 (B 34): 248
 Benjamin, P von Alexandrien, Bericht:
 Nr.33 (I): 166
 Benyāmin (B): 83
 Berechnung der günstigen und ungünstigen
 Tage:
 s. Günstige und ungünstige Tage
 s. auch: Kalender;
 Marḥa ʿewur
 Berhān, Alaḡā (B): 302
 Berhān za-³Ityopyā:
 s. Tāyту
 Berhāna Masqal (B): 302
 Berhānu (Schr, Urk): 117
 Berlin: Staatsbibliothek Preußischer Kultur-
 besitz: 10
 Berlin: Hs. or.quart.1011: 165
 Berlin: Hs. or.quart.1165: 159f.
 Berlin: Hs. Peterm.II 28: 220
 Bēta Esrā³ēl: 336
 Betlehem: 276
 Biblische Bücher: I. Altes Testament:
 Oktateuch: 260
 Exodus: 261
 --, Kommentar:
 Nr.25 (Xb): 148f.
 1 Samuel:
 Nr.21 (I 1): 133
 Nr.57 (I 1): 216
 2 Samuel:
 Nr.21 (I 2): 133
 Nr.57 (I 2): 216
 1 Könige:
 Nr.21 (I 3): 133
 Nr.57 (I 3): 216
 2 Könige:
 Nr.21 (I 4): 133
 Nr.57 (I 4): 216
 Ijob:
 Nr.73 (2): 255
 Psalmen:
 s. *Mazmura Dāwit*
 Hohelied: 445
 Nr.38 (Id): 176
 Nr.55 (d): 213
 Nr.78 d): 265
 Nr.88 (d): 289
 Nr.90 (Id): 292
 Nr.98 (d): 305f.
 Nr.104 (Id): 317
 Nr.120 (d): 341
 Nr.183 (Id): 412
 Nr.185 (d): 415
 Nr.189 (Id): 424
 Nr.191 (Id): 428
 Nr.193 Id): 431
 Nr.206 (Id): 447
 Jesaja:

- Nr.27 (I): 152
 Jeremia:
 Nr.27 (II): 152
 Klagelieder:
 Nr.27 (III): 152f.
 Nehemia:
 Nr.57 (II): 216
 Az aus Sirach:
 Nr.29 (II): 157
 --, Az aus Lev: 200
 --, Lesung aus, für Temqat:
 Nr.36 (Ia): 170
 --, Vokabular zum AT:
 Nr.72 (3): 253
 --, Druckausgaben des AT: 258f.
 s. auch: *Mazmura Dāwit*
 Biblische Bücher: II. Neues Testament:
 Evangelien:
 Nr.2: 57f.
 Nr.14: 111
 Nr.15: 113-115
 Nr.63: 228f.
 Nr.105 (I): 318
 Nr.192 (I): 429
 Mt, Az: 125, 238, 303, 325, 407
 --, Vokabular zu Mt: 253
 Mk, Az: 273, 303, 407
 Lk, Az: 303, 323, 336, 361, 363, 365,
 366, 370, 373, 375, 377, 379, 381,
 382, 387, 389, 393, 395, 407, 421,
 438, 439
 Joh, Az: 228, 290, 296, 303, 310, 320,
 321, 351, 374, 376, 407, 426, 435,
 436, 438
 --, *Tergwāmē*:
 Nr.34: 167f.
 Paulinische Briefe:
 Nr.28: 154f.
 Einleitung zu:
 Nr.28: 154f.
 Vorrede zu: 154
 Apg, Az: 200
 Offenbarung des Johannes:
 Nr.13: 110
 --, Druckausgaben des NT: 259
 --, Lesung aus, für Temqat:
 Nr.36 (Ib): 170f.
 Bible Society, British and Foreign: 257
 Birutāwit (Min): 346, 418, 445
 Blut, Magisches Gebet:
 Nr.156 (5): 381
 Nr.157 (1-3): 382
 Nr.162 (6): 388
 Nr.166 (3f.): 390
 Nr.189 (II If.): 424
 Nr.201 (5): 439
 Nr.204 (2): 443
 Brief:
 Nr.71: 250
 Nr.76: 257
 Nr.77 (I 13; II 2,4): 260f.
 Brillenbuchstaben: 267, 274, 321, 349,
 353, 362f., 367, 368, 369, 373, 378,
 382f., 387, 389, 393, 395, 397, 424,
 434, 443
 British and Foreign Bible Society: 257
 Brunkhorst Christoph: 262
Buch, das von Jerusalem ausging:
 Nr.8 (I 9): 81
Bulā, Gadla Abbā:
 Nr.53 (VI): 209f.
 Nr.59 (II): 220
 s. auch: *Salām*
 Bundeslade: 120
 Bußkanon:
 Nr.58 (I 1, 6, II): 219
 s. auch: *Maṣḥafa qēder*
 Čakkola twāba (Urk): 117
 Čalaqot (Ki, O): 14, 249
 Caligula: 145, 151
 Castell Edmund: 261

- Ceremoniale sacerdotum*:
 Nr.58 (10, 13): 218
- Cheesman Robert Ernest: 182
- Christian-Albrechts-Universität:
 s. Archäologisches Landesmuseum
- Christina im GadSam:
 Nr.11 (VII 5): 101
- Christodoulos von Alexandrien, Az aus,
 im HayAb:
 Nr.1 (II 54): 55
 Nr.71 (B 54): 248
- Christophoros im GadSam:
 Nr.11 (VII 3): 100
 --, (Min): 102
- Chronik:
 Nr.25 (VIII): 147
- Chronologische Berechnungen:
 Nr.25 (VII): 146
 Nr.56 (V): 215
 --, Kirchenjahr:
 Nr.25 (VI): 146
- Confessio fidei Claudii*:
 Nr.77 (I 10): 260
 --, Vokabular zu:
 Nr.72 (4a): 253
- Cyprianus:
 s. Kyprianos
- Dabra Dāmo (Kl): 209
- Dabra Dimā (Kl): 256
- Dabra Egziʾabehēr (O ?): 215
- Dabra Ḥayq (Kl): 13, 209
 s. auch: Ḥayq Estifānos (Kl)
- Dabra Libānos (Kl): 13, 122, 203, 209,
 214f.
 --, Eççagē: 122, 149, 167
- Dabra Mankerāt (Kl): 286
- Dabra Māryām Qwahāyn (Kl): 403
- Dabra Nagwādgwād (Kl): 150
- Dabra Tābor (Min): 102
- Dāgā: 11-13, 133f.
 --, Gebet für die Gemeinde: 123
 Nr.13 (3): 111
 --, Geschichte von: 11-13, 120-21
 Nr.2: 58f.
 s. auch: *Salām*
- Dāgā Estifānos (Kl):
 --, Instandsetzung der Kirche:
 Nr.2 (3): 58
 Nr.16 (II 1f.): 119-21
 --, Ereignisse auf:
 Nr.41 (I): 181-83
- Daḥay Walatta Wald (B): 389
- Damātēwos, Tr des, über Michael:
 s. Timotheos
- Damianos und Qosmos im GadSam:
 Nr.10 (III 3): 89
- Dāmon (Min): 296
- Dāmot (L): 301
- Daniel, das Buch:
 Nr.74: 255
- Daq (I, Urk): 112
 Nr.2 (4): 59
 Nr.4 (VII 3): 67
 Nr.15 (VIII 1, 14): 115, 117
 Nr.16 (1f.): 120
 Nr.21 (2): 133f.
 Nr.25 (e): 150
 --, Ereignisse auf:
 Nr.41 (I): 181-83
- Daqseyos:
 s. *Taʾāmra Māryām*
- Dasāleññ (B): 397
- Dastā, Alaqā (Urk): 311
- Dastā Gabra Mikāʾēl (B): 323
- Datāʾēl (B): 80
- Datāʾēl Kenfa Mikāʾēl (B): 80
- Datierung: 12, 56
- David, Brief des, an Batseba:
 Nr.77 (II 10): 262f.
- Dawātewa hemmāmātihu la-ʾegziʾenna*:

- Nr.13 (1): 110
Dāwit I. (Ks): 59, 121, 155f.
s. auch: *Salām*
Dāwit II. (Ks, Urk): 155f.
Nr.2 (6): 59
Dāwit III. (Ks): 120, 242
De[...], Liq (B): 302
Decius:
Nr.10 (III 8): 90
Deggwā:
s. *Mashafa deggwā*
Delbā Iyasus (B, Urk): 411
Dengel Kebrā (Urk): 406
Dersān: 104
s. auch: Traktat
Dersān za-qeddus Tēwoflos:
Nr.41 (III): 184
Dersāna Mikāʿel: 162
Nr.4 (III): 63-65
Nr.186 (I): 417
--, (Min): 164, 418
s. auch: Schutzengel
Dersāna Rufāʿel:
Nr.39 (I): 177
Dettenberg-Weddig, Edda: 423
Deutsch:
s. Vokabular
Deutsche Morgenländische Gesellschaft,
Bibliothek der, Halle: 10
Didesqelyā, Az: 237
Nr.1 (A II 2): 51
Nr.69: 243
Nr.71 (I 2): 247
Didaskalie:
Nr.29 (I): 156f.
--, Az aus:
Nr.1 (II 2): 51
Nr.71 (B 2): 247
--, Az aus, im *Gebra Hemāmāt*:
Nr.69: 243
Dilāsor:
s. *Kiros, Gadl*
Diebstahl:
Nr.41 (I): 181-83
Dionysios II. von Antiochien, Az aus,
im HayAb:
Nr.1 (II 38): 54
Nr.71 (B 38): 248
Dionysios III. von Antiochien, Az aus,
im HayAb:
Nr.1 (II 44, 46): 54
Nr.71 (B 44, 46): 248
Dionysios IV. von Antiochien, Az aus,
im HayAb:
Nr.1 (II 53): 55
Nr.71 (B 53): 248
Dionysios Areopagites, Az aus, im
HayAb:
Nr.1 (II 6): 52
Nr.71 (B 6): 247
Dioskorosanaphora:
Nr.45 (III 3): 190
Nr.50 (IV 8): 201
Nr.77 (I 11): 260
Nr.97 (IV 12): 303
--, Vokabular zu:
Nr.72 (d 2): 254
Dillmann August: 252
Disāryā (O): 234f.
Drachentöter (Min): 301
Dreifaltigkeit, (Min): 310
--, Gebet:
Nr.114 (IV): 334
--, Lobpreis: 332
Nr.100 (I): 308
--, Wunder:
Nr.100 (I 6 und II): 308f.
Nr.114: 332
s. auch: *Salām*;
Senna fetrat;
Zēnā
Dreifaltigkeitskirche, Čalaqot: 14, 249
Druckausgaben: 258

- Edāyo: 339
 Ēdomyās (L): 278
 Ēfomyā im GadSam:
 Nr.11 (V 2): 99
 Egwāla Māryām (B): 56
 Egzi'e Ḥarayā:
 Nr.156 (5): 381
Egzi'abehēr nagśa: 74
 Nr.10 (B): 94
 Nr.52: 206f.
 Eḥta Māryām (B): 319
 °Ehta Māryām (Urk): 306
 Eḥta Māryām Ayčāmoyyallaš (B): 418f.
 Eḥta Masqal (B): 319
 Eḥta Šellāsē (B): 286
 Einband, ornamentiert: 275
 Elija im GadSam:
 Nr.10 (V 5): 93
 Eleazar und Thalassos im GadSam:
 Nr.10 (IV 5): 92
 Eleutherios und Anthia im GadSam:
 Nr.10 (III 5): 89f.
 Elisabeth (Min): 79
 Ellēni Walatta Māryām (B): 385
Elmasto'agyā:
 Nr.1 (A II 1): 51
 Nr.71 (I 1): 247
 EMMML-Kollektion: 159f., 203, 214
 Emperor Bible: 152
 Emrāyes im GadSam:
 Nr.10 (V 3): 93
Encomium coelestium et terrestrium:
 s. *Weddāsē samāyāwyan wa-medrāwyan*
 Endābečč (B): 320
 Engel (Min): 102, 113, 155, 164,
 s. auch: Schutzengel;
 Wochentage
 --, Hymnus:
 Nr.5 (III 21): 71
 Englisch: 257
 Enqwa Šellāsē, Maler: 102
 Entāwos im GadSam:
 Nr.11 (VII 6): 101
Enzira sebhat:
 s. *Argānona weddāsē*
 Ephesos, Brief der Synode an Johannes
 von Antiochien, im *Qērellos*:
 Nr.23 (I 14): 137
 Epiphānios von Kypern, Az aus, im Hay-
 Ab:
 Nr.1 (II 26): 53
 Nr.71 (B 26): 248
 --, Glaubenssymbol:
 Nr.1 (II 26): 53
 Epiphānios von Salāmis, Tr des, im
 Qērellos:
 Nr.23 (I 18f.): 137f.
 s. auch: *Ankyrotos*
 Epiphāniosanaphora:
 Nr.45 (III 5): 190
 Nr.50 (IV 7): 201
 Nr.97 (IV 6): 303
Epistula Apostolorum: 234
Epistula ad Marcellinum:
 Nr.23 (III): 139
Epistula Luciani: 184
 Nr.4 (I): 62
 °Eqa bēt:
 Nr.41 (I 6): 183
 °Egabanni:
 Nr.196 (2): 434
 °Egabanni Krestos:
 Nr.195 (5): 433
 Ērāqlis (M): 307
 Ērāqlis, Azaḡ (Urk): 117
 Erbschaft: 133, 326
 Erdbeben:
 Nr.41 (I 3): 182f.
 Ermeyās (Urk): 58
 Ernst, Herzog zu Gotha:
 Nr.77 (II 7): 262
 Estifānos: 132

- Estifānos, Abuna, Genealogie des:
 Nr.2 (5): 59
- Estifānos (B): 140
- Estifānos (Schr): 164
- ^c*Etāna mogar*:
 Nr.25 (XI 1): 149
- Eugenius und Marina im GadSam:
 Nr.10 (IV 3): 91
- Eusebios, Brief des, an Karpianos:
 Nr.15 (II): 114
- Eusebios von Herakleia, Tr des, im
Qērellos:
 Nr.23 (I 11): 137
- Eusthatus im GadSam:
 Nr.10 (I 4): 87
- Ewald Heinrich von: 10
- Evangeliar mit Titelblatt:
 Nr.2: 58
 Nr.63: 228f.
- Evangelienharmonie:
 Nr.15 (II f.): 114
 s. auch: Biblische Bücher: II. Neues
 Testament
- Evangelisten (Min): 429
- Evangelistensymbol (Min): 381, 429
- Ēwostātēwos, Mutter des: 381
- Ēwostātēwos (Min): 402
- Ēwostātēwos, Gadl*:
 Nr.39 (III): 179
 Nr.179 (III): 9, 401f.
- , Wunder:
 Nr.39 (IV): 180
 s. auch: *Salām*
- Familie, Flucht der hl. (Min): 280-82
- Fānu³el: 360
 Nr.136 (4): 360
 s. auch: *Salām*
- Fāsīl (Urk): 86
- Fāsīladas (Ks): 59, 85f., 112, 121, 147,
 149, 182, 307
- , (Min): 164
- Fāsīladas (Schr): 210
- Fastenzeit, Tr über, im RH:
 Nr.31 (15-21): 162f.
- , Tabellen zur Berechnung der:
 Nr.69 (III): 244
- Faṭinos und Anqītos im GadSam:
 Nr.10 (IV 6): 92
- Fekkārē Iyasus*: 210
- Felix I. von Rom, Az aus, im HayAb:
 Nr.1 (II 15): 52
 Nr.71 (B 15): 247
- Ferē hāymānot*:
 Nr.67 (II): 238
- Festtage:
 Nr.56 (III): 214
 Nr.105 (II 1): 318
 Nr.190 (II 2a): 426
- Fetha nagašt*:
 Nr.19: 124f.
- Fethat za-wald*:
 Nr.47 (VII 1): 195
- Film: 12
- Filmon im GadSam:
 Nr.11 (II 2): 97
- Fingerabdruck: 123
- Fiqtor von Antiochien im GadSam:
 Nr.11 (IV 3): 98
- Firmos von Kaisareia, Tr des, im
Qērellos:
 Nr.23 (I 13): 137
- Fleischtransport:
 Nr.17 (II 3): 123
- Flemming Johannes: 252
- Folterwerkzeuge (Min): 296, 300
- Frankfurt am Main: 263
- Fürbitten: 167
 s. auch: *Gebra Hemāmāt*
- Fußeisen: 296
- Fußwaschung (Min): 244

- , Tr über, im RH:
 Nr.31 (6): 161
- Gablāl: 276
 Gabra [...] (B): 337
 Gabra [...] Šebhat (B): 342
 Gabra Anānyā (B): 376
 Gabra Aragāwi (Schr): 212
 Gabra Egziʿenna (B): 344
 Gabra Egziʿabehēr: 344
 Gabra Egziʿabehēr (B): 400
 Gabra Egziʿabehēr (B): 408
 Gabra Egziʿabehēr (M, Urk): 304
 Gabra Egziʿe (B): 425
 Gabra Giyorgis (B, Schr): 184
 Gabra Giyorgis (Schr): 159
 Gabra Giyorgis (Urk): 153
 Gabra Heywat (B): 290
 Gabra Heywat (B): 311
 Gabra Heywat Dastā (B): 367
 Gabra Iyasus: 358
 Gabra Iyasus, Abbā von Hayq (Urk): 150
 Gabra Iyasus (M, Urk): 302
 Gabra Iyasus (Urk): 117
 Gabra Iyasus Habta Māryām (B): 358
 Gabra Krestos (M): 59
 Nr.17 (I 4, 9): 122f.
 Gabra Krestos (B): 84
 Gabra Krestos (B): 189
 Gabra Krestos (B): 206
Gabra Krestos, Gadl:
 Nr.53 (I): 208, 210
 Nr.59 (I): 219f.
 Nr.182 (IVf.): 410
 s. auch: *Salām*
- Gabra Krestos (= Alexis), Mutter des:
 381
- Gabra Krestos, Genealogie des, von
 Dāgā:
 Nr.2 (5): 59, 120
- Gabra Krestos (M): 120
 Gabra Krestos (Urk): 59
 Gabra Leʿul (Urk): 115
 Gabra Madhen (B): 348
 Gabra Madhen (B): 354
 Gabra Madhen (B): 446
 Gabra Madhen (M, Urk): 153
 Gabra Madhen (Urk): 304
 Gabra Madhen, Gētāyya (Schr): 426
Gabra Manfas Qeddus, Gadl:
 Nr.6 (I): 75f.
 Nr.182 (I): 409
- , Wunder:
 Nr.6 (II): 76f.
 Nr.182 (II): 409f.
- , Mutter des: 381
 s. auch: *Salām*
- Gabra Marʿāwi, Nagāsē Gwazzām (B,
 Urk): 95
- Gabra Māryām (B): 337
 Gabra Māryām (B): 351
 Gabra Māryām (Schr): 246
 Gabra Māryām Keflē (B): 398
 Gabra Masqal (B): 302
 Gabra Masqal (B): 430
 Gabra Masqal (Ks, Min): 314
 Gabra Mikāʿel (Urk): 59
 Gabra Mikāʿel, Kantibā (Urk): 58
 Gabra [...] Šebhat (B): 342
 Gabra Šellāsē (M, Urk): 153
 Gabra Šellāsē (Schr): 246
 Gabreʿel, Abbā: 80
 Gabreʿel Walda Tarik: 104
 Gabriel, Wunder des Erzengels:
 Nr.4 (IV): 65f.
- , (Min): 102
 s. auch: *Salām;*
 Schutzengel
- Gabriel I. von Alexandrien, Az aus. im
 HayAb:
 Nr.1 (II 39): 54
 Nr.71 (B 39): 248

- Gabrihel ibn Turayk: 104
 Gābyos: 151
 Gād: 133, 216
Gadla ḥawāryāt:
 Nr.62: 226f.
Gadla samā'etāt:
 Nr.10 (A): 86-94
 Nr.11: 96-102
 --, (Min): 95
 Galāwdēwos (Ks): 120, 147
 --, Vokabular zur *Confessio fidei Claudii*:
 Nr.72: 253
 Galāwdēwos (Schr): 242
 Galba: 151
 Galmo, Dagāzmāč (Urk): 242
 Garimā (O): 215
 Gebet: 123, 167, 177, 181, 193, 196, 250,
 265, 310, 402, 430
 Nr.7 (III 1): 78
 Nr.8 (I): 81-84
 Nr.13 (3): 111
 Nr.25 (V): 146
 Nr.47 (IVf., VII): 195f.
 Nr.63 (1): 229
 Nr.66: 236
 Nr.69: 244
 Nr.77: 260
 Nr.88: 289
 Nr.100: 309f.
 Nr.104 (II 1f.): 317
 Nr.114 (IVf.): 333f.
 Nr.183 (II): 413
 Nr.193 (II 2): 431
 --, im *Gebra Hemāmāt*:
 s. *Gebra Hemāmāt*
 --, zur Vergebung der Sünden:
 Nr.25 (V): 146
 --, Verzeichnis von, für die kanonischen
 Stunden:
 Nr.5 (III 4): 69
 s. auch: Bārtos;
 Golgota;
 Magische Gebete;
Mashafa genzat;
 Vaterunser
Gebra Hemāmāt: 11, 128
 Nr.12: 104-07
 Nr.13: 108-10
 Nr.69 (I): 242-44
 Gēdrās (L): 276
 Gekreuzigter (Min): 319, 344, 425
 Gēlā Giyorgis (Urk): 116f.
 Gelegenheitsgedicht:
 Nr.77 (II 3, 5, 8): 261f.
 Gemüse (Urk): 67
 Genealogie:
 Nr.2 (3, 5): 58f.
 Nr.16 (II 1): 120
 Nr.111: 326
 Nr.190 (II 1a): 426
 Generalsuperintendent: 262
 Genesis, Kommentar zu:
 Nr.25 (II): 145
 Georg von Lydda: 305, 343
 --, *Gadl*: 202
 Nr.80 (I): 268f.
 --, Hymnus:
 Nr.35 III 9): 169
 --, *Martyrium*:
 Nr.80 (I 2): 269
 --, Wunder:
 Nr.80 (II): 269f.
 --, Mutter des: 381
 --, (Min): 346, 402, 418, 445
 s. auch: *Salām*
 Gērā'ēl (L): 276
Germā mogas:
 Nr.104 (II 4): 317
 Nr.124 (4f.): 347
 Gesangsnoten: 135, 188, 190, 198, 201,
 225, 244, 297, 298, 303, 312-14, 329,
 420, 425, 447
 Geschenke:
 s. Inventarliste

- Gesichtsviereck: 267, 275, 291, 295f.,
314, 323, 339, 344, 347, 349, 353,
354, 356f., 358, 359, 361, 362f., 365,
367, 369, 374, 375, 376, 378, 380,
383, 385, 386, 387, 391, 394, 399,
400, 416, 422, 432, 433, 434, 436,
437, 440, 441, 443
- Gētāččaw Walda [...] (B): 428
- Getatchew Haile: 159
- Getreide: 123
Nr.4 (VII 1): 67
Nr.41 (I): 182
- Gewänder (Urk): 112, 183
- Gezaw Walda Hannā (B): 392
- Gezow, Mamrē (B): 428
- Gießen: 10
- Giyorgis (B): 270
- Giyorgis im GadSam:
Nr.11 (IV 1): 98
- [...] Giyorgis (Schr): 155f.
- Giyorgis, *Šalot za-ʾAbbā*:
Nr.69 (II): 244
- Giyorgis von Gāseččā: 188
- Giyorgis von Saglā:
Nr.67 (II): 238
- Giyorgis Walda Amid:
Nr.25 (I): 144f.
Nr.26: 151
- Glaubensbekenntnis des Jakobos Baradai-
os im HayAb:
Nr.71 (B 66): 249
- Glaubensbekenntnis: 258
Nr.8 (II): 84
- , des Galāwdēwos:
s. *Confessio fidei Claudii*
s. auch: Nikain(okonstantinopolitan)i-
sches Glaubensbekenntnis
- Glaubensspaltung: 215
- Goğğām (L):
Nr.2 (9): 59
- Gold: 117
- Golgota, Gebet Marias auf:
Nr.184: 414
- Gondar (O): 14, 245, 297, 307, 419
- , Schreiben der Priesters aus:
Nr.71: 250
- , Synode:
Nr.25 (IX c): 147
- Gott, Hymnus:
Nr.100 (V): 309
- , Frage nach dem Antlitz: 161
- Gottessohnschaft, Erklärung:
Nr.1 (3): 57
Nr.66 (II): 234
- Gottorf:
s. Archäologisches Landesmuseum
- Götzen:
Nr.29 (III): 157
- Grabstätte: 120f.
- Gregorios von Armenien, Az aus, im Hay-
Ab:
Nr.1 (II 9): 52
Nr.71 (B 9): 247
- Gregorios von Nazianz, Az aus, im HayAb:
Nr.1 (II 27, 61): 53, 55
Nr.71 (B 27, 61): 248f.
- Gregorios von Nyssa, Az aus, im HayAb:
Nr.1 (II 14): 52
Nr.71 (B 14): 247
- , Fragen des, an Basileios:
Nr.33 (II): 166
- Gregorios, Hosannaanaphora des:
Nr.12 (1b): 105
Nr.45 (III 10): 190
Nr.50 (IV 11): 201
Nr.97 (IV 8): 303
- Gregorios, Marienanaphora des:
Nr.97 (IV 13): 303
- Gregorios Thaumaturgos, Az aus, im
HayAb:
Nr.1 (II 8, 58): 52, 55
Nr.71 (B 8, 58): 247f.
- , Tr des, im *Qērellos*:
Nr.23 (I 22): 138

- Grundstück:
s. Landkauf
- Gubāʿē Malkeʿe*:
Nr.5 (III): 68-75
Nr.35 (III): 168
- Gugbē (L): 13
- Gugśā, Rās (Urk): 241f.
- Günstige und ungünstige Tage, Berechnung:
Nr.5 (I): 68
Nr.47 (3): 196
Nr.182 (1): 410
Nr.190 (II 6): 426
- Gwašu, Qaññāzmāč (Urk): 311
- Gwelḥ-Schrift: 80, 113, 117, 125, 151, 180, 191, 207, 219, 247
- Gwelt (Urk): 182
Nr.2 (4, 8f.): 59
Nr.15 (VIII 3, 13): 115, 117
Nr.16 (1): 120
Nr.69: 242
- Habessinien: 262
- Ḥabīb ibn Ḥidma, Az aus, im HayAb:
Nr.1 (II 56): 55
Nr.71 (B 56): 248
- Ḥābla Estifānos (Urk): 56
- Ḥabta Gabreʿēl:
Nr.5 (III 5): 69
- Ḥābta Gabreʿēl (Urk): 112, 158
- Ḥābta Māryām (B): 256
- Habta Māryām (B): 358
- Habta Māryām (Urk): 406
- Ḥābta Mikāʿēl: 387
- Habta Wald (Schr): 212
- Ḥadāfē nafs*:
Nr.97 (V): 303
- Hagel, Magisches Gebet gegen:
Nr.25 (f): 150
- Ḥalaqā Masfen (B): 411
- Halle an der Saale, Königliches Gymnasium: 256
- Hallelujahtafel:
Nr.56 (I e): 214
- Hamburg, Institut für Afrikanistik und Äthiopistik: 14
- Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek: 256
- Hammerschmidt Ernst: 11, 104, 152, 168, 237, 241, 246
- Handschriftenverzeichnis: 11f., 56, 153, 262, 427
Nr.14 (4): 112f.
Nr.15 (VIII 4): 115f.
Nr.190 (II 2g, 3): 426
- , Schenkung von: 58, 62, 86, 150, 167
- Hanna und Kyriakos im GadSam:
Nr.10 (II 1): 88
- Ḥaḍura Masqal*:
Nr.92 (2): 294
Nr.93 (3): 296
Nr.109 (3): 324
Nr.119 (3): 339
Nr.155 (8): 380
Nr.157 (5): 382
- Hauskauf (Urk): 241f.
- Ḥāyla Gabra Hiwat (Urk): 311
- Ḥāyla Giyorgis (B): 364
- Ḥāyla Giyorgis Gāšaw (B): 364
- Ḥayla Iyasus (B): 184
- Ḥāyla Iyasus, Abbā (Urk):
Nr.27 (VI 2): 153
- Ḥāyla Māryām: 387
- Ḥāyla Māryām (B): 400
- Ḥāyla Māryām (Schr): 86
- Ḥāyla Māryām (Schr): 334
- Ḥāyla Māryām (Schr, Urk): 153
- Hayla Sellāsē (B): 311
- Ḥāyla Šellāsē I. (Ks): 246, 304, 315
- Ḥāyla Šellāsē (Schr): 304
- Ḥāylē (M, Min): 319
- Ḥāymānota abaw*:
Nr.1 (A): 51-55

- Nr.71 (I): 14, 247-49
 --, Inhaltsverzeichnis:
 Nr.71 (II): 249
 --, Az aus, im *Gebra Hemāmāt*:
 Nr.69: 243
 --, (Min): 249f.
 Ḥayq (O): 120, 150
 Ḥayq Eṣṭifānos (KI): 13, 126, 202f.
 Ḥayqsee: 12f.
 Hebräisch: 234
 Hedāna Dengel (B): 331
 Heilmittel:
 Nr.47 (2): 196
 Nr.104 (II 3): 317
 Heimatmuseum: 10
 --, Witzenhausen: 9
 Henoah: 200
 Nr.73 (1): 254f.
 Az aus:
 Nr.39 (I 2): 178
 --, Vokabular zum Buch:
 Nr.72: 252
 Hēnok (Urk): 177
 Heppe, J.P.: 262
 Heraklius (Ks): 145
 Hērēnēwos (P) im GadSam:
 Nr.11 (VII 8): 101
 Herodes, Kindermord: 280
 Heuschrecken: 240
 Hezba Sagad : 147
 s. Iyasu II. (Ks)
 Hezba Ṣeyon (B): 132
 Hezkeyās, Abuna: 205
 Himmelfahrt (Min): 102
 --, Text für:
 Nr.66 (II): 234f.
 --, Tr über, im RH:
 Nr.31 (8): 161
 Himmelsreise, Gebete für die:
 s. *Ṣalot za-mangada samāy*
 Ḥirut (Urk): 59
 Ḥirut, Wayzaro (Urk): 134
 Ḥiruta Amlāk: 13, 73, 126, 153, 181, 209
 Nr.16 (II 1): 120
 Nr.17 (I 7): 122
 --, *Malke'e*: 13
 s. auch: *Salām*
 Ḥiruta Amlāk (B): 75
 Ḥiruta Qirqos (B): 124
 Ḥiruta Šellāsē (B): 77
 Ḥiruta Šellāsē (B): 242
 Hofbibliothek, K.K., Wien: 256
 Honig: 112
 Horn: 183
 Horvāth-Stenzel Eva: 14
 Hosannaanaphora des Gregorios: 105
 Nr.45 (III 10): 190
 Nr.50 (IV 11): 201
 Nr.97 (IV 8): 303
 Hungersnot: 205
 Nr.41 (I 1): 182
 Hymnus: 177, 331
 Nr.16 (I A 2): 118
 Nr.22 (D): 135
 Nr.25 (XI 1): 149
 Nr.40 (II): 181
 --, an die Kirche:
 Nr.25 (IV): 146
 --, an die Dreifaltigkeit für die Wochentage:
 Nr.100 (I): 308
 --, an Gott:
 Nr.100 (V): 309
 s. auch: *'Eṭāna mogar*;
 Georg von Lydda;
 Gott;
 Jesus Christus;
 Joachim;
 Kirche;
Māḥbara Me^cemanān;
 Maria;
 Menilek II. (Ks);
Qenē;
 Raphael;

- Sebhat la-*;
Sebhata feqqur;
 Stephanus;
Tabiba ṭabibān
- Ignatius von Antiochien, Az aus, im Hay-
 Ab:
 Nr.1 (II 7): 52
 Nr.71 (B 7): 247
- Innocentius I. von Rom, Az aus, im Hay-
 Ab:
 Nr.1 (II 17): 25
 Nr.71 (B 17): 247
- Institut für Afrikanistik und Äthiopistik,
 Hamburg: 14
- Inventarliste: 11f.
 Nr.1 (1): 56
 Nr.2: 58
 Nr.14 (2-4): 112f.
 Nr.15 (VIII 5): 116
 Nr.16 (II 1): 120
 Nr.17 (II 1, 3): 123
 Nr.25: 150
 Nr.27 (VI 1f.): 153
 Nr.190 (II 2g, 3): 426
- Irenäus von Lyon, Az aus, im HayAb:
 Nr.1 (II 3, 5): 51
 Nr.71 (B 3): 247
- Isaak, Opferung des (Min): 245
- Israel: 276
 --, Liste der Könige:
 Nr.21 (II): 133
 --, und der Könige von Juda:
 Nr.25 (XI 2): 149
- Italienisch: 426
- Iyāsu: 84
- Iyāsu I. (Ks): 115, 120, 147, 191, 196,
 202
- Iyāsu II. (Ks): 84, 115, 147, 191
- Iyasus Mo³a: 12f., 126, 186
 Nr.16 (II 1): 120
 --, *Gadl*: 12f.
 Nr.53 (V): 208f.
 s. auch: *Salām*
- Iyo³as I. (Ks, Urk):
 Nr.2 (7): 59
- Iyosāb (P): 304
- Jakobos Baradaios, Glaubensbekenntnis
 des, im HayAb:
 Nr.71 (B 66): 249
- Jakobus, Herrenbruder im GadHaw:
 Nr.62 (7f.): 227
 s. auch: *Salām*
- Jakobus, Sohn des Alphäus im GadHaw:
 Nr.62 (21): 227
 --, (Min): 405
 s. auch: *Salām*
- Jakobus, Sohn des Zebedäus im GadHaw:
 Nr.62 (24f.): 227
 s. auch: *Salām*
- Jakobos von Serūg: 234
 --, Anaphora:
 Nr.45 (III 9): 190
 Nr.50 (IV 9): 201
 Nr.97 (IV 11): 303
 --, Az aus, im HayAb:
 Nr. 1 (II 33): 53
 Nr.71 (B 33): 248
 --, Tr über Abraham, im *Gebra Hemāmāt*:
 Nr.13 (2d): 109
 --, Tr des, im *Mashafa genzat*:
 Nr.8 (I 11): 81
 --, Tr des, über Simeon:
 Nr.20 (8): 127
 --, Tr des, über den Engel und den Dieb:
 Nr.20 (15): 128f.
 --, Tr des, über den Apostel Thomas:
 Nr.20 (20): 129f.

- , Tr des, über Johannes den Täufer:
Nr.20 (30): 131f.
- , Tr des, im *Gebra Hemāmāt*:
Nr.69: 244
s. auch: *Teʿezāza sanbat*
- Jakobos der Zerschnittene im GadSam:
Nr.10 (III 10): 90f.
- Jaspis: 153
s. auch: Tāyту
- Jena:
s. Thüringer Universitäts-und Landesbibliothek
- Jerusalem, Buch das von, ausging:
Nr.8 (I 9): 81
- Jesuiten: 149
- Jesus Christus (Min): 244f., 249, 425
- , Anaphora unseres Herrn:
Nr.47 (VI 1): 195
Nr.50 (IV 2): 201
Nr.97 (IV 2): 302
- , Gebet an:
Nr.7 (III 1): 78
Nr.47 (II, VII 2): 194f.
Nr.57 (II):
- , Tr über die Geburt:
Nr.77 (I 8): 259
- , Himmelfahrt, Text für:
Nr.66 (II): 234f.
- , Hymnus:
Nr.5 (III 2): 68f.
Nr.47 (VIII): 196
- , Hymnus: *Sebhat laka*:
Nr.24 (III): 143
Nr.47 (VIII): 196
- , Litanei:
Nr.3 (II): 61
Nr.25 (III): 145f.
Nr.28: 155
Nr.35 (III 8): 169
Nr.56 (VII): 215
- , Lobpreis:
Nr.66 (II): 234
- , Tr:
Nr.31 (2-11): 160-62
- , Tr über die Geburt:
Nr.77 (I 8): 259
- , Tr über die Geburt, nach Johannes Chrysostomos:
Nr.20 (2): 126
- , Tr über die Geburt, im *Qērellos*:
Nr.23 (I 27): 138
- , Tr über die Geburt, im RH:
Nr.31 (2): 160
- , Tr über die Himmelfahrt, im RH:
Nr.31 (8): 161
- , Tr über die Menschwerdung, im Hay-Ab:
Nr.1 (II 65): 55
Nr.71 (B 65): 249
- , über die Menschwerdung, im RH:
Nr.31 (4): 160f.
- , Tr über die Taufe, nach Johannes Chrysostomos:
Nr.20 (4): 126f.
- , Tr über die Taufe, im RH:
Nr.31 (3): 160
- , Verhör vor dem Hohen Rat (Min): 245
s. auch: Fußwaschung;
Gekreuzigter (Min);
Johannes Chrysostomos;
Madhānē ʿālam;
Menschwerdung;
Nagara Māryām;
Salām;
Taʿāmra Iyasus;
Testamentum domini
- Joachim; Hymnus an:
Nr.5 (III 32): 72
- Johannes im GadḤaw:
Nr.62 (19f.): 227
- Johannes III. von Alexandrien:
Nr.33 (I): 166
- Johannes IV. von Alexandrien, Az aus, im HayAb:

- Nr.1 (II 35): 54
 Nr.71 (B 35): 248
 Johannes XVI. von Alexandrien: 196, 202
 Johannes XVII. von Alexandrien: 84
 Johannes XIX. von Alexandrien: 316
 Johannes von Antiochien (I.), Brief an, im
Qērellos:
 Nr.23 (I 14): 137
 --, Brief des, an Kyrillos, im *Qērellos*:
 Nr.23 (I 16): 137
 --, Brief des Kyrillos an, im *Qērellos*:
 Nr.23 (I 17): 137
 Johannes VI. von Antiochien, Az aus, im
 HayAb:
 Nr.1 (II 47): 54
 Nr.71 (B 47): 248
 Johannes VIII. von Antiochien, Az aus,
 im HayAb:
 Nr.1 (II 50): 54
 Nr.71 (B 50): 248
 Johannes X. von Antiochien, Az aus, im
 HayAb:
 Nr.71 (B 55): 248
 Johannes al-Burullus, Az aus, im HayAb:
 Nr.1 (II 64): 55
 Nr.71 (B 64): 249
 Johannes Chrysostomos:
 --, Anaphora:
 Nr.45 (III 4): 190
 Nr.50 (IV 6): 201
 Nr.97 (IV 7): 303
 --, Az aus, im HayAb:
 Nr.1 (II 28): 53
 Nr.71 (B 28): 248
 --, Bericht über:
 Nr.20 (27): 131
 --, Tr des, über die Buße:
 Nr.20 (26): 131
 --, Tr des, im *Gebra Hemāmāt*:
 Nr.12 (1-4): 104-07
 Nr.13 (1, 2b, f): 108f.
 Nr.69: 243f.
 --, Tr des, über die Geburt Jesu:
 Nr.20 (2): 126
 --, Tr des, über die Hochzeit zu Kana:
 Nr.20 (5): 127
 --, Tr des, über Johannes den Täufer im
 GadSam:
 Nr.10 (I 1): 87
 --, Tr des, über Lazarus:
 Nr.20 (21): 130
 --, Tr des, über Ostern:
 Nr.20 (18): 129
 --, Tr des, über den Palmsonntag:
 Nr.20 (12): 128
 --, Tr des, über die Passion:
 Nr.20 (17): 129
 --, Tr des, über die Pharisäer:
 Nr.20 (23): 130
 --, Tr des, über Raphael:
 Nr.39 (I 1): 177f.
 --, Tr des, über die Samariterin:
 Nr.20 (22): 130
 --, Tr des, über die Sünderin:
 Nr.20 (7): 127
 --, Tr des, über die Taufe Jesu:
 Nr.20 (4, 6): 126f.
 --, Tr des, über Thomas, Apostel:
 Nr.20 (25): 130f.
 --, Tr des, über die zehn Jungfrauen:
 Nr.20 (28): 131
 Johannes von Dailam im GadSam:
 Nr.10 (II 7): 89
 Johannes von Dālyāta:
 Nr.24: 143
 Nr.24: 174
 Johannes, Evangelist:
 --, Anaphora:
 Nr.45 (III 2): 190
 Nr.47 (VI 2): 195
 Nr.50 (IV 3): 201
 Nr.97 (IV 4): 302
 --, Mutter des: 381
 s. auch: *Salām*

- Johannes II. von Jerusalem, Az aus, im HayAb:
 Nr.1 (II 24): 53
 Nr.71 (B 24): 248
- Johannes von Kaisareia im *Maṣḥafa faws manfasāwi*:
 Nr.58 (I 8): 218
- Johannes von Konstantinopel, Tr des, im *Gebra Hemāmāt*:
 Nr.13 (2a, 3): 108f.
 Nr.69: 243
- Johannes aus Senhut im GadSam:
 Nr.11 (V 1): 98f.
 --, (Min): 102
- Johannes der Täufer: 144, 151
 --, (Min): 79
 --, im GadSam:
 Nr.10 (I 1): 87
 --, liturgischer Text für das Fest:
 Nr.95: 298
 s. auch: *Salām*
- Johannes der Theologe, Tr des, über Ostern:
 Nr.20 (19): 129
- Josef (Min): 280-85
- Joseph von Arimatäa (Min): 245
- Juda, Liste der Könige von:
 Nr.21 (II): 133
 --, Liste der Könige von Israel und:
 Nr.25 (XI 2): 149
- Judas, Verrat (Min): 245
- Judas Thaddäus:
 Nr.62 (29): 227
- Jüdische Feste, Berechnung:
 Nr.44 (II 1b): 188
- Juliana und Barbara im GadSam:
 Nr.10 (IV 2): 91
- Julietta und Kyriakos im GadSam:
 Nr.10 (V 4): 93
- Julius I. von Rom, Az aus, im HayAb:
 Nr.1 (II 16, 59): 52, 55
 Nr.71 (B 16, 59): 247f.
- Jungfrauen, drei, im GadSam:
 Nr.11 (VIII 1): 100
- Juvenalis von Jerusalem, Tr im *Qērellos*:
 Nr.23 (I 7): 136
- Kabbada Gwādē (Urk): 117
 Kabbada Gwādē (Urk): 153
 Kabtē (M, Urk): 95
 Kadeḡḡā (B): 422
 Kafay, Wayzaro (Urk): 242
 Kālēb (Ks): 120
 Kalender: 311
 Nr.5 (I): 68
 Nr.35 (b): 169
 Nr.44 (II 1): 188
 Nr.46 (II): 192f.
 Nr.56 (III, V): 214f.
 Nr.69 (III): 244
 Nr.190 (II 2-b, d, e, 5f.): 426
 Nr.192 (V): 429
 Nr.193 (II 1): 431
 s. auch: Günstige und ungünstige Tage;
 Kirchenfeste
- Kalendertafeln:
 Nr.25 (IX): 147
- Kamil Murad: 10
- Kāsā, Abbā (Urk): 419
- Kāyyeyrā (B): 375
- Kebrān (I): 150, 276
- Kefla Māryām (B): 151
- Kefla Māryām, Leḡḡ: 103
- Kefla Šellāsē (B): 193
- Kenfa Gabreʿēl (B): 334
- Kidān*: 220
- Kidāna Māryām (B): 357
- Kidāna Māryām (M, B): 298
- Kidāna Mehrat*:
 Nr.4 (V): 66
 Nr.5 (III 18): 70

- , Kalender: 346
 Kiel, Universitätsbibliothek: 9
 Kindheitsgeschichte des Thomas:
 s. *Ta'âmra Iyasus*
 Kirche, Hymnus an:
 Nr.25 (IV): 146
 Kirche, Instandsetzung: 181f.
 Kirche (Min): 301
 Kirchenfeste: 346
 Nr.46 (II): 192f.
 Nr.56 (III): 214
 Nr.99 (II 1): 307
 Nr.105 (II 1): 318
 Nr.189 (II 4): 424
 Nr.190 (II 2f.): 426
 --, Berechnung der:
 Nr.102 (V): 314
 s. auch: Kalender
 Kirchenjahr, Aufteilung:
 Nr.25 (VI): 146
 Kirchenjahr, Erklärung der Gesänge für:
 Nr.102 (V): 314
 Kirchenschatz: 56
 Nr.41 (I 5): 183
Kiros, Gadl:
 Nr.32: 165
 Nr.53 (VII): 210
 s. auch: *Salâm*
 Kleiner Michael: 217
 "Kleines Evangelium": 276
 Klemens: 230
 Kolik: 150
 Kommentar: 11, 139, 174
 Nr.12: 104
 --, zum *Qērellos*:
 Nr.23: 139
 s. auch: *Andemtā*-Kommentar;
 Tergum
 Könige von Israel und Juda, Liste der:
 Nr.21 (II): 133
 Nr.25 (XI 2): 149
 Konstantia: 63
 Koptisch: 165, 234, 276
 Koptischer Ritus des *Maṣḥafa sa'âtât*:
 Nr.47 (III): 194
 Kosmas II. von Alexandrien. Az aus, im
 HayAb:
 Nr.1 (II 40): 54
 Nr.71 (B 40): 248
 Kosmas III. von Alexandrien, Az aus, im
 HayAb:
 Nr.1 (II 42): 54
 Nr.71 (B 42): 248
 Krapff Johannes Ludwig: 10
 [...] Krestos (Schr): 425
 Krestos [...] (Urk): 159
 Krestos Šamrā: 299
 Kreuz: 116, 132, 153, 157, 268f., 272,
 310, 359
 s. auch: Verzierungen
 --, Metall (Urk):
 Nr.2 (8): 59
 --, Fest der Erhöhung: 303
 Kreuzesnägel, Namen der: 418, 439
 Nr.138 (1): 362
 Nr.152 : 376
 Nr.178 (2): 400
 Nr.182 (3): 410
 Nr.202 (2): 440
 Kriss, Handschriftensammlung: 9, 345
 Kriss Rudolf: 9, 345
 Kriss-Heinrich Hubert: 9, 345
 Krone: 223, 303
 Kwakweḥa Hāymānot (B): 307
 Kyprianos:
 Nr.152 (5): 376
 s. auch: Magisches Gebet
 --, im GadSam:
 Nr.10 (II 3): 88
 --, Magisches Gebet:
 Nr.79 (a 2.3): 266
 Nr.124 (1): 346f.
 Kyriakos von Antiochien, Az aus, im
 HayAb:

- Nr.1 (II 36): 54
 Nr.71 (B 36): 248
 Kyriakos von Behnesā:
 --, Marienanaphora des:
 Nr.47 (VI 3): 195
 Nr.50 (IV 4): 201
 Nr.97 (IV 3): 302
 Nr.103 (II): 315
 Nr.111 (I): 326
 --, Tr des, über Pilatus:
 Nr.11 (VI 2): 99
 Kyriakos und Julietta im GadSam:
 Nr.10 (V 4): 93
 --, *Gadl*:
 Nr.66 (III 2): 235
 s. auch: *Salām*
 Kyriakos und Hanna im GadSam:
 Nr.10 (II 1): 88
 Kyrie eleison:
 Nr.13: 110
 Kyrillos von Alexandrien, Az aus, im
 HayAb:
 Nr.1 (II 30, 62): 53, 55
 Nr.71 (B 30, 62): 248f.
 --, Brief des, im *Qērellos*:
 Nr.23 (I 17): 137
 --, Tr des, im *Qērellos*:
 Nr.23 (I 2, 4, 8, 10, 15, 23f.): 136-38
 Nr.70 (3): 246
 --, im *Weddāsē amlāk*:
 Nr.96 (I 7): 299
 Kyrillos von Jerusalem, 22. Mahnrede des,
 über die Himmelfahrt Mariens: 12
 Nr.40 (I): 180f.
 Kyrillosanaphora:
 Nr.45 (III 1): 190
 Nr.50 (IV 13): 201
 Lā^ʿeka Māryām:
 Nr.17 (3): 122
 Lāha Māryām:
 Nr.69 (6f.): 244
 Lālibalā (Urk):
 Nr.1 (2b): 56
 Lamlam, Wayzaro (Urk): 286
 Landkauf: 67, 95, 117, 133, 153, 207,
 241f., 250
 Latein: 252-54, 258-63
 Lebewesen, Tr über die vier:
 Nr.20 (1): 126
 --, Tr im RH:
 Nr.31 (13): 162
 s. auch: *Salām*
 Lebna Dengel (Ks):
 s. Dāwit II.
 Ledersack: 150
 Lefāfa sedeq:
 Nr.8 (I 18): 83
 Nr.79 (c): 268
 Nr.121 (I): 342f.
 Nr.131 (1): 354
 Nr.194 (1): 432
 Nr.195 (3): 433
 Leḡomē, Qeddus Gabre^ʿēl (Ki): 59
 Leḡomē (Urk):
 Nr.2 (6): 59
 Nr.4 (VII 2): 67
 Nr.15 (VIII 3): 115
 Nr.16 (1): 120
 Nr.21 (2): 133f.
 Leinwand: 67
 Leporellohandschrift: 48, 397
 Lepra:
 Nr.100 (I 6): 308
 Lesāna sabe^ʿe:
 Nr.175 (5): 397
 Libānos, Abbā: 67
 Litanei:
 Nr. 13 (3): 111
 Nr.98 (2): 305

Register

- s. auch: Jesus Christus
 Literaturverzeichnis: 14
 Liton:
 Nr.50 (II): 200
 Nr.97 (II): 302
 Littmann Enno, Sammlung: 10
 Liturgie: 56, 177
 Nr.58 (III): 219
 Nr.97 (V): 303
 s. auch: Anaphora;
 Gebet;
 Maṣḥafa kidān;
 Maṣḥafa qeddāsē
 Ludolf Hiob: 256, 258, 260, 263
 --, Brief des, an das äthiopische Volk:
 Nr.77 (I 13): 260
 --, Gedichte des:
 Nr.77 (II 3a-b): 261
 Lukas, Evangelist im GadHaw:
 Nr.62 (13): 227
 --, (Min): 402, 405
 s. auch: *Salām*

 Ma^cāta Gwa[...] (Urk): 95
 Mabe'a Seyon, Gadl:
 Nr.42 (I): 185
 --, Wunder:
 Nr.42 (I c): 185
 Madhānē °Ālam (Ki): 14, 245, 246
 Maṭfehē šerāy:
 Nr.79 (a 2f.): 266
 Nr.84 (4): 274
 Nr.93 (7): 296
 Nr.106 (4): 320
 Nr.118 (10): 339
 Nr.124 (2): 347
 Nr.125 (8): 348
 Nr.134 (2): 357
 Nr.140 (2): 364

 Nr.144: 367f.
 Nr.151 (2): 374
 Nr.152 (2): 376
 Nr.155 (4): 380
 Nr.162 (1): 387
 Nr.170 (4): 393
 Nr.172 (1-3): 394f.
 Nr.176: 398
 Nr.181 (12): 407
 Nr.198 (2): 436
 Nr.201 (3): 439
 Magisches Gebet: 14, 177, 311, 430
 Nr.25 (f): 150
 Nr.104 (II 4): 317
 Nr.105 (II 3): 318
 Nr.175: 397
 Nr.182 (3, 5): 410f.
 Nr.190 (II lc): 426
 --, in Rollenform: 14
 Nr.79 (a-c): 265-68
 Nr.81-85: 271-75
 Nr.87: 287f.
 Nr.89: 290f.
 Nr.91-93: 293-97
 Nr.106-110: 319-26
 Nr.115-119: 335-340
 Nr.124-174: 346-97
 Nr.176-178: 398-400
 Nr.181: 406-08
 Nr.188: 421
 Nr.194-204: 432-44
 Magische Namen: 14, 265, 311, 402
 Nr.5: 75
 Nr.13 (2): 110
 Nr.25 (f): 150
 Nr.90 (III): 293
 Nr.104 (II 2): 317
 Nr.105 (II 3): 318
 Nr.182 (2, 5): 410f.
 Magischer Text: 14
 Nr.47 (1): 196
 Nr.206 (2): 447

- s. auch: Alexander;
 Gebet;
 Kreuzesnägeln;
Lefāfa sedeq;
Lesāna sabe'e;
Maftēhē šerāy;
Marbabta Salomon;
 Mose;
Šalot za-mangada samāy;
Šalota nadarā
- Magwanā (Kl):
 Nr.99 (II 1): 307
- Magwinā (Kl):
 Nr.99 (II 1): 307
- Māhbara me'emanān*:
 Nr.5 (III 11): 70
- Maḥdār: 240, 359
- Māhlēta šegē*: 307
 Nr.5 (III 20): 71
 Nr.35 (I): 168
 Nr.103 (III): 315
- Mahlzeit, Gebet vor der:
 Nr.47 (IV): 195
- Mahnrede:
 Nr.40 (I): 180f.
- Mainz, UB: 10
- Makāna Šellāsē (Ki): 122
- Makāna Sellāsē (O): 215
- Makarios von Alexandrien, Az aus, im
 HayAb:
 Nr.1 (II 43): 54
 Nr.71 (B 43): 248
- Makbeyu im GadSam:
 Nr.11 (VII 2): 100
- Makuryā:
 s. Makwarrā
- Makwannan (Urk): 426
 s. auch: Genealogie
- Makwannen (B): 388
- Makwannen A[...]ta (B): 434
- Makwarrā, Qeññāzmāč (B): 315
- Malak Sagad (Ks):
- s. Sarḍa Dengel
- Mal'aka Gannat: 245
- Malka Šedēq (Schr): 447
- Malke'a Estifānos*:
 Nr.18: 124
 s. auch: *Salām*
- Malke'a gubā'e*:
 s. *Gubā'e malke'e*
- Mamas im GadSam: 96
 Nr.10 (I 2): 87
- Māmās, Qēza Gabaz (Urk): 95
- Manbara Mangešt, Madḥānē 'Ālam (O,
 Ki): 245
- Mangesta Šagāyyē (B): 416
- Mangesta Šahāyyē (B): 416
- Mangestē Dassāsaw (Schr): 432
- Maqwāmyā: 132, 153, 319, 424
- Marbabta Salomon*: 345
 Nr.83 (1): 272
 Nr.106 (3): 320
 Nr.108 (1): 322
 Nr.115 (1): 335
 Nr.118 (8): 339
 Nr.126 (1): 349
 Nr.134 (1): 357
 Nr.143 (1): 367
 Nr.145: 368
 Nr.146 (7): 369
 Nr.147 (2): 370
 Nr.150 (3): 373
 Nr.152 (1): 375f.
 Nr.164 (1): 389
 Nr.169 (1): 392
 Nr.174 (4): 396
 Nr.178 (1): 399f.
 Nr.199 (2): 437
- Marcellinus, Epistula ad*:
 Nr.23 (III): 139
- Māreyyē. Rās (Urk): 242
- Marha 'ewur*:
 Nr.69 (III): 244
- Maria: 360

- , (Min): 77, 102, 107, 164, 270, 300, 402, 416, 418, 449
- , Gebet an: 121
 Nr.8 (I 8): 81
 Nr.88 (a): 289
- , Gebet im Lande Bartos: 220
- , Hymnus an: 177, 221, 233, 331
 Nr.4 (VI): 66
 Nr.16 (I A 2): 118
 Nr.40 (II): 181
 Nr.65 (II): 233
 Nr.98 (1): 305
 Nr.99 (II 2): 307
 Nr.182 (4): 411
- , Magisches Gebet der Jungfrau:
 Nr.174 (2): 396
- , 22. Mahnrede des Kyrillos von Jerusalem über:
 Nr.40 (I): 180f.
- , Tr über, im RH:
 Nr.31 (12): 162
- , Tr über Kirchen:
 Nr.58 /I 8): 218
- , Schwarzweißdruck: 256
 s. auch: Golgota;
Mashaḥfa ledatā;
Nagara Māryām;
Salām;
Ta'āmra Māryām
- Marienanaphora des Gregorios:
 Nr.97 (IV 13):
- Marienanaphora des Kyriakos von Behnesā:
 s. Kyriakos von Behnesā
- Marina und Eugenius im GadSam:
 Nr.10 (IV 3): 91
- Markēzā, Mutter des Gabra Krestos: 381
- Marqorēwos, Gadl:*
 Nr.66 (III 1): 235
- Markus im GadHaw:
 Nr.62 (26): 227
- ,(Min): 405
- s. auch: *Salām*
- Markusschluß:
 Nr.2 (II): 58
 Nr.15 (V): 114
 Nr.63 (II): 228
- Märtyrer, vierundzwanzig, und Andreas im GadSam:
 Nr.11 (VII 7): 101
 s. auch: *Salām*
- [...] Māryām (Urk): 270
- Māryām Kebrā:
 Nr.17 (I 6): 122
- Māryām Senā: 214
- Māryām Şeyon (Ki): 120
- Māryāmāyt (B): 307
- Masanqo mazmur:*
 s. *Argānona weddāsē*
- Maßeinheiten: 123
- Maṣḥaf la-tazkāra madḥen:*
 Nr.42: 185
- Maṣḥaf za-'abuna Atnāsis:*
 Nr.33 (III): 167
- Maṣḥafa berhān:* 74
- Maṣḥafa burākē:*
 Nr.50 (VII): 201f.
- Maṣḥafa deggwā:* 167, 297
 Nr.14 (1): 111f.
 Nr.22: 134f.
- Nr.56 (IV): 213f.
 Nr.61: 223-25
 Nr.95: 298
 Nr.102 (III): 314
 Nr.190 (I): 425
- , Abhandlung über:
 Nr.56 (IV): 217f.
- Maṣḥafa dorho:*
 Nr.69 (5): 243
- Maṣḥafa faws manfasāwī:*
 Nr.58 (I): 217f.
- Maṣḥafa genzat:*
 Nr.8 (I): 80-84

- Mashafa heywat:*
 Nr.121: 342
- Mashafa kidān:*
 Nr.50 (I): 200
 Nr.56 (I c): 214
 Nr.97 (I): 302
 Nr.103 (I): 314
 Nr.192 (II): 429
- Mashafa kidān za-ʿegziʿenna ba-Galilā:*
 Nr.66 (I): 233f.
- Mashafa ledatā la-Māryām:* 118
- Mashafa liqāwent:*
 Nr.67: 237
- Mashafa megbārāt šannāy:*
 Nr.58 (III): 219
- Mashafa milād:* 74
- Mashafa qeddāsē:*
 Nr.31 (2): 164
 Nr.45: 189f.
 Nr.50: 200-01
 Nr.97: 302-04
- Mashafa qēder:* 219
 Nr.47 (I): 193f.
- Mashafa saʿātāt:* 222
 Nr.35 (II): 168
 Nr.40 (II): 181
 Nr.44 (I): 188
 Nr.98: 305
 Nr.207: 448
 s. auch: Koptischer Ritus
- Mashafa šerʿāta bēta krestiyānu la-ʿeg-
 ziʿabehēr:*
 Nr.58 (III): 219
- Mashafa temqat:*
 Nr.36 (III): 171
- Mashafa tomār:*
 Nr.1 (B): 56
- [...] Masqal (B): 302
- Mastabqweʿe:* 190
 Nr.50 (II): 200
 Nr.97 (II): 302
- Mastabqweʿe za-mutān:*
 Nr.50 (V): 201
- Mastabqweʿe za-ʿegzeʿetenna Māryām:*
 303
- Maṭāʿ, Abbā:
 Nr.4: 67
- Matargwam: 11, 104, 244
- Mātēwos (P): 304
- Matthaios, 87.: 145
- Matthäus im GadHaw:
 Nr.62 (11f., 22): 227
 --, (Min): 402, 405
 s. auch: *Salām*
- Matthias im GadHaw:
 Nr.62 (23): 227
 s. auch: *Salām*
- Mātyās:
 Nr.9 (2): 85
- Mauer: 123
- Mawaddes:*
 Nr.25 (XI 1): 149
- Mawāšēʿet:*
 Nr.49 (II): 198-200
 Nr.102 (II): 312f.
 Nr.112 (II): 327-29
- Mazgaba [...] (B): 135
- Mazmura Dāwit: 258
 Nr.38 (I): 175-77
 Nr.55: 212f.
 Nr.78: 264f.
 Nr.88: 288f.
 Nr.90: 292
 Nr.98: 304
 Nr.104 (I): 316f.
 Nr.120: 340f.
 Nr.183 (I): 412f.
 Nr.185: 415f.
 Nr.187 (III): 420
 Nr.189 (I): 423f.
 Nr.191 (I): 427
 Nr.193 (I): 430f.
 Nr.205: 444f.
 Nr.206 (I): 446f.

- , Vokabular des:
 Nr.72 (2): 252f.
- Mazmura feššuhān*:
 Nr.10 (B): 94
 Nr.52: 206f.
- Mecouria, Kegnazmatch: 315
- Me^cedān*:
 Nr.105 (II 4): 318
- Me^cerāf*: 225
 Nr.56 (I, VI): 213. 215
- Me^cerāf za-ʿašwām*:
 Nr.56 (Id): 214
- Mehellā:
 Nr.56 (II): 214
 Nr.190 (II 2e): 426
- Mekha Giyorgis (Schr): 84
- Melchisedek, Tr über, im *Qērellos*:
 Nr.23 (I 23-25): 138
- Melekket: 293
 s. auch: Gesangsnoten
- Menas II. Alexandrien, Az aus, im Hay-
 Ab:
 Nr.1 (II 45): 54
 Nr.71 (B 45): 248
- Menilek II. (Ks): 154, 270
- , Hymnus:
 Nr.27 (IV): 153
- Menschwerdung, Tr über, im RH:
 Nr.31 (4): 160f.
- Mentewwāb (Ks):
 --, Skriptorium: 280
- Meqenāy*:
 Nr.206 (II): 447
- Mercurios im GadSam:
 Nr.10 (III 8): 90
 Nr.66 (III 1): 234
- Mersit, Wayzaro (Urk): 95
- Meṣelē (O): 13
- Metallgegenstand: 123
- Metallkreuze: 59, 275
 s. auch: Kreuz
- Metallscheiben: 275
- Michael, Erzengel im GadSam:
 Nr.10 (IV 7): 92
- , Tr im RH:
 Nr.31 (14): 162
- , Wunder des:
 Nr.4 (B): 65
 s. auch: *Dersāna Mikāʿēl*;
 Hymnus;
Salām;
 Schutzengel (Min)
- Michaelis Christian Benedict: 256
- Michaelis Johannes Heinrich: 256
- Mikāʿēl (B): 77
- Mikāʿēl, Abbā: 80
- Mikāʿēl, Abbā (Urk): 153
- Mikāʿēl, Neguś: 302
- Mikāʿēl, Rās: 301f.
- Minās im GadSam:
 Nr.10 (III 2): 89
- Miniaturen: 9, 14, 58, 77, 79, 95, 102,
 107, 132, 155, 157, 164, 206, 229,
 231, 238, 244f., 265, 267f., 279-86,
 288, 291, 300f., 303, 310, 314, 319,
 320, 321f., 323, 324f., 325, 334, 335,
 337, 339, 340, 346, 347, 349-63, 365-
 89, 391, 394f., 399f., 402f., 405, 408,
 411, 416, 418, 420, 424f., 429, 435f.,
 437, 438f., 443, 445, 448f.
- Monatsnamen:
 --, koptisch: 210
 --, syrisch: 86
- Morgengebet, Vokabular des:
 Nr.72: 253
 s. auch: *Kidān*;
Mashafa kidān
- Morlaunts Samuel, Frau des: 261
- Mose, Magisches Gebet:
 Nr.124 (4): 347
 Nr.133 (1): 356
- Mouray: 263
- Mu^callaqa, Kanon von al-*:
 Nr.7 (Ia): 78

- Nr.54 (I): 211
Mullu Berhānu Ayyālaw (Urk): 317
Musē (B): 165
Museum für Völkerkunde, München: 9
Musikinstrumente: 371, 424
Musiknotation:
--, Tr über:
Nr.187 (II): 420
s. auch: Gesangsnoten
- Nagar za-12 arde²et:*
Nr.101: 310f.
*Nagar za-tanāgaromu Iyasus la-12 ar-
dā²ihu ba-Galilā:*
Nr.66 (I): 233f.
Nagara Māryām: 243
Nr.86: 275-87
--, (Min): 279-86
Nagārit: 116
Nagran, Märtyrer von, im GadSam:
Nr.10 (III 9): 90
Nā³od (Ks): 122
Namen: 307, 317, 331, 334, 354
s. auch: Magische Namen
Nārgā Šellāsē (I, Urk):
Nr.15 (VIII 8): 117
Nātān: 133, 216
Negešt Māryām (B): 411
Negešta Māryām (B): 294
Neun Heilige, *Gadl*: 67
Nikaia, Über die Zählung der 318 Väter,
im *Qērellos*:
Nr.23 (I 26): 138
Nikaia, Konzil (Min): 249
Nikain(o-konstantinopolitan)isches Glau-
bensbekenntnis:
Nr.1 (II 11): 52
Nr.71 (B 11): 247
Nr.179 (II): 401
- , Auslegung des:
Nr.60 (IV): 222
Nissel Johannes Georg: 258
Nob im GadSam:
Nr.11 (VII 2): 100
--, (Min): 102
- Oktateuch: 260
Ölberg (Min): 245
Opitz Heinrich: 261f.
Ordnung für die Aufnahme in den mona-
stischen Stand:
Nr.43: 187
Ordo communis:
Nr.8 (I 10): 81
s. auch: *Šer²āta qeddāsē*
Osterfest, Tabellen zur Berechnung des:
Nr.69 (III): 244
- Pachomios, im *Weddāsē amlāk*:
Nr.96 (I 5): 299
Paez, Pedro: 203
Paginierung der Handschriften: 11, 58
Palmsonntag, Tr im RH:
Nr.31 (5): 161
Pantaleon im GadSam:
Nr.10 (II 2): 88
Pantālēwon, Gadl:
Nr.66 (III 3): 235
Papier: 10, 221, 297, 345, 348f., 426
Paragraphenzeichen: 58, 113, 132, 157,
159, 181, 229, 231, 236
Paris, Séguier-Bibliothek: 262
Passion (Min): 244f.
Patericon aethiopice:
Nr.24 (II): 143

- Patriarch, alexandrinisch, Geschichte:
 Nr.25 (Ib): 145
- Patriarchat der äthiopisch-orthodoxen Kirche, Bibliothek des: 249
- Paulus im GadHaw:
 Nr.62 (4): 227
 --, (Min): 402, 405
 s. auch: *Salām*
- Pearce Nathaniel: 257
- Pergament: 144, 210
- Pergamentrolle: 9, 48
 s. auch: Magische Gebete in Rollenform
- Persien: 276
- Petraeus Theodor:
 --, Druckausgabe des: 258f.
 --, Drucktypen des: 263
- Petros (P): 214, 304
 --, im GadSam:
 Nr.10 (III 11): 91
- Petrus im GadHaw:
 Nr.62 (2f.): 226f.
 --, (Min): 402, 405
 s. auch: *Salām*
- Petrus, Offenbarung des Apostels:
 Nr.7 (III 4): 79
- Petrus, Tr über die Verleugnung, im RH:
 Nr.31 (22): 163f.
- Petrus und Paulus (Min): 405
- Pfeiffer August: 263
- Pfingstfest, Tr im RH:
 Nr.31 (9): 161f.
- Phantasiezeichen: 225
 s. auch: Verzierungen
- Phileas im GadSam:
 Nr.10 (II 5): 88
- Philippus im GadHaw:
 Nr.62 (14f.): 227
 s. auch: *Salām*
- Philotheos von Alexandrien, Az aus, im HayAb:
 Nr.1 (II 48): 54
 Nr.71 (B 48): 248
- Pilatus, Tr über, des Kyriakos im GadSam:
 Nr.11 (VI 2): 99
- Pilatus (Min): 245
- Pilgerreise: 345
- Platte: 117
- Pocken, Magische Namen gegen:
 Nr.5: 75
- Precatio super linteamina*:
 Nr.8 (I 8): 81
- Priester des Himmels, Tr über die 24:
 Nr.20 (1): 126
- Prochoros:
 Nr.62 (19): 227
- Proklos von Kyzikos, Az aus, im HayAb:
 Nr.1 (II 21): 53
 Nr.71 (B 21): 248
- Proklos von Kyzikos, Tr im *Qērellos*:
 Nr.23 (I 20): 138
- Prosphonetikos des Kyrillos von Alexandrien:
 Nr.23 (I 1f.): 135f.
 Nr.70 (1f.): 246
- Psalmen: 53, 270
 Nr.23 (III f.): 139
 --, Az aus: 321
 --, Kommentar:
 Nr.25 (Xa): 148
 s. auch: *Mazmura Dāwit*
- Psalmenüberschriften: 175, 212, 264, 288, 292, 304, 316, 340, 420, 427, 444, 446
- Pseudoklementinen:
 Nr.7 (III 4): 79
 s. auch: *Qalēmentos*
- Qadamtē Mikā³ēl (Ki): 406
- Qaḥa Iyasus (Ki): 14
- Qāla Awādi, Eççagē (Urk): 167

- Qalēmentos*: 12
 Nr.64: 230f.
- Qanona hebu'e*: 217
- Qanona za-abaw ḥawāryāt*: 217
 Nr.58 (I 5): 218
- Qawstos (Urk): 135
- Qeb^ā Krestos (B): 121
- Qeddus Mikā^ʿēl (Ki): 286
- Qemāntgruppe: 242
- Qenē*:
 Nr.25 (XI): 149
- Qērellos*:
 Nr.23 (I): 135-38
 Nr.70: 246f.
- Qērlos (P): 316
- Qob^e: 209
- Qosmos und Damianos im GadSam:
 Nr.10 (III 3): 89
- Quaestiones de rebus ecclesiasticis*:
 Nr.58 (I 12): 218
- Qursat, Magisches Gebet gegen:
 Nr.25 (f): 150
 s. auch: Magische Gebete in Rollen-
 form
- Qwarātā Walatta Pētros (I): 14, 241
- Rade, Museum am Schloß Reinbek: 346
- Rafārēf (L): 276
- Rāgu^ʿēl, Erzengel, Gebet:
 Nr.114 (IV): 333
- Rāgu^ʿēl (Schr, Urk): 177
- Rahlfs Alfred: 258
- Raphael, Erzengel:
 --, Hymnus an:
 Nr.39 (II): 179
 --, Tr über:
 Nr.39 (I 1): 177f.
 --, Wunder:
 Nr.39 (I 2): 177f.
- s. auch: *Salām*
- Raiq-Schrift: 125, 197, 293, 302, 308
- Rechtgläubige, Anaphora der 318:
 Nr.45 (III 7): 190
 Nr.47 (VI 5): 195
 Nr.50 (IV 5): 201
 Nr.97 (IV 5): 302
 s. auch: *Retu^ʿā ḥāymānot*
- Regen: 167
- Regulae de hierarchia ecclesiastica*:
 Nr.58 (I 11): 218
- Rehḥwa samāy*: 75
- Reise:
 Nr.77 (II 7): 262
- Reiter (Min): 95, 102f., 157, 164, 238
 s. auch: Georg;
 Miniatur
- Rēmā (I, KI), Handschrift: 153
- Rest (Urk): 115
- Retu^ʿā ḥāymānot*: 11
 Nr.31: 159-64
- , Tr über Ostern:
 Nr.20 (24): 130
- Reussel Gabriel: 261
- Rheginos von Salāmis, Tr des, im *Qērel-*
los:
 Nr.23 (I 9): 136
- Ricci Lanfranco: 241
- Rinder (Urk): 67
- [...]ro [...] (Schr): 103
- Romāna Warq:
 Nr.17 (I 3): 122
- Romanus im GadSam:
 Nr.10 (II 6): 89
- Rostock, Universitätsbibliothek: 256
- Rumi, Abu: 152
- Rundkirche (Min): 240
- Rüppell Eduard: 254

Register

- Šagā (Urk): 304
 Šagā Krestos, Eččagē:
 Nr.25 (XI 1): 149
 Sachsen-Anhalt: 10
 Šähla Giyorgis (B, Min): 408
 Šähla Märyām (B): 77
 Šähla Märyām (B): 393
 Salām: 94f., 122f., 215
 Nr.52 (I): 206f.
 Salām an:
 --, *Abib*:
 Nr.5 (III 41): 73
 --, *Afqaranna Egzi'e*:
 Nr.5 (III 45): 73
 --, *Andreas, Apostel*:
 Nr.46 (I 5): 191
 --, *Antonios, hl.*:
 Nr.35 (III 4): 169
 --, *Apostel*:
 Nr.5 (II, IV 28): 68, 72
 Nr.46: 191-93
 --, *Bartholomäus, Apostel*:
 Nr.46 (I 1): 191
 --, *Basilides, Märtyrer*:
 Nr.5 (III 39): 73
 --, *Dägā, Mitglieder von*:
 Nr.5 (III 5): 69
 --, *Dāwit I. (Ks)*:
 Nr.9 (2): 85
 --, *Dreifaltigkeit*: 332
 Nr.5 (III 6): 69
 Nr.100 (III): 309
 Nr.122 (3): 343
 --, *Erzväter*:
 Nr.5 (III 31): 72
 --, *Ēwostātēwos*:
 Nr.5 (III 44): 73
 --, *Fānu'el*:
 Nr.84 (2): 273
 Nr.87 (5): 288
 Nr.89 (7): 291
 Nr.107 (9): 321
 Nr.108 (7): 323
 Nr.109 (4): 324
 Nr.117 (4): 337
 Nr.118 (3): 338
 Nr.119 (5): 340
 Nr.122 (2): 343
 Nr.128 (5): 351
 Nr.151 (3): 374
 Nr.155 (6): 380
 Nr.158 (4): 383
 Nr.160 (3): 385
 Nr.188 (2): 421
 Nr.200 (5): 438
 Nr.201 (6): 439
 --, *Gabra Krestos (M)*:
 Nr.17 (I 9): 123
 --, *Gabra Manfas Qeddus*:
 Nr.5 (III 1, 30): 68, 72
 Nr.182 (III): 410
 --, *Gabriel, Erzengel*:
 Nr.5 (III 23): 71
 Nr.35 (III 2): 169
 Nr.111 (III): 326
 --, *Geist, hl.*:
 Nr.7 (III 2): 78
 --, *Georg von Lydda*:
 Nr.5 (III 38): 72
 Nr.35 (III 9): 169
 Nr.123: 345f.
 s. auch: Hymnus
 --, *Gerechte*:
 Nr.5 (III 34): 72
 --, *Hanna, Mutter Marias*:
 Nr.5 (III 40): 73
 Nr.114 (II): 333
 --, *Ĥiruta Amlāk*:
 Nr.5 (III 27): 71
 --, *Iyasus Mo'a*:
 Nr.5 (III 42): 73
 --, *Jakobus, Sohn des Alphäus*:
 Nr.46 (I 7): 192
 --, *Jakobus, Herrenbruder*:

- Nr.46 (I 15): 192
- , *Jakobus, Sohn des Zebedäus*:
 Nr.46 (I 9): 192
- , *Jesus Christus*:
 Nr.5 (III 3, 8-10, 12f.): 68-70
 Nr.7 (III 6): 79
 Nr.35 (III 5f.): 169
 Nr.103 (V): 315
- , *Johannes, Evangelist*:
 Nr.46 (I 6): 192
- , *Johannes der Täufer*:
 Nr.5 (III 36): 72
- , *Kiros*:
 Nr.5 (III 26): 71
- , *Kyriakos*:
 Nr.5 (III 35): 72
- , *Langinos*:
 Nr.177 (2): 399
 Nr.196 (2): 434
- , *Lukas, Evangelist*:
 Nr.46 (I 3): 191
- , *Madhānē ʿālam*:
 Nr.103 (V): 315
 Nr.114 (III): 333
- , *Maria*: 411, 425
 Nr.5 (III 14, 17, 19, 48f.): 70f., 74
 Nr.7 (III 5): 79
 Nr.9 (2-6): 85f.
 Nr.17 (I 10a): 123
 Nr.35 (III 3): 169
 Nr.44 (II 3): 189
 Nr.60 (I): 221
 Nr.179 (IV 1): 402
 Nr.192 (III): 429
- , *Markus, Evangelist*:
 Nr.46 (I 10): 192
- , *Märtyrer*:
 Nr.5 (III 33): 72
- , *Matthäus, Evangelist*:
 Nr.46 (I 2): 191
- , *Matthias, Apostel*:
 Nr.46 (I 8): 192
- , *Michael, Erzengel*: 417
 Nr.5 (III 22): 71
 Nr.35 (III 1): 169
 Nr.100 (IV): 309
 Nr.111 (II): 326
 Nr.186 (II): 418
 Nr.191 (II): 428
- , *Nathanael, Apostel*:
 Nr.46 (I 14): 192
- , *Paulus und Petrus*:
 Nr.5 (III 29): 72
 Nr.46 (I 13): 192
- , *Philippus, Apostel*:
 Nr.46 (I 4): 191
- , *Rāguʿēl, Erzengel*:
 Nr.114 (IV): 333
- , *Raphael, Erzengel*:
 Nr.5 (III 24): 71
 Nr.128 (4): 351
- , *Sāmuʿēl von Gadāma Wāli*:
 Nr.5 (III 46): 73
 Nr.179 (IV 2): 402
- , *Stephanus, Märtyrer*:
 Nr.5 (III 37): 72
 Nr.9 (1): 85
 Nr.10 (C): 94f.
 Nr.17 (I 10b): 123
 Nr.18: 124
 s. auch: *Malkeʿe*
- , *Susenyos*:
 Nr.156 (1): 381
- , *Takla Hāymānot*:
 Nr.5 (III 43): 73
 Nr.103 (VI): 315
- , *Tēwoflos*:
 Nr.9 (2): 85
- , *Thaddäus, Apostel*:
 Nr.46 (I 12): 192
- , *Thomas, Apostel*:
 Nr.46 (I 11): 192
- , *Vier Lebewesen*:

- Nr.5 (III 25): 71
 --, *Zar'a Yā'eqob*:
 Nr.5 (III 51f.): 74f.
 Salāmā, Abbā: 100, 103, 181, 244
 --, Tr des, im *Mashafa genzat*:
 Nr.8 (I 16): 82
 Salamis: 63
 Şalāmt (L): 240
 Salome (Min): 280-85
 Salomon, Magische Namen:
 Nr.110 (1): 325
 Nr.156 (2): 381
 Nr.171 (1): 394
 --, (Min): 436
Şalot ba'enta argā'ē dam:
 Nr.197 (8): 435
 s. auch: Blut, Magisches Gebet
Şalot ba'enta dā'era mot:
 Nr.8 (I 3): 81
 Nr.141 (2): 354
 Nr.194 (2-4): 432
 Nr.195 (1f.): 433
Şalot ba'enta hemmāma dam:
 Nr.142 (3.2): 365
 Nr.204 (2): 443
 s. auch: Blut, Magisches Gebet
Şalot ba'enta maftehē šerāy:
 s. *Maftehē šerāy*
Şalot za-mangada samāy:
 Nr.8 (I 4, 18): 81, 83
 Nr.79 (c 2): 268
 Nr.121 (II): 343
 Nr.131 (5): 354
 Nr.195 (4): 433
Şalota 'eṭān:
 Nr.8 (I 5): 81
 Nr.58 (I 9): 218
Şalota fateto:
 Nr.97 (V): 303
Şalota hāymānot:
 Nr.36 (II): 171
 s. auch: Glaubensbekenntnis
Şalota madhānit:
 s. *Lefāfa sedeq*
Şalota nadarā:
 Nr.87 (3): 287
 Nr.92 (4): 295
 Nr.107 (6): 321
 Nr.126 (3): 349
 Nr.134 (2): 357
 Nr.136 (4): 360
 Nr.137 (3): 361
 Nr.142 (4): 366
 Nr.158 (3): 383
 Nr.170 (1): 393
 Nr.175 (4): 397
 Nr.177 (1): 398
 Nr.197 (7): 435
 Nr.201 (1): 439
Şalota nesseha:
 -- *abiy*, im *Gebra Hemāmāt*:
 Nr.69: 243
 --, im *Mashafa genzat*:
 Nr.8 (I 20): 83
 Salt Henry, Brief an:
 Nr.76: 257
 Salzwiecht: 150, 207, 240
 Şamra Krestos (B): 132
 Şamra Şeyon (B): 132
 Samuel: 133
 Sāmu'ēl: 216
 Sāmu'ēl (B): 447
 Sāmu'ēl, Segensgebet des, im *Mashafa genzat*:
 Nr.8 (I 15): 82
 Sāmu'ēl von Qalamon:
 Nr.96 (III): 300
 Sandhagen Kaspar Hermann: 262
 Sankorās (B): 80
 Saphir: 153
 s. auch: Tāyту
Saqqāwa dengel:
 Nr.5 (III 16): 70
 Nr.103 (IV): 315

- Saḡoḡawa nafs*:
 Nr.52 (II): 207
 Šarḡa Dengel (Ks): 11, 147, 172, 182
 --, (Urk): 59
 Nr.1 (1f.): 56
 Nr.2: 58f.
 Nr.16 (1): 120
 Nr.56 (IV): 214
 Šarḡa Māryām (M): 59, 120
 Šarḡa Māryām (Schr): 157
 Šarḡa Māryām, Alaḡā:
 Nr.25 (d): 150
 s. auch: Sarša Māryām
 Šarḡa Mikāʿēl:
 Nr.5 (III 5): 69
 Šarša Krestos (Schr): 164
 Sarša Māryām (B): 164
 Šawā (L): 307, 345
 --, Art of: 317, 345, 362, 367, 372, 416,
 420, 435, 443
 Sayfa Arʿad (Ks): 85
Sayfa šellāsē:
 Nr.114: 332
 Šayfa Šellāsē (B): 334
 Scaliger Joseph Justus: 263
 Schabrake: 150
 Schachbrettmuster: 375f.
 Schatten, Länge des:
 Nr.190 (II 2f): 426
 Nr.192 (IV): 429
 Nr.206 (1): 447
 Schelhorn Johann Georg: 263
 Schenute II. von Alexandrien, Az aus, im
 HayAb:
 Nr.1 (II 52): 55
 Nr.71 (B 52): 248
 Schirm: 153
 Schlangen, Gebet gegen: 177
 Nr.182 (3): 410
 Nr.190 (II 1c): 426
 --, (Min): 381
 s. auch: Miniaturen
 Schlauch: 150
 Schlichting Christoph: 258-601
 --, Gedicht von:
 Nr.77 (II 5, 8): 261f.
 Schöpfungsgeschichte:
 Nr.25: 144f.
 Nr.26 (1): 151
 s. auch: *Senna fetrat*
 Schutzengel (Min): 267f., 270-72, 274f.,
 288, 291, 294-96, 300, 303, 322, 323,
 325f., 335, 337, 339, 340, 344, 347,
 350f., 352, 354, 355, 358, 359, 360,
 361, 362f., 366, 367, 370, 371f., 374,
 375, 376, 378, 384, 386, 389, 391,
 399, 400, 408, 418, 420, 432, 433,
 434, 435, 437, 438, 443
 s. auch: Engel
 Sebastian, *Gadl*:
 Nr.53 (III): 208, 210
Sebhat la-: 177
Sebhat laka:
 Nr.24 (III): 143
 Nr.47 (VIII): 196
Sebhata feqqur:
 Nr.35 (III 7): 169
 Seelsorge: 217
 Šegē Dengel: 307
 Šegē Māryām (B): 373
 Šegē Māryām (B): 393
 Šegē Šellāsē:
 Nr.17 (I 1): 122
 Séguier-Bibliothek, Paris, Verzeichnis der
 Hss:
 Nr.77 (II 9): 262
 Seidenhemd: 120, 304
Šellāsē:
 Nr.25 (XI 1): 149
 [...] Šellāsē (B): 320
 Šeltān Sagad (Urk): 59
 Semʿon:
 Nr.5 (III 5): 69

- Senex spiritualis*:
 Nr.24: 140
 Nr.37: 172-74
 s. auch: *Aragāwi manfasāwi*
- Senkessār*: 11, 13, 104, 165, 180, 203, 206, 234, 235, 307
 Nr.9: 84-86
 Nr.17 (I): 121f.
- Senna feṭrat*: 145
 Nr.60 (III): 222
 Nr.113: 330f.
- , *Tergwāmē*:
 Nr.25 (II): 145
- Senna Heywat, Mutter des Ēwostātēwos:
 Nr.156 (5): 381
- Senna Malakot, Qaññāgētā: 158
- Sēnodos*:
 Nr.77 (I 15): 260f.
- Šerʿāta bēta krestiyān*:
 Nr.58 (I): 217
- Šerʿāta menkwesennā*:
 Nr.43: 187
- Šerʿāta qeddāsē*: 235
 Nr.50 (III): 201
 Nr.77 (I 9): 259f.
 Nr.97 (III): 302
- , im *Maṣḥafa genzat*:
 Nr.8 (I 10): 81
- , Bittgebet des Diakon:
 Nr.66: 236
- Sergius und Bacchus im GadSam:
 Nr.10 (II 4): 88
- Severianos von Gabala, Az aus, im Hay-
 Ab:
 Nr.1 (II 22): 53
 Nr.71 (B 22): 248
- , Tr im *Qērellos*:
 Nr.23 (I 21): 138
- , *Tagśāš*, im *Gebra Hemāmāt*:
 Nr.12 (3e): 107
- , Tr des, im *Gebra Hemāmāt*:
 Nr.69: 243
- Severos von Antiochien, Az aus, im Hay-
 Ab:
 Nr.1 (II 32): 53
 Nr.71 (B 32): 248
- , Tr des, über Michael:
 Nr.4 (III 5): 64
 Nr.186 (I 5): 417
- Severos von Synnada, Tr des, im *Qērel-
 los*:
 Nr.23 (I 5): 136
- Šeyon Kebrā (Urk): 406
- Siebenschläfer im GadSam:
 Nr.10 (V 6): 93f.
 Nr.11 (III 2): 97f.
- Siegel, Dāgā Estifānos: 153
- Siegelabdruck: 117, 123, 153f., 241, 307, 311, 315
- Silās (Urk): 158
- Simeon Stylites, Bittgebet des, für die Wo-
 chentage:
 Nr.47 (V): 195
- , im *Gebra Hemāmāt*:
 Nr.69: 243
- Simon im GadHaw:
 Nr.62 (5f.): 227
- Simonis Johannes: 256
- Sinodā (P): 196, 202, 210
- Sinodā, Abuna:
 --, *Tagśāš* im *Gebra Hemāmāt*:
 Nr.12 (2a, e, 3a): 105f.
- , Tr es, im *Gebra Hemāmāt*:
 Nr.69: 243
- , im *Weddāsē amlāk*:
 Nr.96 (I 5): 299
- Sistrum: 371
- Soldaten, fünf, im GadSam:
 Nr.11 (VI 1): 99
- Soldaten aus Kappadokien, vierzig, im
 GadSam:
 Nr.11 (III 3): 97
- Šoma deggwā*: 225
 Nr.22 (C): 134f.

- s. auch: *Maṣḥafa deggā*
- Sonntag, Tr über die Oberservanz:
 Nr.30 (II): 159
- Spiegel: 428
- Staatliches Museum für Völkerkunde, München: 9
- Staats- und Universitätsbibliothek, Hamburg: 14, 256
- Stephanus:
 --, (Min): 95
 --, Fest des: 85, 181-83
 --, *Gadl*:
 Nr.4 (I): 62
 Nr.41 (II): 184
 --, im GadSam:
 Nr.10 (I 3, V 1): 87, 92f.
 --, Hymnus:
 Nr.2: 59
 Nr.5 (III 50): 74
 --, Rede des: 184
 Nr.4 (I): 62
 --, Reliquie:
 Nr.4 (I): 62
 --, Steinigung: 184
 Nr.4 (I): 62
 --, Tr über, des Theophilos von Konstantinopel:
 Nr.4 (II): 63
 Nr.20 (3): 126
 s. auch: *Salām*
- Sternzeichen: 75, 86, 123
- Stundengebet: 168
- , Verzeichnis für die kanonischen Stunden:
 Nr.5 (III 4): 69
 s. auch: *Maṣḥafa sa'ātāt*
- Sünden, Gebet zur Vergebung:
 Nr.25 (V): 146
- Surat, Schreiben aus:
 Nr.77 (II 2): 261
- Susanna: 255
- Susenyos (Ks): 120
- , (Urk): 59
 Nr.14 (2): 112
- Susenyoslegende: 345
 Nr.79 (a 4): 266
 Nr.81 (2): 271
 Nr.82 (1): 272
 Nr.85 (2): 275
 Nr.87 (1): 287
 Nr.91 (2): 294
 Nr.92 (1): 294
 Nr.93 (5): 296
 Nr.107 (4): 321
 Nr.109 (1): 324
 Nr.118 (6): 338
 Nr.119 (2): 339
 Nr.127 (1): 350
 Nr.128 (2): 351
 Nr.129 (2): 352
 Nr.130 (1): 353
 Nr.132 (2): 355
 Nr.135 (1): 359
 Nr.137 (1): 361
 Nr.141 (1): 364
 Nr.142 (2): 365
 Nr.148 (1): 371
 Nr.151 (4): 374f.
 Nr.156 (1): 381
 Nr.158 (2): 383
 Nr.160 (1): 385
 Nr.166 (1): 390
 Nr.177 (3): 399
 Nr.188 (6): 421
 Nr.189 (II 4): 424
 Nr.196 (1): 434
 Nr.197 (10): 435
 Nr.203 (1): 442
 Nr.204 (1): 443
 s. auch: *Salām*
- Sylvester I. von Rom, Az aus, im HayAb:
 Nr.1 (II 18): 52
 Nr.71 (B 18): 248
- Synode:

- Nr.25 (IX c): 147
 Syrisch: 234
 Syrische Monatsnamen: 86
 Syrischer Töpfer, Wunder:
 Nr.183 (I e): 413
- Taʿāmra Gabreʿēl:*
 Nr.4 (IV): 65f.
- Taʿāmra Iyasus:*
 Nr.3 (I): 60f.
 Nr.30 (I): 158f.
 Nr.44 (II 4): 189
- , im *Gebra Hemāmāt:*
 Nr.69: 243
- Taʿāmra Māryām:* 9, 12, 236
 Nr.7 (I): 77f.
 Nr.16 (I): 118f.
 Nr.44 (II 2): 189
 Nr.54: 211f.
 Nr.96 (III): 300
 Nr.180: 403-06
 Nr.182 (V): 410
- , im *Gebra Hemāmāt:*
 Nr.69: 243
- , Einleitung zum:
 Nr.7 (II a): 78
- , Gebet vor der Lesung: 174
 Nr.16 (I A): 118
 Nr.54 (II f.): 211
- Taʿāmra Mikāʿēl:*
 Nr.4 (III B): 65
- Taʿāmratihu la-qeddus Estifānos:*
 Nr.41 (I): 181-83
 s. auch: Stephanus
- Tabellen, Kalender: 147
 Nr.69 (III): 244
- , magische: 424
 s. auch: Kalendertafeln
- Tabellen, Synoptische zum Evangelium:
 Nr.15 (III): 114
- Tabiba tabibān:*
 Nr.25 (XI 3): 149f.
- Tabor, Tr über, im RH:
 Nr.31 (11): 162
- Tābot, Verzeichnis:
 Nr.2 (6): 59
 Nr.16 (2): 120
 s. auch: Bundeslade
- Tadassa Tamrat:
 s. Tamrat Taddesse
- Tādassa, Mamrē (Urk): 306
 Tādassa Dabta[...] (Schr): 307
- Tadbāba Māryām (Kl): 215
- Tafel der Hallelujah:
 Nr.56 (I e): 214
- Tage, Berechnung der günstigen und ungünstigen:
 Nr.5 (I): 68
 Nr.47 (3): 196
 Nr.182 (1): 410
 Nr.190 (II 6): 426
- Tagaṇṇā, Alaqā:
 Nr.27 (IV): 153
- Tagśās:* 104
- Takb:
 Nr.41 (I 1): 182
- Takla Alfā: 256
- Takla Giyorgis (B): 290
- Takla Giyorgis (B): 397
- Takla Giyorgis (Schr): 164
- Takla Giyorgis I., Brief des:
 Nr.76: 257
- Takla Hāymānot: 13, 149, 209, 214
- , (Min): 291
- , *Gadl:*
 Nr.51: 202-05
- , Genealogie des: 203
- , Tr für das Hinscheiden des: 205
- , Mutter des: 381
- , Vater des: 204
 s. auch: *Salām*

- Takla Hāymānot (B): 315
 Takla Hāymānot, Bitte für: 430
 Takla Hāymānot I. (Ks): 120, 150
 Takla Hāymānot II. (Ks): 150
 Takla Māryām (B): 187
 Takla Māryām (B, M): 103
 Takla Māryām (B, Urk): 157
 Takla Māryām:
 s. Mabeʿa Seyon
 Takla Māryām Faqībalu (B): 387
 Takla Wald (B): 319
 Tāklaw (Urk): 315
 Talafinos (Min): 164
 Talāwē Krestos (Schr): 157
 Talilā (B): 395
 Tamrat Taddesse: 12
 Tānāseehandschriftenprojekt: 10
 Tānkwā: 239
 Tasammā, Fitāwrāri (Urk): 293
 Tasfā Gabra Šellāsē: 205
 Tāṭus im GadSam:
 Nr.10 (III 4): 89
 Tawābečč (Urk): 241
 Tawāḥdowočč: 307
 Tawalda Madḥen, Bitte des: 79
 Tawalda Madḥen (Schr): 206
 Tāyṭu (Ks): 12, 241, 270
 --, Genealogie:
 Nr.27 (V): 153
 --, Hymnus:
 Nr.27 (IV): 153
 --, Siegel: 154
 Tāyṭu Walatta Māryām (B): 324
 Tazkār: 240
Teʿezāza sanbat: 159
 Tegrē (L): 345
 Teḥedennā Māryām (B): 256
 Tekla im GadSam:
 Nr.11 (I 2): 97
 Telāhun (B): 416
Temherta ḥebuʿat:
 Nr.1 (A II 1): 51
 Nr.5 (III 7): 69
 Nr.31 (1f.): 164
 Nr.38 (II): 177
 Nr.45 (II): 190
 Nr.71 (I 1): 247
 Temqatfest, Lesung für:
 Nr.36 (I): 170f.
 s. auch: *Mashaḥafa temqat*
 Teppich: 117
Tergum: 358
 Nr.105 (II 2): 318
Tergwāmē abuna za-samāyāt:
 Nr.7 (III 3): 79
Tergwāmē senna feṭrat:
 Nr.25 (II): 145
Tergwāmē Yoḥannes: 218
Tergwāmē wangēl:
 Nr.34: 167f.
 Tēwodros II. (Ks): 133f., 242
 Tēwodros im GadSam:
 Nr.10 (V 2): 93
 --, (Min): 102
 Tēwodros, Gerāgētā: 158
 Tēwoflos, Tr des, über Stephanus:
 Nr.4 (II): 63
 Tēwoflos, Tr des:
 Nr.41 (III): 184
 s. auch: *Salām*
 Thalassos und Eleazar im GadSam:
 Nr.10 (IV 5): 92
 Theodor von Studion, Kanon des, im
 Mashaḥafa faws manfasāwi:
 Nr.58 (I 3): 217
 Theodoros, Diakon:
 Nr.33 (I): 166
 Theodosios I. (Ks): 165
 Theodosios I. von Alexandrien, Az aus,
 im HayAb:
 Nr.1 (II 31): 53
 Nr.71 (B 31, 63): 248f.
 Theodosios von Antiochien, Az aus, im
 HayAb:

Register

- Nr.1 (II 37): 54
Nr.71 (II 37): 248
Theodotos im GadSam:
Nr.11 (III 1): 97
Theodotos von Ankyra, Az aus, im Hay-
Ab:
Nr.1 (II 25): 53
Nr.71 (B 25): 248
--, Encomion:
Nr.80 (1): 269
--, Tr des, im *Qērellos*:
Nr.23 (I 3, 12): 136f.
Theokrit im GadSam:
Nr.11 (III 4): 98
Theologische Fragen:
Nr.56: 215
Nr.60 (II): 221f.
Nr.67: 238
Nr.105 (II 2): 318
Theophilos, Tr des, über Ostern:
Nr.20 (19): 129
--, Tr des, über Stephanus:
Nr.20 (3): 126
Theophilos von Alexandrien, Az aus, im
HayAb:
Nr.1 (II 29): 53
Nr.71 (B 29): 248
Theophilos von Konstantia:
Nr.4 (II): 63
Theophilos von Konstantinopel:
Nr.4 (II): 63
Nr.20 (3): 126
Theophilos und Patrizia im GadSam:
Nr.10 (III 6): 90
Thomas im GadHaw:
Nr.62 (27f.): 227
--, (Min): 405
Thomas, Magische Namen für den Apo-
stel:
Nr.198 (3): 436
s. auch: *Salām*
Thomas (Min): 102
Thronsessel: 150
Thüringer Universitäts- und Landesbiblio-
thek: 9
Tiberius (Ks): 144, 151
Tierfell: 9, 345, 347
Tierhaut: 150
Timotheos von Alexandrien, Tr des, *Der-
sāna Mikāʿel*:
Nr.4 (III 1): 64
Nr.186 (I b 1): 417
Titelblatt: 258f.
Tiwodros (B): 307
Tobias, Das Buch:
Nr.39 (I 2): 178
Topographische Namen: 215
Traktate, Sammlung: 11
Nr.20: 126-32
--, *in capita scientia*:
Nr.24 (Id): 143
Traktat über Glaubensfragen, Amharisch):
Nr.60 (II): 221f.
--, Himmelfahrt Christi:
Nr.66 (II): 234f.
--, Observanz des Sonntags:
Nr.30 (II): 159
--, Strafe nach dem Tod, im RH: 161
s. auch: *Retuʿā hāymānot*,
Zarʿa Yāʿeqob
Tübingen: 10
Überfall: 11, 150, 181
Ullendorff Edward: 14
Umschrift: 14, 57
Unheil, Magischer Text zur Abwehr: 177
Nr.63 (2): 229
Universitätsbibliothek, Kiel: 9
Unwetter: 150
Nr.41 (I 3): 182f.
Urkunden: 101f., 416, 446

- Nr.10: 95
 Nr.11: 102
 Nr.14: 112f.
 Nr.15 (VIII): 115-17
 Nr.16 (1f.): 120
 Nr.17 (II): 123
 Nr.21 (1f.): 133f.
 Nr.25: 150
 Nr.27 (3f.): 153
 Nr.33: 167
 Nr.68: 241f.
 Nr.71: 250
 Nr.80: 270
 Nr.86: 286
 Nr.96: 301f.
 Nr.97: 304
 Nr.98: 306
 Nr.101: 311
 Nr.103: 315f.
 Nr.104: 317f.
 Nr.111: 326
 Nr.113: 331
 Nr.114: 334
 Nr.120: 342
 Nr.186: 419
 Nr.190 (II 1): 426
- 266-68, 270-75, 288, 290, 291, 293,
 294-96, 297, 298, 300f., 303, 306, 307,
 310, 311, 314, 317, 319, 320, 321f.,
 323, 324f., 326f., 329, 331, 334, 335,
 336, 337, 339, 340, 341f., 345, 346,
 347, 349-76, 378-400, 403, 405, 411,
 413, 414, 416, 418, 420f., 422, 424f.,
 428, 429, 431f., 433, 434, 435f., 436,
 437, 438f., 440, 441, 443, 445, 447
- Vier Lebewesen:
 --, (Min): 300, 303, 310, 418
 s. auch: Tr;
Salām
- Vignette: 257
- Viktor im GadSam:
 Nr.11 (IV 3): 98
- Vision:
 --: Nr.1 (3): 57
 --, von den himmlischen Wohnstätten:
 Nr.42 (Ie): 185
- Vitalius von Rom, Az aus, im HayAb:
 Nr.1 (II 19, 60): 52, 55
 Nr.71 (B 19, 60): 248f.
- Vokabular:
 Nr.72: 252-54
- Völkerkundemuseum der Universität Zü-
 rich: 10
- Vorhängeschloß: 245
- Vaterunser, *Tergwāmē*:
 Nr.7 (III 3): 79
 Nr.90 (II): 293
- Vaticana aeth.46: 401
- Vermögen, Magisches Gebet zum Schutz:
 Nr.161 (7f.):
- Verzierungen: 58, 67, 75, 79, 95, 102,
 107, 113, 132, 134, 135, 154, 155,
 157, 159, 164, 165, 168, 169, 171,
 181, 184, 186, 189, 191, 197, 206,
 213, 215, 223, 225f., 228, 229, 231,
 233, 236f., 238, 245, 256f., 264, 265,
- Wagner Ewald: 10
- Wākā Dengel (Schr): 80
- Wākā Dengel (Schr): 257
- Walatta [...] (B): 267
- Walatta [...] (B): 291
- Walatta [...] (B): 366
- Walatta [...] Tawābač (B): 335
- Walatta Adām (B): 380
- Walatta Aragāwi (B): 428
- Walatta Aragāwi Derb (B): 436

- Walatta Argā (B): 353
 Walatta Esrāʿēl (B): 447
 Walatta Gabreʿēl (B): 338
 Walatta Gēwargis (B): 267
 Walatta Giyorgis (B): 267
 Walatta Giyorgis (B): 267
 Walatta Giyorgis (B): 296
 Walatta Giyorgis (B): 348
 Walatta Giyorgis (B, Urk): 159
 Walatta Giyorgis Gēbēnaš (B): 267f.
 Walatta Giyorgis Zawaddenaš (B): 391
 Walatta Hannā Walatta Māryām Yaza [...] (B): 437
 Walatta Hāymānot (B): 361
 Walatta Hāymānot (B): 425
 Walatta Heywat (B): 351
 Walatta Heywat (B): 408
 Walatta Heywat (B): 448
 Walatta Iyasus (B): 288
 Walatta Iyasus (B): 381
 Walatta Iyasus (Urk): 430
 Walatta Iyasus Alamuš (B): 381
 Walatta Iyasus Balattač (B): 340
 Walatta Kidān (B): 354
 Walatta Kidān (B): 408
 Walatta Madhen (B): 275
 Walatta Madhen (B): 354
 Walatta Madhen (B): 360
 Walatta Madhen Ačenaš/Ančenaš (B): 440
 Walatta Māryām (B): 144
 Walatta Māryām (B): 273f.
 Walatta Māryām (B): 295
 Walatta Māryām (B): 324
 Walatta Māryām (B): 425
 Walatta Māryām (B): 443
 Walatta Māryām Dabritu/Debritu (B): 323f., 325
 Walatta Māryām Gabra Egziʿabeher (B): 343
 Walatta Māryām Lāqač (B): 273
 Walatta Masqal (B): 434
 Walatta Mehkrat (B): 343
 Walatta Mikāʿēl (B): 343
 Walatta Mikāʿēl (B): 408
 Walatta Mikāʿēl (B): 436
 Walatta Mikāʿēl (Urk): 286
 Walatta Musē (B): 400
 Walatta Pētros: 299, 307
 --, (Min): 239-41
 --, *Gadl*: 14
 Nr.68 (I): 239
 --, Wunder:
 Nr.68 (II): 239
 Walatta Rufāʿēl (B): 291
 Walatta Rufāʿēl (B): 384
 Walatta Šādeq (B): 383
 Walatta Šādeq Mulunaš (B): 383
 Walatta Samāʿet (B): 320
 Walatta Samāʿet Besač (B): 320
 Walatta Samāʿet Terunaš (B): 428
 Walatta Samāʿet Yalefeññ (B): 378
 Walatta Sanbat (B): 359
 Walatta Sanbat (B): 366
 Walatta Sanbat Samaññ (B): 363
 Walatta Šellāsē (B): 291
 Walatta Šellāsē (B): 320
 Walatta Šellāsē (B): 352
 Walatta Šellāsē (B): 376
 Walatta Šellāsē Warqenaš (B): 441
 Walatta Šeyon (B): 77
 Walatta Takla Hāymānot (B): 399
 Walatta Takla Hāymānot Webēt (Urk): 95
 Walatta Tensāʿē (B): 267f.
 Walatta Tensāʿē (B): 351
 Walatta Tensāʿē (B): 443
 Walatta Tansāy Destā/Darasačč (B): 267
 Walatta [...] Tawābačč (B): 335
 Walatta Wāhed (B): 384
 Walatta Yoħannes Berātu (B): 320
 Walatta Yostātēwos (B): 385
 Walda [...] (B): 151
 Walda [...] (B): 392
 Walda [...] wotātēwos (B): 318

- Walda Abeyya Egzi'e (B): 439
 Walda Dāwit: 132
 Walda Esrā'ēl (B): 356f.
 Walda Gabre'ēl (B): 268
 Walda Giworgis (B): 150
 Walda Giyorgis (B): 151
 Walda Giyorgis (Urk): 150
 Walda Giyorgis, Neguś: 241f.
 Walda Giyorgis, Rās: 270
 Walda Ḥannā Gezaw (B): 395
 Walda Iyasus Makwerāw (B): 394
 Walda Iyasus (B): 425
 Walda Kiros (B): 430
 Walda Krestos, Abbā: 158
 Walda Krestos (B): 441
 Walda Krestos, Rās (?): 214
 Walda Krestos (Urk): 58
 Walda Madḥen (B): 319
 Walda Madḥen (B): 441
 Walda Māryām (B): 270
 Walda Māryām (B): 311
 Walda Māryām (B): 317
 Walda Māryām (B): 418f.
 Walda Māryām (B, M): 329
 Walda Māryām, Mamrē (Urk): 426
 Walda Masqal (Schr): 327
 Walda Masqal (Schr): 334
 Walda Mikā'ēl (B): 56
 Walda Mikā'ēl (B): 323
 Walda Mikā'ēl (B): 356f.
 Walda Mikā'ēl (Schr): 56
 Walda Mikā'ēl (Urk): 306
 Walda Mikā'ēl:
 s. Gugśā, Rās
 Walda Rufā'ēl (M, Urk): 95
 Walda Rufā'ēl (Schr): 110
 Walda Šādeq (B): 327
 Walda Šādeq (B): 388
 Walda Šādeq Makwannan (B): 388
 Walda Šādeq Talilā (B): 395
 Walda Šellāsē (B): 310
 Walda Šellus (B): 447
 Walda Tenśā'ē (B): 358
 Walda Tenśā'ē, Gebet für:
 Nr.182: 411
 Walda Tēwodros (B): 189
 Walda Yoḥannes (M, Urk): 95
 Wāldabbā: 203, 205
 Waldu Iyasus (Urk): 419
 Walē, Rās: 301f.
 Wansleben Johann Michael: 253, 260,
 262f.
 Warāsē Krestos, Abuna: 67
 Wāzēmā: 135
 Nr.25 (XI 1): 149
 Weddāsē amlāk:
 Nr.96 (I): 298f.
 --, Az aus, im *Gebra Hemāmāt*:
 Nr.69: 243
 Weddāsē Māryām: 79
 Nr.38 (Ie): 176
 Nr.55 (e): 213
 Nr.56 (Ia): 213f.
 Nr.78 (e): 265
 Nr.88 (e): 289
 Nr.90 (Ie): 292f.
 Nr.98 (e): 305
 Nr.104 (Ie): 317
 Nr.120 (e): 341
 Nr.183 (Ie): 413
 Nr.185 (e): 415f.
 Nr.189 (Ie): 424
 Nr.191 (Ie): 428
 Nr.193 (Ie): 431
 Nr.205 (d): 445
 Nr.206 (e): 447
 Weddāsē Māryām, poetische Bearbeitung:
 Nr.5 (III 47): 73f.
 Weddāsē samāyāwyān wa-medrāwyān:
 Nr.10 (B): 94
 Nr.77 (II 6): 262
 Weddāsē wa-genāy:
 Nr.38 (If): 176
 Nr.55 (f): 213

- Nr.56 (Ib): 214
 Nr.88 (f): 289
 Nr.90 (If): 293
 Nr.98 (f): 305
 Nr.104 (If): 317
 Nr.120 (f): 341
 Nr.179 (I): 401
 Nr.183 (If): 413
 Nr.185 (f): 416
 Nr.189 (If): 424
 Nr.191 (If): 428
 Nr.193 (If): 431
 Nr.205 (e): 445
 Nr.206 (f): 447
 Weihrauch: 123, 303
 Weihrauchgebet:
 Nr.63 (1): 229
 s. auch: *Ṣalota ʿetān*
 Widmungsepistel:
 Nr.77: 258
 Wiedervereinigung, deutsche: 10
 Witzenhausen:
 s. Heimatmuseum
 Wochentage, Bittgebete des Simeon Stylites:
 Nr.47 (V): 195
 Wochentage, Lobpreis der Dreifaltigkeit:
 Nr.100 (I): 308f.
 Wochentage, Magische Gebete für:
 Nr.138: 362
 Nr.149: 372f.
 Nr.153: 377f.
 Wunder:
 Nr.41 (I): 181-83
 s. auch unter: *Taʿāmer*
 Yaʿabi Kebrā (B): 365
 Yāʿeqob (Ks): 214
 Yāʿeqob (Min): 405
 Yāʿeqob (Schr): 307
 Yāʿeqob za-Sargwas: 234f.
 Yāfqeranna Egziʿe: 13, 73
 --, *Gadl*: 13
 --, Hymnus: 13
 Nr.5 (III 45): 73
 s. auch: *Ṣalām*
 Yakeses (B): 233
 Yaleḡ Amāra (B): 446
 Yārēd, hl. (Min): 314
 --, Bitte des:
 Nr.29: 158
Yāsāy, Gadl: 11f.
 Nr.66 (III 4): 235f.
 Yašem̄mabēt, Wayzaro (Urk): 241
 Yāšenʿānna Krestos (Urk): 120
 Yašimmabēt, Wayzaro: 241, 270
 Yaweš (O): 286
 Yekunno Amlāk (Ks): 121, 186
 --, (Urk):
 Nr.2 (6): 59
 Yekunno Amlāk (Schr): 140
 Yelmā Makonnan, Daḡāzmāc̄: 241
 Yešāmu: 271
 Yesḡaq (Ks): 59f., 120
 --, (Urk):
 Nr.16 (II 1): 120
 Yesḡaq, Azmāc̄ (B, Urk): 56
 Yetbārek Ḥāyly (Schr): 187
 Yetbāraki Geddāy (Schr): 197
 Yodā, Neguś: 210
 Yodit, Wayzaro (Urk):
 Nr.15 (VIII 9): 117f.
 Yodit, Wayzaro: 85
 Yoḡannes (B): 124
 Yoḡannes (B, Urk): 62
 Yoḡannes I. (Ks): 149, 250
 Yoḡannes (P): 84
 Yoḡannes im GadSam:
 Nr.11 (IV 2): 98
 Yoḡannes, Abbā, von Kebrān: 181, 183
 Yoḡannes und Abuqēr im GadSam:

- Nr.11 (II 1): 97
 Yoḥannes von Antiochien, Tr, *Dersāna Mikāʿēl*:
 Nr.4 (III 5, 9): 64
 Yoḥannes von Äthiopien, Tr, *Dersāna Mikāʿēl*:
 Nr.4 (III 7-9): 64
 Nr.186 (I 6-8): 417
 Yoḥannes von Kaisareia: 218
 Yoḥannes Kamā: 205
 Yoḥannes der Rechtgläubige, Tr, *Dersāna Mikāʿēl*:
 Nr.4 (III 6): 64
 Nr.186 (I 6): 417
 Yosēf (Schr): 302
- Za-Iyasus:
 Nr.17 (5): 122
 Za-Malakot (B, M): 180
 Za-Malakot (M, Urk): 12, 210f.
 Nr.9: 86
 Za-Malakot, Bitte für:
 Nr.52: 207
 Za-Manfas Qeddus (B): 202
 Za-Māryām (B): 67
 Za-Māryām (B): 413
 Za-Māryām (Schr): 140
 Za-Māryām, Abbā: 158
Za-Mikāʿēl Aragāwi, Gadl:
 Nr.53 (IV): 208, 210
Za-Senkessār zarf: 206
 Za-Walda Māryām (B): 67
 Za-Walda Māryām (B): 212
 Za-Walda Māryām (B): 411
 Za-Walda Māryām, Eççagē:
 Nr.25 (XI 1): 149
 Zacharias von Alexandrien, Az aus, im
 HayAb:
 Nr.1 (II 51): 55
- Nr.71 (B 51): 248
 Zagē (L): 122, 153
 Zağor (L): 120
 Zakāryās (Schr): 80
 Zakarīyā Yahyā ibn ʿAdī, Az aus, im Hay-
 Ab:
 Nr.1 (II 57): 55
 Nr.71 (B 57): 248
 Zamada Berhān (Min): 291
 Zamada Māryām (B): 80
 Zanaba Walda Kiros (Schr): 329
 Zarʿa Yāʿeqob (Ks): 9, 96, 181, 186,
 214f., 234
 --, (Urk): 120f., 406
 Nr.9: 86
 Nr.17 (I 8): 122
 Nr.25 (g): 150
 --, Tr des:
 Nr.29 (III): 157
 --, *Wāzēmā za-*:
 Nr.22 (D): 135
 s. auch: *Salām*
 Zarʿu, Alaqā (Urk): 311
 Zawditu (Ks): 196
 Zebed (I): 59
 Nr.4 (VII 1): 67
 Zebed (I, Urk): 133
 Zekra Māryām (Schr): 144
Zēmā:
 Nr.102 (V): 314
Zemmārē:
 Nr.49 (I): 198
 Nr.102 (I): 311f.
 Nr.112 (I): 327
 --, Az aus, im *Gebra Hemāmāt*:
 Nr.69: 243
 Zēnā Hawāryāt (B, Urk): 186
 Zēnā Hawāryāt (Schr): 186
Zēnā Memḥerān:
 Nr.2 (8): 59
Zēnā nagaromu la-šellāsē:
 Nr.114 (I): 331-33

Register

Zenāhomu la-ʿabaw, Mashafa:

Nr.24 (II): 143

Zenāhu la-ʿabuna Entones:

Nr.53 (II): 208

Zenobia und Zenobius im GadSam:

Nr.10 (III 1): 89

Ziq:

Nr.94: 297f.

Nr.187 (I): 419f.

Zürich, Völkerkundemuseum der Universität: 10

4. Register der Signaturen der Handschriften

Signatur		Jetziger Standort	Nummer im Katalog	Seite im Katalog
TS 112	DE 1	SBPrK Berlin	1	51-57
TS 113	DE 2	SBPrK Berlin	2	57-60
TS 114	DE 3	SBPrK Berlin	3	60-62
TS 115	DE 4	SBPrK Berlin	4	62-67
TS 116	DE 5	SBPrK Berlin	5	68-75
TS 117	DE 6	SBPrK Berlin	6	75-77
TS 118	DE 7	SBPrK Berlin	7	77-80
TS 119	DE 8	SBPrK Berlin	8	80-84
TS 120	DE 9	SBPrK Berlin	9	84-86
TS 121	DE 10	SBPrK Berlin	10	86-96
TS 122	DE 11	SBPrK Berlin	11	96-103
TS 123	DE 12	SBPrK Berlin	12	104-08
TS 124	DE 13	SBPrK Berlin	13	108-11
TS 125	DE 14	SBPrK Berlin	14	111-13
TS 126	DE 15	SBPrK Berlin	15	113-18
TS 127	DE 16	SBPrK Berlin	16	118-21
TS 128	DE 17	SBPrK Berlin	17	121-24
TS 129	DE 18	SBPrK Berlin	18	124
TS 130	DE 19	SBPrK Berlin	19	124f.
TS 131	DE 20	SBPrK Berlin	20	126-32
TS 132	DE 21	SBPrK Berlin	21	133f.
TS 133	DE 22	SBPrK Berlin	22	134f.
TS 134	DE 23	SBPrK Berlin	23	135-40
TS 135	DE 24	SBPrK Berlin	24	140-44
TS 136	DE 25	SBPrK Berlin	25	144-51
TS 137	DE 26	SBPrK Berlin	26	151f.
TS 138	DE 27	SBPrK Berlin	27	152-54
TS 139	DE 28	SBPrK Berlin	28	154-56
TS 140	DE 29	SBPrK Berlin	29	156-58
TS 141	DE 30	SBPrK Berlin	30	158f.

Register

Signatur		Jetziger Standort	Nummer im Katalog	Seite im Katalog
TS 142	DE 31	SBPrK Berlin	31	159-65
TS 143	DE 32	SBPrK Berlin	32	165f.
TS 144	DE 33	SBPrK Berlin	33	166f.
TS 145	DE 34	SBPrK Berlin	34	167f.
TS 146	DE 35	SBPrK Berlin	35	168f.
TS 147	DE 36	SBPrK Berlin	36	170-72
TS 148	DE 37	SBPrK Berlin	37	172-75
TS 149	DE 38	SBPrK Berlin	38	175-77
TS 150	DE 39	SBPrK Berlin	39	177-80
TS 151	DE 40	SBPrK Berlin	40	180f.
TS 152	DE 41	SBPrK Berlin	41	181-84
TS 153	DE 42	SBPrK Berlin	42	185f.
TS 154	DE 43	SBPrK Berlin	43	187
TS 155	DE 44	SBPrK Berlin	44	187-89
TS 156	DE 45	SBPrK Berlin	45	189-91
TS 157	DE 46	SBPrK Berlin	46	191-93
TS 158	DE 47	SBPrK Berlin	47	193-96
TS 159	DE 48	SBPrK Berlin	48	197
TS 160	DE 49	SBPrK Berlin	49	198-200
TS 161	DE 50	SBPrK Berlin	50	200-02
TS 162	DE 51	SBPrK Berlin	51	202-06
TS 163	DE 52	SBPrK Berlin	52	206f.
TS 164	DE 53	SBPrK Berlin	53	207-11
TS 165	DE 54	SBBrK Berlin	54	211f.
TS 166	DE 55	SBPrK Berlin	55	212f.
TS 167	DE 56	SBPrK Berlin	56	213-15
TS 168	DE 57	SBPrK Berlin	57	215f.
TS 169	DE 58	SBPrK Berlin	58	217-19
TS 170	DE 59	SBPrK Berlin	59	219f.
TS 171	DE 60	SBPrK Berlin	60	221-23
TS 172	DE 61	SBPrK Berlin	61	223-26
TS 173	DE 62	SBPrK Berlin	62	226-28
TS 174	DE 63	SBPrK Berlin	63	228f.
TS 175	DE 64	SBPrK Berlin	64	230f.
TS 176	DE 65	SBPrK Berlin	65	232f.
TS 177	DE 66	SBPrK Berlin	66	233-37
TS 178	DE 67	SBPrK Berlin	67	237f.
TS 179	Qwarātā Walatta Pētros	SBPrK Berlin	68	239-42

Register der Signaturen der Handschriften

Signatur	Jetziger Standort	Nummer im Katalog	Seite im Katalog	
TS 180	Madḥānē ʿĀlam 1 Gondar	SBPrK Berlin	69	242-46
TS 181	Madḥānē ʿĀlam 2 Gondar	SBPrK Berlin	70	246f.
TS 182	Qaḥa Iyasus Gondar	SBPrK Berlin	71	247-50
Hs. or. 10905		SBPrK Berlin	203	442f.
Hs. or. 10906		SBPrK Berlin	204	443f.
Hs. or. 10907		SBPrK Berlin	205	444-46
Hs. or. 10908		SBPrK Berlin	206	446-48
Hs. or. 10909		SBPrK Berlin	207	448f.
Ms. Prov. q. 99 ^{a1,d-f}		Thüringer UB Jena	72	252-54
Ms. Prov. q. 99 ^{a,b}		Thüringer UB Jena	73	254f.
Ms. Prov. q. 99 ^c		Thüringer UB Jena	74	255
Ms. Prov. q. 99 ^e		Thüringer UB Jena	75	256f.
Ms. Prov. q. 99 ^{c/1}		Thüringer UB Jena	76	257
Cb 5152		UB Kiel	77	258-63
Cod. aeth. 111		BaySB München	78	264f.
Cod. aeth. 112		BaySB München	79	265-68
Cod. aeth. 113		BaySB München	80	268-70
Cod. aeth. 122		BaySB München	81	271
Cod. aeth. 123		BaySB München	82	272
Cod. aeth. 124		BaySB München	83	272f.
Cod. aeth. 125		BaySB München	84	273f.
Cod. aeth. 126		BaySB München	85	274f.
Cod. aeth. 127		BaySB München	86	275-87
Cod. aeth. 128		BaySB München	87	287f.
Cod. aeth. 129		BaySB München	88	288-90
Cod. aeth. 130		BaySB München	89	290f.
Cod. aeth. 131		BaySB München	90	292f.
Cod. aeth. 132		BaySB München	91	293f.
Cod. aeth. 133		BaySB München	92	294f.
Cod. aeth. 134		BaySB München	93	295-97
Cod. aeth. 135		BaySB München	94	297f.
Cod. aeth. 136		BaySB München	95	298
Cod. aeth. 137		BaySB München	96	298-302
Cod. aeth. 138		BaySB München	97	302-04
Cod. aeth. 139		BaySB München	98	304-06
Cod. aeth. 140		BaySB München	99	306-08
Cod. aeth. 141		BaySB München	100	308-10

Register

Signatur	Jetziger Standort	Nummer im Katalog	Seite im Katalog
Cod.aeth.142	BaySB München	101	310f.
Cod.aeth.143	BaySB München	102	311-14
Cod.aeth.144	BaySB München	103	314-16
Cod.aeth.145	BaySB München	104	316-18
Cod.aeth.146	BaySB München	105	318f.
Cod.aeth.147	BaySB München	106	319f.
Cod.aeth.148	BaySB München	107	321f.
Cod.aeth.149	BaySB München	108	322-24
Cod.aeth.150	BaySB München	109	324f.
Cod.aeth.151	BaySB München	110	325f.
Cod.aeth.152	BaySB München	111	326f.
Cod.aeth.153	BaySB München	112	327-29
Cod.aeth.154	BaySB München	113	330f.
Cod.aeth.155	BaySB München	114	331-34
Cod.aeth.156	BaySB München	115	335
Cod.aeth.157	BaySB München	116	336f.
Cod.aeth.158	BaySB München	117	337f.
Cod.aeth.159	BaySB München	118	338f.
Cod.aeth.160	BaySB München	119	339f.
Cod.aeth.161	BaySB München	120	340-42
Cod.aeth.162	BaySB München	121	342f.
Cod.aeth.163	BaySB München	122	343f.
KR ETH 489	BayNM München	123	345f.
KR ETH 580	BayNM München	124	346-48
KR ETH 581	BayNM München	125	348f.
KR ETH 582	BayNM München	126	349f.
KR ETH 583	BayNM München	127	350f.
KR ETH 584	BayNM München	128	351f.
KR ETH 585	BayNM München	129	352f.
KR ETH 586	BayNM München	130	353f.
KR ETH 587	BayNM München	131	354
KR ETH 588	BayNM München	132	355
KR ETH 589	BayNM München	133	356f.
KR ETH 590	BayNM München	134	357f.
KR ETH 591	BayNM München	135	358f.
KR ETH 592	BayNM München	136	360
KR ETH 593	BayNM München	137	361
KR ETH 594	BayNM München	138	362f.
KR ETH 595	BayNM München	139	363

Register der Signaturen der Handschriften

Signatur	Jetziger Standort	Nummer im Katalog	Seite im Katalog
KR ETH 596	BayNM München	140	364
KR ETH 597	BayNM München	141	364f.
KR ETH 598	BayNM München	142	365f.
KR ETH 599	BayNM München	143	367
KR ETH 600	BayNM München	144	367f.
KR ETH 601	BayNM München	145	368
KR ETH 602	BayNM München	146	368-70
KR ETH 603	BayNM München	147	370
KR ETH 604	BayNM München	148	371f.
KR ETH 605	BayNM München	149	372f.
KR ETH 606	BayNM München	150	373f.
KR ETH 607	BayNM München	151	374f.
KR ETH 608	BayNM München	152	375f.
KR ETH 609	BayNM München	153	377f.
KR ETH 610	BayNM München	154	378f.
KR ETH 611	BayNM München	155	379f.
KR ETH 612	BayNM München	156	381
KR ETH 613	BayNM München	157	382f.
KR ETH 614	BayNM München	158	383f.
KR ETH 615	BayNM München	159	384f.
KR ETH 616	BayNM München	160	385f.
KR ETH 617	BayNM München	161	386f.
KR ETH 618	BayNM München	162	387f.
KR ETH 619	BayNM München	163	388f.
KR ETH 620	BayNM München	164	389f.
KR ETH 621	BayNM München	165	390
KR ETH 622	BayNM München	166	390f.
KR ETH 623	BayNM München	167	391f.
KR ETH 624	BayNM München	168	392
KR ETH 625	BayNM München	169	392f.
KR ETH 626	BayNM München	170	393
KR ETH 627	BayNM München	171	394
KR ETH 628	BayNM München	172	394f.
KR ETH 629	BayNM München	173	395
KR ETH 630	BayNM München	174	396f.
KR ETH 631	BayNM München	175	397f.
KR ETH 632	BayNM München	176	398
KR ETH 633	BayNM München	177	398f.
KR ETH 634	BayNM München	178	399f.

Register

Signatur	Jetziger Standort	Nummer im Katalog	Seite im Katalog
86-307646	MfVK München	179	401-03
86-307647	MfVK München	180	403-06
87-309327	MfVK München	181	406-08
1219,1244	Völkerkundliches Museum Witzenhausen	182	409-11
Hs. 8°95	Johannes a Lasco Bibliothek Emden	183	412f.
Cod. Ms. äthiop. 14	Niedersächsische SUB Göttingen	184	414
Äth. 1	Abtei Münsterschwartzach	185	415f.
Äth. 2	Abtei Münsterschwartzach	186	417-19
Äth. 3	Abtei Münsterschwartzach	187	419-21
Äth. 4	Abtei Münsterschwartzach	188	421f.
306	Archäologisches Landesmuseum der Christian-Albrechts-Universität, Schloß Gottorf	189	423-25
307	Archäologisches Landesmuseum der Christian-Albrechts-Universität, Schloß Gottorf	190	425-27
308	Archäologisches Landesmuseum der Christian-Albrechts-Universität, Schloß Gottorf	191	427f.
309	Archäologisches Landesmuseum der Christian-Albrechts-Universität, Schloß Gottorf	192	428-30
310	Archäologisches Landesmuseum der Christian-Albrechts-Universität, Schloß Gottorf	193	430-32
311	Archäologisches Landesmuseum der Christian-Albrechts-Universität, Schloß Gottorf	194	432
312	Archäologisches Landesmuseum der Christian-Albrechts-Universität, Schloß Gottorf	195	433

Register der Signaturen der Handschriften

Signatur	Jetziger Standort	Nummer im Katalog	Seite im Katalog
313	Archäologisches Landesmuseum der Christian-Albrechts-Universi- tät, Schloß Gottorf	196	433f.
314	Archäologisches Landesmuseum der Christian-Albrechts-Universi- tät, Schloß Gottorf	197	434-36
315	Archäologisches Landesmuseum der Christian-Albrechts-Universi- tät, Schloß Gottorf	198	436
316	Archäologisches Landesmuseum der Christian-Albrechts-Universi- tät, Schloß Gottorf	199	437
317	Archäologisches Landesmuseum der Christian-Albrechts-Universi- tät, Schloß Gottorf	200	438f.
318	Archäologisches Landesmuseum der Christian-Albrechts-Universi- tät, Schloß Gottorf	201	439f.
324	Archäologisches Landesmuseum der Christian-Albrechts-Universi- tät, Schloß Gottorf	202	440f.

5. Postanschrift der Institutionen

- Berlin: Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Postfach 1407, D-10772
Berlin
- Emden: Johannes A Lasco Bibliothek, Kirchstr.22, D-26721 Emden
- Göttingen: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek, Abteilung für
Handschriften und seltene Drucke, D-37070 Göttingen
- Jena: Thüringische Universitäts- und Landesbibliothek, D-07740 Jena
- Kiel: Universitätsbibliothek Kiel, Westring 400, D-24118 Kiel
- München: Bayerische Staatsbibliothek, Postfach 340158, D-80539 München
Bayerisches Nationalmuseum, Prinzregentenstr.3, D-80538 München
Staatliches Museum für Völkerkunde, Maximilianstr. 42, D-80538
München
- Münsterschwarzach: Bibliothek der Abtei Münsterschwarzach, D-97359 Münsterschwarzach
- Schleswig: Archäologisches Landesmuseum der Christian-Albrechts-Universität,
Schloß Gottorf, D-24837 Schleswig
- Witzenhausen: Völkerkundliches Museum Witzenhausen, Steinstr.19, D-37213 Witzenhausen

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.
Begründet von **Wolfgang Voigt**, fortgeführt von **Dieter George**, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften in Göttingen
hrsg. von **Hartmut-Ortwin Feistel**.

1. **Walther Heissig: Mongolische Handschriften. Blockdrucke. Landkarten.** Unter Mitarbeit von **Klaus Sagaster**. 1961. XXIV, 494 S., 16 Taf., Ln. i. Schuber ISBN 3-515-01142-0
- 1,2. –: **Mongolische Handschriften. Teil 2.** In Vorbereitung 3017-4
- 2,1. **Walther Schubring, Hrsg.: Indische Handschriften. Teil 1.** Beschrieben von **Klaus L. Janert**. 1962. XIII, 293 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1143-9
- 2,2. **Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften. Teil 2.** 1970. 359 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1144-7
- 2,3. **Klaus L. Janert, Hrsg.: Indische Handschriften.** Verzeichnet von **E. R. Sreekrishna Sarma** Teil 3. 1967. IX, 48 S., 8 Taf. u. 8 S. Texte. Ln. 1145-5
- 2,4. **Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften. Teil 4.** 1975. 298 S., 16 Taf., Ln. 1876-X
- 2,5. –/–: **Indische Handschriften. Teil 5.** 1979. 362 S., 4 Farbtaf., Ln. 2899-4
- 2,6. –/–: **Indische Handschriften. Teil 6.** 1980. 177 S., 16 Taf. (davon 3 farbig). Ln. 3018-2
- 2,7. –, Hrsg.: **Indische Handschriften. Teil 7.** Verzeichnet von **N. Narasimhan Poti**. 1986. 161 S., Ln. 3019-0
- 2,8. –, Hrsg.: **Indische Handschriften. Teil 8.** Verzeichnet von **N. Narasimhan Poti**. 1987. 168 S., 1 Abb., Ln. 3648-2
- 2,9. –, Hrsg.: **Indische Handschriften. Teil 9.** Verzeichnet von **N. Narasimhan Poti**. 1990. 192 S., Ln. 3649-0
- 2,10. –: **Indische Handschriften. Generalregister A für 2,1-6.** 1982. 238 S., Ln. 3483-8
- 2,11. –: **Indische Handschriften. Titelregister nach Schriften für 2,1–9 und Generalregister B für 2,7-9.** 1991. 192 S., Ln. 3650-4
- 2,12. **Gerhard Ehlers: Indische Handschriften. Teil 12.** 1995. 269 S., Ln. 6493-1
- 2,13. –: **Indische Handschriften. Teil 13: Staatsbibliothek zu Berlin.** In Vorbereitung 7204-7
- 2,14. **Ulrike Niklas: Indische Handschriften. Teil 14: Tamil-Handschriften.** In Vorbereitung 7344-2
- 2,15. **Gerhard Ehlers: Indische Handschriften. Teil 15: Staatsbibliothek zu Berlin.** In Vorbereitung 7345-0
3. **Julius Assfalg: Georgische Handschriften.** 1963. XXII, 88 S., 12 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1146-3
4. –/ **Joseph Molitor: Armenische Handschriften.** 1962. XVIII, 158 S., 6 Taf., Ln. 1147-1
5. –: **Syrische Handschriften.** Syrische, karšunische, christlich-palästinensische, neusyrische und mandäische Handschriften. 1963. XXIV, 255 S., 8 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1148-X
- 6,1a. **Ernst Róth / Leo Prijs: Hebräische Handschriften.** StuUB Frankfurt am Main. Teil 1. 1982. XVI, 209 S., Ln. 2436-0
- 6,1b. –/–: **Hebräische Handschriften.** StuUB Frankfurt am Main. Teil 2. 1990. XXII, 206 S., Ln. 5030-2
- 6,1c. –/–: **Hebräische Handschriften.** StuB Frankfurt a. M.: Quart- u. Folio-Handschriften sowie Gesamtreg. zu d. Teilen 1a bis 1c. 1994. XXI, 123 S., Ln. 5306-9
- 6,2. –/ **Hans Striedl / Lothar Tetzner: Hebräische Handschriften.** Kleinere Sammlungen. 1965. XX, 416 S., Ln. 1149-8
- 6,3. **Ernst Róth / Hans Striedl: Hebräische Handschriften.** Sammlung H. B. Levy an der SuUB Hamburg. 1984. XXVI, 392 S., 8 Abb. (dav. 5 farbig), Ln. 3678-4
- 6,4. **NN: Hebräische Handschriften. Teil 4: Staatsbibliothek zu Berlin.** In Vorbereitung 4426-4
- 7,1.-2. **Klaus L. Janert, ed.: Naxhi Manuscripts. Part 1–2.** Compiled by **J. F. Rock** †. 1965. Part 1: XX, 196 S., 33 Taf., 1 Farbtaf.; Part 2: VI, 149 S., 146 Taf., Ln. 1150-1
- 7,3. –: **Nachi-Handschriften. Teil 3.** 1975. IV, 246 S., 16 Taf., Ln. 1875-1
- 7,4. –: **Nachi-Handschriften nebst Lolo- und Chungchia-Handschriften. Teil 4.** 1977. VI, 332 S., 56 Taf., Ln. 2627-4
- 7,5. –: **Nachi-Handschriften nebst Lolohandschriften. Teil 5.** 1980. 120 S. m. 141 Abb., Ln. 3021-2
8. **M. S. Ipsiroğlu: Saray-Alben.** Diez'sche Klebebände aus den Berliner Sammlungen. Beschreibung und stilkritische Anmerkungen. 1964. XVI, 135 S., 44 Taf., 23 Farbtaf., Ln. 1151-X
- 9,1. **Klaus Wenk: Thai-Handschriften. Teil 1.** 1963. XVI, 88 S., 8 Taf., 4 Farbtaf., Ln. 1152-8
- 9,2. –: **Thai-Handschriften. Teil 2.** 1968. XVI, 34 S., 3 Farbtaf., Ln. 1153-6
- 10,1. **Ernst Waldschmidt, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 1.** Unter Mitarbeit von **Walter Clawitter** und **Lore Holzmann**. 1965. XXXV, 368 S., 43 Taf., Ln. 1154-4
- 10,2. –, Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 2.** Faksimile-Wiedergaben einer Auswahl von Vinaya- und Sūtrahandschriften nebst einer Bearbeitung davon noch nicht publizierter Stücke. Im Verein mit **Walter Clawitter** und **Lore Sander-Holzmann**. 1968. X, 87 S., 176 Taf., Ln. 1155-2
- 10,3. –, Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 3.** Katalognummern 802–1014. Unter Mitarb. v. **Walter Clawitter** und **Lore Sander-Holzmann**. 1971. X, 287 S., 102 Taf., Ln. 1156-0
- 10,4. **Lore Sander / Ernst Waldschmidt: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 4.** Ergänzungsband zu Teil 1–3 mit Textwiedergaben, Berichtigungen und Wörterverzeichnissen. 1980. X, 627 S., 1 Faltaf., Ln. 2843-9
- 10,5. **Ernst Waldschmidt / Lore Sander: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 5.** Die Katalognummern 1015–1201 und 63 vorweggenommene höhere Nummern. 1985. VIII, 375 S. u. 87 Taf., Ln. 3022-0
- 10,6. **Heinz Bechert, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 6.** Die Katalognummern 1202–1599. Beschrieben von **Klaus Wille**. 1989. XIV, 243 S., Ln. 3023-9
- 10,7. –, Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 7.** Beschrieben von **Klaus Wille**. 1995. IX, 518 S., Ln. 5404-9
- 10,8. –, Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 8.** Beschrieben von **Klaus Wille**. In Vorbereitung. 7205-5
- 10,9. –, Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 9.** Beschrieben von **Klaus Wille**. In Vorbereitung. 7346-9
- 11,1.-4. **Manfred Taube: Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 1–4.** 1966. XX, VIII, VIII, VIII, 1296 S., 8 Taf., Ln. 1157-9
- 11,5. **Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke sowie Tonbandaufnahmen tibetischer Erzählungen. Teil 5.** 1973. XL, 338 S., Ln. 1213-3
- 11,6. –: **Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 6.** (Gesammelte Werke des Koṅsprul Blo-gros mtha'-yas.) 1976. LXXVIII, 350 S., Ln. 2348-8
- 11,7. **Friedrich Wilhelm / Jampa Losang Panglung: Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 7.** 1979. XVI, 195 S., Ln. 2819-6
- 11,8. **Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 8.** (Sammlung Waddell der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin.) 1981. XXVII, 394 S., 51 Tafeln (davon 10 farbig), Ln. 3024-7
- 11,9. **Dieter Schuh, Hrsg.: Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 9.** (Die Werksammlungen Kun-tu bzañ-po'i dgoṅs-pa zañ-thal, Ka-dag rañ-byuñ rañ-šar und mKha'-gro gsañ-ba ye-šes-kyirgyud.) Beschrieben von **Peter Schwiieger**. 1985. LXXXV, 291 S., Ln. 3025-5
- 11,10. **Peter Schwiieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 10** (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bde. 1-14). 1990. XXXIX, 327 S., Ln. 5011-6
- 11,11. **Peter Schwiieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 11** (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bände 14 bis 34). 1995. XLIV, 649 S., Ln. 6579-2

- 11,12. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 12. Im Druck 6905-4
- 11,13. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 13. In Vorbereitung 7347-7
- 11,14. **Christine Schneider: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 14. In Vorbereitung 7348-5
- 11,15. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 15. In Vorbereitung 7349-3
- 11,16. **Christine Schneider: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 16. In Vorbereitung. 7350-7
- 12,1. **Walter Fuchs: Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke.** Nebst einer Standortliste der sonstigen Mandjurica. Teil 1. 1966. XVIII, 160 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1158-7
- 12,2. **Martin Gimm: Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke.** Teil 2. In Vorbereitung 2438-7
- 13,1. **Barbara Flemming: Türkische Handschriften.** Teil 1. 1968. XX, 392 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1159-5
- 13,2. **Manfred Götz: Türkische Handschriften.** Teil 2. 1968. XXIV, 484 S., 10 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1160-9
- 13,3. **Hanna Sohrweide: Türkische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene persische und arabische Werke.** Teil 3. 1974. XVIII, 354 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1822-0
- 13,4. **Manfred Götz: Türkische Handschriften.** Teil 4. 1979. XXIV, 601 S., 25 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 2866-8
- 13,5. **Hanna Sohrweide: Türkische Handschriften.** Teil 5. 1981. XXII, 324 S., 12 Taf. (davon 2 farbig), Ln. 3026-3
- 13,6. **Türkische Handschriften.** Teil 6. In Vorbereitung 3027-1
- 13,7. **Hanna Sohrweide † / Barbara Flemming: Türkische Handschriften.** Teil 7. In Vorbereitung 4894-4
- 13,8. **Hans Georg Majer: Türkische Handschriften.** Teil 8. Osmanische Urkunden und Defter. In Vorbereitung 4895-2
- 13,9. **Dieter Maue: Alttürkische Handschriften.** Teil 1. 1996. XXXVII, 266 S., 108 Taf., Ln. 4896-0
- 13,10. **Gerhard Ehlers: Alttürkische Handschriften.** Teil 2. Das Goldglanz-Sūtra und der buddhistische Legendenzyklus Dāsakarmaphāvadānamālā. Sammlung Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin. 1987. IX, 170 S. m. 40 Taf., Ln. 4397-7
- 13,11. **Jens Peter Laut: Alttürkische Handschriften.** Teil 3. Mairisimit. In Vorbereitung 5031-0
- 13,12. **Jens Peter Laut: Alttürkische Handschriften.** Teil 4. Mairisimit. In Vorbereitung. 7351-5
- 13,13. **Simone-Christiane Raschmann: Alttürkische Handschriften.** Teil 5: Goldglanzsūtra. In Vorbereitung 7352-3
- 13,14. **Simone-Christiane Raschmann: Alttürkische Handschriften.** Teil 6: Goldglanzsūtra. In Vorbereitung 7353-1
- 13,15. **Simone-Christiane Raschmann: Alttürkische Handschriften.** Teil 7: Goldglanzsūtra. In Vorbereitung 7354-X
- 13,16. **Jens Wilkens: Alttürkische Handschriften.** Teil 8: Manichäische und christliche Fragmente. In Vorbereitung 7355-8
- 13,17. **Jens Wilkens: Alttürkische Handschriften.** Teil 9: Buddhistische kultische Texte. In Vorbereitung 7356-6
- 14,1. **Wilhelm Eilers, Hrsg.: Persische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Wilhelm Heinz.** 1968. XXII, 345 S., 9 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1161-7
- 14,2. **Soheila Divshali / Paul Luft: Persische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene arabische und türkische Werke.** Teil 2. 1980. XVIII, 148 S., 12 Taf. (dav. 4 farbig), Ln. 2439-5
15. **Ernst Hammerschmidt / Otto A. Jäger: Illuminierte äthiopische Handschriften.** 1968. X, 261 S., 56 Taf., 4 Farbtaf., Ln. 1162-5
- 16,1. **Ivan Stchoukine / Barbara Flemming / Paul Luft / Hanna Sohrweide: Illuminierte islamische Handschriften.** Teil 1. 1971. X, 340 S., 42 Taf., 12 Farbtaf., Ln. 1163-3
- 16,2. **Hans C. Graf von Bothmer: Illuminierte islamische Handschriften.** Teil 2. In Vorbereitung 3030-1
- 17A1. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A:** Materialien zur arabischen Literaturgeschichte. Teil 1. 1976. XXII, 375 S. m. 19 Aufzissen, 60 Taf., Ln. 2176-0
- 17A2. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A:** Materialien zur arabischen Literaturgeschichte. Teil 2. 1987. XIX, 419 S., 24 Taf., Ln. 4520-1
- 17B1. **Ewald Wagner: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 1. Unter Mitarbeit von **F.-J. Dahlmanns, P. Dressendorfer, G. Schoeler** und **P. Schulz.** 1976. XIX, 517 S., Ln. 2016-0
- 17B2. **Gregor Schoeler: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 2. 1990. XVIII, 453 S. u. 70 Taf. m. 129 Abb. dav. 6 fbg., Ln. 5013-2
- 17B3. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 3. 1994. XXIV, 562 S. m. 26 Abb. auf 21 Taf., Ln. 5014-0
- 17B4. **Tilman Seidensticker: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 4. In Vorbereitung 5015-9
- 17B5. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 5. In Vorbereitung 7357-4
- 17B6. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 6. In Vorbereitung 7358-2
- 17B7. **Florian Sobieroj: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 7. In Vorbereitung 7359-0
- 18,1. **Christiane Reck: Mitteliranische Handschriften.** Teil 1: Fragmente manichäischen Inhalts. In Vorbereitung 2441-7
- 19,1. **Erich Lüdeckens, Hrsg.: Ägyptische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Ursula Kaplony-Heckel.** 1971. XXIV, 301 S., 8 Taf., Ln. 1164-1
- 19,2. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 2. Beschrieben von **Karl Th. Zauzich.** 1971. XXVI, 217 S. m. 669 Faksimiles, 5 Taf., Ln. 1165-X
- 19,3. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 3. Beschrieben v. **Ursula Kaplony-Heckel.** 1986. 142 S., 1 Taf., Ln. 2442-5
- 19,4. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 4. Beschrieben von **Günter Burkard** und **Hans-Werner Fischer-Elfert.** 1994. 255 S., 6 Taf., Ln. 2975-3
- 19,5. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 5. Beschrieben von **Karl Th. Zauzich.** In Vorbereitung 3032-8
- 20,1. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 1:** Reisebericht und Beschreibung der Handschriften in dem Kloster des heiligen Gabriel auf der Insel Kebrān. 1973. 244 S., 14 Taf., 12 Farbtaf., 1 Kte., Ln. 1166-8
- 20,2. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 2:** Die Handschriften von Dabra Māryām und von Remā. 1977. 206 S., 1 Kte., Ln. 2410-7
- 20,3. **Veronika Six: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 3.** 1999. 508 S., Ln. 3035-2
- 20,4. – / –: **Äthiopische Handschriften 1:** Die Handschriften der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz. 1983. 352 S., Ln. 3036-0
- 20,5. **Veronika Six: Äthiopische Handschriften 2.** Die Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek. Hrsg. v. **Ernst Hammerschmidt.** 1989. 200 S., Ln. 4848-0
- 20,6. –: **Äthiopische Handschriften 3.** Handschriften deutscher Bibliotheken, Museen und aus Privatbesitz. Hrsg. von **Ernst Hammerschmidt.** 1994. 569 S., Ln. 5016-7
- 21,1. **Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester: Koptische Handschriften 1:** Die Handschriftenfragmente d. Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Teil 1. (Catalogue of Coptic Manuscript Fragments from the Monastery of Abba Pīsoi in Scētis, now in the Collection of the Staats- u. Universitätsbibliothek Hamburg.) Vorwort v. **Hellmut Braun.** 1975. 327 S., Ln. 1854-9
- 21,2. **Lothar Störk: Koptische Handschriften 2.** Die Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Teil 2: Die Handschriften aus Dair Anbā Maqār. Beschrieben unter Verwendung der Aufzeichnungen von **Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester** (†). 1995. 696 S., Ln. 5073-6
- 21,3. –: **Koptische Handschriften 3.** Tafeln, Addenda und Corrigenda. 1995. 127 S., Ln. 2574-X
- 21,4. –: **Koptische Handschriften 4.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 7360-4
- 21,5. –: **Koptische Handschriften 5.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 7361-2

- 21.6. –: **Koptische Handschriften 6.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 7362-0
- 22.1. **Heinz Bechert: Singhalesische Handschriften.** Teil 1. Unter Mitarbeit von **Maria Bidoli.** 1969. XXIV, 146 S., 3 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1167-6
- 22.2. –: **Singhalesische Handschriften.** Teil 2. 1997. XXXI, 186 S., Ln. 2440-9
- 22.3. **Heinz Bechert: Singhalesische Handschriften.** Teil 3. In Vorbereitung 3037-9
- 23.1. **Heinz Bechert / Khin Khin Su / Tin Tin Myint: Burmese Manuscripts.** Part 1. 1979. LXII, 223 S., 2 Taf. u. 3 Farbtaf., Ln. 2443-3
- 23.2. **Tin Tin Myint / Heinz Braun: Burmese Manuscripts.** Part 2. With an introduction by **Heinz Bechert.** 1985. XVI, 302 S., Ln. 3038-7
- 23.3. **Heinz Bechert, ed.: Burmese Manuscripts.** Compiled by **Heinz Braun,** assisted by **A. Peters.** 1996. XXX, 476 S., Ln. 5032-9
- 23.4. **Heinz Bechert: Burmese manuscripts.** Teil 4. In Vorbereitung 7363-9
- 24.1. **Ernst Dammann: Afrikanische Handschriften.** Teil 1. Handschriften in Swahili und anderen Sprachen Afrikas. 1993. 401 S., Ln. 2444-1
- 24.2. **Ewald Wagner: Afrikanische Handschriften.** Teil 2. Islamische Handschriften aus Äthiopien. 1997. XIX, 200 S. u. 4 Abb., Ln. 7006-0
- 24.3. **Afrikanische Handschriften.** Teil 3. In Vorbereitung 7206-3
25. **S.M.H. Zaidi: Urdu-Handschriften.** 1973. XXII, 104 S., 6 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1168-4
26. **Karäische Handschriften.** In Vorbereitung 2445-X
- 27.1. **Eva Kraft: Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868.** Im Besitz der Stiftung Preußischer Kulturbesitz Berlin. 1982. XXIII, 386 S., 16 Farb-, 26 s/w-Taf., Ln. 3481-1
- 27.2. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in München.** 1986. XX, 239 S., 16 Taf. m. 7 Farb-, 18 s/w-Phot., Ln. 4396-9
- 27.3. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in Bonn, Bremen, Hamburg und Köln.** 1988. XXIII, 341 S., 6 Farbtaf., 18 s/w-Abb., Ln. 5017-5
- 27.4. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in Bochum.** 1990. XXXVII, 151 S. m. 18 s/w-Fot. auf 9 Taf., 4 Farbfol., Ln. 5307-7
- 27.5. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in München.** Neuerwerbungen der Bayerischen Staatsbibliothek. 1994. 399 S. m. 20 Taf., dav. 8 fbg., Ln. 6223-8
- 28.1. **Liberty Manik: Batak-Handschriften.** 1973. XII, 253 S., 6 Taf., Ln. 1169-2
- 28.2. **Theodore G. Th. Pigeaud / Petrus Voorhoeve: Handschriften aus Indonesien (Bali, Java, Sumatra).** 1985. XII, 71 S. m. 6 Taf. (dav. 2 farbig), Ln. 4165-6
29. **Petrus Voorhoeve: Südsumatranische Handschriften.** 1971. X, 70 S., 7 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1170-6
30. **Kamal Fuad: Kurdische Handschriften.** 1970. LX, 160 S., 8 Tab., 1 Faltkte., Ln. 1171-4
31. **Theodore G. Th. Pigeaud: Javanese and Balinese Manuscripts and some codices written in related idioms spoken in Java and Bali.** Descriptive catalogue. 1975. 340 S., 16 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1964-2
32. **Klaus Wenk: Laotische Handschriften.** 1975. 125 S. m. 226 Abb., Ln. 2212-0
- 33.1. **Siegfried Lienhard: Nepalese Manuscripts.** Part 1: Nevāñī und Sanskrit. Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin. With the collaboration of Thakur Lal Manandhar. 1988. XXXIII, 222 S., 16 Taf. (davon 4 farb.), Ln. 3041-7
34. **M. Metzger / T. Metzger: Illuminierte hebräische Handschriften.** In Vorbereitung 3042-5
35. **E. U. Kratz: Malaiische Handschriften.** In Vorbereitung 3043-3
36. **Khmer und Thai-Khmer Handschriften.** In Vorbereitung 5018-3
- 37.1. **M. Götz: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 1: Nordrhein-Westfalen. 1999. XVI, 536 S., 15 Taf. 5405-7
- 37.2. –: **Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 2: München. In Vorbereitung 5406-5
- 37.3. **C.P. Haase: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 3: Kiel. In Vorbereitung 5308-5
- 37.4. **NN: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 4: Freiherr-von-Oppenheim-Stiftung und Orientalisches Seminar, Köln. In Vorbereitung 7364-7
- 37.5. **Florian Sobieroj: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 5: Thüringen. In Vorbereitung 7365-5
- 37.6. **Florian Sobieroj: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 6: München. In Vorbereitung 7366-3
38. **C. Macknight: Bugis and Makassar Manuscripts.** In Vorbereitung 5309-3
39. **Barend Jan Terwiel: Shan manuscripts.** In Vorbereitung
40. **Altorientalische Dokumente.** In Vorbereitung
41. **Tocharische Handschriften.** In Vorbereitung
43. **Veronika Six: Koptisch-arabische Fragmente der SUB Hamburg.** In Vorbereitung
42. **Mon-Handschriften.** In Vorbereitung

Beschreibungen weiterer Handschriftengruppen sind in Vorbereitung

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND SUPPLEMENTBÄNDE (VOHD-S)

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft begründet von **Wolfgang Voigt,** weitergeführt von **Dieter George,** im Auftrag der Akademie der Wissenschaften in Göttingen hrsg. von **Hartmut-Ortwin Feistel.**

- 1.1. **Klaus Ludwig Janert: An Annotated Bibliography of the Catalogues of Indian Manuscripts.** Part 1. 1965. 175 S., 1 Taf., Ln. 1172-2
(mehr nicht erschienen)
2. **J. F. Rock: The Life and Culture of the Nakhi Tribe of the China-Tibet Borderland.** – **M. Harders-Steinhäuser / G. Jayme: Untersuchung des Papiers acht verschiedener alter Nakh-Handschriften auf Rohstoff und Herstellungsweise.** 1963. VII, 70 S., 23 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1173-0
3. **Klaus Wenk: Thailändische Miniaturmalereien.** Nach einer Handschrift der Indischen Kunstabteilung der Staatl. Museen Berlin. 1965. XIV, 116 S. m. 20 doppelseit. u. 6 einseit. Farbtaf., Ln. 1174-9
4. **Wilhelm Rau: Bilder hundert deutscher Indologen.** 1965. 13 S., 100 Bildtaf. (Lieferbar nur noch bei Gesamtbezug des VOHD; 2., erw. u. verbesserte Aufl. s. o. Glasenapp-Stiftung, Bd. 23) 1175-7
- 5.1. **Magadbürin Haltod, Hrsg.: Mongolische Ortsnamen.** Aus mongolischen Manuskript-Karten zusammengestellt. Teil 1. Mit einer Einleitung von **Walther Heissig.** 1966. XI, 217 S., 26 Lichtdruckfaltn. (dav. 2 mehrfarbig), Ln. 1176-5
- 5.2. **Walther Heissig, Hrsg.: Mongolische Ortsnamen.** Teil 2. Mongolische Manuskriptkarten in Faksimile. 1978. XV S. m. 4 Abb., 132 zweifarb. Taf., 2 Faltn., Ln. 2396-8
- 5.3. **Š. Rasidondug / H.-R. Kämpfe / Veronika Veit: Mongolische Ortsnamen.** Teil 3. Planquadratzahlen und Namensgruppierungen. 1981. VIII, 207 S., Ln. 3303-3
6. **Walther Heissig, Hrsg.: Mongolische volksreligiöse und folkloristische Texte aus europäischen Bibliotheken.** Mit einer Einleitung und Glossar. 1966. XII, 256 S., 32 Taf., 2 Faltn., Ln. 1177-3

7. **Klaus L. Janert / R. Sellheim / H. Striedl: Schriften und Bilder.** Drei orientalische Untersuchungen. 1967. VIII, 87 S., 32 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1178-1
8. **Lore Sander: Paläographisches zu den Sanskrithandschriften der Berliner Turfansammlung.** 1968. XII, 206 S., 5 Taf. u. 41 Alphabetafeln, Ln. 1179-X
- 9.1. **E. R. Sreekrishna Sarma, Hrsg.: Kauṣītakibrahmana.** 1. Text. 1968. XVII, 210 S., Ln. 1180-3
- 9.2.-3. -, Hrsg.: **Kauṣītakibrāhmaṇa.** 2. + 3. Vyākhyā of Udaya. 1976. XIII, 342 S.; VI, 371 S., 2 Bde., Ln. 1904-9
10. **Klaus L. Janert: Abstände und Schlußvokalverzeichnungen in Aśoka-Inschriften.** Mit Editionen und Faksimile in Lichtdrucktaf. 1972. 153 S., 107 Taf., Ln. 1181-1
11. **Martin Gimm, Hrsg.: Die chinesische Anthologie Wen-hsüan.** In mandjurischer Teilübersetzung einer Leningrader und einer Kölner Handschrift. 1968. X, 222 S., 5 Taf., Ln. 1182-X
12. **Bernhard Kölver: Textkritische und philologische Untersuchungen zur Rājata-raṅgiṇī des Kalhaṇa.** 1971. XII, 196 S. m. 4. Abb., 4 Taf., Ln. 1183-8
13. **Walther Heissig, Hrsg.: Mongoleireise zur späten Goethezeit.** Berichte und Bilder des Josef Rehmman und Alexander Amatus Thesleff von der russischen Gesandtschaftsreise 1805/06. Mit einer Einleitung. 1971. VIII, 177 S. m. 18 Abb., 43 Farbtaf., Ln. 1184-6
14. **Ludger Bernhard: Die Chronologie der syrischen Handschriften.** 1971. XX, 186 S., 4 Faltaf., Ln. 1185-4
15. **Barbara Flemming, Hrsg.: Fahrīs Husrev u Širin. Eine türkische Dichtung von 1367.** 1974. X, 486 S. Text und im Anhang 170 S. Faksimile der Handschrift, Ln. 1829-8
16. **Dieter Schuh: Untersuchungen zur Geschichte der tibetischen Kalenderrechnung.** 1973. VIII, 164 S., 239 S. Tab., Ln. 1203-6
17. **Leo Prijs: Abraham ibn Esras Kommentar zu Genesis, Kapitel 1.** Einleitung, Edition u. Superkommentar. 1973. LIX, 80 S., 3 Taf., Ln. 1186-2
18. **Veronika Six: Die Vita des Abuna Tādēwos von Dabra Māryām im Tānāsee.** Text, Übersetzung und Kommentar. 1975. 393 S. m. 175 Faks., 1 Kte. des Tānāsees, Ln. 2116-7
19. **Herbert Franke / Walther Heissig / Wolfgang Treue, Hrsg.: Folia rara. Wolfgang Voigt.** LXV. diem natalem celebranti ab amicis et catalogorum codicum orientalium conscribendorum collegis dedicata. 1976. XVI, 185 S., 23 Taf., 6 Faltaf., Ln. 2166-3
- 20.1. **Mulakaluri Srimannarayana Murti, Hrsg.: Vallabhadeva's Kommentar (Śāradā-Version) zum Kumārasambhava des Kālidāsa.** Hrsg. unter der Mitarbeit von Klaus L. Janert. 1980. XXV, 268 S., Ln. 2902-8
21. **Petra Kappert, Hrsg.: Geschichte Sultan Süleyman Kanunis von 1520 bis 1557 oder Tabakāt ül-Memālik ve Derecāt ül-Mesālik von Celālzāde Muṣṭafā, genannt Koça Nişāncı.** Faks. d. Handschrift Berlin, Staatsbibl. Ms. or. quart. 1961, m. textkrit. Apparat, Indices, einer Biographie d. Verf. u. Untersuchungen zur osman. Historiographie des 16. Jhs. 1981. VII, 180 S. Einleitung, 532 Taf., Ln. 2911-7
22. **Georg Hazai: Bibliographie türkischer Handschriften-Kataloge.** In Vorbereitung 2961-3
- 23.1. **Ronald E. Emmerick: The Siddhasāra of Ravigupta.** Vol. 1: The Sanskrittext. 1980. IX, 199 S., Ln. 2904-4
- 23.2. -: **The Siddhasāra of Ravigupta.** Vol. 2: The Tibetanian version with facing English translation. 1982. VIII, 482 S., Ln. (insgesamt 5 Bände geplant) 3490-0
24. **Pavoorchatram Rajagopal Subramanian: Annotated Index to Centamil.** The Journal of the Madurai Tamil Sangam. Part B. 1980. XXIII, 133 S., Ln. 3339-4
25. **N. Narasimhan Poti / Klaus L. Janert, ed.: Yākka Sālēre Kathe.** Tulu Texts of Dravidian Folk Poetry from the South of India. With an English Translation and a Glossary. 1981. 128 S., Ln. 3376-9
- 26.1. **Klaus L. Janert / Ilse Pliester-Janert, Hrsg.: Nachi-Textedition.** Teil 1. 1984. XVI, 482 S., Ln. 4027-7
- 26.2. - / -, Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 2. 1984. VII, 628 S., Ln. 4184-2
- 26.3. - / -, Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 3. 1986. 419 S., Ln. 4603-8
- 26.4. - / -, Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 4. 1989. 636 S., Ln. 5123-6
- 26.11.-15. - / -, Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 11-15. 1982. 5 Bde. m. zus. 33, 2230 S., Ln. 3905-8
(Wird in der Reihe VOHD-S nicht fortgesetzt)
27. **Barbara Kellner-Heinkele, Hrsg.: Deyhatü L-Meşāyih.** Das biographische Werk über die osmanische Scheichülislam von **Mustakimzāde** und seinen Nachfolgern. Mit e. Einl. u. Indices. 1998. 2 Bde. mit zus. ca. 1024 S. m. ca. 521 Abb., Ln. 5407-3
28. **Erich Lüddeckens, Hrsg.: Demotische Urkunden aus Hawara.** Umschrift, Übersetzung und Kommentar. Unter Mitarbeit **Rolf Wassermann.** Nach Vorarbeiten von **W. Erichsen** und **C. F. Nims.** 1998. XI, 298 S., Mapped m. 34 Urkunden. 5408-1
29. **Christiaan Snouck Hurgronje: Katalog der malaischen Handschriften der königlichen Bibliothek in Berlin.** Reproduction of the Manuscript (Leiden Cod. Or. 8015). Ed. with an Introd. by **E. U. Kratz.** 1989. XXXVIII, 268 S., Ln. 5144-9
30. **Klaus Wille: Die handschriftliche Überlieferung des Vinayavastu der Mūlasarvāstivādin.** 1990. 174 S., Ln. 5220-8
31. **Reinhold Grünendahl: A Concordance of H. P. Śāstri's Catalogue of the Durbar Library and the Microfilms of the Nepal-German Manuscript Preservation Projekt. / Hara Prasād Śāstri: A Catalogue of Palm-Leaf and Selected Paper Mss. Belonging to the Durbar Library Nepal, Vol. I and II.** Nachdruck der Ausgabe Kalkutta 1905 mit einem Foreword von **Albrecht Wezler.** 1989. Zus. 904 S., Ln. 5313-1
32. In Vorbereitung
33. **Cecil Bendall: Catalogue of the Buddhist Sanskrit Manuscripts in the University Library, Cambridge.** Nachdruck der Ausgabe Cambridge 1883 mit einem Foreword von **Albrecht Wezler.** 1992. XIV, LVI, 225 S. m. 7 Abb., Ln. 6055-3
34. **Hartmut Walravens / Manfred Taube: August Hermann Francke und die Westhimalaya-Mission der Herrnhuter Brüdergemeine.** Eine Bibliographie mit Standortnachweisen der tibetischen Drucke. Mit einem Beitrag von **Michael Hahn.** 1992. 531 S. Text, 207 Taf. m. 281 Abb., Ln. 5833-8
35. **Nuran Tezcan: Lāmi'is Güy u Cevgan.** 1994. 389 S. u. 69 Taf., Ln. 6472-7

– Stand August 1999 –

FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART

